Zweites statistisches

Jahrbuch der Turnvereine Deutschlands.

DÜSSELDORFER-TURN-VEREIN

Im Auftrage des Ausschusses der Deutschen Turnvereine

herausgegeben

von

Georg Hirth.

Leipzig

Ernst Keil.

1865.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorfer Turnverein von 1847
127

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorwort.

Mit frohem Bewußtsein auf der einen und ungewisser Erwartung auf der anderen Seite übergeben wir die zweite gemeinsame statistische Arbeit der deutschen Turnvereine der Oeffentlichkeit.

Zu ersterem berechtigen uns die Erfolge des vorausgegangenen ersten Versuchs. Das Bestreben der Turnvereine und ihres Ausschusses, auf dem Wege untrüglicher statistischer Darstellung über ihren Haushalt Klarheit zu gewinnen und zu verbreiten, das einmüthige Zusammenstehen, das Geschick und die Lust, mit denen im Allgemeinen bei diesem Werke der Selbsterkenntniß verfahren worden ist, endlich die Ergebnisse der Arbeit — das Alles hat reiche Anerkennung gefunden selbst in Kreisen, die der Sache sonst fern standen.

„Noch nie und nirgends hat die Privatstatistik lediglich aus sich heraus Größeres und gleich im ersten Anfange Gediegeneres geleistet, als in dem soeben erschienenen statistischen Jahrbuche der Turnvereine Deutschlands". So schrieb im Mai 1863 der Director des königl. preußischen statistischen Bureaus, Dr. Ernst Engel, in seinem Berichte an die Vorbereitungscommission der V. Sitzungsperiode des internationalen statistischen Congresses zu Berlin; und zugleich begrüßte er die Turnerei als „ein neues Mittel der Messung und Wägung der Vitalität der Bevölkerung". Nach einer Beziehung auf die von W. Angerstein gemachten Vorschläge zur Statistik turnerischer Leistungen sagte Dr. Engel weiter a. a. O.: „Durch die Turnerei — selbst das köstlichste Mittel zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit — wird uns also in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gänzlich unerwarteter Weise die thätigste Hülfe an dem Werke einer allgemeinen Gesundheitsstatistik zu Theil. Aber diese Aufgabe wird, wie die Volkszählung und Volksbeschreibung, wie die Statistik der Preise und Löhne, wie die Statistik der socialen Selbsthülfe, kurz wie Alles, was das Volk in seinem innersten Leben betrifft, nur gelöst werden, wenn das Volk selbst zur Mitwirkung herangezogen und ihm ehrlich zugestanden wird, daß ohne seine einsichtige und treue Mithülfe auch in der Statistik Alles doch nur Stück- und Flickwerk bleibt." *)

Diesen Ausführungen entsprach der internationale Congreß selbst dadurch, daß er, der Vorlage des Programms gemäß, in seiner IV. Section für vergleichende Statistik der Gesundheit und Sterblichkeit der Civil- und Militairbevölkerung, in der Sitzung vom 11. September 1863, Folgendes zum Beschlusse erhob:

„Da, wo durch Turnvereine eine so vollständige Statistik des Tur-
„nens beschafft wird, wie es in Deutschland geschieht, ist darauf
„hinzuwirken, daß deren Erhebungen neben den Vereinszwecken
„durch die Feststellung der Kraft- und Leistungsstatistik zugleich die
„Zwecke der Gesundheitsstatistik im Allgemeinen in's Auge fassen;
„und es ist mit Rücksicht auf die hohe Wichtigkeit des Gegenstandes
„dringend zu wünschen, daß diesen statistischen Bestrebungen der
„Turnvereine von allen Seiten der kräftigste Vorschub geleistet
„werde." **)

Bis zur Veröffentlichung des ersten statistischen Jahrbuchs hatte schwerlich irgend Jemand ernstlich über die Frage nachgedacht, in welcher Weise das Turnen und die statistischen Bestrebungen der Turnvereine in das System der allemeinen Bevölkerungsstatistik einzuordnen sein möchten. Für die Turner konnte diese Frage nur von untergeordneter Bedeutung sein; die statistische Methode war ihnen einfach das willkommene Mittel

---

*) In einem Privatschreiben an den Herausgeber sagte Dr. Engel u. A. über das I. statistische Jahrbuch: „Die Privatstatistik hat wiederum ein Werk zu Stande gebracht, an dem sich die amtliche Statistik nur unfruchtbar versucht haben würde."

**) Rechenschaftsbericht über die V. Sitzungsperiode des internationalen statistischen Congresses zu Berlin (Berlin, 1865), II. Band, Seite 550.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu einer getreuen und vollständigen Darstellung ihres Vereinswesens, sie würden jedes andere Mittel der Darstellung ergriffen haben, sobald es größere Erfolge versprochen hätte. Seit dem angeführten Congreßbeschlusse aber lag die Sache anders: die Männer der Wissenschaft hatten der Turnvereinsstatistik nicht nur ihre volle Anerkennung gezollt, sondern ihr auch eine wichtige neue Aufgabe für die Zukunft eingeräumt. Wir haben die letztere angenommen, um der ersteren desto sicherer zu sein, und bieten auf Seite 207—237 dieses zweiten Jahrbuchs den ersten Versuch einer Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit bei den deutschen Turnern.

Dieser Versuch ist es hauptsächlich, auf dessen Beurtheilung wir mit unsicherer Erwartung hinblicken. Aber auch die veränderte Organisation des Haupttheils unserer Statistik flößt uns eine solche ein. Da sind zunächst die umfänglichen, zum Theil lebensvollen und aus persönlicher Auffassung hervorgegangenen Berichte der Kreismitarbeiter weggefallen, und an ihre Stelle sind trockene schematische Uebersichten getreten. Wird man diese Aenderung, die wohl dem Ganzen mehr Uebereinstimmung gebracht, ihm aber vielfach den frischen Reiz des Ursprünglichen benommen hat, gutheißen? Da ist ferner das Turnen der Schulen diesmal aus dem Kreise der Betrachtung ausgeschlossen worden, auf dessen statistische Darstellung, so mangelhaft sie auch hätte ausfallen müssen, Viele vielleicht ungern verzichten. Da ist endlich fast keine einzige Frage des Vereinslebens, die nicht eine wenigstens in Etwas veränderte statistische Behandlung erfahren hätte. Neu ist die eingehendere Darstellung der Turnvereine im Auslande und eine Uebersicht der turnerischen Literatur seit 1859. Die Frage, ob mit Alledem wirklich ein Fortschritt gegen früher gemacht worden ist, müssen wir der wohlwollenden, den Verhältnissen Rechnung tragenden Kritik der Leser zu beantworten geben.

Ueber einen Punkt müssen wir eine Selbstanklage erheben: das verspätete Erscheinen dieses Werkes. Das erste Jahrbuch konnte schon acht und einen halben Monat nach der statistischen Aufnahme (1. Juli 1862) veröffentlicht werden; diesmal haben wir ein volles Jahr (November 1864 bis October 1865) gebraucht. Einen Theil der Schuld hieran tragen allerdings zufällige Umstände, vor Allem die Arbeitseinstellung der Leipziger

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchdrucker im Frühjahr 1865; damit werden aber die Vorwürfe nicht entkräftet, die man dem Herausgeber persönlich machen kann.

Auch diese zweite Statistik ist aus der Vereinigung einer großen Anzahl von Kräften hervorgegangen. Unser und der Leser nächster Dank gebührt den Vorständen von über zweitausend deutschen Turnvereinen in der Heimath und im Auslande; ohne ihre bereitwillige und gewissenhafte Auskunft hätte das Unternehmen des Ausschusses nie und nimmer zu Stande kommen können. Weit größere Opfer an Zeit und Mühe haben die Mitarbeiter des Herausgebers gebracht; ihre uneigennützige treue Hülfe, ihre freiwillige Unterordnung unter die gemeinsame Anweisung, mit der sie vielleicht vielfach nicht einverstanden waren, haben den umständlichen und kostspieligen Apparat eines statistischen Bureaus überflüssig gemacht. Dankbar nennen wir die Namen E. Angerstein, W. Angerstein (den Verfasser der Uebungsstatistik), J. A. Bernhardt, A. F. Böhme (dem der Herausgeber namentlich die mühsame Zusammenstellung des Adressenverzeichnisses verdankt), A. Delius, W. Dreßler, K. Friedländer, E. Friedrich, Th. Georgii, C. Hausmann, J. Miquèl, R. Rakow, F. Rödelius, H. Sommer, E. Sonne, C. Stark, K. Wassmannsdorff, G. Wiemann, Zapp. Endlich sagen wir den Turnern Dank, welche die Kreismitarbeiter bei ihren Zusammenstellungen unterstützt haben. Mögen auch den zukünftigen statistischen Unternehmungen der Turnvereine so tüchtige Kräfte nie fehlen; sie sind die beste Gewähr dafür, daß der Baum der deutschen Turnerei immer kräftiger wachsen und gedeihen und seine Zweige über alle Stämme unseres Volkes gleichmäßig ausbreiten wird!

Leipzig, Ende October 1865.

Dr. Georg Hirth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhalt.

(Vergl. die nähere Inhaltsangabe zu dem Gesammtberichte des Herausgebers und den Einzelberichten der Kreismitarbeiter auf der folgenden Seite.)

	Seite
Vorwort	III
Statistik der deutschen Turnvereine	IX
I. Einleitung und Gesammtbericht des Herausgebers	IX
A. Geschichtliche Vorbemerkungen. — Der Ausschuß der deutschen Turnvereine	XI
B. Die Statistik	XXIV
C. Endergebnisse der Statistik	XXXIV
II. Einzelberichte der Kreismitarbeiter	1
III. Tabellarische Uebersicht der Turnvereine Deutschlands	131

	Bericht:	Tabelle:
I. Kreis (Nordosten) von Dr. K. Friedländer	3	132
II. " (Schlesien und Südosten) von F. Rödelius	8	133
III. " a (Pommern) von G. Wiemann	14	136
III. " b (Mark Brandenburg) von Dr. Ed. Angerstein	22	139
III. " c (Provinz Sachsen und Anhalt) von Dr. Zapp	29	143
IV. " (Norden) von Dr. H. Sommer	36	145
V. " (Niederweser und Ems) von R. Rakow	43	148
VI. " (Hannover) von E. Sonne	49	150
VII. " (Oberweser) von J. Miquel	60	153
VIII. " (Niederrhein und Westphalen) von A. Delius	66	155
IX. " (Mittelrhein) von J. A. Bernhardt	73	159
X. " (Oberrhein) von Dr. K. Wassmannsdorff	82	165
XI. " (Schwaben) von Th. Georgii	88	166
XII. " (Bayern) von C. Stark	95	169
XIII. " (Thüringen) von C. Hausmann	102	174
XIV. " (Sachsen) von Dr. E. Friedrich	109	179
XV. " a (Böhmen, Mähren ꝛc.) von Dr. W. Dreßler	118	186
XV. " b (Oesterreich) von A. F. Böhme	124	188
IV. Deutsche Turnvereine im Auslande. Vom Herausgeber. Seite 191	193	204

Versuch einer Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit bei den deutschen Turnern. Von W. Angerstein 207

Uebersicht der seit dem Jahre 1859 bis Mitte 1865 erschienenen turnerischen Schriften und Aufsätze. Vom Herausgeber 239

Vorbemerkung 241
Turnerische Zeitschriften und Sammelwerke 242
I. Nothwendigkeit und Werth der Leibesübungen im Allgemeinen 242
II. Betrieb der Leibesübungen 244
(1. Systeme und Methoden 244. — 2. Körperzustands- und Leistungsstatistik 246. — 3. Turnkunstsprache 246. — 4. Turnräume, Turngeräthe 247. — 5. Technik des Turnens 248. — 6. Betrieb des Turnens in den Schulen 252. — 7. Betrieb in Turnvereinen Erwachsener 254. — 8. Betrieb im Heere und in Wehrmannschaften 255. — 9. Zimmerturnen und ärztliche Gymnastik 256.)
III. Organisation des Turnwesens 258
(1. Allgemeines 258. — 2. Organisation des Schulturnens 258. — 3. Turnlehrerbildung und Turnlehrerversammlungen 259. — 4. Organisation und Aufgabe der Turnvereine 259.)
IV. Geschichte des Turnwesens in Deutschland 263
(1. Allgemeines 263. — 2. 1770—1806 264. — 3. 1807—1820. F. L. Jahn 264. — 4. 1821—1864 265. — 5. Die deutschen Turnfeste seit 1860 266. — 6. Deutsches Turnen im Auslande 268.)
V. Leibesübungen früherer Zeiten und fremder Völker 268
VI. Turnergesang 269
VII. Feuerwehrwesen 269
VIII. Vermischtes und Unterhaltendes 270

Adreßbuch der deutschen Turnerschaft 271

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Land und Leute	1. Alter der Vereine	2. Vereinsmitglieder	3. Berufsarten	4. Turnbetrieb	5. Wehrübungen	6. Sommerturnplätze	7. Winterturnräume	8. Büchersammlungen	9. Einnahmen und Ausgaben	10. Feuerwehren	11. Turnverbände	12. Allgemeines
Endergebnisse	XXXV	XXXVIII	XL	L	LVI	LX	LXII	LXIV	LXVII	LXVIII	LXX	LXXIII	LXXIV
I. Nordosten	3	4	4	4	5	5	5	6	7	7	7	8	—
II. Schlesien und Südposen	8	9	9	9	10	10	10	11	12	12	13	13	—
III a. Pommern	14	15	15	16	16	17	17	17	18	18	19	20	20
III b. Mark Brandenburg	22	23	23	24	24	25	25	26	27	27	28	28	28
III c. Provinz Sachsen	29	30	30	30	31	31	32	32	33	33	34	34	35
IV. Norden	36	37	37	38	38	39	39	39	40	41	41	42	42
V. Niederweser und Ems	43	44	44	45	45	46	46	46	47	48	48	49	—
VI. Hannover	49	50	51	52	53	53	53	54	55	56	56	57	—
VII. Oberweser	60	61	61	62	62	63	63	63	64	64	65	65	65
VIII. Niederrhein und Westphalen	66	67	67	68	69	69	69	70	71	72	72	72	—
IX. Mittelrhein	73	74	75	75	76	77	78	78	79	79	80	80	81
X. Oberrhein	82	82	83	83	84	84	84	85	86	86	87	87	87
XI. Schwaben	88	88	89	89	90	90	90	91	92	92	93	93	94
XII. Bayern	95	96	96	97	97	98	98	98	100	100	101	101	—
XIII. Thüringen	102	103	103	104	104	105	105	105	106	107	107	108	—
XIV. Sachsen	109	110	110	111	111	112	112	113	114	115	115	116	116
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	118	119	119	119	120	120	121	121	122	122	123	123	—
XV b. Oesterreich	124	125	125	126	126	127	127	127	128	129	129	130	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Einleitung und Gesammtbericht

des

Herausgebers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Geschichtliche Vorbemerkungen. — Der Ausschuß der deutschen Turnvereine.

Als das erste statistische Jahrbuch der Oeffentlichkeit übergeben wurde — im Frühjahre 1863 — sah die deutsche Turnerschaft einem Ereignisse entgegen, das von dem bedeutendsten Einflusse auf unsere Sache zu werden versprach, — dem dritten deutschen Turnfeste. Niemand ahnete noch, daß kurz nach dieser großen, denkwürdigen Feier auch eine Zeit harter Prüfung kommen würde, welche die festlichen Errungenschaften sehr in Frage stellen sollte — die schleswig-holsteinische Bewegung.

Alles hatte zusammengewirkt, um dem dritten deutschen Turnfest ein großartiges Gelingen zu sichern: die Stimmung der gastfreien Leipziger Bevölkerung, die Antheilnahme nicht nur der deutschen Turnerschaft, sondern des ganzen deutschen Volkes, die Haltung der Presse, endlich die Zuvorkommenheit der Eisenbahnverwaltungen, der sächsischen Regierung und — des Wetters. Von den Stunden, da Tausende und Abertausende jugendlicher Turnergestalten in die festlich prangenden Straßen der Stadt einzogen, bis zu dem Augenblicke, da Heinrich von Treitschke seine gewaltige Rede zur Feier der Schlacht mit dem Rufe schloß: „Es lebe Deutschland!" war Leipzig der Schauplatz einer hehren Begeisterung, die sich mit Worten nicht schildern läßt, und die nur Die nachempfinden können, welche sie selbst erlebt haben. Man mag über die nationalfestlichen Aufregungen der letzten Jahre denken, wie man will: darin, daß jenes dritte deutsche Turnfest möglich war, müssen wir einen herrlichen Sieg unserer lange verkannten Sache erkennen, eine frohe Gewähr, daß das deutsche Turnen eine mächtige Volksangelegenheit geworden, nicht mehr anheimgegeben dem Wohlwollen der Regierungen und abhängig von augenblicklichen Zeitströmungen.

Es ist nicht der Zweck dieser „Vorbemerkungen", eine umständliche und auf die Gründe eingehende Darstellung dessen zu geben, was sich seit jenen Tagen auf turnerischem Gebiete zugetragen, so interessant — bei aller Schwierigkeit — eine solche Darstellung auch sein würde. Unser Zweck schreibt uns eine schlichte Aufzeichnung der Thatsachen vor; diese mögen für sich reden.

Aus der Reihe der Vorbereitungen zum III. deutschen Turnfeste*) haben wir hier der vom Ausschuß der Turnvereine, bez. dessen Geschäftsführer vorgenommenen Eintheilung der Wahlkreise für den Turntag zu gedenken. Die wesentliche Grundlage dazu hatte das I. statistische Jahrbuch abgegeben. Je 500 Turnvereins-Mitglieder hatten einen Abgeordneten, und zwar, soweit es die Landesgesetze der einzelnen Staaten erlaubten, durch directe Wahl zu wählen, Turnvereine, welche keine vollen 500 Mitglieder hatten, sollten mit anderen zusammen wählen, und zwar war dann in der Regel der größte als wahlleitender Verein bezeichnet worden. Im Ganzen waren in Deutschland 317 Abgeordnete zu wählen, zu denen für die deutschen Turnvereine in London, Amsterdam, Haag und Rotterdam noch 2 kamen. Auf die einzelnen Turnkreise vertheilten sich jene 317 wie folgt:**)

*) Eine Schilderung des Festes überhaupt kann hier nicht erwartet werden; wir verweisen deshalb auf die Seite 266 aufgeführten Schriften.

**) Das Nähere vergl. D. T.-Ztg. 1863, S. 129, 147 und 242.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

I.	Kreis:	Nordosten	8 Abgeordnete,
II.	"	Schlesien und Südposen	18 "
III.	"	Mark Brandenburg, Pommern ꝛc. .	38 "
IV.	"	Norden	17 "
V.	"	Niederweser und Ems	8 "
VI.	"	Hannover	12 "
VII.	"	Oberweser	7 "
VIII.	"	Niederrhein und Westphalen . . .	29 "
IX.	"	Mittelrhein	31 "
X.	"	Oberrhein	7 "
XI.	"	Schwaben	13 "
XII.	"	Bayern	32 "
XIII.	"	Thüringen	26 "
XIV.	"	Sachsen	47 "
XV.	"	Oesterreich	22 "

Am 1. August fand eine Vorversammlung des Ausschusses der Turnvereine in der Leipziger Turnhalle statt.

Der dritte deutsche Turntag, zu welchem jene 319 Abgeordneten mit wenigen Ausnahmen sich eingefunden hatten, wurde am 2. August morgens von 11 Uhr an im großen Saale des Schützenhauses zu Leipzig unter Vorsitz Georgii's von Eßlingen abgehalten. Nach dem einleitenden Berichte des Ausschußgeschäftsführers Dr. Goetz aus Lindenau, in welchem derselbe statistische Angaben über den Bestand der Turnvereine, Mittheilungen über die Thätigkeit des Ausschusses, über die Vorbereitungen zum III. deutschen Turnfeste, das Jahndenkmal, die Statistik der Turnvereine, den Lion'schen Leitfaden, die „Deutsche Turnzeitung", die Abgeordnetenwahlen, über die Ausschußcasse u. s. w. machte, wurden folgende wichtigere Beschlüsse gefaßt*):

1) Die (vom Ausschuß abgeänderte) Geschäftsordnung für die zukünftigen deutschen Turntage lautet:

§. 1.

In Verbindung mit den allgemeinen deutschen Turnfesten wird ein Turntag abgehalten.

Es kann derselbe durch den Ausschuß auch in außerordentlicher Weise zusammenberufen werden.

§. 2.

Gebildet wird derselbe aus Abgeordneten der deutschen Turnerschaft.

§. 3.

Auf je 500 Turngenossen kommt ein Abgeordneter.

Die Erhöhung auf 1000 steht dem Ausschusse frei, sobald die Zahl der Turngenossen dies wünschenswerth macht.

Soweit eine Zahl von 500, resp. 1000 sich nicht mehr vereinigen läßt, zählen 300, resp. 800 noch für voll.

§. 4.

Die Wahlart wird den einzelnen Turnkreisen überlassen; sie ist indessen so einzurichten, daß sie den Ausdruck der Mehrheit bildet.

Für Kreise, in denen das Vereinsgesetz eine gemeinsame Wahl nicht erlaubt, genügt die Abordnung von Vertrauensmännern nach dem für die Wahl der Abgeordneten geltenden Maßstabe.

§. 5.

Die Wahlurkunde wird von dem Vorstande des betreffenden Vereins, resp. Turnkreises ausgestellt.

In der Wahl der Abgeordneten sind die Turngenossen nicht beschränkt, ebenso aber sind die Ersteren als Vertreter der Gesammtheit anzusehen, bindende Instructionen also nicht zulässig. — Ein Abgeordneter kann nur eine Stimme führen.

§. 6.

Der für die Leitung der Angelegenheiten der deutschen Turnerschaft von Fest zu Fest gewählte Ausschuß hat auch die Leitung des Turntages, er ernennt den Vorsitzenden und das Bureau.

*) Den genauen Gang der Verhandlungen vergl. „D. T.-Ztg." 1863, Seite 217, 225 und 235.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Gegenstände der Berathung sind 4 Wochen vor dem Feste dem Geschäftsführer des Ausschusses einzusenden. — Für alle Punkte hat der Ausschuß Berichterstatter aufzustellen, und die Tagesordnung ist 14 Tage vor dem Feste durch die Turnzeitung zu veröffentlichen.

§. 7.

Selbstständige Anträge, die später oder erst während des Turntages einkommen, können nur mit einem Mehrheitsbeschlusse von $^3/_5$ zur Berathung gelangen.

§. 8

Bei Leitung der Versammlung und der Verhandlungen gelten folgende Grundsätze:

1) Jeder, der reden will, hat sich zum Worte zu melden; die Redner kommen nach der Reihenfolge ihrer Anmeldung zum Worte, soweit die Versammlung nicht ausnahmsweise beschließt, daß je ein Redner für, je einer gegen den vorliegenden Gegenstand sprechen soll.
2) Außer denen des Antragstellers und des Berichterstatters darf ein Vortrag nicht über 10 Minuten dauern.
3) Die Versammlung kann den Schluß der Verhandlung über einen Gegenstand beschließen:
   a) dahin, daß keine Redner mehr eingeschrieben werden, mit einfacher Mehrheit;
   b) daß gar nicht mehr gesprochen wird, mit $^3/_5$ der Stimmen.
4) Die Antragsteller, resp. Berichterstatter haben zum Schlusse noch einmal das Wort.
5) Sprechen vom Platze aus ist nur mit Bewilligung des Vorsitzenden gestattet.
6) Jeder Antrag ist schriftlich zu übergeben.
7) Der Vorsitzende hat bei jedem Antrage die Frage, ob derselbe genügend (von wenigstens $^1/_{10}$ der anwesenden Abgeordneten) unterstützt wird, zu stellen.
8) Die Fragstellung, resp. die Ordnung der Reihenfolge der Anträge ist Sache des Vorsitzenden.

§. 9.

Beschluß hat der Turntag regelmäßig zu fassen:

1) über das nächste Fest,
2) über die Wahl des Ausschusses.

In den Ausschuß werden zuerst von der Gesammtheit 7 Mitglieder mit Stimmzetteln durch absolute Mehrheit gewählt. Außerdem wählt jeder Kreis in denselben seinen besonderen Vertreter.

§. 10.

Der Ausschuß wählt unter sich einen engeren Ausschuß von 5 Personen. Ist ein Mitglied des Letzteren bei einer Versammlung zu erscheinen verhindert, so ernennt derselbe aus der Zahl der übrigen Ausschußmitglieder seinen Stellvertreter; scheidet ein Mitglied des engeren Ausschusses ganz aus, so ergänzt sich letzterer aus dem Ausschusse selbst; scheidet ein Kreisvertreter aus, so ordnet der Ausschuß eine Neuwahl in dem betreffenden Kreise an.

§. 11.

Das Protocoll des Turntages ist während der Festtage richtig zu stellen und noch zur Kenntniß der Festgenossen zu bringen.

§. 12.

Abänderung dieser Geschäftsordnung beschließt der Turntag mit $^3/_4$ der Stimmen.

---

2) Die deutschen Turnfeste werden von drei zu drei Jahren abgehalten, und zwar das nächste in Nürnberg (1866).
3) Pommern wird vom dritten Kreise getrennt und als neuer Kreis (III b) aufgestellt.
4) Der Turntag beschließt die Gründung einer Pensionscasse für die deutschen Vereins-Turnlehrer und deren Wittwen und Waisen (Jahnstiftung), bewilligt als Gründungsstock 400 Thlr. und überträgt die weitere Ausführung dem Ausschusse der deutschen Turnvereine.
5) Zu Mitgliedern des Ausschusses (vergl. die oben mitgetheilte „Geschäftsordnung" § 9, 2) werden gewählt:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A.

Rechtsanwalt Th. Georgii aus Eßlingen (282 Stimmen),
Prof. Dr. Virchow aus Berlin (243 St.),
Dr. med. Goetz aus Lindenau (225 St.),
Director Dr. Lion aus Leipzig (219 St.),
Turnlehrer C. Stark aus Nürnberg (206 St.),
Turnlehrer F. Wilhelmi aus Crefeld (181 St.),
Buchhändler J. Klemm aus Wien (239 St.).

B.

I. Kreis: Dr. phil. K. Friedländer aus Elbing.
II. " Turnlehrer F. Rödelius aus Breslau.
III a. " Redacteur G. Wiemann aus Stettin.
III b. " Director Dr. med. Angerstein aus Berlin.
IV. " Staatsanwalt Dr. H. Sommer aus Lübeck.
V. " Turnlehrer R. Rakow aus Bremen.
VI. " Beamter H. Schaefer aus Lüneburg.
VII. " Rechtsanwalt Miquèl aus Göttingen.
VIII. " Kaufmann A. Delius aus Bielefeld.
IX. " Buchdruckereibes. Kuhl aus Butzbach.
X. " Dr. med. Gißler aus Pforzheim.
XI. " Kaufmann J. Buhl aus Gmünd.
XII. " Professor Hoffmann aus Bayreuth.
XIII. " Seminarlehrer C. Hausmann aus Weimar.
XIV. " Dr. med. Friedrich aus Dresden.
XV. " Redactur Z. K. Lecher aus Wien.

Am 5. August traten die Mitglieder des neugewählten Ausschusses, soweit sie in Leipzig anwesend waren, zusammen und wählten zu Mitgliedern des „engeren Ausschusses" Georgii (Eßlingen), Goetz (Lindenau), Lion (Leipzig), Angerstein (Berlin) und Friedländer (Elbing); der Erstgenannte wurde zum Vorsitzenden, der Zweitgenannte zum Geschäftsführer des gesammten Ausschusses gewählt, bez. wiedergewählt.

Als ein Ergebniß des III. deutschen Turnfestes erwähnen wir schließlich noch den officiellen Bericht des „Beurtheilungsschusses" an den Ausschuß der Turnvereine über das am 3. August abgehaltene allgemeine Schauturnen*).

Am 9. und 10. October 1863 war der engere Ausschuß der deutschen Turnvereine (Georgii, Friedländer, Lion, Goetz und als Stellvertreter Friedrich) in Lindenau versammelt und faßte u. a. folgende Beschlüsse:

1) die nächste Aufnahme der Statistik findet am 1. November 1864 statt; G. Hirth wird beauftragt, einen Entwurf über ihre Organisation zu machen, der von Friedländer, Lion und Schaefer zu prüfen ist.
2) Ein Antrag aus Hannover, von Ausschusses wegen die Sammlungen für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner zu organisiren, wird mit Rücksicht auf den vielfach in Anspruch genommenen Turnersäckel abgelehnt, die Förderung der Sache den Einzelnen überlassen.
3) Erlaß eines Rundschreibens an sämmtliche deutsche Turnvereine.
4) Mit Bezug auf die „Jahnstiftung" soll zunächst der Statutenentwurf des Dr. Goetz veröffentlicht und die Turnlehrer zur brieflichen Besprechung darüber bis 1. Januar 1864 veranlaßt werden. Die Besprechungen — kurz und bündig — sind an den Geschäftsführer einzusenden und von diesem an den dazu bestellten Referenten weiter zu befördern, welcher das Resultat der nächsten Turnlehrerversammlung zur Begutachtung vorzulegen hat. Nach Einholung dieser letzteren erfolgt die definitive Feststellung durch den Ausschuß.
5) Die Wehrfrage soll einer eingehenden Erörterung in der Turnzeitung als Vorbereitung einer Beschlußfassung des Gesammtausschusses der deutschen Turnvereine unterzogen werden.
6) An Stelle des durch Berufsgeschäfte zu sehr in Anspruch genommenen Dr. Goetz wird, unter Zustimmung des Verlegers, Georg Hirth zum Herausgeber der „Deutschen Turnzeitung" ernannt.

*) Deutsche Turnzeitung 1863, S. 241.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Mit Bezug auf die über einige Stellen im I. statistischen Jahrbuche von dem Hanauer Turnvereine und der Casseler Aelteren Turngemeinde geführten Beschwerden*) wird die bereits vom Gesammtausschusse ausgesprochene Erklärung wiederholt: „Der Ausschuß der deutschen Turnvereine erklärt, daß der von ihm bestellte Herausgeber des Statistischen Jahrbuchs, G. Hirth, den rein sachlichen Standpunkt desselben ohne Wissen und Willen des Ausschusses in einzelnen Fällen verlassen hat, und daß das Urtheil über die Turnverhältnisse des Jahres 1849, insbesondere über die Zustände in Hanau und die neuentstandene (ältere) Turngemeinde ebendahin gehören."

8) Es soll an den Ausschuß des Nationalvereins das bestimmte Ersuchen gerichtet werden, durch eine öffentliche Erklärung festzustellen, daß er mit dem Vorgehen seines Organs (der „Wochenschrift") gegen die Vertreter der deutschen Turnerschaft nicht einverstanden ist, und dafür zu sorgen, daß solche Uebereilungen vermieden werden.**)

Bezüglich dieser letzten Angelegenheit theilen wir hier nur mit, daß die Wochenschrift des Nationalvereins in Nr. 182 vom 22. October 1863 einen Artikel Th. Georgii's „Zur Berichtigung und Verständigung"***) abgedruckt und eine Erklärung des Herausgebebers der „Wochenschrift" gebracht hat, wonach die von derselben gegen den Ausschuß der Turnvereine veröffentlichten Artikel als nicht im Einverständnisse mit dem Ausschusse des Nationalvereins geschrieben zu betrachten seien.

Der unter Punkt 4 erwähnte Statutenentwurf des Dr. Goetz für die „Jahnstiftung" lautete:

§ 1.

Die Jahnstiftung, begründet auf den Grundsatz der Selbsthülfe, hat den Zweck, deutschen (Vereins-) Turnlehrern, wenn sie erwerbsunfähig geworden, und nach ihrem Ableben deren Wittwen und eheleiblichen Waisen eine in der Regel jährliche Pension zufließen zu lassen.

§ 2.

Die Jahnstiftung wird von einem Verwaltungsrathe, zu dem der Ausschuß der deutschen Turnvereine drei, die Versammlung der deutschen Turnlehrer zwei Mitglieder auf 3 Jahre ernennt, verwaltet. Das Organ der Stiftung ist die „Deutsche Turnzeitung". Der Rechenschaftsbericht erfolgt alljährlich in derselben.

§ 3.

Ansprüche auf eine jährliche Pension für sich und seine Wittwe und leiblichen Kinder, letztere bis zum 14. Jahre, hat jeder (Vereins-) Turnlehrer, der den festgesetzten jährlichen Beitrag zur Stiftungscasse bezahlt. Außerdem können in ganz besonderen Fällen aus den Zinsen des Stiftungscapitals außerordentliche Unterstützungen an nichtsteuernde Turnlehrer oder deren Angehörige vom Verwaltungsrathe bewilligt werden.

§ 4.

Die Mittel der Jahnstiftung bestehen:
1) in freiwilligen Beiträgen der Turnerschaft,
2) in sonstigen Geschenken,
3) in den Jahres-Beiträgen der Antheilnehmer.

§ 5.

Jeder Antheilnehmer zahlt jährlich zur Stiftungscasse 2 Thaler, so lange er körperlich und geistig fähig ist, eine Turnlehrerstelle zu verwalten.

§ 6.

Zu den Pensionen werden, so lange nicht auf einen Antheil mehr als 25 Thlr. (§ 7) kommen, sämmtliche Jahresbeiträge und Zinsen des Stiftungscapitals vom vorhergehenden Jahre, nach Abzug des achten Theils derselben für das Stiftungscapital und etwaiger außerordentlicher Unterstützungen verwandt. Im anderen Falle bestimmt der Verwaltungsrath die Höhe der Pensionsantheile.

§ 7.

Die Pensionen werden herausgezahlt, so daß auf einen erwerbsunfähigen Turn-

*) Vergl. I. statist. Jahrbuch Seite XXIII Zeile 11—24 von oben und Seite 124 Zeile 8—10 von unten.

**) Vergl. Wochenschrift des Nationalvereins Jahrg. 1863, Nr. 173.

***) Vergl. auch Deutsche Turnzeitung 1863, S. 300.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

lehrer, wenn er 20 Jahre gesteuert hat, 6 Antheile, wenn 10 Jahre, 5 Antheile, wenn kürzer, 4 Antheile, auf eine Wittwe 2 Antheile und auf ein Kind 1 Antheil kommen, so daß in der Regel mit der Summe der auszuzahlenden Antheile in die Summe der Jahreseinnahme, nach Abzug ihres achten Theiles, respective in die vom Verwaltungsrathe zur Vertheilung bestimmte Summe (§ 6) dividirt wird. Ausgezahlt werden nur runde Summen, der Ueberschuß an Groschen und Pfennigen geht dem Stiftungscapitale zugute.

Die Pensionen werden halb zu Weihnachten und halb zu Johannis pränumerando ausgezahlt.

§ 8.

Wer von den Antheilnehmern seine Beiträge zwei Jahre nicht entrichtet, geht seiner Ansprüche verlustig. — Wer das Turnfach freiwillig verläßt, begiebt sich ebenfalls seiner Ansprüche an die Jahnstiftung. — Wenn endlich ein Antheilnehmer auf unehrenvolle Weise seiner Laufbahn verlustig wird, so soll dessen Familie, wenn solche vorhanden, die von ihm gezahlten Jahresbeiträge, soweit sie aus den einjährigen Zinsen des Stammcapitals gedeckt werden können, auf besonderen Beschluß des Verwaltungsrathes wieder zurückerstattet erhalten können.

§ 9.

Die an Wittwen und Waisen zu gewährenden Pensionen gehören nicht zum Nachlasse des Ehemanns, und darf ein rechtlicher Anspruch von den Gläubigern nicht gemacht werden. Nur die Stiftung selbst hat das Recht, die rückständigen Beiträge abzuziehen.

§ 10.

Verheirathet sich eine Wittwe wieder, so hört die Pension mit dem der Trauung vorhergehenden Auszahlungstermine auf.

§ 11.

Wenn ein Turnlehrer nach seiner Pensionirung sich wieder verheirathet, so hat die Wittwe nur auf zwei Jahre die Pension zu beanspruchen; etwaige Kinder solcher Ehe erhalten gar keine Pension.

§ 12.

Bei überkommener körperlicher oder geistiger Unfähigkeit zur Verwaltung des Turnlehreramtes hat der Pension Beanspruchende ein ärztliches, obrigkeitlich beglaubigtes Zeugniß über seinen Gesundheitszustand und ein Zeugniß des Turnvereins oder der Anstalt, wo er als Lehrer wirkte, an den Verwaltungsrath einzusenden.

Bei einem eintretenden Todesfalle mit Hinterlassung von Familie ist ein Todtenschein und ein behördlich beglaubigtes Zeugniß über den Tag der Verehelichung der Wittwe und den Geburtstag der leiblichen Kinder des Verstorbenen an den Verwaltungsrath einzusenden.

Bei Erhebung der Pensionen, also vor Johannis und Weihnachten, sind Zeugnisse über den Fortbestand der zur Pension berechtigenden Verhältnisse:

über fortwährende Untüchtigkeit zum Turnlehreramte,
bei Wittwen über fortdauernden Wittwenstand,
bei Kindern darüber, daß sie das 14. Jahr nicht erreicht,

an den Verwaltungsrath einzusenden.

Jede unredliche Angabe zieht sofort den Verlust aller Ansprüche nach sich.

§ 13.

Sollte der Fall eintreten, daß die Zahl der Antheilnehmer eine unverhältnißmäßig geringe würde, oder daß diese ganz aufhörten, so steht, wenn kein Pensionsbedürftiger mehr vorhanden, im ersteren Falle nach der Deckung der Ansprüche auf die gemachten Einzahlungen, dem Verwaltungsrathe eine Verwendung des Stiftungscapitals im Sinne eines die Stellung der deutschen Turnlehrer und ihrer Angehörigen fördernden Unternehmens zu.

Bemerkungen.

Zu § 1. Unter Turnlehrern sind solche verstanden, die wesentlich vom Turnunterrichte sich ernähren. Die Stiftung erstreckt sich am besten auf alle, nicht blos auf Vereins-Turnlehrer.

Zu § 6. Bei zahlreicher Theilnahme und bei vielleicht nur einer auszuzahlenden Pension in dem ersten Jahre, könnte diese, wenn alle Einnahmen zur Vertheilung kommen, unverhältnißmäßig hoch werden. Daher ist eine gewisse Beschränkung,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

beziehendlich eine Festsetzung der Pensionssumme durch den Verwaltungsrath nöthig.

Zu § 8. Unter Verlassen des Turnfaches ist zu verstehen, daß ein bisheriger Turnlehrer in eine ganz neue Erwerbsquelle oder Anstellung übergeht. — Das Rückzahlen der geleisteten Jahresbeiträge an die Familie eines auf unehrenvolle Weise vom Turnlehreramte Entfernten, wenn dasselbe überhaupt möglich, erscheint als ein nothwendiger Act des Mitleids.

Der vom engeren Ausschusse geprüfte und genehmigte Rechnungsabschluß der Casse des Ausschusses der deutschen Turnvereine für die Zeit vom Zusammentritt desselben (1861) bis zum 30. September 1863 ergab folgende Einzelheiten:

Einnahme bis 30. September 1862	463	Thlr.	12	Ngr.	—	Pf.
" vom 1. Oct. 1862 bis 30. Sept. 1863	1091	"	6	"	5	"
Summa	1554	Thlr.	18	Ngr.	5	Pf.
Ausgabe bis 30. September 1863						
a) für Versammlungen des Ausschusses zu Gotha	247	Thlr.	23	Ngr.	—	Pf.
des engeren Ausschusses zu Leipzig	48	"	23	"	5	"
beim Turnfeste in Leipzig	167	"	—	"	6	"
b) für Spesen des Geschäftsführers und der Abgeordneten zum Schweizer Turnfeste . . .	115	"	7	"	5	"
c) Repräsentationsaufwand, Schärpen	55	"	25	"	5	"
d) Statistik	301	"	17	"	8	"
e) Bureaukosten	109	"	—	"	—	"
Summa	1045	Thlr.	7	Ngr.	9	Pf.

Ausgleichung:

Einnahme .	1554	Thlr.	18	Ngr.	5 Pf.
Ausgabe . .	1045	"	7	"	9 "
Cassenbestand	509	"	19	"	6 "

Am 15. November 1863 starb Friedrich VII., der letzte König von Dänemark, der dem Erbfolgerechte nach zugleich Herzog der deutschen Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg war. Es steht noch in Aller frischer Erinnerung, wie diesem Todesfalle auf dem Fuße eine Bewegung durch ganz Deutschland folgte, welche an Umfang und Lebhaftigkeit nur wenige ihres Gleichen hatte. In allen Gegenden des Vaterlandes, unter allen Parteien war das Gefühl durchschlagend, daß es jetzt zu einer endlichen Entscheidung kommen müsse, und dies Gefühl wurde noch mehr gefestigt durch die Proclamation des Herzogs Friedrich vom 16. November. Angesichts der trostlosen Zustände des deutschen Bundes, welche auch der im August d. J. in Frankfurt a. M. abgehaltene Fürstentag in nichts gebessert hatte, dachte man allerorten an Selbsthülfe. Zahlreiche Volksversammlungen wurden abgehalten und Schleswig-Holstein-Cassen gebildet; in den Turnvereinen dachte man an die Wehrhaftmachung der deutschen Jugend zum Zwecke der Bildung einer schleswig-holsteinischen Armee. Bereits unterm 27. November brachte die „Deutsche Turnzeitung" folgenden Aufruf:

An die Turngenossen!

Wir haben oft mit warmer Begeisterung der Brüder in Schleswig-Holstein und ihrer Noth gedacht und haben uns, wenn wir ihr Banner mit dem Trauerflor sahen, gelobt, unsere Kraft einzusetzen für Recht und Freiheit des verlassenen Bruderstammes; — seitdem aber die Hand des Geschickes den letzen Schleier zerrissen, der noch das klare Recht für Schleswig-Holstein umhüllte, da ist in allen deutschen Herzen nur noch der eine Gedanke lebendig, daß nun die Stunde gekommen, in der die Noth zu Ende gehen muß; — die Stunde, die Schleswig-Holstein dem großen deutschen Vaterlande wiedergiebt! Ueberall erhebt das Volk seine gewaltige Stimme, deutsche Fürsten erkennen den allein legitimen Herzog von Schleswig-Holstein an, und wer ein deutsches Herz im Busen trägt, verlangt und hofft, daß die deutschen Heere, für welche die Zeit gekommen, endlich eine nützliche That zu vollbringen, den Rechtszustand in Schleswig-Holstein herstellen, und über den Frevel des Londoner Protocolls von 1852 kühn hinweggeschritten werde! Mag es aber so kommen, wie es einmüthig ganz Deutschland will, oder nicht, — wir, der kräftigste Theil der

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

deutschen Männer und Jünglinge, müssen schon jetzt daran denken, daß jeder Tag die Losung bringen kann, auch ohne Hülfe des deutschen Bundestags das Recht in Schleswig-Holstein herzustellen und der Rechtsverletzung durch das Londoner Protocoll die Kraft des deutschen Volkes entgegenzusetzen!

Wir hoffen und wünschen von ganzem Herzen, daß die deutschen Fürsten einmüthig für die deutsche Ehre in Schleswig-Holstein zum Schwerte greifen werden, — aber wir halten es auch für unsere Pflicht, daran zu mahnen, daß in wenig Tagen schon der Augenblick kommen kann, wo unsere Brüder nur auf die ureigene Kraft des deutschen Volkes sich stützen können! Dann **muß** die deutsche Jugend zu den Waffen greifen! Und heute schon muß treu und fest in den Herzen der deutschen Turner der Entschluß stehen, mit voller Kraft für die verpfändete Ehre des Vaterlandes, für das mit Füßen getretene Recht Schleswig-Holsteins einzutreten, wenn kein anderes Mittel mehr verfangen will!

Eßlingen und Lindenau, den 27. November 1863.

Der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Ausschusses der deutschen Turnvereine.

Th. Georgii. Ferd. Goetz.

Einen weiteren Schritt bekundet eine Bekanntmachung in der „Deutschen Turnzeitung" vom 4. December 1863:

An die deutschen Turnvereine!

Die Ereignisse in Schleswig-Holstein und die eiserne Nothwendigkeit, endlich dort die deutsche Ehre einzulösen, zwingen die Turner, für diese heilige vaterländische Angelegenheit mit ganzer Kraft einzutreten.

Prüfe sich daher Jeder, ob er, sobald der Ruf erfolgt, die Kraft und Möglichkeit hat, unter das schleswig-holsteinische Banner als Freiwilliger zu eilen, und wer es vermag, der ordne sein Haus und halte sich zum Aufbruche bereit.

Uebe Jeder tüchtig seine Kraft in Allem, was wehrhaft und wehrtüchtig macht.

Auch an die Turner tritt die Nothwendigkeit heran, sofort zur Sammlung von Geldmitteln zu schreiten. Wenn Jeder seine Pflicht thut, und jeder Turner wöchentlich einen Silbergroschen steuert, so haben wir wöchentlich 6600 Thlr. Der Ertrag der Sammlungen ist später, am besten gemeinschaftlich durch die Vororte, an den Geschäftsführer einzusenden. Es versteht sich von selber, daß wir unsere Feste, Vergnügungen und andere Sammlungen sofort einstellen und alle verfügbaren Mittel dem ernsten Zwecke zu Gebote stellen.

Wünschenswerth ist, daß die ungefähre Zahl der zum freiwilligen Eintritte in die schleswig-holsteinische Armee Bereiten den Kreisvertretern und durch diese dem Geschäftsführer sowie der Redaction der „Deutschen Turnzeitung" gemeldet wird.

Erfülle Jeder seine Mannespflicht!

Der Ausschuß der deutschen Turnvereine.

Th. Georgii, Vorsitzender. Dr. Ferd. Goetz, Geschäftsführer.

Am 8. December 1863 — am Tage nach dem Beschlusse der Bundesexecution — kam der engere Ausschuß der deutschen Turnvereine in Eisenach zusammen, um über die immer ernster werdende Lage der Dinge und die Stellung der Turnvereine zu der schwebenden Tagesfrage zu berathen. Das Ergebniß dieser Berathung war folgender Aufruf, der als Beilage zu der am 11. December ausgegebenen Nummer der Turnzeitung erschien:

An die Turngenossen!

Wir sind aus Anlaß der alle deutschen Staaten bewegenden schleswig-holsteinischen Sache zusammengetreten, um, da die Zusammenberufung des Gesammtausschusses vorerst nicht thunlich, ernstlich zu berathen, was den Turnern, gegenüber dem Ernst der Zeit, zu thun obliegt, und waren uns dabei vollkommen und gewiß in Uebereinstimmung mit allen Turngenossen darüber klar, daß die Turnerschaft, wie ihre ersten Jünger im Jahre 1813, selbst auf die Gefahr hin, ihre Bestrebungen mißdeutet zu sehen, mit ganzer Kraft und mit Einsetzung aller bis jetzt errungenen Erfolge für die deutsche Sache Schleswig-Holsteins eintreten muß, wenn anders sie den Glauben an ihre vaterländische Aufgabe nicht für alle Zeiten verscherzen will.

Wir legen Folgendes den Turnern an's Herz:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Vor Allem müssen sofort die Turner insgesammt fleißig Ordnungsübungen, d. h. Aufstellungen, Märsche, Schwenkungen ꝛc., womöglich unter Leitung eines gedienten Militairs, vornehmen und, so weit es irgend thunlich, in Verbindung damit Uebungen im Fechten, Bajonnetfechten, Schießen, sowie in Dauermärschen, Dauerläufen und Springen betreiben.

Militairische Aeußerlichkeiten und persönliche Eitelkeiten sind dabei vollständig zu vermeiden; dem Befehle folgen zu lernen und jeden Einzelnen tüchtig zu machen, ist die Hauptsache. Alles, was in der Richtung einer militairischen Vorbereitung geschieht, ist mit vollem Ernst und in Hinsicht auf die Möglichkeit der Theilnahme unserer Schaaren an einem harten Kampfe für deutsche Ehre und Unabhängigkeit zu unternehmen und durchzuführen. In den Ländern, wo die Waffenübungen den Turnvereinen nicht gestattet sind, ist durch Eingaben an Regierungen und Kammern auf Aufhebung des betreffenden Verbotes hinzuarbeiten. Zu den Uebungen ist möglichst auch die noch nicht den Turnvereinen angehörige männliche Jugend heranzuziehen.

2. Mit Bezug auf die thatsächliche Hülfe der deutschen Turner steht fest, daß ebenso wenig von Bildung von Freischaaren, wie überhaupt von vereinzeltem Handeln die Rede sein kann, sondern nur vom Eintritte in ein für Schleswig-Holstein zu bildendes Heer. Es möge Jeder, der es irgend möglich machen kann, dem Rufe zu folgen, schon jetzt sich fertig machen.

Ueber Ausrüstung und Einkleidung, sowie über die Zeit eines Aufbruches werden die Turner vom Ausschuß der deutschen Turnvereine Nachricht erhalten, und nur dieser Weisung mögen sie folgen.

3. Ueber den Fortgang aller Vorbereitungen, sowie über die Zahl der zum Aufbruche bereiten Mannschaften ist schleunigst Bericht zu erstatten.

4. Obwohl die Geldsammlungen für Schleswig-Holstein ihren Hauptbezug aus nichtturnerischen Kreisen finden müssen, so ist es doch auch Pflicht der Turner, in dieser Beziehung ihr Möglichstes zu leisten, und wer es kann, der gebe nach Vermögen. 1 Sgr. wöchentlich wird Keinen drücken, und wer, wenn der Ruf erfolgt, nicht thatsächlich einstehen kann, hat die doppelte Verpflichtung, mit Geldgaben für die vaterländische Sache einzutreten. Die gesammelten Gelder sind durch die Vororte oder Kreisvertreter an den Ausschuß-Geschäftsführer einzusenden.

Möge der Ernst und der Nachdruck, mit dem wir für Schleswig-Holstein eintreten, der Größe und Heiligkeit der Sache angemessen sein!

Eisenach, den 8. December 1863.

Der engere Ausschuß der deutschen Turnvereine.

Georgii. E. Angerstein. J. C. Lion. E. Friedrich (in Stellvertretung Friedländer's). F. Goetz, Geschäftsführer.

Der weitere Verlauf der Angelegenheit, der ein Eingreifen des Volkes in die Geschicke der Elbherzogthümer immer weiter zurücktreten ließ, ist bekannt: von dem deutschen Abgeordnetentage zu Frankfurt a. M. am 21 December und dem Einzuge der Bundestruppen in Altona am Christheiligenabend 1863 bis zu dem Ueberschreiten der holsteinischen Grenze durch die Preußen am 20. Januar 1864 und der zwei Tage später erfolgenden Abreise der schleswig-holsteinischen Massendeputation nach Frankfurt und München; endlich die Erfolge der verbündeten preußischen und österreichischen Waffen, mit denen, so erfreulich sie auch an sich waren, die Thätigkeit der nationalen Partei vollends lahm gelegt wurde. Hier haben wir die traurige Thatsache zu verzeichnen, daß auch in der deutschen Turnerschaft die anfängliche Begeisterung schon nach wenigen Wochen entwich, und daß selbst die wenigen, vereinzelten Anfänge einer Wehrbarmachung der Turner nicht festgehalten wurden.

Im Laufe des Herbstes 1864 wurden die Vorbereitungen zu der statistischen Aufnahme der deutschen Turnvereine vom 1. November getroffen, worüber wir weiter unten ausführlich berichten.

Am 28. und 29. December war der Gesammt-Ausschuß der deutschen Turnvereine in Leipzig versammelt. Es waren erschienen die Mitglieder Buhl, Delius, Friedländer, Friedrich, Goetz, Hausmann, Kuhl, Lion, Rakow, Rödelius, Sonne*);

*) E. Sonne, Eisenbahnrevisor in Hannover, gewählt zum Vertreter des VI. Kreises an Stelle des ausgetretenen H. Schaefer.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nicht anwesend waren: Angerstein, Georgii, Lecher, Miquèl, Sommer, Stark, Virchow, Wassmannsdorff*), Wiemann, Wilhelmi, Hoffmann, Klemm. Den Vorsitz führte Goetz. Wir theilen hier die Hauptergebnisse der Berathungen mit:**)

Die Sammlungen für Schleswig-Holstein hatten nach der von Goetz gegebenen Uebersicht bis jetzt einen Ertrag von 4157 Thlr. 16 Ngr. ergeben. Nach Abzug der erwachsenen Unkosten und der mit besonderer Bestimmung eingesandten Gelder, welche alsbald an den Ausschuß des Abgeordnetentages zu Frankfurt a. M. weiter befördert wurden, im Belaufe von 296 Thlr. 23 Ngr. 8 Pfg., blieb ein Cassenbestand von 3860 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf., davon waren 3400 Thlr. verzinslich angelegt.

Die längere Berathung über die Verwendung dieser Summe fand durch Annahme folgenden Antrages ihren Abschluß:

„Durch den Verlauf des schleswig-holsteinischen Kampfes ist es unmöglich geworden, die für Schleswig-Holstein gesammelten Gelder ihrem ursprünglichen Zwecke gemäß zu verwenden.

Der Ausschuß hält sich nicht für berechtigt, über eine anderweitige Verwendung der Gelder ohne Zustimmung der Einsender zu verfügen.

Er schlägt den deutschen Turnvereinen vor,

ein Dritttheil der Gelder den schleswig-holsteinischen Turnvereinen so zu überweisen, daß sie darüber auf ihrem nächsten Turntage durch Mehrheitsbeschluß in jeder ihnen zweckmäßig erscheinenden Weise Bestimmung treffen können;

das zweite Dritttheil der vom deutschen Turntage zu Leipzig begründeten Jahnstiftung zuzuwenden;

den Rest für den Ausschuß der deutschen Turnvereine zu späterer Verfügung zurückzubehalten.

Denjenigen Einsendern, welche mit dieser Verwendung nicht einverstanden sind, wird es anheimgegeben, bis spätestens den 1. Mai 1865 die eingesandten Gelder ganz oder theilweise, mit Abzug des Verwaltungskostentheils, zurückzufordern.

Diejenigen Vereine, welche etwa noch für den gleichen Zweck gesammelte Gelder in Verwahrung haben, werden aufgefordert, sofern die vorgeschlagene Verwendung ihre Zustimmung findet, ihrerseits dieselben nachträglich ihrem Kreisvertreter oder dem Geschäftsführer des Ausschusses, sei es ganz oder zum Theil, einzusenden".

Bezüglich der Jahnstiftung für dienstunfähig gewordene Turnlehrer und für Turnlehrer-Wittwen und -Waisen (vergl. oben Seite XV) wurde beschlossen:

„a) der deutschen Turnerschaft die Verpflichtung nahe zu legen, für ihre amtsunfähig gewordenen Lehrer und deren Wittwen und Waisen nach Kräften zu sorgen;

b) die Vereine überhaupt und besonders diejenigen, welche Turnlehrer beschäftigen, schon jetzt zur Bewilligung von Beiträgen zur Jahnstiftung aufzufordern;

c) das vorhandene Capital möglichst zu vermehren;

d) über einen von Goetz vorgelegten Statutenentwurf das Gutachten der Sachverständigen Michaelis in Berlin und Dr. Lange in Duisburg einzuholen;

e) den engeren Ausschuß zu beauftragen, auf Grund dieser Gutachten, nach Anhörung der Ansicht der übrigen Ausschußmitglieder und nach Besprechung der Angelegenheit in der nächstjährigen Turnlehrerversammlung***), die Stiftung sofort in's Leben zu rufen."

---

*) Dr. phil. K. Wassmannsdorff, Turnlehrer in Heidelberg, gewählt zum Vertreter des X. Kreises an Stelle des ausgetretenen Dr. Gißler.

**) Vergl. das vollständige Protocoll Deutsche Turnzeitung 1865, S. 17—19.

***) Die für den Sommer 1865 in Stuttgart in Aussicht genommene Turnlehrerversammlung wurde vertagt (vergl. D. T.-Ztg. 1865, S. 132). Als Ersatz dafür im Jahre 1865 ist die am 6. und 7. Juni d. J. bei der XV. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung in Leipzig (unter dem Vorsitze Dir. Dr. Lion's) abgehaltene Berathung von Turnlehrern zu betrachten, welche u. A. Folgendes erklärten:

Es erscheint geboten:

1) daß das Turnen in den Landschulen durch Gesetz obligatorisch gemacht wird;

2) daß die Staatsregierungen durch sachgemäße Beaufsichtigung dafür sorgen, daß das einmal in Gang gebrachte Turnen nicht wieder in's Stocken gerathe;

3) daß das Turnen an mehrclassigen Schulen in eine Hand gelegt werde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Wehrfrage zu Theil. Es gelangten folgende Punkte zur Besprechung:

a) militairisches Exerciren (Compagnieschule), allenfalls auch ohne Gewehr,
b) vorwiegende Pflege der praktischen Uebungen, wie Laufen, vielleicht Klettern und Springen,
c) Errichtung von Wehrcassen zur allmäligen Anschaffung von Schießgewehren gleiches Calibers,
d) fortgesetzte Agitation um Gestattung von Waffenübungen,
e) militairische Uebungen der Schuljugend,
f) commissarische Besprechung mit tüchtigen militairischen Kräften.

Im Verlaufe der Verhandlung fand man in den hierin liegenden Andeutungen keine genügende Lösung desjenigen, was die Wehrfrage so fraglich mache. Im Allgemeinen wurde hervorgehoben, daß allerdings die jetzigen Wehrverfassungen die Hauptfesseln einer gesunden Volksentwicklung seien, daß aber zu beklagen sei, daß über die Mittel der Abhülfe so unklare und ideale Ansichten herrschten. Nicht in der militairischen Ausbildung einiger tausend Turner liege die Abhülfe, sondern in der Heranbildung von Männern, die die Anbahnung der allgemeinen Volksbewaffnung auf dem Wege der Gesetzgebung als Bedingung einer besseren Zukunft und als Lebensaufgabe betrachten. Im Besonderen wurde angeführt:

Zu a) und e). Was für die männliche Haltung und Zucht von militairischen Uebungen (namentlich auch solchen ohne Gewehr) erwartet werde, sei durch die turnerische Behandlungsweise der Ordnungsübungen in kürzerer Zeit und vollständiger zu erreichen. Die gewünschte Annäherung an das Militairwesen der Einzelstaaten trenne die Turner der verschiedenen deutschen Gebiete unter sich, dann aber auch von der Schule, welche die auf ihrem Boden erwachsene und erziehlich fruchtbarere Gestaltung der Ordnungsübungen mit ihren in verständlichem Deutsch gefaßten Befehlen nicht aufgeben könne und dürfe. Der Widerstand gegen diese Gestaltung entspringe vornehmlich aus der Unbekanntschaft mit ihr und der übrigens leicht zu überwindenden Schwierigkeit, sich in ihrer Leitung Geläufigkeit zu verschaffen.

Zu b). Eine allgemein gehaltene Empfehlung sogenannter praktischer Uebungen sei theils mannigfachen Mißverständnissen ausgesetzt, da mit Anführung einzelner Beispiele das Wesen dessen, was man im Gegensatze zu dem bisherigen Turnen praktisch nenne, keineswegs genügend bezeichnet werde; theils würden diese sog. praktischen Uebungen durch die Unzulänglichkeit der Räume und der Zeit, welche viele Turner dafür verwenden könnten, in sehr enge Grenzen eingeschlossen. Vielerwärts würden sie indeß keineswegs so vernachlässigt, wie ihre Befürworter annähmen.

Zu c) und d). Der Errichtung von Wehrcassen und der Agitation um Gestattung der Waffenübungen stellten bald die geringe Steuerkraft der Turnvereine, bald die Gesetzgebungen der einzelnen Länder annoch unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Ein einseitiger Hinweis auf den Werth der Waffenübungen könne unter Umständen sehr wohl die Turner dem allgemeineren Zwecke des Turnens, welcher in der Ausbildung des Mannes für die verschiedensten Aufgaben des Lebens, nicht blos für den Wehrdienst, bestehe, entfremden und auf den regelmäßigen Turnbetrieb störend einwirken. Die Uebung für den Dienst eines Feuerwehrmannes z. B. liege den Turnern mindestens eben so nahe, als die für den Krieg. Endlich hätten die bisher gemachten Erfahrungen, z. B. in dem mittelrheinischen Kreise, wo die Sache unlängst sehr eifrig in Angriff genommen sei, ziemlich bewiesen, daß die Theilnahme an den Wehrübungen überall erkalte, und daß man auf dem bisher eingeschlagenen Wege nicht vorwärts komme; ein neuer Weg aber sei noch nicht gezeigt. So habe sich denn, seit der Ausschuß in Gotha zusammengekommen sei, die Sachlage für die Turnvereine nicht wesentlich geändert, nur sprächen die seitdem gemachten Erfahrungen immer mehr für die Richtigkeit der dort gefaßten Beschlüsse.

Zu f). So lange den Militairs von Fach die Kenntniß der turnerischen Verhältnisse und Mittel wie bisher abgehe, sei von einer gemischten Commission wenig zu erwarten. Ein tüchtiger Turner finde sich ohnehin stets sehr leicht in die Anforderungen des Wehrdienstes hinein, und die Turner seien darum nicht in der Lage, sich von Militairs über das Nöthige belehren zu lassen.

Am Schlusse der Verhandlung lagen noch folgende Anträge vor:

1) Da die Verhältnisse der deutschen Turnvereine im Allgemeinen und ihre

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellung zur Wehrfrage insbesondere sich in den letzten Jahren nicht wesentlich geändert haben, so kann der Ausschuß nur die in Gotha abgegebene Erklärung wiederholen: „Waffenübungen, mit Ausschluß aller Aeußerlichkeiten, kann der Ausschuß nur denjenigen Vereinen empfehlen, welche dazu genügende Lehrkräfte besitzen; der treue, regelrechte Betrieb eines Turnens, welches zu allen männlichen Leistungen befähigt, muß die Hauptsache bleiben." Damit erkennt er übrigens die Verpflichtung jedes Turners vollständig an, sich, wie es einem deutschen Manne zusteht, mit den Erfordernissen eines volksthümlichen Heerwesens und der Heranbildung für dasselbe vertraut zu machen.

2) Indem der Ausschuß anerkennt, daß eine Umgestaltung der deutschen Wehrverfassungen im Sinne der allgemeinen Volksbewaffnung die Grundlage der freiheitlichen und einheitlichen Entwickelung des deutschen Vaterlandes ist, sieht er sich, unter Festhalten an seinem Beschlusse vom 28. Decbr. 1861, veranlaßt zu erklären, daß, den gemachten Erfahrungen und der Stellung der Turnvereine zum öffentlichen Leben nach, den stehenden Heeren gegenüber ein eingreifender Einfluß durch die Wehrübungen der Turnvereine vorerst zwar nicht erzielt werden kann, daß aber durch ernste Auffassung des Turnens als Schule tüchtiger, ihr Vaterland liebender Bürger und durch Ausbildung der Männer und der Jugend in allen männlichen Leistungen (also auch der Handhabung der Waffen) die sicherste Gewähr für eine würdigere Gestaltung unseres Vaterlandes geboten wird.

3) Der Ausschuß erkennt die Verpflichtung jedes Turners, sich mit den Erfordernissen eines volksthümlichen Heerwesens vertraut zu machen, an. — Er will in dieser Richtung durch die Turnzeitung und auf andere Weise die Ansichten zu klären und den praktischen Bedürfnissen zu genügen bestrebt sein. — Die bisher gemachten Erfahrungen jedoch und die Schwierigkeit, angemessene positive Vorschläge schon jetzt vorzulegen, veranlaßt den Ausschuß, zur Tagesordnung überzugehen.

Dieser letzte Antrag wurde mit 6 gegen 4 Stimmen angenommen.

Bezüglich des Verhältnisses des Ausschusses, seines Geschäftsführers, der Kreisvertreter und sonstigen Mitglieder, der Vororte und der Turner unter einander gelangen folgende Anträge zur Annahme:

1) Einen Jahresbericht mit Cassenabschluß des Ausschusses den Vereinen durch Placate mitzutheilen.
2) Eincassirung der Beiträge zur Ausschußcasse durch die Kreisvertreter.
3) Einholung von Jahresberichten der Turnvereine durch die Kreisvertreter.
4) Den Kreisvertretern sollen Landkarten zugestellt werden, auf welchen die Grenzen der Turnkreise genau bezeichnet sind.
5) Die Kosten der Vorbereitung der Kreisorganisationen soll die Ausschußcasse tragen.

Die nächste Zusammenkunft des Gesammtausschusses soll am Schlusse des Jahres 1865 in Nürnberg abgehalten werden.

Bei einer Besprechung des Wirkens der Tagespresse für die Turnsache fand die „Deutsche Turnzeitung" wegen ihres sichtlichen und erfolgreichen Strebens im Dienste der turnerischen Interessen anerkennende Würdigung. Der Herausgeber, Hirth, erhielt unter Anderem die Aufforderung, seiner Zeit statistische Mittheilungen auf Grund des demnächst erscheinenden „Zweiten statistischen Jahrbuches" in der Turnzeitung zu veröffentlichen. Das Bestehen von Kreisblättern zur Bekanntmachung von örtlichen Vereinsnachrichten wird gebilligt und die Benutzung eines Kreisblattes für mehrere Kreise empfohlen.

Daß die Turnvereine sich gleichmäßiger Mitgliedsausweise von Gestalt der Paßkarten bedienen möchten, aus denen die Zugehörigkeit zu Gau und Kreis und Tag des Austrittes ersichtlich, wird für wünschenswerth erachtet; ein Formular dazu soll empfohlen werden.

Der Ausschuß findet es für unbedenklich, wenn sich die Turnveine der Pfalz nach Absonderung von dem Mittelrheinkreise (IX) dem Oberrheinkreise (X) anschließen wollen, behält jedoch die eigentliche Entscheidung dem nächsten Turntage vor.

Drei Veränderungen sind in der Besetzung der Stellen der Kreisvertreter (S. XIV) seit dem III. deutschen Turntage eingetreten:

VI. Kreis: Eisenbahnrevisor E. Sonne in Hannover;
VII. " Buchhändler Chr. Hoffmann in Cassel;
X. " Turnlehrer Dr. K. Wassmannsdorff in Heidelberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Um dieselbe Zeit, als der Ausschuß der Turnvereine in Leipzig tagte — Ende 1864 — erließ der „Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals für F. L. Jahn" zu Berlin eine erneute Aufforderung an die deutsche Turnerschaft, die Angelegenheit durch Beiträge zu unterstützen. Nach dem Plane des Ausschusses soll über dem am 10. August 1861 gelegten Grundstein ein künstlerisch zweckmäßig gestalteter Grundbau („Malhügel") errichtet werden, in welchen die von den Turnern weit und breit beigetragenen, an Größe und Art sehr verschiedenen Steine*) dauerhaft und übersichtlich einzufügen sind; auf diesem Baue soll sich dann das Standbild Jahn's erheben. Nach dem von Sachverständigen gemachten Anschlage würde ein solches Denkmal mit circa 7500 bis 8000 Thalern herzustellen sein. Zur Deckung dieser Kosten hatte der Denkmalausschuß bereits 4394 Thlr. zur Verfügung, bedurfte also noch eines Zuschusses von 3—4000 Thlrn. (Bis zum 23. Sept. 1865 sind auf's Neue 3031 Thlr. durch Beiträge eingegangen, im Ganzen also 7425 Thlr.)

Im Mai 1865 machte der Geschäftsführer des Ausschusses der Turnvereine nach dem Beschlusse vom 28. December 1864 (s. oben S. XX, Zeile 26 von oben) den Abschluß über die Verwendung der Schleswig-Holstein-Gelder**).

Gesammteinnahme, incl. Capitalzinsen . . .	4793 Thlr.	4 Sgr.	2 Pf.
Gesammtausgabe (Rückzahlungen an die Vereine, Sendungen an den Centralausschuß in Frankfurt a. M. 2c.)	2554 "	13 "	2 "
Bleibt in der Casse	2238 Thlr.	21 Sgr.	— Pf.

Davon kommen nach Abzug der noch zu reservirenden 300 Thlr. vom Pacific-Turnerbund

1/3 zur Jahnstiftung	646 Thlr.	7 Sgr.	
1/3 zur Verfügung der schleswig-holsteinischen Turnvereine	646 "	7 "	
1/3 zur Verfügung des Ausschusses für spätere Fälle . .	646 "	7 "	
Summa	1938 "	21 "	
Reservirt	300 "	— "	
Summa wie oben	2238 Thlr.	21 Sgr.	

Auf Anweisung wurden durch den Ausschußgeschäftsführer von den zurückgezahlten Geldern zugestellt:

der Jahnstiftung	243 Thlr.	26 Sgr.	3 Pf.
dem Ausschuß zur Verfügung	6 "	24 "	4 "
den schleswig-holsteinischen Vereinen zur Verfügung .	10 "	— "	— "
dem Turnhallenbau in Falkenstein	11 "	16 "	— "
dem Jahndenkmale	102 "	6 "	— "
den kriegsbeschädigten Schleswig-Holsteinern . . .	100 "	— "	— "

Am 20. Juli 1865 betrug der Cassenbestand der „Jahnstiftung" nach einer Abrechnung des Ausschußgeschäftsführers: 1514 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf.***)

*) Vergl. die interessante Zusammenstellung Fr. Siegemund's in der Deutschen Turnzeitung 1865, Seite 25 und 36.

**) Vergl. Deutsche Turnzeitung 1865, Seite 191.

***) Das Nähere s. Deutsche Turnzeitung 1865, Seite 251.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Statistik.

Anknüpfend an den Vorgang im I. statistischen Jahrbuche, wo wir auf Seite XXVIII bis XXXIV den Verlauf und die Bearbeitung der statistischen Aufnahme vom 1. Juli 1862 dargestellt haben, wollen wir auch der Vorbereitungen zu dieser zweiten Statistik eingehend gedenken. Es ist dies um so wünschenswerther, als jede neue statistische Aufnahme im Gebiete der Turnvereine eine erneute Organisation erfährt, bei der — sollen Fortschritte gemacht werden — die alten Erfahrungen mit Umsicht zu benutzen sind.

Auf dem am 3. August 1863 zu Leipzig abgehaltenen deutschen Turntage wurde dem neugewählten Ausschuß der Turnvereine die Sorge um die geregelte Fortsetzung der Statistik übertragen *). Der am 9. October 1863 in Lindenau bei Leipzig versammelte „engere Ausschuß" beschloß hierauf, die nächste statistische Erhebung im Gebiete des deutschen Vereinsturnwesens am 1. November 1864 durch gleichlautende Fragebogen vorzunehmen; gleichzeitig wurde der unterzeichnete Herausgeber beauftragt, einen Entwurf über die Vorbereitung und Durchführung des neuen Unternehmens zu machen und denselben dem Ausschusse vorzulegen, welcher zur Prüfung eine aus drei seiner Mitglieder zusammengesetzte Commission ernannt hatte.

Nachdem der Herausgeber diesen seinen Entwurf beim Geschäftsführer des Ausschusses eingereicht hatte, erhielt er ihn in nur wenig veränderter Form Mitte August zurück; zugleich wurde der Herausgeber mit der Oberleitung der neuen statistischen Aufnahme und mit der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse vom Ausschusse beauftragt. Die Grundzüge des nunmehr festgestellten Entwurfs waren folgende:

1) Die zweite Statistik der deutschen Turnvereine wird am 1. November 1864 durch gleichlautende, von den Vereinsvorständen auszufüllende Fragebogen erhoben.
2) Die sämmtlichen Vorbereitungen und die schließliche Zusammenstellung und Herausgabe der Statistik leitet der vom Ausschusse der Turnvereine hierzu bestellte Dr. G. Hirth in Leipzig. Derselbe übernimmt die Verpflichtung, für strenge Festhaltung des vom Ausschusse festgestellten Entwurfs Sorge zu tragen und das vollendete Werk vor dem Drucke dem Ausschusse zur Genehmigung vorzulegen.
3) Für die 16 deutschen Turnkreise und außerdem für die Bezirke Böhmen mit Mähren und Provinz Sachsen stehen dem Herausgeber folgende Mitarbeiter zur Seite:

I. Kreis (Nordosten): Dr. phil. K. Friedländer in Elbing, Kreisvertreter.
II. " (Schlesien mit Südposen): Haupt-Turnlehrer F. Rödelius in Breslau, Kreisvertreter.
III. " A (Pommern): Redacteur G. Wiemann in Stettin, Kreisvertreter.

---

*) Bezüglich der Statistik lagen dem Turntage folgende Anträge vor, über welche Schaefer von Lüneburg und Ed. Angerstein von Berlin zu referiren hatten:

1) Vom Turnvereine zu Freiburg im Br.: Die Abgeordneten zu den allgemeinen deutschen Turntagen sollen in Zukunft mit einer Statistik derjenigen Vereine, deren Vertreter sie sind, versehen sein, um dadurch auf kürzestem Wege den Stand der deutschen Turnvereine festgestellt zu erhalten (und soll das Verfahren womöglich schon in Leipzig zur Ausführung kommen).
2) Von Georg Hirth: Die nächstfolgenden statistischen Aufnahmen im Gebiete des deutschen Turnvereinswesens werden für den Fall, daß die Abhaltung des vierten allgemeinen Turnfestes auf das Jahr 1866 hinausgeschoben wird, im Winter von 1863 auf 1864 und desgleichen von 1865 auf 1866 gemacht. Alle näheren Bestimmungen sind dem Ausschuß der deutschen Turnvereine anheimzugeben.
3) Von Wilhelm Angerstein:
   a) Der Turntag wolle beschließen, daß mit jeder künftig zu veröffentlichenden Statistik über den Stand des Turnvereinswesens eine Uebungs- und Leistungsstatistik verbunden werde, und
   b) beauftrage den Ausschuß der deutschen Turnvereine, dem es überlassen bleibt, geeignete Persönlichkeiten zur Betheiligung an der Arbeit heranzuziehen, mit der Ausführung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Kreis B (Mark Brandenburg): Director Dr. med. E. Angerstein in Berlin, Kreisvertreter.
III. " C (Provinz Sachsen): Dr. phil. Zapp in Halberstadt.
IV. " (Norden): Staatsanwalt Dr. E. Sommer in Lübeck, Kreisvertreter.
V. " (Niederweser und Ems): Turnlehrer Rakow in Bremen, Kreisvertreter.
VI. " (Hannover ꝛc.): Revisor Edm. Sonne in Hannover, Kreisvertreter.
VII. " (Oberweser): Hofgerichtsadvocat Dr. J. Miquèl in Göttingen, Kreisvertreter.
VIII. " (Niederrhein und Westphalen): Kfm. Albr. Delius in Bielefeld, Kreisvertreter.
IX. " (Mittelrhein): Für den Kreisvertreter Kuhl — Kaufmann J. A. Bernhardt in Darmstadt.
X. " (Oberrhein): Dr. K. Wassmannsdorff in Heidelberg, Kreisvertreter.
XI. " (Schwaben): Für den Kreisvertreter Joh. Buhl in Gmünd — Th. Georgii in Eßlingen, Mitglied des engeren Ausschusses.
XII. " (Bayern): Turnlehrer C. Stark in Nürnberg, Mitglied des Ausschusses:
XIII. " (Thüringen): Seminarlehrer C. Hausmann in Weimar, Kreisvertreter.
XIV. " (Sachsen): Dr. med. Edm. Friedrich in Dresden, Kreisvertreter.
XV. " A (Böhmen und Mähren): Dr. med. Dreßler in Prag.
XV. " B (Deutsch-Oesterreich ohne Böhmen und Mähren): Redacteur Z. K. Lecher in Wien, Kreisvertreter.

4) Im Laufe des Monats September 1863 erhält jeder Turnverein ein auf die Statistik vorbereitendes Rundschreiben, im October d. J. einen gedruckten Fragebogen, welcher vom Vorstande nach dem Thatbestande am 1. November d. J. mit Antworten zu versehen und unverzüglich an den auf einer besonderen Beilage namhaft gemachten Mitarbeiter des betreffenden Kreises einzusenden ist.

5) Bereits im September d. J. erhalten die 18 Kreis- und Bezirks-Mitarbeiter von dem Gesammtherausgeber eine gemeinsame Anweisung, nach welcher sie den durch den Fragebogen gewonnenen Stoff zu einem Ganzen zu verarbeiten haben. Ihre Arbeiten, welche namentlich in tabellarischen Uebersichten und Anmerkungen bestehen, haben sie bis zum 19. December d. J. an den Herausgeber einzusenden.

6) Dem Herausgeber liegt neben der schließlichen Zusammenstellung der Arbeiten der Mitarbeiter zu einem größeren „Gesammtberichte" noch die Aufgabe ob, a) mit den im Auslande bestehenden deutschen Turnvereinen in Verbindung zu treten und den Stoff zu einer Statistik derselben zu sammeln und zusammenzustellen; b) für eine möglichst reichhaltige Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit der Turner Sorge zu tragen; c) auf Grund der in den Fragebogen gemachten Angaben ein Adreßbuch der deutschen Turnvereine und d) eine Uebersicht der seit 1860 erschienenen turnerischen Schriften auszuarbeiten.

7. Das „zweite statistische Jahrbuch der Turnvereine Deutschlands" soll spätestens im April 1865 erscheinen. Sein Inhalt soll sein:
I. Geschichtliche Einleitung.
II. Statistik der Turnvereine.
a. Statistischer Gesammtbericht.
b. Tabellarische Uebersichten über den Bestand der Turnvereine in den einzelnen Kreisen.
c. Statistik der im Auslande bestehenden Turnvereine.
III. Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit.
IV. Turnschriftenkunde der Jahre 1860—1864.
V. Adreßbuch der deutschen Turnerschaft.

Die Fassung des zur Aufnahme der Statistik bestimmten Fragebogenschemas war wie folgt:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bericht

über den Bestand de . . . . . (Name des Vereins)

zu . . . . . (Stadt, Flecken oder Dorf?)

Der Vereinsort ist . . . . . (Name des Ortes)

und hat . . . . Einwohner.

Aus: . . . . . (Name des Staates)

im Staate: . . . . . (Name der Provinz, des Bezirks, Kreises und Amtes)

. . . . . .

. . . . . .

Name des Vereins: . . . . . .

☞ Die **Antworten** sind **kurz** und **bündig, genau nach der Fragestellung** abzufassen und namentlich **Zahlen** und **Namen leserlich** zu schreiben. Sollte bei einzelnen Fragen der **Raum** zur **Beantwortung nicht ausreichen,** so möge der Berichterstatter **besondere Beilagen** machen.

Fragen.	Antworten.
1. An welchem Tage und in welchem Jahre wurde der Verein gegründet?	Den . . . sten . . . . . im Jahre 18..
2. Wie groß ist die Zahl der Mitglieder und der sonstigen Angehörigen des Vereins?	**I. Zahl der Turnfreunde** (nichtturnenden, passiven **Mitgl.**) . . . . .
	II. Gesammtzahl der turnenden (activen) Mitglieder von 14 Jahren an . . . . .
	a. Zahl der Turner im Alter von 14 bis 20 Jahren . . . . .
	b. = = = = = = 20 = 30 = ...
	c. = = = = = = 30 = 60 = ...
	d. = = = = = = 60 u. mehr = ...
	III. Zahl der vom Verein unterrichteten Schulknaben . . . . .
	IV. Zahl der vom Verein unterrichteten Mädchen . . . . .

Anmerk. Unter **Turnfreunden** sind Leute verstanden, welche zwar volle Mitgliederrechte genießen können, aber von vornherein auf die Theilnahme an den Turnübungen verzichtet haben. **Turner** dagegen sind alle diejenigen Leute über 14 Jahre, welche sich in die Listen der activen Vereinsmitglieder haben eintragen lassen, gleichviel, ob sie volle oder nur theilweise Vereinsrechte genießen. Die Unterscheidung nach Altersstufen vom 14. bis 20., 20. bis 30., 30. bis 60. und 60. bis 2c. Lebensjahre ist wegen der Militairpflichtigkeit und der durch das 20. und 60. Jahr begrenzten Lebensstufen des Jünglings, des Mannes und des Greises gewählt worden. — Etwaige **Ehrenmitglieder** sind, je nachdem sie am Turnen theilnehmen oder nicht, den Turnfreunden oder den Turnern beizuzählen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Wie viele der Vereinsangehörigen im Alter von 14 und mehr Jahren sind

	Active Mtgl.	Passive Mtgl.
a. Landwirthe (einschl. Weinbauer, Bergleute, Brauer, Fischer)		
b. Handwerker (d. h. Gewerbtreibende im engern Sinne)		
c. Handarbeiter, Markthelfer, Tagelöhner, Fabrikarbeiter		
d. Kaufleute, Buchhändler, Bankbeamte, Rentiers		
e. Besucher höherer Lehranstalten		
Darunter Universitäts-Studenten		
f. Techniker und Künstler		
g. Geistliche		
h. Aerzte, Chirurgen, Apotheker		
i. Lehrer, Schriftsteller, Privatgelehrte		
k. Advocaten, höhere Verwaltungs- u. juristische Beamte		
l. Soldaten im activen Dienst		
m. Sonstigen Berufsarten Angehörige		

4. Wie viele Turner im Alter von 14 Jahren an haben durchschnittlich an den einzelnen Turntagen im Winter- und Sommerhalbjahre geturnt?

Anmerk. Das Sommerhalbjahr wird vom 1. Mai bis 31. Octbr., das Winterhalbjahr vom 1. Novbr. bis 30. April gerechnet.

	Winter 1863/64.	Sommer 1864.
a. Gesammtzahl der Vereinsübungen im Halbjahr		
b. Zahl der durchschn. an jedem Tage Turnenden		
c. Zahl der festen Riegen oder Turnabtheilungen		

5. Treibt der Verein Waffenübungen? — und wie?

Anmerk. Es wird hauptsächlich **kurze und bündige** Auskunft gewünscht über:
1. die Zahl der mit a) Hau- und b) Stoßrappiren Fechtenden,
2. " " " Gewehren (Bajonnet) Fechtenden.
3. " " Schützen,
4. " " Mitglieder einer etwa innerhalb des Vereins bestehenden Wehrabtheilung,
5. " " und Art etwaiger Exercir- und Felddienstübungen.

6 a. Wie groß ist der vom Verein benutzte Sommerturnplatz?

. . . . . □Fuß rhein.

b. Wem gehört derselbe? (Dem Vereine selbst? Dem Staate? Der Ortsgemeinde? Einem Privaten?)

. . . . . .

c. Wie viel hat der Verein für die Benutzung desselben zu bezahlen?

. . . . Thlr. . . . Gr. . . . Pf.

Fragen.	Antworten.
7 a. Welchen Raum benutzt der Verein zum Winterturnen?	. . . . .
b. Wie groß ist die Fläche des zum Winterturnen bestimmten Raumes?	. . . . . □Fuß rhein.
c. Wem gehört dieser Raum, resp. das Gebäude?	. . . . .
d. Wie viel hat der Verein jährlich für die Benutzung zu bezahlen?	. . . . Thlr. . . . . Gr. . . . . Pf.
e. Wird der Raum auch im Sommer zum Turnen benutzt?	. . . . .
f. Ist das Gebäude überhaupt nur zu Turnzwecken erbaut worden? und wie viel hat in diesem Falle die Herstellung gekostet?	. . . . . .; Turnhallen-Herstellungskosten: . . . . Thlr.
g. Hat der Verein die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen? Wie hoch ist der Kostenanschlag?	. . . . . .; Kostenanschlag: . . . . Thlr.
8. Besitzt der Verein eine Büchersammlung?	a. Gesammtzahl der Bände und Broschüren . . . . . . b. Zahl der darunter befindlichen Turnschriften . . . . . . c. Zahl der im Verein gehaltenen Exemplare der „Deutschen Turnzeitung“ . . . . .
9. Wie hoch stellten sich die Einnahmen und Ausgaben des Vereins beim Abschlusse des letzten Rechnungsjahres? Anmerk. Es ist gleichviel, bis zu welchem Datum im Jahre 1864 das abgeschlossene Rechnungsjahr läuft. — Vereine, welche seit ihrer Gründung noch kein ganzes Jahr zurückgelegt haben, mögen die **wahrscheinlichen** Einnahmen und Ausgaben des **laufenden** Rechnungsjahres angeben.	**A. Einnahme des Vereins im letzten Jahre.** (Thlr. / Gr. / Pf.) a. Aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen . . . . . . b. Aus Schenkungen, Anleihen, Miethen 2c. . . . . . Im Ganzen . . . . . . **B. Ausgabe im letzten Jahre.** a. Für Erfordernisse der Vereinsverwaltung und des Turnbetriebs . . . . . . b. Sonstige Ausgaben . . . . . . Im Ganzen . . . . . . Das hier in Betracht gezogene Rechnungsjahr reicht vom . . . sten . . . . . 1863 bis zum . . . sten . . . . . 1864.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. Stellt der Verein Abtheilungen zu der Feuerwehr seines Ortes?	a. Zahl der vom Verein gestellten Feuerwehrmänner: 1) in einem besonderen Corps . . . . . . 2) in der sonstigen Gemeinde-Feuerwehr . . . . . . Zusammen . . . . . . b. Zahl der darunter befindlichen Spritzenleute . . . . . . " " " " Steiger und Retter . . . . . . Zusammen . . . . . . c. Zahl der von Turnerfeuerwehrmännern bedienten Spritzen . . . . .
11 a. Welchem größeren Gau-Turnerbunde gehört der Verein an? **b. Welchem kleineren Bezirksverbande?**	Name: . . . . . .; Name des Bundesvororts . . . . . . Name: . . . . . .; Name des Gauvorstands . . . . .

12. Wer sind die ersten Vorsteher des Vereins?	Name.	Stand.
a. Sprechwart oder Vorsitzender des Turnraths. .	. . . . .	. . . . .
b. Turnwart oder Vorsitzender der Vorturnerschaft	. . . . .	. . . . .
c. Schriftwart oder Schriftführer des Turnraths .	. . . . .	. . . . .

13. Hat der Verein besoldete Turnlehrer? Wie heißen dieselben?	
14. Bestehen außer dem Verein noch sonstige Turnvereine im Orte? Steht der Verein mit denselben in gutem Einvernehmen?	

Die Richtigkeit der oben gemachten Angaben bezeugt

(Name des Berichterstatters): . . . . . .

. . . . . ., den 1. November 1864.

Bereits im März 1864 hatte der Herausgeber mit freundlicher Unterstützung der Kreisvertreter im Ausschusse ein neues Verzeichniß der deutschen Turnvereine (siehe dasselbe Deutsche Turnzeitung 1864, S. 121 und 129) angefertigt, welches durch zahlreiche Nachträge vervollständigt war. Zu Anfang September 1864 nun erließ der Herausgeber an sämmtliche ihm bekannt gewordene Turnvereine (ca. 1980) unter Kreuzband ein gedrucktes Rundschreiben, in welchem den Vereinsvorständen ausführliche Mittheilungen über die bevorstehende Statistik und ganz besonders Anleitung zur Ausfüllung der Fragebogen gegeben wurde. Wir halten den Abdruck dieses Rundschreibens, welches vier große Quartseiten einnahm, hier nicht für nöthig, da es sich in den Acten sämmtlicher Turnvereine befinden wird.

Mitte October erfolgte dann die Versendung der Fragebogen selbst. Hierbei glauben wir einen Fortschritt gegen früher verzeichnen zu können. Die Fragebogen zur ersten Statistik wurden nämlich vorerst an die damaligen Mitarbeiter versandt, welche sie wiederum an die Vereine weiter zu befördern hatten (vergl. I. Statist. Jahrb. S. XXVIII und XXXI); dadurch entstand eine unnütze Verzögerung, welche in einzelnen Fällen geradezu hinderlich für das ganze Unternehmen ward. Diesmal dagegen erhielten sämmtliche Turnvereine Deutschlands zu gleicher Zeit vom Herausgeber die Fragebogen. Die Verschickung geschah unter Kreuzband; jedem Bogen lag ein leeres Couvert bei, worauf die Adresse desjenigen Kreismitarbeiters gedruckt stand, an welchen der Bogen nach geschehener Ausfüllung zurückzusenden war. Bogen und Couvert waren in einen Papierstreifen eingeschlagen, worauf Folgendes stand:

An den Vorstand des Turnvereins
laut Adresse.

In der Anlage erhalten Sie den zur Erhebung der zweiten Statistik der deutschen Turnvereine bestimmten **Fragebogen.**

Sie sind hierdurch dringend ersucht, den Bogen genau nach dem Thatbestande Ihres Vereins vom 1. November d. J. und möglichst an diesem Tage Frage für Frage mit Antworten zu versehen und ihn dann unverzüglich, jedenfalls noch **vor dem 5. November d. J.**, an die, auf dem gleichfalls beigefügten Couvert bezeichnete Adresse gelangen zu lassen. Sie wollen sich dazu des angeschlossenen Couverts selbst bedienen, dasselbe gut verschließen und die Sendung bei der Abgabe im nächsten Postamte frankiren.

Mit turnerischem Gruße
im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine
Leipzig, Mitte October 1864. Dr. phil. G. Hirth.

Durch eine Bekanntmachung des Ausschußgeschäftsführers in der Turnzeitung wurden die Turnvereine von der Versendung der Fragebogen benachrichtigt und diejenigen, welche bis zum 26. October nicht in Besitz des Bogens gekommen sein sollten, aufgefordert, sich wegen der Nachlieferung an den Herausgeber nach Leipzig zu wenden. Im Ganzen sind etwa 20 Reclamationen gemacht worden.

Zu Ende October — etwas verspätet, doch ohne Nachtheil für das Unternehmen — erhielten nun auch die Kreismitarbeiter vom Herausgeber ihre Instructionen. Zu denselben gehörte vor Allem folgende

Anweisung

für die Kreismitarbeiter an der II. Statistik der deutschen Turnvereine.

A. Gewinnung des statistischen Stoffes.

§. 1.

Es ist ein genaues Namensverzeichniß der bis zum 1. November 1864 gegründeten Erwachsenen-Turnvereine des betr. Kreises in Stand zu halten.

§. 2.

An diejenigen Turnvereine des Kreises, welche nicht bereits vom Gesammtherausgeber einen statistischen Fragebogen erhalten haben, ist ein solcher nachträglich zu versenden.

§. 3.

Am 10. November sind an alle diejenigen Vereine, welche bis dahin ihre Fragebogen noch nicht an den Mitarbeiter eingeschickt haben, Exemplare des gedruckten „Erinnerungsschreibens“ (frei und unter Kreuzband) zu versenden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 4.

Diejenigen Vereinsvorstände, welche bis zum 18. November ihren Fragebogen noch nicht eingeschickt haben, erhalten an diesem Tage abermals ein Erinnerungsschreiben, gleichfalls frei und unter Kreuzband; und endlich am 25. November hat der Mitarbeiter an die etwa noch immer rückständigen Vereine einen letzten Mahnbrief abzusenden, in welchem die Lässigkeit der säumigen Vorstände scharf zu rügen, und zu erklären ist, daß der Verein, falls er überhaupt in der Reihe der deutschen Turnvereine genannt sein wolle, den Fragebogen spätestens bis zum 30. November einsenden müsse.

§. 5.

Die einzelnen Fragebogen sind sofort, nachdem sie der Mitarbeiter erhalten, von diesem Frage für Frage durchzusehen. Glaubt er dabei unrichtigen Antworten zu begegnen, so hat er dem betreffenden Vereinsvorstand entweder einen neuen Fragebogen mit der Bitte um eine gewissenhaftere Ausfüllung zu senden, oder ihn brieflich um Auskunft über zweifelhafte Punkte anzugehen.

§. 6.

Am 1. December 1864 muß der Mitarbeiter im Besitze des gesammten zu seiner Arbeit nöthigen Stoffes sein. Vereine, welche trotz dreimaliger Mahnung (vom 10., 18. und 25. November) ihren Fragebogen nicht eingesandt haben, finden einfach keine Beachtung.

§. 7.

Sollte ein Mitarbeiter aus Versehen den Fragebogen eines nicht in seinem Kreise bez. Gebiete liegenden Vereins zugeschickt erhalten, so möge er ihn unverzüglich an den Bearbeiter des betreffenden Kreises oder, in zweifelhaftem Falle, an den Herausgeber nach Leipzig weitersenden.

§. 8.

Zu den Vorarbeiten gehört die Sammlung der neuesten Ergebnisse der allgemeinen Bevölkerungsstatistik. Der Mitarbeiter muß sich namentlich die Zahlen der Einwohner der in seinem Kreise liegenden Orte nach der neuesten Volkszählung zu verschaffen suchen.

B. Verarbeitung des durch die Fragebogen gewonnenen Stoffes.

§. 9.

Am 1. December hat der Mitarbeiter zunächst eine Sichtung und Ordnung sämmtlicher in seinen Händen befindlicher Fragebogen vorzunehmen. Die Ordnung geschieht nach politischen Gebieten (nach Staaten und innerhalb derselben nach Landestheilen, welche ungefähr der Größe eines preußischen Regierungsbezirks entsprechen); innerhalb dieser Gebiete werden die Fragebogen genau nach der alphabetischen Folge der Namen der Vereinsorte geordnet.

I. Die Ausfüllung der Tabellenschemata.

§. 10.

Da die Tabellen sofort so, wie sie vom Mitarbeiter geschrieben sind, gedruckt werden sollen, ist möglichste Sorgfalt auf sie zu verwenden; vor Allem sind Namen und Zahlen recht deutlich zu schreiben. Die Mitarbeiter erhalten deshalb so viele Exemplare des Schemas, daß sie außer dem Concepte noch eine Reinschrift, welche letztere an den Herausgeber abzuliefern ist, anfertigen können.

§. 11.

Für die Ausfüllung sind im Allgemeinen die bereits im I. „Statistischen Jahrbuche" Seite XXXII gegebenen Vorschriften gültig, und als Muster ließe sich etwa die tabellarische Uebersicht der bayerischen Vereine auf S. 244 bis 247 a. a. O. aufstellen. Hier seien nur noch folgende Bemerkungen gemacht:

ad 1. Die Vereinsorte werden nach politischen Gebieten eingetragen (s. §. 9 der „Anweisung" und Seite 1 des Berichtschemas.) — Bei kleineren Orten und solchen, deren Name ein oft wiederkehrender ist (wie Neustadt ꝛc.), muß die nähere Lage angegeben werden. — Für die Eigenschaft der Orte sind die

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Abkürzungen D. = Dorf, Fl. = Marktflecken, St. = Stadt zu gebrauchen. — Die Einwohnerzahlen müssen nach der letzten Volkszählung eingetragen werden.

ad 2. Abkürzen: TV. = Turnverein, TG. = Turngemeinde, MTV. = Männerturnverein.

ad 3. Abkürzen: z. B. 15. Jan. 63., 17. Aug. 59.

ad 4. In der ersten Rubrik ist die Gesammtzahl der Mitglieder (Turnfreunde und Turner von 14 Jahren an) anzugeben; in der zweiten die Zahl der Turnfreunde, in der dritten die der Turner von 20 bis über 60 Jahre, in der fünften die Gesammtzahl der Turner ꝛc.

ad 5. Unter der Rubrik „Handwerker" sind alle im Fragebogen in Frage 3 unter a, b, c verzeichneten Zahlen (active und passive Mitglieder) zu begreifen; unter „Gelehrte" die unter e bis k; unter „Kaufleute ꝛc." die unter d, l und m.

ad 6. Hier sind einfach die Angaben unter Frage 4 des Fragebogens einzutragen — die Zahl der Vereinsübungen, der durchschnittlich Turnenden und der festen Riegen im Winter- und Sommerhalbjahr.

ad 7. Lange Worte sind zweckmäßig abzukürzen.

ad 8 und 9 ist nichts zu bemerken,

ad 10 nur das, daß zu den hier nöthigen Abkürzungen die Tabellen im I. Statist. Jahrbuch den besten Anhalt bieten.

§. 12.

Im Allgemeinen ist darauf zu sehen, daß in der Tabelle gleichstellige Zahlen genau unter einander stehen, ferner daß für die Angaben eines Vereins immer nur eine Zeile in Anspruch genommen wird. Felder, in denen nichts zu verzeichnen ist, sind durch einen horizontalen Strich (—) auszufüllen.

§. 13.

Am besten wird der Mitarbeiter thun, sich die Fragebogen genau so geordnet, wie die Vereine in der Tabelle einander zu folgen haben, zurechtzulegen und einen nach dem andern auszuziehen. Den Vereinen jedes politischen Gebietes geht selbstverständlich eine entsprechende (mitten in die Tabelle hineinzustellende) Ueberschrift voraus, welche indeß nicht mehr als zwei Zeilen einzunehmen braucht.

§. 14.

Die Tabellen sind oben rechts mit einer laufenden Nummer zu versehen.

II. Die Ausfüllung des Berichtschemas.

§. 15.

Der vom Mitarbeiter zu erstattende Bericht, welcher im Gerippe in einer der Beilagen bereits vorliegt, hat zunächst den Zweck, dem Herausgeber bei seiner Gesammtübersicht als Unterlage zu dienen; ferner soll er im II. statistischen Jahrbuche als Einleitung zu den betreffenden tabellarischen Kreisübersichten abgedruckt werden.

§. 16.

Schon eine oberflächliche Durchsicht des Berichtschemas wird dem Mitarbeiter zeigen, was hier zu thun ist. Es handelt sich lediglich darum, die in den Fragebogen enthaltenen Angaben, meist nur durch Zahlenaddition, zu vereinigen und die Resultate resp. Summen in die leergelassenen und punktirten Stellen des Berichtschemas einzutragen. Weitläufige Verhältniß- und Vergleichungsrechnungen hat der Herausgeber absichtlich nicht verlangt, um die Aufgabe der Mitarbeiter nicht zu erschweren.

§. 17.

Auch von dem Berichtschema befinden sich doppelte Exemplare in der Anlage, das eine zum Concept, das andere zur Reinschrift bestimmt.

§. 18.

Die Arbeit im Berichtschema muß selbstverständlich im höchsten Grade zuverlässig sein. Der Mitarbeiter wird deshalb wohlthun, jede Rechnung zweimal vorzunehmen, oder irgend einen im Rechnen gewandten Turner mit der nochmaligen Ueberrechnung zu beauftragen.

§. 19.

Zur Erleichterung der Arbeit wird es gut sein, wenn der Mitarbeiter sofort auf den einzelnen Fragebogen Notizen, Additionen ꝛc. macht, so namentlich bei den Fragen 2 und 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§. 20.

Die politischen Gebiete, wie sie vom Herausgeber in der Einleitung des Concepts verzeichnet sind, sind im ganzen Berichtschema beizubehalten.

§. 21.

Kein Mitarbeiter darf auch nur einen einzigen Turnverein aus dem ihm vom Herausgeber angewiesenen Gebiete und somit aus seinen Rechnungen ausschließen; ein solches Verfahren würde den betr. Kreisbericht vollständig unbrauchbar machen.

C. Vollendung und Ablieferung der Arbeit.

§. 22.

Bereits in der ersten Hälfte des Monats November muß der Mitarbeiter vollständig mit sich im Reinen sein, ob er die ihm gestellte Aufgabe nach Vorschrift durchführen kann. Sollte er dieses Zutrauen zu sich und seiner Kraft nicht besitzen, auch nicht glauben, die Arbeit mit Beihülfe Anderer vollbringen zu können, so ist davon noch vor dem 16. November dem Herausgeber Anzeige zu machen, damit derselbe bei Zeiten für den nöthigen Ersatzmann sorgen kann.

§. 23.

Wenn der Mitarbeiter sofort mit dem 1. December die Arbeit der Zusammenstellung beginnt, so wird es ihm (bei kaum mehr als 1—2stündiger Arbeit täglich) nicht schwer fallen, bis zum 8. December die Tabellen, und weiterhin bis zum 20. December den Bericht zu vollenden. Der Termin für die Einsendung der ganzen Arbeit ist der 23. December d. J., nur in Ausnahmefällen ist derselbe bis ult. December zu verlängern.

§. 24.

Mit den Reinschriften der Tabellen und des Berichtes sind zugleich sämmtliche Fragebogen an den Herausgeber einzusenden.

§. 25.

Die Resultate der einzelnen Kreisstatistiken dürfen nicht vor dem Erscheinen des II. statistischen Jahrbuchs veröffentlicht werden.

§. 26.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist der unterzeichnete Gesammtherausgeber der Statistik verpflichtet.

Leipzig, October 1864.

Im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine
G. Hirth.

Die vorstehende „Anweisung ꝛc." erhielt jeder Mitarbeiter in zwei Exemplaren zugestellt. Ferner erhielt jeder Kreismitarbeiter

1) ein genaues Namensverzeichniß der Turnvereine des betreffenden Kreises, an welche der Fragebogen von Leipzig aus versandt worden war (vergl. § 1 und 2 der Anweisung);
2) eine Anzahl von Vorbereitungsschreiben (s. S. XXX) und Fragebogen, welche der Mitarbeiter an die ihm etwa nachträglich bekannt gewordenen, in dem unter 1 erwähnten Verzeichnisse nicht genannten Turnvereine zu senden hatte;
3) eine größere Anzahl von gedruckten „Erinnerungsschreiben"*), welche vom Mitarbeiter an die mit der Einsendung des Fragebogens rückständigen Vereine zu schicken waren (vergl. § 3 und 4 der „Anweisung"), nebst einer entsprechenden Anzahl gedruckter Couvertbänder;
4) eine der Zahl der Vereine des betr. Kreises entsprechende Zahl Tabellenschemata (vergl. § 10—14 der „Anweisung"); jedes Schema bot Raum für die Angaben über 50 Vereine; die Abfassung war genau die der Tabellen auf Seite 132 ff.;

*) Etwa 2/3 der Zahl der Turnvereine des betreffenden Kreises. Das Schreiben, z. B. für den Mitarbeiter des V. Kreises, lautete (in Placatschrift):

An den Vorstand des Turnvereins
laut Adresse.

Datum des Poststempels.

Sie sind hierdurch **dringend** ersucht, den Ihnen bereits Ende October d. J. zugegangenen

Fragebogen

zur Erhebung der zweiten Statistik der deutschen Turnvereine **schleunigst** auszufüllen und mit **umgehender Post** (frei) an den Unterzeichneten einzusenden.

Mit turnerischem Gruße
im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine
Rud. Rakow, Turnlehrer
in Bremen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5) zwei Exemplare des Berichtschemas (vergl. § 15—21 der „Anweisung"; die Fassung dieses Schemas ist aus den „Einzelberichten der Kreismitarbeiter" von Seite 3—130 zu ersehen).

Leider fehlen uns die gehörigen Notizen, um den Verlauf der Arbeit bei den einzelnen Kreismitarbeitern verfolgen zu können. In manchen Turnkreisen ging die Einsendung der Fragebogen verhältnißmäßig sehr pünktlich von statten, in anderen bedurfte es wiederholter dringlicher Aufforderungen, so namentlich im Mittelrheinkreis, wo von 247 Vereinen 40 trotz mehrmaligen Mahnens überhaupt keine statistischen Mittheilungen gemacht haben. Die Mehrzahl der Mitarbeiter hat es sich große Opfer an Zeit und Mühe kosten lassen, um etwas Tüchtiges zu liefern; einige freilich blieben mit ihren Leistungen wesentlich hinter den Forderungen der „Anweisung" zurück, sowohl was die Ablieferung, als was die Ausführung der Arbeiten anbelangt; von einzelnen wurden nur die Tabellenschemata ausgefüllt zurückgesandt, während an den Berichten wenig oder nichts geschehen war, ja von dem Mitarbeiter für den XV. Kreite B waren mit knapper Noth die von ihm eingesammelten, nicht einmal vollzähligen Fragebogen zu erlangen. Wir wollen annehmen, daß diesen Verabsäumungen wichtige Abhaltungen zu Grunde gelegen haben, wiewohl wir nicht begreifen, warum in den betreffenden Fällen nicht nach dem § 22 der „Anweisung" gehandelt worden ist.

Wie im I. statist. Jahrbuche (S. XXXIV), so geben wir auch hier eine Uebersicht über die Zeit der Ablieferung der einzelnen Arbeiten; wir bemerken dabei, daß der 23. December der für dieselbe festgesetzte Termin war. Es trafen die Arbeiten, bez. Theile derselben, ein:

am 24. December 1864 von Miquèl (VII. Kreis);
" 28. " " " Rödelius (II. Kreis) und Sonne (VI. Kreis);
" 30. " " " Dreßler (XV. Kreis A);
" 2. Januar 1865 " Zapp (III. Kreis C);
" 5. " " " Friedländer (I. Kreis);
" 7. " " " Georgii (XI. Kreis), Tabellen;
" 9. " " " Sommer (IV. Kreis);
" 15. " " " Georgii, (XI. Kreis) Bericht;
" 22. " " " Friedrich (XIV. Kreis);
" 23. " " " Hausmann (XIII. Kreis);
" 26. " " " Wassmannsdorff (X. Kreis);
" 7. Februar " " Stark (XII. Kreis), Tabellen;
" 8. " " " Bernhardt (IX. Kreis);
" 9. " " " Delius (VIII. Kreis), Tabellen;
" 15. " " " Wiemann (III. Kreis A);
" 23. " " " Rakow (V. Kreis);
" 24. " " " Ed. Angerstein (III. Kreis B);
" 2. März " " Lecher (XV. Kreis B), Fragebogen ohne alle Ausarbeitung.

Es kann dem Herausgeber nicht beikommen, den einzelnen Arbeiten förmliche Censuren geben zu wollen; er würde damit eine vollständige Verkennung seines Verhältnisses zu seinen geehrten Mitarbeitern darlegen, denen er vielmehr ohne Ausnahme den größten Dank für ihre freiwilligen, lediglich im Interesse der Sache dargebrachten Opfer schuldet.

Bezüglich der Vorbereitungen zu dem in diesem II. statistischen Jahrbuche mit enthaltenen Versuche einer „Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit" finden sich die nöthigen Notizen auf Seite 289—214; wir bemerken hier nur noch, daß Aufnahmebogen zu jener Statistik im Ganzen an 195 Turnvereine und Turnlehrer abgesandt worden sind, und daß W. Angerstein am 18. Juli 1865 den letzten Theil seiner Arbeit an den Herausgeber eingeschickt hat.

C. Endergebnisse der Statistik.

Im Nachfolgenden sind die Ergebnisse der statistischen Aufnahme im Gebiete des deutschen Turnvereinswesens vom 1. November 1864 mit den Resultaten der

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

gleichen Aufnahme vom 1. Juli 1862 und mit den einzelnen Daten aus der allgemeinen Bevölkerungsstatistik*) zu einer vergleichenden Gesammtübersicht vereinigt.

Das Ländergebiet, in welchem sich die hier zur Darstellung gebrachten Turnvereine befinden, umfaßt die Staaten des deutschen Bundes, die preußischen Provinzen Preußen und Posen und das Herzogthum Schleswig. Für die Zwecke dieser Turnvereins-Statistik ist dieses Gebiet auf 18 Turnkreise vertheilt, deren Zusammensetzung und Abgrenzung aus den Einzelberichten der Mitarbeiter hervorgeht.

Das ganze hier in Betracht kommende Ländergebiet umfaßt **13,353,97** deutsche Quadratmeilen, auf denen **50,555,251** Menschen (darunter ungefähr 8 Millionen Nicht-Deutsche) wohnen.**)

Die Zahl der deutschen Turnvereine in diesem Gebiete betrug zur Zeit der Erhebung

Kreise	Flächengehalt in geogr. □Meilen	Bewohner	Auf 1 □Meile kommen Bew.	Vereine 1862	Vereine 1864	Zuwachs	Auf 10 □Meilen 1862	Auf 10 □Meilen 1864	1 T.V. kommt auf Bew. 1862	1 T.V. kommt auf Bew. 1864
I. Nordosten . . .	1392,86	3,560,069	2591	39	47	8	0,28	0,34	86,938	75,748
II. Schlesien ꝛc. . .	1063,12	4,488,974	4223	68	110	42	0,64	1,03	64,166	40,809
III a. Pommern . . .	576,72	1,437,375	2491	50	61	11	0,87	1,05	27,703	23,563
III b. Mark . . .	734,14	2,613,793	3561	105	118	13	1,43	1,68	23,462	22,151
III c. Prov. Sachsen . .	383,31	1,530,937	3997	30	77	47	0,78	2,00	49,361	19,882
IV. Norden . . .	653,66	1,957,542	2993	59	96	37	0,91	1,47	33,103	20,391
V. Niederweser u. Ems	410,98	1,121,337	2728	35	77	42	0,86	1,87	31,836	15,563
VI. Hannover . . .	435,86	1,318,029	3023	48	96	48	1,08	2,20	27,383	13,729
VII. Oberweser . . .	209,60	834,093	3971	25	56	31	1,23	2,67	30,515	14,895
VIII. Niederrh. u. Westph.	828,90*)	4,890,584	5899	100	125	25	1,19	1,51	44,559	39,124
IX. Mittelrhein . . .	507,23	2,810,772	5544	168	206	38	3,65	4,06	16,627	13,644
X. Oberrhein . . .	278,06	1,369,291	4925	28	47	19	1,00	1,69	48,903	29,134
XI. Schwaben . . .	375,43	1,785,383	4668	76	106	30	2,02	2,85	23,492	16,843
XII. Bayern . . .	1277,11	4,081,768	3197	116	181	65	0,93	1,49	35,618	22,551
XIII. Thüringen . . .	366,48	1,727,120	4719	142	162	20	4,00	4,43	11,948	10,661
XIV. Sachsen . . .	271,83	2,225,240	8186	170	257	87	6,25	9,70	13,089	8,659
XV a. Böhmen ꝛc. . .	1486,06	7,212,870	4854	11	65	54	0,07	0,44	655,715	110,967
XV b. Oesterreich ꝛc. .	2102,62	5,590,074	2658	14	47	33	0,07	0,22	399,291	118,938
	13,353,97	50,555,251	3785	1284	1934	650	0,96	1,45	38,483	26,140

*) Nach der Volkszählung vom 3. December 1861; nur für die preußischen Gebietstheile konnten die Resultate der neuen Zählung vom 3. December 1864 mit benutzt werden.

**) Diese Zahlen stimmen nicht ganz mit den im I. Statistischen Jahrbuche angeführten.

*) Mit Einrechnung des Herzogthums Limburg (40,90 □Meilen, 218,775 Einwohner), welches auf Seite 66 irrthümlich nicht mit aufgeführt ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

der letzten Statistik **1934** — 650 mehr, als am 1. Juli 1862. Während 1862 durchschnittlich auf 10 □Meilen Landes noch kein ganzer Verein (0,96) kam, rechnen wir jetzt auf dasselbe Areal 1,45 Vereine; und während damals ein Verein im Durchschnitt sich auf 38,483 Landesbewohner vertheilte, kommen ihrer jetzt auf jeden einzelnen nur 26,140. Es ist also eine Zunahme der Anzahl der Vereine um die Hälfte des Bestandes von 1862 (1284) zu verzeichnen, und diese Zunahme findet sich, wenn auch in verschiedenem Verhältniß, in allen Turnkreisen Deutschlands. Das Nähere ist aus der vorstehenden Uebersicht zu ersehen. Wir machen besonders auf das Verhältniß des Zuwachses in den Kreisen XIV und XV aufmerksam.

Dagegen ist allerdings in einzelnen kleineren staatlichen Gebieten nicht nur kein Zuwachs, sondern sogar eine Abnahme der Zahl der Turnvereine eingetreten, wie die nachfolgende Uebersicht nach Staaten zeigt.

Staaten	Flächengehalt in geogr. □Meilen	Bewohner	Vereine 1862	Vereine 1864	Zu- oder Abnahme
Preußen	5103,97	19,222,848	431	580	149
Deutsch-Oesterreich	3588,68	12,802,944	25	112	87
Bayern	1384,98	4,689,937	138	192	54
Sachsen	271,83	2,225,240	170	257	87
Hannover	698,72	1,888,070	65	128	63
Württemberg	354,28	1,720,708	74	104	30
Baden	278,06	1,369,291	28	47	19
Kurhessen	174,10	738,454	22	45	23
Großherzogthum Hessen	152,30	856,907	75	114	39
Holstein und Lauenburg	174,00	594,566	32	34	2
Schleswig	167,00	409,907	1	9	8
Luxemburg	46,60	202,313	1	—	— 1
Limburg	40,20	218,775	—	—	—
Braunschweig	67,02	282,400	7	20	13
Mecklenburg-Schwerin	144,12	548,449	12	32	20
Nassau	85,50	457,571	40	48	8
Sachsen-Weimar	66,00	273,252	34	40	6
Sachsen-Meiningen	43,00	172,341	23	21	— 2
Sachsen-Altenburg	24,00	137,883	17	17	—
Sachsen-Coburg-Gotha	35,84	159,431	11	16	5
Mecklenburg-Strelitz	49,49	99,060	1	6	5
Oldenburg	114,25	295,242	16	28	12
Anhalt-Dessau-Cöthen	40,00	124,013	1	12	11
Anhalt-Bernburg	15,03	57,811	—	3	3
Schwarzb.-Sondershausen	15,44	64,895	4	4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	17,47	71,913	14	11	— 3
Liechtenstein	2,90	7,150	—	—	—
Waldeck	20,36	58,604	3	6	3
Reuß, ältere Linie	6,80	42,130	3	3	—
Reuß, jüngere Linie	15,00	83,360	5	8	3
Schaumburg-Lippe	8,05	30,774	—	2	2
Lippe-Detmold	20,60	108,513	1	4	3
Hessen-Homburg	5,00	26,817	—	—	—
Lübeck	5,98	49,482	5	6	1
Frankfurt	1,83	87,518	9	5	— 4
Bremen	3,50	98,575	8	11	3
Hamburg	6,39	229,941	8	9	1

Die räumliche Vertheilung der Turnvereine ist also eine sehr verschiedene. Wenn wir uns auf einer kleinen Karte von Deutschland jeden Verein durch einen farbigen Punkt bezeichnen wollten, so würde ein sehr ungleich schattirtes Bild entstehen. Der dichteste Schwarm von Punkten würde sich uns im Königreich Sachsen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

darstellen, wo fast auf jede Quadratmeile ein Turnverein kommt; kaum halbmal so dicht würden die Punkte in Thüringen und in den Mittelrheingegenden stehen, etwa nur zum vierten Theile so dicht in Schwaben und an der Oberweser u. s. w.

Indessen bietet die Vergleichung der Zahl der Turnvereine mit der Fläche der Länder und mit der Landesbevölkerung noch keinen richtigen Maßstab zur Beurtheilung der Ausbreitung des Turnvereinswesens. Wir fragen deshalb nach der Zahl der Orte, in denen Turnvereine, gleichviel wie viele, bestehen, und nach der Zahl ihrer Bevölkerung.

Aus der nebenstehenden Tabelle ergiebt sich, daß die Zahl der Turnvereinsstätten **1768** ist, und daß von diesen Orten **1202** Städte, **213** Marktflecken und **353** Dorfschaften sind — 319 Städte, 114 Flecken und 182 Dörfer mehr, als im Jahre 1862. Jene sämmtlichen Orte haben eine Bevölkerung von **11,169,689** Seelen; von den 50,555,251 Bewohnern des ganzen deutschen Turnvereinsgebietes ist also nur etwa der fünfte Theil mit Turnvereinen gesegnet; und von jenen 11 Millionen Einwohnern gehören wiederum $^9/_{10}$ den Städten an, so daß die ungeheuere Landbevölkerung Deutschlands nur mit einem sehr geringen Bruchtheile betheiligt ist. Eine einfache Rechnung ergiebt im Durchschnitt auf jeden Ort, in welchem ein oder mehrere Turnvereine bestehen, 6318 Bewohner, und zwar auf jede Stadt 8471, auf

Kreise	Turnvereine	in Städten	mit Einwohn.	in Flecken	mit Einwohn.	in Dörfern	mit Einwohn.	in Ortschaften	mit Einwohn.	Auf 1 T.V. kommen Ortseinwohner
I. Nordostsee.	47	42	461,500	3	6,000	—	—	45	467,500	9,946
II. Schlesien und Südposen	110	95	742,946	2	4,600	11	52,600	108	800,146	7,274
III a. Pommern	61	50	359,478	3	4,000	3	5,552	56	369,030	6,049
III b. Mark	118	82	1,120,220	2	2,959	2	5,122	86	1,128,301	9,562
III c. Provinz Sachsen	77	65	444,761	2	5,500	4	5,300	71	455,561	5,916
IV. Nordsee	96	60	560,983	18	61,132	4	3,764	82	625,879	6,519
V. Niederweser und Ems	77	19	171,722	18	26,296	31	33,210	68	231,228	3,003
VI. Hannover	96	51	316,100	19	26,920	11	12,430	81	355,450	3,703
VII. Oberweser	56	47	191,052	2	5,380	4	1,660	53	198,092	3,537
VIII. Niederrhein u. Westphalen	125	89	1,062,754	12	44,066	14	25,907	115	1,132,727	9,102
IX. Mittelrhein	206	77	517,253	43	91,187	80	85,417	200	693,857	3,368
X. Oberrhein	47	41	207,727	2	2,800	4	4,214	47	214,741	4,569
XI. Schwaben	106	86	401,685	12	28,593	7	7,125	105	437,403	4,126
XII. Bayern	181	98	769,796	43	59,100	34	32,316	175	861,212	4,747
XIII. Thüringen	162	94	544,599	13	20,874	37	29,381	144	594,854	3,672
XIV. Sachsen	257	117	773,946	7	17,597	98	194,691	222	986,234	3,837
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	65	56	579,632	2	12,400	7	29,542	65	621,574	9,563
XV b. Oesterreich ꝛc.	47	33	956,200	10	33,500	2	6,200	45	995,900	21,189
Ueberhaupt	1934	1202	10,182 354	213	452,904	353	534,431	1768	11,169,689	5,775

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

jeden Marktflecken 2126, auf jedes Dorf 1514. Auf jeden Turnverein kommen durchschnittlich 5775 Ortsbewohner, eine Zahl, welche indeß in den einzelnen Turnkreisen sehr bedeutende Abweichungen erfährt. So kommt, wie aus der Tabelle ersichtlich, im XV. Kreise B, Oesterreich, ein Turnverein auf 21,189 Ortsbewohner, im V. Kreise, Niederweser und Ems, dagegen auf 3,003; im ersteren Falle ist die Großstadt Wien und der Mangel an Dörfern unter den Vereinsorten entscheidend, im letzteren Falle der Umstand, daß unter 68 Vereinsorten nur 19 Städte sind.

Da die Zahl der Turnvereine um 166 größer ist, als die Zahl der Orte, so müssen einzelne Orte mehr als einen Verein aufweisen.

Je 2 Turnvereine bestehen in folgenden 97 Orten:

Danzig, Memel (I. Kreis); Breslau, Greiffenberg (II.); Altdamm, Neutorney (III a.); Bernau, Brandenburg an d. H., Cüstrin, Dahme, Wriezen (III b.); Burg, Magdeburg, Schönebeck, Delitzsch, Dessau, Oranienbaum, Zerbst (III c.); Flensburg, Güstrow, Neumünster (IV.); Verden, Osnabrück, Oldenburg, Bremerhaven (V); Braunschweig, Celle, Ebsdorff, Elze, Hildesheim, Peine, Stade (VI); Göttingen, Clausthal-Zellerfeld, Cassel (VII); Herford, Camen, Iserlohn, Barmen, Essen, M.-Gladbach, Ruhrort, Solingen, Cöln (VIII); Wiesbaden, Mainz, Hanau, Frankfurt a. M., Trier, Saarbrücken (IX.); Freiburg im B. (X.); Tübingen (XI.); München, Regensburg, Erlangen, Kitzingen, Augsburg, Kempten, Nördlingen (XII); Eckartsberga, Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Jena, Neustadt an d. O., Weida, Coburg, Altenburg, Schmölln, Schleiz (XIII); Neustadt bei Stolpen, Pirna, Riesa, Sebnitz, Annaberg, Crimmitzschau, Limbach, Markneukirchen, Meerane, Oberlungwitz, Plauen, Reichenbach, Thum, Werdau, Burgstädt, Döbeln, Lausigk, Leisnig, Lindenau, Pegau, Taucha, Waldheim, Zwenkau (XIV); Wien, Graz (XV b.).

Je 3 Turnvereine bestehen in folgenden 11 Orten:

Stettin (III a); Altona (IV); Harburg, Lüneburg (VI); Elberfeld (VIII); Nordhausen, Apolda, Ronneburg (XIII); Chemnitz, Falkenstein, Zwickau (XIV).

Je 4 Turnvereine bestehen in Lübeck (VI); Dresden, Glauchau (XIV).

In Hannover bestehen 5, in Bremen 6, in Hamburg 9 und Berlin 28 Turnvereine. Die Zahl der Turnvereine Berlins ist, obgleich mehrere neue Vereine sich gebildet haben, gegen 1862 um 5 dadurch geringer geworden, daß sich eine Anzahl von Vereinen zu der „Berliner Turnerschaft" vereinigt haben.

Ob durch das Nebeneinanderbestehen mehrerer Turnvereine in einem Orte der Turnsache mehr geschadet als genützt wird, ist eine offene Frage, bei deren Beantwortung die jedesmaligen localen Verhältnisse in Betracht gezogen werden müssen. Dr. Fr. A. Lange hat durch eine Vergleichung der Ergebnisse der Statistik vom 1. Juli 1862 einige interessante Resultate gefunden, auf welche wir weiter unten (S. L) zurückkommen werden.

1. Alter der Turnvereine.

Aus der nebenstehenden Uebersicht geht hervor, wie viele der jetzt bestehenden Vereine in den einzelnen Jahren seit 1841 gegründet worden sind. Nur 4 Vereine schreiben ihren Ursprung von früher her: aus dem Jahre 1816 die Turnanstalt zu Lübeck und die Hamburger Turnerschaft; aus dem Jahre 1817 der Turnverein zu Mainz; aus dem Jahre 1831 der Schillerturnverein zu Hannover. Die Angaben stimmen nicht ganz mit denen des I. Statistischen Jahrbuches (S. XXXVIII), was darin seinen Grund hat, daß eine größere Anzahl der dort aufgeführten Vereine zum Theil eingegangen ist, zum Theil sich neu constituirt*), zum Theil gar keine Angaben gemacht hat. Ein Vergleich der einzelnen Jahrgänge ist sehr interessant; wir machen darauf aufmerksam, daß aus den 6 Jahren 1843—1849 immer noch **88** Vereine bestehen, während für die 6 Jahre von 1850—1855 nur **23** Gründungen verzeichnet sind — deutliche Merkmale für die Geschichte des Turnens in beiden Zeiträumen. Was die vorige Statistik noch nicht verzeichnen konnte, ist, daß die Gründung neuer Turnvereine ihren Höhepunkt im Jahre 1862 erreicht hat — in welchem bekanntlich kein allgemeines deutsches Turnfest begangen wurde; dann kommt das Jahr 1861 (zweites Turnfest in Berlin) mit 453 Gründungen, dann

*) So namentlich eine größere Anzahl älterer Berliner Turnvereine, welche sich neuerdings zu der „Berliner Turnerschaft" vereinigt haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre	I. Kreis	II. Kreis	III a. Kreis	III b. Kreis	III c. Kreis	IV. Kreis	V. Kreis	VI. Kreis	VII. Kreis	VIII. Kreis	IX. Kreis	X. Kreis	XI. Kreis	XII. Kreis	XIII. Kreis	XIV. Kreis	XV a. Kreis	XV b. Kreis	Summa (4)	%
1841	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	0,05
1842	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	0,10
1843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	5	0,26
1844	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	8	0,41
1845	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	3	—	—	11	0,56
1846	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7	1	1	3	—	—	14	0,72
1847	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	3	—	2	—	—	2	—	—	12	0,62
1848	—	—	—	—	1	—	1	5	1	1	1	—	3	—	6	9	—	—	28	1,44
1849	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	3	6	1	—	15	0,77
1850	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	0,26
1851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1852	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6	0,31
1853	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,05
1854	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	6	0,31
1855	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	5	0,26
1856	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2	5	—	—	11	0,59
1857	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	2	6	—	—	13	0,67
1858	1	—	—	3	—	2	—	4	2	3	1	—	1	1	2	6	—	1	27	1,39
1859	3	2	2	3	—	3	4	1	—	3	6	—	4	3	4	14	1	—	53	2,74
1860	3	8	5	15	6	10	7	9	1	25	46	7	10	24	30	39	1	1	247	12,77
1861	14	34	18	35	15	15	12	15	15	31	57	7	20	54	52	44	8	7	453	23,43
1862	16	44	24	38	23	26	23	21	14	26	44	12	24	66	29	44	30	16	520	26,89
1863	5	9	7	16	22	16	19	29	14	22	33	13	18	20	16	47	15	15	336	17,38
1864	4	11	4	6	10	15	8	5	7	6	9	7	3	9	12	19	9	7	151	7,82
	47	110	61	118	77	96	77	96	56	125	206	47	106	181	162	257	65	47	1934	100,00

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1863 (drittes Turnfest in Leipzig) mit 336, 1860 (erstes Turnfest in Coburg) mit 247 Gründungen. Die Zahl 151 für 1864 bezieht sich blos auf die Zeit bis zum 1. November d. J., dürfte aber, wie die nächste Statistik zeigen wird, für das ganze Jahr 200 nicht viel überschreiten. In Procentsätzen ausgedrückt, wurden von den am 1. November 1862 bestehenden Turnvereinen gegründet

26,89	im Jahre	1862,
23,43	" "	1861,
17,38	" "	1863,
12,77	" "	1860,
7,82	" "	1864,
2,74	" "	1859,
1,44	" "	1848,
1,39	" "	1858,
0,77	" "	1849

u. s. w.

Nicht ohne Interesse ist auch folgende Thatsache: vom Anfang der 40er und 50er Jahre nehmen die Gründungen fast gleichmäßig bis gegen das Ende der Decennien zu; aber während das Wachsthum dort beim Uebergange in die 50er Jahre plötzlich abschneidet, nimmt es hier beim Uebergange in die 60er Jahre ungeheuere Ausdehnungen an. Die Ursachen für diese Erscheinung liegen freilich klar zu Tage.

2. Die Mitglieder der Turnvereine.

Ausreichende und zuverlässige Angaben über den Mitgliederbestand haben wir nur von 1908 Turnvereinen; von den fehlenden 26 Vereinen fallen 17 auf den VIII. Kreis (Niederrhein und Westphalen) und 9 auf den XV. Kreis B (Deutsch-Oesterreich ohne Böhmen ꝛc.).

Die von uns diesmal befolgte Eintheilung der Vereinsmitglieder nach ihrer Stellung und Thätigkeit ist eine theilweis andere, als die im I. Statistischen Jahrbuche (S. XXXVIII ff.). Wir unterschieden dort passive und active Mitglieder, und zwar die letzteren einfach nach ihrer Stellung als „Turnzöglinge" und „erwachsene, stimmfähige Turner". Nun ist aber in den einzelnen Vereinen und Districten nichts mehr verschieden, als die Begriffe „Zögling" und „Stimmfähigkeit". Die letztere tritt hier mit dem 18., dort mit dem 19. oder 20. Jahre ein, an manchen Orten (im Anschlusse an das gesetzliche Alter der Mündigkeit) erst mit dem 21. Jahre. Es hat statistisch keine Bedeutung, wenn wir Größen von verschiedenem Werthe addiren, und in diesem Falle schlechthin, ohne Rücksicht auf das wirkliche Alter, alle Zahlen zusammenfassen, welche von den Vereinen für ihre Zöglinge und erwachsenen Turner mitgetheilt werden. Es blieb, um zuverlässige, statistisch vergleichbare Resultate zu gewinnen, nichts Anderes übrig, als die Turnvereinsmitglieder einfach nach dem Alter zu unterscheiden. Den Vereinsvorständen war über die in dieser Beziehung von ihnen gewünschten Angaben im Vorbereitungs-Rundschreiben (s. oben S. XXX) folgende Erläuterung gegeben worden:

„In der Antwort auf die Frage „„Wie groß ist die Zahl der Mitglieder und der sonstigen Angehörigen des Vereins?"" sollen unterschieden werden: I. Turnfreunde, II. Turner im Alter von 14 und mehr Jahren, III. durch Vereinskräfte unterrichtete Knaben unter 14 Jahren, IV. durch Vereinskräfte unterrichtete Mädchen. — Unter *Turnfreunden* sind Leute verstanden, welche zwar volle Mitgliederrechte genießen können, aber von vornherein auf die Theilnahme an den Turnübungen verzichtet haben. *Turner* dagegen sind alle diejenigen Leute über 14 Jahre, welche sich in die Listen der activen Vereinsmitglieder haben eintragen lassen, gleichviel ob sie volle oder nur theilweise Vereinsrechte genießen. *Ehrenmitglieder* sind, je nachdem sie am Turnen theilnehmen oder nicht, den Turnfreunden oder den Turnern beizuzählen. In der Frage nach der Zahl der *Turner* sind die *Altersstufen* vom 14. bis 20., 20. bis 30., 30. bis 60., 60. bis X. Lebensjahre unterschieden. Der Vorstand hat also zu ermitteln, wie viele der turnenden Vereinsmitglieder am 1. November d. J. zwischen dem vollendeten 14. und vollendeten 20., ferner zwischen dem vollendeten 20. und vollendeten 30. Lebensjahre ꝛc. stehen. Gesetzt den Fall, ein Turner würde gerade am 1. November 1864 volle 20 Jahre alt, so wäre er schon zu der zweiten Stufe zu rechnen. Uebrigens

wird man wohlthun, die Turner einfach nach den Geburtsjahrgängen resp. Tagen zu fragen. Danach sind Alle, welche in der Zeit vom 2. Nov. 1844 bis 1. Nov. 1850 geboren sind, der ersten Stufe (14 bis 20 Jahre); Diejenigen, deren Geburtstag in die Zeit vom 2. Nov. 1834 bis zum 1. Nov. 1844 fällt, der zweiten Stufe, (20 bis 30 Jahre); Diejenigen, deren Geburtstag in die Zeit vom 2. Nov. 1804 bis zum 1. Nov. 1830 fällt, der dritten Stufe (30 bis 60 Jahre) zuzutheilen, während alle bis zum 1. Nov. 1804 Geborenen der letzten Stufe (60 Jahre und darüber) angehören. — Der Ausschuß hat diese Eintheilung der Turner nach dem Alter derjenigen nach „Zöglingen" und „Stimmfähigen" vorgezogen, weil die letztere keiner allgemein gültigen Bestimmung unterliegt."

Die nach diesen Vorschriften in die Fragebogen eingetragenen Angaben haben die Grundlage zu der nebenstehenden tabellarischen Uebersicht abgegeben.

Aus derselben geht hervor, daß die 1908 in Rechnung kommenden Turnvereine am 1. Nov. 1864 einen Bestand hatten von

Kreise	Vereine	Turnfreunde	Turner v. 14—20 Jahren	v. 20—30 Jahren	v. 30—60 Jahren	über 60 Jahre	überhaupt	Mitglieder überhaupt	Vereinsschüler Knaben	Mädchen	Vereinsangehörige überhaupt
I. Nordostsen	47	1803	427	1449	724	4	2604	**4407**	316	—	**4723**
II. Schles. u. Südposen	110	3557	972	2652	1177	5	4806	**8363**	591	19	**8973**
III a. Pommern	61	2555	615	1370	387	4	2376	**4931**	106	75	**5112**
III b. Mark	118	3352	2584	3280	953	12	6829	**10181**	2097	81	**12359**
III c. Prov. Sachsen	77	2284	1505	2812	887	—	5204	**7488**	274	20	**7782**
IV. Norden	96	3435	1287	2509	963	47	4806	**8241**	2355	143	**10739**
V. Niederweser u. Ems	77	2193	812	1605	392	1	2810	**5003**	1156	74	**6233**
VI. Hannover	96	3007	1430	2983	773	5	5191	**8198**	1197	102	**9497**
VII. Oberweser	56	1725	1145	1683	293	—	3121	**4846**	1015	153	**6014**
VIII. Niederrh. u. Wstph.	108	5837	2000	3829	609	5	6443	**12280**	1527	170	**13977**
IX. Mittelrhein	206	5258	3476	3502	1312	—	8290	**13548**	1930	118	**15596**
X. Oberrhein	47	1894	859	998	148	1	2006	**3900**	720	72	**4692**
XI. Schwaben	106	2642	1939	2153	365	1	4458	**7100**	873	98	**8071**
XII Bayern	181	4582	2365	4171	1391	—	7927	**12509**	2589	88	**15186**
XIII. Thüringen	162	4370	2646	4482	1417	36	8581	**12951**	1534	232	**14717**
XIV. Sachsen	257	8455	8931	10709	3281	15	22936	**31391**	8275	2384	**42050**
XV a. Böhmen 2c.	65	3070	808	2378	1068	8	4262	**7332**	2633	367	**10332**
XV b. Oesterreich	38	2237	852	1598	571	5	3026	**5263**	1263	87	**6613**
im Ganzen	1908	62,256	34,653	54,163	16,711	149	105,676	**167,932**	30,451	4283	**202,666**

62,256 Turnfreunden (ohne Unterschied des Alters),
105,676 Turnern, darunter 34,653 im Alter von 14—20 Jahren,
54,163 " " " 20—30 "
16,711 " " " 30—60 "
149 " " " 60 und mehr Jahren,
30,451 Turnschülern unter 14 Jahren,
4,283 Turnschülerinnen, zusammen also von
202,666 Theilnehmern, von denen **167,932** als Mitglieder im hergebrachten Sinne zu betrachten sind.

Ein Vergleich dieser Zahlen mit den Ergebnissen der 1862er Statistik ist nur bezüglich der allgemeinen Classen „Turnfreunde", „Turner" und „Vereinsschüler" möglich, da bei der früheren Aufnahme das Alter der Turner unberücksichtigt geblieben ist. Der Vergleich ergiebt für den 1. November 1864 gegen den 1. Juli 1862 einen Zuwachs:

bei den Turnfreunden von 24,021 Köpfen,
" " Turnern " 9,494 "
" " Vereinsschülern " 8,988 "
" " Vereinsschülerinnen " 1,101 "

Im Ganzen ist die Zahl der Mitglieder der Turnvereine um 33,425, die der Theilnehmer überhaupt um 43,524 gewachsen.

Zum mindesten auffallen muß es, daß, während bei den Turnfreunden ein Zuwachs von 24,021 Köpfen zu verzeichnen ist, die Turner nur um 9,494 zugenommen haben; oder, um in der Sprache der vergleichenden Statistik zu reden, daß die Zahl der Turnfreunde um 62,8 %, die Zahl der Turner dagegen nur um 9,9 % ihres früheren Bestandes sich vermehrt haben; erstere also verhältnißmäßig fast siebenmal mehr, als letztere. Wir glauben, daß dies wesentlich seinen Grund darin hat, daß man in den letzten Jahren in den Turnvereinen bei der Bezeichnung der Mitglieder als „activer" und „passiver" etwas genauer verfahren ist, als früher. Viele der früher als activ verzeichneten Mitglieder, welche dies nur dem Namen nach waren, werden billiger Weise förmlich in die Reihen der Turnfreunde übergetreten sein, woher sich das jetzige Ueberwiegen dieser letzteren schreiben mag.

Ein Vergleich der Mitgliederzahlen von 1862 und 1864 bei den einzelnen Turnkreisen ergiebt folgende Veränderungen:

		1864 Mitglieder		% der Mitglieder von 1862
I.	Kreis, Nordosten	+ 636	=	+ 17 %
II.	" Schlesien und Südposen	+ 2,088	=	+ 33 "
III.	" A, Pommern	— 1,321	=	— 21 "
III.	" B, Mark Brandenburg	— 323	=	— 3 "
III.	" C, Provinz Sachsen	+ 5,023	=	+ 204 "
IV.	" Norden	+ 876	=	+ 12 "
V.	" Niederweser und Ems	+ 1,850	=	+ 59 "
VI.	" Hannover	+ 2,998	=	+ 58 "
VII.	" Oberweser	+ 2,200	=	+ 83 "
VIII.	" Niederrhein und Westph.	+ 2,372	=	+ 24 "
IX.	" Mittelrhein	— 2,814	=	— 17 "
X.	" Oberrhein	+ 655	=	+ 20 "
XI.	" Schwaben	+ 962	=	+ 16 "
XII.	" Bayern	— 270	=	— 2 "
XIII.	" Thüringen	+ 693	=	+ 6 "
XIV.	" Sachsen	+ 11,063	=	+ 47 "
XV.	" A, Böhmen, Mähren ꝛc.	+ 6,738	=	+ 115 "
XV.	" B, Oesterreich			

Das Mehr von 33,425, welches die neue Statistik für die Gesammtzahl der Turnvereinsmitglieder ergeben hat, ist also sehr ungleich auf die einzelnen Turnkreise vertheilt. Absolut den größten Zuwachs hat Sachsen (11,063) aufzuweisen, dann folgen Oesterreich (6,738) und Prov. Sachsen mit Anhalt (5,023), weiterhin Hannover (2998), Niederrhein und Westphalen (2372), Oberweser (2,200), Schlesien (2,088) u. s. f.; den relativ größten Zuwachs (d. h. relativ zu den betreffenden Mitgliederzahlen von

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1862) hat dagegen der III. Kreis C erfahren, dessen Mitglieder um mehr als das Doppelte zugenommen haben; ihm am nächsten kommt Oesterreich mit 115 % Zuwachs; von den übrigen Kreisen überschreiten nur drei (VII, V und VI) 50 %, und Sachsen mit seinem absolut größten Zuwachs erreicht diese nicht einmal ganz. Leider hat sich bei vier Turnkreisen nicht nur keine Zunahme, sondern sogar eine Abnahme der Mitglieder herausgestellt, trotzdem in allen vier die Zahl der Turnvereine sich vermehrt hat; es sind die Kreise Pommern, Mittelrhein, Mark Brandenburg und Bayern, von denen die beiden ersten den bedeutenden Ausfall von bez. 21 und 17 % erlitten haben. Das läßt nicht auf einen blühenden Fortgang des Vereinsturnwesens in jenen Gegenden schließen!

Wie eben bemerkt und auf vor. Seite weiter ausgeführt, ist die Zahl der Turnvereine in allen Turnkreisen gestiegen. Das führt uns auf eine andere Betrachtung: die Durchschnittszahl der Mitglieder der einzelnen Vereine. Die nebenstehende Uebersicht ist dadurch gewon-

Kreise	Turnfreunde		Turner		Mitglieder		Vereinsschüler Knaben		Vereinsschüler Mädchen		Vereinsangehörige	
	1862	1864	1862	1864	1862	1864	1862	1864	1862	1864	1862	1864
I. Nordosten	41,36	38,36	55,34	55,40	96,64	93,76	—	6,72	—	—	96,64	100,48
II. Schlesien und Südposen	35,17	32,34	57,09	43,69	92,28	76,03	6,31	5,36	—	0,18	98,59	81,57
III a. Pommern		41,88		38,95		80,83		1,74		1,23		83,80
III b. Mark	31,30	28,40	72,54	57,87	103,90	86,27	13,11	17,77	1,67	0,69	118,68	104,73
III c. Prov. Sachsen		29,97		67,58		97,65		3,56		0,26		101,47
IV. Norden	34,05	35,78	90,61	50,06	124,66	85,84	65,07	24,53	4,22	1,48	194,12	111,85
V. Niederweser und Ems	31,31	28,48	58,76	36,75	90,07	65,23	6,23	15,01	—	0,96	96,31	81,20
VI. Hannover	34,37	31,32	73,96	54,05	108,33	85,37	19,50	12,47	1,83	1,06	129,66	98,90
VII. Oberweser	33,56	30,80	72,28	55,71	105,84	86,51	13,13	18,12	1,00	2,73	119,93	100,36
VIII. Niederrhein u. Westphalen	43,18	54,05	55,90	59,66	99,08	113,71	10,50	14,18	—	1,57	109,58	129,56
IX. Mittelrhein	26,53	25,52	70,85	40,24	77,38	65,76	13,27	9,37	1,81	0,58	92,47	75,71
X. Oberrhein	35,53	40,29	80,35	42,89	115,88	83,18	17,11	15,32	—	1,53	133,00	100,03
XI. Schwaben	19,04	24,92	60,71	42,06	80,76	66,98	9,33	8,23	1,17	0,92	91,26	76,13
XII. Bayern	30,38	25,31	79,83	43,89	110,16	69,20	11,15	14,30	0,26	0,48	121,57	83,98
XIII. Thüringen	20,23	26,98	66,09	52,97	86,32	79,95	4,27	9,47	0,36	1,43	90,95	90,85
XIV. Sachsen	19,85	32,90	99,72	89,24	119,58	122,14	34,75	32,20	9,89	9,27	164,22	163,61
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	71,24	47,23	162,96	65,57	234,20	112,80	40,04	40,51	13,76	5,65	288,08	158,96
XV b. Oesterreich		58,87		79,63		138,50		33,23		2,29		174,02
Ueberhaupt	29,77	32,64	74,98	55,39	104,75	88,03	16,71	15,85	2,47	2,24	123,93	106,22

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nen worden, daß wir mit der Zahl der Vereine in jedem Kreise a) vom Jahre 1862 und b) vom Jahre 1864 in die betreffende Zahl der Mitglieder dividirten. Es kamen danach in ganz Deutschland durchschnittlich auf einen Turnverein:

	1862:	1864:
Turnfreunde*) .	29,77	32,64
Turner	74,98	55,39
Mitglieder. . . .	**104,75**	**88,03**
Turnschüler . .	16,71	15,95
Turnschülerinnen.	2,47	2,24
Vereinsangehörige	**123,93**	**106,22.**

Das allgemeine Ergebniß ist also, daß die Durchschnittszahl der Mitglieder in den einzelnen Vereinen bedeutend gesunken ist. Während 1862 auf einen Verein durchschnittlich 104,75 Mitglieder kamen, waren es 1864 nur 88,03; zwar ist die Durchschnittszahl der Turnfreunde von 29,77 auf 32,64 gestiegen, dafür aber ist die der Turner um so mehr gefallen — von 74,98 auf 55,39! Die Durchschnittszahlen der Vereinsschüler sind sich ziemlich gleich geblieben. — Ein Vergleich der verschiedenen Turnkreise giebt ein sehr buntes Bild. Gestiegen ist die Durchschnittszahl der Mitglieder nur in den Kreisen Niederrhein und Sachsen — im letzteren jedoch nicht mit Einschluß der Turner, welche von 99,72 auf 89,24 gefallen sind. Das bedeutendste Minus zeigt sich bei den österreichischen Vereinen, dann kommen die Kreise Bayern und Norden mit 38 bis 40 Mitgliedern Abnahme. Ein triftiger Schluß auf die allgemeinen Zustände der Vereine ist indessen aus dem Steigen und Fallen dieser Durchschnittszahlen nicht zu ziehen; dieselben hängen von der Zahl der Vereine ab; neue Vereine in kleinen Orten werden sie stets herabdrücken, nur wäre zu wünschen, daß dieser Druck ein gleichmäßiger wäre und nicht allein die Turner träfe, die ohnehin schon spärlich genug gesäet sind.

Wir gehen einen Schritt weiter und zählen die Turnvereine nach gewissen Größenstufen. Es findet sich dann, daß die Zahl der Turnvereine

mit unter 50 Mitgliedern	1862	337,	1864	680,	also + 343,
" 50—99 "	"	500,	"	757,	" + 257,
" 100—149 "	"	233,	"	236,	" + 3,
" 150—199 "	"	90,	"	107,	" + 17,
" 200—249 "	"	53,	"	35,	" — 18,
" 250—299 "	"	19,	"	28,	" + 9,
" 300—349 "	"	11,	"	19,	" + 8,
" 350—399 "	"	8,	"	11,	" + 3,
" über 400 "	"	33,	"	35,	" + 2

betragen hat. Wie es nicht anders zu erwarten war, haben sich vor allen die Turnvereine mit niedriger Mitgliederzahl sehr vermehrt; unter ihnen haben wir fast die sämmtlichen seit 1862 neu entstandenen Vereine — 624 — mit zu zählen. Die Vereine mit über 150 oder 200 Mitgliedern dürfen wir fast alle als alte ansehen. Daß auch ihre Zahl von Stufe zu Stufe einen Zuwachs erhalten hat, ist jedenfalls eine erfreuliche Erscheinung. Die Bewegung in dem Mitgliederbestande der einzelnen Vereine ist übrigens eine sehr große gewesen, und man würde irren, wenn man annehmen wollte, daß die einzelnen Vereine der 1862er Stufen stetig fortgewachsen wären. Beispielsweise wollen wir die Vereine anführen, welche 1862 über 400 Mitglieder zählten, mit Angabe ihrer 1864er Mitgliederzahl.

	Mitglieder 1862:	1864:		
Leipzig	1393	1444	+	51,
Wien.	1330	849	—	481,
Hamburg (Tschft.) .	1109	400	—	709,
Nürnberg	820	468	—	352,
Prag.	737	706	—	31,
Frankfurt an d. O..	728	267	—	461,
Königsberg in Pr. .	723	897	+	174,
Hamburg (St. Pauli)	709	450	—	259,

*) Mit Einschluß der 1862 gesondert aufgeführten „Ehrenmitglieder".

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Mitglieder 1862:	1864:	
Dresden (TV.) . .	668	1714	+ 1046,
Stettin (TV.) . . .	656	506	— 150,
Altenburg (MTV.) .	630	324	— 306,
Forst i. L.	625	344	— 281,
Pforzheim	571	449	— 122,
Stuttgart	568	538	— 30,
Gera	546	526	— 20,
München (MTV.) .	536	327	— 209,
Hanau	517	446	— 71,
Gießen	515	366	— 149,
Greifswald	494	320	— 174,
Bremen (Allg. TV.) .	488	411	— 77,
München (TV.) . .	484	621	+ 137,
Chemnitz (TV.) . .	474	673	+ 199,
Elberfeld (TGmde.) .	455	520	+ 65,
Würzburg	454	301	— 153,
Graz (TV.)	438	432	— 6,
Offenbach	427	350	— 77,
Darmstadt	420	339	— 81,
Hannover (MTV.) .	414	406	— 8,
Wiesbaden	412	208	— 204,
Braunschweig . . .	409	533	+ 124,
Frankenberg in S. .	406	410	+ 4,
Frankfurt a. M. (TV.)	406	370	— 36,
Hannover (TClubb).	404	379	— 25.

Von den 33 Vereinen, welche im Jahre 1862 über 400 Mitglieder zählten, haben also nur 8 einen Zuwachs erhalten (den größten der TV. zu Dresden mit 1046 neuen Mitgliedern); die übrigen 25 haben sämmtlich abgenommen. Die Gesammtmitgliederzahl der 33 Vereine betrug im J. 1862 19,966, im J. 1864 aber nur 17,294; es hat demnach eine Abnahme um 2672 Mitglieder oder um 13,4 % der früheren Mitgliederzahl stattgefunden. 12 Vereine sind mit ihrer Mitgliederzahl unter 400 gekommen; dagegen haben 14 Vereine diese Stufe erreicht; es sind

	Mitglieder 1862:	1864:	Zuwachs:
Crimmitzschau (MTV.) *) . .	?	767	767
Berlin (Tschft.) **)	—	671	671
Zerbst (MTV., gegr. 4. Sept. 62)	—	540	540
Dresden (Neu- u. Antonstadt) .	222	526	304
Cassel (Neue TGmde.) . . .	283	519	236
Elberfeld (Allg. TV.)	173	515	342
Linz	373	512	139
Crefeld	274	507	233
Magdeburg (MTV.)	331	482	151
Lüneburg (MTV.)	392	450	68
Zwickau (TGmde.)	323	445	122
Freiberg (TV.)	315	416	101
Breslau (TV.)	331	410	79
Weimar	144	401	257.

Die 21 Vereine, welche sich, wie wir oben gesehen, aus dem Jahre 1862 mit über je 400 Mitgliedern erhalten haben, haben jetzt zusammen 13,399 Mitglieder; dazu kommen nun die eben aufgeführten 14 Vereine mit 7161 Mitgliedern, so daß die Gesammtmitgliederzahl der Vereine mit über 400 Mitgliedern 1864 (bei 35 Vereinen) 20,560 betragen hat, gegen 19,966 in 1862 (bei 33 Vereinen); im Jahre 1862 kamen also auf jeden dieser größeren Vereine durchschnittlich 605, im Jahre 1864 587 Mitglieder.

---

*) Hat zu der Statistik von 1862 nicht berichtet.
**) Die Berliner Turnerschaft wurde am 16. Mai 1863 gegründet, besteht aber aus Abtheilungen älteren Ursprungs.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wir kommen nun zur Betrachtung des Verhältnisses der Turnvereinsmitglieder zu Land und Leuten. Es bedarf dazu eines einfachen Vergleiches des Länderflächengehaltes und der Landesbevölkerung mit der Anzahl der Mitglieder; wir haben denselben bei den einzelnen Turnkreisen durchgeführt und die nebenstehende Tabelle gewonnen.

Der Vergleich mit dem Länderflächengehalte ist jedenfalls ein nicht ganz logischer, da ja die Turnvereine mit ihren Mitgliedern nicht aus dem Boden wachsen, sondern Producte der Bevölkerung sind. Gleichwohl hat es ein gewisses Interesse, die absolute Dichtigkeit der Turnvereinsmitglieder kennen zu lernen, sei es auch nur, um danach etwa die Theilnahme an Turnfesten ꝛc. zu bemessen. Es treten hier die ungeheuersten Unterschiede zu Tage. 1864 kamen z. B., wie wir aus der Tabelle ersehen, im Kreise Sachsen auf je 1 □Meile 154,59 Vereinsangehörige, im Kreise XV b 3,14, im Kr. I 3,39; die absolute Dichtigkeit der Turnvereinsangehörigen war also in Sachsen etwa **50mal größer,**

Kreise	Auf 1 □Meile kommen				Auf 1000 Landesbewohner kommen			
	Vereinsmitglieder		Vereinsangehörige		Vereinsmitglieder		Vereinsangehörige	
	1862	1864	1862	1864	1862	1864	1862	1864
I. Nordosten	2,71	3,16	2,71	3,39	1,11	1,24	1,11	1,33
II. Schlesien und Südposen	5,88	7,87	6,28	8,44	1,44	1,86	1,54	2,00
III a. Pommern	11,31	8,54	12,98	8,86	3,61	3,42	4,13	3,59
III b. Mark		13,87		16,85		3,89		4,72
III c. Prov. Sachsen	11,28	19,55	17,54	20,32	3,77	4,90	5,86	5,08
IV. Norden	7,71	12,60	8,33	15,16	2,83	4,46	3,02	5,49
V. Niederweser und Ems	11,76	12,17	14,12	21,78	3,96	6,22	4,74	7,20
VI. Hannover	13,03	18,80	14,78	28,64	3,47	5,81	3,93	7,21
VII. Oberweser	11,82	23,05	13,08	16,86	2,22	2,51	2,46	2,86
VIII. Niederrhein und Westphalen	35,72	14,81	41,26	30,76	5,86	4,82	6,77	5,55
IX. Mittelrhein	11,67	26,72	13,39	16,88	2,37	2,84	2,72	3,64
X. Oberrhein	16,37	14,03	18,49	21,52	3,47	3,07	3,88	4,52
XI. Schwaben	10,29	18,93	11,36	11,89	3,13	3,06	3,45	3,72
XII. Bayern	34,63	9,79	36,49	40,21	7,22	7,50	7,69	8,52
XIII. Thüringen	74,74	35,38	102,62	154,59	9,13	14,11	12,54	18,90
XIV. Sachsen		115,41						
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	1,65	4,94	2,03	6,95	0,46	1,01	0,56	1,43
XV b. Oesterreich		2,50		3,14		0,94		1,18
Ueberhaupt	10,18	12,57	12,04	15,18	2,72	3,32	3,24	4,01

als in den zuletzt genannten Kreisen! Wollten wir auf einer Karte von Deutschland jeden Turnvereinsangehörigen durch einen Punkt bezeichnen (es gehörte dazu, selbst bei der zierlichsten Punktirung, schon ein anständig großes Kartenformat), so würden wir ein sehr buntes Bild bekommen. Wir würden dann (die Zählung von 1864 zu Grunde legend) in den einzelnen Turnkreisen jedesmal auf dem Raume, der 1 geographische □Meile darstellt, die folgende Anzahl von Punkten finden müssen:

XIV.	Kreis,	Sachsen.	155,	III.	Kreis	B, Mark Brandenburg .	17,
XIII.	"	Thüringen. . . .	40,	IV.	"	Norden	16,
IX.	"	Mittelrhein . . .	31,	V.	"	Niederweser und Ems .	15,
VII.	"	Oberweser	29,	XII.	"	Bayern	12,
VI.	"	Hannover	22,	III.	"	A, Pommern	9,
XI.	"	Schwaben	22,	II.	"	Schlesien und Südposen	8,
III.	"	C, Prov. Sachsen .	20,	XV.	"	A, Böhmen, Mähren ꝛc.	7,
X.	"	Oberrhein	17,	I.	"	Nordosten	3,
VIII.	"	Niederrhein . . .	17,	XV.	"	B, Oesterreich	3.

Fast in allen Gegenden des Vaterlandes sind die Turnvereinsangehörigen 1864 dichter als 1862; nur der Mittelrheinkreis und Pommern machen auffällige Ausnahmen. Den größten Zuwachs finden wir in Sachsen, an der Ober- und Niederweser, Hannover eingeschlossen, in Pommern und in Oesterreich. Ein Blick auf obige Zusammenstellung zeigt, daß Mitteldeutschland es ist, wo die Betheiligung am Turnvereinswesen auch räumlich am meisten Grund und Boden hat.

Von viel größerer Bedeutung ist das Verhältniß der Turnvereinsangehörigen zu der Landesbevölkerung. Schon in der auf Seite XXXV mitgetheilten Tabelle haben wir die relative Dichtigkeit der Bevölkerung in den einzelnen Kreisen übersichtlich dargestellt; es kamen danach in den einzelnen Turnkreisen auf je 1 □Meile Landesbewohner:

im	XIV.	Kreise, Sachsen . . .	8186,	im	VII.	Kreise Oberweser. . .	3971,
"	VIII	" Niederrhein . .	5899,	"	III.	" B, Mark . . .	3561,
"	IX.	" Mittelrhein . .	5544,	"	XII.	" Bayern . . .	3197,
"	X.	" Oberrhein . .	4925,	"	VI.	" Hannover. . .	3023,
"	XV.	" A, Böhmen ꝛc. .	4854,	"	IV.	" Norden . . .	2993,
"	XIII.	" Thüringen . .	4719,	"	V.	" Niederweser . .	2728,
"	XI.	" Schwaben . .	4668,	"	XV.	" B, Oesterreich .	2658,
"	II.	" Schlesien . . .	4223,	"	I.	" Nordosten . .	2591,
"	III.	" C, Prov. Sachsen	3997,	"	III.	" A, Pommern .	2491.

Lassen wir, wie billig, diese Verhältnißzahlen mitreden, so werden natürlich die grellen Unterschiede, welche wir bei Untersuchung der absoluten Dichtigkeit der Turnvereinsangehörigen gefunden haben, bedeutend gemildert, wenn auch noch nicht aufgehoben. Denn auch dann noch ragt Sachsen mit seinen nahezu 19 Vereinsangehörigen auf je 1000 Bewohner über alle anderen Turnkreise hervor, von denen kein einziger die Hälfte jener Summe erreicht; erst Thüringen hat 8,25 per mille, dann Oberweser 7,21, Hannover 7,20 u. s. w., Oesterreich gar nur 1,18. Noch eine Betrachtung drängt sich uns hier auf. Aus dem Umstande, daß Sachsen, der am dichtesten bevölkerte Theil Deutschlands, auch verhältnißmäßig die meisten Turnvereinstheilnehmer aufzuweisen hat, hat man den Schluß ziehen wollen, daß überhaupt die Theilnahme an den Turnvereinen mit der Dichtigkeit der Bevölkerung Hand in Hand gehe. Unsere Tabelle bestätigt dies nicht.

Am wichtigsten ist jedenfalls der Vergleich der Turnvereinsangehörigen mit der Bevölkerung der Orte, in denen die Vereine selbst bestehen. Leider liegen uns für das Jahr 1862 bezügliche Zusammenstellungen nicht vor, so daß wir uns einfach auf den Thatbestand von 1864 beschränken müssen. Um die nachfolgende interessante Uebersicht zu gewinnen, brauchten wir nur mit den Zahlen, welche uns die Tabelle auf Seite XXXVII bietet, jene der Tabelle auf Seite XLI zu dividiren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kreise	Auf je 1000 Ortseinwohner kommen: Turnfreunde.	Turner	Mitglieder	Vereins-Angehörige
I. Nordosten	3,86	5,57	9,43	10,10
II. Schlesien und Südposen	4,44	6,01	10,45	11,21
III a. Pommern	6,92	6,44	13,36	13,85
III b. Mark	2,97	6,05	9,02	10,95
III c. Prov. Sachsen	5,01	11,42	16,43	17,08
IV. Norden	5,48	7,68	13,16	17,16
V. Niederweser und Ems	9,48	12,15	21,63	26,96
VI. Hannover	8,46	14,60	23,06	26,72
VII. Oberweser	8,71	15,75	24,46	30,36
VIII. Niederrhein und Westphalen	5,15	5,69	10,84	12,34
IX. Mittelrhein	7,59	11,94	19,53	22,48
X. Oberrhein	8,82	9,34	18,16	21,85
XI. Schwaben	6,04	10,19	16,23	18,45
XII. Bayern	5,32	9,20	14,52	17,63
XIII. Thüringen	7,35	14,42	21,77	24,74
XIV. Sachsen	8,57	23,26	31,83	42,64
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	4,93	6,86	11,79	16,62
XV b. Oesterreich	2,29	3,10	5,39	6,78
Ueberhaupt	5,58	9,48	15,06	18,18

Wir sehen also, daß auf je 1000 Ortseinwohner durchschnittlich 5,58 Turnfreunde und 9,48 Turner, mithin 15,06 Mitglieder kommen; mit Hinzuzählung der Turnschüler 18,18 Vereinsangehörige. Aber in den einzelnen Turnkreisen finden auch von diesen Durchschnittszahlen bedeutende Abweichungen statt — man vergleiche nur die Kreise XIV und XV B. Es muß sofort auffallen, daß sich auch hier diese beiden Kreise extrem gegenüberstehen; Sachsen hatte bereits die größte, Oesterreich die kleinste Mitgliederzahl im Verhältniß zur Landesbevölkerung — nun finden wir dasselbe im Verhältniß zur Ortsbevölkerung. Sehen wir doch, wie sich hierbei die übrigen Kreise zu einander verhalten. Es kommen Mitglieder

Kreis:	auf 1000 Landesbewohner:	Kreis:	auf 1000 Ortsbewohner:
XIV. Sachsen	14,11	XIV. Sachsen	31,83
XIII. Thüringen	7,50	VII. Oberweser	24,46
VI. Hannover	6,22	VI. Hannover	23,06
VII. Oberweser	5,81	XIII. Thüringen	21,77
III c. Prov. Sachsen	4,90	V. Niederweser	21,63
IX. Mittelrhein	4,82	IX. Mittelrhein	19,53
V. Niederweser	4,46	X. Oberrhein	18,16
IV. Norden	4,29	III c. Prov. Sachsen	16,43
XI. Schwaben	3,97	XI. Schwaben	16,23
III b. Mark	3,89	XII. Bayern	14,52
III a. Pommern	3,42	III a. Pommern	13,36
XII. Bayern	3,06	IV. Norden	13,16
X. Oberrhein	2,84	XV a. Böhmen ꝛc.	11,79
VIII. Niederrhein	2,51	VIII. Niederrhein	10,84
II. Schlesien	1,86	II. Schlesien	10,45
I. Nordosten	1,24	I. Nordosten	9,43
XV a. Böhmen ꝛc.	1,01	III b. Mark	9,02
XV b. Oesterreich	0,94	XV b. Oesterreich	5,39

Fast ein und dieselbe Ordnung! Nur bei den Kreisen X, III c, IV, XV a und III b finden wir mehr oder weniger auffallende Abweichungen, welche jedoch nicht bedeutend genug sind, um den Satz umzustoßen: Je größer in einer Gegend das Verhältniß der Turnvereinsmitglieder zu der Landes-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

bevölkerung ist, desto größer ist in der Regel auch das Verhältniß jener zu der Bevölkerung der Orte, in welchen die Vereine bestehen; und umgekehrt.

Es ist hier der Ort, zu untersuchen, wie sich das Verhältniß der Turnvereinsmitglieder in den Orten a) mit einem und b) mehreren Vereinen zu den betreffenden Ortsbevölkerungen verhält. Wir beschränken uns dabei auf die Orte, welche im Jahre 1864 mehr als 400 Turnvereinsmitglieder hatten. Hier zunächst ein Verzeichniß derselben.

a) Orte mit einem Verein.

	Einwohner:	Mitglieder:
Leipzig	84,662	1,444
Königsberg in Pr.	96,000	897
Prag	140,000	706
Stuttgart	63,816	538
Gera	15,000	526
Linz	30,000	512
Crefeld	54,000	507
Nürnberg	71,000	468
Pforzheim	15,000	449
Freiberg	18,877	416
Frankenberg	8,475	410
Weimar	15,000	401
Summa	611,830	7,274.

b) Orte mit mehreren Vereinen.

	Einwohner:	Mitglieder:
Dresden	139,987	2,528
Berlin	609,733	2,427
Hamburg	180,000	1,369
Elberfeld	60,500	1,107
Wien	600,000	1,049
Hannover	72,000	1,027
Chemnitz	53,577	978
Bremen	67,000	952
München	150,000	948
Crimmitzschau	12,248	905
Cassel	36,000	788
Breslau	146,000	740
Stettin	63,225	666
Zwickau	22,308	605
Magdeburg	70,000	597
Plauen	18,590	595
Braunschweig	42,000	587
Zerbst	11,000	570
Dessau	16,000	560
Frankfurt a. M.	80,000	522
Hanau	18,000	514
Lüneburg	14,500	494
Barmen	60,000	491
Graz	70,000	485
Döbeln	8,654	472
Werdau	10,548	442
Summa	2,631,870	22,418.

Es ergiebt sich, daß sämmtliche Orte, welche über 400 Turnvereinsmitglieder zählen, zusammen 3,243,700 Einwohner und 29,692 Mitglieder haben, so daß durchschnittlich auf je 1000 ihrer Einwohner 9,10 Mitglieder kommen. Oben haben wir gefunden, daß in ganz Deutschland durchschnittlich 15,06 Mitglieder auf je 1000 Ortseinwohner kommen: es bleibt also jene Zahl bedeutend hinter der für die Allgemeinheit gültigen zurück. — Ferner ergiebt sich, daß in den oben aufgeführten Orten a) mit einem Vereine 11,81, b) mit mehreren Vereinen nur 8,52 Mitglie-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der auf je 1000 Einwohner kommen; daß also die Betheiligung an den Turnvereinen in den Orten mit nur einem Vereine größer ist, als in denen mit mehreren Vereinen. Doch ist hierbei zu berücksichtigen, daß bei den letzteren die beiden Großstädte Berlin und Wien ungünstig in die Wagschale fallen; in Berlin beträgt die Zahl der Vereinsmitglieder (über 14 Jahre) auf je 1000 Einwohner 4,01, in Wien sogar nur 1,75.

Um zu untersuchen, ob überhaupt in denjenigen Orten, welche mehr als einen Verein haben, die Betheiligung an den Turnvereinen eine größere oder geringere ist, als in denen mit einem Vereine, hätten die Orte mit gleichen Einwohnerzahlen a) mit einem und b) mit mehreren Vereinen unter einander verglichen werden müssen. Dr. Fr. A. Lange hat dies nach den Resultaten der Statistik von 1862 zum Theil ausgeführt. Seine sehr verdienstliche Arbeit (s. D. T.-Ztg. 1864, S. 329 ff.) schloß mit dem Ergebnisse, daß auf je 1000 Einwohner kamen:

in Städten	mit 1 Verein	mit 2 Vereinen
von 5—10,000 Einw.	17	30 Vereinsmitglieder,
" 10—20,000 "	14	21 "
" 5—20,000 "	15	24 "

und daß die Verdoppelung der Vereine in mittleren Städten durchschnittlich einen Zuwachs um mehr als die Hälfte der Mitgliederzahl ergab, während die einzelnen Vereine nur um ein Fünftel kleiner wurden, als da, wo nur ein einziger Verein bestand.

Schließlich wollen wir noch einen Versuch machen, die Theilnahme der männlichen Bevölkerung sämmtlicher Orte an den Turnvereinen zu ermitteln. Aus den Details der Statistik des preußischen Staates vom Jahre 1861 geht hervor, daß von der Gesammtbevölkerung

der männlichen Bevölkerung von 14—20 Jahren circa 5 %,
" " " " 20—30 " " 9 %,
" " " " 30—60 " " 15 %

angehörten. Wenn wir dieses Verhältniß für ganz Deutschland und für die Gesammtbevölkerung der 1768 Orte, in denen Turnvereine bestehen, annehmen, so ergiebt sich, daß von den hier in Betracht kommenden 11,169,689 Einwohnern

558,484 männlichen Geschlechts im Alter von 14—20 Jahren,
905,273 " " " " 20—30 "
1,675,453 " " " " 30—60 "

stehen. Mit diesen Zahlen haben wir die Zahl der activen Turner der verschiedenen Altersstufen (siehe Seite XLI) zu vergleichen, woraus sich ergiebt, daß die Turner

im Alter von 14—20 Jahren (34,653) = 6,2 %
" " " 20—30 " (54,163) = 6,0 % } = 13,2 %
" " " 30—60 " (16,711) = 1,0 %

der gleichalterigen männlichen Bevölkerung sämmtlicher Orte darstellen.

3. Lebensstellung der Turnvereinsmitglieder.

So wichtig und interessant die Frage nach der Lebensstellung der Turnvereinsmitglieder ist, so schwierig war und ist es, hier einen allen Wünschen und Erwartungen entsprechenden Modus der Beantwortung aufzustellen, auch wenn wir von dem Religionsbekenntnisse und dem familiären Stande absehen. Für den Einen ist es von Werth, über den Grad der bürgerlichen Selbstständigkeit der Vereinsmitglieder, über ihre Stellung als Ernährer oder Ernährte unterrichtet zu werden, während der Andere einfach wissen will, wie und womit sie sich beschäftigen, während ein Dritter wohl gar aus den mitgetheilten Daten Schlüsse auf ihren Bildungsgrad und ihr gesellschaftliches Ansehen machen möchte. Diesen Anforderungen hätte vielleicht genügt werden können, wenn sich in jedem Turnvereine eine Kraft gefunden hätte, die bei dem nöthigen Verständnisse auch Lust und Muße zur Ergründung der betreffenden Verhältnisse gehabt hätte, und wenn — die Turner selber sich diese Ergründung hätten gefallen lassen. Die Frage nach allen diesen Dingen erscheint dem Einzelnen unliebsam und muß schon deshalb nach Möglichkeit beschränkt werden. Es lagen uns nun, als wir den Entwurf zu dieser II. Statistik der deutschen Turnvereine machten, hauptsächlich zwei Schemata vor, welche beide Vieles für sich hatten: 1) das Schema der statistischen Aufnahme der Turnvereine vom 1. Juli 1862, und

2) das Schema in den von Dr. Engel herausgegebenen Resultaten der statistischen Aufnahme des preußischen Staates zu Ende 1861 und Anfang 1862.*) Wir lassen hier beide neben einander folgen:

1) Statistik der Turnvereine 1862:

1. Handwerker (d. h. Gewerbtreibende im engeren Sinne).
2. Hand- und Fabrikarbeiter.
3. Landwirthe (auch Brauer und Brenner).
4. Gelehrte (worunter Aerzte, Advocaten ꝛc.).
5. Lehrer.
6. Angestellte (sowohl Staats- als Gemeindebeamte).
7. Künstler.
8. Studenten.
9. Kaufleute (auch Buchhändler, Agenten).
10. Krieger.
11. Sonstigen Berufsarten Angehörige.
12. Rentiers ꝛc. (d. h. Leute ohne Geschäft).

2) Dr. Engel:

1. Landwirthschaft,
   a) Selbstthätige,
   b) Angehörige.

   Selbstthätige
2. bei der Industrie,
3. bei dem Handel,
4. bei dem Verkehr,
5. bei den persönlichen Dienstleistungen,
6. bei der Gesundheitspflege und Todtenbestattung,
7. bei der Erziehung und dem Unterrichte,
8. bei den Künsten und Wissenschaften,
9. bei dem Gottesdienst,
10. bei der Staats- und Gemeindeverwaltung,
11. bei der Justiz,
12. bei der Armee und Flotte.
13. Personen ohne Berufsausübung:
    a) aus eigenen Mitteln lebende,
    b) aus fremden Mitteln lebende.

Beide Schemata hatten ihre Vortheile und Nachtheile. Das Engel'sche war jedenfalls vorzüglich geeignet, um den Anforderungen einer Staatsstatistik gerecht zu werden, für unsere Turnvereinsverhältnisse war es nicht unverändert zu benutzen. Die Erwerbszweige waren zu allgemein begriffen und aus den zu gewartenden Antworten die sociale Stellung und der Bildungsgrad zu wenig ersichtlich. An ähnlichen Mängeln litt auch das andere Schema, für dasselbe sprach aber der Umstand, daß es der I. Statistik der Turnvereine als Grundlage gedient hatte, und daß durch seine Wiederbenutzung vergleichende Hinweise ermöglicht werden konnten. Einige wenige Neuerungen gaben dem Schema für 1864 folgende Gestalt:

1. Landwirthe (einschließlich Brauer, Brenner, Weinbauer, Bergleute, Fischer und Seeleute).
2. Handwerker (d. h. Gewerbtreibende im engeren Sinne, z. B. Schuhmacher, Schneider, Schlosser, Schmiede, Bäcker ꝛc.).
3. Handarbeiter, Markthelfer, Tagelöhner und Fabrikarbeiter.
4. Kaufleute, Agenten, Buchhändler, Bankbeamte, Rentiers.
5. Besucher höherer Lehranstalten, Studenten.
6. Techniker und Künstler.
7. Geistliche.
8. Aerzte, Chirurgen, Apotheker.
9. Lehrer, Schriftsteller und Privatgelehrte.
10. Advocaten, höhere Verwaltungs- und juristische Beamte.
11. Bureaugehülfen und Schreiber.
12. Soldaten im activen Dienst.
13. Sonstigen Berufsarten Angehörige.

In dieser Fassung wurde das Schema den Vereinsvorständen in dem vorbereitenden Rundschreiben vom Anfang September 1864 (s. Seite XXX) mitgetheilt. Leider blieb in dem Fragebogen selbst durch ein unerklärliches Versehen die Rubrik 11 (Bureaugehilfen und Schreiber) hinweg; der Irrthum wurde erst bemerkt, als die Bogen bereits in die Hände der Vorstände gelangt waren, so daß er nicht mehr gut zu machen war. Eine Folge davon ist es wohl, daß die unangenehme Rubrik 12 („Sonstigen Berufsarten Angehörige") auch diesmal so stark in Anspruch genommen worden ist.

*) Land und Leute des preußischen Staates und seiner Provinzen. Nach den statistischen Aufnahmen Ende 1861 und Anfang 1862 mitgetheilt von Dr. Engel. Berlin, 1863. Seite 9. — Vergl. auch Zeitschrift des königl. preuß. statist. Büreau's, Jahrg. 1861, S. 158.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wie aus dem (S. XXVII mitgetheilten) Fragebogen ersichtlich, sollten bei der Eintheilung nach Beruf und Stand die Mitglieder der Turnvereine als active und passive unterschieden werden. Die Statistik von 1862 hat leider diese Unterscheidung nicht gemacht, die uns diesmal zu ganz interessanten Ergebnissen geführt hat. Die Angaben seitens der Vereine waren trotz der Erschwerung vollständiger und zuver-

Kreise	1. Landwirthe.			2. Handwerker.			3. Hand- und Fabrikarbeiter			4. Kaufleute			5. Besucher höh. Lehranst.		
	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder
I. Nordosten	35	104	139	677	319	996	13	2	15	1154	900	2054	60	—	60
II. Schles. u. Südpos.	153	233	386	2089	1039	3128	94	46	140	1254	1201	2455	122	1	123
III a. Pommern	126	165	291	1182	863	2045	84	11	95	522	910	1432	44	13	57
III b. Mark	237	275	512	3664	1456	5120	377	86	463	1125	795	1920	189	1	190
III c. Prov. Sachsen	245	221	466	2676	1025	3701	353	82	435	896	457	1353	19	11	30
IV. Norden	257	152	409	2021	1326	3347	180	118	298	1302	937	2239	161	2	163
V. Niederwes. u. Ems	243	404	647	888	575	1463	182	33	215	937	540	1477	45	9	54
VI. Hannover	199	236	435	2746	1326	4072	270	92	362	909	603	1512	145	22	167
VII. Oberweser	411	275	686	1599	723	2322	108	12	120	553	325	878	98	2	100
VIII. Niederrhein ꝛc.	213	388	601	2052	1246	3298	675	299	974	2557	2667	5224	112	3	115
IX. Mittelrhein	1477	1155	2632	3690	1737	5427	1025	763	1788	1201	815	2016	115	16	131
X. Oberrhein	168	96	264	840	573	1413	341	152	493	397	570	967	38	3	41
XI. Schwaben	200	243	443	2891	1272	4163	286	45	331	450	486	936	92	7	99
XII. Bayern	557	501	1058	4586	2321	6907	753	249	1002	959	651	1610	102	82	184
XIII. Thüringen	491	309	800	4918	2217	7135	959	390	1349	757	680	1437	106	4	110
XIV. Sachsen	561	557	1118	13215	4110	17325	3562	776	4338	2286	1239	3525	284	1	285
XV a. Böhmen ꝛc.	115	131	246	1529	796	2325	413	78	491	1207	1121	2328	80	3	83
XV b. Oesterreich	68	57	125	753	561	1314	73	7	80	959	780	1739	369	—	369
Zusammen	5756	5502	11258	52016	23485	75501	9748	3241	12989	19425	15677	35102	2181	180	2361

Die nächsten Betrachtungen, die wir aus diesen circa 680 Zahlen zu gewinnen haben, betreffen das Verhältniß der Turner und Turnfreunde innerhalb der einzelnen Berufsclassen, sodann das Verhältniß der Berufsclassen zu den Turnern, Turnfreunden und Mitgliedern überhaupt. Beides findet sich in der untenstehenden Tabelle ausgeführt.

Von sämmtlichen Mitgliedern der Turnvereine gehören, wie wir oben gesehen haben, 61,6 % den Turnern, 38,4 % den Turnfreunden an. Innerhalb der einzelnen Berufsarten kommen aber bedeutende Abweichungen von diesem Verhältnisse vor. So sind von den 292 Geistlichen nur 56 oder 19,2 % Turner, von den 2803 Aerzten ꝛc. nur 1086 oder 38,7 %, von den 5135 Juristen nur 2155 oder 41,9 %, von den 11,258 Landwirthen nur 5766 oder 51,4 %; auch die Kaufleute stehen mit

Berufsarten	Turner	% der Classe	% der Turner
1. Landwirthe	5,756	51,4	5,45
2. Handwerker	52,016	68,9	49,22
3. Hand- und Fabrikarbeiter	9,748	75,0	9,23
4. Kaufleute	19,425	55,3	18,38
5. Besucher höherer Lehranstalten	2,181	92,3	2,06
6. Techniker und Künstler	3,889	68,5	3,68
7. Geistliche	56	19,2	0,05
8. Aerzte, Chirurgen ꝛc.	1,086	38,7	1,03
9. Lehrer, Privatgelehrte	2,310	53,6	2,19
10. Advocaten, höhere Beamte	2,155	41,9	2,04
11. Soldaten	1,218	82,2	1,15
12. Sonstige Berufsarten	5,836	52,9	5,52
Ueberhaupt	105,676	61,6	100,00

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

lässiger, als bei der früheren Statistik; einige wenige Fehlerquellen konnten durch Verhältnißzahlen leicht verstopft werden. So haben wir die besten Grundlagen zu einer vollständigen Uebersicht gewonnen, die wir nachstehend (ihres Umfangs halber auf zwei Seiten vertheilt) mittheilen.

6. Techniker u. Künstler			7. Geistliche			8. Aerzte, Chirurgen ꝛc.			9. Lehrer, Schriftsteller			10. Advocaten, höhere Beamte			11. Soldaten.			12. Sonstige Berufsarten		
Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder
100	33	133	1	9	10	52	84	136	138	77	215	126	146	272	7	3	10	241	126	367
222	133	355	1	9	10	69	103	172	203	139	342	183	229	412	11	5	16	405	419	824
105	75	180	1	3	4	31	72	103	78	91	169	41	116	157	10	1	11	152	235	387
446	102	548	2	6	8	73	91	164	239	141	380	150	151	301	49	12	61	278	236	514
251	86	337	—	4	4	59	69	128	159	80	239	70	80	150	12	1	13	464	168	632
202	74	276	4	22	26	81	153	234	199	149	348	86	221	307	10	4	14	303	277	580
66	53	119	4	24	28	30	80	110	120	112	232	37	117	154	10	5	15	248	241	489
174	56	230	2	25	27	56	81	137	78	103	181	70	151	221	30	42	72	512	270	782
81	34	115	—	6	6	46	51	97	32	54	86	15	91	106	31	7	38	147	145	292
241	207	448	1	17	18	59	159	218	99	153	252	72	249	321	62	19	81	300	430	730
162	109	271	—	6	6	65	102	167	65	103	168	67	129	196	189	74	263	234	249	483
70	80	150	—	2	2	35	87	122	31	76	107	20	112	132	21	—	21	45	143	188
165	84	249	—	10	10	43	92	135	60	107	167	60	153	213	63	3	66	148	140	288
297	101	398	3	11	14	99	104	203	58	97	155	99	184	283	157	23	180	257	258	515
309	155	464	25	12	37	87	85	172	145	134	279	93	139	232	158	12	170	533	233	766
636	224	860	3	19	22	82	126	208	377	197	574	520	235	755	380	28	408	1030	943	1973
184	71	255	8	28	36	66	97	163	121	84	205	205	244	449	12	6	18	322	411	733
178	113	291	1	23	24	53	81	134	108	101	209	241	233	474	6	21	27	217	260	477
3889	1790	5679	56	236	292	1086	1717	2803	2310	1998	4308	2155	2980	5135	1218	266	1484	5836	5184	11020

19,425 : 35,102 oder 55,3 % noch unter dem allgemeinen Verhältniß. Dagegen übersteigen dasselbe die Handwerker, von deren Gesammtzahl 75,501 52,016 oder 68,9 % Turner sind; fast gleich ist das Verhältniß bei den Technikern und Künstlern = 68,5 %; die Hand- und Fabrikarbeiter stellen sogar 75,0 %, die Militairs 82,2 %, die Besucher höherer Lehranstalten 92,3 % ihrer betreffenden Theilnehmerzahlen zu den Turnern.

Daher kommt es denn auch, daß das Verhältniß der einzelnen Berufsclassen zu den Turnern und Turnfreunden ein anderes ist, als das zu den Mitgliedern überhaupt. So z. B. bilden die Kaufleute 20,90 % sämmtlicher Vereinsmitglieder, während sie nur 18,38 % der Turner, dagegen 25,17 % der Turnfreunde ausmachen.

Turnfreunde	% der Classe	% d. Turnfreunde	Mitglieder	% der Mitglieder
5,502	48,6	8,99	11,258	6,70
23,485	31,1	37,62	75,501	44,95
3,241	25,0	5,25	12,989	7,73
15,677	44,7	25,17	35,102	20,90
180	7,7	0,28	2,361	1,40
1,790	31,5	2,86	5,679	2,38
236	80,8	0,37	292	0,17
1,717	61,3	2,75	2,803	1,67
1,998	46,4	3,20	4,308	2,56
2,980	58,1	4,77	5,135	3,06
266	17,8	0,42	1,484	0,88
5,184	47,1	8,32	11,020	7,60
62,256	38,4	100,00	167,932	100,00

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Recht übersichtlich und anschaulich werden diese Verhältnisse erst, wenn wir die einzelnen Berufsclassen in größere Gruppen zusammenfassen. Mit den Rubriken von 1 bis 10 hat dies keine Schwierigkeit; nur die 11. und 12., „Soldaten" und „Sonstigen Berufsarten Angehörige", bringen uns in Verlegenheit. Wir hätten ihre Summen auf alle übrigen Berufsarten nach Verhältniß vertheilen können; dann wäre aber der Vergleich mit der 1862er Statistik mißlich geworden, in welcher die „Soldaten" und „Sonstigen Berufsarten Angehörigen" den Kauf- und Geschäftsleuten zugezählt worden sind. So bleibt uns nichts übrig, als das Letztere auch diesmal zu thun. Wir begreifen demnach die unter 1 bis 3 aufgeführten Berufsclassen (Landwirthe, Handwerker, Hand- und Fabrikarbeiter) im Allgemeinen als „Handwerker"; die unter 5 bis 10 als „Gelehrte"; die unter 4, 11 und 12 als „Kaufleute" — welchen letzteren wir, um die ihnen zugesellten heterogenen Elemente anzudeuten, ein „ꝛc." anhängen.

Kreise	Handwerker			Gelehrte			Kaufleute ꝛc.		
	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder	Turner	Turnfreunde	Mitglieder
I. Nordosten	725	425	1,150	477	349	826	1,402	1,029	2,431
II. Schlesien und Südposen	2,336	1,318	3,654	800	614	1,414	1,670	1,625	3,295
III a. Pommern	1,392	1,039	2,431	300	370	670	684	1,146	1,830
III b. Mark Brandenburg	4,278	1,817	6,095	1,099	492	1,591	1,452	1,043	2,495
III c. Provinz Sachsen	3,274	1,328	4,602	558	330	888	1,372	626	1,998
IV. Norden	2,458	1,596	4,054	733	621	1,354	1,615	1,218	2,833
V. Niederweser und Ems	1,313	1,012	2,325	302	395	697	1,195	786	1,981
VI. Hannover	3,215	1,654	4,869	525	438	963	1,451	915	2,366
VII. Oberweser	2,118	1,010	3,128	272	238	510	731	477	1,208
VIII. Niederrhein und Westphalen	2,940	1,933	4,873	584	788	1,372	2,919	3,116	6,035
IX. Mittelrhein	6,192	3,655	9,847	474	465	939	1,624	1,138	2,762
X. Oberrhein	1,349	821	2,170	194	360	554	463	713	1,176
XI. Schwaben	3,377	1,560	4,937	420	453	873	661	629	1,290
XII. Bayern	5,896	3,071	8,967	658	579	1,237	1,373	932	2,305
XIII. Thüringen	6,368	2,916	9,284	765	529	1,294	1,448	925	2,373
XIV. Sachsen	17,338	5,443	22,781	1,902	802	2,704	3,696	2,210	5,906
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	2,057	1,005	3,062	664	527	1,191	1,541	1,538	3,079
XV b. Oesterreich	894	625	1,519	950	551	1,501	1,182	1,061	2,243
Zusammen	67,520	32,228	99,748	11,677	8,901	20,578	26,479	21,127	47,606

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Das Resultat dieser Zusammenfassung ist zunächst die nebenstehende Tabelle. Danach sind von sämmtlichen 167,932 Turnvereinsmitgliedern

Handwerker 99,748 oder 59,34 %,
Gelehrte 20,578 = 12,26 %,
Kaufleute ꝛc. 47,606 = 28,40 %.

Ferner ergiebt sich, daß von den in den Turnvereinen anwesenden

Handwerkern 67,69 % Turner und 32,31 % Turnfreunde
Gelehrten 56,26 % = = 43,74 % =
Kaufleuten ꝛc. 55,62 % = = 44,38 % =

sind, daß also bei den Handwerkern die Zahl der Turner verhältnißmäßig größer ist, als bei den Gelehrten und Kaufleuten.

Einen Vergleich zwischen den Ergebnissen der Statistiken von 1862 und 1864 können wir nur bezüglich der Vertretung der drei großen Berufsabtheilungen in den allgemeinen Mitgliederzahlen machen, da uns für 1862 die Unterschiede nach Turnern und Turnfreunden fehlen. Wie die folgende kleine Uebersicht zeigt, ist die Betheiligung der Handwerker um fast 4 % größer, die der Gelehrten dagegen um circa 1½ % geringer geworden, ebenso die der Kaufleute um circa 2½ %. In den einzelnen Turnkreisen ergiebt der Vergleich noch viel größere Unterschiede.

Kreise	Handwerker		Gelehrte		Kaufleute ꝛc.	
	1862	1864	1862	1864	1862	1864
I. Nordosten	23,70	26,09	23,90	18,74	52,40	55,17
II. Schlesien und Südposen	39,62	43,69	24,94	16,91	35,44	39,40
III a. Pommern	37,44	49,30	16,78	13,59	45,18	37,11
III b. Mark Brandenburg	55,57	59,86	16,53	15,62	27,90	24,52
III c. Provinz Sachsen	50,61	61,46	14,61	11,86	34,78	26,68
IV. Norden	48,69	49,19	14,90	16,43	36,41	34,38
V. Niederweser und Ems	41,55	46,22	16,81	13,93	41,64	39,85
VI. Hannover	55,00	59,39	11,00	11,75	34,00	28,86
VII. Oberweser	61,99	64,55	15,94	10,52	22,07	24,93
VIII. Niederrhein und Westphalen	34,04	39,68	14,14	11,17	51,82	49,15
IX. Mittelrhein	70,05	72,68	8,65	6,93	21,30	21,39
X. Oberrhein	56,15	55,64	14,64	14,21	29,21	30,15
XI. Schwaben	69,34	69,54	9,93	13,30	20,73	17,16
XII. Bayern	64,50	71,68	12,30	9,89	23,30	18,43
XIII. Thüringen	71,50	71,69	15,50	9,99	16,00	18,32
XIV. Sachsen	68,72	72,57	12,93	8,61	18,35	18,82
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	20,76	41,76	30,04	16,24	49,20	42,00
XV b. Oesterreich		28,86		28,52		42,62
	55,55	59,34	13,69	12,26	30,76	28,40

So sehen wir z. B., daß im Kreise III a, Pommern, die Betheiligung der Handwerker um fast 12 % gestiegen, die der Kaufleute um circa 8 % gesunken ist; fast dasselbe war im III. Kreise c, Provinz Sachsen und Anhalt, und im XV. Kreise a und b der Fall. Die Betheiligung der Gelehrten ist nur in 3 Kreisen gestiegen: Norden (um 1½ %), Schwaben (3⅓ %), Hannover (¾ %); dagegen sehr bedeutend gefallen in Böhmen, Schlesien, Nordosten, Thüringen, Sachsen ꝛc. Die Kaufleute haben zugenommen in Schlesien (4 %), Nordosten (3 %), Oberweser (3 %), Thüringen (2⅓ %), Oberrhein (1 %) ꝛc.; abgenommen dagegen in Prov. Sachsen (8 %), Pommern (8 %), Oesterreich (7 %), Bayern (5 %), Hannover (5 %) ꝛc.

An den Schluß dieses Abschnittes bringen wir eine kleine Uebersicht der Betheiligung der deutschen Studenten an den Turnvereinen, die zwar traurig genug ausfallen, aber gerade darum Veranlassung zu weiteren Anregungen geben wird. Aus den Fragebogen, in denen (s. Seite XXVII) besonders nach der Zahl der „Universitäts-Studenten“ gefragt worden, geht hervor, daß in ganz Deutschland nur **856** Hochschüler Mitglieder von Turnvereinen sind. Wir geben hier ein Ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zeichniß der 24 in unser Gebiet fallenden deutschen Universitäten mit der Zahl ihrer Turnvereinstheilnehmer, von denen wohl ein großer Theil den Burschenschaften (welche das Turnen hier und da für obligatorisch erklärt haben) angehört.

In Preußen:	
Berlin	96
Bonn	12
Halle	1
Königsberg	36
Breslau	88
Greifswald	41
Summa in Preußen	274
In Oesterreich:	
Wien	50
Prag	21
Graz	38
Olmütz	5
Innsbruck	12
Summa in Oesterreich	126
In Bayern:	
München	51
Würzburg	25
Erlangen	40
Summa in Bayern	116
In Baden:	
Heidelberg	26
Freiburg	2
Summa in Baden	28
In Sachsen:	
Leipzig	32
In den Herzogthümern:	
Jena	56
In Hannover:	
Göttingen	65
In Württemberg:	
Tübingen	80
In Kurhessen:	
Marburg	9
Im Großherzogth. Hessen:	
Gießen	60
In Mecklenburg:	
Rostock	8
In Holstein:	
Kiel	2

Der Rest der oben angeführten 2361 „Besucher höherer Lehranstalten" — nach Abzug der Studenten im engeren Sinne 1505 — besteht aus Schülern von polytechnischen und agronomischen Lehranstalten, Gymnasien, Realschulen ꝛc.

4. Die Theilnahme am Turnen.

Die Nachrichten über die Theilnahme der Vereinsmitglieder an den Turnübungen bilden die schwächste Seite der Statistik vom 1. Juli 1862. In dem damaligen Fragebogen war die Frage aufgeworfen worden: „In wie vielen und wie großen Abtheilungen (Riegen) und wie oft wöchentlich wird a) im Winterhalbjahre und b) im Sommerhalbjahre geturnt?" Die Frage war allerdings nicht klar genug, und es war kein Wunder, daß, während wir die Zahl der durchschnittlich an einem Turnabende thätigen Vereinsmitglieder erfahren wollten, also einen getreuen Auszug aus den Tagebüchern der Turnlehrer und Turnwarte verlangten, viele Vereine uns einfach die Zahl der in Riegen eingetheilten Mannschaften mittheilten. Wir erfuhren dadurch nun wohl, wie viele Mitglieder überhaupt turnen sollten, die Anzahl der regelmäßig auf den Turnplätzen Arbeitenden aber blieb uns unbekannt.

Dem Fehler mußte bei der neuen Aufnahme abgeholfen werden. Freilich wird der Genauigkeit und dem Werthe der bezüglichen statistischen Angaben stets eine mehr oder weniger enge Grenze gezogen sein. Am zutreffendsten würden jene ausfallen, wenn über jedes einzelne Vereinsmitglied Buch geführt würde, so daß wir genau für die einzelnen Vereine, wie für die Turnkreise und die Gesammtheit angeben könnten: X Turner haben im Halbjahre x mal geturnt, Y Turner y mal, Z Turner z mal u. s. w.; mit 1maligem Turnen würde überhaupt der Begriff „Turner" aufhören müssen, und wir hätten somit ein ganz sicheres Kriterium für die nominelle Anzahl der Turner. Doch wird das für die Gesammtheit nicht wohl zu erreichen sein, so sorgfältig auch bereits einzelne Vereine vorgegangen sind. Das Einzige, was wir von der Mehrzahl der letzteren bestimmt verlangen können, ist, daß sie bei jeder Vereinsübung die Zahl der Anwesenden bez. Mitwirkenden notiren. Dies ist bei der II. Statistik festgehalten worden, und hieraus hat sich die

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

folgende Instruction ergeben, welche den Vereinsvorständen in dem vorbereitenden Rundschreiben zugegangen ist:

„Die vierte Frage ist die in rein turnerischer Beziehung wichtigste: „Wie viele Turner (im Alter von 14 und mehr Jahren) haben durchschnittlich bei den einzelnen Vereinsübungen (bez. Turnabenden) im Winter- und Sommerhalbjahre geturnt?“ Zu einer genauen Beantwortung wird vorausgesetzt, daß sich die Leiter des Turnens **regelmäßige Aufzeichnungen** über den Turnbesuch gemacht haben; wo diese fehlen, darf nur eine **äußerst gewissenhafte** Abschätzung als Grundlage dienen. Die Antwort auf die ganze Frage zerfällt in vier Theile:

a) Zahl der planmäßig wöchentlich stattfindenden Vereinsübungen.*)
b) Gesammtzahl der wirklichen Vereinsübungen im Halbjahre.
c) Zahl der durchschnittlich an jedem Tage Turnenden (d. h. durchschnittlich bei jeder Vereinsübung Anwesenden).
d) Zahl der festen Riegen.

Alle Angaben sind gesondert a) für das Winterhalbjahr (vom 1. November 1863 bis 30. April 1864) und b) für das Sommerhalbjahr (1. Mai bis 31. October 1864) zu machen.

Zum Beispiel: Ein Verein hat planmäßig für die Woche 3 Turnabende angesetzt; in Wirklichkeit aber hat er im Halbjahr (26 Wochen) nicht 78, sondern nur 72 Uebungen gehabt, weil 6 verschiedener Umstände halber ausgefallen sind. Vom 1sten bis 72sten Turnabend nun hat der Turnwart regelmäßig allabendlich die Zahl der auf dem Turnplatze anwesenden Turner (einschl. Vorturner) aufgeschrieben. Am ersten Abend waren 65, am zweiten 73, am dritten 69, am vierten 56 Mann anwesend ꝛc. Er wird also 72 Zahlen in seinem Buche haben. Diese 72 Zahlen addirt und dann durch 72 dividirt, ergiebt die oben unter c) gewünschte Durchschnittszahl der bei einer Vereinsübung in Thätigkeit Gewesenen. Wenn also die Summe aller Präsenzlisten 4752 gewesen ist, so sind — bei 72 Turnabenden — durchschnittlich 66 Mann bei jeder Vereinsübung auf dem Platze gewesen.

Diese Ermittelungen, welche sowohl für das letzte Winter-, als das Sommerhalbjahr gemacht werden sollen, sind unbedingt nöthig, um die wirkliche turnerische Thätigkeit jedes einzelnen Vereins wie der gesammten deutschen Turnerschaft beurtheilen zu können. Die bloßen Mitgliederzahlen geben dazu gar keinen Anhalt. — Bei d) ist einfach die Zahl der das ganze Halbjahr oder den größeren Theil desselben hindurch auf dem Turnplatze unter bestimmten Vorturnern thätig gewesenen festen Riegen anzugeben, mögen dieselben nun 10 oder 20 und mehr Mann stark gewesen sein.“

Mit dieser neuen Grundlage schwand freilich die Möglichkeit, die Resultate der alten und neuen Aufnahme auch nur annähernd zu vergleichen; angesichts der Werthlosigkeit der ersteren hat das aber nichts zu bedeuten.

Die diesmal gewonnenen Resultate haben wir gesondert nach dem Winter- und Sommerhalbjahre zu betrachten.

A. Winter 1863/64.

In der nachfolgenden Uebersicht ist zunächst die Zahl der Vereine angeführt, welche im Winter 1863/64 bestanden, bez. geturnt und Angaben über ihren Turnbetrieb in dieser Zeit gemacht haben. Daneben findet sich die Gesammtzahl der Mitglieder derselben nach dem Bestande vom 1. November 1864; richtiger wäre es allerdings gewesen, die Vereine zugleich nach ihrem Mitgliederbestande vom Winter 1863/64 zu fragen. Dann findet sich die Gesammtzahl der Uebungen in sämmtlichen Vereinen und daneben die Summe aller Zahlen der durchschnittlich bei den Vereinsübungen betheiligt Gewesenen; endlich die Zahl der festbestehenden Riegen.

---

*) Dieser Theil der Frage ist, als unwesentlich, später in den Fragebogen nicht aufgenommen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kreise	Vereine	Turner	Uebungen	Turnende	Riegen
I. Nordosten	32	2,138	1,255	750	99
II. Schlesien und Südposen	91	4,284	3,347	1,538	193
III a. Pommern	54	2,177	1,879	951	119
III b. Mark Brandenburg	103	6,353	4,636	3,328	398
III c. Provinz Sachsen	66	4,699	2,594	1,848	222
IV. Norden	81	4,329	3,702	1,836	241
V. Niederweser und Ems	65	2,660	3,171	1,220	202
VI. Hannover	85	5,044	3,868	2,076	286
VII. Oberweser	40	2,596	1,594	940	158
VIII. Niederrhein u. Westphalen	97	6,027	4,371	2,314	282
IX. Mittelrhein	197	7,900	7,091	3,478	452
X. Oberrhein	34	1,606	1,450	877	114
XI. Schwaben	76	3,684	3,265	1,862	231
XII. Bayern	139	6,740	5,851	3,172	404
XIII. Thüringen	126	7,541	4,909	2,987	387
XIV. Sachsen	242	22,091	10,980	7,637	911
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	52	3,735	3,343	1,323	170
XV b. Oesterreich	31	2,653	2,161	1,287	133
Zusammen	1611	96,257	69,467	39,424	5002

Einen Maßstab zur Werthschätzung dieser Zahlen bieten uns Vergleiche 1) der Vereine mit den (nominellen) Turnern, 2) der Vereine mit den Uebungen, 3) der Vereine mit den Turnenden und hauptsächlich 4) der Turnenden mit den Turnern. Das Resultat ist folgende Tabelle:

Kreise	Auf 1 Verein kommen Turner	Auf 1 Verein kommen Uebungen	Auf 1 Verein kommen Turnende	Turnende % der Turner
I. Nordosten	68,7	39,2	23,4	35,1
II. Schlesien und Südposen	47,1	36,8	16,9	35,9
III a. Pommern	40,3	34,8	17,6	43,7
III b. Mark Brandenburg	61,7	45,0	32,3	52,4
III c. Provinz Sachsen	71,2	39,3	28,0	39,3
IV. Norden	53,4	45,7	22,8	42,4
V. Niederweser und Ems	40,9	48,8	18,8	45,1
VI. Hannover	59,3	45,5	24,4	41,2
VII. Oberweser	64,9	39,8	23,5	36,2
VIII. Niederrhein und Westphalen	62,1	45,1	23,8	38,4
IX. Mittelrhein	40,1	36,0	17,6	44,0
X. Oberrhein	47,2	42,7	25,8	54,6
XI. Schwaben	48,5	42,9	24,5	50,5
XII. Bayern	48,5	42,1	22,8	47,0
XIII. Thüringen	59,8	39,0	22,9	39,6
XIV. Sachsen	91,3	45,4	31,6	34,6
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	71,8	64,3	25,4	35,4
XV b. Oesterreich	85,6	69,7	41,5	48,5
Ueberhaupt	59,7	43,1	24,5	40,9

Danach kommen auf jeden Verein durchschnittlich 43,1 Uebungen im Winterhalbjahr, wöchentlich also 1,66. Das Verhältniß der Turner zu den wirklich Tur-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nenden ist in den Vereinen durchschnittlich 59,7 zu 24,5; d. h. es haben durchschnittlich 40,9 % der als Turner in die Vereinslisten eingeschriebenen Mitglieder an jenen 43,1 Uebungen wirklich theilgenommen. Im X. Kreise (Oberrhein) turnten regelmäßig 54,6 %, im XIV. Kreise dagegen nur 34,6 % der Turner, was um so auffallender ist, als in jenem Kreise im Verhältniß zu der Gesammtmasse der Vereinsmitglieder viel weniger Turner verzeichnet sind, als in letzterem Kreise.

Um mit Hülfe des gegebenen Stoffes ergründen zu können, wie vielmal durchschnittlich ein Turner im Halbjahr geturnt hat, müßten wir voraussetzen können, daß sämmtliche „Turner auf dem Papier" (im Winter 1863/64 96,257) wirklich, wenn auch nur ein einziges Mal, geturnt haben; sodann müßten wir die Zahl der Präsenzen aus den einzelnen Vereinen summirt haben. Das letztere hätte mit einiger Mühe geschehen können, ist aber leider unterlassen worden. Der Versuch, mit Hülfe der oben gewonnenen Durchschnittszahlen die Zahl der wirklichen Präsenzen zu ermitteln, kann natürlich nur annähernd zutreffend ausfallen. Wir multipliciren die Zahl der Uebungen, welche durchschnittlich auf jeden Verein kommen (43,1), mit der Zahl der bei den einzelnen Uebungen Anwesenden (39,424) = 1,699,174 Präsenzen, welche wir durch die Zahl der Turner (96,257) theilen, wonach — unter obiger Voraussetzung — jeder Turner durchschnittlich nur 17,6 mal im Winter 1863/64 geturnt hätte.

Zu ermitteln, wie groß die Zahl der Riegen oder Abtheilungen beim Turnen gewesen, ist werthlos. Die Zahl 5002 für die festen Riegen bietet uns nur einen Anhalt bezüglich der Zahl der in den Vereinen thätigen Vorturner.

B. Sommer 1864.

Auch für den Sommer 1864 tritt nicht die volle Anzahl der am 1. November d. J. zur Statistik herangezogenen Vereine ein, da über 100 erst im Laufe jenes Sommers gegründet wurden. Wie oben für den Winter, so folgt nachstehend eine Uebersicht für den Sommer.

Kreise	Vereine	Turner	Uebungen	Turnende	Riegen
I. Nordosten	43	2,413	1,726	770	104
II. Schlesien und Südposen .	103	4,665	4,228	2,033	249
III a. Pommern	60	2,358	2,127	1,039	133
III b. Mark Brandenburg . . .	116	6,818	5,651	4,052	465
III c. Provinz Sachsen	76	5,204	3,179	2,112	271
IV. Norden	93	4,762	4,539	2,083	281
V. Niederweser und Ems . .	72	2,792	3,628	1,321	203
VI. Hannover	89	5,134	4,341	2,259	312
VII. Oberweser	55	3,055	2,230	1,542	201
VIII. Niederrhein u. Westphalen	107	6,421	5,153	2,813	323
IX. Mittelrhein	205	8,290	10,245	4,926	666
X. Oberrhein	47	2,006	2,441	1,240	169
XI. Schwaben	106	4,458	5,641	2,713	331
XII. Bayern	179	7,847	8,980	4,171	536
XIII. Thüringen	158	8,400	6,903	4,077	476
XIV. Sachsen	257	22,936	14,961	10,215	1119
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc. . .	62	4,145	3,830	1,684	206
XV b. Oesterreich	36	2,819	2,576	1,447	142
Zusammen	1864	104,523	92,379	50,497	6187

Aeußerlich zeigt sich in jeder Beziehung eine Zunahme gegen den Winter. Sehen wir nun, ob dieselbe auch eine relative ist. Der bessern Uebersicht wegen stellen wir neben die Spalte, in welcher sich das Verhältniß der Turnenden zu den Turnern in Procenten dargestellt findet, gleich die Größe der Zu- oder Abnahme gegen den Winter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kreise	Auf 1 Verein kommen Turner	Auf 1 Verein kommen Uebungen	Auf 1 Verein kommen Turnende	Turnende % der Turner	Zu- oder Abnahme %
I. Nordosten	56,1	40,1	18,0	31,9	— 3,2
II. Schlesien u. Südpos.	45,3	41,0	19,7	43,6	+ 7,7
III a. Pommern	39,3	35,4	17,3	44,1	+ 0,4
III b. Mark Brandenburg	58,8	48,7	34,9	59,4	+ 7,0
III c. Provinz Sachsen .	68,5	41,8	27,8	40,6	+ 1,3
IV. Norden	51,2	48,8	22,4	43,5	+ 1,1
V. Niederweser u. Ems	38,8	50,4	18,3	47,3	+ 2,2
VI. Hannover	57,7	48,8	25,4	44,0	+ 2,8
VII. Oberweser	55,5	40,5	28,0	50,5	+ 14,3
VIII. Niederrhein u. Wstph.	60,0	48,1	26,3	43,8	+ 5,4
IX. Mittelrhein . . .	40,8	50,0	24,0	59,4	+ 15,4
X. Oberrhein	42,9	51,9	26,4	61,8	+ 7,2
XI. Schwaben	42,0	53,2	25,6	60,9	+ 10,4
XII. Bayern	43,3	50,2	23,3	53,1	+ 6,1
XIII. Thüringen	53,2	43,7	26,0	48,5	+ 8,9
XIV. Sachsen	89,3	58,2	39,7	44,5	+ 9,9
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	66,9	61,8	27,2	40,6	+ 5,2
XV b. Oesterreich	78,3	71,6	40,2	51,3	+ 3,8
Ueberhaupt	56,1	49,5	27,1	48,3	+ 7,4

Es erhellt daraus, daß die deutschen Turner im Sommer 1864 um 7,4 % fleißiger gewesen sind, als im Winter vorher; am meisten haben sich dabei ausgezeichnet die vom Mittelrhein, von der Oberweser, Sachsen und Thüringen; am wenigsten die Pommern, ja die Turner im Nordosten haben ihre Thätigkeit um 3,2 % verringert.

Wenn wir, wie oben, die ungefähre Zahl der Präsenzen suchen (49,5 × 50,497 = 2,499,601) und dieselbe durch die Zahl der Turner (104,523) theilen, so finden wir, daß jedes sogenannte active Vereinsmitglied im Sommerhalbjahre ungefähr 24 mal geturnt hat, also 6½ mal mehr, als im Winter. — Die Zahl der Riegen ist um 1185 gewachsen.

5. Wehr- und Waffenübungen.

Mit den Waffenübungen in Turnvereinen hat es seine eigene Bewandtniß. Jahrelange Erfahrung hat gezeigt, daß unter den obwaltenden Um- und Zuständen an eine allgemeine Einführung derselben nicht gedacht werden kann. Ganz abgesehen davon, daß den meisten Vereinen die Mittel zur Beschaffung des Zeuges, sowie die nöthigen Lehrkräfte fehlen, trifft auch die Voraussetzung nicht zu, daß in den Reihen der Turner durchweg die Lust und Liebe zum Waffenhandwerk vorhanden sei, welche allein einen ernstlichen freiwilligen Betrieb ermöglichen. So kommt es, daß auch innerhalb derjenigen Vereine, welche in ihren Turnplan Waffenübungen mit aufgenommen haben, immer nur eine kleine Anzahl der Mitglieder daran betheiligt ist. Endlich treten in manchen Staaten Deutschlands, so namentlich im Königreich Sachsen, den Waffenübungen in Turnvereinen gesetzliche Bestimmungen entgegen.

Um den Thatbestand möglichst genau zu ermitteln, war den Vereinsvorständen in dem die Statistik vorbereitenden Rundschreiben folgende Auseinandersetzung zugegangen:

„Durch die Antwort auf die Frage: Treibt der Verein Waffenübungen — und wie? — wird überhaupt kurze und bündige Auskunft gewünscht über 1) die Zahl der mit Hau- und Stoßrappieren Fechtenden; 2) die Zahl der mit Gewehr (Bajonnet) Fechtenden; 3) die Zahl der Schützen; 4) die Zahl der

Mitglieder einer etwa innerhalb des Vereins bestehenden Wehrabtheilung, und endlich 5) über die Zahl und Art etwaiger Exercir- und Felddienstübungen. — Der Umstand, daß die Waffenübungen nicht allerorten zu einem regelmäßigen Bestandtheil des Turnbetriebs geworden, daß ferner diese Uebungen da, wo sie in der That betrieben werden, meist großen Schwankungen ausgesetzt sind, hat den Ausschuß bestimmt, den Vereinsvorständen ganz freien Spielraum bei der Beantwortung der ganzen Frage zu lassen.

Es mögen hier einige Beispiele der Beantwortung folgen:

Der Verein A berichtet: Vom December 1863 bis April 1864 bestand im Verein eine 32 Mann starke Wehrabtheilung, aus 26 Vereinsmitgliedern und 6 Nichtturnern zusammengesetzt; es wurde von Allen wöchentlich 2 mal exercirt und mit Gewehr gefochten, 1 mal Schießübung abgehalten. Außerdem hatten 17 Vereinsmitglieder Hiebfechtunterricht. Seit 1. Mai 1864 wird, nachdem die Wehrabtheilung als förmlicher Wehrverein sich neben dem Turnverein constituirt hat, bei uns nur noch von 25 Mann mit Hau- und Stoßrapprieren gefochten.

Der Verein B berichtet: Das Gewehrfechten wird seit October 1863 regelmäßig betrieben. Alle zwei Wochen wurden von da ab allgemeine Felddienstübungen mit längerem Ausmarsch abgehalten, an denen sich durchschnittlich 82 Mann, mit Gerstangen versehen, betheiligten.

Der Verein C berichtet: Der hiesige Schützenverein hat es übernommen, die Turner mit der Schießwaffe vertraut zu machen. Von vier zu vier Wochen besuchen immer wieder andere Mitglieder den Schießplatz. Zahl der bis jetzt eingeübten Turnerschützen: 38.

Der Verein D berichtet: Wir besitzen seit Juli 1863 einen eigenen Schießplatz und 22 Büchsen; wöchentlich einmal Schießübung, wobei durchschnittlich 29 Turner. Alljährlich ein Preisschießen. U. s. w."

Die Angaben nun, welche die Vereine nach dieser Anweisung gemacht haben, sind nicht der Art, daß sie ohne Weiteres zusammengestellt werden können. Der Betrieb der einzelnen Waffenübungen war in den meisten Fällen ein so unregelmäßiger, daß wir unmöglich die (noch dazu sehr unvollständigen) Zahlen der Fechter, Schützen ꝛc. als gleichbedeutend summiren können. Der gewonnene Stoff mag für den Ausschuß der deutschen Turnvereine für seine zukünftigen Berathungen, für die Kreisvertreter zu weiteren Anregungen von großem Werthe sein: hier können wir ihn nur theilweise, so weit er stichhaltige Vergleichungspunkte bietet, benutzen.

Bevor wir dies thun, wollen wir die Uebersicht mittheilen, welche im I. statistischen Jahrbuche über den Betrieb der Waffenübungen im Jahre 1862 gegeben wurde:

Kreise	Fechter auf			Schützen	Exercirende	
	Hieb	Stoß	Bajonnet		mit Gewehr	ohne Gewehr
I. Nordosten . . .	102	32	—	30	—	—
II. Schlesien . . .	200	109	—	156	—	57
III a. Pommern . . .	223	26	3	55	10	150
III b. Mark Brandenb.	1153	301	—	86	76	284
III c. Provinz Sachsen.	83	53	18	18	—	191
IV. Norden	89	36	8	12	—	64
V. Niederweser u. E.	71	—	68	—	302	172
VI. Hannover . . .	294	68	1	100	10	240
VII. Oberweser . . .	38	3	—	75	—	530
VIII. Niederrhein u. W.	180	55	—	80	32	68
IX. Mittelrhein . .	434	342	757	255	273	2574
X. Oberrhein . . .	114	44	330	243	—	—
XI. Schwaben . . .	156	6	150	500	75	350
XII. Bayern	344	298	337	251	—	1041
XIII. Thüringen. . .	405	141	60	289	131	—
XIV. Sachsen. . . .	234	116	22	59	—	1838
XV a. Böhmen ꝛc. . } XV b. Oesterreich . . }	49	12	—	63	—	—
Summa	4169	1642	1754	2272	909	7559

Der Werth obiger Zahlen ist ein sehr geringer. So dürfen wir nicht glauben,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

daß die Zahl 1754 für Bajonnetfechter wirklich Leute umfasse, welche ein ganzes oder ein halbes Jahr hindurch regelmäßig das Bajonnetfechten getrieben haben: die Vereine hatten einfach der Wahrheit gemäß berichtet, daß ihre Mitglieder sich überhaupt damit beschäftigten, einerlei wie oft und wie straff; andererseits können wir unmöglich annehmen, daß unter den Turnern von 1862 nur 1754 im Gewehrfechten geübte Leute gewesen seien; allein für die Turner Preußens, die wohl zum größeren Theile Soldaten gewesen sind, dürfte diese Zahl zu niedrig gegriffen sein.

Wir haben uns für diesmal darauf beschränkt, die Zahl der Vereine anzugeben, welche die verschiedenen Waffenübungen betreiben. Aus der folgenden Tabelle ersehen wir, daß von 1908 Turnvereinen, von denen auch im Uebrigen vollständige statistische Angaben vorliegen, 292 das Hiebfechten, 135 das Stoß-Floretfechten, 146 das Gewehrfechten und 138 das Schießen in das Bereich ihrer Thätigkeit gezogen haben, endlich daß 51 in und aus ihrer Mitte besondere Wehrabtheilungen bilden.

Kreise	Hiebfechten	Stoßfechten	Gewehrfechten	Schießen	Wehrabtheilungen
I. Nordosten	24	6	2	5	—
II. Schlesien u. Südpos.	14	2	1	5	—
III a. Pommern	13	5	1	2	—
III b. Mark Brandenburg	26	7	8	7	2
III c. Provinz Sachsen .	16	2	1	5	4
IV. Norden.	16	8	7	1	—
V. Niederweser u. Ems	6	3	10	6	6
VI. Hannover	18	12	3	8	1
VII. Oberweser. . . .	6	—	1	7	5
VIII. Niederrh. u. Westph.	20	6	3	7	—
IX. Mittelrhein . . .	26	26	21	10	9
X. Oberrhein. . . .	6	—	17	8	2
XI. Schwaben	21	8	56	38	16
XII. Bayern.	19	22	7	12	—
XIII. Thüringen. . . .	39	10	5	10	4
XIV. Sachsen.	—	—	—	—	—
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	8	1	1	4	2
XV b. Oesterreich. . . .	14	13	2	3	—
Ueberhaupt	292	135	146	138	51

Wenn wir das Verhältniß der Vereine unter einander (292, 135, 146, 138, 51: 1908) auf die activen Mitglieder derselben (105,676) übertragen, so müßten die 292 Vereine, welche das Hiebfechten betreiben, 16,172 active Mitglieder,
" 135 " " " Stoßfechten " 7,477 " "
" 146 " " " Gewehrfechten " 8,086 " "
" 138 " " " Schießen " 7,643 " "
" 51 " " Wehrabtheilungen bilden, 2,825 " "
haben; ebenso vielen Turnern wäre demnach Gelegenheit zu den einzelnen Waffenübungen geboten. Wer nun die einzelnen Verhältnisse der Turnvereine näher kennt, wird wissen, daß dergleichen Gelegenheit bieten und benutzen zweierlei ist, und wir glauben kaum fehl zu gehen, wenn wir annehmen, daß nicht ganz die Hälfte jener 16,172, bez. 7,477 u. s. w. die betreffenden Wehrübungen wirklich ernstlich und regelmäßig betreiben.

Ueber das Verhalten der Behörden zu den Waffenübungen in den Turnvereinen, welche meistens kein hinderndes ist, bitten wir die Einzelberichte der Kreismitarbeiter zu vergleichen.

6. Sommerturnplätze.

Besondere Beachtung ist bei der neuen statistischen Aufnahme den Turnstätten geschenkt worden. So verlangte der Fragebogen (s. S. XXVII) nicht nur Auskunft

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

über die Eigenthümer derselben, sondern auch über ihren Flächengehalt und über die Höhe des event. Pachtgeldes.

In der nebenstehenden Tabelle finden sich nun die auf die Sommerturnplätze, d.h. freie, zum Turnen im Sommer benutzte Räume ohne Bedachung, bezüglichen Angaben zusammengestellt.

Wir ersehen, daß von sämmtlichen 1908 Vereinen **1797** Turnplätze benutzt werden, welche zusammen **18,759,814** □Fuß rh. Flächengehalt haben sollen. Daß die Zahl der Plätze nicht der der Vereine entspricht, kommt daher, weil von letzteren einmal viele jahraus, jahrein in bedachten Räumen turnen, und dann an manchen Orten mehrere Vereine ein- und denselben Platz benutzen. Die Zahl für den Flächengehalt möchten wir nicht für ganz zutreffend halten. Die bezügl. Angaben der Vereine tragen gar zu häufig den Anschein der Unwahrscheinlichkeit: wir erinnern z. B. an die Angabe von 1,000,000 □Fuß für den Turnplatz zu Arolsen, der demnach fast die Hälfte des Flächenraums sämmtlicher Vereinsturnplätze des VII. Kreises

Kreise	Turnplätze	Flächenraum □Fuß rhein.	Eigenthümer				Gemiethet	Unentgeltlich	
			Staat	Gemeinde	Privat	T.-Verein	Vereine	vom Staat	von der Gemeinde	von Privaten
I. Nordosten	47	557,509	1	16	30	—	10	1	16	20
II. Schlesien u. Südposen	103	1,539,292	1	36	66	—	42	1	30	30
III a. Pommern	60	906,200	2	27	30	1	17	2	25	16
III b. Mark Brandenburg	98	1,478,045	—	33	65	—	42	—	31	32
III c. Provinz Sachsen	72	596,113	3	29	39	1	12	3	28	28
IV. Norden	91	1,021,454	6	25	58	2	28	3	22	36
V. Niederweser und Ems	69	573,678	2	13	53	1	26	1	13	32
VI. Hannover	86	877,410	6	46	30	4	37	4	32	11
VII. Oberweser	53	2,137,273	7	27	18	1	21	3	26	3
VIII. Niederrhein u. Westph.	85	584,742	1	10	71	3	45	—	5	36
IX. Mittelrhein	205	1,310,134	6	67	127	5	76	2	55	67
X. Oberrhein	47	400,000	1	34	10	2	10	1	31	5
XI. Schwaben	103	1,491,900	4	90	9	—	3	4	90	6
XII. Bayern	176	1,752,814	4	93	76	3	48	3	89	33
XIII. Thüringen	158	1,296,903	13	84	54	7	73	6	60	19
XIV. Sachsen	249	1,575,015	1	146	86	16	100	1	55	82
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	62	467,332	—	12	48	2	25	—	10	27
XV b. Oesterreich	33	194,000	3	10	19	1	14	2	8	8
Summa	1797	18,759,814	61	798	889	49	629	37	626	491

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

und den 19. Theil sämmtlicher in Deutschland einnehmen müßte; anderntheils finden sich unglaubhaft niedrige Angaben (z. B. 200 □Fuß!). Nehmen wir aber jene Zahl einmal als richtig an, so ergiebt sich, daß die Turnplätze der deutschen Turnvereine durchschnittlich je 10,440 □Fuß rhein. Flächengehalt haben, und daß auf jeden activen Turner etwa 180 □Fuß Platz kommt; die deutschen Turner hätten sich danach nicht über Beengung zu beklagen. Das ganze Areal der deutschen Vereinsturnplätze würde 4331 Fuß rh. im Quadrat oder 0,18 deutsche □Meile ausmachen.

Wichtiger sind die Angaben über die Eigenthümer und das Pachtverhältniß. Nur ein verschwindend kleiner Theil der Plätze — 49 — ist Eigenthum der Turnvereine; in vier Kreisen ist kein einziger Verein im Besitze eines Turnplatzes, während der dritte Theil jener 49 allein auf Sachsen fällt. Fast die Hälfte aller Plätze — 889 — ist Eigenthum von Privaten, zu welchen wir auch Schützengesellschaften ꝛc. rechnen; fast ebenso groß ist die Zahl der Plätze, welche den Ortsgemeinden angehören — 798; dagegen sind nur 61 Staatseigenthum. In den einzelnen Kreisen ist dies Verhältniß zum Theil anders. Auffallend ist es z. B., daß im Niederrheinkreis von 85 Plätzen 71 Privatbesitz, im Kreise Schwaben dagegen umgekehrt von 103 90 Gemeindebesitz sind. Wenn wir hieraus irgend einen Schluß ziehen sollten, so würde es der sein, daß im ersteren Kreise das Vereinsturnwesen bei den Ortsbehörden weniger in Gunst steht, als im letzteren; doch ist hier zu bedenken, daß die Turnerei in Württemberg im Allgemeinen viel älter und eingelebter ist, als am Niederrhein.

Ein sehr erfreuliches Zeichen für den Stand der Turnvereinssache ist es, daß nur 629 Vereine, also etwa ein Drittheil der Gesammtheit, in der Lage ist, einen Miethzins für die benutzten Plätze zahlen zu müssen. Freilich könnte man umgekehrt sagen: zwei Dritttheile der Turnvereine sind nicht in der Lage, einen Miethzins bezahlen zu können — doch liegt die Sache für Die, welche die Verhältnisse kennen, nicht so; wir müssen vielmehr annehmen, daß die Zinsfreiheit eine seitens der Eigenthümer gern bewilligte ist. Was das Pachtgeld selbst anbelangt, so ist es noch dazu niedrig genug: auf jeden von den 629 Vereinen kommen durchschnittlich nur 14½ Thlr. In einzelnen Kreisen wird allerdings dieser Betrag überschritten, so kommen im XV. Kreise B, bei dem das theure Wien in die Wagschale fällt, auf einen Verein 42½ Thlr.; dagegen wird er in anderen bei Weitem nicht erreicht (so in Schlesien und Thüringen 5 Thlr., am Oberrhein 7 Thlr., in Sachsen 10 Thlr. ꝛc.). — Von den 1154 Plätzen endlich, welche den Vereinen unentgeltlich zur Benutzung überlassen sind, gehören 37 den Staaten, 626 den Gemeinden und 491 Privaten. Wir ersehen also, daß der größte Theil von den zu verzinsenden Plätzen Privateigenthum ist; von den Gemeindeplätzen sind nur 172 oder etwa 1/6 zu verzinsen; ja in Schwaben, an der Niederweser und im Nordosten wird kein einziger Gemeindeplatz verzinst.

7. Winterturnräume.

Die Zusammenstellung und Vergleichung der über die Winterturnräume der Vereine beigebrachten Angaben führt zu wesentlich anderen Ergebnissen, als die obigen sind.

Vor Allem müssen wir die traurige Thatsache verzeichnen, daß von den 1908 Vereinen am 1. November nur 1668 über eine winterliche Behausung berichten konnten; der Rest von 240 war entweder noch mit der Wahl eines Obdaches beschäftigt oder sah einem thatenlosen Winterschlafe entgegen. Diese 1668 Vereine benutzten nun zusammen 1621 verschiedene Räume; in manchen Fällen wurde von mehreren Vereinen ein Raum benutzt, in anderen Fällen hatte ein Verein verschiedene Turnräume.

Man erlasse uns hier die Aufzählung der verschiedenen Arten von Räumlichkeiten, welche den Vereinen zum Turnen unter Dach und Fach dienen. Ihre Specialisirung findet sich in den Einzelberichten der Kreismitarbeiter und in den Tabellen Seite 132—190. Im Grunde genommen ist es gleichgültig, zu welchem Zwecke eine Halle, ein Saal ꝛc. gebaut ist, sobald nur tüchtig darin geturnt wird; nur der Umstand dürfte für die Turnsache nicht von besonderem Vortheil sein, daß ein sehr großer Theil der Turnräume in Gastwirthschaften liegt.

Aus nebenstehender Tabelle geht hervor, daß die 1621 Räume **2,163,302** □Fuß Flächengehalt haben (sollen — fügen wir auch hier hinzu), so daß auf jeden Raum

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

im Durchschnitt 1334 □Fuß kommen, ein sehr bescheidenes Stück der Erdoberfläche im Vergleich zu den splendiden Sommerturnplätzen.

Ein Ueberblick über die Eigenthümer zeigt namentlich, daß die Gemeinden ihre sommerliche Freigebigkeit nicht auch im Winter fortüben; von sämmtlichen Räumen sind nur 380, also noch nicht der vierte Theil, Gemeindeeigenthum, doch sind diese zum größten Theil unentgeltlich überlassen. 58 Räume (darunter wieder 17 allein in Sachsen) sind Eigenthum der Vereine, 44 Staatseigenthum, die große Mehrzahl von 1139 endlich Privateigenthum, von denen nur 459 unentgeltlich überlassen sind.

Fast die Hälfte der sämmtlichen Räume ist gemiethet: 805. Die Gesammtsumme des Miethzinses ist 24,986 Thaler, durchschnittlich für jeden Raum also 31 Thlr., wobei zu bemerken ist, daß in der Regel die Miethe sich nur auf die Monate October bis April erstreckt und nur für gewisse Stunden zur Benutzung berechtigt. In Oesterreich steigt die Durchschnittssumme auf 225 Thlr., in Böhmen,

Kreise	Vereine	Winter-Turn-Räume	Flächenraum □Fuß rhein.	Eigenthümer: Staat	Gemeinde	Privat	T.-Verein	Gemiethet: Vereine	Thlr.	Unentgeltlich: vom Staate	von der Gemeinde	von Privaten
I. Nordosten . . .	34	32	53,912	1	4	27	—	21	732	1	1	11
II. Schlesien u. Südpos.	100	100	127,244	6	11	83	—	60	1058	3	6	31
III a. Pommern . . .	58	57	71,991	—	2	54	1	39	721	—	2	16
III b. Mark Brandenburg	117	95	139,504	1	8	86	—	88	4670	1	6	22
III c. Provinz Sachsen.	74	72	102,572	1	7	62	2	42	691	1	4	25
IV. Norden . . .	94	91	142,559	5	2	78	6	49	992	5	2	32
V. Niederweser u. Ems	74	71	104,988	1	1	66	3	41	1909	1	3	28
VI. Hannover . . .	90	84	136,550	3	4	72	5	55	1256	1	3	26
VII. Oberweser . . .	46	45	44,548	4	12	28	1	21	337	3	12	9
VIII. Niederrhein u. Westph.	101	97	144,182	—	6	85	6	59	1773	—	5	31
IX. Mittelrhein . . .	153	153	196,905	3	23	122	5	54	390	3	21	70
X. Oberrhein . . .	37	36	61,000	1	12	22	1	10	270	1	11	14
XI. Schwaben . . .	78	77	105,120	5	53	19	—	7	54	5	51	15
XII. Bayern . . .	147	145	205,862	5	41	94	5	38	494	4	39	61
XIII. Thüringen . . .	138	134	157,051	4	45	82	3	69	532	2	35	29
XIV. Sachsen . . .	232	232	254,045	1	124	90	17	103	2260	1	96	15
XV a. Böhmen, Mähren	60	60	69,020	—	15	43	2	30	2577	—	9	19
XV b. Oesterreich . . .	35	40	46,249	3	10	26	1	19	4270	3	7	5
Summa	1668	1621	2,163,302	44	380	1139	58	805	24,986	35	311	459

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mähren ꝛc auf 82 Thaler; dagegen fällt sie im Mittelrheinkreis auf 7 Thlr., in Schwaben auf 8 Thlr. herab. Schwaben ist auch hier am günstigsten daran: dort brauchen überhaupt nur 7 Vereine (von 78) einen Miethzins für ihre Winterturnräume zu zahlen.

Besondere Beachtung verdienen die lediglich zu Turnzwecken dienenden Räume, die Turnhallen. Nachfolgend sind die bezüglichen Verhältnisse übersichtlich dargestellt. Zunächst haben wir die Zahl der Vereine angegeben, welche Sommers und Winters in geschlossenen Räumen turnen und also die meiste Veranlassung haben, für eine eigentliche Turnhalle zu sorgen. Es sind 117; ein größerer Theil von ihnen kommt auf die Kreise III b, VIII (je 19) und XIV (14). Bei manchen Vereinen (namentlich im III. Kreise a) ist es zweifelhaft, ob sie fortwährend in geschlossenem Raume turnen, oder im Sommer nur bei schlechter Witterung.

Kreise	Sommer und Winter Vereine	Turnhallen Zahl	Turnhallen Kosten Thlr.	Vereinseigenthum Zahl	Vereinseigenthum Kosten Thlr.	Projecte
I. Nordosten	11	5	(3) 21,300	—	—	3
II. Schlesien u. Südposen	1	6	(4) 8,650	—	—	10
III a. Pommern	12	1	(1) 24,000	1	24,000	6
III b. Mark Brandenburg.	19	13	(7) 164,500	—	—	11
III c. Provinz Sachsen . .	—	6	(3) 9,912	2	2,912	5
IV. Norden	7	11	(6) 31,240	5	25,640	7
V. Niederweser und Ems	5	8	(7) 25,385	3	7,685	5
VI. Hannover	5	10	(9) 81,800	5	40,800	6
VII. Oberweser	1	6	(3) 4,230	1	900	6
VIII. Niederrhein u. Wstph.	19	15	(13) 58,075	6	40,400	18
IX. Mittelrhein	—	9	(5) 4,680	5	4,680	19
X. Oberrhein	1	2	(2) 14,371	1	13,000	2
XI. Schwaben	1	9	(2) 16,800	—	—	8
XII. Bayern	4	14	(9) 50,383	5	32,183	4
XIII. Thüringen	14	14	(11) 38,308	3	12,258	6
XIV. Sachsen	8	36	(32) 125,786	17	59,288	18
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	5	8	(5) 4,078	2	2,314	17
XV b. Oesterreich	4	5	(3) 10,918	1	6,000	—
Summa	117	178	(125) 694,416	57	272,060	151

Die Zahl der Turnhallen, welche von den Vereinen benutzt werden, beträgt **178** — gegen 103 im J. 1862; im Verlaufe von zwei Jahren sind also 75 neue Hallen hinzugekommen. Leider sind nicht für alle die Herstellungskosten angegeben. 125 kosteten 694,416 Thlr., so daß auf jede einzelne durchschnittlich 5,555⅓ Thlr. kommen. Nehmen wir diese Zahlen für die 53 Hallen an, für welche die Angaben fehlen, so würden die Herstellungskosten für alle 178 988,849 Thlr. betragen. Unsere Uebersicht zeigt uns, daß auch in Bezug auf die Anzahl der Turnhallen der Kreis Sachsen den anderen weit vorausgeht; daß hier der Durchschnittspreis für dieselben nur 3931 Thlr. ist, während er z. B. im Kreise III b (mit Berlin!) die Höhe von 23,500 Thlrn. erreicht, hat in localen Verhältnissen seinen Grund.

57 Turnhallen sind Eigenthum der Turnvereine — 13 mehr als im Jahre 1862. Ihre Herstellung kostete zusammen 272,060 Thlr., jede einzelne also durchschnittlich 4773 Thlr. In Sachsen sind allein 17 Hallen Turnvereinseigenthum; die Gesammtkosten von 59,288 Thlr. auf sie vertheilt, ergiebt für jede durchschnittlich 3487½ Thlr.

Die Mehrzahl der Hallen — **121** — ist Staats- und Gemeindeeigenthum. 69 von ihnen kosteten 422,356 Thlr., jede einzelne also durchschnittlich 6121 Thlr. — 1348 Thlr. mehr, als der Durchschnittspreis einer Vereinsturnhalle.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zu erwähnen iſt hier, daß nach der letzten ſtatiſtiſchen Aufnahme, im Sommer 1865, die Turnhalle zu Stettin (Vereinseigenthum, Koſten 24,000 Thlr.) ein Raub der Flammen geworden, daß aber ein Neubau in dem früheren Umfange zu erwarten iſt.

Endlich haben wir der Vereine zu gedenken, welche den Bau von Turnhallen in nächſte Ausſicht genommen haben. Es ſind **151**. Im Jahre 1862 meldeten 18 Vereine, daß ſie den Bau von Turnhallen unternehmen wollten; in Wirklichkeit hat ſich die Zahl der Vereinsturnhallen ſeit jener Zeit um 14 vermehrt. Wenn im Laufe der nächſten 2—3 Jahre von jenen 151 neuen Projecten ein verhältnißmäßig ebenſo großer Theil realiſirt wird, ſo dürfen wir ganz zufrieden ſein. Wahrſcheinlichkeit dafür iſt vorhanden, da die betreffenden Vereine nicht obenhin den frommen Wunſch ausgeſprochen, eine eigene Halle zu beſitzen, ſondern bereits beſtimmte Koſtenanſchläge vorgelegt haben.

8. Bücherſammlungen.

Es zeugt immerhin für ein Beſtreben, das Intereſſe am Turnen durch geiſtige Anregungen zu beleben, wenn ein Turnverein es unternimmt, ſeinen Mitgliedern die einſchlägige Literatur zugänglich zu machen. Es iſt deshalb auch bei der neuen ſtatiſtiſchen Aufnahme die Frage nach etwaigen Bücherſammlungen und nach der Zahl der in ihnen enthaltenen Schriften aufgeworfen worden. Bezüglich der letzteren wurde aus praktiſchen Gründen einfach nach Bänden gefragt und nur eine Unterſcheidung nach dem Inhalte (Turnſchriften) gewünſcht.

Kreiſe	Bücherſammlungen			Die „Deutſche Turnzeitung" halten	
	Vereine	Bände	Turnſchriften	Vereine	Exempl.
I. Nordoſten	29	825	372	31	49
II. Schleſien und Südpoſen	77	1105	771	92	156
III a. Pommern	44	2002	567	55	106
III b. Mark Brandenburg	74	2440	1540	100	157
III c. Provinz Sachſen	43	551	389	65	104
IV. Norden	45	1039	634	77	191
V. Niederweſer und Ems	64	2587	465	64	100
VI. Hannover	53	1174	709	83	159
VII. Oberweſer	43	668	384	45	125
VIII. Niederrhein u. Weſtphalen	54	1680	798	88	125
IX. Mittelrhein	102	2782	787	105	105
X. Oberrhein	28	519	246	44	110
XI. Schwaben	77	3223	688	90	132
XII. Bayern	120	3469	1215	125	181
XIII. Thüringen	110	3083	1246	147	221
XIV. Sachſen	113	4025	2168	237	474
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	35	522	302	53	74
XV b. Oeſterreich	22	751	361	39	55
Summa	1133	32,445	13,642	1540	2624

Es hat ſich ergeben, daß von 1908 Vereinen überhaupt nur **1133** im Beſitze von Bücherſammlungen (wenn häufig nur 2—3 Lehrbücher dieſen Namen verdienen) ſind. Die Geſammtzahl der Bände beträgt 32,445 und unter ihnen ſind 13,642 turneriſchen Inhalts. Das iſt kein ſehr günſtiges Reſultat: auf jeden einzelnen Verein kommen durchſchnittlich nur 29 Bände, worunter wiederum nur 12 Turnſchriften. Die Turnvereine als ſolche bilden demnach kein ſehr ergiebiges Abſatzgebiet für den deutſchen Buchhandel, und es wäre nicht zu begreifen, wie die ziem-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lich zahlreichen Verleger von Turnschriften (man vergl. Seite 241—270) ihre Rechnung finden, wenn wir nicht annehmen müßten, daß der Privatbesitz bei Turnlehrern und für das Turnwesen sich besonders Interessirenden ein weit größerer sei, als bei den Vereinen. Unter den letzteren sind in der That sehr wenige (etwa Leipzig, Berlin [Turnerschaft], Bremen [„Vorwärts"], Braunschweig, Stuttgart, Dresden [TV.], Darmstadt, Hanau ꝛc.), welche eine nur einigermaßen vollständige Turnschriftensammlung aufzuweisen haben, und es ist jedenfalls ein verdienstliches Unternehmen, daß man gegenwärtig in Berlin mit der Gründung einer allgemeinen deutschen Turnbibliothek umgeht.

Aus der vorstehenden Tabelle ist auch die Verbreitung der „Deutschen Turnzeitung", des officiellen Organs der deutschen Turnvereine, zu ersehen. Die Zahl 2624 der von den Vereinen als solchen gehaltenen Exemplare stimmt natürlich nicht mit der Auflage, welche das Blatt am 1. November 1864 hatte, da unter seinen Abonnenten viele Private sind. 368 Vereine hielten die Zeitung gar nicht — kein gutes Zeichen für ihre Antheilnahme an den Interessen der Gesammtheit. Von den 2624 Exemplaren kommt je eines auf 64 Vereinsmitglieder. In manchen Vereinen besteht die Einrichtung, daß jedem Vorturner für seine Riege ein Exemplar des Blattes von Vereinswegen überantwortet wird.

9. Einnahmen und Ausgaben.

Um einen Einblick in die finanziellen Verhältnisse der Turnvereine zu bekommen, war im Fragebogen die Frage nach den jährlichen Einnahmen und Ausgaben gestellt, und zwar bei ersteren solche a) aus der gewöhnlichen Beisteuer, der Mitglieder sowohl, als Turnschüler, und b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.; bei letzteren solche a) für die Erfordernisse der Vereinsverwaltung und des Turnbetriebs und b) sonstige Ausgaben unterschieden worden; bis zu welchem Datum im Jahre 1864 das abgeschlossene Rechnungsjahr gelaufen war, sollte gleichgültig sein; Vereine, welche am 1. November 1864 noch kein ganzes Jahr zurückgelegt hatten, sollten die wahrscheinlichen Einnahmen und Ausgaben des laufenden Rechnungsjahres angeben. Nach dem Vermögen der Vereine zu fragen, erschien mißlich, da dieses in der Regel in Turngeräthen und anderen Inventarien besteht, deren Abschätzung, ganz abgesehen von der damit verbundenen Mühe, keinen positiven Werth haben konnte. Die bei der Statistik vom 1. Juli 1862 aufgeworfene Frage nach der Höhe des Mitgliederbeitrages aber wurde durch die neue Fragestellung überflüssig gemacht.

Nur 68 Vereine mit 4579 Mitgliedern haben keine Mittheilung über ihr Budget gemacht. Bei vielen von ihnen mag die Aufstellung desselben wohl schwierig gewesen sein, bei einigen herrschte aber auch die Meinung, daß dergleichen Angaben unnütz seien (so beim TV. zu Fürth, der dies geradezu erklärt hat). Vollständig liegen die Angaben vor aus den Turnkreisen I, VII, VIII, IX und XI; im II. Kreise fehlen 6 Vereine mit 181 Mitgliedern, im III. a 2 mit 160, III. b 9 mit 509, III. c 6 mit 220, IV. 7 mit 539, V. 4 mit 540, VI. 4 mit 155, X. 3 mit 132, XII. 7 mit 536, XIII. 4 mit 379, XIV. 9 mit 759, XV. a 3 mit 283, im XV. Kreise b 4 mit 186.

Die Zusammenstellung der von den Vereinen gemachten Angaben findet sich in nebenstehender Tabelle. Wir haben darin die Einnahmen aus den Beisteuern der Vereinsangehörigen einfach als „laufende", die sonstigen als „außerordentliche" bezeichnet, und ebenso die Ausgaben für den Turnbetrieb als „laufende", die übrigen (zu denen namentlich solche für Feste kommen) als „außerordentliche". Das Ergebniß ist, daß 1840 Turnvereine mit 163,353 Mitgliedern bez. 198,087 Angehörigen in einem Jahre

288,396	Thlr.	laufende,
50,524	"	außerordentliche,
Summa 338,920	Thlr.	Einnahmen,
235,593	Thlr.	laufende,
64,717	"	außerordentliche,
Summa 300,310	Thlr.	Ausgaben

hatten. Die Einnahmen überschreiten also die Ausgaben um 38,610 Thlr. oder um

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kreise	Einnahmen			Ausgaben			Differenz
	Laufende Thlr.	Außerordentliche Thlr.	Summa Thlr.	Laufende Thlr.	Außerordentliche Thlr.	Summa Thlr.	Thlr.
I. Nordosten	8,569	1,079	**9,648**	5,580	1,894	**7,474**	+ 2,174
II. Schlesien und Südposen	12,487	2,027	**14,514**	9,364	3,820	**13,184**	+ 1,330
III a. Pommern	8,455	1,464	**9,919**	5,482	3,408	**8,890**	+ 1,029
III b. Mark Brandenburg	18,709	1,289	**19,998**	15,002	2,703	**17,705**	+ 2,293
III c. Provinz Sachsen	10,784	869	**11,653**	8,040	2,098	**10,138**	+ 1,515
IV. Norden	18,752	2,434	**21,186**	15,487	3,845	**19,332**	+ 1,854
V. Niederweser und Ems	9,917	296	**10,213**	8,456	1,048	**9,504**	+ 709
VI. Hannover	12,297	1,552	**13,849**	9,723	1,631	**11,354**	+ 2,495
VII. Oberweser	7,063	752	**7,815**	5,432	1,041	**6,473**	+ 342
VIII. Niederrhein und Westphalen	21,691	6,385	**28,076**	18,697	6,313	**25,010**	+ 3,066
IX. Mittelrhein	20,941	2,391	**23,332**	18,293	2,975	**21,268**	+ 2,064
X. Oberrhein	4,973	696	**5,669**	5,990	584	**6,574**	− 905
XI. Schwaben	7,923	1,145	**9,068**	5,699	1,818	**7,517**	+ 1,551
XII. Bayern	18,526	2,828	**21,354**	14,132	4,654	**18,780**	+ 2,568
XIII. Thüringen	15,313	2,219	**17,532**	10,315	4,075	**14,390**	+ 3,142
XIV. Sachsen	44,597	11,673	**56,270**	38,175	14,206	**52,381**	+ 3,889
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	23,303	5,257	**28,560**	20,873	3,310	**24,183**	+ 4,377
XV b. Oesterreich	24,096	6,168	**30,264**	20,853	5,294	**26,147**	+ 4,117
Summa	288,396	50,524	**338,920**	235,593	64,717	**300,310**	+ 38,610

11,4 %. Dagegen sehen wir, daß die außerordentlichen Ausgaben von den außerordentlichen Einnahmen nicht nur nicht gedeckt werden, sondern daß sie diese um 14,193 Thlr. überragen, welches Deficit auf die laufenden Einnahmen übertragen werden muß. In wie weit dies ein Mißstand sei, können wir nicht bestimmen, da wir keinen Maßstab für die Dringlichkeit der außerordentlichen Ausgaben haben; doch läßt sich vermuthen, daß dieselben hauptsächlich durch Festlichkeiten veranlaßt sind. Im Allgemeinen ist der Stand der Finanzen ein günstiger zu nennen; nur im X. Kreise (Oberrhein) ist ein absoluter Ausfall von 905 Thlrn. zu verzeichnen.

Auf jeden deutschen Turnverein kommen im Durchschnitt:

157 Thlr. laufende,
27 " außerordentliche,
Summa 174 Thlr. Einnahmen, und

128 Thlr. laufende,
35 " außerordentliche,
Summa 163 Thlr. Ausgaben.

Um zu erfahren, wie groß die Beiträge der Vereinsangehörigen sind, müssen wir mit der Zahl der Letzteren die Summe der laufenden Einnahmen theilen. Es ergiebt sich, daß von 198,087 Vereinsangehörigen auf jeden durchschnittlich 1,456 Thlr. oder 1 Thlr. 13½ Sgr. der laufenden und 1,711 Thlr. oder 1 Thlr. 21⅓ Sgr. der gesammten Einnahmen kommen; der erstere Antheil ist der wirkliche jährliche Beitrag. In den einzelnen Turnkreisen ist das Verhältniß folgendes:

	auf 1 Vereinsangehörigen von den a) laufenden,	b) Gesammteinnahmen:
I. Nordosten	1,81 Thlr.	2,05 Thlr.
II. Schlesien und Südposen	1,39 "	1,60 "
III a. Pommern	1,71 "	2,00 "
III b. Mark Brandenburg	1,58 "	1,70 "
III c. Provinz Sachsen	1,42 "	1,54 "
IV. Norden	1,84 "	2,07 "
V. Niederweser und Ems	1,74 "	1,80 "
VI. Hannover	1,32 "	1,49 "
VII. Oberweser	1,17 "	1,30 "
VIII. Niederrhein und Westphalen	1,55 "	2,01 "
IX. Mittelrhein	1,34 "	1,50 "
X. Oberrhein	1,08 "	1,26 "
XI. Schwaben	0,98 "	1,12 "
XII. Bayern	1,26 "	1,45 "
XIII. Thüringen	1,06 "	1,22 "
XIV. Sachsen	1,08 "	1,36 "
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	2,31 "	2,84 "
XV b. Oesterreich	3,75 "	4,70 "

Demnach sind die Angehörigen der Turnvereine in Schwaben am geringsten (mit nur 29 Sgr. 4 Pf. jährlich) besteuert, am höchsten die in Oesterreich (mit 3 Thlr. 22½ Sgr.).

10. Turnerfeuerwehren.

Auf keinem unserer staatlichen und socialen Lebensgebiete sind die Turnvereine bisher so unmittelbar handelnd aufgetreten, auf keinem haben sie so unverkennbar Bedeutendes und Wohlthätiges geleistet, als auf dem Gebiete des freiwilligen Feuerlöschwesens. Wir wollen damit nicht sagen, daß die Rettung von Hab' und Gut und Menschenleben der höchste Zweck, die schönste Frucht des Turnens sei; unser deutsches Turnen, auch das der Männer, hat viel höhere, idealere Ziele: soll es doch den ganzen Menschen erfassen und ihn befähigen und erheben zur kräftigen Bethätigung aller jener Tugenden, unter denen die Liebe zum Vaterlande und der Dienst der Freiheit obenan stehen. Was aber das Turnen und unsere turnerischen Vereinigungen auf allen diesen menschlichen und vaterländischen Gebieten zu leisten vermögen, das läßt sich nicht ermessen; nicht mit Zahlen läßt es sich bestimmen, welche

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Summe von physischen und moralischen Kräften sie dem Staate, der Gemeinde und der Familie zuführen. Nur eine einzige, ziemlich eng begrenzte Erscheinung des Gemeindelebens giebt uns Gelegenheit, den Werth unserer Sache genau zu prüfen, und das ist eben der freiwillige Feuerwehrdienst, ein echt christlicher und rein menschlicher Dienst, denn er ist auf das schöne Gebot der Nächsten- und Bruderliebe gegründet.

Sehen wir also, welchen Antheil die Turner im weiten deutschen Reiche an diesem „Dienste der Nächstenliebe" genommen haben. Eins müssen wir hier gleich bemerken: da, wo wir eine Antheilnahme überhaupt nicht finden, ist nicht ohne Weiteres auf Mangel an Bereitwilligkeit dazu zu schließen. Wer den beschränkten Unterthanenverstand vieler Hunderte und Tausende kleinstädtischer und bäuerlicher Gemeinderäthe und das von ihm getragene und verrottete Zopfthum kennt, der wird die Thatsache begreifen, daß es den T.-Vereinen vieler, namentlich kleinerer Orte bei allem opferbereiten Entgegenkommen bisher versagt geblieben ist, ein ge-

Kreise	Turner sind Feuerwehrleute		Besondere Corps bestehen		Außerdem sind Feuerwehrleute		Summe der Mannschaften	Spritzenleute	Steiger und Rettungsleute	Spritzen
	aus Vereinen	in Orten	in Orten	mit Mann	aus Vereinen	Mann				
I. Nordosten	10	10	8	210	5	98	308	169	91	5
II. Schlesien und Südposen	32	32	20	1,162	12	317	1,479	464	840	23
III a. Pommern	9	9	6	214	3	?	214	92	27	9
III b. Mark Brandenburg	13	13	8	634	5	198	832	375	210	12
III c. Provinz Sachsen	19	17	10	681	7	362	1,043	442	287	20
IV. Norden	9	9	3	92	6	135	227	106	121	5
V. Niederweser und Ems	9	9	6	181	3	108	289	254	35	5
VI. Hannover	27	24	16	869	9	213	1,082	711	371	18
VII. Oberweser	24	22	17	892	7	303	1,195	498	394	16
VIII. Niederrhein und Westphalen	26	26	17	1,281	9	416	1,697	1,284	413	21
IX. Mittelrhein	53	47	19	1,221	34	852	2,073	1,427	646	32
X. Oberrhein	22	22	4	107	18	403	510	283	120	6
XI. Schwaben	75	75	10	390	65	1,812	2,202	1,100	1,102	29
XII. Bayern	75	75	45	2,756	30	1,254	4,010	2,253	1,757	86
XIII. Thüringen	75	71	41	2,484	40	1,123	3,607	1,642	1,160	73
XIV. Sachsen	108	93	83	4,494	46	1,842	6,336	3,263	2,364	114
XV a. Böhmen, Mähren ꝛc.	19	19	13	786	6	220	1,006	462	390	24
XV b. Oesterreich	10	10	8	385	2	73	458	233	225	6
In ganz Deutschland	615	583	334	18,839	307	9,729	28,568	15,058	10,553	504

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ordnetes Feuerwehrwesen zu bilden, und daß es häufig erst der traurigsten Erfahrungen bedarf, um den Freunden des alten Schlendrians das Bedürfniß einer neuen Ordnung der Dinge ad oculos zu demonstriren. Andererseits ist in einer großen Anzahl von größeren und kleineren Gemeinden eine Theilnahme der Turner als solcher am Feuerwehrdienste unnütz oder mindestens nicht nothwendig. Es gilt dies zunächst von den Städten, wo militairisch geordnete, bezahlte Feuerwehren bestehen, wie z. B. in Berlin; ferner aber auch von solchen Orten, deren dienstfähige männliche Bevölkerung bereits zum Feuerwehrdienste herangezogen wird (wie z. B. in Württemberg), und in denen dann die Turner höchstens eine dem Ganzen untergeordnete Abtheilung, in der Regel die der Steiger, bilden.

Aus der vorstehenden Uebersicht ist die Theilnahme der Turner am Feuerlöschwesen ersichtlich. Im Allgemeinen sind nur die Angaben über die von den Turnern gebildeten besonderen Corps für ganz zutreffend zu erachten; sehr vielen Vereinen war es nicht möglich, die Zahl derjenigen ihrer Mitglieder anzugeben, welche außerdem einfach als Bürger den Feuerwehren angehörten. Für uns hat die Zahl dieser letzteren auch keine besondere Bedeutung; „turnerisches" Interesse können nur die Fälle beanspruchen, in denen aus der Mitte der Turnvereine als solcher Freiwillige für den Feuerwehrdienst hervorgegangen sind, in denen also eine Bethätigung des Turnlebens in gemeinnütziger Richtung zu erblicken ist.

Im Sommer des Jahres 1862 betrug die Anzahl der Vereine, welche besondere Feuerwehrabtheilungen stellten, nur 218, die Zahl der Mitglieder der letzteren 10,855, die Zahl der von Turnern bedienten Spritzen 198. Es hat also im Laufe von 2⅓ Jahren ein sehr bedeutender Zuwachs stattgefunden, und zwar in qualitativer Hinsicht noch bedeutender, als in quantitativer; denn während die Zahl der Mitglieder der Turnerfeuerwehren nur um ca. 8000 oder 44 % gestiegen ist, ist die Zahl der von ihnen bedienten Spritzen (aus welcher wir auf die Thätigkeit selbst zu schließen wohl berechtigt sind) um 306 oder um 154½ % gewachsen.

Fragen wir nach dem Verhältnisse der Turnerfeuerwehrleute zu den Mitgliedern der deutschen Turnvereine überhaupt, so müssen wir unter ersteren alle dienstthuenden Leute begreifen, d. h. 28,568, während von den letzteren nur die activen Turner (105,676) in Rechnung zu ziehen sind. Es stellt sich dann jenes Verhältniß etwa wie 1:4 heraus, d. h. von vier Turnern ist in der Regel einer Feuerwehrmann. Es ist dies jedenfalls sehr günstig, da von 1908 Vereinen ja nur 615, also kaum der dritte Theil, betheiligt sind. Von jedem dieser 615 Vereine sind durchschnittlich 46 Mitglieder Feuerwehrleute.

Aus einem Vergleiche zwischen den auf vorstehender und der auf Seite LXI mitgetheilten Tabelle für die einzelnen Turnkreise beigebrachten Zahlen geht hervor, daß die meisten Feuerwehrleute im Verhältnisse zu der Zahl ihrer Turner die Kreise Schwaben (Königreich Württemberg) und Bayern stellen, nämlich 1:2; dann folgt Thüringen mit 1:2½, während Sachsen das Verhältniß 1:3½ aufweist. Daß Sachsen gleichwohl die absolut bedeutendste Zahl Turnerfeuerwehrleute stellt, ist der großen Masse seiner Turner (nahe an 23,000) zuzuschreiben.

Der Umstand, daß in der Tabelle die für Spritzenleute und Steiger mitgetheilten Zahlen in ihrer Summe nicht mit der Gesammtzahl der Mannschaften stimmen, ist darauf zurückzuführen, daß viele Vereine bezügliche Angaben nicht gemacht haben. Thatsächlich wird wohl auch in vielen noch in der Bildung begriffenen Turnerfeuerwehren ein Unterschied zwischen Steigern und Spritzenleuten nicht bestehen.

Von großem Interesse würde es sein, über die Organisation, die Ausrüstung, die Thätigkeit der Turnerfeuerwehren, über ihre Stellung zu den Behörden ꝛc. Näheres mittheilen zu können; doch schweigen davon unsere statistischen Erhebungen, die, hätten wir jene Fragen in ihr Bereich gezogen, jedenfalls nur Unvollständiges und vielfach Unverständliches darüber ergeben haben würden. Im Allgemeinen wird man wohl thun, sich von den Verhältnissen der Turnerfeuerwehren im Großen und Ganzen keine zu glänzenden Begriffe zu machen. Es ist in der Regel nicht die Schuld der Turner, die es ja an Bereitwilligkeit nicht fehlen lassen, sondern der Behörden, daß hier Vieles noch in mangelhaftem, primitivem Zustande ist. Wie viele Anstrengung und Ueberredung es häufig kostet, um nur das elendeste Gerümpel von einer Spritze, geschweige denn die Mittel zu einer zweckmäßigen Ausrüstung der Leute zu erlangen, davon wissen die Turner vieler Orte ein trauriges Lied zu singen. Vielfach indessen begegnen wir auch unter den Turnerfeuerwehren, namentlich

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

unter den älteren, wahrhaften Musterinstituten, die mit Fug und Recht in dem Rufe hoher Tüchtigkeit stehen. Eines aber ist allen gemeinsam: der Opfermuth, der froh und freudig für den Nächsten das eigene Leben in die Schanze schlägt. Mehr als ein Braver, den jetzt das Grab deckt, ist dessen Blutzeuge.

11. Turnverbände.

Besteht auch bis heute noch kein „Deutscher Turnerbund" dem Namen nach, so ist doch schon seit Jahren durch die Einsetzung und Thätigkeit des Ausschusses der deutschen Turnvereine Alles geschehen, was man von einer engeren Vereinigung der deutschen Turnerschaft billig erwarten kann. Wie lebensfähig und, wir dürfen es wohl sagen, straff die gegenwärtige Organisation ist, das haben u. A. die bisherigen statistischen Aufnahmen, die Wahlen zum Leipziger Turntage ꝛc. bewiesen. Daß das Institut des Ausschusses den Erwartungen Einzelner (deren Zahl übrigens immer geringer wird) nicht entsprochen hat, liegt an den thatsächlich obwaltenden Verhältnissen, die durch Beschlüsse und Erlasse nicht ohne Weiteres beseitigt werden können.

Der Werth der kleineren turnerischen Vereinigungen ist ein sehr verschiedener. Allen gemeinsam ist der Zweck, das Turnfestwesen zu ordnen, einerseits durch Beschränkung der kleineren Vereinsfeste, andererseits durch Abhaltung größerer Gauturnfeste; die Mehrzahl hat sich dann noch die Aufgabe gestellt, Besserungen und Erweiterungen des Turnbetriebs anzubahnen, z. B. durch Abhaltung von Vorturnercursen, Anstellung von Wanderturnlehrern, Einführung guter Lehrbücher u. dergl., ferner die gesellige Seite des Vereinslebens zu fördern durch gemeinsame Turnfahrten, Friedensstiftung zwischen entzweiten Vereinen u. s. w.

Die Organisation des Ausschusses bringt bereits eben so viele Kreisvereinigungen mit sich, als der Ausschuß Kreisvertreter zählt. In 8 Kreisen ist diesen Vereinigungen die Gestalt von förmlichen Bündnissen gegeben worden, in denen dann neben dem Kreisvertreter im Ausschusse ein Vorort die laufenden Geschäfte leitet. Es sind dies:

I.	Kreis:	Preußischer Provinzial-Verband,
V.	=	Weser-Ems-Turngau,
VII.	=	Oberweser-Turngau,
VIII.	=	Rheinisch-Westphälischer Turnerbund,
IX.	=	Mittelrheinischer Turnverband,
X.	=	Oberrheinischer Turnerbund,
XI.	=	Schwäbischer Turnerbund,
XII.	=	Bayerischer Turnerbund.

Die Zahl der kleineren Gau- und Bezirksverbände ist sehr groß. In manchen Kreisen ist ihr Verhältniß zu einander wohl geordnet, in anderen sind sie ohne allen Zusammenhang; viele Vereine gehören hier mehreren Verbänden auf einmal an, bei vielen ist die Zugehörigkeit nicht erwiesen, so daß der Versuch, eine Statistik der kleineren Turnverbände zu entwerfen, mindestens sehr zweifelhafte Resultate ergeben würde. Indem wir über das Nähere die Einzelberichte der Kreismitarbeiter nachzusehen bitten, stellen wir hier nur die Zahlen der in den einzelnen Kreisen bestehenden oder in sie hineinragenden kleineren Verbände zusammen:

I.	Kreis,	Nordosten	1	VIII.	Kreis,	Niederrhein . . .	11
II.	=	Schlesien u. Südposen	10	IX.	=	Mittelrhein . . .	8
III a.	=	Pommern	3	X.	=	Oberrhein	1
III b.	=	Mark Brandenburg .	6	XI.	=	Schwaben	14
III c.	=	Provinz Sachsen . .	8	XII.	=	Bayern	2
IV.	=	Norden	3	XIII.	=	Thüringen . . .	9
V.	=	Niederweser und Ems	3	XIV.	=	Sachsen	12
VI.	=	Hannover	8	XV a.	=	Böhmen, Mähren ꝛc.	—
VII.	=	Oberweser	—	XV b.	=	Oesterreich . . .	1

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schluß.

Was wir im Schlußworte zu dem einleitenden Berichte des I. statistischen Jahrbuchs gesagt, ist im Allgemeinen auch noch heute giltig: Die Turnsache ist in fortwährender innerer und äußerer Entwickelung und Entfaltung begriffen. Auf allen Lebensgebieten, im Volke wie in den leitenden Kreisen des Schul- und Wehrwesens, findet das Turnen immer mehr Beachtung und Anerkennung. Die Feinde der Sache sind fast ganz verstummt, und wo sie sich doch noch verlauten lassen, will man sie nicht hören, oder bemitleidet sie. Das Turnen hat in der öffentlichen Meinung des deutschen Volkes tiefe Wurzeln geschlagen und ist als ein ganz unentbehrlicher Bestandtheil unserer nationalen Erziehung anerkannt. Der Kampf für sein äußeres Ansehen ist siegreich bestanden; es bleibt der innere Ausbau der schönen Errungenschaft, die stille, treue Arbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einzelberichte der Kreismitarbeiter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erster Kreis — Nordosten.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. K. Friedländer in Elbing, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 1—8.

Der I. Kreis besteht aus den königlich preußischen Regierungsbezirken:

	□ Meilen:	Bewohner (1861):
Regierungs-Bezirk **Königsberg** . .	408,13	982,894
= **Gumbinnen** . .	298,21	695,571
= **Danzig**	152,28	475,570
= **Marienwerder** .	319,41	712,831
= **Bromberg** . .	214,83	522,109
Zusammen	**1392,86**	**3,388,975**

Die Zahl der in der Statistik verrechneten Turnvereine ist **47***). Dieselben befinden sich in

42 Städten mit 461,500 Einwohnern,
3 Flecken = 6,000 =
zusammen in **45** Ortschaften mit **467,500** Einwohnern.

*) Von den **52** im Kreise bestehenden Vereinen schließt sich Stuhm grundsätzlich von allen gemeinsamen Unternehmungen aus; Pillau ist ganz neu gegründet (Ende October 1864); Deutsch Eylau ruht bis zum Sommer gänzlich, und Stallupönen hat keine Antwort ertheilt; Saalfeld ist übersehen und hat sich auch nicht gemeldet. Die Angaben sind somit nur von 47 V. gemacht.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich diese Zahlen:

Regierungsbezirk	Turn-Vereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Königsberg .	16	15	170000	—	—	—	—	15	170000
Gumbinnen .	6	4	40200	2	3500	—	—	6	43700
Danzig . . .	9	7	134800	1	2500	—	—	8	137300
Marienwerder	10	10	64300	—	—	—	—	10	64300
Bromberg . .	6	6	52200	—	—	—	—	6	52200
im ganzen Kr.	47	42	461500	3	6000	—	—	45	467500

Je 2 Turnvereine bestehen in den Städten Danzig und Memel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Alter der Vereine.

Von den im I. Kreise bestehenden 52 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1842	1	1861	14
1858	1	1862	19
1859	3*)	1863	6
1860	3	1864	5

*) Chodziesen ist nach der diesjährigen Angabe 1859 gegründet; nach der Angabe der vorigen Statistik 1861. Der Graudenzer Verein hat eine falsche Angabe gemacht. Früher bestanden dort 2 Vereine, gegründet 1859 und 1862; diese vereinigten sich 1863. So habe ich Graudenz den 59 gegründeten, Chodziesen den von 61 zugezählt.

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 47 Vereine des Kreises, welche ihre Angaben gemacht haben, vertheilen sich auf die 5 Regierungsbezirke wie folgt:

Regierungsbezirk	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige.
Königsberg .	847	130	942	1072	**1919**	60	—	**1979**
Gumbinnen .	360	39	267	306	**666**	55	—	**721**
Danzig . . .	308	132	399	531	**839**	176	—	**1015**
Marienwerder	198	108	290	398	**596**	25	—	**621**
Bromberg . .	90	18	279	297	**387**	—	—	**387**
im ganzen Kr.	1803	427	2177	2604	**4407**	316	—	**4723**

Von den 2604 thätigen Turnern von 47 Vereinen des ganzen Kreises stehen
490 im Alter von 14—20 Jahren,
1386 = = = 20—30 =
724 = = = 30—60 =
4 = = = 60 und mehr =

7 Turnvereine ertheilen Unterricht an 316 Schulknaben.

Der größte Turnverein des Kreises, bez. ein solcher bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, ist

Turnverein Königsberg mit 897 Mitgliedern.

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhält noch ein Ort eine 300 überschreitende Mitgliederzahl, nämlich Memel mit 373 Mitgliedern.

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 4407 Turnvereinsmitgliedern (1803 Turnfreunden und 2604 Turnern) des Kreises sind:

	Turner	Turnfreunde	Mitglieder überhaupt.
a) Landwirthe ꝛc.	35	104	139
b) Handwerker ꝛc.	677	319	996
c) Handarbeiter ꝛc.	13	2	15
d) Kaufleute ꝛc.	1154	900	2054
e) Besucher höherer Lehranstalten	60	—	60
f) Techniker und Künstler . .	100	33	133
g) Geistliche	1	9	10
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	52	84	136
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	138	77	215
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	126	146	272
l) Soldaten im Dienste . . .	7	3	10
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	241	126	367
Summa	2604	1803	4407

Unter e befinden sich 36 Studenten der Universität zu Königsberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner	Turnfreunde	Mitglieder überhaupt.
Handwerker	725	425	1150
Gelehrte	477	349	826
Kaufleute ꝛc.	1402	1029	2431
Summa	2604	1803	4407

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 52 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 34 bestanden und geturnt, 32 nur die bezüglichen Fragen beantwortet; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2138 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen von 32 Vereinen im Halbjahre . . 1255
b) Gesammtz. der in 32 Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 750
c) Gesammtzahl der festen Riegen 99

2 Vereine haben die Zahl ihrer Uebungen nicht angegeben.

B. Sommer 1864.

Von den 47 in die Statistik aufgenommenen Vereinen haben im Sommer 1864 43 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2413 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtl. 43 Vereine im Halbjahre . 1726
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 770
c) Gesammtzahl der festen Riegen 104

Von den 4 fehlenden scheinen 2 Vereine im Sommer geturnt zu haben.

Absolut am meisten Turner waren auf dem Platze in Königsberg, nämlich im Winter 101, im Sommer 67.

5 Vereine haben je einen besoldeten Turnlehrer, und zwar Königsberg, Labiau, Ortelsburg, Danzig (Männer-Turn-Verein und Turn- und Fecht-Verein.)

Marienburg hatte einen Wanderlehrer auf 1 Monat, Tiegenhof und Thorn besoldeten die Lehrer, welche das Zöglingsturnen leiteten.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in	24	Vereinen.
Stoßfechten	=	=	6	=
Gewehrfechten	=	=	2	=
Schießübungen	=	=	5	=

Eine besondere Wehrabtheilung hat kein Verein.

Exercirübungen mit dem Gewehre sind in Preußen nicht gestattet.

6. Sommerturnplätze.

Sämmtliche 47 Vereine, über welche Angaben vorliegen, benutzen je einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 557,509 □Fuß rheinisch.

Die größten Turnplätze sind die zu

Königsberg . .	60,000	□Fuß rheinl. Fläche,
Elbing.	53,000	= = =
Thorn	51,840	= = =
Inowraclaw . .	48,000	= = =

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 47 Turnplätzen sind

1 Staatseigenthum,
16 Gemeindeeigenthum,
30 Privateigenthum, kein einziger Vereinseigenthum.

37 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich überlassen zur Benutzung, und zwar 1 Platz vom Staate, 16 von den Gemeinden, 20 von Privaten und Vereinen.
10 Vereine haben für die Benutzung in Summa 312 Thlr. 15 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **34**.

Von den zum Winterturnen benutzten 32 Räumen sind:

6 Turnhallen,	1 Halle,
1 Turnsaal,	2 Schuppen und Scheunen,
13 Tanzsäle,	1 Speicher,
2 Gartenpavillons,	2 Waffenhallen,
1 Tivoli-Theater,	1 Schützenhaus,

2 nicht besonders benannte Locale.

Die Fläche der sämmtlichen von den 34 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt = **53,912** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV. zu Elbing . . . mit 7500 □Fuß rhein. Fläche,
= = Culm . . . = 7200 = = =
= = Königsberg . . = 5625 = = =

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV. zu Braunsberg . mit 36 (?) □Fuß rhein. Fläche,
= = Ruß . . . . = 25 (?) = = =

Von den 32 Winterturnräumen sind:

1 Staatseigenthum,
4 Gemeindeeigenthum,
27 Privateigenthum, kein einziger Turnvereinseigenthum.

13 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 1 von den Gemeinden, 11 von Privaten.
31 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 732 Thlr. 5 Sgr. zu zahlen.
Von 11 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.
Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 4 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen 21,300 Thlr.

Verzeichniß der von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Königsberg,	Herstellungskosten	8,000 Thlr.,	Eigenthümer:	die Stadt.
= Memel . .	=	?	=	eine Gesellschaft.
= Tilsit . .	=	3,300	=	die Stadt.
= Elbing . .	=	10,000	=	=
= Culm . .	=	?	=	der Staat.

Folgende 3 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Insterburg,	Kostenanschlag	2500 Thlr.,
= = Ruß,	=	300 =
= = Neufahrwasser,	=	700 =

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Bücherſammlungen.

29 Vereine haben Bücherſammlungen.

Alle zuſammen haben 825 Bände und Broſchüren, unter denen ſich 372 Nummern Turnſchriften befinden. — Von allen Vereinen zuſammen werden 49 Exemplare der „Deutſchen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Bücherſammlungen haben die Vereine

Danzig, MTV. mit 211 Bänden,
Königsberg = 145 =
Neumark = 120 =

Die meiſten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

Königsberg, nämlich 5 Exempl.; Eydtkuhnen, nämlich . 4 Exempl.;
Danzig, Turn- u. Fecht-V., = 5 = Thorn = . 3 =

Von 16 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

A. Geſammtmaſſe der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beiſteuer der Vereinsangehörigen	8568	21	2
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	1078	25	6
Sa. der Einnahmen	**9647**	**16**	**8**

B. Geſammtmaſſe der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erforderniſſe des Turnbetriebs und der Verwaltung	5579	19	11
b) ſonſtige Ausgaben	1894	16	7
Sa. der Ausgaben	**7474**	**6**	**6**

Sämmtliche Turnvereine des Kreiſes haben 2173 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf. weniger ausgegeben, als ſie eingenommen haben.

Die bedeutendſten Budgets hatten die Vereine:

		Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
TV.	zu Königsberg	2738	8	10	1482	7	1
MTV.	= Memel	802	3	—	736	23	7
TV.	= Gumbinnen	389	10	—	370	—	—
T.-u.Fechtv.	= Danzig	508	2	6	469	25	—
TV.	= Marienwerder . . .	352	8	6	232	14	—
=	= Bromberg	330	20	—	255	28	1

Den größten Ueberſchuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Königsberg . .	1256	1	9
= = Marienwerder .	119	22	5
= = Tilſit	103	—	—

Den größten Koſtenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Braunsberg	27	25	—
= = Neumark .	20	26	10
= = Schwetz . .	6	—	—

10. Feuerwehren.

10 Vereine in 10 Orten ſtellen Mannſchaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In 8 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 210 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 98 Mann aus 5 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **308**.

Darunter befinden sich

169 Spritzenleute und
91 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der ausschließlich von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 5.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	Mit Mitgliedern:	Vorstand:
Preußischer Provinzial-Verband	42	4186	Dr. K. Friedländer in Elbing.
Posener Provinzial-Verband	2	125	Vorort: TV. Posen.

Zweiter Kreis — Schlesien und Südposen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Hauptturnlehrer F. Rödelius in Breslau, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 9—13.

Der II. Kreis besteht aus den 4 preußischen Regierungsbezirken:

	□ Meilen:	Bewohner (1861):
Regierungs-Bezirk **Posen**	321,38	963,441
= **Liegnitz** . . .	250,54	956,892
= **Breslau** . . .	248,14	1,295,959
= **Oppeln** . . .	243,06	1,137,844
Zusammen	**1063,12**	**4,354,136**

Die Zahl der bestehenden Turnvereine ist **110.** Dieselben befinden sich in

95	Städten	mit 742,946	Einwohnern,
2	Flecken	= 4,600	=
11	Dörfern	= 52,600	=
zusammen in **108**	Ortschaften	mit **800,146**	Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Regierungsbez. ꝛc.), aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Regierungsbezirk	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Posen . . .	21	21	138002	—	—	—	—	21	138002
Liegnitz . . .	37	31	194603	2	4600	3	6800	36	206003
Breslau . .	31	26	288541	—	—	4	25500	30	314041
Oppeln . .	21	17	121800	—	—	4	20300	21	142100
im ganzen Kr.	110	95	742946	2	4600	11	52600	108	800146

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten Breslau und Greiffenberg.

1. Alter der Vereine.

Von den im II. Kreise bestehenden 110 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1847	1	1861	34
1852	1	1862	44
1859	2	1863	9
1860	8	1864	11

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 110 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Regierungsbezirk	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Posen . . .	448	130	658	788	**1236**	116	—	**1352**
Liegnitz . . .	1494	475	1519	1994	**3488**	185	19	**3692**
Oppeln . .	1121	215	1044	1259	**2380**	245	—	**2625**
Breslau . .	494	152	613	765	**1259**	45	—	**1304**
im ganzen Kr.	3557	972	3834	4806	**8363**	591	19	**8973**

Von den 4806 thätigen Turnern des ganzen Kreises stehen

972	im	Alter	von 14—20	Jahren,
2652	=	=	= 20—30	=
1177	=	=	= 30—60	=
5	=	=	= 60 und mehr	=

13 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben; einer an Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

Turn-Verein zu Breslau	mit 410	Mitgliedern,
= „Vorwärts" zu Breslau	= 330	=
= zu Görlitz	= 320	=

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhält die meisten Turnvereins-Mitglieder Breslau, nämlich 740.

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 8363 Turnvereinsmitgliedern (3557 Turnfreunden und 4806 Turnern) des Kreises sind:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	153	233	386
b) Handwerker ꝛc.	2089	1039	3128
c) Handarbeiter ꝛc.	94	46	140
d) Kaufleute ꝛc.	1254	1201	2455
e) Besucher höherer Lehranstalten	122	1	123
f) Techniker und Künstler . .	222	133	355
g) Geistliche	1	9	10
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	69	103	172
i) Lehrer, Schriftsteller- ꝛc. . .	203	139	342
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	183	229	412
l) Soldaten im Dienste . . .	11	5	16
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	405	419	824
Summa	4806	3557	8363

Unter e befinden sich 88 Studenten der Universität zu Breslau.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	2336	1318	3654
Gelehrte	800	614	1414
Kaufleute ꝛc.	1670	1625	3295
Summa	4806	3557	8363

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 110 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 91 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4284 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 91 Vereine im Halbjahre . 3347
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1538
c) Gesammtzahl der festen Riegen 193

B. Sommer 1864.

Von den 110 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 103 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4665 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 103 Vereine im Halbjahre . 4228
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2033
c) Gesammtzahl der festen Riegen 249

Je 2 Vereine haben einen besoldeten Turnlehrer, und zwar zu Posen und Schönberg in d. Lausitz.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 14 Vereinen,
Stoßfechten = = = 2 =
Gewehrfechten = = = 1 =
Schießübungen = = = 5 =

Besondere Wehrabtheilungen hat kein Verein.

Die Behörden sind bis jetzt den Waffenübungen nicht hindernd in den Weg getreten.

6. Sommerturnplätze.

Von den 110 Vereinen des Kreises benutzen 103 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1,539,292 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Görlitz	207,360	□Fuß	rhein.	Fläche,
Sagan	142,560	=	=	=
Oppeln	97,200	=	=	=
Breslau	97,000	=	=	=
Nimptsch	50,000	=	=	=
Obersitzki	50,000	=	=	=
Kosten	48,000	=	=	=

Von den 103 Turnplätzen sind

1 Staatseigenthum,
36 Gemeindeeigenthum,
66 Privateigenthum, keiner Eigenthum der Turnvereine.

61 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich überlassen zur Benutzung, und zwar 1 Platz vom Staate, 30 von den Gemeinden, 30 von Privaten und Vereinen. 42 Vereine haben für die Benutzung in Summa 208 Thlr. 25 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **100**.

Von den zum Winterturnen benutzten 100 Räumen sind:

6 Turnhallen,
6 Turnsäle,
77 Tanzsäle,
3 Reitbahnen,
8 Wohnzimmer, Gewölbe, Werkstätten ꝛc.

Die Fläche der sämmtlichen von den 100 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **127,244** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. „Vorwärts"	zu	Breslau	mit	6000	□Fuß	rhein. Fläche,
Aelteren TV.	=	=	=	5184	=	= =
TV.	=	Wüstegiersdorf	=	5790	=	= =
MTV.	=	Laurahütte	=	4800	=	= =

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV.	zu	Grätz	mit	144 (?)	□Fuß	rhein. Fläche,
=	=	Tiefenfurth	=	200	=	= =
=	=	Constadt	=	200	=	= =
=	=	Schmiedeberg	=	300	=	= =

Von den 100 Winterturnräumen sind:

6 Staatseigenthum,
11 Gemeindeeigenthum,
83 Privateigenthum, keiner Turnvereinseigenthum.

40 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 vom Staate, 6 von den Gemeinden, 31 von Privaten.

60 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 1058 Thlr. 17 Sgr. zu zahlen.

Von einem Vereine werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt (TV. „Vorwärts" zu Breslau); außerdem turnen bei schlechtem Wetter 9 Vereine des Kreises in Sälen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 6 lediglich zu Turnzwecken erbaut, oder doch dazu eingerichtet worden; die Herstellung von 4 derselben kostete 8650 Thlr. Für 2 sind die Baukosten nicht angegeben.

Verzeichniß der von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Glogau . . . . . Herstellungsk. nicht bekannt, Eigenthümer: Ortsgemeinde.
= Görlitz . . . . . = = = = =
= Breslau, TV. „Vorw." = = = = =
= Leobschütz . . . . = = = = der Staat.
= Neisse . . . . . = = = = ein Privatmann.

Folgende 10 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu	Posen,	Kostenanschl.	noch nicht gefertigt,	
Reg.-Bez. Liegnitz:	Bolkenhain	=	= = =	
= =	Goldberg	=	= = =	50 Thlr. gesammelt.
= =	Görlitz	=	10,000 Thlr.	
= =	Hoyerswerda	=	1,100 =	
= =	Landeshut	=	noch nicht gefertigt,	
= =	Gottesberg	=	800 =	
= =	Habelschwerdt	=	1,600 =	
= Oppeln:	Gleiwitz	=	3,000 =	
= =	Neisse	=	noch nicht gefertigt.	

NB. Der TV. zu Waldenburg hat eine Schwimmanstalt.

8. Büchersammlungen.

77 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 1105 Bände und Broschüren, unter denen sich 771 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 156 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine

zu Breslau, Aelterer Verein, mit 100 Bänden.
= Hoyerswerda = 92 =
= Posen = 60 =

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine: Aelterer TV. zu Breslau 10; TV. zu Neisse 9; Glogau und Lauban je 6 Exempl.; Goldberg, Görlitz, Hirschberg, Landeshut, Muskau je 4 Exemplare.

Im Reg.-Bez. Posen ist die höchste Zahl 2 Exempl., welche 3 Vereine halten.

Von 18 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

6 Vereine mit 181 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	12,486	21
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	2,027	11
Sa. der Einnahmen	**14,514**	**2**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	9,363	28
b) sonstige Ausgaben	3,820	9
Sa. der Ausgaben	**13,184**	**7**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 1329 Thlr. 25 Sgr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.
TV. „Vorwärts" zu Breslau	947	9	1030	5
Aelterer TV. = =	763	27	775	16
TV. zu Grünberg . . .	617	15	514	10
= = Posen	540	—	505	—
= = Beuthen, Ob.-Schl.	509	15	475	23
= = Gleiwitz	433	—	291	—
= = Schwerin an d. W.	404	22	341	1

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.
TV. zu Gleiwitz . . .	142	—
= = Grünberg . .	103	5
= = Waldenburg .	88	13
= = Glogau . . .	65	27

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.
TV. „Vorwärts" zu Breslau	82	26
= zu Sagan	36	19
= = Sohrau	34	10

10. Feuerwehren.

32 Vereine in 32 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 20 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 1162 Mann stark sind.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1479***).

Darunter befinden sich

464 Spritzenleute und
840 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 23.

	Gesammtzahl	Spritzenleute	Steiger	Spritzen.
*) Posen	177	24	101	3
Liegnitz	885	357	473	11
Breslau	114	16	77	5
Oppeln	303	67	189	4
Summa	1479	464	840	23

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des II. Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine:	mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Posener Provinz.-Turn-Verband	15 V. d. Regbz. Posen u. 2 TV. Regbz. Bromberg	957	Vorort Posen, Vors. Pilet, Rechtsanw.
Schles.-Posener Grenz-Gau	1 TV. Regbz. Posen . 1 = = Breslau 3 = = Oppeln .	253	Vorort Kempen, Vors. Grauer, Adv.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine:	mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Riesengebirgs-T.-Gau .	9 TV. Regbz. Liegnitz .	666	Vorort Landeshut, Vors. Conrect. Höger.
Schles.-Oberlauf. T.-G.	9 = ...	544	Vorort Lauban.
I. Niederschles. T.-Gau	6 = Regbz. Liegnitz .	822	Vorort Sagan.
	1 = = Posen .		
	1 = = Breslau		
II. = = =	6 = = Liegnitz .	749	Vorort Liegnitz.
	1 = = Breslau		
Mittelschles. Geb.-T.-G.	12 = = Breslau	733	Vorort Reichenbach, Vors. Gramm, Rect.
Mittelschles. Turn-Gau	11 = = Breslau	1326	Vorort Breslau, Vors. Rödelius.
	1 = = Oppeln .		
T.-Gau d. Grafsch. Glatz	3 = = Breslau	152	Vorort Glatz.
Oberschles. Turn-Gau .	13 = = Oppeln .	814	Vorort Tarnowitz.
Ohne Gauverband sind	3 = = Posen .	1392	
	7 = = Liegnitz .		
	2 = = Breslau		
	4 = = Oppeln .		

Dritter Kreis A — Pommern.

(Mitarbeiter an der Statistik: Redacteur G. Wiemann in Stettin, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 14—21.

Der III. Kreis A besteht aus den 3 preußischen Regierungsbezirken:

	□ Meilen:	Bewohner:
Regierungs-Bezirk **Stettin** . .	238,61	654,963
= **Cöslin** . .	258,43	524,108
= **Stralsund** .	79,68	210,668
Zusammen	**576,72**	**1,389,739**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist **61**. Dieselben befinden sich in

50	Städten	mit 359,478	Einwohnern,
3	Flecken	= 4000	=
3	Dörfern	= 5552	=
zusammen in **56**	Ortschaften	mit **369,030**	Einwohnern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nach den einzelnen Regierungsbezirken, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Regierungsbezirk	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Stettin . . .	33	25	198220	1	1400	2	5052	28	204672
Cöslin . . .	14	14	89481	—	—	—	—	14	89481
Stralsund .	14	11	71777	2	2600	1	500	14	74877
im ganzen Kr.	61	50	359478	3	4000	3	5552	56	369030

Mehrere Turnvereine bestehen

je 2 in den Orten: Alt-Damm, Neu-Torney; 3 in Stettin.

In Stettin werden die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der verschiedenen Vereine durch den Kreisvertreter vermittelt.

1. Alter der Vereine.

Von den im III. Kreise A bestehenden 61 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1847	1	1862	24
1859	2	1863	7
1860	5	1864	4
1861	18		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 61 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Regierungsbezirk	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige.
Stettin . . .	1034	358	1146	1504	**2538**	57	75	**2670**
Cöslin . . .	686	117	300	417	**1103**	12	—	**1115**
Stralsund .	835	140	315	455	**1290**	37	—	**1327**
im ganzen Kr.	2555	615	1761	2376	**4931**	106	75	**5112***)

*) Zu dieser Gesammtzahl kommen noch 58 Zöglinge, welche der Verein zu Greifswald unterrichten läßt, ohne daß diese indeß mit jenem in näherer Beziehung stehen.

Von den 2376 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

615 im Alter von 14—20 Jahren,
1370 = = = 20—30 =
387 = = = 30—60 =
4 = = = 60 und mehr =

5 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben; einer an Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

Stettiner Turnverein mit 506 Mitgliedern,
TV. zu Greifswald = 320 =

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhält die meisten Turnvereinsmitglieder Stettin, nämlich 666.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 4931 Turnvereinsmitgliedern (2555 Turnfreunden und 2376 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	126	165	291
b) Handwerker ꝛc.	1182	863	2045
c) Handarbeiter ꝛc.	84	11	95
d) Kaufleute ꝛc.	522	910	1432
e) Besucher höherer Lehranstalt.	44	13	57
f) Techniker und Künstler . .	105	75	180
g) Geistliche.	1	3	4
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	31	72	103
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	78	91	169
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	41	116	157
l) Soldaten im Dienste . .	10	1	11
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	152	235	387
Summa	2376	2555	4931

Unter e befinden sich

41 Studenten der Universität zu Greifswald,
15 = = landwirthschaftl. Akademie zu Eldena.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	1392	1039	2431
Gelehrte	300	370	670
Kaufleute ꝛc.	684	1146	1830
Summa	2376	2555	4931

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 61 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 54 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2177 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtl. 54 Vereine im Halbjahre .	1879
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	951
c) Gesammtzahl der festen Riegen	119

B. Sommer 1864.

Von den 61 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 60 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2358 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher Vereine im Halbjahre .	2127
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	1039
c) Gesammtzahl der festen Riegen	133

Die höchste Theilnahme der durchschnittlich an einem Abende Turnenden ergiebt sich im Winter in den Turnvereinen: „Stettiner TV." mit 74; zu Greifswald mit 45 und zu Stralsund mit 44. Im Sommer: „Stettiner TV." mit 99; zu Stralsund mit 55. — Die geringste Theilnahme im Winter: TV. zu Triebsees mit 5, zu Massow und Neustettin mit je 6. Im Sommer: TV. zu Eldena mit 7, zu Cammin, Jasenitz, Massow mit je 8. —

4 Vereine haben je einen besoldeten Turnlehrer, und zwar „Stettiner TV.", MTV. zu Stettin, Stralsund, Greifswald.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in	13	Vereinen.
Stoßfechten	= = =	5	=
Gewehrfechten	= = =	1	=
Schießübungen	= = =	2	=

Besondere Wehrabtheilungen hat kein Verein.

Beschränkungen der Waffenübungen durch die Behörden sind nicht bekannt geworden, wobei freilich in Betracht zu ziehen ist, daß nach dem in Preußen geltenden Vereinsgesetze Waffenübungen sich überhaupt nur auf geschlossene Räume beschränken können.

6. Sommerturnplätze.

Sämmtliche 61 Vereine des Kreises benutzen einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von **906,200** □ Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Stettin, MTV., . . .	97,760	□ Fuß	rhein.	Fläche,
Loitz	77,760	=	=	=
Greifenhagen	51,860	=	=	=
Bahn	50,244	=	=	=

Von den 60 Turnplätzen sind

1 Turnvereinseigenthum,
2 Staatseigenthum,
27 Gemeindeeigenthum,
30 Privateigenthum.

43 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 2 vom Staate, 25 von den Gemeinden, 16 von Privaten und Vereinen.
17 Vereine haben für die Benutzung in Summa 116 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

Die „Turngenossenschaft des Handwerker-Vereins" zu Stettin turnt mit dem „Stettiner TV." gemeinschaftlich an denselben Turnabenden in der Turnhalle des letzteren, so wie auf dem dazu gehörigen Sommerturnplatze.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **58**.

Von den zum Winterturnen benutzten 57 Räumen sind:

1 Turnhalle,	1 Rathhaussaal,
1 Turnsaal,	1 Theaterbühne,
4 Tanzsäle,	1 Reitbahn,
44 verschiedene Säle,	1 Zimmer,
1 Schulsaal,	1 Stallraum,
1 Remise.	

Die Fläche der sämmtlichen von den 58 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **71,991** □ Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

„Stettiner TV."	zu	Stettin	mit	10,500	□ Fuß rhein.	Fläche,
TV.	=	Grabow a./O.	=	3,520	= =	=
MTV.	=	Stettin	=	2,520	= =	=
TV.	=	Belgard	=	2,400	= =	=

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Colberg mit 238 (?) □Fuß rhein. Fläche,
= = Pollnow = 300 (?) = = =

Von den 57 Winterturnräumen sind

1 Turnvereinseigenthum,
2 Gemeindeeigenthum,
54 Privateigenthum.

18 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 2 von den Gemeinden, 16 von Privaten.

39 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume zusammen jährlich 721 Thlr. 15 Sgr. zu zahlen.

Von 12 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden ist 1 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; die Herstellung desselben kostete 24,000 Thlr.

Eine eigene Turnhalle besitzt nur der „Stettiner TV." zu Stettin, Kosten 24,000 Thlr.

Außer ihm benutzt kein Verein eine Turnhalle.

Folgende 6 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen*):

TV. zu Stargard,	Kostenanschlag	2000	Thlr.,
= = Treptow a./Toll.,	=	1000	=
= = Cöslin,	=	—	=
= = Lauenburg in P.,	=	2000	=
= = Triebsees,	=	—	=
= = Wolgast,	=	—	=

*) In Colberg haben die Behörden der Stadt eine Turnhalle zu bauen beschlossen, welche auch dem dortigen TV. zugute kommen soll. Dieser Verein hat also von den übrigen genannten vermuthlich die sicherste und nächste Aussicht, seine Wünsche gefördert zu sehen.

8. Büchersammlungen.

44 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 2002 Bände und Broschüren, unter denen sich 567 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 106 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

Turn-Gem. d. Handwerkervereins zu Stettin	mit	1000	Bänden,
„Stettiner TV."	=	216	=
TV. zu Neustettin	=	104	=
= = Stralsund	=	97	=
= = Greifswald	=	60	=
Arb.-TV. zu Neu-Torney u. TV. zu Swinemünde mit je		50	=

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

„Stettiner TV.", nämlich 25 Exempl.; TV. zu Stralsund, nämlich 6 Exempl.;
MTV. zu Stettin = 10 = = = Colberg = 3 =

Von 6 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(2 Vereine mit 160 Mitgliedern haben überhaupt keine, oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	8454	24	11
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	1463	28	2
Sa. der Einnahmen	**9918**	**23**	**1**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung	5481	15	1
b) sonstige Ausgaben	3408	9	10
Sa. der Ausgaben	**8889**	**24**	**11**

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 1028 Thlr 28 Sgr. 2 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
„Stettiner TV." zu Stettin	3322	2	—	3140	12	—
TV. = Stralsund . . .	433	12	7	435	11	11
= = Greifswald . . .	340	—	—	320	—	—
= = Stargard . . .	296	18	—	260	28	6
= = Lauenburg in P.	267	19	8	198	8	9
= = Colberg	218	19	6	196	14	3

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
„Stettiner TV." zu Stettin	281	20	—
TV. = Stolp	91	—	6
= = Lauenburg in P. .	69	10	11

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Naugard	90	—	—
Turn-Gem. d. Handw.-V. zu Stettin . .	16	—	—
TV. zu Pasewalk	9	9	2

10. Feuerwehren.

9 Vereine in 9 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 6 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 214 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch (?) Leute aus 3 Vereinen an*).

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute **214**.

Darunter befinden sich

92 Spritzenleute und
27 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 9.

*) Die Gesammtzahl der den Gemeindefeuerwehren angehörenden Turnermannschaften kann wegen Mangel an Material nicht angegeben werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine:	mit Mitgliedern:	Vorort:
Gauverband Stettin .	Stettiner TV., MTV. zu Stettin, TG. d. HV. zu Stettin, Arb.-TV. zu Neu-Torney, MTV. ebendas., TV. zu Grabow a./O., Bredow, Poelitz, HTV. zu Alt-Damm, MTV. ebend., Garz a./O., Greifenhagen.	1210	Stettin.
Gauverb. für Neuvorpommern u. Rügen .	Sämmtliche Vereine des Reg.-Bez. Stralsund .	1290	Wechselnd.
Gauverb. der Vereine zu Pasewalk, Ueckermünde, Prenzlau u. Straßburg in der Uckermark*) .		267	Wechselnd zwischen den genannten Städten.

*) Die letzteren beiden Vereine liegen in der Mark.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Aus der vorstehenden Statistik ergiebt sich, daß die Zahl der Mitglieder gegen die letzte Erhebung um 1327 abgenommen hat, trotzdem die Vereine selbst um 11 zugenommen haben, und so erweist sich auch hier wiederum, wie so oft in der Geschichte der Neuzeit, das Turnen als ein untrügliches Barometer unserer gesammten öffentlichen Zustände in Deutschland. Nicht in Betracht gekommen sind in der vorliegenden Arbeit die Turnvereine zu Demmin und Plathe: ersterer, weil wiederholter dringender Aufforderungen ungeachtet die Ausfüllung des Fragebogens von ihm nicht zu erlangen war; letzterer, weil er erst kürzlich in's Leben getreten. Ein dritter Verein, der zu Schlawe, hat seine Uebungen eingestellt und muß als eingegangen betrachtet werden. Dasselbe ist anzunehmen von den Vereinen zu Bütow und Bärwalde, von deren Thätigkeit keine Spur verlautet. So ungünstig sich hiernach der Fortschritt des Turnens im Kreise seit der letzten statistischen Erhebung äußerlich stellt, so ist auf der andern Seite doch zu constatiren, daß in den bestehenden Vereinen die Klärung über die wahren Aufgaben des Turnens vielfach erheblich vorgeschritten, und richtiges Verständniß und unverdrossener Eifer bei Weitem den Verlust an künstlich angeschwemmtem Mitgliederballast aufwiegt. Indem so die Turnvereine des Kreises — wie meistens überall in Deutschland — zur Erkenntniß ihrer wirklichen Kraft und Leistungsfähigkeit gekommen sind, bereitet sich dadurch ein für sie heilsamer Läuterungsproceß vor, welcher der Sache selbst über kurz oder lang nur zu statten kommen wird.

Die bedauerliche Thatsache, daß an einem Orte mehrere Turnvereine ohne zwingende innere Gründe neben einander bestehen, und dadurch ihre Gesammt-Leistungsfähigkeit beeinträchtigt wird, besteht leider fort und hat sogar in zwei neuen Auswüchsen des Hanges zur Absonderung eine Bereicherung erfahren: in Alt-Damm und Neu-Torney. Hoffentlich gelingt es, diesem Unwesen durch energische Einwirkung endlich ein Ziel zu setzen. Erfreulicher ist das Einvernehmen aller Turnvereine, so weit es in Bezug auf die Stellung des Kreises als Glied der großen Organisation der deutschen Turnerschaft in Betracht kommt; hier ist von einer Meinungsverschiedenheit in der That nicht die Rede, und eine kräftige Mitwirkung an den allgemeinen Interessen der nationalen Sache des Turnens von allen Turnvereinen Pommerns zu erwarten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Was die innere Einrichtung des Kreises und die Regelung seiner Angelegenheiten anbetrifft, so ist, nachdem derselbe ein Organ seiner Wünsche in dem auf dem letzten deutschen Turntage zu Leipzig gewählten Kreisvertreter bereits besitzt, von der Einsetzung eines besondern Provinzial-Turn-Ausschusses, wie er bis vor Kurzem bestand, Abstand genommen worden. Nach den auf dem letzten pommer'schen Turntage in Stettin am 28. Decbr. v. J. gefaßten Beschlüssen findet zur Vermittelung der gegenseitigen Interessen und Verwerthung der gemeinschaftlichen Erfahrungen alljährlich im August ein in Stettin abzuhaltender Turntag statt, welcher durch den Kreisvertreter berufen wird. Im Uebrigen soll das Princip der Selbsthülfe seinen Ausdruck in der Bildung möglichst zahlreicher kleinerer Gauverbände finden und dadurch der Vereinsamung entlegener und mittelloser Vereine vorgebeugt werden. Zweck dieser Verbände ist hauptsächlich gegenseitige Aufhülfe durch gemeinsame Verwerthung der vorhandenen praktischen Lehrkräfte und Förderung der turnerischen Interessen im engeren Kreise. Außer den vorstehend angeführten sind denn bereits auch drei neue Gauverbände in Hinterpommern in der Bildung begriffen.

Für das Verhältniß der staatlichen und Gemeindebehörden zu den Turnvereinen im Kreise gelten im Allgemeinen dieselben Erfahrungen, wie in den übrigen preußischen Provinzen. Das Verhältniß beider läßt Manches wünschen; von einer Förderung durch die ersteren kann unter den gegenwärtigen Zeitumständen füglich nicht wohl die Rede sein, doch ist auch vom Gegentheile im Kreise nichts bekannt. Die Turnvereine müssen übrigens lernen, auf eigenen Füßen zu stehen, so gut wie die anderen Vereine. Vermögen sie das nicht, so haben sie überhaupt keine Berechtigung zur Existenz. Was dagegen das Verhältniß der Gemeindebehörden zu den Turnvereinen anbetrifft, so haben letztere in den meisten Fällen, wo sie ihre Sache mit Ernst und Erfolg zur Geltung zu bringen wußten, sich auch der thätigen Unterstützung jener durch Hergabe von Turnplätzen und dergl. zu erfreuen. Ist hierin nicht mehr geschehen als bisher, so liegt die Schuld leider großentheils an den Turnvereinen selbst, da nur zu häufig das Kleinstädterthum und der Hang nach dem unwesentlichen Scheine über den wahren Ernst und Werth der Sache den Sieg davon trägt.

Der Stand des Turnens an den Schulen ist ein Capitel, dessen Erörterung weit hinausgeht über den Zweck und die Grenzen der gegenwärtigen Arbeit. Trotz der wiederholten Rescripte des preußischen Cultusministeriums zu Gunsten des Turnunterrichtes an den Schulen, liegt derselbe noch meistens sehr im Argen. Es ist leider eine nicht wegzuleugnende Thatsache, daß der Lehrerstand als solcher, namentlich an den höheren Schulen, dem Turnen noch mit vornehmer Geringschätzung gegenübersteht und den hohen pädagogischen Werth desselben nicht zu schätzen weiß. Verdienstliche Ausnahmen sind auch im Kreise Pommern nicht selten, und es gebührt ihnen dafür doppelte Anerkennung. Abhülfe im Großen und Ganzen aber wird in Preußen erst dann geschaffen werden, wenn unser gesammtes Unterrichtswesen mit einem Wechsel des Systems der lang verheißenen Reform entgegengeführt wird. Dann wird der Jugend nicht nur die Zukunft, dann wird auch dem Turnen die Jugend gehören.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritter Kreis B — Mark Brandenburg.

(Mitarbeiter an der Statistik: Schulturn-Director Dr. Ed. Angerstein in Berlin, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 21—85.

Der III. Kreis B besteht aus den Ländergebieten (bez. Staaten, Regierungsbezirken):

	□ Meilen:	Bewohner (1861).
Regierungs-Bezirk **Potsdam** .		947,034
Hauptstadt **Berlin** . .	382,51	547,571
Regierungs-Bezirk **Frankfurt a./O.** . .	351,63	973,154
Zusammen	**734,14**	**2,467,759**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **118**. Dieselben befinden sich in

82 Städten	mit	1,035,042 Einwohnern,
2 Flecken	=	2,959 =
2 Dörfern	=	5,122 =
zusammen in **86** Ortschaften	mit	**1,043,123** Einwohnern.

Es sind an 136 Turnvereine des III. Kreises B Fragebogen zur Ausfüllung abgesandt. Es haben 116 TV. die Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt; 2 TV. (nämlich die Knabengenossenschaft „Siegfried" und der Mädchenturnverein „Gertrud" zu Berlin) haben außerdem Nachricht gegeben, ohne daß sie Fragebogen erhalten. Ueber 12 TV. ging die Nachricht ein, daß sie nicht mehr bestehen oder gar nicht bestanden haben, nämlich die Lübeck'sche Turnschulgenossenschaft, die TV. „Hermann", „German", der Studirenden des Gewerbe-Instituts, Mädchenturnverein „Thusnelda", Mädchenturnverein „Helena" zu Berlin, der TV. zu Beeskow, die Turnerschaft des Handwerkervereins zu Brandenburg, die TV. zu Lehnin und Lindow, die Turnerschaft des Handwerkervereins zu Nowaweß und der TV. zu Pritzerbe. Von 8 TV., nämlich dem TV. „Gut-Heil" zu Berlin und den TV. zu Buckow, Kirchhayn, Müncheberg, Nauen, Potsdam (nicht zu verwechseln mit dem MTV. zu Potsdam), Trebbin, Züllichau, ging trotz wiederholter Mahnung gar keine Nachricht ein, daher hier von letzteren Vereinen keine Notiz genommen werden konnte, obgleich einige davon notorisch noch bestehen, z. B. der TV. „Gut-Heil" zu Berlin und der TV. zu Potsdam.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Regierungsbez. ꝛc.), aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich die obigen Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Hptstdt. Berlin	28	1	547571	—	—	—	—	1	547571
Regbz. Potsdam . .	54	46	267412	2	2959	2	5122	50	275493
Regbz. Frankfurt a./O. .	36	35	220059	—	—	—	—	35	220059
im ganzen Kr.	118	82	1035042	2	2959	2	5122	86	1043123

Mehrere Turnvereine bestehen je 2 in den Städten: Bernau, Brandenburg a./H., Cüstrin, Dahme, Wriezen; und 28 in Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In Berlin bilden 21 Vereine die „Freie Vereinigung Berliner Turnvereine", an deren Spitze ein gemeinsamer Ausschuß, der „Turnrath der freien Vereinigung Berliner Turnvereine", steht.

Die „Berliner Turnerschaft" ist hier überall als ein einziger, einheitlicher Verein aufzufassen. Denn obgleich dessen Zusammensetzung aus mehreren Abtheilungen ihn auf den ersten Blick als eine Verbindung von mehreren Vereinen erscheinen lassen könnte, so ist er doch seiner Verfassung und seinem Wesen nach nur ein einziger großer Verein.

1. Alter der Vereine.

Von den im III. Kreise B bestehenden 118 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1849	1	1861	35
1850	1	1862	38
1858	3	1863	13
1859	3	1864	6
1860	14		

4 Vereine haben keine Angabe des Gründungsjahres gemacht.

1. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 118 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahre	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige.
Hptstdt. Berlin	107	1113	1382	2495	**2602**	1496	40	**3824***)
Regbz. Potsdam . . .	1532	837	1539	2376	**3908**	825	21	**4754**
Regbz. Frankfurt a./O. .	1713	634	1324	1958	**3671**	90	20	**3781**
im ganzen Kr.	3352	2584	4245	6829	**10181**	2411	81	**12359**

*) Diejenigen „Knaben", welche zugleich in der Rubrik „Turner zwischen 14—20 Jahren" aufgeführt sind, weil sie zwischen 14—17 Jahre alt sind, sind natürlich bei der Summirung nicht doppelt gezählt worden.

Von den 6829 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

2584 im Alter von 14—20 Jahren,
3280 = = = 20—30 =
953 = = = 30—60 =
12 = = = 60 und mehr =

21 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
4 = = = = Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 250 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner über 14 J.) abwärts, sind:

Berliner Turnerschaft mit 1081 Mitgliedern,
TV. zu Cottbus = 375 =
= = Forst in L. = 344 =
= = Frankfurt a./O. = 267 =
= = Spremberg = 250 =

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern über 14 Jahre reichsten Orte (bis zu 250 Mitgliedern abwärts):

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Berlin	mit	2602	Mitgliedern,
Cottbus	=	375	=
Forst i. L.	=	344	=
Frankfurt a./O.	=	267	=
Spremberg	=	250	=

Die in dem Schema enthaltenen Ausdrücke „Vereinsmitglieder" und „Vereinsangehörige" befriedigen nicht nach der Auffassung des Schema's, wonach die ersteren älter als 14 Jahre, die letzteren Knaben, jünger als 14 Jahre, oder Mädchen sein sollen. Vielmehr ist es in den Vereinen des Kreises fast allgemeine Sitte, die Mitglieder erst vom 17. Jahre als solche zu rechnen, alle jüngeren aber als Zöglinge zu nehmen. Demgemäß waren viele eigentliche Zöglinge nach der Auffassung des Schema's unter die Mitglieder zu bringen, während dieselben Zöglinge nach der Auffassung der Vereine zugleich als Schüler aufgeführt werden mußten.

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 10,181 Turnvereinsmitgliedern (3352 Turnfreunden und 6829 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	237	275	512
b) Handwerker ꝛc.	3664	1456	5120
c) Handarbeiter ꝛc.	377	86	463
d) Kaufleute ꝛc.	1125	795	1920
e) Besucher höherer Lehranstalten	189	1	190
f) Techniker und Künstler . .	446	102	548
g) Geistliche	2	6	8
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	73	91	164
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	239	141	380
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	150	151	301
l) Soldaten im Dienste . . .	49	12	61
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	278	236	514
Summa	6829	3352	10,181

Unter e befinden sich 96 Studenten der Universität zu Berlin.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	4278	1817	6095
Gelehrte	1099	492	1591
Kaufleute ꝛc.	1452	1043	2495
Summa	6829	3352	10,181

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 118 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 103 bestanden und geturnt (darunter die „Berliner Turnerschaft" in 10 Abtheilungen Erwachsener); dieselben haben gegenwärtig zusammen 6353 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 103 Vereine im Halbjahre .	4636
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	3328
c) Gesammtzahl der festen Riegen	398

B. Sommer 1864.

Von den 118 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 116 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 6818 Turner über 14 Jahre.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 116 Vereine im Halbjahre . 5651
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 4052
c) Gesammtzahl der festen Riegen 465

Daß die Theilnahme am Winterturnen eine Durchschnittszahl von weit über die Hälfte der activen Mitglieder zeigt, ist immerhin als ein erfreulicher Beweis für das in den Vereinen herrschende rege Leben zu betrachten, obwohl offenbar das Vorhandensein so umfassender Winterräume, namentlich in Berlin, hier als Hauptgewicht den Ausschlag gegeben hat; diesem Umstande ist es auch zuzuschreiben, daß die Sommer-Betheiligung, welche nicht ⅔ erreicht, verhältnißmäßig fast zu gering erscheint.

20 Vereine haben je einen besoldeten Turnlehrer, und zwar Akademischer TV., „Gutsmuths", Handwerker, „Wedding", „Rüstig" in Berlin; — Brandenburger TG., Charlottenburg, Liebenwalde, Potsdam, MTV., Schwedt, Straßburg, Treuenbriezen, Zehdenick, Driesen, Frankfurt a./O., Fürstenwalde, Sonnenburg, Woldenberg, Zehden; je 2 der Berliner MTV.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 26 Vereinen,
Stoßfechten = = = 7 =
Gewehrfechten = = = 8 =
Schießübungen = = = 7 =

Besondere Wehrabtheilungen haben 2 Vereine, oder vielmehr diese 2 Vereine („Warner" und „Schill" in Berlin) sind zugleich Turn- und Wehrvereine.

Fechtübungen in Sälen werden unbeschränkt von den Behörden gestattet. Schießübungen sind jedem Einzelnen auf den für das Publicum oder die Bürgerschützen bestehenden Schießständen gestattet. Dagegen sind öffentliche Aufzüge und Märsche, überhaupt jedes öffentliche Auftreten in Masse mit Waffen verboten. — Auch Exercirübungen mit Schießgewehren und scharfen Waffen sind in abgeschlossenen Räumen nicht gestattet. wie überhaupt keine Versammlung mit Waffen. Dagegen werden Rappiere zum Hieb- und Stoßfechten und Gewehre, die nur noch zum Bajonnetfechten brauchbar sind, nicht als Waffen betrachtet. —

6. Sommerturnplätze.

Von den 10 Abtheilungen (Vereinen) Erwachsener der „Berliner Turnerschaft" turnen 4, von den andern 25 Vereinen Berlins 14 auf einem freien Sommerturnplatze (davon 4 auf dem Hamburger'schen, 3 auf dem der Alexandra-Stiftung, 2 auf dem Wieprecht'schen, 2 auf dem Kluge'schen und 2 auf dem Thomas'schen), und von den 90 übrigen Vereinen des Kreises benutzen 87 einen solchen. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises (mit Ausnahme zweier, deren Größe nicht angegeben) haben einen Flächenraum von 1,478,045 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Treuenbriezen . . . . 80,000 □Fuß rhein. Fläche,
Pritzwalk . . . . . 77,750 = = =
Luckenwalde . . . . . 54,000 = = =
und der des TV. „Wedding" zu Berlin 52,000 = = =

Wenn der Turnverein zu Crossen die Größe des Turnplatzes mit 45, die Turngemeinde zu Brandenburg mit 50, der TV. zu Oderberg mit 90, und der TV. zu Brandenburg mit 100 □Fuß angiebt, so beruht dies sichtlich auf Irrthum.

Von den 98 Turnplätzen ist keiner Eigenthum der Turnvereine,

33 Gemeindeeigenthum und
65 Privateigenthum.

63 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 31 von den Gemeinden, 32 von Privaten und Vereinen.

42 Vereine haben für die Benutzung in Summa 1083 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

Der Verein zu Cöpenick, welcher erst im October 1864 entstanden, ist noch ohne Sommerturnplatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: 10 Abtheilungen Erwachsener der „Berliner Turnerschaft", **25** Berliner und **82** weitere Vereine des Kreises.

Von den zum Winterturnen benutzten 95 Räumen sind:

7 Turnhallen,	3 Schuppen und Scheunen,
7 Turnsäle,	2 Remisen,
64 Tanz- und andere Säle,	2 Theatergebäude,
5 Schießhaussäle,	2 Reitbahnen,
2 Rathhaussäle,	1 Casematte.

Die Fläche der sämmtlichen von den 117 Vereinen und Abtheilungen benutzten Winterturnräume beträgt **139,504** □Fuß rhein. (1 Verein hat die Größe nicht gemeldet.)

Die größten Winterturnräume sind

die städtische Turnhalle zu Berlin	mit	10,500	□Fuß	rhein. Fläche,
die vom TV. zu Kyritz benutzte Reitbahn . . .	=	5,286	=	= =
der Saal des TV. zu Cottbus	=	3,500	=	= =
die Hamburger'sche Turnhalle in Berlin . . .	=	3,200	=	= =
die Turnhalle zu Frankfurt a./O.	=	2,860	=	= =

Die kleinsten Winterturnräume sind

der von der Turngemeinde zu Brandenburg benutzte Saal	mit	60 (?)	□Fuß	rhein. Fläche,
der des TV. zu Wittenberge	=	260	=	= =
= = = „Wedding" in Berlin und des TV. zu Lippehne je	=	280	=	= =

Von den 95 Winterturnräumen ist keiner Turnvereinseigenthum,

1 Staatseigenthum,
8 Gemeindeeigenthum,
86 Privateigenthum.

29 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 6 von den Gemeinden, 22 von Privaten.

88 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 4670 Thlr. zu zahlen. Einige dieser Beträge sind nur Vergütung für Heizung und Beleuchtung.

Von 19 Vereinen (incl. 6 Abthlgn. der „Berliner Turnersch.") werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 13 lediglich zu Turnzwecken erbaut, resp. eingerichtet worden. Die Herstellungskosten sind nur von 7 derselben bekannt; es betrugen dieselben für:

die städtische Turnhalle zu Berlin	120,000	Thlr.
= Hamburger'sche Halle zu Berlin, Privateigenthum, ...	14,000	=
= Halle der Alexandra-Stiftung zu Berlin	14,000	=
= Schulturnhalle zu Guben	8,000	=
= 1. Kluge'sche Turnanstalt zu Berlin, Privateigenthum, ...	3,500	=
den Thomas'schen Turnsaal = = = ...	3,400	=
die Turnhalle zu Charlottenburg, = ...	1,600	=

Außerdem sind an Turnhallen und Turnsälen noch benutzt vom

TV. zu Finsterwalde 1 Halle, Privatbesitz,
= = Frankfurt a./O. 1 = =

ferner in Berlin: der Ballot'sche, Henze'sche, 2. Kluge'sche, Lübeck'sche und Wieprecht'sche Turnsaal; sämmtlich Privateigenthum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Folgende 11 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

Turnersch. des Handw.-V zu Berlin, Kostenanschlag	6000	Thlr.,
VV. zu Nowaweß, ...	3800	=
= = Rathenow mit d. Stadtgem. zus.,	5600	=
= = Finsterwalde, ...	1200	=
= = Landsberg a./W., ...	2500	=

ferner der „Turner-Verein" zu Berlin und die Vereine zu Neustadt-Eberswalde (hat bereits 210 Thlr. gesammelt), Potsdam, Forst in L., Sonnenburg und Spremberg. In Frankfurt a./O. und Luckenwalde beabsichtigt die Gemeinde zu bauen.

In Berlin turnen in der städtischen Halle 5 Abtheilungen der „Turnerschaft", in der Hamburger'schen Halle 2 Abtheilungen und 3 Vereine, im Ballot'schen Saale 1 Abtheilung und 2 Vereine, im Wieprecht'schen Saale desgleichen, im 1. Kluge'schen Saale 6, im Thomas'schen Saale 2, in der Halle der Alexandra-Stiftung 3, und in der Nicolai'schen Reitbahn 2 Vereine.

8. Büchersammlungen.

74 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 2440 Bände und Broschüren, unter denen sich 1540 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 157 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine

„Berliner Turnerschaft"	mit 321	Bänden,
= TG.	= 279	=
TV. „Gutmuths" in Berlin	= 163	=
= „Jahn" = =	= 122	=
= „Schill" = =	= 100	=
MTV. = =	= 85	=

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

„Berliner Turnerschaft",	nämlich 15	Exemplare;
= TG.,	= 7	=
TV. „Jahn" in Berlin,	= 6	=
= zu Charlottenburg,	= 5	=
= = Guben,	= 5	=

Von 18 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(9 Vereine mit 509 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	18,709	Thlr.
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	1,289	=
Sa. der Einnahmen	**19,998**	Thlr.

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	15,002	Thlr.
b) sonstige Ausgaben	2,703	=
Sa. der Ausgaben	**17,705**	Thlr.

Sämmtliche Turnvereine des Kreises, welche Bericht erstatteten, haben 2293 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen:	Ausgaben:
„Berliner Turnerschaft"	3028 Thlr.	2629 Thlr.
TV. zu Frankfurt a./O.	780 "	730 "
Berliner Turngemeinde	724 "	679 "
TV. zu Spremberg . .	579 "	561 "
" " Cottbus . . .	559 "	415 "
" " Forst in L. . .	504 "	368 "

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

„Berliner Turnerschaft" . .	399 Thlr.,	TV. zu Forst in L. . . .	136 Thlr.
TV. zu Neustadt-Eberswalde	194 "	" " Guben	105 "
" " Cottbus	144 "	" " Landsberg a./W. .	100 "

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

TV. zu Lübbenau	64 Thlr.,	TV. zu Potsdam	13 Thlr.,
" " Fehrbellin	52 "	" " Oderberg	11 "
" " Nowaweß	19 "		

10. Feuerwehren.

13 Vereine in 13 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 8 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 634 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 198 Mann aus 5 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **832**.

Darunter befinden sich

375 Spritzenleute und
210 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 12.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Verort oder Vorstand:
Freie Vereinigung Berliner Turnvereine . .	21	1448	Turnrath der freien Vereinigung Berliner TV. zu Berlin.
Uckermärk. Gauverband	2	79	MTV. Angermünde.
Gauverband d. Priegnitz	10	1062	TV. Lenzen.
Havelländischer Turnverband	5	419	MTV. Potsdam.
OberbarnimerGauturnverband	3	154	" Neu-Lewin.
Ostmärkischer Gauverband	30	3297	TV. Landsberg a./W.

12. Allgemeine Bemerkungen.

a) Stand der Turnerei in den Turnvereinen: Es ist in den meisten Vereinen eine gewisse Erschlaffung und eine Abnahme an Kräften und an Zahl der Mitglieder zu bemerken.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Verhalten der staatlichen Behörden: Milde Ueberwachung der Turnvereine, polizeiliche Controle der Vereinsverhältnisse. Das Schulturnen thatsächlich sehr wenig befördert. — Einzelne Gemeindebehörden unterstützen das Turnen (besonders das Schulturnen) recht wacker, z. B. Berlin.

c) Stimmung des Volks gegen das Turnen: Einiges Verständniß ist vorhanden, aber wenig Interesse für die Turnerei. Zum Theil auch noch Unverstand und Haß.

d) Schulturnen: An höheren Schulen allgemein betrieben. An Elementarschulen (außer Berlin) wenig und schlecht. Die Lehrer meist dürftig ausgebildet.

e) Militairturnen: Ziemlich allgemein. Etwas dürftig an Stoff und pedantisch im Betriebe, aber doch nicht ohne nützliche Wirkung.

Dritter Kreis C — Preußisch-Sachsen und Anhalt.

(Mitarbeiter an der Statistik: Redacteur Dr. Zapp in Halberstadt.)

Vergleiche I. statistisches Jahrbuch Seite 85—91.

Der III. Kreis C besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1861):
Preuß. Reg.-Bez. **Magdeburg**	210,13	779,754
Theil d. Reg.-Bez. **Merseburg** *)	114,87	519,246
Herzogth. **Anhalt-Dessau-Bernburg**	58,31	181,824
Zusammen	**383,31**	**1,480,824**

*) Eine von der Goldenen Aue bis Halle a. d. S. und von hier längs der Eisenbahn nach der königl. sächs. Grenze geführte Linie bildet die Scheide zwischen dem III. C und XIII. Turnkreise (Thüringen).

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist 77*). Dieselben befinden sich in

65 Städten	mit	444,761 Einwohnern,
2 Flecken	=	5,500 =
4 Dörfern	=	5,300 =
zusammen in **71** Ortschaften	mit	**455,561** Einwohnern.

*) Von den Vereinen in Dobis, Gardelegen, Pretsch und Zörbig sind trotz wiederholter Mahnungen keine Nachrichten zu erlangen gewesen.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Ländergebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Regbz. Magdeb.	37	30	265386	1	2000	3	5000	34	272386
= Merseb.	25	23	108498	1	3500	1	300	25	112298
Hrzgth. Anhalt	15	12	70877	—	—	—	—	12	70877
im ganzen Kr.	77	65	444761	2	5500	4	5300	71	455561

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten: Burg, Magdeburg, Schönebeck, Delitzsch, Dessau, Oranienbaum, Zerbst.

1. Alter der Vereine.

Von den im III. Kreise C bestehenden Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1848	1	1862	23
1860	6	1863	22
1861	15	1864	10

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Vereinsangehörigen der 77 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Ländergebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahre	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen	Vereinsmitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Regbz. Magdeb.	823	640	1527	2167	**2990**	—	20	**3010**
" Merseb.	667	583	1011	1594	**2261**	117	—	**2378**
Hrzgth. Anhalt	794	282	1161	1443	**2237**	157	—	**2394**
im ganzen Kr.	2284	1505	3699	5204	**7488**	274	20	**7782**

Von den 5204 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

1505 im Alter von 14—20 Jahren,
2812 = = = 20—30 =
887 = = = 30—60 =

4 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben, einer an Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind

MTV. zu Zerbst . . mit 540 Mitgliedern
= = Magdeburg = 482 =
Dtschr. TV. zu Dessau = 330 =
(TV. zu Cöthen . . = 291 =).

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Magdeburg mit 597 Mitgliedern,
Zerbst . . = 570 =
Dessau . . = 560 =

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 7488 Turnvereinsmitgliedern (2284 Turnfreunden und 5204 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	245	221	446
b) Handwerker ꝛc.	2676	1025	3701
c) Handarbeiter ꝛc.	353	82	435
d) Kaufleute ꝛc.	896	457	1353
e) Besucher höherer Lehranstalten	19	11	30
f) Techniker und Künstler . .	251	86	337
g) Geistliche	—	4	4

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker .	59	69	128
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . . .	159	80	239
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc. .	70	80	150
l) Soldaten im Dienste. . . .	12	1	13
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	464	168	632
Summa	5204	2284	7488

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt
Handwerker .	3274	1328	4602
Gelehrte . .	558	330	888
Kaufleute ꝛc. .	1372	626	1998
Summa	5204	2284	7488.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 66 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4699 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 66 Vereine im Halbjahre. . . 2594
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1848
c) Gesammtzahl der festen Riegen . . . . . 222.

B. Sommer 1864.

Von den 77 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 76 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 5204 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 76 Vereine im Halbjahre . . 3179
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2112
c) Gesammtzahl der festen Riegen. . . . . 271.

In den kleineren Vereinen ist die Theilnahme am Turnen verhältnißmäßig eine stärkere, als in den größeren. Sind die Angaben, welche in den Fragebogen sich finden, zuverlässig, so zeichnen sich durch verhältnißmäßig große Theilnahme aus die Vereine: Arendsee (von 32 activen Turnern im Sommer 27 Turnende), Burg (Hdw. TV. von 60 activen Turnern im Winter 40, im Sommer 30 Turnende). Mieste (von 21 activen Turnern 16 Turnende), Alte Neustadt bei Magdeburg (von 36 activen Turnern 30 Turnende), Osterwieck (von 41 activen Turnern im Sommer 40 Turnende), Quedlinburg (von 51 activen Turnern im Sommer 42, im Winter nur 27 Turnende), Bitterfeld (von 127 activen Turnern im Winter 60, im Sommer 80 Turnende), Zerbst (TGes. von 30 activen Turnern 24 Turnende). — Gering war die Theilnahme in: Genthin (von 36 activen Turnern nur 10 Turnende), Gr. Salze (von 38 activen Turnern im Winter 8, im Sommer 10 Turnende), Eisleben (von 122 activen Turnern im Winter 25, im Sommer dagegen 80), Elsterwerda (von 37 activen Turnern im Sommer 11 Turnende), Torgau (von 100 activen Turnern im Winter 29, im Sommer 50 Turnende), Bernburg (von 95 activen Turnern im Winter 30, im Sommer 50 Turnende). Mit sehr seltenen Ausnahmen ist überall im Sommer die Theilnahme größer als im Winter.

8 Vereine haben je 1 besoldeten Turnlehrer, und zwar: Bernburg, Delitzsch, TV. zu Dessau, Deutscher TV. zu Dessau, Eilenburg, Halberstadt, Sandersleben, Stendal.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird	getrieben	in 16	Vereinen.
Stoßfechten	=	=	= 2	=
Gewehrfechten	=	=	= 1	=
Schießübungen	=	=	= 5	=

Besondere Wehrabtheilungen haben 4 Vereine.

Wenngleich von einem besonders wohlwollenden und der Sache des Turnens förderlichen Verhalten

der Behörden im Allgemeinen nicht viel zu sagen ist, so muß doch auf der andern Seite auch anerkannt werden, daß die Waffenübungen in den Vereinen nirgends gehindert sind, wenigstens ist dem Berichterstatter nie Klage darüber zu Ohren gekommen, auch meldeten die Fragebogen nichts Derartiges. So scheint man auch den in manchen Vereinen abgehaltenen Schießübungen, sobald dieselben, den polizeilichen Vorschriften gemäß, ordnungsmäßig angemeldet worden, keine Hindernisse in den Weg gelegt zu haben.

6. Sommerturnplätze.

Von den 77 Vereinen des Kreises benutzen 72 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 596,113 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind zu

Eilenburg	85,644	□Fuß	rhein.	Fläche,
Quedlinburg	78,336	=	=	=
Cönnern	64,400	=	=	=
Magdeburg	50,000	=	=	=

Von den 72 Turnplätzen sind

1 Eigenthum eines Turnvereins,
3 Staatseigenthum,
29 Gemeindeeigenthum,
39 Privateigenthum.

59 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 Plätze vom Staate, 28 von den Gemeinden, 28 von Privaten und Vereinen.

12 Vereine haben für die Benutzung in Summa 205 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **74.**

Von den zum Winterturnen benutzten 72 Räumen sind:

6 Turnhallen,	4 Schuppen und Scheunen,
27 Turnsäle,	2 Theater,
29 Tanzsäle,	1 Bretterbude.
1 Zimmer.	

Die Fläche der sämmtlichen von den 74 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt 102,572 □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV. zu Zerbst	mit 4000	□Fuß	rhein.	Fläche,
Turngenossenschaft zu Zerbst	= 4000	=	=	=
MTV. zu Halberstadt. . .	= 4000	=	=	=
= = Cöthen	= 4000	=	=	=

Von den 72 Winterturnräumen sind

1 Turnvereinseigenthum,
1 Staatseigenthum,
7 Gemeindeeigenthum,
63 Privateigenthum.

32 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 4 von den Gemeinden, 26 von Privaten.

49 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 691 Thlr. 5 Sgr. zu zahlen.

Von keinem Vereine werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 6 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eigene Turnhallen besitzen der

TV. zu Gr. Salze, Kosten 412 Thlr.;
MTV. zu Zerbst, = 2500 =

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Dessau, . . .	Herstellungskosten	— Thlr.,	Eigenthümer:	der Staat,
= Magdeburg, .	=	— =	=	die Stadt,
= Sangerhausen,	=	— =	=	ein Privatmann,
= Torgau, . .	=	7000 =	=	die Stadt.

Folgende 5 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Eilenburg, . Kostenanschlag 2000 Thlr.;
= = Dessau, . . . = 3000 =
= = Eisleben, . . = 2000 =
= = Cöthen, . . = 5500 =
= = Quedlinburg, = 5000 =

8. Büchersammlungen.

43 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 551 Bände und Broschüren, unter denen sich 389 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 104 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu Cöthen . . . . mit 108 Bänden; TV. zu Dessau . . mit 25 Bänden;
MTV. zu Magdeburg . = 103 = = zu Tangerhütte = 20 =
Turnerschaft zu Magdeburg = 30 = = zu Salzwedel . = 17 =

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

MTV. zu Magdeburg, nämlich 6 Exemplare;
= = Dessau, = 6 =
Deutscher TV. zu Dessau, = 5 =
TV. zu Calbe, = 4 =

Von 12 Turnvereinen wird die Turnzeitung überhaupt nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(6 Vereine mit 220 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahme.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	10,783	22	4
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	869	9	5
Sa. der Einnahmen	**11,653**	**1**	**9.**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	8039	25	10
b) sonstige Ausgaben	2098	10	3
Sa. der Ausgaben	**10,138**	**6**	**1.**

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 1516 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
MTV. zu Magdeburg	980	4	—	534	1	—
= = Zerbst . .	679	13	—	615	27	—
= = Dessau . .	403	20	3	357	16	9
TV. = Wittenberg	400	19	3	398	17	6
MTV. = Cöthen . .	395	10	—	325	—	—
= = Eisleben .	380	—	—	370	—	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.
MTV. zu Magdeburg .	446	3
= = Cönnern a./S.	105	—
TV. = Eilenburg . .	103	—

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
MTV. zu Gr. Salze . . .	143	21	9
= = Gr. Ammensleben	67	—	—
= = Aschersleben . .	52	15	—

10. Feuerwehren.

19 Vereine in 17 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 10 Orten bilden die Turner von 12 Vereinen besondere Corps, welche zusammen 681 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 362 Mann aus 7 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1043**.

Darunter befinden sich:

442 Spritzenleute,
287 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 20.

In einzelnen Turnvereinen, welche mit zu den Feuerwehren ihrer Ortschaften Mannschaften stellen, sind diese nicht besonders vertheilt, ihnen ist auch keine bestimmte Beschäftigung zugewiesen, sondern sie werden je nach Bedürfniß, und oft auch nach Neigung und Laune der Helfenden selbst verwendet. So gehören in Quedlinburg die 51 Turner zum dortigen Rettungsvereine, in Schönebeck bilden 80 Turner ein besonderes Corps mit 1 Spritze, es ist aber nicht ersichtlich, wie viele darunter Spritzenleute, Steiger und Rettungsleute sind; Liebenwerda stellt zur allgemeinen Feuerwehr 65 Mann, und außerdem ein besonderes Corps von 45 Mann, die Vertheilung ist aber nicht angegeben, ebenso nicht vom Turnverein in Prettin. Gut ist das besondere Corps des MTV. in Wernigerode organisirt; dasselbe besitzt außer 1 Schlauchspritze noch 1 Wasserwagen, 1 Geräthwagen mit Leitern, Feuerhaken, Rettungsleinen, Piken, Laternen, Säcke als sein Eigenthum. In N.-Neustadt bei Magdeburg ist dagegen den Turnern von Seiten der Polizeibehörde die Theilnahme an der Feuerwehr des Ortes verwehrt worden, es liefen dort sogar die Turner, wo sie sich beim Retten betheiligen wollten, Gefahr, arretirt zu werden, und dem Vereine ist deshalb alle Lust vergangen, die beabsichtigte Feuerwehr in's Leben treten zu lassen. In Genthin hat sich der Turnverein der städtischen Behörde zur Aushülfe bei der Feuerwehr angeboten, hat aber seit 2 Jahren noch keinen Bescheid erhalten. In Brehna ist der Magistrat auf zweimalige Vorstellung nicht darauf eingegangen, den dortigen Turnverein mit in die Feuerwehr des Ortes aufzunehmen.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Harzgau-Turnverband	8	734	Aschersleben 1864/65
Saal-Elb-Turngauverband	10	1761	Dessau 1864/65.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Verbandes:	dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Gauturnverband der sächs. Niederelbe . .	1	57	Meißen.
Kyffhäuser-Turnverband	1	71	Sangerhausen.
Magdeburger Turnrath	6	868	MTV. zu Magdeburg.
Bezirksverband der Altmark	7	565	= zu Stendal.
Jeetze-Verein	2	210	Dannenberg.
Bezirksverband der 4 Städte: Delitzsch, Düben, Bitterfeld, Eilenburg	4	493	Bitterfeld.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Wie aus den statistischen Tabellen im Vergleich zu denen der letzten, im Jahre 1862 vorgenommenen Zusammenstellung ersichtlich ist, hat das Turnen im Kreise einen recht erfreulichen Aufschwung genommen; die Zahl der Vereine hat sich um mehr als das Doppelte vermehrt, und soweit ein Einzelner einen Ueberblick über den ganzen Kreis und das Leben in den einzelnen Vereinen haben kann, so herrscht in den meisten auch ein reger turnerischer Geist; die Mehrzahl der Mitglieder erkennt immer mehr die Nothwendigkeit, die Sache des Turnens von allem äußeren Flitterwerke zu befreien, und ist ernstlich bestrebt, das Turnen selbst, und zwar nach tüchtiger methodischer Anleitung, sich und dem Vereine zur Aufgabe zu stellen. Dieser äußere und innere Aufschwung der Vereine ist freilich am allerwenigsten den staatlichen und den Gemeindebehörden, oder auch dem Volke selbst zu danken; die Behörden, sowohl die des Staats, wie die der Gemeinde, stehen in ihrer überwiegenden Mehrzahl der Sache des Turnens wenn nicht geradezu feindlich, so doch vollständig gleichgültig gegenüber; die Gesuche von Seiten der Turnvereine an ihre Stadt- oder Ortsbehörden um Unterstützung, z. B. durch Gewährung auch nur eines Platzes zum Sommerturnen, blieben nicht selten ganz unberücksichtigt. So hatte der Magistrat zu Halberstadt das Gesuch des MTV. daselbst um Bewilligung des dortigen Turnplatzes gegen Bezahlung den Directoren der Schulen, welche den Platz benutzen, zur Begutachtung übergeben; von diesen war die Entscheidung des Provinzial-Schulcollegiums nachgesucht, das natürlich „sich nicht bewogen fand", dem sehr bescheidenen Gesuche des MTV. zu willfahren. Nichtsdestoweniger wird der Platz nebst den Geräthen von dem Militair zum Turnen benutzt, und ist diesem auch ohne Weiteres von den obenerwähnten Schuldirectoren der unentgeltliche Mitgebrauch gewährt worden. — Aehnliche Klagen würde man auf Befragen wohl von mehreren Seiten vernehmen können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vierter Kreis — Norden.

(Mitarbeiter an der Statistik: Staatsanwalt Dr. H. Sommer in Lübeck, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 91—96.

Der IV. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

		□Meilen:	Bewohner (1861):
Herzogthum	**Schleswig**	167,00	409,907
=	**Holstein**	155,00	544,419
=	**Lauenburg**	19,00	50,147
Gr.-Hrzgth.	**Mecklenburg-Schwerin**	244,12	551,761
=	**Mecklenburg-Strelitz**	49,49	99,060
Freie Stadt	**Hamburg**	6,39	229,941
= =	**Lübeck**	6,98	50,614
Fürstenthum	**Lübeck** (Oldenburg)	6,68	21,693
	Zusammen:	**653,66**	**1,957,542**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **96***). Dieselben befinden sich in

60 Städten	mit 560,983	Einwohnern,
18 Flecken	= 61,132	=
4 Dörfern	= 3764	=
zusammen in **82** Ortschaften	mit **625,879**	Einwohnern.

*) Von den bei Aufnahme der Statistik bekannten Turnvereinen des Kreises Norden haben 7 den Fragebogen nicht beantwortet: die MTVereine in Bordesholm, Gnoien, Lübtheen, Malchin, Wilster, der TV. „Vater Jahn" in Güstrow und die Turner des Bild.-V. von St. Pauli (Hamburg). Nach Abschluß der statistischen Aufnahmen entstanden, beziehungsweise bekannt geworden sind die Turnvereine in Ayenrade, Garding, Hadersleben und Schönberg (Holstein).

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich die Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Hrzgth. Schleswig	9	7	49136	1	2165	—	—	8	51301
Hrzgth. Holstein	30	10	103952	14	50317	3	2783	27	157052
= Lauenb.	4	3	12239	—	—	1	981	4	13220
Grhrzgth. Mecklenb.-Schwer.	32	30	158375	2	7000	—	—	32	165375
Grhrzgth. Mecklenb.-Strelitz	6	6	25700	—	—	—	—	6	25700
F. St. Hamburg	8	1	175683	—	—	—	—	1	175683
= = Lübeck	5	2	33398	—	—	—	—	2	33398
Amt Bergedorf (Hamburg u. Lübeck)	1	1	2500	—	—	—	—	1	2500
Fürstenth. Lübeck	1	—	—	1	1650	—	—	1	1650
im ganzen Kr.	96	60	560983	18	61132	4	3764	82	625879

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mehrere Turnvereine bestehen — je 2 in den Orten: Flensburg, Güstrow*), Neumünster, 3 in Altona, 4 in Lübeck, 9 in Hamburg und dessen Vorstädten.*)
In Lübeck haben die getrennt neben einander bestehenden Vereine einen gemeinsamen Ausschuß (Turnrath).

*) Von den in Güstrow bestehenden 2 Turnvereinen hat nur einer, von den 9 Hamburger Vereinen haben nur 8 den Fragebogen beantwortet.

1. Alter der Vereine.

Von den im Kreise bestehenden Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1816	2	1859	3
1844	1	1860	10
1845	2	1861	15
1852	2	1862	26
1854	1	1863	16
1855	1	1864	15
1858	2		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 96 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner 14—20 Jahre	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereinsmitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	überhaupt Turnvereins-Angehörige
Hrzgth. Schleswig	444	67	279	346	**790**	149	33	**972**
= Holstein . .	1231	375	677	1052	**2283**	760	30	**3073**
= Lauenburg.	121	26	66	92	**213**	15	—	**228**
Grhrzgth. Mecklenburg-Schwerin . .	984	278	1331	1609	**2593**	30	—	**2623**
Grhrzgth. Mecklenburg-Strelitz . . .	289	51	160	211	**500**	86	—	**586**
Fr. St. Hamburg	200	352	817	1169	**1369**	732	20	**2121**
= = Lübeck . .	111	122	130	252	**363**	583	60	**1006**
Amt Bergedorf (Hamb. u. Lübeck)	28	12	37	49	**77**	—	—	**77**
Fürstenthum Lübeck	27	4	22	26	**53**	—	—	**53**
im ganzen Kreise	3435	1287	3519	4806	**8241**	2355	143	**10,739**

Von den 4806 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

1287 im Alter von 14—20 Jahren,
2499 = = = 20—30 =
974 = = = 30—60 =
47 = = = 60 und mehr.

38 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
6 = = = = Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, beziehendlich solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

Hamburg-St. Pauli-TV. mit 450 Mitgliedern,
Hamburger Turnerschaft von 1816 = 400 =
MTV. in Schwerin = 376 =

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Hamburg mit 1369 Mitgliedern,
Schwerin = 376 =
Altona = 319 =

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 8241 Turnvereinsmitgliedern (3435 Turnfreunden und 4806 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	257	152	409
b) Handwerker ꝛc.	2021	1326	3347
c) Handarbeiter ꝛc.	180	118	298
d) Kaufleute ꝛc.	1302	937	2239
e) Besucher höherer Lehranstalten	161	2	163
f) Techniker und Künstler	202	74	276
g) Geistliche	4	22	26
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	81	153	234
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc.	199	149	348
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	86	221	307
l) Soldaten im Dienste	10	4	14
m) Sonstigen Berufsarten Angehörige	303	277	580
Summa	4806	3435	8241.

Unter e befinden sich: 2 Studenten der Universität zu Kiel,
8 = = = = Rostock.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k, als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleute) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	2458	1596	4054
Gelehrte	733	621	1354
Kaufleute ꝛc.	1615	1218	2833
Summa	4806	3435	8241.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 96 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 81 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4329 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 81 Vereine im Halbjahre . . . 3702
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1836
c) Gesammtzahl der festen Riegen 241

B. Sommer 1864.

Von den 96 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 93 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4762 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 93 Vereine im Halbjahre . . . 4539
b) Gesammtz. der in sämmtlichen Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2083
c) Gesammtzahl der festen Riegen 281

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Altona (TV.), Dargun, Elmshorn, Goldberg, Hamburg (St. Pauli-Tschft.), Itzehoe, Ludwigslust, Lübeck (TA., Tschft., Tschft. d. Cath.), Rostock, Schwerin, Wandsbeck, Wesselburen, 2 der Hamburg-St. Pauli-TV., 3 die Hamburger Tschft. von 1816.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in		16	Vereinen,
Stoßfechten	=	=	8	=
Gewehrfechten	=	=	7	=
Schießübungen	=	=	1	=

Besondere Wehrabtheilungen hat kein Verein.

Die Regierungen aller Staaten des Kreises Norden dulden die Waffenübungen der Turnvereine, und nur in einzelnen Orten ist den Vereinen ein Verbot der Behörden hindernd entgegengetreten, während in andern Orten desselben Staates die Vereine ungehindert Waffenübungen betrieben haben. Unterstützt seitens der Behörden werden diese Uebungen nur in Lübeck, wo die Bewaffnungsdeputation Gewehre in beliebiger Zahl den Turnern, jedoch nur zum Gebrauche im Turnsaale, unentgeltlich zur Verfügung stellt.

6. Sommerturnplätze.

Von den 96 Vereinen des Kreises benutzen 91 einen freien Sommerturnplatz.

Die sämmtlichen Vereinsturnplätze haben einen Flächenraum von 1,021,454 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind zu

Schwaan,	. 200,000	□Fuß	rhein.	Fläche,
Hamburg,	. 100,000	=	=	=
Lübeck,	. . 81,947	=	=	=
Wesselburen,	40,000	=	=	=

Von den 89 Turnplätzen sind

2 Eigenthum der Turnvereine,
6 Staatseigenthum,
25 Gemeindeeigenthum,
58 Privateigenthum.

61 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 Plätze vom Staate, 22 von den Gemeinden, 36 von Privaten und Vereinen.

28 Vereine haben für die Benutzung in Summa 471 Thlr. 3 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **94**.

Von den zum Winterturnen benutzten 91 Räumen sind:

10 Turnhallen,	10 Schuppen und Scheunen,
4 Turnsäle,	2 Theaterräume,
63 Tanzsäle,	2 Zimmer.

Die Fläche der sämmtlichen von den 94 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **142,559** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

Hamburg-St. Pauli-TV. . .	mit 6500	□Fuß	rhein.	Fläche,
Schweriner MTV.	= 6400	=	=	=

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tschft. von 1816 in Hamburg mit 6000 □Fuß rhein. Fläche,
Hamburg-St. Pauli-Tschft. . = 5400 = = =

die kleinsten:

MTV. zu Stargardt . . . . mit 250 (?) □Fuß rhein. Fläche,
= = Fürstenberg . . . } = je 370 (?) = = =
T. des Bild.-V. zu Neumünster }

Von den 91 Winterturnräumen sind

6 Turnvereinseigenthum,
5 Staatseigenthum,
2 Gemeindeeigenthum,
78 Privateigenthum.

39 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 5 vom Staate, 2 von den Gemeinden, 32 von Privaten.

46 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 992 Thlr. 10 Sgr. zu zahlen.

Von 7 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 11 (außer den 10 Turnhallen noch 1 kleines zum Turnen erbautes Local in Schönberg) lediglich zu Turnzwecken erbaut worden.

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine zu:

Altona, ...	Kosten	1200 Thlr.,
Hamburg, Tschft. von 1816, .	=	10,000 =
= St. Pauli-TV., .	=	8000 =
= = = Tschft., .	=	5000 =
= = Georger Tschft.,	=	1440 =

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Elmshorn, .	Herstellungskosten	? Thlr.,	Eigenthümer: ein Privatmann;
= Heide, . .	=	? =	= = =
= Ludwigslust,	=	? =	= der Staat;
= Schwerin, .	=	5600 =	= eine Actiengesllsch.;
= Schleswig, .	=	? =	= die Domschule.

Folgende 7 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

Grevismühlen,	Kostenanschlag	1400 Thlr.,
Güstrow, . .	=	4000 =
Itzehoe, . . .	=	2400 =
Lübeck, . . .	=	12,000 =
Lütjenburg, .	=	800 =
Pinneberg, . .	=	850 =
Rostock, . . .	=	15,000 =

8. Büchersammlungen.

45 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 1039 Bände und Broschüren, unter denen sich 634 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 191 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine

Rostock . . . . . mit 201 Bänden; Schwerin . . . mit 74 Bänden;
Hamburger Tschft. v. 1816, = 178 = Lübeck, Turnrath, = 73 =

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

Altona, MTV., nämlich 28 Exemplare; Lübeck, Tschft., nämlich 6 Exemplare;
Rostock, . . . = 8 = Wittenburg, . = 6 =

Von 19 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Einnahmen und Ausgaben.

(7 Vereine mit 539 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	18,752	—	6
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	2434	1	9
Summa der Einnahmen	**21,186**	**2**	**3**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	15,487	2	—
b) sonstige Ausgaben	3844	21	6
Summa der Ausgaben	**19,331**	**23**	**6**

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 1854 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
Hamburg, Tschft. von 1816,	2560	—	—	2080	—	—
= St. Pauli-TV., .	1480	—	—	1480	—	—
Kiel, ...	1289	6	9	1298	17	—
Lübeck, TA., ...	1138	14	—	1086	6	—
Schwerin, ...	982	11	—	847	3	6
Hamburg, St. Pauli-Tschft.,	880	—	—	750	—	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Hamburg, Tschft. von 1816,	480	—	—
= St. Georger-Tschft.,	160	—	—
Schwerin	135	7	6

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Altona, TV., .	242	—	—
Ribnitz . . .	54	2	6
Friedrichsstadt	28	—	—

10. Feuerwehren.

9 Vereine in 9 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 3 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 92 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 135 Mann aus 6 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **227**.

Darunter befinden sich.

106 Spritzenleute,
121 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 5.

In Lübeck ist das besoldete städtische Löschcorps (98 Mann, 12 Spritzen mit Pferdebespannung) neuerdings in Beziehung zu dem Turnen getreten. Im Turnsaale ist ein Steigerhaus gebaut; die jüngere Mannschaft, 24 Mann, turnt regelmäßig unter Leitung des Turnlehrers der Turnanstalt, welcher zugleich im Stabe des Löschcorps als Brandmeister fungirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Niedersächsischer Gauverband .	61	5287	Lübeck.
Bezirke desselben:			
Schleswig-Holsteinischer. . .	37	2768	Kiel.
Travenbezirk	16	867	Lübeck.
Mecklenburgischer Verband . .	15	1640	Fünferausschuß unter Vorsitz v. Dr. Dornblüth in Rostock.

Zum Niedersächsischen Gauverbande gehören ferner die Turnvereine von Hamburg und Bergedorf und südlich vom linken Elbufer die fünf zum Kreise Hannover gehörigen Bezirke: Unterelb-Bezirk, Zeetze-Bezirk, Aller-Leine-Bezirk, Mittelweser Bezirk und Braunschweiger Bezirk.

12. Allgemeine Bemerkungen.

In Holstein, Lauenburg, Hamburg und Lübeck ist das Turnen im Wesentlichen auf demselben Standpunkte geblieben, den es bei der Erhebung der ersten Statistik im Jahre 1862 einnahm. Hie und da sind kleinere Vereine, die erst vor wenigen Jahren entstanden waren, aus Mangel an Theilnahme wiederum eingegangen; dagegen haben sich die Vereine in allen größeren Orten theils kräftiger entwickelt, theils in ihrem früheren Bestande erhalten. Eine erhebliche Ausbreitung dagegen hat das Turnen seit den letzten beiden Jahren namentlich in Mecklenburg erfahren, wo die Zahl der Turnvereins-Mitglieder um das Dreifache, die der Turner über 14 Jahre auf das Doppelte gestiegen ist, und in Schleswig, welches, kaum von der Fremdherrschaft befreit, sich sofort unserer Sache zugewandt hat; im Laufe des letzten Jahres sind 12 Turnvereine daselbst neu entstanden, theils nach längerer Unterbrechung wieder in's Leben getreten. Es steht somit jetzt in keinem der Staaten, welche zum Kreise Norden gehören, von Seiten der Regierung ein Hinderniß der Ausbreitung des Turnens mehr entgegen, zum Theil haben sogar die staatlichen und namentlich die Gemeindebehörden sich der Turnsache wenigstens dadurch geneigt erwiesen, daß sie Turnplätze zur Benutzung den Vereinen unentgeltlich überlassen haben. Dagegen liegen bis jetzt nur die ersten Anfänge einer weiteren fördernden Thätigkeit für das Turnen seitens der Behörden vor. Ganz vereinzelt findet sich die Einführung des Turnens in den Schulunterricht, und hat auch da, wo dies der Fall ist, bisher noch mehr den Charakter eines Versuches, dessen Resultate erst abgewartet werden sollen. Dagegen hat das Turnen einen überaus raschen Eingang beim Militair gefunden; es haben sich nicht nur die Freiübungen neben den gewöhnlichen Exercirübungen allgemein eine große Bedeutung auf den militairischen Exercirplätzen zu verschaffen gewußt, sondern auch die Geräthübungen, vereinzelt noch nach der schwedischen Methode, wie z. B. auf dem Militair-Turnplatze in Hamburg, allgemeiner aber nach der deutschen Turnweise, werden meistens regelmäßig und namentlich auch im Winter betrieben.

Auf die rege Theilnahme und Unterstützung seitens der Bevölkerung ist das Turnen fast überall und namentlich in den kleineren Orten angewiesen, wo die geringe Anzahl der Turner selbst bisher noch nicht im Stande ist, zur Unterhaltung der Geräthe und des Turnplatzes die nöthigen Geldmittel aufzubringen. Es erklärt sich daraus auch der Umstand, daß bis jetzt noch fast in allen Gebietestheilen des Kreises Norden die Zahl der Turnfreunde diejenige der eigentlichen Turner überwiegt, und daß nur das umgekehrte Verhältniß, welches sich ausnahmsweise in den beiden Hansestädten und einigen der größeren Städte Mecklenburgs findet, das Gesammtresultat in dieser Hinsicht verändert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfter Kreis — Niederweser und Ems.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer Rud. Rakow in Bremen, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 96—104.

Der V. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□ Meilen:	Bewohner (1861):
Herzogthum **Oldenburg** *)	98,44	239,158
Theil der Landdrostei **Hannover****) .	68,00	147,869
= = = **Stade****) . .	69,00	171,184
Landdrostei **Osnabrück**	113,73	262,316
= **Aurich**	54,48	192,329
Freie Stadt **Bremen**	4,67	98,575
Braunschweig, Amt **Thedinghausen** .	1,00	3,000
Preußisches **Jahdegebiet**	0,25	950
Hamburg, Amt **Ritzebüttel-Cuxhafen**	1,41	5,956
Zusammen	**410**,98	**1,121,337**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist **77**. Dieselben befinden sich in

19 Städten	mit 171,722	Einwohnern,
18 Flecken	= 26,296	=
31 Dörfern	= 33,210	=

zusammen in **68** Ortschaften mit **231,228** Einwohnern.

---

*) Ohne die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld, von denen das erstere zum IV., das letztere zum IX. Turnkreise gehört.

**) Die östliche Grenze des V. Kreises wird durch eine von der Mündung des Ostestusses bis dicht südlich unter Verden auf die Aller gezogene Linie und weiterhin durch die Weser vom Einflusse der Aller bis zur westfälischen Grenze gebildet.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Herzogth. Oldenburg . .	25	6	30615	4	4048	14	12218	24	46881
Landdr. Hannover . . .	7	—	—	6	8781	1	1246	7	10027
Landdr. Stade	18	1	5779	5	9074	11	13094	17	27947
Landdr. Osnabrück . .	6	4	23487	—	—	1	1634	5	25121
Landdr. Aurich	9	5	34483	2	2647	2	1482	9	38612
Fr.St.Bremen	11	3	77358	—	—	2	3536	5	80894
Hamburg, Amt Ritzebüttel .	1	—	—	1	1746	—	—	1	1746
im ganzen Kr.	77	19	171722	18	26296	31	33210	68	231228

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mehrere Turnvereine bestehen je 2 in den Orten: Verden, Osnabrück, Oldenburg, Bremerhaven; 6 in Bremen.

In keiner dieser Städte haben die getrennt neben einander bestehenden Vereine einen gemeinsamen Ausschuß (Turnrath).

1. Alter der Vereine.

Von den im V. Kreise bestehenden 77 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1847	1	1860	7
1848	1	1861	12
1849	1	1862	23
1857	1	1863	19
1859	4	1864	8

im Jahre 1847 Verein „Vorwärts" zu Bremen, — 1848 Bremer Turnanstalt von Holz, — 1849 MTV. zu Osnabrück, — 1857 MTV. zu Delmenhorst (nach der I. Statistik 1856), — 1859 MTV. zu Scharmbeck-Osterholz, TV. zu Bremerhaven, TV. zu Oldenburg, TG. zu Bremen, — 1860 MTV. zu Dorum, MTV. zu Verden, MTV. zu Esens, TV. zu Leer, TV. zu Brake, Allg. Bremer TV., TV. zu Walle.

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 77 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner vor 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Herzogth. Oldenburg . .	951	173	550	723	**1674**	247	—	**1921**
Landdr. Hannover . . .	122	57	115	172	**294**	102	—	**396**
Landdr. Stade	417	105	341	446	**863**	124	—	**987**
Landdr. Osnabrück . .	236	90	173	263	**499**	20	—	**519**
Landdr. Aurich	285	100	216	316	**601**	86	14	**701**
Fr. St. Bremen	169	281	600	881	**1050**	545	60	**1655**
Hamburg, Amt Ritzebüttel .	13	6	3	9	**22**	32	—	**54**
im ganzen Kr.	2193	812	1998	2810	**5003**	1156	74	**6233**

Von den 2810 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

812 im Alter von 14—20 Jahren,
1605 = = = 20—30 =
392 = = = 30—60 =
1 = = = 60 u. mehr =

26 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
2 = = = = Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises sind:

Allgem. Bremer TV. mit 411 Mitgliedern,
Turnanstalt von Holz = 300 =
TV. zu Oldenburg = 276 =
Osnabrücker TV. = 193 =
MTV. zu Emden = 193 =
TV. = Verden = 178 =
= = Brake = 158 =
Allg. Meller TV. = 157 =
TV. zu Bremerhaven = 155 =

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte:

Bremen	mit	952	Mitgliedern,
Oldenburg	=	339	=
Bremerhaven	=	284	=
Osnabrück	=	247	=
Verden	=	245	=

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 5003 Turnvereinsmitgliedern (2193 Turnfreunden und 2810 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	243	404	647
b) Handwerker ꝛc.	888	575	1463
c) Handarbeiter ꝛc.	182	33	215
d) Kaufleute ꝛc.	937	540	1477
e) Besucher höherer Lehranstltn.*)	45	9	54
f) Techniker und Künstler . .	66	53	119
g) Geistliche	4	24	28
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	30	80	110
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	120	112	232
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	37	117	154
l) Soldaten im Dienste . . .	10	5	15
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	248	241	489
Summa	2810	2193	5003

*) Wunderbarer Weise befindet sich auch 1 Student zu Elsfleth hierunter!

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	1313	1012	2325
Gelehrte	302	395	697
Kaufleute ꝛc.	1195	786	1981
Summa	2810	2193	5003

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 77 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 65 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2660 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 65 Vereine im Halbjahre .	3171
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	1220
c) Gesammtzahl der festen Riegen	202

B. Sommer 1864.

Von den 77 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 72 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2792 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 72 Vereine im Halbjahre .	3628
b) Gesammtz der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	1321
c) Gesammtzahl der festen Riegen	203

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je einen die Vereine: MTV. zu Diepholz, MTV. zu Emden, TV. zu Leer, MTV. zu Hemelingen, TV. „Gut Heil" zu Oldenburg, Allg. Bremer TV., TV. zu Ritzebüttel.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in	6	Vereinen,
Stoßfechten	= = =	3	=
Gewehrfechten	= = =	10	=
Schießübungen	= = =	6	=

Besondere Wehrabtheilungen haben 6 Vereine.

6. Sommerturnplätze.

Von den 77 Vereinen des Kreises benutzen 72 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 573,678 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Osnabrück,	. 71,600	□Fuß	rhein.	Fläche,
Bremen,	. . 44,500	=	=	=
Gnarrenburg,	42,000	=	=	=
Verden,	. . 30,000	=	=	=

Von den 69 Turnplätzen sind

1 Turnvereinseigenthum,
2 Staatseigenthum,
13 Gemeindeeigenthum,
53 Privateigenthum.

46 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 Platz vom Staate, 13 von den Gemeinden, 21 von Privaten und Vereinen.
26 Vereine haben für die Benutzung in Summa 433 Thlr. 15 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **74**.

Von den zum Winterturnen benutzten 71 Räumen sind:

6 Turnhallen,	3 Dielen,
2 Turnsäle,	1 Fabrik,
19 Tanzsäle,	3 Stallräume,
16 Säle,	1 Speicher,
2 Gartenhäuser,	2 Packhäuser,
10 Schuppen u. Scheunen,	1 Werkstätte,
4 Wohnhäuser,	1 Kapelle.

Die Fläche der sämmtlichen von den 74 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt = **104,988** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

Allg. TV. zu Bremen	. . .	mit 4450	□Fuß	rhein.	Fläche,
TV. „Gut Heil"	= Oldenburg	= 4000	=	=	=
TV.	= =	= 4000	=	=	=
TV.	= Vegesack	= 4000	=	=	

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV. zu Hoya	. . . .	mit 83 (?)	□Fuß	rhein.	Fläche,
= = Osnabrück	. . =	170 =	=	=	=

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 71 Winterturnräumen sind:

3 Turnvereinseigenthum,
1 Staatseigenthum,
1 Gemeindeeigenthum,
66 Privateigenthum.

33 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 1 von den Gemeinden, 28 von Privaten.

41 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 1909 Thlr. 15 Sgr. zu zahlen.

Von 5 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 8 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen 25,385 Thlr.

Eigene Turnhallen besitzen die Vereine:

Allg. Meller TV., ...	Kosten	325	Thlr.,
Turnersch. d. Vereins „Vorwärst" zu Bremen,	=	5060	=
Privatturnlehranstalt von Holz, = =	=	2300	=

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Osnabrück,	Herstellungskosten 2400 Thlr.,	Eigenthümer:	Gesellsch. zur Errichtung eines Turnplatzes;
= = 2. Halle,	= nicht angegeben,	=	eine Actiengesellschaft;
= Norden,	= 2500 Thlr.,	=	4 Vereinsmitglieder;
= Oldenburg,	= 4000 =	=	die Stadtschule;
= Bremen,	= 8800 =	=	Turnhallen-Actienverein.

Folgende 5 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV.	zu Blumenthal,	Kostenanschlag	400	Thlr.,
MTV.	= Emden,	=	4500	=
TV.	= Leer,	=	2000	=
MTV.	= Delmenhorst,	=	1000	=
=	= Jever,	=	2000	=

8. Büchersammlungen.

64 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 2587 Bände und Broschüren, unter denen sich 465 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 100 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. „Vorwärts" zu Bremen	mit	1702	Bänden,
TV. zu Oldenburg	=	230	=
T.- u. WV. zu Westerstede	=	135	=
Allg. Bremer TV.	=	87	=
TV. zu Osnabrück	=	51	=
TV. = Varel	=	37	=

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine

Allg. Bremer TV.,	nämlich	25	Exemplare;
TV. zu Osnabrück,	=	5	=
MTV. zu Emden,	=	5	=

Von 13 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Einnahmen und Ausgaben.

(4 Vereine mit 540 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	9917	4	1
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	295	20	2
Sa. der Einnahmen	**10,212**	**24**	**3**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	8455	26	—
b) sonstige Ausgaben	1048	11	3
Sa. der Ausgaben	**9504**	**7**	**3**

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 708 Thlr. 17 Sgr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
Allg. Bremer TV. .	3208	—	—	3090	22	—
TV. zu Oldenburg	466	7	9	460	21	—
MTV. = Emden .	439	2	2	434	3	4
TV. = Osnabrück	342	—	5	245	3	3
MTV. = Verden .	300	—	—	270	—	—
= = Jever . .	290	24	—	280	21	5

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Allg. Bremer TV. .	117	8	—
TV. zu Osnabrück .	96	27	2
Allg. Meller TV. .	90	3	7

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
MTV. zu Geestendorf	46	2	1
= = Stolzenau	25	24	10
= = Plewsum .	23	16	5

10. Feuerwehren.

9 Vereine in 9 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 6 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 181 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 108 Mann aus 3 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **289**.

Darunter befinden sich

254 Spritzenleute und
35 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 5

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Verort:
Weser-Ems Turngau .	69	4920	MTV. zu Emden.
Verband der TV. in u. bei Bremen . . .	12	464	Bremen.
Ostfriesischer Turnerbund	8	627	MTV. zu Emden.
Niedersächsischer Gau (Unter-Elbe-Bezirk) .	1	67	Rostock.

Sechster Kreis — Hannover.

(Mitarbeiter an der Statistik: Revisor Edm. Sonne in Hannover, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 104—124.

Der VI. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner(1861):
Hannov. Landdrostei **Lüneburg**	211,08	367,669
Theil der Hannov. Landdrostei **Stade**	50,16*)	125,442
" " " " **Hannover**	38,68*)	221,104
" " " " **Hildesheim**	33,00*)	161,610
" des Herzogthums **Braunschweig**	57,40**)	256,502
Fürstenthum **Lippe-Detmold**	20,60	108,513
" **Schaumburg-Lippe**	8,05	30,774
Theil des Fürstenthums **Waldeck-Pyrmont**	1,19*)	7,015
Die Kurhessische Grafschaft **Schaumburg**	15,00	36,400
Die Preußische Enclave **Lügde** im Fürstenthum **Waldeck-Pyrmont**	0,70	3,000
Zusammen	**435,86**	**1,318,029**

Die Zahl der zur Statistik herangezogenen Turnvereine ist: **96.** Dieselben befinden sich in

51 Städten	mit	316,100	Einwohnern,
19 Flecken	"	26,920	"
11 Dörfern	"	12,430	"

***)

zusammen in **81** Ortschaften mit **355,450** Einwohnern.

*) Die betreffenden Angaben im I. Statistischen Jahrbuche S. 104 und 105 werden durch die vorstehenden zutreffenderen ersetzt.

**) Ohne das Amt Thedinghausen und den Kreis Blankenburg.

***) Die Einwohnerzahlen der Hannover'schen Ortschaften sind hierbei nach neueren Angaben des Statistischen Bureaus zu Hannover in abgerundeten Ziffern angesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Regierungsbez. ꝛc.), aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
I. Landdrostei Lüneburg .	28	12	63100	8	10300	2	2100	22	75500
II. Theil der Landdrostei Stade . .	9	3	13750	2	3400	3	2720	8	19870
III. Theil der Landdrostei Hannover .	15	9	95850	1	1200	1	600	11	97650
IV. Theil der Landdrostei Hildesheim	14	7	37600	3	4820	1	960	11	43380
V. Th. d. Herzogthums Braunschw.	19	10	75150	5	7200	3	4650	18	87000
VI. Fürstenth. Lippe-Detmold . .	4	3	12500	—	—	1	1400	4	13900
VII. Fürstenth. Schaumburg-Lippe	2	2	6700	—	—	—	—	2	6700
VIII. Th. d. Fürstenth. Waldeck-Pyrmont . .	1	1	1350	—	—	—	—	1	1350
IX. Kurhessische Grafschaft Schaumbg.	3	3	7100	—	—	—	—	3	7100
X. Th. d. Preußisch. Prov. Westfalen .	1	1	3000	—	—	—	—	1	3000
im ganzen Kr.	96	51	316100	19	26920	11	12430	81	355450

Mehrere Turnvereine bestehen je 2 in den Städten: Braunschweig*, Celle*, Ebstorf*, Elze*, Hildesheim, Peine, Stade*; je 3 in Harburg*, Lüneburg*; je 4 resp. 5 in Hannover* (als fünfter Verein ist für Hannover der Turn- und Fecht-Clubb eingetragen).

Bei den mit * bezeichneten 8 Städten sind die turnenden Mitglieder der Arbeiter-Vereine als 2. Turnverein notirt.

Die getrennt neben einander bestehenden Vereine haben nirgendwo im VI. Kreise einen gemeinsamen Ausschuß (Turnrath)*).

*) Der Versuch, in Hannover einen solchen gemeinsamen Turnrath (spottweise turnerischer Bundestag) einzurichten, scheiterte vor etwa 2 Jahren wegen Mangel an gutem Willen und gegenseitigem Vertrauen.

1. Alter der Vereine.

Von den bei der Statistik betheiligten 96 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.*
1831	1*)	1850	2
1848	5**)	1852	1
1849	2	1857	1

*) Schüler-Turnverein zu Hannover; es ist dies aber kein Verein nach Art der jetzigen, das erzieherische Element hintenan stellenden Männer-Turnvereine.

**) Darunter der MTV. zu Hannover; die desfallsige Angabe auf Seite XXXVIII des I. Statistischen Jahrbuches ist falsch.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1858	4	1862	21
1859	1	1863	29
1860	9	1864	5
1861	15		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 96 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahre	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
I. Landdrostei Lüneburg .	944	296	884	1180	**2124**	436	82	**2642**
II. Theil der Landdrostei Stade . .	321	91	196	287	**608**	68	—	**676**
III. Theil der Landdrostei Hannover.	301	343	997	1340	**1641**	225	20	**1886**
IV. Theil der Landdrostei Hildesheim	447	161	538	699	**1146**	242	—	**1388**
V. Th. d. Herzogthums Braunschw.	524	372	785	1157	**1681**	173	—	**1854**
VI. Fürstenth. Lippe-Detmold . .	310	80	112	192	**502**	—	—	**502**
VII. Fürstenth. Schaumburg-Lippe	19	28	69	97	**116**	—	—	**116**
VIII. Th. d. Fürstenth. Waldeck-Pyrmont . .	37	13	50	63	**100**	37	—	**137**
IX. Kurhessische Grafschaft Schaumbg.	92	39	116	155	**247**	14	—	**261**
X. Encl. Lügde	12	7	14	21	**33**	2	—	**35**
im ganzen Kr.	3007	1430	3761	5191	**8198**	1197	102	**9497**

Von den 5191 sogenannten activen Turnern*) des ganzen Kreises stehen

1430 im Alter von 14—20 Jahren**)
2973 " " " 20—30 "
773 " " " 30—60 "
5 " " " 60 und mehr "

46 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben**),
4 " " " " Mädchen.

*) Nicht alle Vereine machen einen Unterschied zwischen Turnern und Turnfreunden.

**) An Orten, wo man seitens der Schulen, wie solches vielfach versucht wird, einen übrigens fast nirgends obligatorischen Turnunterricht ertheilt, fallen den MTV. selten Turnschüler zu. Uebrigens ist die Mehrzahl der Turner weder geneigt, noch befähigt, das Turnwesen im Geiste Jahn's aufzufassen. Viele Turner würden es für eine ihnen zugemuthete Herabwürdigung halten, wollte man ihnen eine Thätigkeit anmuthen, wie sie Jahn persönlich übte; auch sind die Reden, Sitten und Lebensauffassungen eines nicht unerheblichen Theiles der Vereinsmitglieder nicht geeignet, der Jugend als Beispiel und zur Nacheiferung hingestellt zu werden. Wenn demungeachtet in vielen kleinen Orten, an deren Schulen nicht geturnt wird,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

die Vereine einige Turnschüler haben, so wird der Grund davon wohl in der guten Meinung eines Theiles der Bevölkerung vom Turnen und im Eifer einzelner, besonders thätiger Turner zu suchen sein. Wäre es besser bestellt bei den Vereins-Mitgliedern mit Eifer und sittlichem Werthe, so würden die ca. 1000 Vereins-Turner der Stadt Hannover Großes schaffen können, nicht allein im Felde des Turnhallenbaues, wo gegenwärtig Nicht-Turner das Capital vorschießen, sondern mehr noch im Gebiete der Volkserziehung.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

MTV. zu Braunschweig mit 533 Mitgliedern,
" " Lüneburg " 450 "
" " Hannover " 406 "
TCl. " " " 379 "

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Hannover mit 1027 Mitgl., darunter 72 Gymnasial- 2c. Schüler über 14 Jahre und 44 Studirende der polytechnischen Schule;
Braunschweig " 587 " darunter 31 Schüler 2c.;
Lüneburg " 494 "
Hildesheim " 370 "
Harburg " 309 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 8198 Turnvereinsmitgliedern (3007 Turnfreunden und 5191 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe 2c.	199	236	435
b) Handwerker 2c.	2746	1326	4072
c) Handarbeiter 2c.	270	92	362
d) Kaufleute 2c.	909	603	1512
e) Besucher höherer Lehranstalten	145	22	167
f) Techniker und Künstler . .	174	56	230
g) Geistliche, (davon 10 im Herzogthum Braunschweig) . .	2	25	27
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	56	81	137
i) Lehrer, Schriftsteller 2c. . .	78	103	181
k) Advocaten, höhere Beamte 2c.	70	151	221
l) Soldaten im Dienste*) . .	30	42	72
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	512	270	782
Summa	5191	3007	8198

*) Was unter der Rubrik „Soldaten" eingetragen ist, würde meistens unter die Rubrik „Handwerker" gehören; umgekehrt aber finden sich unter a, b, c viele „einerercirte dienstpflichtige Leute". Die Zahl der Soldaten von Beruf, welche Vereinsbeiträge bezahlen, ist verschwindend klein.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	3215	1654	4869
Gelehrte*)	525	438	963
Kaufleute 2c.	1451	915	2366
Summa	5191	3007	8198

*) Es befinden sich unter den „Gelehrten" 49 Schüler der polytechnischen Schule zu Hannover und 110—120 Schüler von Gymnasien und ähnlichen Schulen im Alter von mehr als 14 Jahren. — Unter den Technikern 2c. aber sind viele Photographen, Lithographen und Künstler ähnlicher Stufe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 96 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 85 bestanden, resp. geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 5044 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 85 Vereine im Halbjahre . 3868
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2076
c) Gesammtzahl der festen Riegen 286

B. Sommer 1864.

Von den 96 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 89 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 5134 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 89 Vereine im Halbjahre . 4341
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2259
c) Gesammtzahl der festen Riegen 312

6 Vereine haben je einen besoldeten Turnlehrer, und zwar: TV. zu Detmold, MTV. zu Hannover, Turner des Arbeiter-Vereins zu Hannover, Schüler-Turnverein zu Hannover, MTV. zu Lüneburg, TV. zu Uelzen (für die Turnschüler). Außerdem sind in MTV. thätig: zu Braunschweig Turnlehrer Bärenfeld, und zu Stade Fr. und H. Steudel; ferner bei den Fechtern des MTV. zu Braunschweig Brigadefechtmeister Wendt.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben	in	18	Vereinen,
Stoßfechten	"	"	12	"
Gewehrfechten	"	"	3	"
Schießübungen	"	"	8	"

Eine besondere Wehrabtheilung hat nur der MTV. zu Braunschweig.

Mit Ausnahme vielleicht des im altliberalen Zustande verharrenden Herzogthums Braunschweig würden Waffenübungen von merkbarem Einflusse auf die Wehrbarkeit des Volkes den im Kreise VI vorhandenen kleinstaatlichen Behörden sicherlich sehr unliebsam sein; in richtiger Erkenntniß aber der vollständigen Folgenlosigkeit der turnerischen Beschäftigung mit Waffen läßt man die Turnvereine überall gewähren. Nur in Burtehude scheint es an zutreffender Abschätzung des Werthes von Waffenübungen in Turnvereinen noch zu fehlen, denn in dieser Stadt sind selbige durch Polizeiverordnung (!) untersagt.

Daß unter den Turnern beim Betriebe etwaiger Waffenübungen nicht der Gedanke an ein volksthümliches Wehrwesen, vielmehr der Gedanke der Körperbildung vorherrscht, zeigt der verhältnißmäßig überwiegende Betrieb des Hieb- und Stoßfechtens und die Zurückstellung des Gewehrfechtens.

6. Sommerturnplätze.

Von den 96 nachgewiesenen Vereinen des Kreises benutzen 88 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen 86 Vereinsturnplätze des Kreises haben nach Messung und Abschätzung einen Flächenraum von 877,410 □ Fuß rheinisch (?). (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Harburg	72,500	□ Fuß	rhein. Fläche,	
Gartow	60,000	"	"	" oder mehr,
Nienburg	32,400	"	"	"
Stade	29,000	"	"	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 86 Turnplätzen sind:

4 Eigenthum der Turnvereine,
6 Staatseigenthum,
46 Gemeindeeigenthum,
30 Privateigenthum.

47 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 4 Plätze vom Staate, 32 von den Gemeinden, 11 von Privaten und Vereinen.
37 Vereine haben für die Benutzung in Summa 464 Thlr. 20 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

Wo für Turnhalle und Platz zusammen Miethe gezahlt wird, ist bei vorstehender Berechnung für den Platz ein Antheil angesetzt. In verhältnißmäßig stark bevölkerten, im Aufschwunge befindlichen Städten, bei denen der Grund und Boden einen Gegenstand der Speculation bildet, wird den Turnvereinen nicht leicht ein Grundstück zur unentgeltlichen Benutzung eingeräumt, zu Hannover z. B. bezahlt der Arb.-Bild.-Verein für den Sommerturnplatz seiner Turner (1200 □Fuß) jährlich 50 Thlr. Die vieler Orten unentgeltlich eingeräumten, hin und wieder sehr großen Turnplätze, z. B. Gartow, sind nicht selten Flächen, deren sonstige Nutzung durch den turnerischen Gebrauch nicht geändert wird, als Weideplätze, Grasflächen in alten Festungswerken, Wirthsgärten u. s. w. Mancher Wirth möchte gern sein Geschäft durch turnerische Frequenz vorwärts bringen, ja in einer hannover'schen Stadt besteht sogar ein zweiter Turnverein lediglich im Interesse eines Gastwirths.
Bezüglich der bezahlten Miethen für Plätze muß noch bemerkt werden, daß dieselben nicht selten nur nominell sind, z. B. zu Peine, wo für 28,800 □Fuß guten Gartenlandes jährlich 5 Sgr. vergütet werden.

7. Winterturnräume.

Die Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen, ist **90**. 6 Vereine sind ohne Winterturnräume; benutzt werden **84** Räume.

Von den zum Winterturnen benutzten 84 Räumen sind:

9 Turnhallen,	1 Theater,
3 Turnsäle,	1 Reithaus,
25 Tanzsäle,	1 Kegelhaus,
4 Lager- od. Wohnräume,	1 Bockmühle (zum Turnraume umgebaut).
39 Schuppen und Scheunen,	

Die Fläche der sämmtlichen von den 90 Vereinen benutzten 84 Winterturnräume beträgt nach Abschätzung und Messung **136,550** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV.	zu Celle	mit	11,340	□Fuß	rhein. Fläche,
"	" Braunschweig	"	10,950	"	" "

Die kleinsten Winterturnräume werden benutzt vom

TV.	zu Gartow	mit	200 (?)	□Fuß	rhein. Fläche,
"	" Schnakenburg	"	288	"	" "
"	" Alfeld	"	385	"	" "
"	" Rinteln	"	504	"	" "

Von den 84 Winterturnräumen sind:

4 Turnvereinseigenthum,
3 Staatseigenthum,
4 Gemeindeeigenthum,
73 Privateigenthum.

31 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 3 von den Gemeinden, 27 von Privaten.
55 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume, mit denjenigen, die Winter und Sommer benutzt werden, jährlich 1256 Thlr. 2 Sgr. zu zahlen, in welcher Miethe jedoch bei Hannover und an einigen anderen Orten ein Theil der Beleuchtungskosten enthalten ist. In den Miethen von 168 resp. 150 Thlrn., welche für die städtische Turnhalle zu Hannover gezahlt werden, steckt auch die Vergütung für Benutzung der Geräthe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von 5 Vereinen werden ausschließlich die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt, 21 andere melden die aushülfsweise Benutzung der Winterturnräume, wenn im Sommer das Wetter ungünstig sei.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 7 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen 48,750 Thlr., dazu 1000 Thlr. Einrichtungskosten der städtischen Turnhalle zu Hildesheim.

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine:

TV.	zu Elze,	Kosten	550	Thlr.;
Tschft.	= Harburg,	=	1,200	=
TV.	= Lemgo,	=	2,000	=
MTV.	= Stade,	=	5,000	=
Turn-Clubb	= Hannover,	Kostenanschlag	15,000	= ist im Baue.
		Areal	17,050	=

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Braunschweig, Herstellungsk. 24,000*) Thlr., Eigenthümer: eine Actiengesellsch.;
= Hameln, = 9,000 = = die Stadt;
= Hannover, = 7,000 = = = =
= Hildesheim, = 1,000 = = = =
= Rinteln, = unbekannt, = der „Abendverein".

*) innen fertig 27,000 Thlr.

Folgende 6 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

MTV.	zu Alfeld,	Kostenanschlag	800	Thlr.,
=	= Bremervörde,	=	1,200	=
=	= Lüneburg,	=	12,000	=
=	= Springe,	=	350	=
=	= Borsfelde,	=	600	=
=	= Wolfenbüttel,	=	3,000	=

ferner die Vereine zu Celle, Goslar, Lüchow, Obernkirchen, Pyrmont, Stadthagen, Uelzen, welche indeß Kostenanschläge noch nicht aufgestellt haben.

8. Büchersammlungen.

53 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 1174 Bände und Broschüren, unter denen sich 709 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 159 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

MTV.	zu Braunschweig	mit	246	Bänden,
SchTV.	= Hannover	=	101	=
MTV.	= Stade	=	86	=
=	= Lüneburg	=	56	=
=	= Hildesheim	=	50	=

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

MTV.	zu Hannover,	nämlich	23	Exemplare;
TCl.	= =	=	10	=
MTV.	= Braunschweig,	=	10	=
=	= Lüneburg,	=	9	=
=	= Wolfenbüttel,	=	6	=

Von 13 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Einnahmen und Ausgaben.

(4 Vereine mit 155 Mitgliedern haben überhaupt keine, oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht; von 92 Vereinen mit 8004 Mitgliedern (9303 Vereinsangehörigen) liegen Angaben vor.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen 12,297 Thlr.
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc. . . . . 1,552 "

Sa. der Einnahmen **13,849** Thlr.

(Die vereinsseitig erfolgten Angaben sind mehrfach abschätzungsweise gemacht.)

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung 9723 Thlr.
b) sonstige Ausgaben . . . . . 1631 "

Sa. der Ausgaben **11,354** Thlr.

Die 92 betreffenden Turnvereine des Kreises haben 2495 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

		Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
TCl.	zu Hannover . . .	1420	—	—	504	—	—
MTV.	" Braunschweig . .	919	15	5	1044	18	7
"	" Lüneburg . . .	858	13	4	575	21	2
"	" Hannover . . .	688	25	—	566	20	6
TV.	" Uelzen	428	28	6	313	10	2

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

TCl. zu Hannover . . 916 Thlr., MTV. zu Hannover . . . 122 Thlr.;
MTV. " Lüneburg . . 283 " TV. " Uelzen . . . . 115 "
" " Wolfenbüttel . 140 " " " Obernkirchen (Hess.) 108 "

(Vergleiche die Notizen wegen der Turnhallenbauten sub 7.)

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

MTV. zu Braunschweig . 125 Thlr.,
Turnerschaft " Harburg . . . 47 "

10. Feuerwehren.

27 Vereine in 24 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 16 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 869 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 213 Mann aus 9 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1082**.

Darunter befinden sich

711 Spritzenleute und
371 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 18.

Wenn im Braunschweigischen sich Gemeinde-Feuerwehren bilden, ist die dortige Regierung, gegebener Erklärung nach, gern bereit, Geldzuschüsse zu leisten. Bezüglich des hier in Frage kommenden Verhältnisses würden Turner-Feuerwehren als Gemeinde-Feuerwehren hingestellt werden können.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

11. Turnverbände.

Zunächst kommt für den VI. Kreis in Betracht der Niedersächsische Turngau, welcher in's Leben trat durch einen am 4. August 1862 auf dem Turntage zu Lüneburg gefaßten Beschluß, nach welchem seine Verfassung lediglich aus der alle zwei Jahre wiederkehrenden Feier gemeinsamer Gau-Turnfeste besteht, die ausfallen in solchen Jahren, in welchen ein allgemeines deutsches Turnfest stattfindet. Der Bereich dieses Gaues erstreckt sich thatsächlich von der Weser bis Mecklenburg, oder so weit, wie man den Einladungen des Vororts zum Gaufeste Folge geben will; von den 8198 Turnern des VI. Kreises können etwa 8000 auf diesen sogenannten Gau gerechnet werden. Nach einem auf dem vorbezeichneten Lüneburger Turntage gefaßten Beschlusse ist Lübeck demnächstiger Festort, also jetziger Vorort; das auf 1864 beabsichtigt gewesene Fest wurde der schleswig-holstein'schen Bewegung halber ausgesetzt. Die Betheiligung der Vereine des VI. Kreises an diesem sogenannten Gaue ist in der Tabelle nachgewiesen.

Auf dem vorgedachten Turntage wurde auch noch die Bildung kleinerer Verbände für wünschenswerth erklärt, ein Beschluß, welchem sich die Feststellung der ersten vier der nachstehend aufgeführten Bezirke anschließt:

1) Unter-Elbe-Bezirk, Vorort zur Zeit Harburg (MTV. und Turner des Arb.-B.-V.).

Dieser Bezirk hat kein Statut, erhebt keine Steuer und stellt, so weit bekannt, die Abhaltung von Bezirksfesten als seinen nächsten Zweck auf; es gehören dazu aus der Landdrostei Lüneburg die Vereine zu

Bevensen, Blekede, Ebstorf (MTV.), Harburg (MTV., Turner des Arb.-B.-V.), Lüneburg (MTV., Turner des Arb.-B.-V., Däh'scher V.), Uelzen, Winsen; zusammen mit 1086 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Stade die Vereine zu

Bremervörde, Buxtehude, Hechthausen, Himmelpforten, Horneburg, Jork, Rotenburg, Stade (MTV.); zusammen mit 572 Mitgliedern. Also 18 Vereine mit 1658 Mitgliedern.

2) Leine-Aller-Bezirk, Fest- und Vorort z. Z. Gronau (MTV.); hat ein Bezirks-Statut (siehe übrigens die Deutsche Turnzeitung 1863, pag. 214).

Bei der Einführung des Bezirksfestes hatte man zum Zwecke, die nutzlosen kleinen Bezirksfeste zu beseitigen; der Erreichung dieses Zweckes ist man näher gekommen, es fehlen aber die geschäftsleitenden Kräfte, welche nöthig sein würden, wenn gemeinsame Vorturnerstunden, feste Ordnung des gemeinsamen Cassenwesens, Läuterung der Feste selbst erreicht werden sollten.

Die belebenden Kräfte, welche die Residenz Hannover zur Hebung des Turnwesens in der Provinz bieten könnte, verschmähen es, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

Man zahlt im Leine-Aller-Bezirke pro Kopf und Mitglied jährlich 1 Sgr.

Bestand des Bezirks: aus der Landdrostei Lüneburg die Vereine zu

Burgdorf, Celle (MTV., Turner des Arb.-B.-V.); zusammen mit 191 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Hannover die Vereine zu

Eldagsen, Hannover (MTV., Turner des Arb.-B.-V.), Neustadt, Wülfel, Wunstorf; zusammen mit 691 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Hildesheim die Vereine zu

Alfeld, Bodenem, Elze (TV.), Gronau, Hildesheim, Lamspringe, Peine, Salzdetfurth, Sehlde, Holle; zusammen mit 833 Mitgliedern;

aus dem Herzogthume Braunschweig der Verein zu

Bodenburg mit 6 Mitgliedern. Also 20 Vereine mit 1721 Mitgliedern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3) Mittel-Weser-Bezirk, Vorort z. Z. Hameln (MTV.); hat ein Bezirks-Statut.

Der Vorort Hameln hat sich sehr thätig erwiesen zur Belebung und Läuterung des Turnbetriebes und Besserung der turnerischen Praxis. Es wird auch in diesem Bezirke, zu welchem vom VIII. Kreise Höxter gehört, pro Kopf und Mitglied jährlich 1 Sgr. gezahlt.

Bestand des Bezirks: aus der Landdrostei Hannover die Vereine zu

Altenhagen bei Springe, Bodenwerder, Hameln, Münden, Springe; zusammen mit 315 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Hildesheim der Verein zu

Elze (Turner des Arb.-B.-V.) mit 24 Mitgliedern;

aus dem Herzogthume Braunschweig:

Bevern, Eschershausen, Fürstenberg, Holzminden, Stadtoldendorf; zusammen mit 394 Mitgliedern;

aus dem Fürstenthume Lippe-Detmold:

Lemgo, Schötmar; zusammen mit 242 Mitgliedern;

aus dem Fürstenthume Schaumburg-Lippe:

Bückeburg, Stadthagen; zusammen mit 116 Mitgliedern;

aus dem Fürstenthume Waldeck-Pyrmont:

Pyrmont mit 100 Mitgliedern;

aus Kurhessisch-Schaumburg:

Obernkirchen, Oldendorf, Rinteln; zusammen mit 247 Mitgliedern;

aus der Preußischen Enclave Lügde:

Lügde mit 33 Mitgliedern. Also 20 Vereine mit 1471 Mitgliedern.

4) Braunschweigischer Bezirk, Vorort z. Z. Gandersheim (MTV.); hat ein Bezirks-Statut.

Die Kosten werden nach Bedürfniß aufgebracht. Es finden vierteljährliche Vorturnerzusammenkünfte (Vorturnerstunden) statt. Der MTV. zu Braunschweig übt einen leitenden Einfluß, entsprechend der turnerischen Vortrefflichkeit, welche derselbe bethätigt.

Bestand des Bezirks: die Vereine zu

Braunschweig (MTV), Calvörde, Gandersheim, Gifhorn (Hannov.), Greene, Helmstedt, Jerxheim, Königslutter, Lutter am Barenberge, Schöningen, Schöppenstedt, Seesen, Wolfenbüttel. Zusammen 13 Vereine mit 1228 Mitgliedern.

5) Jeetze-Bezirk, Vorort z. Z. Dannenberg (MTV.); hat ein Bezirks-Statut; pro Kopf und Mitglied wird jährlich 1 Sgr. gezahlt.

Bestand des Bezirks: die Vereine zu

Bergen an d. D., Dahlenburg, Dannenberg, Gartow, Hitzacker, Lüchow, Neuhaus (Lddr. Lüneburg), Schnakenburg. Zusammen 8 Vereine mit 462 Mitgliedern.

Die vorstehenden Bezirke sind innerhalb des Niedersächsischen Turngaues, an welchen sie sich anschließen, als Festbezirke in's Leben getreten, in einer Zeit, in welcher das turnerische Leben scheinbar ausschließlich im Festwesen hervortrat. Die Besserung des Festwesens und die Hebung der Turnerei im Allgemeinen waren die zunächst vorschwebenden Aufgaben. Ob sich überall Kräfte finden werden, die Gutes innerhalb dieser Vereinigungen schaffen, bleibt abzuwarten. Bei einzelnen Festen sind die vorhandenen Mängel sehr merkbar hervorgetreten; auf den Turntagen kann die Abstellung derselben erörtert werden. Möge die Selbsterkenntniß der erste Schritt zur Besserung sein!

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vom Kreise VI gehören zum Weser-Emsgau (V. Kreis) die Vereine zu
Fallingbostel, Nienburg, Walsrode; zusammen mit 181 Mitgliedern;

zum Minden-Ravensberger-Gau (VIII. Kreis) die Vereine zu
Detmold und Lage; zusammen mit 260 Mitgliedern;

zum Harzverbande (VII. Kreis) die Vereine zu
Goslar und Salzgitter; zusammen mit 294 Mitgliedern.

Als außerhalb der vorstehenden Verbindungen sind anzugeben: aus der Landdrostei Lüneburg die Vereine zu
Bergen bei Celle, Ebstorf (Turn- u. Bild.-V), Fallersleben, Harburg (Turnerschaft); zusammen mit 266 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Stade:
Stade (Turner des Arb.-Bild.-V.) mit 36 Mitgliedern;

aus der Landdrostei Hannover:
Hannover (Sch.-TV., T.-Cl., T.- und Fecht-Cl.), und z. Z. noch der TV. zu Polle; zusammen mit 548 Mitgliedern;

aus dem Herzogthume Braunschweig:
Braunschweig (Turner des Arb.-Bild.-V.), Vorsfelde (MTV.); zusammen mit 73 Mitgliedern. — Also 11 Vereine mit 923 Mitgliedern.

Zusammenstellung.

1) Unter-Elbe-Bezirk	1658	Mitglieder,
2) Leine-Aller- "	1721	"
3) Mittel-Weser "	1471	"
4) Braunschweigischer-Bezirk	1228	"
5) Jeetze- "	462	"
Vom Weser-Ems-Gau	181	"
Vom Minden-Ravensberger-Gau	260	"
Von den Harz-Vereinen	294	"
Außerhalb der kleinen Verbindungen 11 Vereine	923	"
Zusammen	8198	Mitglieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Siebenter Kreis — Oberweser.

(Mitarbeiter an der Statistik: Obergerichtsanwalt J. Miquël in Göttingen, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 124—127.

Der VII. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□ Meilen:	Bewohner(1861):
Hannover, Theil der Landdrostei **Hildesheim**	49,31	205,156
= Berghauptmannschaft **Clausthal**	11,29	33,391
Kurhessen, Prov. **Niederhessen** (ohne Schaumburg) . .	65,70	322,406
= = **Oberhessen***)	27,40	89,855
= = **Fulda** (ohne Schmalkalden)	28,10	108,798
Braunschweig, Kreis **Blankenburg**	8,62	22,898
Fürstenthum **Waldeck** (ohne Pyrmont)	19,17	51,589
Zusammen	**209,**60**)	**834,093**)

*) ohne das Gebiet südlich von der Lahn und Ohm, welches zum IX. Kreise gehört.
**) Die betreffenden Angaben auf S. 124 im I. Statistischen Jahrbuche sind unrichtig.

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist **56**. Dieselben befinden sich in

47	Städten	mit 191,052	Einwohnern,
2	Flecken	= 5,380	=
4	Dörfern	= 1,660	=

zusammen in 53 Ortschaften mit **198,092** Einwohnern.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turn-Vereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Königr. Hannover:									
I. Ldbr. Hildesheim									
A. Frstth. Göttingen . .	8	5	25800	1	1580	1	815	7	28195
B. Frstth. Grubenhagen .	5	4	19426	1	3800	—	—	5	23622
II. Berghauptmsch. Clausthal . .	9	6	26200	—	—	2	578	8	26778
Insgesammt	22	15	71426	2	5380	3	1393	20	78199
Kurfürstth. Hessen:									
A. Pr. Niederhessen	21	20	83973	—	—	—	—	20	83973
B. = Oberhessen .	2	2	4000	—	—	—	—	2	4000
C. = Fulda . .	3	3	17970	—	—	—	—	3	17970
Insgesammt	26	25	105943	—	—	—	—	25	105943
Großhrzth. Hessen, Prov. Oberhessen	2	1	800	—	—	1	267	2	1067
Hzgth. Braunschw.	1	1	3200	—	—	—	—	1	3200
Fürstenth. Waldeck	5	5	9683	—	—	—	—	5	9683
Im ganzen Kr. Sa.	56	47	191052	2	5380	4	1660	53	198092

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten: Göttingen, Clausthal-Zellerfeld und Cassel.

In Göttingen haben die getrennt neben einander bestehenden Vereine einen gemeinsamen Ausschuß (Turnrath).

1. Alter der Vereine.

Von den im VII. Kreise bestehenden 56 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1848	1	1861	15
1849	1	1862	14
1853	1	1863	14
1858	2	1864	7
1860	1		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 56 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige.
Hannover:								
I. Ldr. Hildesheim								
A. Frstth. Göttingen . .	268	196	366	562	**830**	117	20	**967**
B. Frstth. Grubenhagen .	271	65	200	265	**536**	118	37	**691**
II. Berghauptmsch. Clausthal . .	245	135	240	375	**620**	138	—	**758**
Insgesammt	784	396	806	1182	**1986**	373	57	**2416**
Kurfürstth. Hessen:								
A. Pr. Niederhessen	710	506	895	1401	**2111**	287	52	**2450**
B. " Oberhessen .	29	37	50	87	**116**	38	—	**154**
C. " Fulda . .	75	104	80	184	**259**	206	44	**499**
Insgesammt	814	647	1025	1672	**2486**	531	96	**3113**
Großhrzth. Hessen	12	10	18	28	**40**	2	—	**42**
Hzgth. Braunschw.	26	15	44	59	**85**	—	—	**85**
Fürstenth. Waldeck	89	77	83	160	**249**	109	—	**358**
Im ganzen Kr. Sa.	1725	1145	1976	3121	**4846**	1015	153	**6014**

Von den 3121 activen Turnern des ganzen Kreises stehen
1145 im Alter von 14—20 Jahren,
1683 " " " 20—30 "
293 " " " 30—60 "

32 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
6 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises sind:

Cassel, „Neue TG."	mit 519	Mitgliedern,
" „Aeltere TG."	" 269	"
Göttingen, „Aeltere TG."	" 258	"
TV. zu Eschwege	" 172	"
" " Münden	" 152	"
" " Osterode	" 147	"
" " Clausthal-Zellerfeld	" 116	"
" " Fulda	" 115	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Cassel	mit 691	Mitgliedern,
Göttingen	= 353	=
Clausthal-Zellerfeld	= 222	=

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 4846 Turnvereinsmitgliedern (1725 Turnfreunde und 3121 Turner) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	411	275	686
b) Handwerker ꝛc.	1599	723	2322
c) Handarbeiter ꝛc.	108	12	120
d) Kaufleute ꝛc.	553	325	878
e) Besucher höherer Lehranstalten	98	2	100
f) Techniker und Künstler . .	81	34	115
g) Geistliche	—	6	6
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	46	51	97
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	32	54	86
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	15	91	106
l) Soldaten im Dienste . . .	31	7	38
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	147	145	292
Summa	3121	1725	4846

Unter e befinden sich 65 Studenten der Universität zu Göttingen.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	2118	1010	3128
Gelehrte	272	238	510
Kaufleute ꝛc.	731	477	1208
Summa	3121	1725	4846

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 56 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 49 bestanden und nur 40 geturnt; die ersteren haben gegenwärtig zusammen 2877, die letzteren 2596 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 40 Vereine im Halbjahre .	1594
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	940
c) Gesammtzahl der festen Riegen	158

B. Sommer 1864.

Von den 56 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 55 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 3055 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 55 Vereine im Halbjahre .	2230
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	1542
c) Gesammtzahl der festen Riegen	201

Der Aeltere Turnverein zu Clausthal hat wegen Planirung des Turnplatzes nicht geturnt.

7 Vereine haben zeitweilig besoldete Wanderturnlehrer, und zwar zu Uslar, Münden, Carlshafen, Eschwege, Hersfeld, Neustadt und Nieder-Wildungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 6 Vereinen,
Gewehrfechten " " " 1 "
Schießübungen " " " 7 "

Besondere Wehrabtheilungen haben 5 Vereine.

So viel bekannt, haben die Behörden bis jetzt den Waffenübungen der Vereine sich nicht widersetzt. Anders würde aber das Verhalten derselben wahrscheinlich gewesen sein, wenn sich organisirte bewaffnete Vereine gebildet hätten, was nicht der Fall ist.

6. Sommerturnplätze.

Von den 56 Vereinen des Kreises benutzen 54 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 2,137,273 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Arolsen	1,000,000	□Fuß rhein. Fläche,
Sontra	240,000	" " "
St. Andreasberg . .	150,000	" " "
Hofgeismar	73,000	" " "

Von den 53 Turnplätzen sind

1 Turnvereinseigenthum,
7 Staatseigenthum,
27 Gemeindeeigenthum,
18 Privateigenthum.

32 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 Plätze vom Staate, 26 von den Gemeinden, 3 von Privaten und Vereinen. 21 Vereine haben für die Benutzung in Summa 337 Thlr. 1 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

Die 2 Vereine zu Göttingen benutzen einen Turnplatz gemeinschaftlich.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **46** (zwei Vereine benutzen einen Raum gemeinschaftlich.)

Von den zum Winterturnen benutzten 45 Räumen sind:

6 Turnhallen,
11 Tanzsäle,
10 Schuppen und Scheunen,
4 Schützengebäude,
14 verschiedene Locale.

Die Fläche der sämmtlichen von den 46 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **44,548** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV.	zu Arolsen	mit 6600	□Fuß rhein. Fläche,
Aeltere TG.	" Cassel	" 3200	" " "
TV.	" Northeim	" 3200	" " "
"	" Münden	" 2100	" " "

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV.	zu Naumburg (Kurh.)	mit 140 (?)	□Fuß rhein. Fläche,
"	" Carlshafen	" 150	" " "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 45 Winterturnräumen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
4 Staatseigenthum,
12 Gemeindeeigenthum,
28 Privateigenthum.

24 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 vom Staate, 12 von den Gemeinden, 9 von Privaten.

20 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 337 Thlr. 5 Sgr. zu zahlen.

Von 1 Vereine wird der Winterturnraum sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 6 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellungskosten sind nicht zu ermitteln.

Eine eigene Turnhalle besitzt nur der Turnverein zu Münden, Kosten: 900 Thlr.

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Duderstadt, Herstellungskosten unbestimmt, Eigenthümer: ein Privatmann,
" Allendorf, " 30 (?) Thlr., " " "
" Cassel (Neuere TG.), " 3300 " " " "

Folgende 6 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV.	zu Osterode,	Kostenanschlag	1500 Thlr.,
Aelterer TV.	" Clausthal,	"	2000 "
Neuer "	" "	"	3000 "
TV.	" Hofgeismar,	"	600 "
"	" Corbach,	"	1200, 1500 u. 1800 Thlr.,
"	" Eschwege.	"	500 Thlr.

Die Herstellungskosten der zum Winterturnen dienenden Gebäude sind vielfach nicht zu ermitteln gewesen.

8. Büchersammlungen.

43 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 668 Bände und Broschüren, unter denen 384 Nummern Turnschriften sich befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 125 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

Cassel (älterer)	mit 93	Bänden,
Northeim	" 60	"
Cassel (neuerer)	" 53	"
Osterode	" 36	"
Göttingen (älterer)	" 35	"
Clausthal	" 34	"

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

Fritzlar,	nämlich 42 (?)	Exemplare;
Zierenberg,	" 13	"
Cassel (neuerer),	" 8	"

Von 11 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	7063	17	4
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	751	24	1
Sa. der Einnahmen	**7815**	**11**	**5**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung	5432	16	2
b) sonstige Ausgaben	1040	20	6
Sa. der Ausgaben	**6473**	**6**	**8**

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 1373 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
Neuere TG. zu Cassel . .	1148	16	—	716	24	—
Aeltere " " " . .	775	20	9	559	23	3
Aelterer TV. " Göttingen .	378	5	6	451	15	6
TV. " Eschwege .	364	25	—	260	—	—
" " Münden .	323	18	5	310	27	5
" " Osterode .	231	7	8	128	5	6

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Neuere TG. zu Cassel . .	431	22	—
Aeltere " " " . .	215	27	6
TV. " Eschwege .	104	25	—

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Aelterer TV. zu Göttingen . .	72	10	—
TV. " St. Andreasberg	55	25	5
" " Gudensberg . .	36	5	—

Diese Kostenausfälle beruhen jedoch auf außerordentlichen Ausgaben.

10. Feuerwehren.

24 Vereine in 22 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 17 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 892 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 303 Mann aus 7 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1195**.

Darunter befinden sich

498 Spritzenleute und
394 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 16.

11. Turnverbände.

Sämmtliche Turnvereine des Kreises gehören dem **Ober-Weser-Turngau** an, dessen Vorort die Aeltere und die Neuere Turngemeinde zu Cassel (Vorstände: Chr. Hoffmann und H. Landgrebe) bilden.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Im Königreiche Hannover steht die Regierung der Turnerei im Ganzen noch ziemlich unthätig gegenüber.

An den Gymnasien besteht zwar regelmäßig die Verpflichtung zum Turnen, auch sind überall Gymnasialturnplätze, wenigstens Sommerturnplätze vorhanden, es fehlt aber regelmäßig an Turnlehrern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Volksschulen haben fast nirgends eigene Turnplätze; die Schüler turnen nur in den Städten; wo Turnvereine bestehen, vielfach unter deren Leitung. In neuester Zeit ist jedoch Bedacht darauf genommen, daß die Schullehrer-Seminarien Turnunterricht ertheilen.

Im Volke und in den Communen ist die Einsicht über das Wesen der Turnvereine und die Theilnahme für dieselben im Wachsen.

Im Allgemeinen wird in den meisten Vereinen des Kreises energisch und gut geturnt. Ueberall beginnt eine kräftige Reaction gegen die sogen. Turnbummler sich geltend zu machen.

Ein Wanderturnlehrer — Herr Andes — ist seit dem Herbste 1863 in verschiedenen Vereinen thätig gewesen und wird seine sehr heilsame Mitwirkung in anderen Vereinen, welche von dem Berichterstatter dazu veranlaßt sind, bis in den Sommer 1865 hinein fortsetzen.

Der jetzige Vorort des Kreises — Cassel — entledigt sich seiner Aufgaben mit Geschick und Energie. Ein für den Kreis gegründetes fliegendes, aber regelmäßig erscheinendes Blatt hält die Verbindung unter den Vereinen rege.

Achter Kreis — Niederrhein und Westphalen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Kaufmann Albr. Delius in Bielefeld, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 127—145.

Der VIII. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

		□Meilen:	Bewohner (1861):
Preuß. Reg.-Bez.	**Münster**	132,17	442,397
" " "	**Minden**	95,68	472,145
" " "	**Arnsberg**	140,11	703,523
" " "	**Cöln**	72,40	567,475
" " "	**Düsseldorf**	98,32	1,115,365
" " "	**Aachen**	75,65	458,746
Theil d. " "	**Coblenz***)	64,14	303,728
" " " "	**Trier***)	63,63	225,815
Groß-Herzogthum	**Luxemburg**	46,60	202,313
	Zusammen:	**788,70**	**4,491,507**

*) Von diesen beiden Regierungsbezirken gehört das südlich von der Mosel gelegene Gebiet, sowie der Kreis Wetzlar zum IX. Kreis (Mittelrhein).

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **125***). Dieselben befinden sich in

89	Städten	mit 1,062,754	Einwohnern,
12	Flecken	" 44,066	"
14	Dörfern	" 25,907	"
zusammen in **115**	Ortschaften	mit **1,132,727**	Einwohnern.

*) Außerdem noch zwei Vereine, die noch nicht angemeldet, nähere Angaben über sie daher auch in die Statistik nicht aufgenommen sind. (S. d. Bemerkung bei Essen und M.-Gladbach auf S. 67.) Von diesen 125 Vereinen haben 17 die Fragebogen nicht zurückgeschickt, nämlich die zu Breckerfeld, Gelsenkirchen, Limburg an d. L., *Dahlen, Dülken, Emmerich, *Grevenbroich, Neukirchen, *Süchteln,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wald-Meerscheid, Ründeroth, Wipperfürth, *Eschweiler, *Imgenbroich, Jülich, Cochem, Mayen; nach anderweiten Berichten sind die mit * bezeichneten als eingegangen oder eingehend zu betrachten. Der Verein zu Moers, mit 22 Turnern und 23 Turnfreunden, hat zwar geantwortet, turnt aber nicht mehr. — Zwei Dörfer, Haßlinghausen und Hiddinghausen im Regierungsbezirke Arnsberg, bilden gemeinschaftlich einen Verein. — Im Dorfe Eilpe ebendaselbst scheint ebenfalls ein Verein zu existiren, wenigstens giebt der zu Hagen an, daß Eilpe mit ihm zusammen turne. — Der Fragebogen von Wald-Meerscheid ist noch nachträglich eingegangen.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Regierungsbezirken 2c.), aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich die Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Westphalen . . .									
R.-B. Münster	4	4	37142	—	—	—	—	4	37142
= Minden .	10	9	68155	—	—	—	—	9	68155
= Arnsberg	38	23	176104	5	10750	9	16607	37	203461
Rheinprovinz:									
R.-B. Düsseld.	47	34	482444	5	30381	3	6500	42	519325
= Cöln . . .	8	6	149740	—	—	1	1000	7	150740
= Aachen . .	11	7	105902	1	1500	1	1800	9	109202
= Coblenz .	7	6	43267	1	1435	—	—	7	44702
= Trier . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß-Herzogth. Luxemburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen Kr.	125	89	1062754	12	44066	14	25907	115	1132727

Mehrere Turnvereine bestehen je 2 in den Orten: Herford, Camen, Iserlohn, Barmen, Essen, M.-Gladbach, Ruhrort, Solingen, Cöln; 3 in Elberfeld und Aachen. (In Aachen soll noch ein 4. Verein, „Gut Heil", in der Bildung begriffen sein.)

Die zweiten Vereine in Essen, Hagen und M.-Gladbach, der erste als „Bürger-Turnverein", der letzte als „Handwerker-Turnverein Eintracht" bezeichnet, sind erst gegen Ende d. J. 1864 gegründet und noch nicht angemeldet, es fehlen also auch noch nähere Nachrichten; — der letztgenannte soll 70 Mitglieder zählen.

1. Alter der Vereine.

Von den im VIII. Kreise bestehenden 125 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1843	1	1858	3
1846	1	1859	3
1847	2	1860	25
1848	1	1861	30
1850	1	1862	25
1854	1	1863	19
1855	1	1864	6 (und 2 noch unangemeldet).
1856	1		

Von 4 Vereinen, welche keinen Bericht sandten (Emmerich, Mayen, Neukirchen, Süchteln) war das Entstehungsjahr nicht zu ermitteln, ebenso wenig von dem zu Herne, welcher es nicht angegeben.

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 108 Vereine des Kreises, von denen die Angaben vorliegen, vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Prov. Westphalen:								
R.-B. Münster .	199	57	103	160	**359**	12	—	**371**
" Minden .	359	125	399	524	**883**	350	—	**1233**
" Arnsberg .	2158	520	954	1474	**3632**	192	—	**3824**
Rheinprovinz:								
R.-B. Düsseldorf	2451	1037	2093	3130	**5581**	860	170	**6611**
" Cöln . . .	281	116	414	530	**811**	21	—	**832**
" Aachen . .	255	71	370	441	**696**	—	—	**696**
" Coblenz . .	134	74	110	184	**318**	92	—	**410**
" Trier . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gr.-Hrzgth. Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen Kreise	5837	2000	4443	6443	**12280**	1527	170	**13977**

Von den 6443 activen Turnern des ganzen Kreises stehen
2000 im Alter von 14—20 Jahren,
3829 " " " 20—30 "
609 " " " 30—60 "
5 " " " 60 u. mehr "

25 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
2 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, beziehendlich solche bis zu 270 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TGmde. in Elberfeld mit 520 Mitgliedern,
Allg. TV. in " " 515 "
TV. in Crefeld " 507 "
" " Dortmund " 386 "
" " Duisburg " 375 "
" " Barmen " 315 "
" " Bochum " 298 "
" " Bielefeld " 272 "

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Elberfeld mit 1107 Mitgliedern,
Crefeld " 507 "
Barmen " 491 "
Dortmund " 386 "
Cöln mit 375 Mitgliedern,
Duisburg " 377 "
Aachen " 343 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 12,280 Turnvereinsmitgliedern (5837 Turnfreunden und 6443 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	213	388	601
b) Handwerker ꝛc.	2052	1246	3298
c) Handarbeiter ꝛc.	675	299	974
d) Kaufleute ꝛc.	2557	2667	5224
e) Besucher höherer Lehranstalten	112	3	115
f) Techniker und Künstler	241	207	448
g) Geistliche	1	17	18
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	59	159	218
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc.	99	153	252
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	72	249	321
l) Soldaten im Dienste	62	19	81
m) Sonstigen Berufsarten Angehörige . .	300	430	730
Summa	6443	5837	12,280.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzurechnen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker . . .	2940	1933	4873
Gelehrte	584	788	1372
Kaufleute ꝛc. . .	2919	3116	6035
Summa	6443	5837	12,280.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 107*) am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 97 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 6027 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 97 Vereine im Halbjahre . . . 4371
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2314
c) Gesammtzahl der festen Riegen 282

B. Sommer 1864.

Die 107*) am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereine haben im Sommer 1864 sämmtlich geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammenn 6421 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 107 Vereine im Halbjahre . . . 5153
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2813
c) Gesammtzahl der festen Riegen 323

*) Der Verein zu Moers fällt, als nicht mehr activ, aus.

Sofern man die Angaben der Vereine als durchweg oder wenigstens in ihrer Mehrzahl auf genauen Aufzeichnungen beruhend annehmen darf, zeigt sich auch hier die eigenthümliche Wahrnehmung, daß sich die Theilnahme der activen Mitglieder am Turnen in den kleineren Vereinen verhältnißmäßig als größer erweist, als dies bei den größeren der Fall ist. Während die letzteren die Durchschnittszahl mit $^1/_4$ bis höchstens $^1/_2$ angeben, steigt diese in den mittleren und kleinen bis auf $^2/_3$, $^3/_4$, ja bei einzelnen bis zu $^5/_6$. Als Beweis übrigens, daß nicht mit Sicherheit auf diese Angaben zu bauen ist, sei beispielsweise nur erwähnt, daß ein Verein, welcher nur 19 active Mitglieder zählt, 30 als durchschnittlich an einem Abende turnend aufführt.

9 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Bielefeld, Gütersloh, Dortmund, Hagen, Barmen (TV. und TGmde.), Crefeld, Elberfeld (TGmde.), Altenkirchen.

Einen Wanderturnlehrer besolden gemeinschaftlich die Vereine zu Haspe, Schwelm, Soest, Solingen, Unna.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in	20	Vereinen,	
Stoßfechten	"	"	6	"
Gewehrfechten	"	"	3	"
Schießübungen werden	"	"	7	"

Besondere Wehrabtheilungen hat keiner der Vereine, dagegen sind in vieren Exercirübungen eingeführt.

Die Behörden ignoriren die, gesetzlich nicht gestatteten, Waffenübungen, wenigstens legte man denselben nirgends Hindernisse in den Weg.

6. Sommerturnplätze.

Von den 107 Vereinen des Kreises benutzen 85 einen freien Sommerturnplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 584,742 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Lippstadt, . . .	62,400	□Fuß	rhein.	Fläche,
Münster, . . .	33,800	=	=	=
Barmen, TGmde.,	28,000	=	=	=
Crefeld	28,000	=	=	=

Von den 85 Turnplätzen sind:

3 Eigenthum der Turnvereine,
1 Staatseigenthum,
10 Gemeindeeigenthum,
71 Privateigenthum.

41 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 5 von den Gemeinden, 36 von Privaten und Vereinen.

45 Vereine haben für die Benutzung in Summa 940 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

Der Verein zu Gütersloh turnt auch im Sommer in seiner Halle; der Allg. Turn-Verein zu Elberfeld benutzt auch während des Sommers die Turnhalle der Turn-Gemeinde, der Männer-Turn-Verein ebendaselbst dagegen einen der Stadt gehörigen Saal. Die nur zum Sommer-Turnen vom Hagener Verein benutzte Halle der früheren „Hagener Turnerschaft" ist 5060 □Fuß groß. Außerdem sind noch 17 Vereine auch für den Sommer auf die Winterlocale angewiesen, und einer hat noch keinen erlebt.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **101**; — dabei zweimal 2 Vereine und einmal 3 Vereine ein und denselben Raum, nämlich die beiden Vereine zu Cöln eine städtische Halle, die beiden zu Barmen, die dem Turn-Vereine daselbst, und die 3 zu Elberfeld, die der Turn-Gemeinde daselbst gehörende.

Von den somit zum Winterturnen benutzten 97 Räumen sind:

18 Turnhallen,	7 Schuppen und Scheunen,
7 Turnsäle,	1 Schützenzelt,
58 Tanz- und andere Säle,	1 Schulsaal,
1 Rathhaussaal,	2 Reitbahnen,
1 Kloster,	1 Kegelbahn.

Die Fläche der sämmtlichen von den 101 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **144,182** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Geldern .	mit 5600	□Fuß	rhein.	Fläche,
= = Barop . .	= 4800	=	=	=
= = Paderborn	= 4800	=	=	=
= = Hagen . .	= 4320	=	=	=

die kleinsten vom

TV. zu Rheinberg	mit 114 (?)	□Fuß	rhein.	Fläche,
= = Lüdenscheid	= 216 (?)	=	=	=

Von den 97 Winterturnräumen sind:

6 Turnvereinseigenthum,
6 Gemeindeeigenthum,
85 Privateigenthum.

36 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 5 von den Gemeinden, 31 von Privaten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

59 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 1773 Thlr. zu zahlen.

Von den als „Turnhallen" bezeichneten Localen dienen 3 noch zu anderen Zwecken.

Von 19 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 15 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; die Herstellung von 13 derselben kostete zusammen: 58,075 Thlr. (Von 2 konnten die Kosten nicht ermittelt werden.)

Eigene Turnhallen besitzen die Vereine:

TV. zu Barmen, . .	Kosten	14,000 Thlr.,
= = Crefeld, . .	=	9000 =
TGmde. zu Elberfeld,	=	7000 =
TV. zu Ronsdorf, .	=	5000 =
= = Bielefeld, .	=	4800 =
= = Gütersloh, .	=	600 =

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Iserlohn (Allg. Städt. TV.),	Herstellungsk.:	7000 Thlr.,	Eigenth.:	die Stadt;
= Neuwied, ...	=	500 =	=	= =
= Ruhrort, ...	=	2500 =	=	ein Privatmann;
= Solingen (TV.), ...	=	3000 =	=	= =
= Herford (TGmde.), . . .	=	2000 =	=	= =
= Stolberg, ...	=	2000 =	=	= =
= Eupen, ...	=	675 =	=	= =

Von den beiden Vereinen in Cöln und vom Turnverein zu Iserlohn werden ebenfalls Hallen, welche Privateigenthum sind, benutzt; die Kosten sind nicht angegeben.

Folgende 18 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Münster, . . .	Kostenanschlag	6—7000 Thlr.,
= = Soest, ...	=	3—4000 =
= = Düsseldorf, . .	=	8000 =
Allg. TV. zu Elberfeld, .	=	5000 =
TV. zu Geldern, . . .	=	1200 =
= = Haan, ...	=	550 =
Allg. TV. zu Solingen, .	=	2700 =
TV. zu Düren, ...	=	5000 =

ferner die TV. zu Bünde, Camen, Dortmund, Hörde, Lüdenscheid, Witten, Hückeswagen, Remscheid, Bonn und Allg. TV. zu Cöln.

8. Büchersammlungen.

54 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 1680 Bände und Broschüren, unter denen sich 798 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 125 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

Crefeld . mit	200 Bänden;	Ruhrort (TV.) mit	120 Bänden;
Rheda . . =	125 =	Bonn . . . =	100 =
Düsseldorf =	123 =	Bielefeld . . =	86 =

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu Barmen, . .	nämlich	12 Exemplare;
TGmde. zu Elberfeld,	=	10 =
TV. zu Dortmund .	=	4 =

Von 27 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten; — ob es von den 17 Vereinen geschieht, welche die Fragebogen nicht zurücksandten, ist sehr zu bezweifeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Einnahmen und Ausgaben.

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	21,691	—	—
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	6385	—	—
Summa der Einnahmen	**28,076**	—	—

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	18,697	—	—
b) sonstige Ausgaben	6313	—	—
Summa der Ausgaben	**25,010**	—	—

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 3066 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Crefeld . .	2564	—	—	2480	—	—
TGmde. zu Elberfeld	2173	—	—	1873	—	—
TV. zu Barmen . .	2015	—	—	1437	—	—
" " Cöln . . .	1140	—	—	1020	—	—
Allg. TV. zu Elberfeld	967	—	—	923	—	—
TV. zu Duisburg .	770	—	—	770	—	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Barmen . .	578	—	—
TGmde. zu Elberfeld	300	—	—
TV. zu Cöln . . .	120	—	—

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Siegburg .	97	—	—
TGmde. zu Herford	60	—	—
TV. zu Witten . .	39	—	—

10. Feuerwehren.

26 Vereine in 26 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 17 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 1281 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 416 Mann aus 9 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1697**.

Darunter befinden sich

1284 Spritzenleute,
413 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 21.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Verbandes:	dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort:
Rheinisch-Westphälischer Turnverband . . .	85 *)	10266	Bielefeld
Minden-Ravensberg-Lippe-Gau	4	457	Bielefeld
Bergisch-Märkischer Gau	6	1117	Hagen
Märker Bund	4	275	Lüdenscheid
Hellweg-Märkischer Gau	4	330	Soest
Gladbacher Gau	6	568	M.-Gladbach
Aachener Gau	7	625	Eupen
Rhein-Mosel-Gau	3	226	Coblenz
Bergischer Gau	8 **)	518	Lennep
Mittelrheinischer Turnverband	2	212	Darmstadt
Oberlahn-Gau			Marburg
Nieder-Weser-Ems-Gau	1	58	Emden
Niedersächsischer Gau	1	71	Hameln.

*) Darunter 7 Vereine, welche keine Angaben machten; die Mitgliederzahl kann also noch um etwa 3—400 höher angenommen werden.

**) 1 Verein ohne Angabe.

Neunter Kreis — Mittelrhein.

(Mitarbeiter an der Statistik: Kaufmann J. A. Bernhardt in Darmstadt, für den Kreisvertreter M. Kuhl in Butzbach.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 145—160.

Der IX. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1861):
Herzogthum **Nassau**	85,50	456,567
Preußischer Kreis **Wetzlar**	9,50	44,201
Großherzogthum **Hessen, Oberhessen** . . .	72,87	299,672
" " **Starkenburg** . .	54,47	322,744
" " **Rheinhessen** . .	24,96	234,491
Kurhessische Provinz **Hanau**	24,60	123,583
Kurhessen, südl. der Lahn und Ohm . . .	8,00	29,538
Hessen-Homburg und **Meisenheim** . . .	5,00	26,817
Freie Stadt **Frankfurt**	1,83	87,518
Preuß. Reg.-Bez. **Coblenz**, südl. der Mosel,	36,00	182,000
" " " **Trier**, südl. der Mosel, .	67,50	318,454
Oldenburg (Fürstenthum Birkenfeld) . . .	9,13	34,391
Bayerische Rheinpfalz*)	107,87	608,069
Zusammen	**507,23**	**2,768,045**

*) Die Turnvereine der bayerischen Rheinpfalz haben seit der Erhebung der Statistik (am 2. Februar 1865) ihren Anschluß an den Oberrheinkreis (X.) beschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **206**. Dieselben befinden sich in

77	Städten	mit	517,253 Einwohnern,
43	Flecken	=	91,187 =
80	Dörfern	=	85,417 =
zusammen in **200**	Ortschaften	mit	**693,857** Einwohnern.

In der That beträgt die Zahl der bestehenden Turnvereine des Mittelrheinkreises 247. In der Statistik konnten jedoch nur diejenigen Vereine zur Berechnung gezogen werden, welche die zur Erhebung des Materials ausgegebenen Fragebogen rechtzeitig beantwortet hatten.

Folgende 40 Vereine haben keinen Fragebogen eingesendet, obgleich dieselben, soviel dem Mitarbeiter bekannt ist, noch bestehen:

Nassau: Dasbach, Ems, Hachenburg, Nastätten, Nievern, Montabaur, Dotzheim, Helftrich, Lorch, Oestrich.
Oberhessen: Dillenburg, Haiger.
Starkenburg: Höchst im O., Pfungstadt.
Rheinhessen: Aspisheim, Dorndürkheim, Dreis, Gaubickelheim, Großwinternheim, Gundersheim, Hahnheim, Hechtsheim, Köngernheim, Lonsheim, Marienborn, Schornsheim, Weinheim, Wintersheim, Wolfsheim.
Pfalz: Cusel, Dürkheim, Freinsheim, Landau, Landstuhl, Lauterecken, Ludwigshafen, Neustadt an d. Haardt, Oggersheim, Wachenheim.
Rheinpreußen: Creuznach.

In jüngster Zeit ist der Turnverein in Siegen dem Verbande beigetreten; derselbe wird als zum westphälischen Kreise (VIII.) gehörend aufgeführt.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich die Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Hrzgth. Nassau	48	20	77335	14	26385	13	13535	47	117255
Pr. Kr. Wetzlar	2	1	6000	1	1600	—	—	2	7600
Oberhessen . . .	24	15	45356	5	8654	4	3650	24	57660
Starkenburg . .	25	11	78343	7	15000	7	7339	25	100682
Rheinhessen . .	63	6	73900	11	25077	45	42635	62	141612
Prov. Hanau .	10	4	31200	1	2171	4	4200	9	37571
Kurhessen, südl. d. Lahn u. Ohm,	5	2	9752	1	2000	2	1700	5	13452
Fr. St. Frankfurt	5	2	89000	—	—	2	6500	4	95500
R.-B. Coblenz, südl. d. Mosel,	1	1	1600	—	—	—	—	1	1600
Reg.-B. Trier, südl. d. Mosel,	10	5	44417	2	7800	1	1458	8	53675
Oldenburg (Birkenfeld) .	2	2	6400	—	—	—	—	2	6400
Bayer. Rheinpfalz	11	8	53950	1	2500	2	4400	11	60850
im ganzen Kr.	206	77	517253	43	91187	80	85417	200	693857

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten: Wiesbaden, Mainz, Hanau, Frankfurt a. M., Trier, Saarbrücken.

1. Alter der Vereine.

Von den im IX. Kreise bestehenden 206 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1817	1	1858	1
1843	2	1859	6
1845	1	1860	46
1846	1	1861	57
1847	3	1862	44
1848	1	1863	33
1857	1	1864	9

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 206 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner vor 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Hrzgth. Nassau	733	524	846	1370	**2103**	167	—	**2270**
Pr. Kr. Wetzlar	116	59	48	107	**223**	57	—	**280**
Oberhessen (Gr.-Herzogthum)	648	448	817	1265	**1913**	421	—	**2334**
Starkenburg (Gr.-Herzogth.)	609	562	535	1097	**1706**	189	118	**2013**
Rheinhessen (G.-Herzogthum)	1406	944	1345	2289	**3695**	619	—	**4314**
Provinz Hanau (Kurhessen)	365	304	284	588	**953**	224	—	**1177**
Kurhessen, südl. d. Lahn u. Ohm	44	74	132	206	**250**	55	—	**305**
Freie St. Frankfurt	264	246	205	451	**715**	43	—	**758**
R.-B. Coblenz, südl. d. Mosel,	37	5	15	20	**57**	—	—	**57**
Reg.-Bez. Trier, südl. d. Mosel,	467	127	268	395	**862**	23	—	**885**
Oldenburg (Birkenfeld)	152	37	61	98	**250**	30	—	**280**
Bayer. Rheinpfalz	417	146	258	404	**821**	102	—	**923**
im ganzen Kr.	5258	3476	4814	8290	**13548**	1930	118	**15596**

Von den 8290 activen Turnern des Kreises stehen

3476 im Alter von 14—20 Jahren,
3502 " " " 20—30 "
1312 " " " 30—60 "

83 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
2 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, beziehendlich solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TG. zu Hanau mit 446 Mitgliedern,
TV. " Frankfurt " 370 "
" " Gießen " 366 "
" " Offenbach " 350 "
" " Darmstadt " 339 "

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Frankfurt a./M. mit 522 Mitgliedern,
Hanau " 514 "
Gießen " 366 "
Mainz " 350 "
Offenbach " 350 "
Darmstadt " 339 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 13,548 Turnvereinsmitgliedern (5258 Turnfreunden und 8290 Turnern) des Kreises sind:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	1477	1155	2632
b) Handwerker ꝛc.	3690	1737	5427
c) Handarbeiter ꝛc.	1025	763	1788
d) Kaufleute ꝛc.	1201	815	2016
e) Besucher höherer Lehranstalten . . .	115	16	131
f) Techniker und Künstler	162	109	271
g) Geistliche	—	6	6
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker . . .	65	102	167
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc.	65	103	168
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc. . . .	67	129	196
l) Soldaten im Dienste	189	74	263
m) Sonstigen Berufsarten Angehörige .	234	249	483
Summa	8290	5258	13,548

Unter e befinden sich 60 Studenten der Universität zu Gießen,
und 9 " " " Marburg.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker . . .	6192	3655	9847
Gelehrte	474	465	939
Kaufleute ꝛc. . .	1624	1138	2762
Summa	8290	5258	13,548.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 206 am 1. Novbr. bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 197 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 7900 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 197 Vereine im Halbjahre . . . 7091
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 3478
c) Gesammtzahl der festen Riegen 452

B. Sommer 1864.

Von den 206 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 205 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 8290 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 205 Vereine im Halbjahre . . 10,245
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 4926
c) Gesammtzahl der festen Riegen 666

6 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar die Vereine: Frankenthal, Friedberg, Ortenberg, Castel bei Mainz, Niederflörsheim, Wöllstein.

In Driedorf (Amt Herborn, Nassau) besteht eine Turnschule unter der Leitung des **Dr.** Widerstein, worin 6—8 Lehrern der Umgegend unentgeltlich Unterricht ertheilt wird.

Vergleichen wir die Ergebnisse unserer heutigen Statistik mit denjenigen der ersten, so finden wir, daß sich die Zahl der Turnvereine im Mittelrheinkreise gegen 1862 vermehrt, die Gesammtzahl der Mitglieder dagegen vermindert hat. Nach dem I. statist. Jahrbuche S. 148 ff. bestanden damals im Kreise:

168 Turnvereine mit 16,362 Mitgliedern,
während jetzt 206 " " 13,548 "
bestehen, also 38 TV. mehr, 2814 Mitgl. weniger als 1862.

Im Jahre 1862 kamen durchschnittlich auf 1 Verein 97 Mitglieder,
im " 1864 beträgt die Durchschnittszahl nur 66 Mitglieder.

Wir können also annehmen, daß die Mitgliederzahl der Vereine um 33 %, die Gesammtzahl der Turnvereinsmitglieder des Kreises um 18 % abgenommen hat. Werfen wir nun einen Blick auf die

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Thätigkeit der Vereine, so liefert uns schon eine Vergleichung der gegenwärtigen Zahl der activen Turner gegen jene von 1862 den betrübenden Beweis, daß eine große Erschlaffung im Turnbetriebe eingetreten ist.

Die 16,362 Mitglieder von

1862 vertheilen sich in:	gegen 1864:
11,904 active Turner,	8290 active Turner,
4458 Turnfreunde,	5258 Turnfreunde.

Bringen wir auch die Abnahme der Gesammtmitgliederzahl um 2814 Mitglieder (18 %) gegen 1862 in Berücksichtigung, so erhalten wir gleichwohl eine effective Abnahme der Activturner des Kreises um 1620 Mitglieder (16½ %) gegen 1862, ein Verlust, der um so bedeutender erscheint, wenn man die Zunahme der Zahl der Vereine selbst im Auge behält.

Da die vorige Statistik nicht auf der Eintheilung nach politischen Gebieten basirt, so ist eine genaue Vergleichung der Mitgliederzahl der verschiedenen Bezirke unmöglich. Indeß dürfte folgende Aufstellung als nahezu richtig zu betrachten sein:

Gebiete:	1862. Vereine	Mitglieder	Gebiete:	1864. Vereine	Mitglieder
Oberhessen	21	2047	Wetzlar, Kurhessen, südl. der Lahn, Oberhessen	31	2386
Maingau } Starkenburg	40	3626	Starkenburg, Hanau, Frankfurt	40	3374
Pfalz	22	2344	Pfalz	11	821
Rheinhessen	44	4472	Rheinhessen	63	3695
Westrich	10	1542	Coblenz, Trier, Oldenburg	13	1169
Nassau	31	2331	Nassau	48	2103
	168	16,362		206	13,548

Es erhellt hieraus, daß Oberhessen allein von allen diesen Gebieten eine Zunahme sowohl der Vereine, als der Mitglieder aufzuweisen hat. Im Maingau (Hanauer, Starkenburger und Frankfurter Gebiet) ist die Zahl der Vereine gleich geblieben, und nur die Mitgliederzahl hat um 7 % abgenommen. In Rheinhessen, Westricher Gau und Nassau zeigt sich das auffallende Resultat, daß sich die Zahl der Vereine vermehrt, die Zahl der Mitglieder dagegen verringert hat. Am Schlimmsten sieht es mit der Pfalz aus, welche gegen 22 Vereine mit 2344 Mitgliedern (1862) nun nur 11 Vereine mit 821 Mitgliedern zählt.

Drücken wir den Verlust der einzelnen Gebiete an Mitgliedern in Procenten aus, so ergiebt sich folgende Gestaltung:

Oberhessen	Zunahme	15	%
Maingau, Starkenburg	Abnahme	7	"
Nassau	"	10	"
Westricher Gau	"	17½	"
Rheinhessen	"	25	"
Pfalz	"	66	"

Ueber die Thätigkeit der activen Turner ist noch dem Abschnitte 4 anzufügen, daß im Winter 1863 64 in einem Vereine durchschnittlich 18 Mann an 1 Abende turnten, welche im Halbjahre durchschnittlich 36 Uebungen vornahmen, während im Sommer 1864 in einem Vereine durchschnittlich 24 Mann an 1 Abende turnten, und die Zahl der Uebungen im Halbjahre durchschnittlich 50 beträgt.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben	in	26	Vereinen,
Stoßfechten	"	"	26	"
Gewehrfechten	"	"	21	"
Schießübungen werden	"	"	10	"

Besondere Wehrabtheilungen haben 9 Vereine.

Daß die Bedeutung der Wehrübungen für die Wehrbarmachung der deutschen Gesammtturnerschaft bei der größten Mehrzahl der Vereine unterschätzt wird, geht nicht allein aus vorstehenden Zahlen sattsam hervor, sondern hat sich auch durch die Erfahrungen, welche während der schleswig-holsteinischen Bewegung gesammelt wurden, zur Genüge ergeben. Schon auf früheren Turntagen des Kreises war nach langem Kampfe die Einführung der Wehrübungen in den Turnvereinen beschlossen worden. Diesen Beschluß in allen Vereinen gleichzeitig zur Ausführung zu bringen, erachtete der Vorort den Eintritt der schleswig-holsteinischen Bewegung als den günstigsten Zeitpunkt, in welchem namentlich den Vereinen von Regierungsseiten Hindernisse nicht in den Weg gelegt hätten werden können. Alle Bemühungen des Vororts des Kreises, den damals eingetretenen günstigen Moment wenigstens zur Anbahnung einer allgemeinen Wehrbarmachung oder Schlagfertigkeit der Turnvereine zu benutzen, waren ohne Erfolg. Die mit aller Energie des in Folge des Beschlusses eines am 6. Decbr. 1863 in Darmstadt abgehaltenen Turntages verstärkten Ausschusses des Vorortes entwickelte organisatorische Thätigkeit behufs Einführung gleichmäßiger und den Anforderungen der Neuzeit entsprechender Wehrübungen scheiterten an der Wucht des entgegengesetzten Widerstandes und der unleugbar vorhandenen Hindernisse. Heere lassen sich nicht aus der Erde stampfen. Dieses Satzes war sich der Vorort wohl bewußt. Es galt ihm nicht, über Nacht eine Turner-Armee hervorzuzaubern, sondern auf dem Wege der Selbsthülfe die Emporbildung einer engverzweigten Turnerwehrmannschaft zu beginnen, welche, wurde das Beispiel von der ganzen deutschen Turnerschaft befolgt, leicht die Basis einer Volksmiliz gebildet hätte. Die Hindernisse, die sich uns entgegenstemmten, waren politische Unreife, Indifferentismus, Zaghaftigkeit, Mangel an Opferfreudigkeit und Opferfähigkeit. Heute haben noch 9 Vereine des Kreises besondere Wehrabtheilungen, und ich glaube behaupten zu dürfen, daß selbst diese 9 Abtheilungen auf den Namen „Wehrmannschaft" einen eigentlich begründeten Anspruch nicht machen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Sommerturnplätze.

Von den 206 Vereinen des Kreises benutzen 205 einen freien Sommerturnplatz.

Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 1,310,134 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Frankenthal,	60,000	□Fuß	rhein.	Fläche,
Trier,	38,880	=	=	=
Darmstadt,	45,200	=	=	=
Marburg,	35,000	=	=	=

Von den Turnplätzen sind:

5 Eigenthum der Turnvereine,
6 Staatseigenthum,
67 Gemeindeeigenthum,
127 Privateigenthum.

124 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 2 Plätze vom Staate, 55 von den Gemeinden, 67 von Privaten und Vereinen.

76 Vereine haben für die Benutzung in Summa 1205 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. jährliche Miethe zu zahlen.

Am meisten kostet die Benutzung den beiden Vereinen in Frankfurt a. M.: dort zahlt:
der Turn-Verein für 5200 □Fuß Raum mit Halle 300 Thlr.,
die Turn-Gemeinde = 19,000 = = ohne = 206 =

Eigene Turnplätze besitzen folgende 5 Vereine des Kreises:

Darmstadt	einen Raum von	45,200	□Fuß,
Oberrad bei Frankfurt a. M.	=	1560	=
Mombach (Rheinhessen) . .	=	18,000	=
Mußbach (Pfalz)	=	3600	=
Neunkirchen bei Saarbrücken . .	=	6048	=

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **153**.

Von den zum Winterturnen benutzten 153 Räumen sind:

25 Turnhallen,
24 Turnsäle,
55 Tanzsäle,
1 Keller,
4 Kegelbahnen,
44 Schuppen und Scheunen.

Die Fläche der sämmtlichen von den 153 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **196,905** □ Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Darmstadt. . . .	mit 4500	□Fuß	rhein.	Fläche,
= = Marburg	= 4050	=	=	=
= = Mußbach (Pfalz) .	= 3300	=	=	=
= „Germania" zu Hanau	= 3200	=	=	=
= zu Hanau	= 3069	=	=	=

die kleinsten vom

TV. zu Klein-Steinheim	mit 100 (?)	□Fuß	rhein.	Fläche,
= = Seligenstadt . .	= 100 (?)	=	=	=

Von den 153 Winterturnräumen sind:

5 Turnvereinseigenthum,
3 Staatseigenthum,
23 Gemeindeeigenthum,
122 Privateigenthum.

94 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 vom Staate, 21 von den Gemeinden, 70 von Privaten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

54 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 390 Thlr. zu zahlen.

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine zu:

Friedberg, . .	Kosten	1500 Thlr.
Worms, . .	=	750 =
Neunkirchen, .	=	1000 =
Saarbrücken, .	=	1200 =
Peterweil, . .	=	230 =

Folgende 19 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Gießen, . .	Kostenanschlag	12,000 Thlr.
= = Darmstadt, .	=	6000 =
= = Marburg, .	=	2000 =
= = Usingen, . .	=	1200 =
= = Zweibrücken,	=	800 =
= = Mombach, .	=	700 =
= = Rödelheim, .	=	600 =
= = Sonnenberg,	=	600 =
= = Beerfelden, .	=	550 =
= = Gr. Zimmern,	=	500 =
= = Kelsterbach, .	=	500 =
= = Mörfelden, .	=	400 =
= = Nauheim, .	=	350 =

ferner die Vereine: Frankfurter TV., Frankfurter TG., Mainzer TV., Offenbach, Bockenheim, Diez, Trier, ohne bestimmte Kostenanschläge.

8. Büchersammlungen.

102 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 2782 Bände und Broschüren, unter denen sich 787 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 105 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine zu:

Hanau	mit 313 Bänden;	Caub	mit 200 Bänden;
Darmstadt	= 303 =	Wiesbaden	= 188 =
Diez	= 234 =	Marburg	= 68 =

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

Zweibrücken, nämlich	5 Exemplare;	Obertshausen, nämlich	3 Exemplare;
Erbach im O. =	4 =	Gelnhausen, =	3 =

Von 100 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten; davon in Oberhessen 10, Starkenburg 10, Rheinhessen 39, Nassau 24, Provinz Hanau 5, Kurhessen 2, Frankfurt 3, Westricher Gau 1, Pfalz 4.

9. Einnahmen und Ausgaben.

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	20,941
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	2391
Summa der Einnahmen	**23,332**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung	18,293
b) sonstige Ausgaben	2975
Summa der Ausgaben	**21,268**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 2064 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Ausgaben: Thlr.
TG. zu Hanau	1319	1104
TV. = Frankfurt a. M.	1246	1967
= = Mainz	878	689
= = Gießen	660	490
= = Offenbach . . .	690	500
TG. = Darmstadt . .	579	575

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.
TG. zu Hanau .	205
TV. = Offenbach	190
= = Mainz .	189

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.
TV. zu Frankfurt	721
= = Mörfelden	25
= = Flonheim	20

10. Feuerwehren.

53 Vereine in 47 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 19 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 1221 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 852 Mann aus 34 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **2073**.

Darunter befinden sich

1427 Spritzenleute,
646 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 32.

Im Uebrigen verweisen wir auf den Bericht im I. statist. Jahrbuche S. 154 und bemerken nur noch, daß vor Kurzem auf einem Turntage des Maingaues der Beschluß gefaßt wurde, die Errichtung von Turnerfeuerwehren möglichst zu fördern.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort:
Oberhessen	36	2615	Gießen.
Maingau	32	2537	Hanau.
Starkenburg	14	976	Darmstadt.
Pfalz	11	821	Lambrecht.
Rheinhessen	63	3695	Mainz.
Westricher Gau	12	1169	Trier, 2. V.
Süd-Nassau	22	1005	Wiesbaden.
Nord-Nassau	16	730	Diez.
Summa	206	13,548	

Von diesen Bezirken sind Oberhessen und Starkenburg noch in kleinere Gauverbände eingetheilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Allgemeine Bemerkungen.

Die Geschichte des Kreises ist im ersten Statistischen Jahrbuche erschöpfend behandelt worden. Seitdem beschränken sich die Ereignisse im Kreise auf die Abhaltung des Binger Turnfestes, auf den Uebergang der Vorortschaft auf Darmstadt und die von demselben bezüglich der Wehrhaftmachung entfaltete Thätigkeit. Es wurden zwei Turntage, der erste am 6. Decbr. 1863 in Darmstadt, der zweite am 10. April 1864 in Sachsenhausen abgehalten. Auf dem ersten wurde eine Wehrordnung, die Bildung einer Wehrcasse, die Einsetzung eines Wehrausschusses beschlossen, auf dem zweiten sah man sich genöthigt, den einzelnen Vereinen die Fortführung der Wehrübungen zu überlassen. — Auf dem Turntage vom 10. April 1864 wurde wiederholt der Antrag gestellt, eine festere Organisation des Mittelrheinkreises herbeizuführen und zu diesem Behufe Statuten aufzustellen, welche die Verhältnisse der Verbandsmitglieder zur Vorortschaft festsetzen, die Rechte und Pflichten der Bundesglieder bestimmen und dem Vororte die nöthige Executive einräumen. Der Antrag wurde genehmigt, und die Frankfurter Turngemeinde beauftragt, auf dem nächsten Turntage entsprechende Vorlagen zu machen.

Im Jahre 1865 wird das 5. Mittelrheinische Turnfest in Darmstadt abgehalten werden.

Ueber das Verhalten des Volkes zu den Turnvereinen kann im Allgemeinen behauptet werden, daß sich die Sache der Turnerei langsam auch in seither unzugänglichen Schichten der Bevölkerung Bahn gebrochen hat. Für die größere Ausbreitung des Turnens, auch auf dem Lande, spricht die Zunahme der Zahl der Vereine, obgleich zu beklagen ist, daß auf dem Lande kaum der Anfang dazu gemacht ist, das Turnwesen als solches zu begreifen. Bezüglich des Verhaltens der Behörden und Regierungen zur Turnsache müssen wir die erfreuliche Thatsache constatiren, daß man selbst in den höchsten Regierungskreisen des Großherzogthumes Hessen das Turnen als einen der wichtigsten Zweige der Volksbildung betrachtet und die Einführung desselben in den Schulen und beim Militair befördert; dagegen hat man eine heilige Scheu davor, den Turnvereinen Corporationsrechte einzuräumen. In Frankfurt und Kurhessen, sowie Preußen und Oldenburg werden keine Klagen laut über Bedrückung der Turnvereine. In der Pfalz drohte die Regierung für den Fall der Einführung von Wehrübungen mit Auflösung der Turnvereine. In Nassau werden die Turnvereine wie gefährliche Raubthiere polizeilich bewacht; jeder Schritt und Tritt, jeder Laut muß an den Augen und Ohren der Schergen vorüber. —

Ich schließe mit dem Wunsche, daß die nächste Statistik erfreulichere Resultate zu Tage fördern möge, und mit der Hoffnung, daß die gute Turnsache bald wieder kräftiger wie je blühen werde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zehnter Kreis — Oberrhein.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer Dr. K. Wassmannsdorff in Heidelberg, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 160—164.

Der X. Kreis besteht aus den vier Kreisen des Großherzogthums Baden*):

	□ Meilen:	Bewohner (1861):
Unterrheinkreis . . .	64,78	355,436
Mittelrheinkreis . . .	75,73	469,782
Oberrheinkreis	73,19	345,913
Seekreis	64,36	198,160
Zusammen	**278,06**	**1,369,291**
(Hierzu die Bayerische Pfalz	107,87	608,069
Zusammen	385,93	1,977,360)

*) Unterm 2. Februar 1865 haben sich dem Oberrheinkreise die Turnvereine der Bayerischen Pfalz angeschlossen, welche bisher dem Mittelrheinkreise angehörten (siehe S. 73 ff.).

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **47**. Dieselben befinden sich in

41	Städten	mit	207,727	Einwohnern,
2	Flecken	"	2,800	"
4	Dörfern	"	4,214	"
zusammen in **47**	Ortschaften	mit	**214,741**	Einwohnern,
Dazu in der Pfalz 11	"	"	60,850	"
Summa 58	Ortschaften	mit	275,591	Einwohnern.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Unterrheinkreis .	14	13	85063	—	—	1	964	14	86027
Mittelrheinkreis.	15	13	65100	1	1600	1	450	15	67150
Oberrheinkreis .	10	8	33814	—	—	2	2800	10	36614
Seekreis . . .	8	7	23750	1	1200	—	—	8	24950
im ganzen Kr.	47	41	207727	2	2800	4	4214	47	214741
Dazu in der Pfalz	11	8	53950	1	2500	2	4400	11	60850
Summa	58	49	261677	3	5300	6	8614	58	275591

2 Turnvereine bestehen nur in Freiburg im Br., dessen MTV. hier aber nicht berücksichtigt ist, da er seinen Fragebogen nicht eingesandt hat.

1. Alter der Vereine.

Von den im X. Kreise bestehenden 47 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1856	1	1862	12
1860	7	1863	13
1861	7	1864	7

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 47 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Unterrheinkreis .	441	306	355	661	**1102**	5	—	**1107**
Mittelrheinkreis	783	306	526	832	**1615**	389	—	**2004**
Oberrheinkreis .	378	118	155	273	**651**	127	57	**835**
Seekreis . . .	292	129	111	240	**532**	199	15	**746**
im ganzen Kr.	1894	859	1147	2006	**3900**	720	72	**4692**
Dazu in der Pfalz	417	146	258	404	**821**	102	—	**923**
Summa	2311	1005	1405	2410	**4721**	822	72	**5615**

Von den 2006 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

859 im Alter von 14—20 Jahren,
998 " " " 20—30 "
148 " " " 30—60 "
1 " " " 60 "

18 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
2 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TV. zu Pforzheim mit 449 Mitgliedern,
" " Mannheim " 330 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 3900 Turnvereinsmitgliedern (1894 Turnfreunden und 2006 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	168	96	264
b) Handwerker ꝛc.	840	573	1413
c) Handarbeiter ꝛc.	341	152	493
d) Kaufleute ꝛc.	397	570	967
e) Besucher höherer Lehranstalten	38	3	41
f) Techniker und Künstler . .	70	80	150
g) Geistliche	—	2	2
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	35	87	122
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	31	76	107
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	20	112	132
l) Soldaten im Dienste . . .	21	—	21
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	45	143	188
Summa	2006	1894	3900

Unter e befinden sich 26 Studenten der Universität zu Heidelberg, 2 der zu Freiburg im Br.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	1349	821	2170
Gelehrte	194	360	554
Kaufleute ꝛc.	463	713	1176
Summa	2006	1894	3900

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 47 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 40 bestanden und 34 geturnt; die 40 Vereine haben gegenwärtig zusammen 1841 Turner über 14 Jahre; die 34 im Winter 1863/64 wirklich turnenden Vereine haben 1606 Turner.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 34 Vereine im Halbjahre . 1450
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 877
c) Gesammtzahl der festen Riegen 114

5 Vereine besaßen keinen Turnraum für den Winter; ein Verein (Bruchsal) hat die betreffende Rubrik des Fragebogens nicht ausgefüllt, die oben stehenden Angaben schließen also die Bruchsaler Turner nicht mit ein.

B. Sommer 1864.

Die 47 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereine haben im Sommer 1864 sämmtlich geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2006 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 47 Vereine im Halbjahre . 2441
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1240
c) Gesammtzahl der festen Riegen 169

Beispiele höchster und geringster Theilnahme am Turnen:

Von	235	Turnern	d.	Ver.	zu	Pforzheim	turnten	durchschn.	im	Winter	1863/64	170, im Sommer 1864 120
"	170	"	"	"	"	Mannheim	"	"	"	"	"	50, " " " 75
"	85	"	"	"	"	Heidelberg	"	"	"	"	"	27, " " " 53
"	50	"	"	"	"	Freiburg im Br.	"	"	"	"	"	25, " " " 50
"	50	"	"	"	"	Mosbach	"	"	"	"	"	45, " " " 49
"	25	"	"	"	"	Tauberbischofsheim	"	"	"	"	"	8, " " " 9

u. s. f.

Nur 1 Verein hat einen besoldeten Turnlehrer, und zwar der Verein zu Mannheim.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 6 Vereinen,
Gewehrfechten " " " 17 "
Schießübungen " " " 8 "

Besondere Wehrabtheilungen haben 2 Vereine*).

Die badischen Behörden stellen den Turnvereinen des Landes kein Hinderniß im Betriebe von Waffenübungen entgegen

*) Pforzheim hat im Sommer eine besondere Abtheilung Exercirender und Felddienstübender.

6. Sommerturnplätze.

Die 47 Vereine des Kreises benutzen sämmtlich freie Sommerturnplätze. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 400,000 □Fuß rheinisch.

Die größten Turnplätze sind die zu

Pforzheim	85,800	□Fuß rhein. Fläche,
Karlsruhe (Turnersch.) .	35,112	" " "
Stockach	25,000	" " "
Mannheim	24,000	" " "
Ettlingen	22,000	" " "
Weinheim	22,000	" " "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 47 Turnplätzen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
1 Staatseigenthum,
34 Gemeindeeigenthum,
1 zur Hälfte Gemeinde-, zur Hälfte Vereinseigenthum,
10 Privateigenthum.

37 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 Platz vom Staate, 31 von den Gemeinden, 5 von Privaten und Vereinen.
10 Vereine haben für die Benutzung in Summa 67 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **37.**

Von den zum Winterturnen benutzten 36 Räumen sind:

1 Turnhalle,
1 Turnsaal,
12 Tanzsäle,
3 Privatsäle,
2 Gesellschaftssäle (Schützensäle),
4 Schuppen und Scheunen (1 Remise),
4 Reitbahnen,
9 Städtische Localitäten (Rathhausräume, frühere Kirche, Gießerei ꝛc.).

Die Fläche der sämmtlichen von den 37 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **61,000** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV.	zu	Pforzheim	mit	6850	□Fuß	rhein. Fläche,
=	=	Heidelberg	=	6240	=	= =
=	=	Mannheim	=	5760	=	= =
=	=	Freiburg im Br.	=	4000	=	= =

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV.	zu	Walldürn	mit	20 (?)	□Fuß	rhein. Fläche,
=	=	Zell a./H.	=	80	=	= =
=	=	Kehl	=	150	=	= =

Von den 37 Winterturnräumen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
1 Staatseigenthum,
13 Gemeindeeigenthum,
22 Privateigenthum.

26 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 11 von den Gemeinden, 14 von Privaten.
11 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 270 Thlr. zu zahlen.
Von 1 Vereine wird der Winterturnraum sowohl im Winter als im Sommer benutzt.
Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 2 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen*) 14,371 Thlr.
Eine eigene Turnhalle besitzt nur der TV. zu Pforzheim, Kosten 13,000 Thlr.
Die Karlruher Turnerschaft turnt in der städtischen Turnhalle, Herstellungskosten 1371 Thlr.

*) Bruchsal turnt, so viel ich weiß, in dem Gymnasialturnsaale; auf dem Fragebogen steht nichts davon. Näheres über die Kosten dieses Baues ist mir nicht bekannt.

Folgende 2 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV.	zu	Mühlburg, Kostenanschlag	400	Thlr.,
=	=	Meßkirch, =	2000	=

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Büchersammlungen.

28 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 519 Bände und Broschüren, unter denen sich 246 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 110 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV.	zu Heidelberg	mit 145	Bänden	(Turnschr.	47),
=	= Pforzheim	= 98	=	=	74
=	= Eberbach	= 45	=	=	2
=	= Freiburg im Br.	= 33	=	=	10
=	= Mannheim	= 25	=	=	24
=	= Offenburg	= 25	=	=	—

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu Pforzheim, nämlich 6 Exemplare;
= = Mannheim, = 3 =

Von 3 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(3 Vereine mit 132 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	4972	15
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	696	15
Sa. der Einnahmen	**5669**	—

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung	5990	11
b) sonstige Ausgaben	584	4
Sa. der Ausgaben	**6574**	**15**

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 915 Thlr. 15 Sgr. mehr ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

		Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
TV.	zu Pforzheim . . .	790	—	—	1218	—	—
=	= Mannheim . . .	872	—	—	694	—	—
=	= Heidelberg . . .	527	21	—	573	15	—
=	= Baden-Baden . .	400	—	—	400	—	—
Tschft.	= Karlsruhe . . .	382	—	—	320	—	—
TV.	= Weinheim . . .	237	11	—	245	5	—
=	= Villingen . . .	251	13	—	228	17	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

TV.	zu Mannheim . .	178	Thlr.,
Tschft.	= Karlsruhe . .	62	=
TV.	= Lörrach . . .	34	=
=	= Mosbach . . .	32	=

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

		Thlr.	Sgr.	
TV.	zu Pforzheim	428	—	(Turnhallenbaues wegen),
=	= Heidelberg	45	24	(Fahnenfestes wegen und wegen Herrichtung neuer Turngeräthe),
=	= Weinheim	7	24	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

10. Feuerwehren.

22 Vereine in 22 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 6 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 107 Mann stark sind*).

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 403 Mann aus 18 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **501.**

Darunter befinden sich

283 Spritzenleute und
120 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 6.

*) In 2 Orten gehören außerdem noch je 8 Mann der sonstigen Ortsfeuerwehr an; in einem Vereine besteht das „besondere Corps" aus 2 Mann!

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenddn oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine:	mit Mitgliedern:	Vorort:
Oberrhein. Turnerbund .	sämmtl. Vereine des X. Kreises mit Ausnahme von 9, welche zus. 332 Mitglieder zählen . .	3568	Freiburg im Br.
Schwäbischer Schwarzwaldgau	Stetten a./k. M.	32	Freudenstadt.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Im Allgemeinen kann der Stand der Turnerei im X. Kreise ein günstiger genannt werden; in aller Kürze wäre über denselben etwa Folgendes zu bemerken:

1) Das Turnwesen des Landes erfreut sich der Theilnahme des einsichtigen Theiles der Bevölkerung; Staats- und Gemeindebehörden legen den Vereinen der erwachsenen Turner nicht nur kein Hinderniß in den Weg, vielmehr erfreuen sich die Turnvereine fast überall kräftiger Förderungen ihrer Angelegenheiten seitens der Gemeindebehörden.
2) Der Stand des Schulturnens im Kreise wird ein noch günstigerer werden, wenn die für Karlsruhe beabsichtigte Turnlehrer-Bildungs-Anstalt auch für die Volksschule die geeigneten Turnlehrer gebildet haben wird.
3) In dem badischen Heere turnt das Fußvolk zwar nicht an Geräthen, betreibt dagegen außer dem Dauer- und dem Schnelllaufe die Freiübungen mit besonderem Eifer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Elfter Kreis — Schwaben.

(Mitarbeiter an der Statistik: Rechtsconsulent Theodor Georgii in Eßlingen, Vorsitzender des Ausschusses der deutschen Turnvereine.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 164—173.

Der XI. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1861):
Neckarkreis	60,43	497,375
Schwarzwaldkreis	86,70	431,676
Donaukreis	113,72	376,753
Jaxtkreis	93,43	414,904
Königreich **Württemberg**	**354,28**	**1,720,708**
Fürstenthum **Hohenzollern** .	21,15	64,675
Zusammen	**375,43**	**1,785,383**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist **106**. Dieselben befinden sich in

86	Städten	mit 401,685	Einwohnern,
12	Flecken	= 28,593	=
7	Dörfern	= 7,125	=

zusammen in 105 Ortschaften mit **437,403** Einwohnern.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Würtemberg: .	104	84	395785	12	28593	7	7125	103	431503
Neckarkreis .	21	19	148725	1	1200	1	1400	21	151325
Schwarzw.-Kr.	28	22	94850	3	13060	2	2400	27	110310
Donaukreis .	30	22	90850	5	11300	3	2025	30	104175
Jaxtkreis . .	25	21	61360	3	3033	1	1300	25	65693
Hohenzollern .	2	2	5900	—	—	—	—	2	5900
im ganzen Kr.	106	86	401685	12	28593	7	7125	105	437403

2 Turnvereine bestehen nur in der Universitätsstadt Tübingen. Dieselben haben zwar keinen gemeinschaftlichen Turnrath, stehen aber in freundschaftlichem Verhältnisse.

1. Alter der Vereine.

Von den im XI. Kreise bestehenden 106 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1843	1	1857	2
1844	4	1858	1
1845	5	1859	4
1846	7	1860	10
1847	2	1861	20
1848	3	1862	24
1855	1	1863	18
1856	1	1864	3

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 106 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereinsmitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Neckarkreis . .	476	451	851	1302	**1778**	196	—	**1974**
Schwarzwaldkr.	667	451	451	902	**1569**	154	18	**1741**
Donaukreis .	806	688	719	1407	**2213**	320	60	**2593**
Jaxtkreis . .	628	341	469	810	**1438**	203	20	**1661**
Hohenzollern .	65	8	29	37	**102**	—	—	**102**
im ganzen Kr.	2642	1939	2519	4458	**7100**	873	98	**8071**

Von den 4458 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

1939 im Alter von 14—20 Jahren,
2153 " " " 20—30 "
365 " " " 30—60 "
1 " " " 60 und mehr "

19 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
4 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TV. zu Stuttgart mit 538 Mitgliedern,
" " Ulm " 342 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 7100 Turnvereinsmitgliedern (2642 Turnfreunden und 4458 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	200	243	443
b) Handwerker ꝛc.	2891	1272	4163
c) Handarbeiter ꝛc.	286	45	331
d) Kaufleute ꝛc.	450	486	936
e) Besucher höherer Lehranstalten	92	7	99
f) Techniker und Künstler . .	165	84	249
g) Geistliche	—	10	10
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	43	92	135
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	60	107	167
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	60	153	213
l) Soldaten im Dienste . . .	63 (?)	3	66
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	148	140	288
Summa	4458	2642	7100

Unter e befinden sich 80 Studenten der Universität zu Tübingen.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	3377	1560	4937
Gelehrte	420	453	873
Kaufleute ꝛc	661	629	1290
Summa	4458	2642	7100

Das starke Ueberwiegen des Handwerkerstandes ist hier zu Lande von jeher gewesen, und es wird dieses Verhältniß sich sobald auch nicht ändern. So weit Vereine Soldaten im Dienste aufgeführt haben, kön-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nen darunter nur beurlaubte Soldaten verstanden sein, da activen Militairs die Theilnahme an Turnvereinen nicht gestattet ist; auch haben wir in Württemberg nur 3 Garnisonsstädte: Stuttgart, Ulm, Ludwigsburg.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 106 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 76 bestanden bez. geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 3684 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 76 Vereine im Halbjahre . 3265
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1862
c) Gesammtzahl der festen Riegen 231

B. Sommer 1864.

Die 106 am 1. November 1864 bestehenden Vereine haben im Sommer 1864 sämmtlich geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4458 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 106 Vereine im Halbjahre . 5641
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2713
c) Gesammtzahl der festen Riegen 331

8 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Heilbronn, Oberndorf, Biberach, Tuttlingen, Ulm, Waldsee und der Studentische Turnverein zu Tübingen; 2 der Verein zu Stuttgart.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben	in	21	Vereinen,
Stoßfechten	"	"	8	"
Gewehrfechten	"	"	56	"
Schießübungen	"	"	38	"

Besondere Wehrabtheilungen haben 16 Vereine.

In Württemberg entstand, zunächst anknüpfend an die Bewegung des Jahres 1859, in Stuttgart eine Jugendwehr, aus Schülern der oberen Classen des Gymnasiums und Polytechnicums und anderen jungen Leuten, meist Kaufleuten; ebenso bildeten sich in einigen anderen Städten besondere Wehrvereine. Die schleswig-holsteinische Bewegung brachte beinahe in alle Turnvereine unseres Landes bezüglich der Waffenübungen reges Leben. Je nach der Gelegenheit und den Lehrkräften wurden Exercirübungen, verbunden mit Handhabung der Schießwaffe, eingeführt und mehr oder weniger eifrig und mit mehr oder weniger Erfolg betrieben. Der Eifer hat übrigens vielfach nachgelassen, und es kann den Zahlen auf dem Papiere nicht immer angesehen werden, wie viel wirkliches Leben und Thätigkeit vorhanden ist. Freien Spielraum haben wir bezüglich der Wehr- und Waffenübungen; es genügt an einer einfachen Anzeige. Es ist gegenwärtig im Gange, daß die verschiedenen Wehrabtheilungen sich näher zusammenschließen und womöglich unter einheitlichen Befehl kommen, den von der Regierung bestellten Befehlshaber der Stuttgarter Jugendwehr.

Die Begünstigung, welche solchen Mitgliedern von Wehrvereinen, die wirklich etwas gelernt haben, zu Theil wird, ist noch in zu wenigen Fällen praktisch geworden, um bestimmte Anhaltspunkte zu geben. Es ist keineswegs eine allgemeine Norm, das Kriegsministerium hat vielmehr nur erklärt, in den einzelnen Fällen möglichst Bedacht nehmen zu wollen.

6. Sommerturnplätze.

Von den 106 Vereinen des Kreises benutzen 104 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von circa 1,491,900 □Fuß.

Die größten Turnplätze sind die zu

Ravensburg	194,000	□Fuß,
Tübingen	101,280	"
Heilbronn	85,000	"
Sulz a./M.	80,000	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 103 Turnplätzen sind:

4 Staatseigenthum,
90 Gemeindeeigenthum,
9 Privateigenthum.

Die 2 Vereine zu Tübingen benutzen ein und denselben Platz.

100 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 4 Plätze vom Staate, 90 von den Gemeinden, 6 von Privaten und Vereinen. 3 Vereine haben für die Benutzung in Summa 15 Thlr. 22 Sgr. 6 Pfg. jährliche Miethe zu zahlen, und jedes active Mitglied der Turngemeinde zu Tübingen zahlt halbjährlich für die Benutzung des Universitäts-Turnplatzes 11 Sgr. 6 Pfg.

Der Turnverein zu Hall turnt auch im Sommer in der Halle (2000 □Fuß.)

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **78.**

Von den zum Winterturnen benutzten 77 Räumen (die 2 Vereine zu Tübingen benutzen ein und denselben Raum) sind:

11 Turnhallen,
1 Turnsaal,
10 Tanzsäle,
29 Räume in städtischen Gebäuden,
7 Rathhaussäle,
8 Schuppen und Scheunen,
1 Casernensaal,
1 Klosterraum,
4 Schießhaussäle,
1 Schulraum,
2 alte Kirchen,
1 Oekonomiegebäude,
1 Bierkellerraum.

Die Fläche der sämmtlichen von den 78 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **105,120** □Fuß.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Freudenstadt mit 7840 □Fuß Fläche,
" " Geislingen " 5400 " "
" " Stuttgart " 4620 " "
" " Tübingen " 3780 " "

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Kirchheim mit 150 (?) □Fuß Fläche,
" " Bothnang " 200 " " "

Von den 77 Winterturnräumen sind:

5 Staatseigenthum,
53 Gemeindeeigenthum,
19 Privateigenthum.

71 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 5 vom Staate, 51 von den Gemeinden, 15 von Privaten.

6 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 39 Thlr. 28 Sgr. 6 Pfg. zu zahlen, und jedes active Mitglied der Turngemeinde zu Tübingen zahlt für die Benutzung der Universitäts-Turnhalle halbjährlich 11 Sgr. 6 Pfg.

Von 1 Vereine (Hall) wird der Winterturnraum sowohl im Winter als im Sommer benutzt; von 35 Vereinen nur bei schlechtem Wetter.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 9 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellungskosten insgesammt sind nicht zu ermitteln, da nur die Halle zu Freudenstadt mit 8800 Thlrn., und die zu Geislingen mit 8000 Thlrn. angegeben wurden. Die Einrichtung der Universitäts-Turnhalle zu Tübingen erforderte 2000 fl.; zu den Baukosten der Halle zu Gmünd trug der dortige TV. 230 Thlr. bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Keiner der Turnvereine besitzt eine eigene Turnhalle.

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Stuttgart, Herstellungsk. ? Thlr., Eigenthümer: die Stadtgemeinde;
" Freudenstadt, " 8800 " " " "
" Rottweil, " ? " " " "
" Tübingen, " (2000 (?) fl.) " " Universität;
" Geislingen, " 8000 Thlr., " " Stadtgemeinde;
" Ulm, " ? " " " "
" Crailsheim, " ? " " " "
" Ellwangen, " ? " " das Gymnasium;
" Gmünd, " ? " " die Stadtgemeinde;
" Hall (alte Kirche), " ? " " " "

Folgende 8 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu	Heilbronn,	Kostenanschlag	20,000 Thlr.,
" "	Stuttgart,	"	20,000 "
" "	Rottweil,	"	11,430 "
" "	Tuttlingen,	"	6,000 "
" "	Göppingen,	"	8,000 "
" "	Schorndorf,	"	5,000 "
" "	Winnenden,	"	nicht angegeben;
" "	Oberndorf,	"	" "

Die Vereine zu Eßlingen, Ludwigsburg, Calw, Nürtingen, Rottenburg, Tübingen, Biberach, Ehingen, Ellwangen, Giengen und Gmünd haben, nach den bereits gemachten Kostenanschlägen zu urtheilen, zum Theil gegründete Hoffnung, aus Gemeinde- resp. Staatsmitteln Hallen erstehen zu sehen.

Nach der neuen Schulturnordnung soll in jedem Orte, wo eine Gelehrten- (Latein- oder Real-) Schule ist, eine Turnhalle aus Mitteln der Gemeinde mit entsprechendem Staatsbeitrage gebaut werden; hierauf beziehen sich die Aussichten auf den Bau von Turnhallen. Aus eigenen Mitteln allein ist bei uns kein Verein in der Lage, an einen Hallenbau zu denken, es steht aber zu hoffen, daß in einigen Jahren, in Folge der erwähnten Schulturnordnung, in allen größeren Städten entsprechende Hallen entstehen.

8. Büchersammlungen.

77 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 3223 Bände und Broschüren, unter denen 688 Nummern Turnschriften sich befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 132 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu	Reutlingen	mit	634 Bänden,
" "	Stuttgart	"	531 "
" "	Ravensburg	"	224 "
" "	Ludwigsburg	"	200 "
" "	Göppingen	"	200 "
" "	Ulm	"	200 "

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu	Stuttgart,	nämlich	9 Exemplare;
" "	Ulm,	"	9 "
" "	Eßlingen,	"	4 "

(5 Vereine halten je 3 Exemplare).

Von 16 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen .	7923	Thlr.,
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen 2c.	1145	"
Sa. der Einnahmen	**9068**	Thlr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

a) für Erfordernisse des Turnbetriebes und der Verwaltung 5699 Thlr.
b) sonstige Ausgaben . . . . . 1818 „

Sa. der Ausgaben **7517** Thlr.

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 1551 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen:	Ausgaben:
TV. zu Stuttgart . .	1228 Thlr.	928 Thlr.
„ „ Heilbronn . .	384 „	260 „
„ „ Gmünd . . .	315 „	249 „
„ „ Hall	307 „	214 „
„ „ Ulm	300 „	288 „
„ „ Göppingen . .	277 „	247 „

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

TV. zu Stuttgart . .	300 Thlr.,
„ „ Heilbronn . .	124 „
„ „ Calw	112 „
„ „ Hall	93 „
„ „ Berg b. St. . .	69 „
„ „ Rottweil . . .	57 „

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

TV. zu Ravensburg . .	20 Thlr.,
„ „ Murrhardt . . .	16 „
„ „ Donzdorf . . .	15 „

10. Feuerwehren.

75 Vereine in 75 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 10 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 390 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 1812 Mann aus 65 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **2202**.

Darunter befinden sich

1100 Spritzenleute und
1102 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 29.

In Württemberg ist das Feuerlöschwesen in geordnetem Zustande. In den meisten Orten, wo Turnvereine sind, besteht auch eine Feuerwehr; mehrfach bilden die Turner in der Ortsfeuerwehr eine besondere Abtheilung, gewöhnlich die Steiger-Abtheilung.

Es giebt jedoch verschiedene Orte, die zwar eine Feuerwehr, aber keinen Turnverein haben; wie denn der Satz, daß jeder Turner Feuerwehrmann, und jeder Feuerwehrmann Turner sein solle, in letzterer Beziehung noch viel zu wünschen übrig läßt.

Für den Turner ergiebt sich die Thätigkeit bei der Feuerwehr von selbst, die Feuerwehrleute aber, durch ihren Dienst wenig in Anspruch genommen, mannigfach auch durch die Aeußerlichkeit der Sache und durch die Verpflichtung als Bürger bestimmt, entschließen sich schwer, die regelmäßige Arbeit des Turnens zu übernehmen.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises, der zugleich den schwäbischen Turnerbund (Vorort Hall) bildet, bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort:
Hohenloher Gau . . .	7	349	Mergentheim.
? 4. Gau	6	317	Heidenheim.
? 2. "	4	199	?
? 6. "	1	40	?
? Heilbronner Gau . .	2	243	Heilbronn.
? Hohenstaufen-Gau . .	4	392	?
? Schwäbisch-Fränk. Gau	1	120	?
Ober-Schwäbischer "	19	1169	Biberach.
Mittel-Neckar- "	9	1016	Winnenden.
Unter- " "	5	268	Ludwigsburg.
Nagold- "	9	504	Weil die Stadt.
Ober-Schwarzwald- "	9	528	Freudenstadt.
Unter- " "	7	467	Nürtingen.
(Reutling. Gau, Achalmg.)			
? Ulmer Gau	4	490	Ulm.

Nach den Angaben der Vereine zu urtheilen, scheint in Bezug auf die Gau-Zugehörigkeit eine gewisse Begriffsverwirrung zu herrschen; — dieselben sind theils ungenügend, theils fehlen sie von einigen Vereinen ganz; — es läßt sich daher nur annähernd eine Aufstellung geben.

Ob die mit ? bezeichneten Verbände identisch mit anderen sind, bliebe noch zu ermitteln.

Die Vereine Oberiontheim, Oehringen, Leonberg, Vaihingen, Weinsberg, Rottenburg, Schwenningen, Tübingen, Donzdorf, Geislingen, Münsingen, Schwendi, Tettnang, Forchtenberg, Heubach und Ilshofen, mit zusammen 937 Mitgliedern, haben ihren Gauverband nicht angegeben.

Sigmaringen (61 Mitglieder) steht noch ganz außerhalb jeden Verbandes.

Der schwäbische Turnbund, mit einem jährlichen Beitrage von 6 kr. pro Kopf, umfaßt sämmtliche Vereine, mit Ausnahme von Sigmaringen, das sich noch nicht erklärt hat.

Vorort ist der jeweilige Festort für's nächste Jahr; gegenwärtig, da das Fest für 1864 ausgefallen ist, auch für 1865, Hall.

Innerhalb dieses Bundes bestehen sodann eine Reihe Gauverbände, etwa 13, und zwar sollen diese wiederum die gesammten Vereine umfassen. Dieselben haben einen wechselnden Gauvorort mit jährlichem Gaufeste. Bei dem vor 2 Jahren abgehaltenen Vorturner-Course wurde für jeden Gau ein Vorturner aus der Bundes-Casse bestritten.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Eine Vergleichung der diesmaligen Statistik ergiebt gegen die frühere einen ziemlichen Zuwachs an Vereinen; die durchschnittliche Mitgliederzahl dagegen weist keinen wesentlichen Unterschied auf.

Auf die Bewegung im vorigen Winter ist jetzt ein Rückschlag eingetreten; es ist dies einerseits natürlich, andererseits haben manche Vereine, nachdem die Waffenübungen vorzugsweise getrieben worden, sich erst wieder mit den Turnübungen zurecht zu finden. Die richtige Verschmelzung beider ist zwar gewiß möglich, muß aber durch die Erfahrung erst erprobt werden.

Der Betrieb des Turnens selbst ist noch mancher Verbesserung fähig; zur regelmäßigen Theilnahme aller Mitglieder fehlt noch viel; die gleichmäßige Pflege der Ordnungs- und Freiübungen mit den Geräthübungen und den Uebungen des Laufens, Springens, Ringens, Werfens u. s. w. hat noch vielfach zur Geltung zu kommen. Beim Geräthturnen herrscht noch stark die Willkür der Einzel-Geschicklichkeit; Stufengang und Schule haben noch lange nicht durchgegriffen.

Im Vereinsleben ist gleichfalls noch ein weites Feld zur Uebung in rechter Jugendfröhlichkeit, frei von Aeußerlichkeiten, Uebermaß und jeder Rohheit und Gemeinheit; in Unterordnung, Selbstverleugnung und opferfreudigem Wirken.

Seitens der Staats- und Gemeindebehörden liegt ein Hemmniß der turnerischen Bestrebungen nirgends vor; dagegen fehlt es vielfach noch an der rechten Gunst und Förderung der Turnsache.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Staatsbehörde hat mit der Einführung des Turnens an der Schule einen ernstlichen Anfang gemacht; 3—4 Stunden-wöchentlich, verpflichtend für Alle vom 10. Jahre ab, als ordentlicher Lehrgegenstand; zunächst an den Gelehrten-Schulen. Noch ist es damit erst in einigen Städten Wahrheit geworden; es fehlt zum Theil noch an Räumlichkeiten und Lehrkräften; namentlich aber bei einem großen Theile der Lehrer an gutem Willen.

Doch steht zu hoffen, daß, wenn erst in Stuttgart der thatsächliche Beweis geliefert wird, daß in der gewöhnlichen Schulzeit und unter dieselbe hinein nicht blos ohne Schaden, sondern im Gegentheile zu richtiger Förderung des geistigen und leiblichen Gedeihens geturnt werden kann, auch sonst im Lande die Sache Gestalt und Leben gewinnt.

Im Heere wird regelmäßig geturnt; über die Art und Weise des Betriebes fehlen mir zuverlässige Angaben, jedoch haben sich günstige Erfolge, namentlich bezüglich der Lauffähigkeit, gezeigt.

Bis einst der turnerischen Vor- und Durchbildung der gesammten Jugend in Schulen und Vereinen die allgemeine Wehrpflicht den Schluß und die Weihe für einen Jeden zum vollen, ganzen wehr- und waffentüchtigen Manne giebt, wird freilich noch manches Jahr vergehen und noch manche Statistik erscheinen. Gewiß aber ist, daß dies das Endziel nicht blos unseres Strebens, sondern der gesammten staatlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sein muß; sowie daß dann die Einheit und Freiheit jedes Einzelnen in der Einheit und Freiheit des gesammten Vaterlandes Ausdruck und Vollendung haben wird.

Zwölfter Kreis — Bayern.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer Carl Stark in Nürnberg, Mitglied des Ausschusses.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 174—186.

Der XII. Kreis besteht aus dem Königreich **Bayern** ohne die Pfalz.

	□Meilen:	Bewohner (1861):
Oberbayern	311,37	779,991
Niederbayern	194,25	575,338
Oberpfalz und **Regensburg**	174,32	485,895
Oberfranken	124,22	516,743
Mittelfranken	138,15	545,285
Unterfranken und **Aschaffenburg**	161,04	601,758
Schwaben und **Neuburg**	173,76	576,758
Zusammen:	**1277,11**	**4,081,768.**

Die Zahl der im Kreise Bayern bestehenden Turnvereine ist: **181***). Dieselben befinden sich in

98 Städten	mit 769,796	Einwohnern,
43 Flecken	= 59,100	=
34 Dörfern	= 32,316	=
zusammen in 175 Ortschaften	mit 861,212	Einwohnern.

*) Die Vereine zu Kirchheim (Oberbayern), Starnberg, Landau an d. J., Burgebrach, Lichtenfels,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lorenzreuth, Schirnding, Teuschnitz, Wunsiedel, Berching, Leutershausen, Pleinfeld, Spalt, Eschenfeld, Gemünden, Karlstadt, Neustadt an d. S., Rimpar, Thüngen, Unterdürrbach, Versbach, Obernburg, Ichenhausen waren nicht zu Rücksendung der Fragebogen zu bewegen; — wahrscheinlich wandeln die meisten nicht mehr unter den Lebenden.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich die Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Oberbayern . .	16	12	193070	3	4760	1	1150	16	198980
Niederbayern .	10	6	41600	4	4900	—	—	10	46500
Oberpfalz . . .	8	7	57600	—	—	—	—	7	57600
Oberfranken . .	35	16	83234	15	19075	4	4500	35	106809
Mittelfranken .	43	20	175910	9	13230	13	11877	42	201017
Unterfranken . .	40	21	98032	5	6305	13	12979	39	117316
Schwaben und Neuburg . . .	29	16	120350	7	10830	3	1810	26	132990
im ganzen Kr.	181	98	769796	43	59100	34	32316	175	861212

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten: München, Regensburg, Erlangen, Kitzingen, Augsburg, Kempten und Nördlingen.

1. Alter der Vereine.

Von den im XII. Kreise bestehenden 181 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1846	1	1860	24
1854	1	1861	54
1855	1	1862	66
1856	1	1863	20
1858	1	1864	9
1859	3		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 181 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen	Vereinsmitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Oberbayern . . .	507	343	896	1239	**1746**	385	23	**2154**
Niederbayern . .	265	102	243	345	**610**	181	6	**797**
Oberpfalz	151	125	239	364	**515**	91	—	**606**
Oberfranken . .	1197	441	1055	1496	**2693**	393	—	**3086**
Mittelfranken . .	840	574	1225	1799	**2639**	419	30	**3088**
Unterfranken . .	946	456	1032	1488	**2434**	554	—	**2988**
Schwaben und Neuburg	676	324	872	1196	**1872**	566	29	**2467**
im ganzen Kreise	4582	2365	5562	7927	**12509**	2589	88	**15186**

Von den 7927 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

2365 im Alter von 14—20 Jahren,
4171 " " " 20—30 "
1391 " " " 30—60 "

88 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
5 " " " " Mädchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die größten Turnvereine des Kreises, beziehendlich solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TV. zu München	mit 621	Mitgliedern,
" " Nürnberg	" 468	"
" " Bayreuth	" 395	"
" " Bamberg	" 380	"
MTV. zu München	" 327	"
TV. Würzburg	" 301	"

Außer in München (mit 948 Mitgliedern in 2 Vereinen) übersteigt in keinem der Orte, in denen 2 Vereine neben einander bestehen, die Mitgliederzahl 250.

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 12,509 Turnvereinsmitgliedern (4582 Turnfreunden und 7927 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	557	501	1058
b) Handwerker ꝛc.	4586	2321	6907
c) Handarbeiter ꝛc.	753	249	1002
d) Kaufleute ꝛc.	959	651	1610
e) Besucher höherer Lehranstalten . . .	102	82	184
f) Techniker und Künstler	297	101	398
g) Geistliche.	3	11	14
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	99	104	203
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc.	58	97	155
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc. . . .	99	184	283
l) Soldaten im Dienste	157	23	180
m) Sonstigen Berufsarten Angehörige . .	257	258	515
Summa	7927	4582	12,509.

Unter e befinden sich 40 Studenten der Universität zu Erlangen.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker . . .	5896	3071	8967
Gelehrte	658	579	1237
Kaufleute ꝛc. . . .	1373	932	2305
Summa	7927	4582	12,509.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 181 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 139 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 6740 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 139 Vereine im Halbjahre . . . 5851
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 3172
c) Gesammtzahl der festen Riegen 404

9 Vereine wurden erst im Jahre 1864 gegründet, 30 haben keinen Winterturnraum, und 3 turnten aus andern Gründen nicht

B. Sommer 1864.

Von den 181 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1864 179 geturnt*); dieselben haben gegenwärtig zusammen 7847 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher Vereine im Halbjahre 8980
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 4171
c) Gesammtzahl der festen Riegen 536

*) 2 Vereine begannen ihre Arbeit erst am Schlusse des Jahres 1864.

Nur 2 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar der Münchener Turnverein drei und der Turnverein zu Fürth einen.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 19 Vereinen,
Stoßfechten " " " 22 "
Gewehrfechten " " " 7 " jedoch in den meisten nicht als Vereinssache;
Schießübungen sind den Vereinen als solchen nicht gestattet, und werden daher auch von Vereinswegen nicht getrieben; doch nehmen Mitglieder aus 12 Vereinen zugleich an Schießübungen der Schützengesellschaften u. s. w. Theil. — Selbstverständlich sind auch die Wehrabtheilungen verboten.

Von besonderen Hindernissen, auf welche der Betrieb der Fechtübungen gestoßen sei, wird nicht berichtet; nur ein solcher Fall ist vorgekommen: in Rothenburg hielt sich die Ortsobrigkeit für verpflichtet, dieselben zu untersagen.

6. Sommerturnplätze.

Von den 181 Vereinen des Kreises benutzen 177 einen freien Sommerturnplatz.

Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 1,752,814 □Fuß rheinisch; 2 Vereine haben unterlassen, die Größe der ihrigen anzugeben. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Hof	171,000	□Fuß rhein. Fläche,
Kitzingen, TGmde.	60,000	" " "
Cronach	57,000	" " "
Bamberg	54,000	" " "

Von den 176 Turnplätzen (die beiden Vereine zu Erlangen benutzen einen und denselben) sind:

3 Eigenthum der Turnvereine,
4 Staatseigenthum,
93 Gemeindeeigenthum,
76 Privateigenthum.

125 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 3 Plätze vom Staate, 89 von den Gemeinden, 33 von Privaten und Vereinen.

48 Vereine haben für die Benutzung in Summa 602 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen, und der Turnverein zu Freising stand wegen des Miethbetrags noch in Unterhandlung.

Ob bei Angabe der Größe zuweilen zu hoch gegriffen wurde, ist möglich; höchst wahrscheinlich aber ist, daß die Vereine zu Förbau und Herzogenaurach mit 100, Mainburg mit 95, Markt-Zeuln und Treuchtlingen mit 60, und gar Thannhausen mit 50 und Thiersheim mit 47 □Fuß ihre Plätze theilweise sehr bedeutend unterschätzten.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **147.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von den zum Winterturnen benutzten 145 Räumen*) sind:

13 Turnhallen,	2 Remisen,
4 Rathhaussäle,	2 Ställe,
70 Tanz- und andere Säle,	3 Schießhausräume,
1 Kasematte,	1 Speicher,
1 Requisitenhaus,	2 Fabrikräume,
4 Brauhausräume,	1 Fechtsaal,
24 Schuppen und Scheunen,	1 Feuerhalle,
4 alte Kirchen,	1 Schulsaal,
3 Getreidehallen,	1 Refectorium,
3 Reitbahnen,	1 Gewölbe,
2 Magazine,	1 Kegelbahn.

*) Die beiden Vereine zu Kempten und Regensburg haben gemeinschaftlich je einen und denselben Winterturnraum.

Die Fläche der sämmtlichen von den 147 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **205,862** □Fuß rhein. (6 Vereine haben die Größe nicht angezeigt.)

Die größten Winterturnräume sind benutzt von den

TV. zu Mindelheim und Nürnberg	je mit	10,000	□Fuß rhein. Fläche,
vom Münchener TV.	"	9825	" " "
TV. zu Schweinfurt	"	7500	" " "
" " Weiden	"	6000	" " "

Als die kleinsten würden, wenn man nicht irrige Angaben annehmen müßte, zu bezeichnen sein die der TV. zu Treuchtlingen mit 25, Förbau 26, Mark-Zeuln und Stadt-Lauringen mit je 30, Haßfurt 40, Mainburg 42, Markt-Leuthen 48, Thannhausen 50, Werneck 80, Ansbach 82, Schwarzenbach am W. 90 □Fuß; es ist einleuchtend, daß diesen Zahlen fast durchgehends mindestens noch eine Null anzuhängen sein wird, wie es in den Tabellen auch geschehen ist.

Von den 145 Winterturnräumen sind:

5 Turnvereinseigenthum,
5 Staatseigenthum,
41 Gemeindeeigenthum,
94 Privateigenthum.

104 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 4 vom Staate, 39 von den Gemeinden, 61 von Privaten.

37 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 494 Thlr. zu zahlen, und der Turnverein zu Freising konnte den Miethbetrag noch nicht melden.

Von 4 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 14 lediglich zu Turnzwecken erbaut und eingerichtet worden.

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine zu:

München, .	Kosten	9600 Thlr.,
Fürth, . .	"	6200 "
Nürnberg, .	"	15,300 "
Schweinau, .	"	333 "
Wöhrd, . .	"	750 "

Außerdem führt der Turnverein zu Miltenberg eine auf seinem Turnplatze errichtete Halle auf, deren Kosten 600 Thlr. betrugen; gleichwohl turnt er im Winter in einem ermietheten Locale(?).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Freising, ... Herstellungsk. 2400 Thlr., Eigenth.: die Stadtgemeinde;
" Landshut, ... " ? " " " "
" Cronach, ... " ? " " " "
" Haßfurt (Interimshalle), " ? " " ein Privatmann;
" Schweinfurt, ... " 10,500 " " die Stadtgemeinde;
" Würzburg, ... " 1800 " " " "
" Kempten, ... " 3500 " " " "
" Memmingen, ... " ? " " " "

Folgende 4 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

MTV. zu München, ... Kostenanschlag 10,000 Thlr.;
TV. zu Regensburg, ... " 12,000 "
" " Michelau, ... " 700 "
" " Königshofen, mit dem dortigen Schützenverein gemeinschaftlich, ... " 620 "

In Bayreuth ist bereits der Bau einer Turnhalle auf städtische Kosten (9000 Thlr.) in Angriff genommen, und auch die Stadt Hof beabsichtigt den Bau einer auf 6285 Thlr. veranschlagten Halle.

8. Büchersammlungen.

120 Vereine haben Büchersammlungen.
Alle zusammen haben 3469 Bände und Broschüren, unter denen sich 1215 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 181 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben der

TV. zu Würzburg mit 642 Bänden;
" " Bamberg. " 400 "
" " Nürnberg " 205 "
" " Kempten. " 130 "
MTV. zu München mit 96 Bänden;
TV. zu Bayreuth . " 90 "
" " München . " 90 "

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu Hof, . . nämlich 10 Exemplare;
" " Nürnberg, " 9 "
" " München, " 6 "
" " Augsburg, " 6 "
" " Bamberg, " 5 "

Von 56 Turnvereinen, ungerechnet die, welche kein Lebenszeichen von sich gaben, wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(7 Vereine mit 536 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht; darunter der zu Fürth mit der ausdrücklichen Erklärung, er halte dies für unnöthig.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	18,526	—	—
b) aus Schenkungen Anleihen, Miethen ꝛc.	2828	—	—
Summa der Einnahmen	**21,354**	—	—

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	14,132	—	—
b) sonstige Ausgaben	4654	—	—
Summa der Ausgaben	**18,786**	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 2568 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten der

	Einnahmen:	Ausgaben:
TV. zu München . .	1786 Thlr.	1420 Thlr.
" " Nürnberg . .	1680 "	1140 "
" " Wöhrd . . .	1070 "	975 "
" " Würzburg . .	628 "	554 "
MTV. zu München .	560 "	566 "
TV. zu Bamberg . .	484 "	414 "
" " Bayreuth . .	420 "	395 "

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

TV. zu Nürnberg	540 Thlr.;	TV. zu Würzburg	74 Thlr.
" " München	366 "	" " Augsburg	68 "
" " Wöhrd	95 "	" " Cronach	65 "

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

TV. zu Pappenheim . .	54 Thlr.;	TV. zu Röthenbach	16 Thlr;
" " Altdorf	44 "	" " Schwarzenbach am W.	16 "
" " Markt-Redwitz .	16 "	" " Michelau	15 "

10. Feuerwehren.

75 Vereine in 75 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 45 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 2756 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 1254 Mann aus 30 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **4010**.

Darunter befinden sich

2253 Spritzenleute,
1757 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 86.

In fast der Hälfte der Orte, in denen noch keine Turnerfeuerwehren bestehen, sind sie bereits in der Organisation begriffen, oder es wird dieselbe wenigstens ernstlich beabsichtigt.

11. Turnverbände.

Dem Bayerischen Turnerbunde gehören 164 Vereine mit 11,462 Mitgliedern an; Vorort ist jetzt Augsburg, im verflossenen Jahre war es Kitzingen.

Außer dem Turnerfeuerwehr-Vereine zu Lindau, der sich zu dem Bodensee-Feuerwehr-Bunde hält, gaben nur noch 2 Vereine den Gauverband an, dem sie beigetreten sind, nämlich Vohburg den Donau-Gau, und Miltenberg den Odenwälder Gau. Außerdem nennen noch mehrere Vereine verschiedene Städte als Vororte, ohne Angabe des Gau- oder Bezirks-Verbandes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dreizehnter Kreis — Thüringen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Seminar- und Turnlehrer C. Hausmann in Weimar, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 187—201.

Der XIII. Kreis besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1861):
Preuß. Reg.-Bez. **Merseburg** (Theil) . . .	73,89	312,722
" " " **Erfurt**	61,74	364,695
Großherzogthum **Sachsen-Weimar-Eisenach**	66,00	273,252
Herzogthum **Sachsen-Meiningen**	45,00	172,341
" **Sachsen-Coburg-Gotha** . . .	35,84	159,431
" **Sachsen-Altenburg**	24,00	137,162
Fürstenthum **Schwarzburg-Rudolstadt** . .	17,47	71,913
" **Schwarzburg-Sondershausen** .	15,44	64,895
Fürstenthum **Reuß** älterer und jüngerer Linie	21,80	125,490
Kurhessischer Kreis **Schmalkalden**	5,30	27,774
Zusammen	**366**,48	**1,709,675**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine, deren Angaben hier berücksichtigt werden konnten, ist: **162**. Dieselben befinden sich in

94	Städten	mit	544,599 Einwohnern,
13	Flecken	"	26,877 "
37	Dörfern	"	29,381 "
zusammen in **144**	Ortschaften	mit	**600,854** Einwohnern.

Außer den 162 Turnvereinen, welche die Fragebogen beantwortet haben, bestehen im XIII. Kreise noch 8 Turnvereine, von denen gar keine, und 6, von denen ganz unvollständige und ungenügende Nachrichten eingegangen sind. 3 Vereine haben sich im letzten Jahre aufgelöst, und 3 sich mit andern in den betreffenden Orten vereinigt.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Regierungsbezirken ꝛc.), aus welchen der Kreis zusammen gesetzt ist, vertheilen sich die Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Reg.-B. Merseb.	26	20	136285	—	—	2	3200	22	139485
" " Erfurt.	15	11	105830	—	—	2	1070	13	106900
Weim.-Eisenach	40	16	81275	4	5856	10	4673	30	91804
Meiningen . . .	21	12	45450	2	2017	8	5900	22	59367
Coburg-Gotha .	16	8	45209	2	6000	5	4715	15	55924
Altenburg . . .	17	9	45500	1	600	4	4101	14	50201
Rudolstadt . . .	11	7	19350	2	2600	3	2230	12	24180
Sondershausen	4	4	17800	—	—	—	—	4	17800
Reuß, ä. u. j. L.*)	11	6	42500	2	3801	3	3492	11	49793
Schmalkalden .	1	1	5400	—	—	—	—	1	5400
im ganzen Kr.	162	94	544599	13	20874	37	29381	144	594854

*) Zum Fürstenthum Reuß ist die Königl. Sächsische Enclave Liebschwitz gerechnet: 1 Turnverein mit 23 Mitgliedern.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Je 2 Turnvereine bestehen in den Orten: Eckartsberga, Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Jena, Neustadt an d. O., Weida, Coburg, Altenburg, Schmölln, Schleiz; je 3 in Nordhausen, Apolda, Ronneburg.

In Apolda will man einen gemeinsamen Turnrath herstellen.

1. Alter der Vereine.

Von den im XIII. Kreise bestehenden 162 Turnvereinen, welche statistische Angaben gemacht haben, sind gegründet:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1843	1	1858	2
1846	1	1859	4
1848	6	1860	30
1849	3	1861	52
1850	1	1862	29
1855	1	1863	16
1856	2	1864	12
1857	2		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner über 20 Jahre von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner über 20 Jahre zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Reg.-B. Merseb.	697	437	858	1295	**1992**	40	—	**2032**
" " Erfurt.	418	277	524	801	**1219**	11	—	**1230**
Weim.-Eisenach	946	551	1358	1909	**2855**	—	—	**2855**
Meiningen . . .	445	275	495	770	**1215**	112	—	**1327**
Coburg-Gotha .	310	365	731	1096	**1406**	46	10	**1462**
Altenburg. . . .	471	345	773	1118	**1589**	211	28	**1828**
Rudolstadt . . .	243	119	303	422	**665**	156	—	**821**
Sondershausen.	68	29	161	190	**258**	36	—	**294**
Reuß ä. u. j. L.	765	214	655	869	**1634**	922	194	**2750**
Kr. Schmalkldn.	7	34	77	111	**118**	—	—	**118**
im ganzen Kr.	4370	2646	5935	8581	**12951**	1534	232	**14717**

Von den 8581 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

2646 im Alter von 14—20 Jahren,
4482 " " " 20—30 "
1417 " " " 30—60 "
36 " " " 60 u. mehr "

21 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,*)
5 " " " " Mädchen.

*) Daß nur 26 thüringische Turnvereine an Schulkinder Turnunterricht ertheilen, hat seinen Grund in dem von Staatswegen eingeführten Schulturnen, welches in Preußen, im Großherzogthum Weimar-Eisenach und im Herzogthum Coburg obligatorisch getrieben wird.

Die größten Turnvereine des Kreises, beziehendlich solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

Allg. TV. zu Gera mit 526 Mitgliedern,
TV. zu Weimar " 401 "
" " Greiz " 330 "
MTV. zu Altenburg " 324 "

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Gera mit 526 Mitgliedern,
Weimar " 401 "
Altenburg mit 384 Mitgliedern,
Greiz " 330 "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 12,951 Turnvereinsmitgliedern (4370 Turnfreunden und 8581 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	491	309	800
b) Handwerker ꝛc.	4918	2217	7135
c) Handarbeiter ꝛc.	959	390	1349
d) Kaufleute ꝛc.	757	680	1437
e) Besucher höherer Lehranstalten . .	106	4	110
f) Techniker und Künstler	309	155	464
g) Geistliche	25	12	37
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker . . .	87	85	172
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc.	145	134	279
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc. . . .	93	139	232
l) Soldaten im Dienste	158	12	170
m) Sonstigen Berufsarten Angehörige .	533	233	766
Summa	8581	4370	12,951.

Unter e befinden sich 56 Studenten der Universität zu Jena.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker .	6368	2916	9284
Gelehrte . .	765	529	1294
Kaufleute ꝛc.	1448	925	2373
Summa	8581	4370	12,951.

Bei einer Zunahme von 20 Turnvereinen ist seit Ausgabe der I. Statistik, 1862, die Zahl sämmtlicher Mitglieder um 693 gewachsen. Die neugebildeten Turnvereine sind meist klein. Den Fragebogen haben auch einige größere Vereine nicht beantwortet. — (Nach den Einzelangaben kommen in der I. Statistik nicht 12,841 sondern 12,258 Mitglieder heraus.)

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 162 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 126 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 7541 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 126 Vereine im Halbjahre . . . 4909
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 2987
c) Gesammtzahl der festen Riegen 387

B. Sommer 1864.

Von den 162 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 158 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 8400 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 158 Vereine im Halbjahre . . . 6903
b) Gesammtzahl der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 4077
c) Gesammtzahl der festen Riegen 476

14 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Eckartsberga (Wanderturnlehrer), Halle, Naumburg, MTV., Teuchern, Erfurt, MTV., Jena, TV., Stadt Sulza (Wanderturnlehrer), Schmiedehausen (Wanderturnlehrer), Löbichau, Gera, Schmalkalden; je 2 die Vereine: Vieselbach (sonntäglich) (?), Schmölln, MTV.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben in	39	Vereinen,
Stoßfechten	" " "	10	"
Gewehrfechten	" " "	5	"
Schießübungen	werden " "	10	"

Besondere Wehrabtheilungen haben 4 Vereine. Außerdem besteht in Jena ein vom Turnverein unabhängiger Wehrverein.

Die Behörden der thüringischen Lande haben die Waffenübungen in den Turnvereinen nirgends untersagt; doch scheint nur wenig Lust dazu vorhanden zu sein, wie auch aus den statistischen Angaben erhellt.

6. Sommerturnplätze.

Von den 162 Vereinen des Kreises benutzen 158 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 1,296,903 □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die zu

Frankenhausen	72	Morgen Fläche,
Jena, TV.	78,325	□Fuß rh. "
Gera	61,191	" " "
Allstedt	54,900	" " "

Von den 158 Turnplätzen sind:

7 Eigenthum der Turnvereine,
13 Staatseigenthum,
84 Gemeindeeigenthum,
54 Privateigenthum.

85 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 6 Plätze vom Staate, 60 von den Gemeinden, 19 von Privaten und Vereinen.

73 Vereine haben für die Benutzung in Summa 382 Thlr. 6 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

Ueber Flächenausmessung scheint man in einzelnen Vereinen sehr unklar zu sein, da mehrfach ganz unbrauchbare Angaben gemacht sind.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **141**.

Von den zum Winterturnen benutzten 134 Räumen sind:

14 Turnhallen,	12 Schuppen und Scheunen,
3 Turnsäle,	5 Kegelräume,
95 Tanzsäle,	2 Basteien,
2 Schulsäle,	1 Keller.

Die Fläche der sämmtlichen von den 141 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **157,051** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Gera	mit 4860	□Fuß rhein.	Fläche,
" " Altenburg	" 4600	"	"
" " Weimar	" 4600	"	"
MTV. zu Erfurt	" 4209	"	"

die kleinsten vom

TV. zu Vieselbach	mit 250	□Fuß rhein.	Fläche,
" " Nebra	" 154	"	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von den 134 Winterturnräumen sind:

3 Turnvereinseigenthum,
4 Staatseigenthum,
45 Gemeindeeigenthum,
82 Privateigenthum.

72 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 2 vom Staate, 35 von den Gemeinden, 29 von Privaten.

69 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 532 Thlr. zu zahlen.

Von 14 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 14 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen: 38,308 Thlr.

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine:

MTV. zu Erfurt, . . Kosten 4500 Thlr.;
" " Nordhausen, " 1200 "
Allg. TV. zu Gera, . " 6558 "

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

	Herstellungskosten:	Eigenthümer:
zu Halle a./S., ...	6700 Thlr.,	die Stadt;
" Mühlhausen	3000 "	" "
" Jena, MTV., im Schulgebäude,	— "	" Seminarschule;
" Jena, TV., ...	1900 "	ein Privatmann;
" Gotha, ...	5000 "	der Staat;
" Altenburg, ...	3000 "	die Stadt;
" Stadt Ilm, ...	— "	" "
" Arnstadt, ...	3700 "	der Staat u. die Stadt;
" Sondershausen, ...	2500 "	" "
" Lobenstein, ...	— "	" "
" Zeulenroda	220 "	ein Privatmann.

Folgende 6 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

MTV. zu Merseburg, Kostenanschlag 5600 Thlr.;
TV. zu Eisenach, . . " 10,000 "
" " Weimar, . . " 23,000 "
" " Meiningen, . " 5000 "
" " Pösneck, . . " 2000 "
" " Ohrdruff, . . " 2500 "

8. Büchersammlungen.

110 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 3083 Bände und Broschüren, unter denen sich 1246 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 221 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu Weimar . . mit 305 Bänden,
" " Lauscha . . " 215 "
" Hildburghausen " 145 "
" Sonneberg . . " 138 "
" Eisfeld . . . " 125 "

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

MTV. zu Erfurt, nämlich 9 Exemplare;
TV. zu Mühlhausen, " 6 "
" " Weimar, . " 5 "
" " Halle, . . " 5 "
MTV. zu Altenburg, " 5 "

Von 15 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Einnahmen und Ausgaben.

(4 Vereine mit 379 Mitgliedern haben überhaupt keine oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	15,313
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen 2c.	2219
Summa der Einnahmen	**17,532**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	10,315
b) sonstige Ausgaben	4075
Summa der Ausgaben	**14,390**

Sämmtliche Vereine des Kreises haben 3142 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
Allg. TV. zu Gera .	1181	15	5	991	7	9
TV. zu Weimar . .	645	15	10	624	26	6
" " Greiz . . .	624	13	6	515	13	6
" " Kahla . .	530	6	1	183	10	—
" " Halle . . .	458	13	10	410	29	1
MTV. zu Altenburg	452	21	7	448	11	6
" " Erfurt .	388	29	—	281	2	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Kahla	346	8	1
" " Gera	190	7	8
" " Greiz	109	—	—

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.
TV. zu Gräfentonna	39
" " Volkstädt .	14
" " Triptis . .	13

10. Feuerwehren.

75 Vereine in 71 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 41 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 2484 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 1123 Mann aus 40 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **3607**.

Darunter befinden sich

1642 Spritzenleute,
1160 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 73.

Die meisten ländlichen Turnvereine fangen erst jetzt an, Turnerfeuerwehren je nach Kräften und Mitteln einzurichten. Auf dem thüringischen Kreisturntage in Weimar am 17. Septbr. 1861 wurden mit Annahme von 4 entsprechenden Anträgen die Turnerfeuerwehren besonders empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	dazu gehören Vereine des Kreises:	mit Mitgliedern:	Vorort:
1) Südthüringischer Turnerbund . . . . Gegründet am 29. März 1857.	16	1001	Lichte.
2) Henneberger Turnbund . . . . . Gegründet am 3 Febr. 1861.	6	281	Schleusingen.
3) Osterländischer Turngau . . . . . Gegründet am 3. Novbr. 1861.	8	860	Altenburg (MTV.).
4) Kyffhäuser Turnbund . . . . . Gegründet am 23. März 1862.	9	691	Sangerhausen.
5) Ostthüringischer Turnbund . . . . . Gegründet am 1. Novbr. 1862.	7	552	Triptis.
6) Thüringer Turngau (Naumburgs Umg.)	11	729	Naumburg.
7) Rudelsburger Turnverband . . . . . Gegründet am 17. April 1864.	6	360	Apolda.
[8) Harzgau (MTV. zu Nordhausen) . . .	1	80	Quedlinburg.]
Summa	64	4554	

Der am 2. April 1861 gegründete Allgemeine thüringische Turnverband hat sich am 19. Septbr. 1864 aufgelöst. Sein Zweck, sämmtliche thüringische Turnvereine zusammenzufassen, war durch Einrichtung der Kreiseintheilung der deutschen Turnvereine erledigt, und da zu einem kleineren Gauverbande seine Orte zu weit aus einander lagen, und andererseits nahe bedeutende Turnvereine gar nicht dazu gehörten, war seine Wirksamkeit eine sehr geringe geworden. Eine entsprechende Gaueintheilung der thüringischen Turnvereine wurde vom Kreisturntage in Weimar am 17. Septbr. 1864 in ihren Grundzügen folgendermaßen festgesetzt:

1) Im Osten Thüringens bleibt der jetzige osterländische Turnverband (Altenburg u. s. w. Dazu werden zweckmäßig noch einige Vereine kommen);
2) im Südosten bleibt der jetzige ostthüringische Turnerbund (Triptis u. s. w. Auch dazu werden sich noch umliegende Vereine gesellen);
3) im Süden bleibt der jetzige südthüringische Turnbund (Lichte u. s. w.);
4) im Südwesten bleibt der jetzige henneberger Turnverband (Schleusingen u. s. w. Sollte seine geographische Ausdehnung zu lang oder zu schmal sein, so ließe sich da wohl Abhülfe erlangen);
5) im Norden bleibt der jetzige Kyffhäuser Turngau (Allstedt. Wohl zu erweitern). Dagegen gliedert sich der sogenannte „Allgemeine thüringer Turnverein", dessen Orte geographisch zu weit entfernt sind, während andererseits viele nahe und bedeutende Vereine nicht dazu gehören, auf andere Weise);
6) im Westen gestaltet sich der westthüringische Turngau (Eisenach u. s. w. Er hat die Aufgabe, das Turnen im Eisenacher Oberlande endlich zu beleben, wie es in einzelnen Orten ja schon blüht. Ob Gotha noch hierzu oder zum folgenden Bezirke kommen wird, läßt sich wohl erwägen);
7) im Nordwesten entsteht der nordwestthüringische Turngau (Erfurt — Langensalza — Mühlhausen — Heiligenstadt ꝛc. Vergl. 6);
8) im Nordosten bildet sich der nordöstliche Turngau (Naumburg-Halle u. s. w.);
9) in der Mitte entsteht der mittelthüringische Turngau (Weimar — Rudolstadt — Jena — Apolda ꝛc.). Ob mehrere an der Saale gelegene Vereine, z. B. Kahla u. s. w., besser zum ostthüringer Turnbund; Saalfeld u. s. w. besser zum ost- oder südthüringer Turnbund kommen werden, steht wohl bei diesen Vereinen selbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vierzehnter Kreis — Sachsen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. med. Edm. Friedrich in Dresden, Kreisvertreter.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 201—207.

Der XIV. Kreis besteht aus den Königl. Sächs. Kreisdirectionsbezirken:

	□Meilen:	Bewohner(1861):
Kreisdirection **Dresden** . . .	78,78	583,213
" **Zwickau** . . .	84,23	827,245
" **Leipzig** . . .	63,14	506,294
" **Bautzen** . . .	45,68	308,488
Zusammen	**271,83**	**2,225,240**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine, welche die Fragebogen beantworteten, ist: **257***). Dieselben befinden sich in

117 Städten	mit	773,946 Einwohnern,
7 Flecken	"	17,597 "
98 Dörfern	"	194,691 "
zusammen in 222 Ortschaften	mit	**986,234** Einwohnern.

*) Ihre Berichte nicht eingeliefert haben die Turnvereine zu Gehrsdorf bei Hohenstein, Callenberg, Brunndöbra, Meerane, Pausa und Mühlau; zu spät eingeliefert hat der Turnverein zu Stollberg. Die genannten Vereine sind daher in der Statistik in keiner Weise berücksichtigt worden.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten (bez. Kreisdirectionen), aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turn-Vereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern.
Kreisd. Dresden .	38	24	217822	—	—	7	9800	31	227622
" Zwickau .	110	50	306453	5	14173	36	66415	91	387041
" Leipzig .	80	33	203479	1	1594	37	56619	71	261692
" Bautzen .	29	10	46192	1	1830	18	61857	29	109879
im ganzen Kreise	257	117	773946	7	17597	98	194691	222	986234

Mehrere Turnvereine bestehen: je 2 in den Orten: Neustadt b. Stolpen, Pirna, Riesa, Sebnitz, Annaberg, Crimmitzschau, Limbach, Markneukirchen, Meerane, Oberlungwitz, Plauen, Reichenbach, Thum, Werdau, Burgstädt, Döbeln, Lausigk, Leisnig, Lindenau, Pegau, Taucha, Waldheim, Zwenkau; 3 in Chemnitz, Falkenstein, Zwickau; 4 in Dresden und Glauchau.

In folgenden 3 Orten haben die getrennt neben einander bestehenden Vereine einen gemeinsamen Ausschuß (Turnrath): Dresden, Plauen, Reichenbach.

Trotzdem daß durch die Bemühungen wackerer Turngenossen in neuerer Zeit vielfach Vereinigungen bis dahin getrennter Turnvereine zu Stande gekommen sind, so bestehen doch, mit rühmlicher Ausnahme des Kreisdirectionsbezirks Bautzen, noch mannigfache Spaltungen und zum Theil Anfeindungen unter den Vereinen selbst kleiner Orte, wo das Bestehen mehrerer Vereine neben einander in keiner Weise gerechtfertigt erscheint und der Turnsache nur schadet. Hier ist ein dankbares Feld für die Turngenossen, im Sinne und Geiste der Turnerei versöhnend und einigend zu wirken.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Alter der Vereine.

Von den im XIV. Kreise bestehenden 257 Turnvereinen sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1841	1	1856	5
1842	1	1857	6
1844	3	1858	6
1845	3	1859	14
1846	3	1860	39
1847	2	1861	44
1848	9	1862	44
1849	6	1863	47
1852	2	1864	19
1854	3		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 257 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Kreisd. Dresden .	2260	1581	2500	4081	**6341**	1257	666	**8264**
„ Zwickau .	2503	3737	6138	9875	**12378**	2146	1094	**15618**
„ Leipzig .	2513	2855	4157	7012	**9525**	4254	480	**14259**
„ Bautzen .	1179	758	1210	1968	**3147**	618	144	**3909**
Im ganzen Kreise	8455	8931	14005	22936	**31391**	8275	2384	**42050**

Von den 22,936 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

8,931 im Alter von 14—20 Jahren,
10,709 „ „ „ 20—30 „
3,281 „ „ „ 30—60 „
15 „ „ „ 60 u. mehr „

117 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
49 „ „ „ „ Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises, bez. solche bis zu 300 Mitgliedern (Turnfreunde und Turner) abwärts, sind:

TV.	zu Dresden	mit 1714	Mitgliedern,
„	„ Leipzig	„ 1444	„
MTV.	„ Crimmitzschau	„ 767	„
TV.	„ Chemnitz	„ 673	„
„	„ Neu- u. Antonstadt Dresden	„ 526	„
TG.	„ Zwickau	„ 445	„
TV.	„ Freiberg	„ 416	„
„	„ Frankenberg	„ 410	„
„	„ Plauen	„ 357	„
„	„ Löbau	„ 356	„
TG.	„ Werdau	„ 332	„
TV.	„ Hainichen	„ 325	„
„	„ Döbeln	„ 312	„
„	im Plauenschen Grunde	„ 308	„

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir noch folgende Liste von Orten mit über 300 Turnvereinsmitgliedern:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dresden	mit	2528	Mitgliedern,
Chemnitz	=	978	=
Crimmitzschau	=	905	=
Zwickau	=	605	=
Plauen	=	595	=
Döbeln	=	472	=
Werdau	=	442	=
Annaberg	=	363	=
Glauchau	=	353	=
Neustadt b. Stolpen	=	316	=
Pegau	=	311	=
Riesa	=	306	=
Waldheim	=	301	=

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 31,391 Turnvereinsmitgliedern (8455 Turnfreunden und 22,936 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	561	557	1,118
b) Handwerker ꝛc.	13,215	4110	17,325
c) Handarbeiter ꝛc.	3,562	776	4,338
d) Kaufleute ꝛc.	2,286	1239	3,525
e) Besucher höherer Lehranstalten	284	1	285
f) Techniker und Künstler . .	636	224	860
g) Geistliche	3	19	22
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	82	126	208
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	377	197	574
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	520	235	755
l) Soldaten im Dienste . . .	380	28	408
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	1,030	943	1,973
Summa	22,936	8455	31,391

Unter e befinden sich 32 Studenten der Universität zu Leipzig.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	17,338	5443	22,781
Gelehrte	1,902	802	2,704
Kaufleute ꝛc.	3,696	2210	5,906
Summa	22,936	8455	31,391

In den einzelnen Kreisdirectionen überwiegen, je nachdem dieselben eine mehr ackerbautreibende oder Fabrik-Bevölkerung haben, die betreffenden Berufsarten, so daß z. B. die Kreisdirection Leipzig die meisten Landwirthe (518), die Kreisdirection Zwickau die meisten Handwerker (4679) als Mitglieder aufweist. Die Betheiligung der Studirenden der Hochschule zu Leipzig (32 von fast 1000 Studenten) läßt Alles zu wünschen übrig.

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 257 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 242 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 22,091 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 242 Vereine im Halbjahre	10,980
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden	7,637
c) Gesammtzahl der festen Riegen	941

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Sommer 1864.

Die 257 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereine haben im Sommer 1864 sämmtlich geturnt.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 257 Vereine im Halbjahre 14,961
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 10,215
c) Gesammtzahl der festen Riegen 1,119

89 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Dippoldiswalde, Dohna, Arb.-B.-V. zu Dresden, Freiberg, Großenhain, Königstein, Langenburkersdorf, Lommatzsch, TG. zu Pirna, Plauen b. Dresden, TV. im Plauenschen Grunde, Radeberg, Radeburg, Riesa, Schandau, Siebenlehn, Tharandt, Adorf, Altendorf, TCl. zu Chemnitz, Freiw. Feuerlösch- u. Rettungscorps zu Chemnitz, Grünhain, Lengefeld, Lichtenstein, TV. u. Turnerfeuerwehr zu Markneukirchen, MTV. und T.-Sch. zu Meerane, Siegmar, Wildenfels, Wolkenstein, Brandis, Burgstädt, Dölitz, Dölzig, Eutritzsch, Frohburg, Gohlis, Groitzsch, Gundorf, Knauthain, Kohren, TV. zu Leisnig, Lindenaundorf, Lunzenau, Markranstädt, Möckern, Nerchau, Neuschönefeld, Oschatz, TV. und Allg. TV. zu Pegau, Penig, Plagwitz, Prödel, Reudnitz, Rochlitz, Rötha, Roßwein, „Jahn's Wille" zu Taucha, Thonberg-Straßenhäuser, Wahren, Wolkenburg, Allg. TV. zu Zwenkau, Bautzen, Bernstadt, Bischofswerda, Ober- und Nieder-Cunnersdorf, Ebersbach, Eybau, Großschönau, Haynewalde, Hirschfelde, Leutersdorf, Löbau, Neusalza, Mittel- und Nieder-Oderwitz, Ober-Oderwitz, Reichenau, Schlegel, Seifhennersdorf, Seitendorf, Walddorf, Zittau; je 2: Neu- und Antonstadt Dresden, TV. zu Lausigk, Ostrau; 3 der TV. zu Dresden; 7 der Allg. TV. zu Leipzig.

5. Wehrübungen.

Durch Verordnung vom 24. April 1863 sind den sächs. Turnvereinen alle und jede Waffenübungen verboten. Ein Versuch, gelegentlich der schleswig-holsteinischen Bewegung, bei dem letzten Landtage durch eine Petition mehrerer Vereine an die Regierung eine Aufhebung dieser Verordnung zu erlangen, führte nur dazu, daß die Regierung ihren Standpunkt um so beharrlicher festhielt, trotzdem daß viele der hervorragendsten Kammermitglieder sich für die betreffende Petition aussprachen. Wo Fecht- und Wehrübungen von Turnern als Privatpersonen, also nicht von Vereinswegen getrieben werden, haben sie ihren ungehinderten Fortgang.

6. Sommerturnplätze.

Von den 257 Vereinen des Kreises benutzen 249 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 1,575,015½ □Fuß rheinisch. (Turnplätze, welche von mehreren Vereinen gemeinschaftlich benutzt werden, sind selbstverständlich nur einmal verrechnet.)

Die größten Turnplätze sind die

des TV. zu Chemnitz . .	108,000	□Fuß	rhein.	Fläche,
der TG. = Zwickau . .	94,870	=	=	=
des TV. = Mittweida . .	41,140	=	=	=
= = = Dahlen . . .	40,000	=	=	=

Von den 249 Turnplätzen sind:

16 Turnvereinseigenthum,
1 Staatseigenthum,
146 Gemeindeeigenthum,
86 Privateigenthum.

138 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 55 von den Gemeinden, 82 von Privaten und Vereinen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

100 Vereine haben für die Benutzung in Summa 996 Thlr. 10 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

Die Angaben der Berichte in Betreff der Sommer- sowohl als der Winterturnplätze waren vielfach ungenau und mangelhaft, und die betreffenden Zahlen stimmen daher durchaus nicht zusammen.

7. Winterturnräume.

Die Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **232**.

Von den zum Winterturnen benutzten 232 Räumen sind:

33 Turnhallen,	1 Thurmsaal,
57 Turnsäle,	1 Gartensalon,
96 Tanzsäle,	1 Brauhausboden,
1 Schießhaus,	1 Rathhausboden,
1 Schießhausstube,	1 Schützenhaus,
2 Zimmer,	1 Dampfschiff-Wartehalle,
8 Schuppen und Scheunen,	1 verlassene Kirche,
1 Privatturnanstalt,	2 Exercirböden,
2 Reitbahnen,	1 ehemaliges Brauhaus,
3 Sommerhallen,	1 Kegelstube,
3 Privatlocale,	1 Bastei,
1 Häuschen,	1 Schützenzelt,
4 Verandas,	1 Schießsaldn,
1 Bodenraum,	2 Bretterbuden,
1 Bergmagazingebäude,	1 vormaliger Maschinenraum.
1 Vereinslocal,	

Die Fläche der sämmtlichen von den 232 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **254,045¾** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

Allg. TV.	zu	Leipzig	mit 17,800	□Fuß	rhein. Fläche,
TV.	=	Freiberg	= 6,912	=	= =
TG.	=	Zwickau	= 6,776	=	= =
Allg. TV.	=	Plauen	= 4,464	=	= =

Von den 232 Winterturnräumen sind:

17 Eigenthum der Turnvereine,
1 Staatseigenthum,
114 Gemeindeeigenthum,
90 Privateigenthum.

112 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 1 vom Staate, 96 von den Gemeinden, 15 von Privaten und Vereinen.

103 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 2260 Thlr. zu zahlen.

Von 8 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 36 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen ca. 130,000 Thlr.

Eigene Turnhallen (Gesammtkosten 59,288 Thlr.) besitzen die Turnvereine:

TV.	zu	Zwickau,	Kosten 8000 Thlr.,
Plauensche Turnerschaft,			= 7341 =
TG.	zu	Werdau,	= 7000 =
TV.	=	Dresden,	= 6000 =
MTV.	=	Crimmitzschau,	= 5000 =
TV.	=	Neu- u. Antonstadt Dresden,	= 4000 =
=	=	Mittweida,	= 3500 =

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Allg. TV.	zu	Neudnitz,	Kosten	3200 Thlr.,
TV.	=	Riesa,	=	2880 =
=	=	Frankenberg,	=	2627 =
=	im	Plauenschen Grunde,	=	2200 =
=	zu	Waldheim,	=	2200 =
=	=	Schönefeld,	=	2000 =
Allg. TV.	=	Limbach,	=	1000 =
MTV.	=	Lindenau,	=	950 =
TV.	=	Mylau,	=	840 =
Allg. TV.	=	Kleinzschocher,	=	550 =

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

			Herstellungskosten:	Eigenthümer:
Allg. TV.	zu	Leipzig,	36,057 Thlr.,	die Stadt;
TV.	=	Grimma,	5,000 =	= =
TCl.	=	Zwickau,	4,600 =	= =
MTV. u. TSch.	=	Meerane,	4,500 =	eine Actiengesellschaft;
Allg. TV. u. Arb.-TV.	=	Annaberg,	3,600 =	die Stadt;
TV.	=	Großenhain,	3,500 =	= =
TCl., TV. u. MTV.	=	Glauchau,	3,578 =	= =
MTV..	=	Buchholz,	1,350 =	die Stadt und eine Actiengef.;
TV.	=	Pegau,	1,350 =	ein Privatmann;
=	=	Waldenburg,	1,200 =	= =
MTV.	=	Zwenkau,	1,013 =	eine Actiengesellschaft;
Allg. TV.	=	Lindenau,	750 =	ein Privatmann;
MTV.	=	Dresden,	? =	= =
TCl.	=	Chemnitz,	? =	= =
TFV.	=	Oberlungwitz,	? =	= =
TV.	=	Borna,	? =	die Stadt;

Folgende 18 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV.	zu	Glashütte,	Kostenanschlag	800 Thlr.,
=	=	Heinsberg,	=	1,000 =
=	=	Königstein,	=	600 =
=	=	Lommatzsch,	=	1,500 =
=	=	Neustadt b. St.	=	? =
=	=	Schandau,	=	? =
Allg. TV.	=	Aue,	=	1,800 =
TCl.	=	Crimmitzschau,	=	2,000 =
TV.	=	Eibenstock,	=	? =
TG. u. MTV.	=	Reichenbach,	=	12,000 =
TV.	=	Schlettau,	=	500 =
=	=	Schneeberg,	=	3,500 =
TV. „Germania"	=	Werdau,	=	2,000 =
TV.	=	Döbeln,	=	2,500 =
Allg. TV.	=	Gohlis,	=	1,900 =
=	=	Hainichen,	=	5,000 =
TV.	=	Roßwein,	=	3,500 =
=	=	Zittau,	=	10,000 =

8. Büchersammlungen.

113 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 4025 Bände und Broschüren, unter denen sich 2168 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 474 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu Dresden mit 450 Bänden,
Allg. TV. = Leipzig = 400 =

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

TV. zu Chemnitz mit 288 Bänden,
" " Ernstthal " 254 "
" " Hainichen " 147 "
" " Frankenberg " 140 "

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu Chemnitz, nämlich 22 Exemplare;
" " Schlettau, " 17 "
" " Schöneck, " 15 "

Von 20 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(9 Vereine mit 759 Mitgliedern haben überhaupt keine, oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	44,597	8	3
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	11,672	19	2
Sa. der Einnahmen	**56,269**	**27**	**5**

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pfg.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	38,175	4	1
b) sonstige Ausgaben	14,206	4	2
Sa. der Ausgaben	**52,381**	**8**	**3**

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 3888 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
Allg. TV. zu Leipzig	7310	13	—	8288	—	—
TV. " Riesa	3037	22	—	2986	18	8
" " Dresden	3015	13	—	2046	14	7
" " Chemnitz	1658	—	—	1491	19	9
" in Neu- u. Antonstadt Dresden	1360	—	—	1358	—	—
MTV. zu Crimmitzschau	1071	10	7	1212	20	3

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Dresden . .	968	28	3
" " Chemnitz . .	166	10	1
" " Grimma . .	137	23	9

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf
Allg. TV. zu Leipzig	977	17	—
MTV. " Crimmitzschau	141	9	6
TV. " Nieder- und Mitteloderwitz	136	16	7

10. Feuerwehren.

108 Vereine in 93 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 83 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 4494 Mann stark sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 1842 Mann aus 46 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **6336**.

Darunter befinden sich

3263 Spritzenleute und
2364 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 114.

Die sächsischen Turnerfeuerwehren haben mehrfach Gelegenheit gehabt, sich durch Muth, Entschlossenheit und Ausdauer auszuzeichnen und um das Gemeinwesen verdient zu machen. Demzufolge ist ihre Bildung und Organisation seitens der Staats- und städtischen Behörden vielfach gefördert worden. Eine erwähnenswerthe Ausnahme bilden allein die städtischen Behörden von Löbau. Die daselbst bestehende Turnerfeuerwehr (s. Statistik von 1862) wurde seitens der städtischen Behörde im vorigen Jahre ihrer Verpflichtungen entlassen und zur Abgabe der dem Stadtrathe gehörigen Ausrüstungsgegenstände veranlaßt, weil sie so kühn gewesen war, um Herstellung eines einfachen Steigerhauses und um Ausrüstung von mehr Mannschaften einzukommen. — Mehrfach sind Turnerfeuerwehren in der Bildung begriffen, und sie werden sicher ihren älteren Cameraden würdig zur Seite stehen, wenn nur der Begriff einer „freiwilligen" Feuerwehr nicht dahin verstanden wird, daß ein Jeder machen könne, was er wolle, sondern wenn strenge Manneszucht und unbedingter Gehorsam den Führern gegenüber im Corps herrschen. — Bei den sächsischen Feuerwehrtagen zu Chemnitz, am 13. December 1863, und zu Dresden am 27. November 1864, haben sich auch die Turnerfeuerwehren lebhaft und mit hervorragenden Kräften betheiligt, und es ist für das nächste Jahr eine Statistik der sächsischen Feuerwehren zu erwarten.

11. Turnverbände.

Uebersicht der innerhalb des Kreises bestehenden oder in den Kreis hineinragenden Gau- und Bezirksverbände:

Name des Verbandes:	Dazu gehören Vereine des Kreises:	Mit Mitgliedern:	Vorort oder Vorstand:
Gauverb. der sächs. Mittelelbe	14	3375	Prof. Wigard, Dresden.
" d. Meißn. Hochlandes	13	1325	Neustadt b. Stolpen.
" der Niederelbe . .	11	1377	Meißen.
Mulde-Zschopauthaler Gauverb.	16	2229	Vorst. Meding, Frankenb.
Obererzgebirgischer "	18	1955	Lehrer Leuschel, Annaberg.
Niedererzgebirgischer "	25	3006	Adv. Förster, Lichtenstein.
Voigtländischer "	11	851	Auerbach.
Obermuldenthaler "	3	104	Aue.
Gauverb. d. Leipz. Schlachtfeldes	30	2505	Dr. Götz, Lindenau.
" Grimma	7	788	Grimma.
" der Mittelmulde . .	3	289	Adv. Bormann, Geringswalde.
" " Oberlausitz . .	17	2047	Lehrer Held, Zittau.

Wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, ist der jetzt angebahnte Anschluß der kleineren Gauverbände, die in turnerischer Beziehung keine Berechtigung haben, an größere durchaus erforderlich.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Der Stand der Turnerei im XIV. deutschen Turnkreise ist im Allgemeinen ein günstiger zu nennen. Die Turnvereine sind mit Erfolg bestrebt gewesen, durch Gründung eigener Turnhallen, Sicherung von Winterturnräumen, Bildung von Feuerwehren, Gründung von Gauverbänden und dadurch ermöglichter Anstellung von Wanderturnlehrern und gleichmäßiger Ausbildung von Vorturnern u. s. w. sich im Innern zu festigen und zu kräftigen. Das Wohlwollen der Gemeindebehörden ist ihnen dabei fast durchweg fördernd und hülfreich entgegengekommen, und ebenso ist, mit Ausnahme des Verbots der Waffenübungen und einiger das Wesen der Sache weniger berührenden Bestimmungen und Verordnungen, über eine Beeinträchtigung der Turnvereine seitens der Regierung nicht zu klagen, vielmehr ist denselben durch die am 24. April 1863 erfolgte Aufhebung der Verordnung vom 22. Novbr. 1850,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

welche die Turnvereine unter das Vereinsgesetz stellte, eine freiere Bewegung und ungehinderter Verkehr unter sich ermöglicht worden. Wie die Aufhebung jener Verordnung unzweifelhaft eine Frucht des damals noch bevorstehenden Turnfestes zu Leipzig war, so konnte es nicht fehlen, daß dieses großartige Fest selbst auf die Turnvereine des XIV. Turnkreises den unmittelbarsten Einfluß ausübte. Es zeigte sich derselbe zunächst in einem gewaltigen Andrange neuer Mitglieder zu den Vereinen, unter welchem namentlich die der größeren Städte zu leiden hatten, denn die neuen Turngenossen brachten vielfach etwas seltsame Begriffe von dem Wesen der Turnerei mit und sahen dasselbe weniger in stetiger, freudiger Turnarbeit und Selbstkräftigung, als im Festjubel und Festesglanze. Unzweifelhaft war dem Einflusse dieser Elemente, deren Bedeutung natürlich nur eine vorübergehende sein konnte, die im XIV. Turnkreise vielfach zu Tage getretene Ueberfluthung mit turnerischen Festen aller Art zu danken, welcher seitdem mit Glück, namentlich durch die Bildung von Gauverbänden, gesteuert worden ist. Daß in dieser und anderer Beziehung die Richtung auf Aeußerlichkeiten zurückgedrängt und dafür der Turnsache selbst näher getreten worden ist, ist um so erfreulicher, als nur so das Verständniß des Wesens des Turnens dem Volke erschlossen und es dafür empfänglich gemacht werden kann. Die in dieser Hinsicht noch vorhandenen Unklarheiten und falschen Annahmen werden endgültig einem besseren Verständnisse der Sache weichen, wenn erst die Früchte der Verordnung vom 20. Mai 1863, betreffend die Einführung des Turnunterrichts an den Elementar-Volksschulen, gereift sein werden. Durch diese Verordnung wurde, wie es schon früher an den Gymnasien und Seminaren obligatorisch eingeführt worden war, so auch an den Elementar-Volksschulen „die Einführung des Turnunterrichtes, wo es irgend thunlich, dringend empfohlen." Zwar ist zur Zeit dieser Empfehlung nur in verhältnißmäßig geringem Umfange nachgekommen worden, theils aus Mangel an gesetzlich qualificirten Turnlehrern, oder an den erforderlichen, für Sommer und Winter ausreichenden Vorrichtungen und Localen, theils aber und vornehmlich aus der auf Vorurtheil beruhenden Abneigung der Gemeinden, besonders der Landgemeinden, gegen das Turnen; doch macht jenes Vorurtheil mehr und mehr einem besseren Verständnisse Platz, die erwähnten Mängel finden Abhülfe, und somit ist ein stetiges Fortschreiten der Sache unverkennbar. Nöthigenfalls würde auch hoffentlich seiner Zeit die Zwangsverbindlichkeit zur Aufnahme des Turnunterrichtes in die Schulpläne gesetzlich ausgesprochen werden.

Was das Turnen der Soldaten betrifft, so waren bisher auf diesem Felde nur vereinzelte und systemlose Bestrebungen bemerkbar; hin und wieder wurden einige Gelenkübungen gemacht und Reck und Barren übel oder böse bearbeitet. In neuerer Zeit trat zunächst bei der leichten Infanterie eine größere Beachtung und Pflege des Turnens hervor, und neuester Zeit sind Officiere und Unterofficiere aus allen Garnisonsorten nach Dresden commandirt worden, um einen systematischen Turncursus in dem Cadettenhause durchzumachen und darauf als Lehrer bei ihren Corps verwendet zu werden.

So bietet der XIV. deutsche Turnkreis in turnerischer Beziehung vielfach ein erfreuliches Bild. Daß hin und wieder auch der Schatten nicht fehlt, ist natürlich. Zwar herrscht in den meisten, namentlich auch in den kleinen Vereinen, welche mit den Sorgen ihres turnerischen Daseins zu kämpfen haben, ein guter, zum Theil trefflicher turnerischer Geist, aber dem gegenüber machen sich auch vielfach Eitelkeit, Vielrederei, Genußsucht, Haschen nach Aeußerlichkeiten, kleinlicher und engherziger spießbürgerlicher Sinn und andere Menschlichkeiten an Haupt oder Gliedern der Vereine geltend. Möge dem gegenüber ein mannhafter turnerischer Geist sich mehr und mehr Bahn brechen zum Besten unserer guten Sache und zum Heile des Vaterlandes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfzehnter Kreis A — Böhmen, Mähren und Oesterreichisch-Schlesien.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. med. W. Dreßler in Prag.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 207—214.

Der XV. Kreis A besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1857):
Nördliches **Böhmen** *) . . .	367,27	2,081,998
Mittleres **Böhmen** **) . . .	329,09	1,720,177
Südliches **Böhmen** ***) . . .	247,57	903,350
Westliches **Mähren** †) . . .	199,00	879,236
Oestliches **Mähren** ††) . . .	204,87	987,858
Oesterreichisch-**Schlesien** . . .	93,52	443,912
Herzogth. **Auschwitz** und **Zator**	44,74	196,339
Zusammen	**1486**,06	**7,212,870**

*) Die Kreise: Eger, Brüx, Leitmeritz, Jung-Bunzlau, Gitschin, Königgrätz.
**) Die Kreise: Pilsen, Prag, Czaslau, Chrudim.
***) Die Kreise: Pisek, Tabor, Budweis.
†) Die Kreise Brünn, Iglau und Znaim.
††) Die Kreise Olmütz, Neu-Titschein und Ung.-Hradisch.

Die Zahl der im Kreise bestehenden deutschen Turnvereine ist: **65**. Dieselben befinden sich in

56 Städten	mit	579,632	Einwohnern,
2 Flecken	=	12,400	=
7 Dörfern	=	29,542	=

zusammen in **65** Ortschaften mit **621,574** Einwohnern.

Aus 13 Ortschaften, in welchen Vereine sich begründet und zu begründen versucht hatten, liefen keine ausgefüllten Fragebogen ein. Keine Silbe Nachricht erhielten wir aus den Orten: Hohenelbe, Freiwaldau, Gr. Meseritsch, Nikolsburg, Podersam, Proßnitz, Weißkirchen. Bensen und Neukirchen erklärten sich für nicht genügend organisirt, Freiberg in Mähren wegen Tod des Turnwartes für aufgelöst; in Trautenau und Kaaden war die Bildung von Turnvereinen nicht gelungen. Während der Sammlung des statistischen Materials begründete sich der Verein zu Dauba. Diese sämmtlichen 13 Ortschaften wurden wegen ungenügend und gar nicht verbürgter Existenz von Turnvereinen in ihnen bei unserer Zusammenstellung vollkommen übergangen.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Nördl. Böhmen	46	38	208608	2	12400	6	28750	46	249758
Mittl. =	3	3	163800	—	—	—	—	3	163800
Südl. =	2	1	16007	—	—	1	792	2	16792
Westl. Mähren	3	3	96000	—	—	—	—	3	96000
Oestl. =	5	5	43224	—	—	—	—	5	43224
Oester. Schlesien	6	6	52000	—	—	—	—	6	52000
im ganzen Kr.	65	56	579632	2	12400	7	29542	65	621574

An keinem Orte des Kreises besteht mehr als ein deutscher Turnverein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In Prag findet sich neben dem deutschen Turnvereine der cechische Verein Sokol, der, außerhalb aller Beziehungen zum volksthümlichen deutschen Turnwesen stehend, selbst in technischer Beziehung theilweise anderen Principien folgt und dem deutschen Turnvereine Prags vollkommen fremd und ungleichartig gegenüber steht.

1. Alter der Vereine.

Von den im XV. Kreise A bestehenden 65 Turnvereinen sind gegründet worden

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1849	1	1862	30
1859	1	1863	15
1860	1	1864	9
1861	8		

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 65 Vereine des Kreises vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Nördl. Böhmen	1653	574	2315	2889	**4542**	1306	236	**6084**
Mittl. "	445	103	375	478	**923**	123	—	**1046**
Südl. "	110	17	91	108	**218**	140	—	**358**
Westl. Mähren	223	51	306	357	**580**	370	45	**995**
Oestl. "	275	44	158	202	**477**	183	—	**660**
Oester. Schlesien	364	19	209	228	**592**	511	86	**1189**
im ganzen Kr.	3070	808	3454	4262	**7332**	2633	367	**10332**

Von den 4262 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

808 im Alter von 14—20 Jahren,
2378 " " " 20—30 "
1068 " " " 30—60 "
8 " " " 60 und mehr "

44 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben,
15 " " " " Mädchen.

Die größten Turnvereine des Kreises sind:

TV. zu Prag mit 706 Mitgliedern,
" " Brünn " 330 "
" " Bielitz und Biala " 281 "
5 Turnvereine haben über 200—250 Mitglieder,
6 " " " 150—200 "
13 " " " 100—150 "
29 " " " 50—100 "
9 " " bis 50 "

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 7332 Turnvereinsmitgliedern (3070 Turnfreunden und 4262 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	115	131	246
b) Handwerker ꝛc.	1529	796	2325
c) Handarbeiter ꝛc.	413	78	491
d) Kaufleute ꝛc.	1207	1121	2328
e) Besucher höherer Lehranstalten	80	3	83
f) Techniker und Künstler . .	184	71	255

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
g) Geistliche	8	28	36
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	66	97	163
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	121	84	205
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	205	244	449
l) Soldaten im Dienste . . .	12	6	18
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	322	411	733
Summa	4262	3070	7332

Unter e befinden sich 21 Studenten der Universität zu Prag.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	2057	1005	3062
Gelehrte	664	527	1191
Kaufleute ꝛc.	1541	1538	3079
Summa	4262	3070	7332

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 65 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 52 bestanden und geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 3735 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 52 Vereine im Halbjahre . 3343
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1323
c) Gesammtzahl der festen Riegen 170

B. Sommer 1864.

Von den 65 am 1. Novbr. 1864 bestehenden Vereinen haben im Sommer 1864 62 geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 4145 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 62 Vereine im Halbjahre . 3830
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1684
c) Gesammtzahl der festen Riegen 206

36 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Arnau, Asch, Bilin, Bodenbach, Böhm. Leipa, Böhm. Zwickau, Eger, Gablonz, St. Georgenthal, Georgswalde, Grottau, Haida, Kulm, Leitmeritz, Parchen, Reichenberg, Roßbach, Rumburg, Schluckenau, Schönlinde, Steinschönau, Teplitz, Türmitz, Warnsdorf, Bischofteinitz, Pilsen, Budweis, Brünn, Iglau, Znaim, Sternberg, Olmütz, Jägerndorf, Teschen; je 2: Aussig, Prag.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten wird getrieben in 8 Vereinen,
Stoßfechten " " " 5 "
Gewehrfechten " " " 1 "
Schießübungen " " " 4 "

Besondere Wehrabtheilungen haben 2 Vereine.

Die Waffenübungen der Einzelnen stoßen bei den Behörden auf keinen Widerstand; wohl aber dürfte dies der Fall sein, wenn Vereine diese Uebungen massenweise und an öffentlichen Orten versuchen wollten: wurde ja selbst das Marschiren unter Trommelschlag an Orten, wo Garnisonen liegen (z. B. in Prag, Eger), den Turnern nicht zugelassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Sommerturnplätze.

Von den 65 Vereinen des Kreises benutzen 62 einen freien Sommerturnplatz. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze des Kreises haben einen Flächenraum von 467,332 □Fuß rheinisch.

Die größten Turnplätze sind die zu

Sternberg	67,200	□Fuß rhein. Fläche,
Haida	21,600	" " "
Brünn	18,360	" " "
Böhm. Leipa	18,000	" " "
Kulm	18,000	" " "

Von den 62 Turnplätzen sind:

2 Turnvereinseigenthum,
12 Gemeindeeigenthum,
48 Privateigenthum.

37 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 10 Plätze von den Gemeinden, 27 von Privaten.

25 Vereine haben für die Benutzung in Summa 714 Thlr. 20 Sgr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **60.**

Von den zum Winterturnen benutzten 60 Räumen sind:

6 Turnhallen,	3 Waarenräume,
10 Tanzsäle,	5 Zimmer,
20 andere Säle,	7 Privatlocalitäten,
3 Schießhallen,	1 Pferdestall.
5 Gemeindelocale,	

Die Fläche der sämmtlichen von den 60 Vereinen benutzten Winterturnräume beträgt **69,020** □Fuß rhein.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Iglau	mit 4260	□Fuß rhein. Fläche,
" " Brünn	" 3276	" " "
" " Schönlinde	" 3700	" " "
" " Prag	" 2758	" " "

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Böhm. Kamnitz	mit 28 (?)	□Fuß rhein. Fläche,
" " Nixdorf	" 80	" " " "

Von den 60 Winterturnräumen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
15 Gemeindeeigenthum,
44 Privateigenthum.

29 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 9 von den Gemeinden, 20 von Privaten.

31 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 2577 Thlr. 2 Sgr. zu zahlen.

Von 5 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 2 lediglich zu Turnzwecken erbaut worden; ihre Herstellung kostete zusammen 2314 Thlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eigene Turnhallen besitzen die Turnvereine zu

Aussig, Kosten 2000 Thlr.,
Niemes, " nicht angegeben.

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Böhm. Leipa, Herstellungsk. 1332 Thlr., Eigenthümer: ein Privatmann;
" Arnau, " 314 " " " "
" Fulneck, " 118 " " " "
" Brünn, " nicht angegeben, " " "
" Schönlinde, " " " " " "
" Türmitz, " " " " " "

Folgende 17 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Reichenberg,	Kostenanschlag	10,666	Thlr. 20	Sgr.,
" " Bielitz-Biala,	"	8,000	" —	"
" " Teplitz,	"	4,000	" —	"
" " Bodenbach-Tetschen,	"	4,000	" —	"

ferner: Asch, Brünn, Georgswalde, Königsberg, Leitmeritz, Olmütz, Prag, Rumburg, Schönlinde, Sternberg, Tannwald, Türmitz, Warnsdorf (ohne Angabe des Kostenanschlags).

8. Büchersammlungen.

35 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 522 Bände und Broschüren, unter denen sich 302 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 74 Exemplare der „Deutschen Turn-Zeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu Bielitz-Biala	mit	66	Bänden,
" " Tetschen	"	46	"
" " Fulneck	"	40	"
" " Niemes	"	25	"
" " Sternberg	"	24	"
" " Troppau	"	22	"

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV. zu Teplitz,	nämlich	4	Exemplare;
" " Aussig,	"	3	"
" " Bielitz,	"	3	"
" " Gablonz,	"	3	"
" " Teschen,	"	3	"

Von 12 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(3 Vereine mit 283 Mitgliedern haben keine Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen .	23,302	17	4
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	5,257	—	6
Sa. der Einnahmen	**28,559**	**18**	—

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung .	20,873	2	7
b) sonstige Ausgaben	3,309	24	2
Sa. der Ausgaben	**24,182**	**26**	**9**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 4376 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

	Einnahmen: Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgaben: Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Prag . . .	3961	22	—	3189	2	—
" " Reichenberg .	2349	26	5	1179	5	—
" " Budweis .	1657	10	—	1606	20	—
" " Brünn . .	1800	—	—	1700	—	—

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Reichenberg . .	1170	21	—
" " Prag	772	20	—
" " Teschen	379	19	5

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
TV. zu Türmitz	180	20	—
" " Gablonz	20	28	9
" " Bischofteinitz . .	16	4	—
" " Gabel	12	10	—

10. Feuerwehren.

19 Vereine in 19 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 13 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 786 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 220 Mann aus 6 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **1006**.

Darunter befinden sich

462 Spritzenleute,
390 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 24.

11. Turnverbände.

Turnverbände im Sinne eines statutenmäßig geordneten Zusammenstehens von Vereinen verbietet das noch aufrecht erhaltene, aus der vorconstitutionellen Zeit datirende Vereinsgesetz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfzehnter Kreis B — Oesterreich.

(Mitarbeiter an der Statistik: Corrector A. F. Böhme in Lindenau, für den Kreisvertreter Z. K. Lecher in Wien.)

Vergleiche I. Statistisches Jahrbuch Seite 207—214.

Der XV. Kreis B besteht aus den Ländergebieten:

	□Meilen:	Bewohner (1857):
Deutsches **Küstenland** . .	84,77	361,972
Kärnten	188,42	332,456
Krain	181,42	451,941
Oesterreich ob der Enns	217,90	707,450
" **unter** " "	360,08	1,681,697
Salzburg	130,15	146,769
Steiermark	407,84	1,056,773
Tirol	532,04	851,016
Vorarlberg		
Zusammen	**2102**,62	**5,590,074**

Die Zahl der im Kreise bestehenden Turnvereine ist: **47**. Dieselben befinden sich in

33	Städten	mit 956,200	Einwohnern,
10	Flecken	" 33,500	"
2	Dörfern	" 6,200	"

zusammen in **45** Ortschaften mit **995,900** Einwohnern.

Nach den einzelnen staatlichen Gebieten, aus welchen der Kreis zusammengesetzt ist, vertheilen sich diese Zahlen wie folgt:

Staatsgebiete	Turnvereine	in Städten	mit Einwohnern	in Flecken	mit Einwohnern	in Dörfern	mit Einwohnern	in Ortschaften	mit Einwohnern
Küstenland . . .	1	1	70000	—	—	—	—	1	70000
Kärnten	2	2	15500	—	—	—	—	2	15500
Krain	1	1	22000	—	—	—	—	1	22000
Oesterr. ob d. Enns	11	10	70200	1	800	—	—	11	71000
" unt. "	11	5	638000	5	21700	—	—	10	659700
Salzburg. . . .	1	1	19500	—	—	—	—	1	19500
Steiermark . . .	7	5	82000	1	1000	—	—	6	83000
Tirol	8	6	35000	2	7000	—	—	8	42000
Vorarlberg . . .	5	2	4000	1	3000	2	6200	5	13200
im ganzen Kreise	47	33	956200	10	33500	2	6200	45	995900

In Wien und Graz bestehen je 2 Turnvereine.

In Laibach existirt noch ein slavischer Turnverein (Juzni Sokol, der südliche Falke), dagegen wurde der in Triest neben dem deutschen bestehende italienische Turnverein vor etwa 6 Monaten aufgelöst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Leider sind von 12 Vereinen: Bregenz, Brixen, Brunneck, Cilli, Enns, Freistadt, Grein, Linz, Pettau, Stockerau, 1. Turnverein zu Wien und Wolfsberg, — wir fürchten, nicht ohne Schuld des Herrn Kreisvertreters, welcher überhaupt nicht Zeit fand, das ihm von den übrigen Vereinen zugegangene Material zu verarbeiten, — die Fragebogen unbeantwortet geblieben. Es ist dies um so mehr zu beklagen, als ohnehin von 9 derselben, außer der Angabe des Gründungsjahres des Vereins zu Cilli, noch nicht die geringsten statistischen Notizen vorliegen, so daß sie bei der übrigen Aufstellung ganz unberücksichtigt bleiben mußten. Nur für den Verein zu Brunneck boten die Angaben im I. Statistischen Jahrbuche, für den zu Linz der Jahresbericht 1862/63 und für den 1. Turnverein zu Wien der Jahresbericht 1864 einige Anhaltspunkte, so daß wir wenigstens annähernd über sie zu berichten vermögen.

1. Alter der Vereine.

Von den 39 Turnvereinen des Kreises XV B, von denen hierüber Angaben vorhanden, sind gegründet worden:

im Jahre	Zahl d. Ver.	im Jahre	Zahl d. Ver.
1858	1	1862	14
1860	1	1863	12
1861	7	1864	3

Der Verein zu Kufstein giebt an, er sei „im Entstehen" begriffen, während er schon im I. Statistischen Jahrbuche als gegründet aufgeführt ist und auch über sein Sommerturnen berichtet.

2. Vereinsmitglieder.

Die Mitglieder und sonstigen Angehörigen der 38 Vereine des Kreises, von denen die nöthigen Notizen vorliegen, vertheilen sich auf die einzelnen staatlichen Gebiete wie folgt:

Staatsgebiete	Turnfreunde	Turner von 14—20 Jahren	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen	Vereins-Mitglieder überhaupt	Knaben	Mädchen	Ueberhaupt Turnvereins-Angehörige
Küstenland . . .	65	57	110	167	**232**	38	—	**270**
Kärnten	159	34	60	94	**253**	104	—	**357**
Krain	55	10	107	117	**172**	47	—	**219**
Oesterr. ob d. Enns	586	101	338	439	**1025**	275	61	**1361**
= unt. =	652	412	747	1159	**1811**	480	—	**2291**
Salzburg . . .	—	35	134	169	**169**	—	—	**169**
Steiermark . . .	636	122	231	353	**989**	190	12	**1191**
Tirol	42	50	333	383	**425**	85	14	**524**
Vorarlberg . . .	42	31	114	145	**187**	44	—	**231**
im ganzen Kreise	2237	852	2174	3026	**5263**	1263	87	**6613**

Der Turnverein zu Schwaz (Tirol) theilt mit, die Aufnahme von Turnfreunden sei von der Landesbehörde nicht gestattet.

Von den 3026 activen Turnern des ganzen Kreises stehen

852 im Alter von 14—20 Jahren,
1598 = = = 20—30 =
571 = = = 30—60 =
5 = = = 60 u. mehr =

21 Turnvereine ertheilen Turnunterricht an Schulknaben*),
5 = = = = Mädchen.

*) Der Turnverein zu Linz hat den Turnunterricht der Gymnasialschüler übernommen. In der städtischen Turnschule zu Krems werden 152 Knaben und 15 Mädchen, und in der zu Waidhofen an der Ybbs, obwohl daselbst die Versuche zu Gründung eines Turnvereins bisher scheiterten, 75 Knaben unterrichtet. Turnlehrer Weinmann in Salzburg ertheilt privatim 310 Knaben Unterricht.
Der 1. Wiener Turnverein hat einen Cursus für Volksschullehrer eingerichtet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die größten Turnvereine des Kreises sind:

der 1. TV.	zu Wien	mit 849	Mitgliedern,
" "	" Linz	" 512	"
" "	" Graz	" 432	"
" "	" Marburg	" 350	"
" "	" Wiener-Neustadt	" 289	"

Zählen wir die Mitglieder der in einzelnen Orten getrennt neben einander bestehenden Turnvereine zusammen, so erhalten wir folgende Liste der an Turnvereinsmitgliedern reichsten Orte (bis zu 300 Mitgliedern abwärts):

Wien	mit	1049	Mitgliedern,
Linz	"	512	"
Graz	"	485	"
Marburg	"	350	"

3. Beruf der Turnvereinsmitglieder.

Von den 5263 Turnvereinsmitgliedern (2237 Turnfreunden und 3026 Turnern) des Kreises sind:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
a) Landwirthe ꝛc.	68	57	125
b) Handwerker ꝛc.	753	561	1314
c) Handarbeiter ꝛc.	73	7	80
d) Kaufleute ꝛc.	959	780	1739
e) Besucher höherer Lehranstalten	369	—	369
f) Techniker und Künstler . .	178	113	291
g) Geistliche	1	23	24
h) Aerzte, Chirurgen, Apotheker	53	81	134
i) Lehrer, Schriftsteller ꝛc. . .	108	101	209
k) Advocaten, höhere Beamte ꝛc.	241	233	474
l) Soldaten im Dienste . . .	6	21	27
m) Sonstigen Berufsarten Angeh.	27	260	477
Summa	2026	2237	5263

Unter e befinden sich 83 Studenten der Universitäten zu Wien und Graz.

Wenn wir die unter a, b, c aufgeführten Berufsarten im Allgemeinen als Handwerker, die unter e, f, g, h, i, k als Gelehrte betrachten, und zu d (Geschäftsleuten) noch l und m hinzunehmen, so erhalten wir folgende Zahlen:

	Turner:	Turnfreunde:	Mitglieder überhaupt:
Handwerker	894	625	1519
Gelehrte	950	551	1501
Kaufleute ꝛc.	1182	1061	2243
Summa	3026	2237	5263

4. Turnbetrieb.

A. Winter 1863/64.

Von den 38 am 1. Novbr. 1864 bestehenden und zur Statistik gezogenen Vereinen haben im Winter 1863/64 nur 31 bestanden resp. geturnt; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2653 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 31 Vereine im Halbjahre . 2161
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1287
c) Gesammtzahl der festen Riegen 133

B. Sommer 1864.

Von diesen 38 Vereinen haben im Sommer 1864 zwar 37 geturnt, aber nur 36 darüber berichtet; dieselben haben gegenwärtig zusammen 2819 Turner über 14 Jahre.

a) Gesammtzahl der Uebungen sämmtlicher 36 Vereine im Halbjahre . 2576
b) Gesammtz. der in sämmtl. Vereinen durchschn. an 1 Abende Turnenden 1447
c) Gesammtzahl der festen Riegen 142

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Turnverein zu Triest hat unterlassen, die nöthigen Mittheilungen darüber zu machen, „da das Turnen während der heißesten Monate ausgesetzt würde". Der Turnverein zu Judenburg bestand während des Sommers noch nicht.

Auch in diesem Kreise zeigt sich in den kleineren Vereinen eine verhältnißmäßig lebhaftere Betheiligung am Turnen, als in den größeren. Während z. B. Laibach von 117 activen Mitgliedern 23 als durchschnittlich im Winter und 42 im Sommer turnend angiebt, Linz von 228 für den Winter 70, für den Sommer 96, Wiener-Neustadt von 187 für den Winter 57, für den Sommer 43, Botzen von 102 für den Winter 30, für den Sommer gar nur 17, und Innsbruck von 185 für den Winter 35, für den Sommer 56 als Durchschnittszahl aufführt, turnen in Wels die 36 activen Mitglieder sämmtlich (!) Winter und Sommer, in Gmunden und Neunkirchen von 25 Winter und Sommer 20, und in Bludenz von 30 im Winter 20, im Sommer die volle Zahl.

18 Vereine haben besoldete Turnlehrer, und zwar je 1 die Vereine: Triest, Klagenfurt, Laibach, Gmunden, Linz, Ried, Steyr, Wels, Baden bei W., Mödling, Wien (MTV.), Wiener-Neustadt, Salzburg, Graz (Akadem. TV.), Marburg, Mürzzuschlag, Botzen, Innsbruck; je 2: die Vereine zu Graz (TV.) und Judenburg; der 1. Turnverein zu Wien hat 3 Turnlehrer und 2 Fechtlehrer (und, da er eine Schwimmschule unterhält, jedenfalls auch einen Schwimmlehrer).

Der Turnlehrer des Vereins zu Innsbruck, Thurner, ist zugleich akademischer Turnlehrer und hat als solcher eine Privatturnanstalt errichtet, und der des Vereins zu Salzburg, Weinmann, leitet einen Privatcursus für Erwachsene, sowie für Frauen und Mädchen.

5. Wehrübungen.

Hiebfechten	wird getrieben	in	14	Vereinen,
Stoßfechten	"	"	13	"
Gewehrfechten	"	"	2	"
Schießübungen	"	"	3	"

Ueber ein Verbot der Waffenübungen berichtet nur der Verein zu Judenburg, der einen dahin zielenden § in seine Statuten aufnehmen mußte; — sonst scheinen sie überall gestattet zu sein.

6. Sommerturnplätze.

Von den 38 Vereinen benutzen 33 einen freien Sommerturnplatz; der zu Judenburg wird erst einen erwerben. Die sämmtlichen Vereinsturnplätze*) des Kreises haben einen Flächenraum von 194,000 □Fuß rheinisch.

Die größten Turnplätze sind die zu

Graz (Akad. TV.) . . .	51,840	□Fuß rhein. Fläche,
Laibach	17,000	" " "
Graz (TV.)	16,500	" " "

*) Von dem des Turnvereins zu Brunneck fehlt die Angabe des Umfangs.

Von den 33 Turnplätzen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
3 Staatseigenthum,
10 Gemeindeeigenthum,
19 Privateigenthum.

18 Vereinen sind die Turnplätze unentgeltlich zur Benutzung überlassen, und zwar 2 Plätze vom Staate, 8 von den Gemeinden, 8 von Privaten und Vereinen.

14 Vereine haben für die Benutzung in Summa 596 Thlr. jährliche Miethe zu zahlen.

7. Winterturnräume.

Zahl der Vereine, welche einen geschlossenen Winterturnraum benutzen: **35**; der 1. Wiener Turnverein und der Turnverein zu Graz benutzen deren je 3, und der Akad. Turnverein zu Graz 2.

Von den zum Winterturnen benutzten 40 Räumen sind:

5 Turnhallen,	20 Tanz- und andere Säle,
6 Turnsäle,	1 Klostersaal,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1 Gewölbe, 2 Magazine,
2 Casernensäle, 1 Schuppen.
2 Remisen,

Die Fläche der sämmtlichen von den 35 Vereinen benutzten Winterturnräume, mit Ausnahme der des 1. Turnvereins zu Wien und des Turnvereins zu Brunneck, welche die Größe nicht meldeten, beträgt **46,249** □Fuß.

Die größten Winterturnräume sind benutzt vom

MTV. zu Wien mit 7000 □Fuß rhein. Fläche,
Akad. TV. " Graz " 5000 " " "
TV. " Mürzzuschlag " 3325 " " "
" " Graz " 3117 " " "

Die kleinsten Winterturnräume sind benutzt vom

TV. zu Mödling mit 36 (?) □Fuß rhein. Fläche,
" " Innsbruck " 117 " " " "

Von den 40 Winterturnräumen sind:

1 Turnvereinseigenthum,
3 Staatseigenthum,
10 Gemeindeeigenthum,
26 Privateigenthum.

16 Vereinen sind die Winterturnräume unentgeltlich zur Benutzung überlassen (dabei dem 1. Wiener Turnvereine 1 Winterturnraum, während er für 2 Miethe zahlt), und zwar 3 vom Staate, 7 von den Gemeinden, 6 von Privaten.

19 Vereine haben für die Benutzung ihrer Winterturnräume jährlich 4270 Thlr. zu zahlen.

Von 4 Vereinen werden die Winterturnräume sowohl im Winter als im Sommer benutzt.

Von den zum Winterturnen benutzten Gebäuden sind 4 lediglich zu Turnzwecken erbaut resp. eingerichtet worden; ihre Herstellung kostete zusammen 12,218 Thlr.

Eine eigene Turnhalle besitzt nur der Turnverein zu Linz, Kosten 6000 Thlr.

Verzeichniß der sonstigen von Turnvereinen benutzten Turnhallen:

zu Triest, Herstellungsk. ? Thlr., Eigenthümer: ein Privatmann;
" Wels, " 918 " " die Stadtgemeinde;
" Krems, " 4000 " " " "
" Salzburg, " ? " " der Staat.

Folgende 4 Vereine haben die Absicht, eine Turnhalle zu erbauen:

TV. zu Gmunden, Kostenanschlag 3333 Thlr.;
" " Klagenfurt, " zwar noch nicht gemacht, aber bereits
2266 " dazu bestimmt;

ferner die Vereine zu Salzburg und Innsbruck.

8. Büchersammlungen.

22 Vereine haben Büchersammlungen.

Alle zusammen haben 751 Bände und Broschüren, unter denen sich 361 Nummern Turnschriften befinden. — Von allen Vereinen zusammen werden 55 Exemplare der „Deutschen Turnzeitung" gehalten.

Die größten Büchersammlungen haben die Vereine:

TV. zu Krems mit 208 Bänden,
1. TV. " Wien " 150 "
TV. " Graz " 126 "

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die meisten Exemplare der Turnzeitung halten folgende Vereine:

TV.	zu Laibach,	nämlich 5	Exemplare;
MTV.	" Wien,	" 5	"
TV.	" Krems,	" 4	"
"	" Mödling,	" 4	"
"	" Wiener-Neustadt,	" 4	"

Von 8 Turnvereinen wird die Turnzeitung gar nicht gehalten.

9. Einnahmen und Ausgaben.

(4 von den 38 Vereinen, mit 186 Mitgliedern, haben überhaupt keine, oder nicht zu gebrauchende Angaben über ihre Einnahmen und Ausgaben gemacht.)

A. Gesammtmasse der Einnahmen.

a) aus der gewöhnlichen Beisteuer der Vereinsangehörigen	24,096 Thlr.
b) aus Schenkungen, Anleihen, Miethen ꝛc.	6,168 "
Sa. der Einnahmen	**30,264** Thlr.

B. Gesammtmasse der Ausgaben.

a) für Erfordernisse des Turnbetriebs und der Verwaltung	20,853 Thlr.
b) sonstige Ausgaben	5,294 "
Sa. der Ausgaben	**26,147** Thlr.

Sämmtliche Turnvereine des Kreises haben 4117 Thlr. weniger ausgegeben, als sie eingenommen haben.

Die bedeutendsten Budgets hatten die Vereine:

		Einnahmen:	Ausgaben:
1. TV.	zu Wien . . .	10,217 Thlr.	9648 Thlr.
TV.	" Linz	2,621 "	1466 "
MTV.	" Wien . . .	2,234 "	2180 "
TV.	" Graz . . .	1,804 "	1739 "
"	" Klagenfurt .	1,604 "	1496 "
"	" Wiener-Neust.	1,415 "	800 "
"	" Triest . . .	1,400 "	1200 "

Den größten Ueberschuß haben erzielt:

TV.	zu Linz	1155 Thlr.
"	" Wiener-Neustadt .	615 "
1. TV.	" Wien	569 "
TV.	" Krems	361 "
"	" Salzburg	342 "

Den größten Kostenausfall haben gehabt:

TV.	zu Wels . . .	126 Thlr.
"	" Penzing . . .	12 "

10. Feuerwehren.

10 Vereine in 10 Orten stellen Mannschaften zu den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

In 8 Orten bilden die Turner besondere Corps, welche zusammen 385 Mann stark sind.

Den sonstigen Gemeindefeuerwehren gehören außerdem noch 73 Mann aus 2 Vereinen an.

Gesammtzahl der Turnerfeuerwehrleute: **458**.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Darunter befinden sich

233 Spritzenleute und
225 Steiger und Rettungsleute.

Gesammtzahl der von Turnerfeuerwehrleuten bedienten Spritzen: 6.

In 6 Orten sind Turnerfeuerwehren in der Bildung begriffen; der Männer-Turnverein zu Wien ist zu diesem Zwecke bereits im Besitze einer Spritze; auch hat derselbe eine Wasserwehr gebildet, welche hauptsächlich bestimmt ist, bei der zu Zeiten des Eisgangs gewöhnlich eintretenden Wassersgefahr Hülfe und Rettung zu bringen.

11. Turnverbände.

Obwohl im österreichischen Staate Gau- oder Bezirksverbände zur Zeit noch nicht gestattet sind, treten doch die nieder-, ober-österreichischen und salzburgischen Vereine, in ihrer Mehrzahl wenigstens, alljährlich zu einem Turntage und gemeinsamen Turnfeste zusammen. Der diesjährige Festort ist Krems.

12. Allgemeine Bemerkungen.

Daran, daß trotz der Bemühungen der größeren Vereine das Turnwesen in diesem Kreise noch keine größere Ausdehnung gewonnen hat, dürfte hauptsächlich das Verbot der Bildung der Gau- und Bezirksverbände die Schuld tragen. Ein anderes nennenswerthes Hinderniß wird seitens der Regierung, die das Turnen der Schulen immer mehr als eine Forderung der Wohlfahrt erkennt, demselben nicht entgegen gestellt. Die Gemeindebehörden scheinen es im Allgemeinen thunlichst zu fördern, und so ist zu hoffen, daß es sich, getragen von dem Eifer und kräftigen Streben der hervorragendsten Vereine, auch hier immer mehr Freunde und Boden erwerben wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht der Turnvereine Deutschlands.

Vorbemerkungen.

Die Vereine sind nach den Turnkreisen und innerhalb derselben nach staatlichen Gebieten, beziehendlich Regierungsbezirken ꝛc. alphabetisch geordnet.

Die in ( ) den Namen der Vereinsorte beigefügten Zahlen geben die Bevölkerung nach den von den betreffenden Vereinen gemachten Angaben an. Ein vor ihnen stehendes * bedeutet, daß die Zählung vom 3. December 1864 zu Grunde liegt. Die Eigenschaft der Vereinsorte wird nur bei Marktflecken (Fl.) und Dörfern (D.) bezeichnet; die Orte ohne besondere Angabe sind Städte.

Abkürzungen: TV. = Turnverein; MTV. = Männer-Turn-Verein; TG. = Turn-Gemeinde; TGen. = Turn-Genossenschaft; TGes. = Turn-Gesellschaft; T. d. BV. = Turner des Bildungs-Vereins u. s. w.

In der 7. Spalte bedeutet Ub. = Uebungen, M. = Mann, R. = Riegen; d. h. der Verein hat im Halbjahre X Uebungen abgehalten, welche durchschnittlich von Y Mann besucht waren und bei denen in Z Riegen geturnt wurde.

TB. = Turner-Bund; TG. =Turn-Gau; TVb. = Turn-Verband; Vb. = Verband; GVb. = Gau-Verband u. s. w.

Bezüglich des gesammten Inhalts und zum weiteren Verständnisse der tabellarischen Uebersicht wird der Leser auf die Einleitung des Herausgebers verwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erster Kreis — Nordosten.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. Friedländer in Elbing, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 3—8. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 216—217.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner. v. 14—20 Jahren.	Turner. über 20 Jahre.	Turner. Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Königsberg.																								
Allenburg (3000)	MTV.	7. Mai 62.	49	12	6	31	37	—	—	14	6	29	?	?	?	?	?	?	—	40	30	—	—	Pr. Prov.-TVb.
Braunsberg (10200)		12. Sept. 61.	60	45	4	11	15	—	—	19	14	27	38.	8.	2	46.	12.	2	Gartenpavill.	111 1/6	139	—	—	" " "
Preuß.-Eylau (3200)		1. Juni 64.	52	15	10	27	37	—	—	24	19	9	—	—	—	43.	24.	4	—	47 3/4	47 3/4	—	—	" " "
Gutstadt (3800)		1. Juni 64.	27	—	—	27	27	—	—	6	4	17	—	—	—	48.	8.	2	—	46 2/3	25 1/2	—	—	" " "
Heiligenbeil (3000)		20. Juni 62.	62	39	9	14	23	—	—	25	16	21	?	?	?	24.	10.	2	—	66 1/4	56 1/4	—	—	Pr. Prov.-TVb.
Preuß.-Holland (4500)		17. Juli 61.	30	15	2	13	15	—	—	2	13	15	?	?	?	?	4.	?	—	32	27 5/6	—	—	" " "
Königsberg (96000)		27. Juni 42.	897	521	59	317	376	—	—	70	197	630	47.	101.	13	52.	67.	12	stdt. Turnhalle	2738 1/4	1482 1/4	—	—	" " "
Labiau (4500)		26. Juni 61.	139	99	9	31	40	—	—	50	39	50	50.	20.	2	45.	17.	2	Privatlocal.	131	110 1/2	—	—	" " "
Liebstadt (2000)		10. Aug. 62.	16	7	—	9	9	—	—	3	4	9	?	?	?	?	?	?	—	3	3	—	—	" " "
Mehlsack (3600)		2. Juni 61.	36	12	3	21	24	—	—	13	11	12	26.	4.	1	49.	6.	1	Rathhaus.	89 1/2	73 1/4	—	—	" " "
Memel (20000)	„Glück auf".	1. Sept. 63.	93	2	—	91	91	—	—	80	9	4	25.	30.	4	25.	20.	2	Turnhalle.	150	150	—	—	" " "
	MTV.	17. Mai 61.	280	—	23	257	280	—	—	47	50	170	52.	50.	8	48.	30.	5	Turnhalle.	802	737	—	—	" " "
Mohrungen (5000)		20. März 62.	29	—	—	29	29	—	—	4	8	17	—	?	?	48.	15.	2	Turnhalle.	14 1/2	5	—	—	" " "
Ortelsburg (1700)		24. Juni 61.	48	23	5	20	25	—	—	7	24	17	52.	12.	1	52.	16.	1	Privatraum.	96	94	—	—	" " "
Wehlau (5400)		26. April 62.	60	40	—	20	20	—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	?	Theater.	56	42	—	—	" " "
Wormditt (4000)		18. Juni 62.	41	17	—	24	24	60	—	5	7	29	?	15.	2	?	?	3	Gasthofsaal.	34	53	—	—	" " "
Regierungsbezirk Gumbinnen.																								
Eydtkuhnen (Fl. 1600)	Grenz-TV.	8. Juli 62.	54	26	—	28	28	—	—	1	—	53	?	?	?	40.	20.	2	Gasthofsaal.	128 1/4	53 1/5	—	—	" " "
Gumbinnen (7500)	MTV.	22. Mai 64.	163	80	—	83	83	—	—	63	28	72	—	—	—	28.	50.	6	Turnsaal.	389 1/3	370	—	—	" " "
Insterburg (12500)		5. April 58.	133	92	3	41	14	—	—	28	15	90	27.	10.	1	33.	18.	2	Gartenhaus.	150 1/3	76 1/3	—	—	" " "
Ragnit (3200)		12. Oct. 63.	34	8	—	26	26	—	—	11	6	17	26.	10.	1	45.	10.	1	Gasthofsaal.	44	34	1	26	—
Ruß (Fl. 1900)		25. April 63.	54	38	3	13	13	25	—	26	4	22	36.	6.	2	42.	8.	2	Wagenscheune	59	71	—	—	Pr. Prov.-TVb.
Tilsit (17000)		24. Juni 61.	228	116	33	79	112	30	—	34	24	170	50.	38.	5	51.	43.	5	stdt. Turnhaus	233	130	—	—	" " "
Regierungsbezirk Danzig.																								
Danzig (84000)	T. u. FechtV.	1. Mai 60.	185	53	45	87	132	—	—	17	51	117	48.	42.	6	49.	34.	5	Turnf. d. FW.	508 1/4	469 5/6	—	—	" " "
	MTV.	8. März 62.	111	23	?	?	?	—	—	76	5	30	52.	36.	4	52.	30.	3	"	295 2/3	277	—	—	" " "
Dirschau (6000)		1. Sept. 62.	74	39	8	27	35	—	—	25	9	40	50.	13.	2	50.	12.	2	Gasthofsaal.	173 5/6	152 1/6	—	—	" " "
Elbing (25000)		16. Sept. 59.	124	26	22	76	98	30	—	17	22	85	52.	50.	4	52.	30.	3	stdt. Turnhalle	204 2/3	166 2/3	—	56	" " "
Marienburg (8000)		15. Mai 61.	63	25	6	32	38	—	—	11	11	41	22.	12.	2	14.	6.	1	Schützenhaus.	146 2/5	157 5/6	—	—	" " "
Neufahrwasser (3500)		11. Nov. 63.	39	4	3	32	35	20	—	13	10	16	50.	21.	2	44.	14.	1	Scheune.	125	90	—	—	" " "

Neustadt W. Pr. (3300)	MTV.	30. Sept. 63.	137	80	12	45	57	—	—	23	15	49	8. 52.	3	34. 30.	3	—	1851/2	1821/2	—	—	Pr. Prov.-Vb.		
Pr. Stargard (5000)		26. Juni 60.	6	33	13	20	33	—	—	75	4	37	56. 22.	3	40. 22.	3	Zimmer.	3011/3	3061/6	—	58	"	"	"
Tiegenhof (Fl. 2500)		30. Aug. 62.	40	25	3	12	15	126	—	5	10	25	30. —	1	40. —	1	Privatsaal.	216	2141/4	—	—	"	"	"

Regierungsbezirk Marienwerder.

Culm (8000)		24. Aug. 61.	38	12	16	10	26	—	—	11	19	8	14. 5.	1	40. 5.	1	Turnhalle.	35	34	—	—	"	"	"
Deutsch-Crone (6000)		13. Dec. 62.	33	—	4	29	33	—	—	13	3	17	26. 12.	1	40. 20.	2	Tanzsaal.	1001/2	92	1	33	"	"	"
Graudenz (10000)		1. Mai 59.	145	3	2	40	42	—	—	7	17	21	42. 15.	2	51. 25.	3	eine Halle.	931/4	91	1	24	"	"	"
Marienwerder (7000)		1. Oct. 61.	29	37	—	92	92	—	—	29	27	73	72. 30.	5	48. 20.	—	Waffenhalle.	3521/4	2321/2	—	5	"	"	"
Neuenburg a. W. (4000)		1. Sept.	68	22	—	—	46	—	—	21	4	3	— —	—	— —	—	"	421/3	341/4	—	—	"	"	"
Neumark (1800)		1. Aug. 62.	47	31	—	16	16	25	—	19	8	20	— —	—	40. 12.	2	"	1045/6	1252/3	—	—	"	"	"
Mewe (4000)		18. Juni 62.	41	26	8	7	15	—	—	29	6	6	20. —	1	35. —	1	Privatsaal.	59	57	—	—	"	"	"
Schwetz (4500)		28. Juli 61.	79	41	6	32	38	—	—	30	9	40	— —	—	36. 13.	2	"	40	46	—	—	"	"	"
Strasburg (5000)		13. April 62.	53	16	14	23	37	—	—	29	10	14	— —	—	39. 14.	2	"	485/6	415/6	1	45	"	"	"
Thorn (14000)		24. Mai 60.	109	10	58	41	99	—	—	16	8	35	70. 20.	4	60. 8.	2	Speicher.	1701/6	167	—	9	"	"	"

Regierungsbezirk Bromberg.

Bromberg (23000)		4. Aug. 59.	136	32	—	104	104	—	—	42	12	64	47. 30.	3	49. 25.	3	Schützenhaus.	3302/3	256	1	32	"	"	"
Chodziesen (3500)		1861.	18	—	6	12	18	—	—	11	6	4	24. 3.	1	50. 10.	1	Ausspannung.	361/2	152/3	—	—	"	"	"
Schneidemühl (7000)		14. Sept. 62.	42	—	5	37	42	—	—	8	15	20	20. 14.	2	— —	—	Privatsaal.	1101/2	961/4	—	—	"	"	"
Filehne (4000)		15. Mai 64.	43	22	4	17	21	—	—	12	15	11	16. 20.	2	40. 18.	2	Gartenhaus.	835/6	715/6	—	—	"	"	"
Gnesen (8000)		27. Aug. 62.	82	36	3	43	6	—	—	23	18	31	25. 19.	2	50. 22.	3	Hotelsaal.	286	230	—	—	"	"	"
Inowraclaw (6700)		31. Aug. 61.	66	—	—	66	66	—	—	8	20	51	40. 7.	2	32. 15.	2	Saal.	132	90	—	—	"	"	"

Zweiter Kreis — Schlesien und Südposen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer Rödelius in Breslau, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht auf Seite 7—14. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 217—19.

Regierungsbezirk Posen.

Bentschen (1800)	MTV.	30. Aug. 63.	38	4	—	34	34	49	—	17	8	13	38. 25.	4	26. 25.	4	Gasthofsaal.	391/3	30	—	—	Pos. Prov.-Vb.		
Birnbaum (5000)	TV.	3. Juni 64.	70	36	13	21	34	—	—	21	9	40	100. 10.	2	100. 12.	3	Schützensaal.	1192/5	1182/3	—	—	"	"	"
Fraustadt (6600)		2. Mai 62.	34	3	—	31	31	—	—	16	6	12	30. 6.	1	50. 10.	1	Gartensaal.	80	95	—	16	I. Niederschl. TG.		
Gostyn (2850)	MTV.	31. Aug. 64.	31	10	10	11	21	—	—	14	3	14	— —	—	? ?	?	Tanzsaal.	30	30	—	—	"	"	"
Grätz (4000)	TV.	9. Juli 62.	35	—	7	28	35	—	—	8	6	21	40. 10.	1	40. 15.	2	Schützensaal.	791/2	54	—	—	Pos. Prov.-Vb.		
Kempen (5900)		16. Aug. 61.	106	5	6	46	52	—	—	19	10	77	20. 10.	1	46. 15.	2	Gasthofsaal.	1321/8	1032/3	—	52	Schl. Pos. Grenz G.		
Kosten (3470)	MTV.	28. Juni 62.	58	32	4	22	26	—	—	19	22	17	36. 6.	1	48. 15.	2	Reitstall.	116	1034/5	—	—	Pos. Prov.-Vb.		
Krotoschin (8500)		31. Aug. 63.	37	8	4	25	29	—	—	10	5	22	42. 13.	2	42. 6.	1	Schützensaal.	122	106	—	23	—		
Meseritz (5000)		6. April 62.	30	30	—	—	—	—	—	—	—	30	— —	—	? ?	?	—	—	—	—	—	Pos. Prov.-Vb.		
Oberfitzko (1750)		1. Juli 64.	26	—	6	20	26	—	—	10	5	11	— —	—	24. 18.	2	—	23	10	—	—	—		
Pleschen (6000)		15. Mai 62.	61	—	2	59	61	—	—	15	22	24	— —	—	25. 8.	1	—	46	161/6	—	—	Pos. Prov.-Vb.		
Posen (51232)		28. Nov. 60.	245	142	15	88	103	—	—	57	30	158	50. 25.	2	50. 25.	2	Turnsaal.	540	505	—	—	"	"	"
Rakwitz (2050)	TV.	2. Aug. 63.	28	6	6	16	22	—	—	17	4	7	— —	—	? ?	?	"	391/2	291/4	—	—	"	"	"
Rawicz (10000)	MTV.	21. Febr. 62.	78	29	1	48	49	—	—	23	23	32	44. 22.	3	46. 18.	2	Saal.	1613/4	1311/6	2	22	"	"	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute, &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Rogasen (4550)	MTV.	21. Juni 60.	25	7	—	18	18	—	—	4	7	14	—	—	—	36.	7.	1	—	32 1/3	23	—	—	Pos. Prov.-Vb.
Schmiegel (3100)	"	12. Juli 62.	70	30	15	25	40	—	—	47	4	19	24.	24.	3	26.	22.	3	Schützensaal	86 2/3	72 2/3	—	—	"
Schroda (2950)	"	21. Aug. 62.	29	14	3	12	15	20	—	2	20	7	22.	10.	1	20.	9.	1	Saal.	61	60 1/4	—	—	"
Schwerin a. W. (5600)	"	28. Sept. 61.	8	—	18	66	84	—	—	22	11	51	48.	12.	3	23.	8.	3	"	404 3/4	341	—	—	"
Unruhstadt (2000)	"	24. Aug. 63.	42	3	4	35	39	—	—	24	3	15	—	—	—	40.	15.	3	—	103 2/5	103	—	—	"
Wollstein (2950)	TV.	1. Juli 63.	64	20	5	39	44	47	—	19	10	35	24.	15.	1	48.	20.	3	Tanzsaal.	220 1/5	220 1/5	1	64	"
Zirke (2700)	MTV.	1. Oct. 64.	45	20	11	14	25	—	—	29	3	13	—	—	—	16.	20.	2	Saal.	—	—	—	—	—

Regierungsbezirk Liegnitz.

Beuthen a. d. O. (4004)	MTV.	24. Jan. 62.	44	18	1	25	26	—	—	16	11	17	40.	10.	1	40.	10.	1	Saal.	118	118	—	10	I. Niederschl. TG.
Bolkenhain (2347)	TV.	16. Juni 61.	60	40	—	20	20	10	—	44	6	10	24.	10.	1	48.	15.	2	"	110	107	—	—	Riesengebirgs TG.
Bunzlau (7461)	"	1. Oct. 64.	36	—	—	36	36	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	"	—	—	—	—	—
Freiwaldau (1600)	"	25. Febr. 64.	30	10	6	14	20	—	—	30	—	—	8.	16.	2	42.	16.	3	—	30	20	1	12	Schles.-Oberl. TG.
Glogau a. d. O. (17533)	"	21. Febr. 61.	121	56	20	45	65	—	—	39	16	66	52.	34.	4	52.	23.	4	Turnsaal.	211 3/5	145 2/3	—	—	I. Niederschl. TG.
Goldberg (6688)	T. u. RV.	10. Mai 62.	163	102	20	41	61	—	—	105	28	30	48.	45.	4	48.	50.	4	Saal.	105 1/6	80 4/5	1	113	II. " "
Görlitz (27983)	" " "	1. Nov. 47.	320	140	42	138	180	—	—	155	44	121	70.	50.	7	70.	80.	7	Turnsaal.	330	330	2	170	—
Greiffenberg (2519)	MTV. „Germania"	24. Juni 62. 29. Mai 64.	40	—	3	37	40	—	—	14	5	21	26.	18.	2	52.	18.	2	Saal.	44 2/5	42 1/2	—	—	Riesengebirgs TG.
Grunau (D. 1800)	TV.	27. Aug. 62.	14	6	1	7	8	—	—	14	—	—	—	—	—	52.	20.	2	"	18	26	—	—	Schles.-Oberl. TG.
Grünberg (10563)	"	2. Aug. 61.	164	56	14	94	108	—	—	70	19	75	40.	25.	4	52.	20.	2	"	11 1/5	9 2/3	—	—	Riesengebirgs TG.
Haynau (4376)	MTV.	1. Sept. 61.	92	—	10	82	92	30	—	46	11	35	44.	40.	5	44.	40.	5	Reitbahn.	617 1/2	514 1/3	1	115	I. Niederschl. TG.
Hirschberg (8939)	"	6. April 61.	170	83	4	83	87	—	—	50	39	81	48.	15.	2	48.	12.	2	Saal.	139 5/6	111 4/5	—	—	II. " "
Hoyerswerda (2590)	TV.	7. Sept. 61.	212	142	42	28	70	27	19	122	33	57	44.	37.	4	50.	45.	5	Turnhalle.	156	148	—	—	Riesengebirgs TG.
Jauer (8679)	"	10. Mai 61.	116	32	18	66	84	—	—	82	13	21	27.	34.	3	27.	34.	3	Saal.	251 3/4	235 1/2	1	43	—
Landeshut (4670)	"	16. Sept. 61.	140	68	1	71	72	—	—	34	35	71	48.	18.	2	52.	27.	2	Brauküche.	97 2/3	83 1/2	1	64	II. Niederschl. TG.
Langenöls (D. 4000)	MTV.	7. Aug. 62.	45	21	5	31	36	—	—	42	6	—	45.	21.	3	52.	31.	2	Saal.	183 1/4	128	—	—	Riesengebirgs TG.
Lauban (6656)	T. u. RV.	18. Oct. 60.	152	48	52	52	104	—	—	91	23	38	4.	20.	3	8.	25.	3	Gewölbe.	35	24 1/5	—	30	Schles.-Oberl. TG.
Liebau (2823)	MTV.	1. Mai 64.	61	27	7	27	34	—	—	35	6	20	69.	65.	6	56.	56.	6	Turnhalle.	188 2/3	150	—	52	" "
Liegnitz (18662)	T. u. RV.	6. Oct. 52.	255	179	40	36	76	—	—	99	32	124	—	—	—	50.	15.	2	Saal.	56 4/5	56	—	—	Riesengebirgs TG.
Löwenberg (5465)	MTV.	18. Juni 62.	94	40	28	26	54	—	—	65	20	9	44.	50.	4	44.	80.	8	"	238 1/2	220	1	66	II. Niederschl. TG.
Lüben (4549)	TV.	31. März 62.	42	16	3	23	26	—	—	4	28	10	33.	18.	2	31.	29.	3	"	118 1/2	123 1/2	—	—	—
Marklissa (2014)	MTV.	1. Juli 63.	44	12	4	28	32	—	—	42	—	2	50.	15.	2	44.	15.	8	Halle.	134	110	—	—	II. Niederschl. TG.
Muskau (2579)	"	1. Juli 62.	88	17	24	47	71	—	—	71	7	10	40.	20.	2	48.	30.	3	Reitbahn.	40	35 2/3	—	—	Schles.-Oberl. TG.
Naumburg a. D. (1815)	TV.	7. Juni 63.	74	20	6	48	54	—	—	68	3	3	48.	—.	2	44.	—.	2	Saal.	70	63	—	—	—
Neusalz a. d. O. (4504)	"	8. Febr. 62.	32	4	—	28	28	—	—	13	6	13	24.	10.	1	30.	20.	3	Schützensaal.	127	114 5/6	—	—	Schles.-Oberl. TG.
Parchwitz (1422)	T. u. RV.	16. Mai 62.	51	30	5	16	21	—	—	45	1	5	20.	10.	1	43.	10.	2	Saal.	53 1/6	37 2/3	—	—	I. Niederschl. TG.
Rothenburg a. N. (1586)	" " "	24. Juni 64.	69	23	29	17	46	—	—	48	12	9	26.	17.	2	26.	17.	2	"	34	31 1/3	—	15	II. " "
Ruhland (1581)	TV.	1. April 64.	45	30	9	6	15	—	—	32	7	6	—	—	—	28.	36.	1	Schützensaal.	30	30	—	15	—
													—	—	—	40.	11.	2	Gasthoffaal.	228 2/5	265	—	—	II. Niederschl. TG.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sagan (9461)	TV.	25. Mai 61.	196	78	43	75	118	—	—	128	11	57	22.	24.	5	32.	30.	5	Saal.	130	115½	3	106	I. Niederschl. TG.
Schmiedeberg (3494)	MTV.	26. Juni 62.	49	20	1	28	29	—	—	16	7	26	22.	8.	1	25.	15.	2	Schützenhaus.	26½	23¼	—	—	Riesengebirgs TG.
Schönau (1348)		3. Juni 62.	67	36	5	26	31	—	—	45	12	10	24.	20.	2	32.	21.	3	Zimmer.	59⅓	34⅚	—	—	" "
Schönberg in d. L. (1448)	TV.	12. Nov. 61.	53	24	6	23	29	18	—	44	2	7	48.	14.	3	48.	15.	3	Schützensaal.	37⅖	33⅕	—	20	Schles.-Oberl. TG.
Seidenberg (1536)		29. Juni 61.	74	26	21	27	48	60	—	61	6	7	14.	6.	1	37.	36.	3	"	131	125	—	—	" "
Sprottau (5308)	MTV.	5. Juli 61.	138	68	—	70	70	—	—	70	22	46	42.	20.	2	48.	26.	3	Saal.	20⅚	16⅚	—	5	I. Niederschl. TG.
Tiefenfurt (D. 1000)	TV.	6. Juni 61.	32	12	5	15	20	40	—	12	7	13	—	—	—	16.	?	2	Gasthofsaal.	63¾	60	—	—	Schles.-Oberl. TG.
Warmbrunn (Fl. 3000)		1. Aug. 61.	65	16	—	49	49	—	—	35	13	17	26.	26.	3	26.	26.	3	"	50	50	—	49	Riesengebirgs TG.

Regierungsbezirk Breslau.

Bernstadt (3727)	MTV.	28. Juni 62.	60	40	—	20	20	—	—	42	4	14	24.	15.	1	50.	20.	2	Tanzsaal.	135⅖	139⅕	—	—	Mittelschles. TG.
Breslau (145589)	TV.	11. Jan. 59.	410	180	74	156	230	—	—	33	140	237	110.	35.	9	120.	20.	5	Turnhalle.	763⅘	775½	—	—	" "
	„Vorwärts"	19. Sept. 61.	330	150	—	180	180	—	—	40	59	231	156.	20.	3	150.	40.	4	"	947⅓	1030⅙	—	—	" "
Brieg (12970)	TV.	18. Juli 59.	106	27	32	47	79	—	—	32	23	51	45.	25.	3	45.	25.	3	Gastsaal.	187½	175⅕	—	—	" "
Ernsdorf (D. 4500)		16. Aug. 62.	69	30	2	37	39	—	—	64	2	3	26.	16.	3	52.	25.	3	Tanzsaal.	66	65	—	—	" Geb.-G.
Festenberg (2210)	MTV.	21. Juni 62.	50	16	4	30	34	—	—	23	7	11	41.	12.	1	45.	25.	2	"	70	68	—	—	" TG.
Frankenstein (6567)	„Bahnfrei"	1. Mai 62.	39	11	—	28	28	—	—	19	5	15	45.	16.	2	46.	15.	2	Gastsaal.	90⅙	83	1	19	" Geb.-G.
Freiburg (5847)	„Germania"	2. Aug. 62.	62	32	—	30	30	—	—	36	3	23	46.	16.	2	46.	20.	2	Turnhalle.	205	205	—	—	" "
Glatz (11415)	MTV.	8. Juli 62.	53	26	1	26	27	—	—	19	4	30	40.	12.	1	50.	16.	2	Gymn.-Saal.	199	165⅚	—	—	G. d. Grfsch. Glatz.
Gottesberg (3305)		24. Mai 62.	64	24	6	34	40	—	—	54	3	7	37.	10.	2	46.	15.	2	Tanzsaal.	62⅔	58⅔	—	—	Mittlschl. Geb.-G.
Guhrau (4100)	TV.	16. April 64.	93	55	11	27	38	—	—	37	15	41	—	—	—	48.	18.	3	"	71	70	—	—	I. Niederschl. TG.
Habelschwerdt (3849)	MTV.	3. Aug. 62.	71	27	9	35	44	—	—	31	14	26	41.	15.	2	42.	16.	2	"	204	208	—	—	G. d. Grfsch. Glatz.
Langenbielau (D. 15000)	TV.	10. April 61.	40	26	4	10	14	—	—	15	5	20	32.	8.	1	22.	8.	1	"	61	53⅓	—	—	Mittlschl. Geb.-G.
Münsterberg (5222)		26. Juli 62.	45	12	14	19	33	—	—	26	1	18	31.	11.	1	61.	15.	2	"	91⅖	91⅖	—	—	" "
Neumarkt (5097)		9. Oct. 61.	64	31	4	29	33	—	—	56	3	5	50.	21.	2	41.	33.	3	"	64	63½	—	—	Mittelschles. TG.
Neurode (5886)	MTV.	24. Juni 62.	28	11	2	15	17	—	—	8	10	10	26.	8.	1	24.	12.	2	"	52½	52	—	—	G. d. Grfsch. Glatz.
Nimptsch (2105)	MT. u. FTV.	7. Sept. 61.	50	30	—	20	20	—	—	25	6	19	25.	15.	2	50.	12.	2	"	50	40	1	20	Mittlschl. Geb.-G.
Oels (7499)	MTV.	12. Juli 62.	33	12	—	21	21	—	—	8	9	16	36.	15.	2	35.	18.	3	"	104	110	—	—	Mittelschles. TG.
Oblau (6840)		22. Juli 61.	56	32	1	23	24	—	—	18	5	33	24.	8.	1	26.	12.	1	"	65⅕	54⅗	—	24	" "
Reichenbach (6356)		1. April 61.	63	40	9	14	23	—	—	21	5	37	24.	10.	2	30.	?	?	"	75⅚	57⅗	—	—	" Geb.-G.
Schweidnitz (15381)	TV.	27. Juni 60.	61	32	4	25	29	—	—	23	14	24	57.	14.	1	—	—	—	"	198⅔	159⅔	2	35	" "
Steinau a. d. O. (3241)		14. Sept. 61.	30	5	8	17	25	—	—	14	4	12	52.	10.	1	78.	20.	2	"	51	45	—	—	II. Niederschl. TG.
Strehlen (5424)	MTV.	1. Mai 61.	36	17	—	19	19	—	—	21	1	14	52.	10.	1	52.	11.	1	Schulclasse.	36	42	—	—	
Striegau (7608)		17. Juli 61.	59	—	3	56	59	—	—	24	16	19	51.	21.	2	84.	25.	2	Gastsaal.	80⅙	42	—	—	Mittlschl. Geb.-G.
Trachenberg (2968)		15. Aug. 63.	62	30	4	28	32	—	—	33	4	25	—	—	—	54.	26.	2	"	123½	123⅖	—	—	Mittelschles. TG.
Trebnitz (4424)		20. Febr. 62.	56	41	—	15	15	—	—	18	22	16	21.	6.	1	12.	6.	1	Klostersaal.	93½	66	—	—	" "
Waldenburg (5554)	„Gut Heil"	16. Juni 60.	150	110	6	34	40	200	—	77	21	52	50.	33.	3	32.	34.	4	Tanzsaal.	268½	180⅙	1	16	" Geb.-G.
Wartenberg (2434)	MTV.	9. Juli 62.	31	16	9	6	15	—	—	9	4	18	50.	12.	1	50.	12.	1	Wohnzimmer	120	120	—	—	Schl. Pos. Grenz G.
Wohlau (2923)		29. April 62.	17	5	—	12	12	—	—	4	9	4	—	—	—	—	8.	1	—	16⅔	25⅙	—	—	Mittelschles. TG.
Wüstegiersdorf (D. 4000)		30. Juni 60.	50	25	8	17	25	31	—	20	10	20	30.	15.	2	32.	15.	2	Tanzsaal.	101⅔	79⅙	—	—	" Geb.-G.
Wüstewaltersdorf (D. 2000)		25. Juli 61.	42	28	—	14	14	14	—	19	7	16	?	10.	1	?	20.	2	"	146⅔	122	—	—	" "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Sommerhalbjahre. Üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Oppeln.																				
Beuthen (12843)	T. u. FKV.	19. Juni 61.	119	25	3	91	94	—	—	23	20	76	24. 11. 2	48. 16. 3	Tanzsaal.	509½	475⅘	2	119	Oberschles. TG.
Constadt (1926)	MTV.	24. Juni 62.	24	—	—	24	24	—	—	9	—	15	4. 10. 2	8. 10. 2	Braereisaal.	30	28½	—	—	Schl. Pos. Grenz G.
Creuzburg (4365)	. . . .	6. Sept. 61.	39	21	1	17	18	—	—	4	10	25	26. 15. 2	46. 10. 2	Tanzsaal.	78	77½	—	—	〃 〃 〃 〃
Gleiwitz (11294)	T. u. FKV.	19. Dec. 61.	113	33	3	77	80	—	—	25	25	63	37. 13. 2	44. 15. 3	Saal.	433	291	1	113	Oberschles. TG.
Grottkau (3916)	MTV.	13. Juni 61.	82	37	30	15	45	—	—	56	12	14	5. 15. 1	30. 15. 1	Säulenhalle.	60	60	—	—	Mittelschles. TG.
Kattowitz (4772)	TV.	12. Mai 60.	107	48	—	59	59	—	—	22	19	66	29. 7. 1	27. 11. 1	Saal	233⅓	232	—	—	Oberschles. TG.
Königshütte (D. 4000)	. . . .	7. Juli 62.	46	24	—	22	22	—	—	17	9	20	— — —	— — —	Werkstatt.	150	137⅚	—	—	〃 〃 〃
Laurahütte (D. 6300)	. . . .	1. März 62.	101	65	4	32	36	45	—	23	53	25	25. 8. 1	40. 26. 2	Saal.	175⅖	174⅚	—	—	〃 〃 〃
Leobschütz (9365)	MTV.	7. Oct. 62.	36	10	7	19	26	—	—	10	6	20	52. 15. 2	52. 15. 2	Turnsaal.	54	40	—	—	〃 〃 〃
Lipine (D. 4000)	TV.	5. März 62.	38	26	—	12	12	—	—	7	3	28	— — —	44. 10. 2	—	76⅙	54½	—	—	〃 〃 〃
Myslowitz (5656)	. . . .	28. März 61.	47	29	4	14	18	—	—	7	15	25	40. 7. 1	38. 8. 1	Tanzsaal.	240½	220⅙	—	24	〃 〃
Neiße (13854)	. . . .	23. Juni 60.	133	42	69	22	91	—	—	69	7	57	50. 15. 2	68. 65. 7	Turnsaal.	251⅚	196⅙	—	—	—
Neustadt (8641)	MTV.	1. Oct. 61.	47	—	22	25	47	—	—	18	19	10	50. 40. 4	20. ? . ?	Halle.	72⅕	48⅖	1	47	—
Nicolai (4508)	TV.	19. Oct. 62.	25	10	—	15	15	—	—	13	6	6	15. 4. 2	20. 6. 1	Saal.	—	—	—	—	—
Oppeln (10378)	MTV.	2. Nov. 61.	4	1	—	3	3	—	—	—	4	—	— — —	— — —	Turnhalle.	—	—	—	—	Oberschles. TG.
Pitschen (2214)	. . . .	5. April 62.	53	24	—	29	29	—	—	41	6	6	26. 10. 1	26. 19. 1	Gasthaal.	52	29	—	—	Schl. Pos. Grenz G.
Ratibor (12526)	TV.	18. Oct. 61.	41	—	—	41	41	—	—	14	13	14	26. 8. 2	52. 15. 2	Schützensaal.	—	—	—	—	Oberschles. TG.
Sohrau (3754)	. . . .	30. Nov. 62.	23	18	—	5	5	—	—	5	5	13	15. 15. 1	1. 4. 1	Tanzsaal.	135¾	170	—	—	〃 〃
Tarnowitz (5924)	. . . .	9. Juli 62.	96	30	4	62	66	—	—	39	18	39	9. 10. 2	20. 15. 3	〃	146	142⅕	—	—	〃 〃
Zaborze (D. 6000)	. . . .	27. Aug. 62.	43	29	2	12	14	—	—	8	17	18	20. 7. 1	22. 9. 2	Gasthaal.	123⅚	115⅗	—	—	〃 〃
Ziegenhals (4013)	. . . .	1. Oct. 63.	42	22	3	17	20	—	—	15	8	19	26. 15. 2	26. 12. 1	Saal.	126½	126⅓	—	—	—

Dritter Kreis A — Pommern.

(Mitarbeiter an der Statistik: Redacteur G. Wiemann in Stettin.) Siehe den Bericht Seite 14—21. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 219—220.

Regierungsbezirk Stettin.

Alt-Damm (*3935)	Handw. TV.	18. Sept. 64.	32	—	18	14	32	—	—	29	—	3	16. ? ?	— — —	Gasthofsaal.	18	16	—	—	Stettiner GVb.
	MTV.	5. Sept. 63.	51	3	—	48	48	—	—	32	8	11	22. 20. 1	42. 20. 1	〃	212½	200⅖	—	—	〃 〃
Anclam (*12100)	TV.	1. Sept. 61.	68	48	2	18	20	—	—	13	15	40	41. 9. 1	41. 9. 2	Saal.	151⅙	136⅓	—	—	—
Bahn (2657)	. . . .	1. Aug. 62.	118	59	4	55	59	—	—	76	17	25	20. 12. 1	40. 16. 1	Schützensaal.	122⅖	117⅕	—	—	—
Bredow (D. 3052)	. . . .	15. Aug. 61.	34	6	3	25	28	—	—	18	10	6	30. 12. 1	43. 10. 1	〃	128⅖	126½	—	—	Stettiner GVb.
Cammin (5184)	. . . .	25. Aug. 61.	56	38	7	11	18	—	—	22	7	27	40. 10. 2	25. 8. 1	Rathhaussaal	165⅚	157	—	—	—

Fiddichow (*3011)	— *)	9. April 60.	67	27	15	25	40	—	—	44	6	17	20. 25.	2	24. 20.	4	Saal.	$63^{5}/_{6}$	$18^{1}/_{2}$	—	—	—											
Garz a. O. (*4695)	MTV.	3. Aug. 62.	62	12	6	44	50	—	—	50	8	4	? 20.	3	? 20.	3	"	50	$49^{1}/_{2}$	1	42	Stettiner GVb.											
Gollnow (*7337)	. . . .	15. Juni 61.	65	25	14	26	40	—	—	29	10	26	46. 12.	2	40. 16.	2	Schulsaal.	$101^{3}/_{4}$	$77^{1}/_{4}$	—	—	—											
Grabow a. O. (6200)	TV.	21. Sept. 61.	34	9	6	19	25	—	—	28	5	1	48. 20.	2	48. 12.	2	Gasthofssaal.	34	30	—	—	Stettiner GVb.											
Greifenberg (*5572)	MTV.	31. Juli 62.	32	8	5	19	24	—	—	25	1	6	— —	—	36. 15.	2	Zimmer.	$39^{2}/_{5}$	$34^{2}/_{5}$	—	—	—											
Greifenhagen (6501)	. . . .	2. Juli 62.	124	72	24	28	52	—	—	80	5	39	20. 25.	3	30. 40.	4	Schützensaal.	$187^{3}/_{5}$	$158^{1}/_{6}$	—	—	Stettiner GVb.											
Gülzow (Kl. 1400)	TV.	14. Sept. 62.	78	34	14	30	44	—	—	61	2	15	26. 23.	2	26. 28.	2	Gasthofssaal.	$64^{2}/_{5}$	$53^{2}/_{5}$	—	—	—											
Jarmen (1699)	MTV.	6. Juli 62.	61	24	25	12	37	—	—	47	3	11	54. 18.	3	42. 10.	2	"	$64^{1}/_{2}$	$54^{1}/_{6}$	—	—	—											
Jasenitz (D. 2000)	. . . .	23. Sept. 62.	33	17	9	7	16	5	—	22	3	8	20. 9.	2	16. 8.	1	"	60	38	1	24	—											
Labes (4759)	TV.	1. Sept. 61.	45	20	15	10	25	—	—	31	2	12	— —	—	32. 15.	1	—	$60^{4}/_{5}$	$40^{1}/_{3}$	—	—	—											
Massow (*2802)	MTV.	14. Juni 62.	36	9	7	20	27	—	—	20	3	13	42. 6.	2	46. 8.	3	Gasthofssaal.	40	37	—	—	—											
Naugard (4699)	. . . .	20. Nov. 63.	133	62	22	49	71	—	—	76	24	33	48. 32.	6	16. 26.	6	"	204	294	—	—	—											
Neutorney, Vorstadt von Stettin	Arb.TV.	16. Aug. 62.	58	—	12	46	58	—	—	57	—	1	? 25.	2	? 25.	2	Tanzsaal.	$102^{3}/_{5}$	$73^{1}/_{6}$	—	—	Stettiner GVb.											
	MTV.	5. Juli 61.	51	2	1	48	49	—	—	38	3	10	48. 28.	2	40. 20.	2	Gasthofssaal.	$97^{1}/_{3}$	89	—	—	"											
Pasewalk (*7141)	. . . .	8. Sept. 61.	55	30	1	24	25	—	—	23	6	26	25. 8.	1	34. 10.	1	Saal.	$143^{2}/_{3}$	153	—	—	Uckermärk. GVb.											
Poelitz (*3938)	TV.	23. Juni 62.	98	20	15	63	78	—	—	70	9	19	24. 20.	4	24. 25.	4	Schützensaal.	$165^{1}/_{2}$	$158^{5}/_{6}$	—	—	Stettiner GVb.											
Pyritz (*6861)	MTV.	11. Juli 61.	42	20	10	12	22	—	—	25	6	11	49. 12.	1	16. 10.	1	"	$93^{1}/_{2}$	$61^{5}/_{6}$	—	—	—											
Regenwalde (*3463)	TV.	5. Aug. 63.	44	11	13	20	33	—	—	24	4	16	24. 14.	1	48. 20.	2	Stallraum.	$35^{3}/_{5}$	$19^{5}/_{6}$	—	—	—											
Stargard (*15340)	. . . .	7. Juli 60.	73	32	—	41	41	—	—	36	12	25	30. 15.	3	50. 15.	3	Reitbahn.	$296^{3}/_{5}$	261	—	—	—											
Stettin (*63225)	St. TV.	6. Febr. 47.	506	287	65	154	219	57	75	77	31	398	52. 74.	10	52. 99.	12	Turnhalle.	3322	$3140^{2}/_{5}$	—	—	Stettiner GVb.											
	MTV.	18. Oct. 59.	120	—	—	120	120	—	—	59	16	45	52. 30.	3	52. 30.	3	Saal.	—	—	—	—	"											
	Handw.V.	1. Dec. 59.	40	—	12	28	40	—	—	29	—	11	52. 25.	3	52. 25.	3	Turnhalle.	42	58	—	—	"											
Swinemünde (6452)	MTV.	31. Juli 61.	81	51	2	28	30	—	—	26	17	38	48. 18.	2	50. 15.	1	Gasthofssaal.	200	150	—	—	—											
Treptow a. R. (6878)	TV.	4. Juni 62.	84	54	11	19	30	—	—	53	8	23	35. 12.	3	39. 11.	2	"	131	$83^{5}/_{6}$	1	50	—											
Treptow a. T. (*4188)	MTV.	1. Sept. 62.	42	20	5	17	22	—	—	17	15	10	20. 15.	2	24. ?	?	Remise.	40	18	—	—	—											
Ueckermünde (*4403)	TV.	2. Sept. 61.	39	18	5	16	21	—	—	27	4	8	52. 17.	2	52. 14.	2	Gasthofssaal.	48	48	1	28	Uckermärk. GVb.											
Wollin (*5180)	. . . .	19. Sept. 62.	76	16	10	50	60	—	—	43	19	14	25. 24.	2	25. 22.	2	"	122	$104^{1}/_{4}$	—	—	—											

*) Turnerschaft des Handwerker- und Ackerbauer-Vereins.

Regierungsbezirk Coeslin.

Belgard (*5460)	MTV.	9. Juni 61.	82	55	6	21	27	12	—	33	18	31	27. 11.	2	88. —	—	Gasthofssaal.	$117^{1}/_{2}$	$60^{1}/_{4}$	—	40	—											
Bublitz (3755)	TV.	7. April 63.	53	28	14	11	25	—	—	30	2	21	52. 10.	2	52. 12.	3	"	$99^{1}/_{2}$	$93^{4}/_{5}$	—	—	—											
Callies (3204)	MTV.	20. Juni 64.	52	11	4	37	41	—	—	38	8	6	— —	—	48. 25.	3	"	$46^{1}/_{2}$	$43^{1}/_{3}$	—	—	—											
Coeslin (*12089)	TV.	1. Aug. 63.	81	46	16	19	35	—	—	29	10	42	40. 20.	3	48. 25.	3	Gasthofssaal.	$96^{3}/_{5}$	$89^{1}/_{2}$	—	—	—											
Colberg (11760)	. . . .	6. Aug. 61.	116	88	12	16	28	—	—	28	34	54	44. 20.	2	48. 14.	2	"	$218^{2}/_{3}$	$196^{1}/_{2}$	—	—	—											
Dramburg (*5032)	MTV.	24. Sept. 61.	79	30	10	39	49	—	—	33	18	28	52. 20.	2	32. 25.	2	"	$138^{1}/_{3}$	$115^{1}/_{4}$	—	—	—											
Lauenburg in P. (*5987)	. . . .	6. Juli 62.	176	126	4	46	50	—	—	91	21	64	— 15.	4	— 15.	4	Schützensaal.	$267^{2}/_{3}$	$198^{1}/_{3}$	—	—	—											
Neustettin (*6196)	TV.	23. Aug. 62.	75	60	6	9	15	—	—	24	18	33	40. 6.	1	36. 8.	1	Brauerei.	70	$68^{1}/_{6}$	?	?	—											
Pollnow (2167)	Gef.- u. TV.	10. Sept. 62.	63	43	—	20	20	—	—	29	18	16	30. 8.	2	20. 10.	2	Schützensaal.	$113^{5}/_{6}$	$105^{1}/_{4}$	—	—	—											
Polzin (*4373)	TV.	5. Juni 62.	47	12	6	29	35	—	—	27	4	16	— —	—	— 40.	15. 2	—	102	$76^{1}/_{3}$	—	—	—											
Rügenwalde (*5200)	MTV.	29. Juni 62.	55	40	10	5	15	—	—	32	10	13	— —	—	— —	—	Gasthofssaal.	$72^{2}/_{3}$	$52^{2}/_{3}$	—	—	—											
Rummelsburg (*5534)	Jahn's Wille.	1. Sept. 64.	30	12	10	8	18	—	—	27	1	2	— —	—	— —	—	"	$14^{1}/_{2}$	$12^{2}/_{5}$	?	?	—											
Schievelbein (*5402)	MTV.	7. Sept. 62.	87	49	10	28	38	—	—	39	12	36	28. 12.	2	37. 18.	2	"	$96^{2}/_{5}$	$103^{2}/_{3}$	—	—	—											
Stolp (*15392)	TV.	15. Sept. 61.	107	86	9	12	21	—	—	29	4	74	19. 10.	1	40. 12.	1	Schützensaal.	183	92	—	—	—											

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Stralsund.																								
Barth (5757)	TV.	9. April 62.	65	50	10	5	15	—	—	12	—	53	—	12.	2	—	10.	1	Saal.	50	35	—	—	Gauverband von Neu-Vorpommern und Rügen.
Bergen a./R. (3656)	MTV.	31. Juli 62.	102	61	14	27	41	—	—	65	9	28	50.	22.	3	46.	9.	2	"	$129^{1}/_{6}$	$100^{1}/_{2}$	—	—	
Damgarten (2011)	" " "	1. Aug. 64.	65	24	5	36	41	—	—	32	13	20	—	—	—	24.	25.	2	Tanzsaal.	65	40	—	—	
Eldena (D. 500)	TV.	24. Juni 61.	20	5	—	15	15	—	—	—	20	—	35.	10.	2	40.	7.	2	Gasthofssaal.	55	$32^{5}/_{6}$	—	—	
Franzburg (1520)	MTV.	18. Sept. 61.	42	28	5	9	14	21	—	13	14	15	51.	12.	2	32.	10.	2	"	$70^{2}/_{5}$	$67^{4}/_{5}$	—	30	
Garz a./R. (2123)	" " "	11. Juli 63.	45	25	2	18	20	—	—	35	6	4	42.	12.	1	36.	11.	1	Saal.	$60^{2}/_{3}$	$48^{2}/_{3}$	—	—	
Greifswald (15714)	TV.	19. Juni 60.	320	255	6	59	65	—	—	118	86	116	51.	45.	5	50.	32.	5	Theaterbühne	340	320	—	—	
Grimmen (3098)	MTV.	5. Nov. 60.	88	49	3	36	39	—	—	45	11	32	26.	13.	2	56.	18.	2	Gasthofssaal.	$58^{1}/_{4}$	$50^{1}/_{4}$	—	—	
Loitz (3792)	" " "	9. Febr. 62.	64	43	4	17	21	—	—	51	5	8	28.	20.	2	24.	14.	2	Tanzsaal.	$146^{1}/_{2}$	$143^{1}/_{6}$	—	—	
Putbus a./R. (Fl. 1500)	" " "	1863.	40	25	11	4	15	—	—	36	2	2	26.	10.	1	14.	10.	1	Gasthofssaal.	—	—	—	—	
Sagard (Fl. 1100)	TV.	17. Juni 62.	63	43	2	18	20	16	—	47	5	11	48.	12.	1	52.	16.	2	Tanzsaal.	55	55	—	—	
Stralsund (*24063)	MTV.	17. Aug. 60.	179	80	60	39	99	—	—	81	25	73	49.	44.	5	51.	55.	7	Turnsaal.	$433^{2}/_{5}$	$435^{2}/_{5}$	—	—	
Triebsees (3631)	" " "	11. Aug. 62.	87	63	7	17	24	—	—	61	7	19	52.	5.	1	52.	13.	2	Gasthofssaal.	$98^{1}/_{4}$	$91^{1}/_{6}$	—	—	
Wolgast (6412)	" " "	7. Sept. 61.	110	84	11	15	26	—	—	39	10	61	60.	12.	2	40.	8.	2	"	110	97	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dritter Kreis B — Mark Brandenburg.

(Mitarbeiter an der Statistik: Director Dr. med. Ed. Angerstein, Kreisvertreter.) Siehe Bericht Seite 23—29. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 221—225.

Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde. v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. 2c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Gau-Turn-Verband.
Stadt Berlin (1861 524,945 Einwohner.)																				
a. Berliner Turnerschaft.*)																				
Männer-Abtheilung I.	16. Mai 63.	278	—	168	110	278	—	—	152	84	42	46.	160.	16	46.	170.	16	Große städt. Turnhalle.	2911	2630	—
„ „ II.	16. Mai 63.	101	—	61	40	101	—	—	79	12	10	50.	80.	10	53.	87.	11	„ „ „			—
„ „ III. („Vorwärts“)	28. Mai 58.	50	—	21	29	50	—	—	23	13	14	50.	24.	3	50.	36.	3	Hamburger'sche Turnhalle.			—
„ „ IV. („Arndt“)	1. Oct. 60.	103	7	36	60	96	—	—	6	25	72	50.	40.	4	51.	46.	5	Ballot'scher Turnsaal.			—
„ „ V. („Germania“)	20. Sept. 61.	44	—	—	44	44	—	—	32	8	4	48.	15.	2	48.	20.	2	Wieprecht'scher Turnsaal.			—
„ „ VI. („Künstler“)	15. Juli 61.	39	—	9	30	39	—	—	4	31	4	52.	20.	3	52.	20.	3	2. Kluge'scher Turnsaal.			—
„ „ VII. („Lehrer“)	21. Sept. 61.	66	—	—	66	66	—	—	—	66	—	48.	20.	2	48.	50.	4	Große städt. Turnhalle.			—
1. Jugend-Abtheilung	16. Mai 63.	416	—	alle unter 14 J.		416	—	—	—	—	—	48.	290.	24	49.	305.	26	„ „ „			—
2. „ „	16. Mai 63.	158	—	158	—	158	158	—	127	21	10	48.	110.	12	49.	123.	13	„ „ „			—
3. Jug.-Abth. („Friesen u. Hermann“)	18. Oct. 59.	94	—	alle unter 14 J.		94	—	—	—	—	—	52.	70.	7	51.	77.	9	2. Kluge'scher Turnsaal.			—
4. „ „ („Spieß“)	27. Oct. 61.	36	—	36	—	36	36	—	28	—	—	72.	29.	3	72.	32.	3	Hamburger'sche Turnhalle.			—
5. Jugend-Abtheilung	16. Mai 63.	68	—	alle unter 14 J.		68	—	—	—	—	—	72.	57.	8	72.	61.	8	„ „ „			—
1. Sonntags-Jugend-Abtheilung	16. Mai 63.	326	—	206	—	206	326	—	206	—	—	26.	316.	28	26.	250.	22	Große städt. Turnhalle.			—
2. „ „	16. Mai 63.	40	—	alle unter 14 J.		40	—	—	—	—	—	26.	35.	3	26.	30.	3	„ „ „			—

*) Die „Berliner Turnerschaft“ ist **ein** großer Turnverein, der aus 7 Männer- und 7 Jugendabtheilungen besteht, welche zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Locales turnen. Jedes Mitglied der Männer-Abtheilungen hat das 17. Lebensjahr erreicht; wer dies nicht erreicht hat, gehört zu einer Jugend-Abtheilung. Sämmtliche Mitglieder der Jugendabtheilungen sind Schüler der Turnerschaft; sie sind theils Handwerks-Lehrlinge, theils Schulknaben.

b. Freie Vereinigung Berliner Turnvereine.

Turn-Gemeinde	15. April 49.	126	—	43	83	126	—	—	15	49	62	49.	78.	8	48.	72.	6	Ballot'scher Turnsaal.	724	679	Freie Vereinigung Berl. Turn-Vereine.
Turner-Verein	19. März 50.	122	—	53	69	122	—	—	81	16	25	46.	54.	7	48.	60.	7	Nicolai'sche Reitbahn.	220	220*)	
Jahn-Verein	17. Nov. 59.	104	—	30	74	104	—	—	68	13	23	51.	56.	7	53.	69.	8	„ „	207	183	
Turn-Verein der Berliner Buchhändler	1. April 60.	31	12	—	19	19	—	—	1	6	24	50.	14.	2	51.	12.	2	Wieprecht'scher Turnsaal.	211	175	
„ „ „ Bauakademie	3. Juli 60.	35	—	—	—	35	—	—	—	35	—	50.	20.	2	50.	20.	2	1. Kluge'scher Turnsaal.	—	—	
Akademischer Turn-Verein	17. Juli 60.	115	—	23	92	115	—	—	1	114	—	52.	66.	6	78.	43.	5	Ballot'scher Turnsaal.	330	298	
Lithographen-Turn-Verein	15. Febr. 61.	27	—	—	27	27	—	—	5	22	—	25.	19.	2	25.	19.	2	Wieprecht'scher Turnsaal.	—	—	
Turn-Verein „Guts Muths“	11. Mai 61.	93	44	10	39	49	45	—	50	16	27	45.	30.	3	48.	30.	3	Saal des Restaur. Arndt.	390	354	
Männer-Turn-Verein „Einigkeit“	11. Aug. 61.	88	—	—	88	88	—	—	21	32	35	48.	40.	4	51.	55.	4	Thomas'scher Turnsaal.	330	270	

*) Vom 1. October 1863 bis 1. Juli 1864.

Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Gau-Turn-Verband.
Lübeck'scher Turn-Verein	24. Aug. 61.	74	2	25	47	72	—	—	50	10	14	48.	40.	4	50.	40.	5	Lübeck'scher Turnsaal.	263	266	Freie Vereinigung Berliner Turn-Vereine.
Turn-Verein „Frisch auf"	1. Oct. 61.	54	—	8	50	58	—	—	4	7	47	48.	32.	3	50.	25.	3	1. Kluge'scher Turnsaal.	202	177	
„ „ „Glück auf"	1. Oct. 61.	15	—	5	10	15	—	—	13	1	1	20.	15.	2	20.	15.	2	Ein Privatsaal.	68	60	
Tischl. des Berl. Handwerker-Vereins	1. Oct. 61.	101	—	37	64	101	—	—	97	—	4	52.	100.	8	52.	100.	8	Hamburger'sche Turnhalle.	—	—	
Turn-Verein „Wedding"	22. April 62.	57	20	17	20	37	120	18	49	4	4	50.	12.	2	52.	24.	3	Ein Privatraum.	188	172	
„ „ „Feddern	1. Juni 62.	89	4	67	18	85	27	—	42	38	9	50.	50.	6	52.	60.	6	Turnh. d. Alexandra-Stift.	142	137	
Vorstädtischer Turn-Verein	22. Aug. 62.	41	4	30	7	37	35	—	40	—	1	50.	32.	3	50.	42.	4	Hamburger'sche Turnhalle.	84	81	
Turn-Verein „Eiche"	18. Oct. 62.	24	—	7	17	24	—	—	14	5	5	26.	9.	2	26.	17.	2	Thomas'scher Turnsaal.	106	105	
„ „ „Freimuth"	16. Sept. 63.	44	9	14	21	35	—	—	36	4	4	50.	22.	2	50.	24.	3	Henze'scher Turnsaal.	209	202	
Turn- und Wehr-Verein „Schill"	—	148	1	79	20	99	48	—	33	12	6	78.	49.	5	73.	75.	6	Hamburger'sche Turnhalle.	—	—	
Knaben-Genossenschaft „Siegfried"	—	34	—	—	—	—	34	—	—	—	—	52.	29.	3	52.	29.	3	Thomas'scher Turnsaal.	—	—	
Mädchen-Turn-Verein „Gertrud"	—	22	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ „	—	—	

c. Keiner Vereinigung angehörende Turnvereine.

Friedrichstädtischer Turn-Verein	20. Sept. 60.	38	—	—	38	38	—	—	35	—	3	52.	20.	4	52.	25.	3	Turnh. d. Alexandra-Stift.	—	—	—
Turn- und Wehr-Verein „Warner"	6. Dec. 61.	60	—	45	15	60	—	—	28	—	32	50.	40.	5	50.	33.	5	„ „ „ „	260	260	—
Berliner Männer-Turn-Verein	21. Febr. 62.	102	—	—	102	102	—	—	12	6	84	52.	75.	6	52.	43.	5	1. Kluge'scher Turnsaal.	387	345	—
Turn-Verein „Treu und fest"	2. Juni 62.	25	4	1	20	21	—	—	1	1	23	47.	8.	1	49.	9.	1	1. Kluge'sche Turnanstalt.	93	79	—
„ „ „Rüstig"	27. Nov. 63.	64	—	20	44	64	—	—	17	6	41	48.	40.	4	53.	40.	4	1. Kluge'scher Turnsaal.	174	174 *)	—
„ „ „Uhland"	26. April 64.	23	—	4	19	23	—	—	7	5	11	—	—	—	51.	15.	2	1. Kluge'sche Turnanstalt.	90	70	—

*) Vom 1. December 1863 bis 30. October 1864.

Regierungsbezirk Potsdam.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Alt-Landsberg (1980)	TV.	24. Aug. 60.	20	5	1	14	15	120	—	11	2	7	40.	15.	1	50.	15.	1	Schützensaal.	30	40	—	—	—
Angermünde (5673)	MTV.	7. Sept. 61.	26	3	7	16	23	—	—	18	7	1	23.	7.	1	8.	4.	1	Hôtelsaal.	102	87	—	—	uckermärk. GTVb.
Baruth (1800)		28. Mai 63.	51	26	6	19	25	—	—	28	9	14	26.	10.	2	33.	14.	2	Tanzsaal.	96	71	—	—	—
Beelitz (2797)		18. Oct. 61.	40	18	10	12	22	—	—	25	10	5	20.	16.	2	20.	12.	2	Schützensaal.	36	24	—	—	—
Belzig (2621)	TV.	2. Juli 62.	42	9	8	25	33	—	—	30	3	9	40.	25.	3	32.	30.	3	Gasthofsaal.	48	33	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bernau (5031)	MTV.	21. Juni 61.	40	—	25	15	40	—	—	40	—	—	52.	30.	3	52.	30.	3	Schützensaal.	55	49	—	—	—
	TV. „Jahn"	7. Juni 62.	26	—	—	26	26	—	—	19	4	3	26.	15.	2	26.	15.	2	Privatsaal.	50	43	—	—	—
Brandenburg (21547)	TG.	14. Aug. 61.	130	70	30	30	60	—	—	24	21	85	48.	30.	5	48.	30.	5	Tanzsaal.	461	394	—	—	—
	Turner-V.	1. Sept. 64.	94	8	45	41	86	16	—	93	1	—	—	—	—	52.	56.	6	Schuppen	112	32	—	—	—
Charlottenburg (12027)	TG.	21. Juni 58.	114	52	10	52	62	110	—	42	22	50	52.	20.	3	52.	20.	3	Turnhalle.	252	233	—	—	—
Cöpnick (3608)	TV.	1. Oct. 64.	46	—	20	26	46	120	—	44	—	2	—	—	—	—	—	—	Tanzsaal.	—	—	—	—	—
Cremmen (2879)	MTV.	1. Juni 62.	56	—	10	46	56	—	—	55	—	1	52.	20.	4	78.	25.	4	Wagenremise	101	104	—	—	—
Dahme (4502)	"	16. Juli 62.	85	10	28	47	75	—	—	71	4	10	26.	30.	4	52.	50.	4	Schützensaal.	135	130	—	—	—
	2. MTV.	4. Aug. 62.	40	—	7	33	40	—	—	32	2	6	37.	24.	3	42.	21.	3	Privatsaal.	55	54	—	8	—
Fehrbellin (2124)	MTV.	26. Aug. 61.	192	104	40	48	88	—	—	142	10	40	48.	21.	3	52.	21.	3	Gasthofsaal.	164	216	—	—	—
Freyenstein (Fl. 1587)	TV.	19 Oct. 62.	69	25	15	29	44	—	—	58	4	7	25.	21.	3	21.	9.	3	"	65	62	1	58	GVb. d. Priegnitz.
Freyenwalde (4543)	MTV.	24. Sept. 59.	22	2	—	20	20	—	—	10	6	6	24.	5.	1	24.	5.	1	"	24	20	—	—	
Friesack (3256)	"	19. Mai 62.	52	35	16	1	17	—	—	16	—	1	26.	14.	2	26.	10.	1	"	52	52	—	—	—
Havelberg (3153)	"	20. März 63.	111	46	15	50	65	20	—	66	13	32	52.	38.	4	52.	32.	4	Tanzsaal.	110	101	—	—	GVb. d. Priegnitz.
Jüterbogk (6169)	TV.	18. Juni 62.	19	—	11	8	19	—	—	9	—	10	45.	16.	1	41.	14.	1	Schützensaal.	11	7	—	—	—
Kyritz (4077)	MTV.	4. Sept. 62.	96	50	19	27	46	—	—	40	14	42	24.	20.	3	48.	26.	3	Reitbahn.	88	78	—	—	GVb. d. Priegnitz.
Lenzen (2979)	TV.	10. April 63.	102	61	20	21	41	—	—	81	5	16	37.	25.	3	46.	20.	3	Tanzsaal.	151	154	—	—	" " "
Liebenwalde (2564)	MTV.	10. Mai 62.	86	15	15	56	71	42	—	66	9	11	24.	32.	3	48.	40.	5	"	113	113	—	—	—
Luckenwalde (10168)	"	10. Nov. 62.	105	23	25	57	82	—	—	74	10	21	46	23.	3	60.	45.	3	2 Gasthofsäle.	128	92	—	—	Havelländ. TVb.
Lychen (2401)	"	11. Mai 62.	50	27	13	10	23	—	—	22	5	23	52.	13.	2	52.	15.	3	Gasthofsaal.	38	25	—	—	—
Mayenburg (1748)	TV.	18. Mai 64.	84	40	30	14	44	—	—	69	8	7	—	—	—	52.	30.	3	"	—	—	—	—	—
Neu-Lewin (D. 1188)	MTV.	5. Dec. 61.	23	—	3	20	23	—	—	15	3	5	40.	10.	3	14.	11.	3	"	55	32	—	—	Oberbarn. GTVb.
Neu-Ruppin (9838)	"	18. Oct. 61.	59	25	2	32	34	—	—	38	12	9	38.	16.	2	43.	20.	2	Turnscheune.	100	86	—	—	—
Neustadt a./D. (1050)	TV.	13. Aug. 63.	28	4	9	15	24	—	—	25	1	2	52.	18.	3	26.	15.	3	Tanzsaal.	55	43	—	—	—
Neustadt-Eberswalde (6636)	MTV.	28. März 60.	59	30	—	29	29	—	—	19	21	19	34.	11.	2	19.	9.	1	Schützensaal.	270	76	—	—	—
Nowawes (D. 3934)	Deutscher TV.	17. März 62.	62	7	33	22	55	32	—	61	1	—	—	—	—	60.	50.	5	—	84	103	—	—	Havelländ. TVb.
Oberberg (2831)	MTV.	27. Juni 61.	52	23	7	22	29	—	—	39	5	8	—	—	—	44.	20.	3	—	45	56	—	—	—
Oranienburg (3692)	"	1. Juni 61.	102	42	33	27	60	70	21	63	20	19	59.	43.	4	51.	36.	3	Gasthofsaal.	141	123	—	60	—
Perleberg (6623)	"	20. Juni 62.	124	55	4	65	69	—	—	72	21	43	50.	20.	3	48.	25.	3	"	167	150	—	—	GVb. d. Priegnitz.
Potsdam (34869)	"	23. Mai 60.	151	50	60	41	101	60	—	125	11	15	52.	38.	5	104.	76.	9	Saal.	438	451	—	—	Havelländ. TVb.
Prenzlau (13213)	"	13. Dec. 60.	120	5	20	95	115	—	—	49	27	44	60.	30.	5	40.	30.	5	Theatergeb.	176	176	—	—	—
Pritzwalk (5491)	"	1. Nov. 61.	134	74	15	45	60	—	—	49	28	57	48.	25.	3	48.	35.	3	Gasthofsaal.	120	110	—	—	GVb. d. Priegnitz.
Putlitz (1830)	"	18. Juni 63.	95	69	8	18	26	—	—	65	20	10	41.	16.	3	35.	10.	2	"	115	112	—	—	" " "
Rathenow (6638)	"	13. Aug. 61.	157	113	25	17	42	—	—	109	21	25	52.	29.	4	52.	29.	4	Tanzsaal.	154	115	1	6	—
Schwedt a./O. (7692)	"	29. April 58.	62	29	7	26	33	—	—	29	11	22	49.	20.	2	51.	26.	3	"	196	179	—	—	—
Spandau (11639)	TV.	29. Aug. 60.	82	26	13	43	56	15	—	46	3	33	34.	20.	3	34.	18.	3	Privatraum.	170	169	—	—	Havelländ. TVb.
Straßburg (4743)	MTV.	7. Mai 63.	53	14	5	34	39	—	—	31	4	18	28.	7.	1	37.	18.	2	Tanzsaal.	155	152	—	—	Uckermärk. GTVb.
Straußberg (4506)	"	15. Mai 62.	40	12	8	20	28	—	—	33	3	4	26.	15.	2	60.	15.	2	Schützensaal.	60	66	—	—	—
Templin (4142)	"	12. Mai 62.	42	30	8	4	12	—	—	4	17	21	48.	12.	2	31.	7.	1	Tanzsaal.	133	128	—	—	—
Treuenbrietzen (4970)	TV.	23. Mai 61.	39	14	17	8	25	140	—	19	13	7	30.	18.	2	45.	20.	2	Gasthofsaal.	53	37	—	—	—
Wendisch-Buchholz (1005)	"	2. Juni 64.	45	22	10	13	23	—	—	31	2	12	—	—	—	48.	20.	2	"	29	25	—	—	—
Werder (3147)	MTV.	19. Aug. 60.	19	4	—	15	15	80	—	12	7	—	—	—	—	40.	10.	2	—	—	—	—	—	Havelländ. TVb.
Werneuchen (Fl. 1372)	TV.	1. Juli 64.	20	—	12	8	20	—	—	16	1	3	—	—	—	34.	10.	1	Schützensaal.	20	18	—	—	—
Wilsnack (2280)	MTV.	26. Juli 63.	60	27	—	—	33	—	—	47	1	12	24.	12.	1	48.	20.	2	Tanzsaal.	—	—	—	—	GVb. d. Priegnitz.
Wittenberge (5754)	"	9. April 63.	160	80	44	36	80	—	—	77	19	64	46.	20.	2	51.	75.	4	Gasthofsaal.	114	90	—	—	" " "
Wittstock (7239)	"	16. Juli 61.	111	46	—	—	65	—	—	?	?	?	25.	8.	1	39.	9.	2	Logensaal.	181	74	—	—	" " "

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	im Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Wriezen (6664)	MTV.	10. Juni 59.	66	27	3	36	39	—	—	49	6	11	46.	20.	2	46.	20.	2	Gasthoffaal.	148	140	1	—	Oberbarn. GTVb.
	„Gut Heil."	5. Nov. 62.	65	40	6	19	25	—	—	11	16	38	38.	12.	1	34.	10.	1	Tanzsaal.	130	100	—	—	" "
Zehdenick (3273)	MTV.	1. Oct. 61.	82	35	21	26	47	—	—	43	15	24	44.	22.	3	46.	19.	2	Schützensaal.	102	81	—	—	—

Regierungsbezirk Frankfurt a./O.

Arnswalde (6237)	TV.	22. Aug. 61.	95	48	—	47	47	—	—	49	13	33	20.	20.	4	40.	20.	4	Saal.	177	174	—	—	Ostmärk. GVb.
Calau (2427)	"	18. Oct. 62.	60	27	10	23	33	—	—	55	2	3	15.	15.	2	20.	15.	2	Schützensaal.	40	30	—	—	" "
Cottbus (10523)	"	15. Mai 61.	375	186	110	79	189	—	—	287	15	73	47.	28.	4	48.	88.	11	Turnhalle.	559	415	3	260	" "
Crossen (6489)	MTV.	12. Aug. 60.	71	50	10	11	21	—	—	41	16	14	—	—	—	46.	12.	3	—	65	50	—	4	" "
Cüstrin (8276)	TV.	18. Oct. 58.	80	51	9	20	29	—	—	39	13	28	39.	11.	1	33.	12.	1	Casematte.	160	140	—	—	" "
" lange Vorst. (600)	„Germania".	14. Juni 62.	28	—	2	26	28	—	—	19	3	6	38.	20.	1	45.	16.	2	Tanzsaal.	67	64	—	—	" "
Driesen (4337)	TV.	5. Oct. 61.	152	101	10	41	51	—	—	97	32	23	48.	25.	3	50.	28.	3	Theatersaal.	217	210	1	90	" "
Droffen (5211)	MTV.	1. Dec. 61.	29	17	—	12	12	—	—	15	7	7	50.	10.	2	30.	5.	1	Rathhaussaal	58	44	—	—	" "
Finsterwalde (6660)	TV.	12. Aug. 62.	80	36	—	—	44	—	—	48	14	18	26.	28.	3	26.	40.	5	Turnhalle.	120	116	—	—	" "
Forst i./L. (6707)	"	25. Aug. 61.	344	168	58	118	176	—	—	321	11	12	37.	65.	8	48.	95.	9	Tanzsaal.	504	368	1	60	" "
Frankfurt a. O. (34253)	"	26. Sept. 60.	267	117	40	110	150	50	20	98	78	91	208.	40.	12	208.	40.	12	Turnhalle.	780	730	—	—	" "
Friedeberg i. N. (5535)	"	1. Mai 62.	102	63	13	26	39	—	—	41	31	30	32.	18.	4	20.	14.	3	Tanzsaal.	96	76	—	—	—
Fürstenwalde (6245)	MTV.	28. Mai 61.	67	37	11	19	30	40	—	36	10	21	34.	10.	2	42.	14.	2	"	212	202	—	—	—
Guben (15235)	"	23. März 61.	220	131	21	68	89	—	—	141	16	63	47.	53.	5	49.	44.	5	städt. Turnhalle	320	215	—	—	Ostmärk. GVb.
Königsberg i N. (5535)	"	19. Mai 62.	76	32	7	37	44	—	—	22	13	41	24.	12.	4	24.	18.	4	Gasthoffaal.	126	105	—	—	" "
Landsberg (15747)	TV.	14. März 61.	147	69	22	56	78	—	—	42	25	80	48.	33.	6	50.	41.	6	"	383	283	1	50	" "
Lirpehne (3193)	MTV.	19. Juli 62.	17	3	—	14	14	—	—	15	1	3	28.	6.	1	20.	6.	1	Zimmer.	32	24	—	—	—
Lübben (4818)	"	1. Mai 61.	102	39	8	55	63	—	—	74	6	22	45.	36.	4	49.	41.	4	Schuppen.	207	166	1	62	Ostmärk. GVb.
Lübbenau (3145)	"	17. Mai 62.	64	21	6	37	43	—	—	53	3	8	26.	16.	2	44.	19.	2	früh. Fabrik.	129	193	—	—	" "
Luckau (4853)	TV.	11. Aug. (?)	58	20	28	10	38	—	—	39	6	13	30.	25.	2	40.	30.	2	Tanzsaal.	64	44	—	—	" "
Neudamm (3340)	"	26. Mai 60.	40	16	7	17	24	—	—	31	4	5	10.	12.	1	16.	19.	2	"	67	45	—	—	" "
Neuwedell (3040)	M. u. TV.	11. Juni 63.	47	19	14	14	28	—	—	27	4	16	24.	16.	1	36.	15.	2	Remise.	120	92	—	—	—
Peitz (3377)	TV.	1. Juni 62.	82	48	10	24	34	—	—	72	5	5	—	—	—	60.	16.	3	—	104	90	—	—	Ostmärk. GVb.
Pförten (979)	"	11. Juli 62.	21	2	2	17	19	—	—	18	—	3	48.	11.	1	51.	12.	1	Privatsaal.	24	14	—	—	" "
Schönfließ (2870)	MTV.	11. Aug. 62.	45	10	10	25	35	—	—	30	2	13	24.	12.	3	54.	20.	3	"	132	130	—	—	" "
Seelow (3137)	"	11. Juni 61.	55	16	11	28	39	—	—	39	11	5	42.	19.	2	40.	16.	2	Tanzsaal.	51	48	—	—	" "
Senftenberg (1504)	TV.	5. Oct. 62.	103	67	10	26	36	—	—	89	11	3	—	—	—	48.	25.	3	—	100	83	—	—	—
Soldin (5556)	MTV.	27. April 61.	40	20	9	11	20	—	—	7	19	14	26.	8.	1	50.	12.	2	Tanzsaal.	64	56	—	—	Ostmärk. GVb.
Sommerfeld (7677)	TV.	18. Juli 62.	50	—	10	40	50	—	—	19	6	25	46.	25.	3	48.	30.	3	Schützensaal.	67	55	—	—	" "
Sonnenburg (3732)	MTV.	4. Juni 61.	66	24	20	22	42	—	—	37	13	16	52.	25.	2	52.	25.	4	Gasthoffaal.	43	39	—	—	" "
Sorau (9215)	TV.	21. Aug. 60.	171	86	28	57	85	—	—	110	19	42	46.	52.	6	42.	52.	6	Rathhaussaal	216	183	1	24	" "
Spremberg (6375)	"	12. April 62.	250	90	65	95	160	—	—	201	15	34	40.	30.	4	52.	68.	8	Schützensaal.	579	561	1	150	" "
Betschau (2054)	"	1. Juni 62.	61	19	13	29	42	—	—	59	1	1	—	—	—	30.	32.	3	—	136	118	—	—	" "
Woldenberg (3951)	"	21. Mai 61.	67	30	7	30	37	—	—	29	5	33	—	—	—	40.	24.	2	—	96	73	—	—	" "
Zehden (1603)	"	16. März 63.	38	9	16	13	29	—	—	36	—	2	24.	20.	2	48.	15.	2	Saal.	57	55	—	—	—
Zielenzig (5355)	MTV.	1. Mai 62.	101	41	23	37	60	—	—	57	7	37	24.	20.	5	24.	20.	5	Gasthoffaal.	115	84	—	—	Ostmärk. GVb.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dritter Kreis C — Preußisch-Sachsen und Anhalt.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. Zapp in Halberstadt.) Siehe den Bericht Seite 29—35. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 225.

Regierungsbezirk Magdeburg.

Aken (5500)	MTV.	22. Juni 62.	50	10	3	37	40	—	—	28	7	15	45. 15.	1	48. 25.	2	Tanzsaal.	172 3/5	160 3/5	—	—	Saal-Elbe-GVb.
Arendsee (Fl. 2000)	TV.	14. Juli 64.	37	5	3	29	32	—	—	19	3	15	— —	—	19. 27.	3	"	37	—	—	—	—
Aschersleben (10000)	MTV.	12. Mai 62.	85	—	43	42	85	—	—	49	16	19	156. 20.	3	156. 25.	3	Saal.	95 1/3	148	—	55	Harz-GTVb.
Bismark (1900)	" " "	7. Mai 63.	72	47	3	22	25	—	—	58	4	10	46. 14.	3	32. 12.	2	Tanzsaal.	82 1/3	92 3/3	—	—	—
Buckau (7000)	" " "	26. Juni 62.	127	—	22	105	127	—	—	70	23	34	48. 35.	3	48. 50.	3	Gasthofsaal.	248	242 2/3	1	65	—
Burg (15000)	Handw. TV.	1. Oct. 63.	60	—	—	60	60	—	—	60	—	—	25. 40.	4	25. 30.	4	Saal.	24	24	—	—	—
	MTV.	29. Oct. 64.	99	71	2	26	28	—	—	42	10	47	— 12.	1	— —	—	"	326	256	—	—	—
Calbe a./S. (10000)	" " "	20. Aug. 61.	120	80	20	20	40	—	—	67	28	25	24. 25.	3	24. 25.	4	"	140	136	—	—	—
Derenburg (2567)	" " "	28. Juni 64.	58	21	3	34	37	—	—	39	—	19	— —	—	20. 18.	2	Gasthofsaal.	—	—	—	—	—
Egeln (4500)	„Gut Heil".	30. Aug. 62.	100	38	14	48	62	—	—	74	3	23	25. 34.	4	44. 31.	3	Theatersaal.	185 1/6	167	—	—	—
Gardelegen (6153)	MTV.	10. Juli 61.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—	— —	—	—	—	—	—	—	—
Genthin (3300)	" " "	1. Mai 62.	38	2	25	11	36	—	—	15	5	18	52. 10.	2	52. 10.	2	Schützensaal.	52 1/3	52	—	—	—
Groß-Ammensleben (D. 2000)	" " "	21. Mai 64.	30	4	11	15	26	—	—	18	6	6	— —	—	60. 18.	2	Saal.	60	127	—	—	—
Halberstadt (24000)	" " "	19. März 61.	140	25	15	100	115	—	—	49	6	85	50. 44.	3	52. 59.	3	Sommer-Th.	327 3/5	267 2/3	—	48	Harz-GTVb.
Klötze (2800)	" " "	3. Sept. 63.	81	36	13	32	45	—	—	43	5	33	— —	—	46. 28.	2	Stallgebäude.	59 2/5	53	—	—	—
Magdeburg (70000)	" " "	7. Mai 48.	482	96	163	223	386	—	—	178	41	263	100. 122.	20	80. 112.	20	Turnhalle.	980 1/6	534	—	—	—
	Turnerschaft	1. Juli 62.	115	—	45	70	115	—	—	3	7	105	50. 60.	4	52. 45.	4	"	352 3/5	259 2/5	—	—	—
Miefte (D. 1000)	MTV.	12. Aug. 63.	47	26	12	9	21	—	—	44	1	2	24. 16.	2	24. 16.	4	Gasthofsaal.	63	57	—	—	Altmärk. Turnerb.
Neuhaldensleben(5000)	" " "	17. Juli 61.	106	42	28	36	64	—	—	79	18	9	24. 28.	2	48. 42.	6	Schützensaal.	93	93	1	84	Mark.
Neustadt, alte (7000)	Turnerschaft.	23. Juli 64.	36	—	31	5	36	—	—	24	3	9	52. 30.	2	39. 30.	2	Saal.	80	70	—	—	—
Neustadt, neue (14000)	MTV.	10. Aug. 60.	72	4	16	52	68	—	—	60	2	10	35. 22.	2	46. 43.	4	"	152 2/5	127 4/5	—	—	—
Oschersleben (8000)	" " "	26. Mai 63.	50	15	24	11	35	—	—	34	3	13	48. 15.	2	48. 20.	3	"	110	115	—	—	Harz-GTVb.
Osterburg (3000)	" " "	17. Mai 62.	34	9	9	16	25	—	—	20	4	10	— —	—	28. 55.	2	Schützensaal.	29	25 1/4	—	—	—
Osterwieck (3000)	" " "	17. April 63.	65	24	—	11	11	—	—	52	3	10	— —	—	40. 32.	3	—	147 4/5	141	—	—	Harz-GTVb.
Quedlinburg (16000)	" " "	1. Oct. 60.	66	15	2	49	51	—	—	40	8	18	42. 28.	3	42. 22.	3	Gymn.-Saal.	163	139	1	66	"
Salze, Gr. u. Alt (3534)	" " "	12. Sept. 61.	56	18	3	35	38	—	20	33	8	14	48. 8.	1	46. 10.	1	Turnhalle.	246	389 5/6	—	—	Saal-Elbe-GVb.
Salzwedel (8000)	" " "	14. Mai 62.	129	73	6	50	56	—	—	47	16	66	34. 25.	4	45. 27.	4	Schuppen.	217 5/6	147 1/2	—	—	—
Schönebeck (9000)	" " "	26. Aug. 61.	80	—	5	75	80	—	—	41	6	33	52. 20.	2	52. 20.	2	Saal.	185 2/3	179	1	80	Saal-Elbe-GVb.
	„Normania"	26. Juli 62.	32	—	22	10	32	—	—	23	5	5	52. 12.	2	78. 20.	3	Turnhalle.	42	39 1/5	—	10	—
Seehausen (4000)	MTV.	14. Mai 62.	92	40	20	32	52	—	—	61	6	25	40. 30.	3	48. 30.	3	Tanzsaal.	90	68 2/3	—	—	—
Staßfurth (4000)	TG.	23. Aug. 60.	80	—	20	60	80	—	—	25	15	40	26. 20.	2	26. 20.	2	Saal.	117 2/3	115 4/5	—	—	—
Stendal (8500)	MTV.	11. Dec. 61.	120	76	22	22	44	—	—	62	14	44	48. 27.	3	50. 23.	3	"	138 1/3	138	—	—	—
Sudenburg (6000)	" " "	3. Juli 62.	36	1	14	21	35	—	—	23	8	5	33. 12.	2	41. 14.	2	"	86	76 1/2	—	—	—
Tangerhütte (D. 2000)	TV.	1. Juli 64.	39	4	—	35	35	—	—	28	4	7	— —	—	— —	—	Tanzsaal.	39	23	—	—	—
Tangermünde (4785)	MTV.	26. Aug. 62.	98	35	23	40	63	—	—	66	10	22	16. 18.	3	21. 25.	3	Schützensaal.	148 1/3	117 2/3	—	—	—
Wernigerode (6000)	" " "	30. Juli 62.	70	8	15	47	62	—	—	47	2	21	24. 30.	3	23. 30.	3	"	70	70	—	—	Harz-GTVb.
Wolmirstedt (4000)	" " "	1. Sept. 63.	38	—	14	24	38	—	—	30	5	3	48. 24.	3	48. 24.	3	Gasthofsaal.	132 1/4	132 1/4	—	—	—

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen i. Sommerhalbjahre. Üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Merseburg.																					
Allsleben a./S. (3000)	TV.	14. April 61.	97	38	17	42	59	—	—	76	7	13	25. 30. 3		52. 30. 4	Gasthofsaal.	132⅔	112⅕	—	—	—
Belgern (3240)	MTV.	6. Sept. 63.	60	19	4	37	41	—	—	51	5	4	26. 21. 4		26. 32. 4	Rathhaussaal	218	218	—	—	Saal-Elbe-GVb.
Bitterfeld (4500)	TV.	1. Juni 61.	127	—	31	96	127	—	—	79	12	36	34. 60. 5		78. 80. 5	Saal.	160	175	—	—	—
Brehna (2000)	" " "	12. Juli 62.	60	30	16	14	30	—	—	60	—	—	20. ? 2		20. ? 2	Zimmer.	42¼	89½	—	—	—
Gönnern a./S. (3500)	MTV.	1. Nov. 60.	96	51	15	30	45	—	—	50	9	28	35. 25. 1		62. 40. 2	Tanzsaal.	221	116	—	—	—
Delitzsch (8000)	TV. Vorst. MTV.	8. Jan. 62. 8. Sept. 63.	163 40	61 —	44 —	58 40	102 40	— —	— —	136 40	9 —	18 —	44. 50. 6 50. 28. 3		52. 70. 6 50. 28. 3	Schützensaal Zimmer.	197⅔ 40	164½ 34	1 1	67 27	GVb. mehr. Städte. —
Dommitzsch (2096)	TV.	26. Sept. 62.	45	21	16	8	24	—	—	37	3	5	48. 10. 1		48. 15. 2	Saal.	45	40	—	—	—
Düben (5000)	" " "	1. Sept. 60.	43	7	21	15	36	—	—	29	8	2	50. 20. 3		50. 25. 3	"	31⅖	18⅓	—	—	GVb. mehr. Städte.
Eilenburg (10069)	Allg. TV.	25. Mai 61.	140	—	39	101	140	—	—	75	21	44	26. 64. 5		26. 69. 5	Gasthofsaal.	234	131	1	40	—
Eisleben (11000)	MTV.	1. Juli 63.	178	56	51	71	122	—	—	83	45	50	40. 35. 8		64. 80. 10	Saal.	380	370	—	—	Harz-GTVb.
Elsterwerda (2000)	TV.	3. Juli 64.	55	18	9	28	37	—	—	50	4	1	— — —		26. 11. 1	"	100	96	—	—	—
Gräfenhainichen (3000)	" " "	3. April 62.	83	33	19	31	50	117	—	57	6	20	40. 20. 2		50. 28. 3	Gasthofsaal.	138⅓	134½	—	—	—
Herzberg b. Torg. (4000)	" " "	20. Aug. 63.	99	17	58	24	82	—	—	94	3	2	50. 22. 3		50. 22. 3	Schützensaal.	66⅔	27½	—	—	—
Hettstedt (5000)	„Germania".	5. Sept. 63.	80	36	8	36	44	—	—	68	1	11	— — —		35. 28. 3	Tanzsaal.	86	85⅘	—	—	Harz-GTVb.
Lauchhammer (Eisenwerk, 300)	TV.	20. Juni 63.	13	—	10	3	13	—	—	5	2	6	52. 8. 1		52. 10. 1	Schuppen.	13⅙	9⅕	—	—	—
Liebenwerda (2800)	" " "	20. Juni 63	110	32	12	66	78	—	—	100	4	16	52. ? 4		52. ? 4	Bretterbude.	180	180	—	110	—
Löbejün (3650)	MTV.	28. Aug. 62.	23	2	14	7	21	—	—	17	2	4	29. 16. 1		20. 10. 1	Schützensaal.	25	18⅔	1	12	—
Ortrand (1600)	TV.	6. Sept. 62.	57	12	25	20	45	—	—	49	3	5	31. 24. 3		39. 27. 4	Rathskeller.	114	87⅙	—	—	Sächs. N.-Elb-Vb.
Prettin (2000)	" " "	24. Nov. 62.	85	29	37	19	56	—	—	50	12	23	52. ? 4		78. ? 4	Schützensaal.	97¼	52	—	63	—
Sangerhausen (8000)	MTV.	15. Juni 61.	71	25	12	34	46	—	—	38	8	25	26. 12. 2		52. 30. 3	Turnhalle.	—	—	—	—	Kyffhäuser GTVb.
Schlieben (2000)	TV.	1. Nov. 63.	60	29	14	17	31	—	—	39	8	3	25. 20. 4		40. 27. 4	Saal.	50	42½	—	—	—
Torgau (7243)	" " "	1. Mai 61.	156	56	47	53	100	—	—	113	3	40	27. 29. 3		41. 50. 4	Turnhalle.	191⅔	191	1	47	—
Wettin (3800)	MTV.	23. Sept. 60.	43	11	10	22	32	—	—	26	9	8	— 15. 2		— 20. 2	Gasthofsaal.	57	42	—	—	—
Wittenberg (11000)	TV.	12. Mai 62.	187	74	31	82	113	—	—	113	16	57	28. 58. 6		25. 53. 6	Tanzsaal.	420	398½	—	—	—
Zörbig (3500)	" " "	31. Aug. 61.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —		— — —	—	—	—	—	—	—
Herzogthum Anhalt.																					
Ballenstedt (5000)	MTV.	12. Juli 64.	74	16	—	58	58	—	—	56	15	3	— — —		32. 20. 5	Gasthofsaal.	43⅓	30	—	—	—
Bernburg (13000)	" " "	5. Mai 63.	175	80	29	66	95	—	—	146	4	26	40. 30. 4		50. 50. 5	Schützenhalle.	325	294	—	—	—
Cöthen (11000)	" " "	18. April 61.	291	116	43	132	175	—	—	159	82	154	49. 71. 12		48. 89. 12	Gasthofsaal.	395⅓	325	3	120	Saal-Elbe-GVb.
Coswig (?)	" " "	21. Febr. 61.	71	25	16	30	46	—	—	36	7	8	52. 30. 4		49. 31. 4	"	167⅐	158⅔	1	38	—
Dessau (16000)	Dtschr. TV. TV.	28. Juli 64. 14. Sept. 61.	330 230	144 100	41 4	145 126	186 130	— —	— —	239 133	20 54	71 40	46. 60. 8 46. 45. 4		49. 80. 8 47. 50. 4	Turnhalle. Saal.	405⅔ 329⅓	357½ 238¼	— 1	— 75	Saal-Elbe-GVb. " " "
Gröbzig (2300)	" " "	13. Sept. 63.	86	41	3	42	45	80	—	69	5	12	30. 14. 4		45. 19. 4	"	91⅓	87	—	—	—
Nienburg a. S. (3500)	MTV.	13. Oct. 63.	50	28	5	17	22	—	—	37	5	8	42. 15. 1		46. 20. 2	Tanzsaal.	72⅙	61	—	—	Saal-Elbe-GVb.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oranienbaum (2350)	MTV.	2. März 62.	56	13	18	25	43	—	—	53	1	2	34. 20.	—	24. 15.	—	Tanzsaal.	164	162	—	—	—	
	Schmidt. V.	1. Sept. 64.	30	39	19	11	30	—	—	27	—	3	— —	—	— —	—	Saal.	—	—	—	—	—	
Roßlau (2400)	TV.	14. Aug. 63.	96	38	9	49	58	65	—	51	18	27	40. 20.	3	44. 17.	3	Gasthoffaal.	178 1/5	169 5/6	—	—	Elb-Saal-GTVb.	
Sandersleben (2327)	MTV.	1. Sept. 63.	101	42	6	53	59	62	—	66	17	18	26. 18.	4	26. 25.	4	Rathhaussaal	200	200	—	—	—	
Wörlitz (2000)	„ „ „	26. Aug. 63.	38	6	3	29	32	—	—	34	1	3	47. 20.	3	48. 22.	3	Saal.	66 1/3	72 3/5	—	—	Elb-Saal-GTVb.	
Zerbst (11000)	„ „ „	4. Sept. 62.	540	106	86	348	434	—	—	229	45	160	40.140.	8	42.180.	8	Turnhalle.	679 1/2	616	—	—	„ „ „	
	TGen.	1. Sept. 63.	30	—	—	30	30	—	—	—	—	—	30. 24.	3	30. 24.	3	„	33 1/2	25 1/2	—	—	„ „ „	

Vierter Kreis — Norden.

(Mitarbeiter an der Statistik: Staatsanwalt Dr. H. Sommer in Lübeck, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 36—42. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 222—228.

Herzogthum Schleswig.

Bredstedt (Fl. 2200)	MTV.	24. April 64.	125	71	8	46	54	44	—	89	17	19	— —	—	40. 31.	3	Tanzsaal.	250 5/6	210 1/2	—	—	Niedersächs. TVb.	
Cappeln (2751)	„ „ „	31. Mai 63.	54	28	9	17	26	—	—	25	9	20	16. 10.	2	35. 28.	3	Pferdestall.	84 2/5	67	—	—	„ „ „	
Eckernförde (3954)	TV.	5. April 64.	106	69	8	29	37	55	—	60	6	40	— —	—	38. 18.	3	Saal.	200	200	—	—	„ „ „	
Flensburg (20130)	„ „ „	18. Sept. 60.	42	6	1	35	36	—	—	3	8	31	52. 12.	2	40. 28.	3	Turnsaal.	175	119	—	—	„ „ „	
	MTV.	21. Sept. 64.	51	7	8	36	44	—	—	34	7	10	— —	—	— —	—	Saal.	100	110	—	—	„ „ „	
Friedrichstadt (2231)	T.u.Bürg.-V.	1. April 64.	138	116	10	12	22	50	12	63	7	68	50. 16.	2	50. 10.	2	Tanzsaal.	356	384	—	—	„ „ „	
Husum (4735)	MTV.	30. März 64.	112	93	—	19	19	—	—	64	14	34	— —	—	39. 14.	2	—	110	105	—	19	„ „ „	
Schleswig (10944)	„ „ „	6. Febr. 64.	98	20	14	64	78	—	—	59	6	33	18. 16.	4	40. 10.	2	Turnhalle.	295 2/3	241 3/4	—	40	„ „ „	
Tönning (3000)	TV.	3. April 60.	64	34	9	21	30	44	21	14	17	33	8. 12.	1	46. 12.	1	Tanzsaal.	200	126	—	—	„ „ „	

Herzogthum Holstein.

Ahrensboeck (Fl. 2048)	TV.	4. Aug. 61.	58	41	6	11	17	—	—	43	7	8	26. 12.	1	26. 12.	1	Saal	28 1/4	25 1/3	—	—	„ „ „	
Altona (52308)	„ „ „	15. Nov. 45.	179	52	68	59	127	92	—	20	73	86	48. 60.	6	50. 45.	5	Turnhalle.	782	1024	—	—	„ „ „	
	MTV.	5. Sept. 61.	40	12	—	28	28	—	—	40	—	—	50. 20.	3	50. 14.	3	Tanzsaal.	44	40	—	—	„ „ „	
	Turn.d.VB.	23. April 52.	100	36	18	46	64	—	—	68	21	11	50. 44.	4	48. 50.	4	„	60	60	—	—	„ „ „	
Barmstedt (Fl. 2095)	TV.	1. Mai 63.	49	28	6	15	21	50	—	37	6	6	52. 8.	3	52. 14.	3	Saal.	93	62 2/3	—	—	„ „ „	
Bramstedt (Fl. 1987)	„Germania“.	4. Aug. 61.	64	40	6	18	24	14	—	59	—	5	52. 13.	2	78. 12.	2	„	332 1/5	255 4/5	—	20	„ „ „	
Elmshorn (Fl. 4700)	TV.	März 61.	125	75	12	38	50	55	20	73	9	43	26. 28.	3	26. 35.	3	Turnhalle.	440	424	—	—	„ „ „	
Glückstadt (5752)	MTV.	8. Oct. 60.	33	17	5	11	16	26	10	10	7	16	46. 12.	2	43. 8.	1	Theaterlocal.	116 3/5	112 1/2	—	—	„ „ „	
Heide (Fl. 6452)	TV.	28. Mai 60.	112	75	23	14	37	5	—	54	22	36	26. 9.	2	58. 16.	3	Turnhalle.	434	397 2/5	—	—	„ „ „	
Itzehoe (7366)	MTV.	4. Juli 58.	100	60	8	32	40	50	—	76	16	8	50. 16.	3	50. 24.	4	Saal.	293 1/3	225	—	—	„ „ „	
Kellinghusen (Fl. 2200)	TV.	14. Juli 61.	112	100	—	12	12	16	—	76	7	29	50. 12.	1	50. 12.	1	Tanzsaal.	112	100	—	—	„ „ „	
Kiel (17750)	MTV.	27. Juni 44.	259	134	43	82	125	—	—	74	68	117	— —	—	52. 40.	6	Saal.	1289 1/5	1298 1/2	1	60	„ „ „	
Lütjenburg (2243)	„ „ „	6. Oct. 64.	92	68	1	23	24	31	—	63	16	13	35. 16.	2	30. 10.	1	„	136 1/2	77 1/2	—	—	„ „ „	
Meldorf (Fl. 3341)	TV.	1. Mai 62.	40	28	6	6	12	36	—	14	7	19	50. 8.	2	50. 8.	2	„	111 1/6	115 1/3	—	—	„ „ „	
Neumünster (Fl. 6830)	MTV.	29. Mai 59.	79	33	19	27	46	—	—	37	10	32	51. 15.	2	52. 10.	1	„	—	—	—	—	„ „ „	
	Turn.d.VB.	23. April 52.	20	—	—	20	20	—	—	20	—	—	52. 14.	2	52. 20.	2	Scheune.	150	140	—	—	„ „ „	
Neustadt (3808)	MTV.	1. Febr. 61.	16	6	5	5	10	2	—	3	—	13	52. 8.	1	52. 6.	1	„	25 2/3	19 1/5	—	—	„ „ „	
Nortorf (Fl. 1600)	TV.	11. Sept. 59.	31	17	6	8	14	18	—	14	10	7	78. 10.	2	78. 10.	2	Tanzsaal.	44 2/3	36	—	—	„ „ „	
Oldesloe (3774)	„ „ „	26. Oct. 61.	56	26	14	16	30	25	—	46	6	4	20. 16.	3	32. 18.	3	Saal.	183	166	—	—	„ „ „	
Pinneberg (2818)	Tichst.	1. Jan. 64.	76	64	7	5	12	76	—	22	20	34	52. 11.	1	54. 11.	2	„	211 1/5	180 2/3	—	12	„ „ „	
Ploen (2697)	MTV.	8. April 64.	66	40	7	19	26	40	—	31	15	20	— —	—	50. 16.	2	Reithaus.	127 1/5	112	—	—	„ „ „	
Preetz (Fl. 5223)	„ „ „	11. Aug. 61.	48	26	6	16	22	—	—	32	8	8	52. 12.	2	52. 12.	2	Saal.	56	48	—	—	„ „ „	

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	im Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Rendsburg (9693)	MTV.	19. Juli 60.	152	73	39	40	79	71	—	60	38	54	70. 34. 5	73. 36. 4	Fechtsaal.	445 1/6	421 1/5	—	—	Niedersächs. TVb.
Schlamersdorf (D. 400)	TV.	15. Oct. 63.	31	17	—	14	14	—	—	23	3	5	26. 7. 1	12. 8. 1	Saal.	42	40	—	—	" "
Segeberg (4655)	"	25. Aug. 60.	82	40	19	23	42	55	—	40	25	17	60. 16. 4	60. 20. 4	Tanzsaal.	236 3/5	257 1/2	—	—	" "
Stockelsdorf (D. 1083)	MTV.	8. März 62.	22	—	2	20	22	35	—	13	3	6	21. 10. 1	43. 13. 2	Saal.	24	22 1/4	—	—	" "
Trittau (D. 1300)	TV.	1. Mai 64.	53	20	6	27	33	—	—	35	11	7	— — —	65. 16. 2	"	43 2/3	39 2/3	—	—	" "
Uetersen (Fl. 3913)	„Eintracht".	24. Mai 63.	51	21	17	13	30	10	—	32	11	8	52. 16. 3	52. 16. 3	Tanzsaal.	67 1/5	48 2/5	—	—	" "
Wandsbeck (Fl. 6001)	TV.	5. Jan. 61.	86	49	16	21	37	36	—	60	10	16	48. 16. 2	52. 20. 3	Saal.	230	200	—	—	" "
Wesselburen (Fl. 1485)	TV.	1. April 62.	51	33	10	8	18	17	—	17	6	28	52. 8. 3	52. 8. 3	"	65	60	—	—	" "
Herzogthum Lauenburg.																				
Lauenburg a./E. (5000)	MTV.	7. Sept. 58.	101	69	10	22	32	—	—	39	13	49	40. 20. 3	40. 24. 3	Schützensaal.	116	110	—	—	" "
Mölln (3250)	" "	15. Juni 62.	26	4	5	17	22	—	—	26	—	—	50. 15. 2	50. 18. 2	Saal.	22 1/6	20 1/6	—	—	" "
Ratzeburg (3989)	" "	10. März 62.	62	33	9	20	29	—	—	40	8	14	47. 7. 1	48. 8. 1	"	112 3/4	109	—	24	" "
Schwarzenbeck (D. 981)	" "	4. Juni 62.	24	15	2	7	9	15	—	16	4	4	52. 6. 1	52. 6. 1	Hausboden.	41 5/6	22 1/4	—	—	" "
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.																				
Beitzenburg (3300)	MTV.	29. Sept. 62.	73	27	—	46	46	—	—	56	2	15	46. 25. 2	46. 35. 3	Saal.	114	113 2/3	—	—	Mecklenburg. TVb.
Bützow (4666)	" "	5. Juli 61.	64	—	6	58	64	—	—	27	9	28	46. 12. 2	44. 9. 2	Tanzsaal.	123 1/4	121 2/3	—	—	" "
Crivitz (2800)	" "	29. Juni 63.	72	27	7	38	45	—	—	47	9	16	52. 12. 2	48. 15. 2	Thorweg.	68 1/4	56 1/3	—	—	—
Dargun (2361)	TV.	22. Juli 64.	30	5	5	20	25	—	—	20	2	8	— — —	52. 16. 2	Saal.	40	42 2/3	—	—	—
Dobberan (Fl. 4000)	MTV.	15. Sept. 63.	42	—	6	36	42	—	—	28	—	14	50. 16. 2	51. 12. 2	Zimmer.	182 3/4	204	—	10	—
Gadebusch (2300)	" "	17. Sept. 62.	95	60	15	20	35	20	—	76	6	13	47. 10. 2	50. 14. 2	Saal.	143 1/6	142 1/2	—	—	Mecklenburg. TVb.
Goldberg (2700)	" "	30. Juni 62.	92	38	9	45	54	—	—	36	23	33	42. 10. 2	48. 15. 2	"	90 3/5	84 1/3	—	—	" "
Grabow (3550)	" "	27. Mai 62.	46	11	9	26	35	—	—	14	2	30	45. 16. 3	36. 13. 2	Tanzsaal.	112 4/5	103 2/3	—	—	—
Grevismühlen (3700)	" "	21. Aug. 62.	41	21	5	15	20	5	—	16	6	19	36. 10. 1	44. 13. 2	"	67	61	—	—	Niedersächs. TVb.
Güstrow (10700)	" "	12. Juni 61.	231	—	15	216	231	—	—	98	42	91	48. 45. 5	47. 42. 6	Theatersaal.	512 5/6	482 3/4	—	—	Mecklenburg. TVb.
Hagenow (3600)	" "	25. Nov. 62.	47	15	2	30	32	—	—	29	4	14	23. 21. 3	16. 14. 2	Saal.	64 3/5	50 5/6	—	—	—
Krakow (2000)	" "	24. Juli 64.	44	25	2	17	19	—	—	22	6	16	— — —	21. 14. 2	Tanzsaal.	33	31	—	—	—
Lübz (2400)	" "	20. Mai 63.	32	8	6	18	24	—	—	20	3	9	— — —	32. 14. 2	—	82	73 1/5	—	—	—
Ludwigslust (Fl. 3000)	" "	25. Aug. 62.	102	66	3	33	36	—	—	51	15	36	46. 11. 2	46. 17. 2	Exercirhalle.	196 2/3	192	—	—	Mecklenburg. TVb.
Neubukow (2400)	" "	1. Sept. 62.	30	12	4	14	18	—	—	17	2	11	42. 8. 2	46. 12. 2	Saal.	58	50	—	—	" "
Neustadt (1800)	" "	4. Aug. 64.	33	17	2	14	16	—	—	14	5	14	— — —	22. 9. 1	"	86	81 1/2	—	—	—
Parchim (7100)	" "	6. Juni 62.	31	11	—	20	20	—	—	13	2	16	18. 5. 1	24. 8. 2	Tanzsaal.	86	36	—	—	—
Penzlin (2400)	" "	2. Febr. 64.	116	61	20	35	55	—	—	76	18	22	— — —	52. 35. 3	Saal.	—	—	—	—	—
Plau (3700)	" "	11. Dec. 61.	82	35	8	39	47	—	—	57	7	18	40. 15. 2	44. 30. 3	Schulhaus.	105 1/4	60 1/4	—	—	—
Rehna (2500)	TV.	1. Aug. 62.	48	28	1	19	20	—	—	39	2	7	36. 8. 1	64. 18. 2	Saal.	132 1/6	105 2/3	—	—	Niedersächs. TVb.
Ribnitz (4500)	MTV.	16. Nov. 63.	103	54	9	40	49	—	—	55	13	35	33. 30. 3	50. 20. 3	"	96	150	—	—	Mecklenburg. TVb.
Röbel (3800)	" "	17. Juli 62.	46	18	4	24	28	—	—	26	10	10	50. 10. 3	50. 10. 3	"	64	55	—	—	" "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rostock (26500)	MTV.	23. Juli 60.	209	—	37	172	209	—	—	48	52	109	45. 71. 8			47. 67. 8			2 Säle.	538	515 2/3	—	—	Mecklenburg.TVb.								
Schwaan (2900)	18. Oct. 60.	46	20	6	20	26	—	—	26	5	15	52. 12. 2			52. 15. 2			Tanzsaal.	45	51 1/5	—	—	—								
Schwerin (23464)	5. Oct. 59.	376	211	40	125	165	—	—	197	68	111	43.105. 11			49.101. 12			Turnhalle.	982 1/3	847 1/6	4	30	Mecklenburg.TVb.								
Sternberg (2785)	30. Juni 63.	85	53	4	28	32	—	—	36	14	35	43. 9. 1			42. 13. 2			Tanzsaal.	106	103	—	—	"	"							
Teffin (2649)	19. Aug. 63.	105	68	12	25	37	—	—	79	6	20	50. 26. 3			50. 10. 1			Saal.	1905/6	181	—	—	—								
Teterow (4600)	3. Aug. 61.	47	22	13	12	25	—	—	31	9	7	36. 12. 2			48. 10. 1			Tanzsaal.	70	60	—	—	—								
Waren (5300)	27. Juli 62.	51	20	8	23	31	5	—	24	12	15	52. 12. 2			52. 16. 2			Saal.	1335/6	1331/4	—	—	Mecklenburg.TVb.								
Warin (1400)	2. Sept. 63.	47	21	3	23	26	—	—	31	4	12	25. 12. 2			50. 12. 2			"	835/6	98	—	—	—								
Wismar (13200)	28. Nov. 60.	83	27	10	46	56	—	—	32	15	36	50. 18. 2			50. 20. 2			Speicher.	88	97	—	—	—								
Wittenburg (3300)	3. Aug. 63.	44	3	7	34	41	—	—	35	—	9	57. 15. 2			57. 17. 2			Saal.	441/2	373/5	—	—	Mecklenburg.TVb.								
Zarrentin (*)	5. Sept. 64.	34	?	?	?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.

Altstrelitz (3500)	MTV.	11. Mai 64.	45	25	5	15	20	—	—	20	4	21	—	—	—	50. 10. 2			Saal.	—	—	—	—	—								
Fürstenberg (2600)	„Vandalia".	18. Oct. 63.	150	128	18	4	22	86	—	122	3	25	52. 16. 2			52. 20. 2			Schützensaal.	861/2	641/6	—	12	—								
Neubrandenburg (7000)	MTV.	12. Juni 63.	109	44	7	58	65	—	—	72	11	26	50. 30. 4			50. 30. 4			Saal.	—	—	—	—	—								
Neustrelitz (8000)	„Gut Heil".	1. Oct. 63.	97	39	9	49	58	—	—	51	10	36	60. 20. 4			65. 35. 5			Schützensaal.	204	2012/3	—	—	—								
Schönberg (2600)	MTV.	3. Juni 62.	40	14	9	17	26	—	—	27	10	3	58. 10. 3			46. 16. 3			Turnsaal.	40	40	—	—	Niedersächs. TVb.								
Stargard (2000)	TV.	25. Juni 63.	59	39	3	17	20	—	—	42	8	9	39. 12. 2			39. 12. 2			Bretterbude.	741/2	641/2	—	—	Mecklenburg.TVb.								

Freie Stadt Hamburg.

Hamburg (175683)	Tschft.	16. Juni 16.	400	—	130	270	400	350	—	42	88	270	96. 60. 12			98.150. 16			Turnhalle.	2560	2080	—	—	Niedersächs. TVb.								
	St. Pauli TV.	7. Sept. 62.	450	100	90	260	350	250	20	162	68	220	52.145. 16			52.145. 16			"	1480	1480	—	—	"	"							
	" Tschft.	27. März 61.	136	46	24	66	90	56	—	80	11	45	78. 27. 3			78. 35. 3			"	880	750	—	—	"	"							
	Tschft. d. BV.	Ende 62.	85	—	40	45	85	—	—	80	—	5	58. 54. 6			66. 62. 6			Saal.	—	—	—	—	"	"							
	T. d. 2. BV.	15. Nov. 61.	32	—	8	24	32	—	—	32	—	—	50. 14. 2			50. 26. 2			"	—	—	—	—	"	"							
	Volks-TV.	5. Aug. 62.	78	20	13	45	58	42	—	48	2	28	52. 55. 5			52. 40. 4			Tanzsaal.	454 1/3	418 1/2	—	—	"	"							
	S. GeorgTsch.	24. März 62.	115	29	29	57	86	34	—	8	20	87	52. 25. 4			52. 25. 4			Turnhalle.	360	200	—	—	"	"							
	TV.	1862.	73	5	18	50	68	—	—	29	9	35	52. 35. 3			52. 35. 3			Tanzsaal.	—	—	—	—	"	"							

Freie Stadt Lübeck.

Lübeck (31898)	TAnst.	17. Nov. 16.	—	—	—	—	—	517	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Turnsaal im Catha-rineum.	1139	1086 1/5	—	—	"	"							
	TV.	18. Mai 45.	57	57	—	—	—	—	—	1	39	17	—	—	—	—	—	—													
	Tschft.	15. Mai 54.	185	54	63	122	185	—	—	17	56	112	54. 53. 6			64. 51. 6				3694/5	3033/5	—	—	"	"							
	Tschft. d. Cath.	13. Oct. 55.	49	—	49	—	49	38	—	—	49	—	30. 30. 6			28. 28. 6				401/4	24	—	—	"	"							
Travemünde (1500)	MTV.	30. Nov. 62.	72	—	54	8	18	28	—	42	14	16	36. 10. 2			28. 8. 2			Scheune.	322	3272/5	—	—	"	"							

Amt Bergedorf (Hamburg und Lübeck).

Bergedorf (2500)	MTV.	4. Juli 60.	77	28	12	37	49	—	—	51	10	16	52. 29. 3			52. 28. 3			Tanzsaal.	922/5	892/5	—	—	"	"							

Fürstenthum Lübeck (Oldenburg).

Schwartau (Fl. 1600)	MTV.	20. Juni 62.	53	27	4	22	26	—	—	28	18	7	48. 10. 1			52. 14. 2			Scheune.	541/2	362/5	—	—	"	"							

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfter Kreis — Niederweser und Ems.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer R. Rakow in Bremen.) Siehe den Bericht Seite 43—49. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 228—229.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner. v. 14—20 Jahren.	Turner. über 20 Jahre.	Turner. Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre.	i. Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Theil der Landdrostei Hannover.																					
Diepholz (Fl. 2411)	MTV.	27. Jan. 64.	64	32	15	17	32	42	—	23	13	28	52. 16. 3		52. 24. 3	Schuppen.	94	104	—	—	Weser-Ems-G.
Hoya (Fl. 2013)		13. Nov. 62.	34	12	12	10	22	—	—	18	1	15	40. 12. 2		43. 15. 2	Saal.	40	35	1	22	〃 〃 〃
Leese (D. 1246)	TV.	1. Nov. 63.	31	10	8	13	21	—	—	24	4	3	48. 20. 3		44. 18. 3	Tanzsaal.	52	44	—	—	—
Moor (Fl. 407)		13. Sept. 63.	14	5	3	6	9	5	—	11	1	2	24. 10. 1		30. 12. 1	Saal.	12	10	—	—	—
Stolzenau (Fl. 1525)	MTV.	28. Juli 63.	104	56	2	46	48	30	—	61	18	25	40. 15. 3		44. 24. 3	Gartenhaus.	160	185	—	—	—
Sulingen (Fl. 1447)	TV.	1. März 64.	18	—	8	10	18	16	—	12	—	6	24. 14. 3		40. 13. 3	Saal.	50	45	—	—	—
Vilsen (Fl. 978)	MTV.	9. Juni 62.	29	7	9	13	22	9	—	16	5	8	— — 2		— 20. 3	Tanzsaal.	164	154	—	16	Weser-Ems-G.
Theil der Landdrostei Stade.																					
Achim (D. 2194)	TV.	1. Juni 61.	41	20	6	15	21	—	—	26	—	15	72. 10. 2		86. 12. 2	Schuppen.	181	177	—	—	W.-E.-G. u. V.Br.
Bederkesa (Fl. 1209)		15. Nov. 63.	39	24	5	10	15	18	—	27	5	7	40. 12. 2		32. 10. 1	Wohnhaus.	35	22	—	—	Weser-Ems-G.
Blumenthal (D. 691)		18. Juni 62.	43	18	4	21	25	—	—	16	10	17	52. 15. 2		52. 15. 2	Schuppen.	74	58	—	—	〃 〃 〃
Dorum (Fl. 910)	MTV.	6. Juli 60.	109	85	7	17	24	—	—	80	11	18	52. 15. 2		52. 12. 2	Tanzsaal.	70	65	—	—	〃 〃 〃
Geestemünde (Fl 2217)	TV.	28. Febr. 63.	50	22	—	28	28	—	—	16	11	23	46. 20. 3		49. 20. 3	Saal.	50	50	—	—	〃 〃 〃
Geestendorf (D. 3299)	MTV.	1. Oct 62.	49	13	8	28	36	11	—	27	—	22	46. 20. 4		48. 16. 4	Tanzsaal.	121	167	—	—	〃 〃 〃
Gnarrenburg (D. 300)		6. Juli 64.	34	11	11	12	23	—	—	28	2	4	— — —		26. 12. 2	〃	30	40	—	—	W.-E.-G. u. V.Br.
Grohn (D. 1480)		20. Jan. 64.	40	20	3	17	20	—	—	40	—	—	— — —		42. 14. 2	〃	70	78	—	—	〃 〃 〃
Hagen (D. 590)		17. April 63.	18	4	5	9	14	—	—	10	—	8	43. 5. 1		47. 8. 1	Saal.	40	52	—	—	—
Hemelingen (D. 2275)		15. Oct. 63.	26	—	4	22	26	17	—	13	4	9	104. 15. 3		101. 10. 2	Festes Gebde.	124	117	—	—	Weser-Ems-G.
Lilienthal (D. 750)	TV.	30. Aug. 62.	28	8	5	15	20	9	—	16	3	9	98. 12. 2		92. 10. 2	Hausflur.	35	24	—	—	W.-E.-G. u. V.Br.
Lorstedt (D. 550)	MTV.	9. Sept. 63.	22	7	2	13	15	23	—	17	2	3	52. 14. 2		52. 8. 2	Tanzsaal.	31	30	—	—	Weser-Ems-G.
Nesse (D. 450)	TV.	1. Nov. 63.	24	6	9	9	18	14	—	23	—	1	52. 15. 2		78. 14. 2	Wohnhaus.	26	27	—	—	〃 〃 〃
Ottersberg (Fl. 1332)	MTV.	6. Sept. 63.	18	3	—	15	15	18	—	10	1	7	42. 8. 1		44. 6. 1	Fabrik.	41	51	1	15	W.-E.-G. u. V.Br.
Scharmbeck und Osterholz (Fl. 3406)		Herbst 59.	50	24	6	20	26	12	—	41	2	7	52. 18. 2		78. 18. 2	Saal.	69	60	—	—	〃 〃 〃 〃 〃
Verden (5779)	TClub.	9. Juli 62.	67	44	3	20	23	—	—	41	3	23	24. 15. 2		48. 20. 2	Tanzsaal.	57	56	—	—	Niedersächs. TG.
	MTV.	17. April 60.	178	100	18	60	78	—	—	129	12	37	26. 30. 11		26. 30. 11	〃	300	270	—	—	Weser-Ems-G.
Werpswede (D. 515)	TV.	29. Sept. 63.	27	8	9	10	19	2	—	26	—	1	10. 10. 3		— — —	〃	21	19	—	—	〃 〃 〃
Landdrostei Osnabrück.																					
Bramsche (D. 1634)	MTV.	14. Juli 63.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52. 18. 2		52. 18. 2	Saal.	—	—	—	—	—
Lingen (4293)		1. Juni 62.	58	22	10	26	36	—	—	30	1	27	65. 25. 3		65. 25. 3	Remise.	67	73	—	—	Weser-Ems-G.
Melle (1598)	Allg. MTV.	1. März 64.	157	109	12	36	48	—	—	117	12	28	— — —		72. 22. 3	Turnhalle.	129	39	—	—	〃 〃 〃
Neuenhaus (1416)	TV.	20. Juni 62.	37	30	5	2	7	20	—	10	8	19	9. 9. 1		7. 7. 1	Tenne.	50	45	—	—	〃 〃 〃
Osnabrück (16180)	Osnabr. TV.	9. Juli 61.	193	69	51	73	124	—	—	26	46	121	47. 30. 5		47. 56. 7	Turnhalle.	342	245	—	—	〃 〃 〃
	MTV.	25. Juli 49.	54	6	12	36	48	—	—	54	—	—	— — —		— — —	〃	60	50	—	—	〃 〃 〃

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Landdrostei Aurich.

Aurich (5000)	MTV.	17. Mai 62.	48	23	7	18	25	—	—	31	4	13	40. 5. 1	40. 16. 2	Stall.	60	60	—	—	Weser-Ems-Gau und Ostfriesischer Verband.
Carolinenfiel (D. 1082)	" " "	1. Juni 61.	68	41	11	16	27	—	—	44	4	20	17. 20. 2	17. 15. 2	Tanzsaal.	94	104	—	—	
Emden (12139)	" " "	10. Aug. 61.	193	79	26	88	114	—	—	39	27	127	49. 37. 6	51. 39. 6	Speicher.	439	434	—	—	
Eisens (2394)	" " "	14. Aug. 60.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35. 30. 4	40. 35. 6	Scheune.	131	70	—	—	
Leer (8750)	TV.	25. Sept. 60.	127	52	22	53	75	—	—	20	7	100	52. 40. 7	52. 25. 4	"	275	275	—	—	
Norden (6200)	MTV.	13. April 61.	74	37	14	23	37	10	—	9	13	52	48. 15. 2	48. 20. 2	Turnhalle.	92	57	1	24	
Pewsum (Fl. 700)	" " "	9. Mai 63.	73	46	18	9	27	18	—	41	7	25	30. 25. 4	30. 30. 4	Scheune.	103	127	—	—	
Westgroßefehn (D. 400)	TV.	24. Aug. 62.	18	7	2	9	11	6	—	10	—	8	52. 9. 2	52. 4. 2	"	31	54	—	—	
Wittmund (Fl. 1947)	" " "	6. Sept. 62.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45. 25. 4	45. 25. 4	"	47	24	—	—	Weser-Ems-G.

Großherzogthum Oldenburg.

Abbehausen (D. 459)	MTV.	23. Juli 62.	50	35	1	14	15	—	—	29	7	14	52. 10. 1	52. 10. 1	Tanzsaal.	60	31	—	—	Weser-Ems-G.
Apen (D. 800)	TV.	1. Sept. 61.	16	10	1	5	6	—	—	6	3	7	— — —	39. 6. 1	—	19	19	—	—	" " "
Augustfehn (Col. 189)	" " "	1. Juli 64.	22	8	3	11	14	—	—	16	1	5	— — —	34. 10. 2	Pachaus.	7	12	—	—	" " "
Berne (Fl. 625)	Steding. TV.	27. Oct. 61.	110	64	10	36	46	34	—	74	11	25	52. 15. 3	66. 10. 3	Tanzsaal.	87	96	—	—	" " "
Brake (3969)	TV.	15. Juli 60.	158	90	6	62	68	—	—	54	32	72	52. 30. 4	52. 32. 4	"	225	215	1	42	" " "
Delmenhorst (2276)	MTV.	19. Jan. 57.	48	14	6	28	34	36	—	25	7	16	52. 24. 3	52. 18. 3	Schützensaal.	91	81	—	—	W.-E.-G.u.V.Br.
Elsfleth (2384)	TV.	27. Mai 62.	141	83	4	54	58	—	—	64	15	62	42. 17. 3	44. 20. 3	Werkstätte.	163	182	—	—	Weser-Ems-G.
Eisenshamm (D. 449)	MTV.	26. Juni 64.	32	15	4	13	17	—	—	28	1	3	— — —	60. 12. 2	Tanzsaal.	30	10	—	—	" " "
Fedderwarden (D. 400)	"	18. März 63.	22	9	6	7	13	—	—	10	3	9	52. 10. 2	52. 10. 2	Schuppen.	14	14	—	—	" " "
Jever (4172)	"	14. Juli 62.	113	53	8	52	60	—	—	51	22	40	47. 33. 5	41. 32. 5	Pferdestall.	291	281	—	—	" " "
Oldenburg (12574)	„Gut Heil".	20. Nov. 63.	63	17	10	36	46	—	—	50	8	5	38. 24. 3	48. 24. 3	Schul-Turnh.	106	91	—	—	" " "
	TV.	19. Nov. 59.	276	166	40	70	110	5	—	50	100	126	89. 40. 5	86. 60. 8	Stallgebäude.	466	461	1	62	" " "
Ovelgönne (Fl. 707)	TV.	29. Juni 62.	51	36	2	13	15	—	—	16	8	27	54. 15. 1	54. 15. 1	Tanzsaal.	66	64	—	—	" " "
Rodenkirchen (D. 675)	" " "	1. Mai 62.	55	36	2	17	19	—	—	24	10	21	42. 6. 1	48. 8. 1	"	75	71	—	—	" " "
Ruhwarden (D. 1976)	" " "	20. Aug. 62.	84	50	13	21	34	—	—	65	5	14	48. 24. 3	36. 16. 3	Saal.	93	73	—	—	" " "
Sande b. J. (D. 1021)	" " "	22. Juni 63.	6	—	3	3	6	—	—	4	—	2	— — —	52. 6. 1	—	51	46	—	—	" " "
Schortens (D. 236)	" " "	6. April 62.	12	4	1	7	8	150	—	10	2	—	— — —	40. 6. 1	—	6	5	—	—	" " "
Schweemarden (D. 1900)	" " "	22. April 64.	64	41	4	19	23	16	—	57	1	6	— — —	52. 14. 2	Tanzsaal.	—	—	—	—	" " "
Seefeld (D. 1536)	" " "	28. Aug. 63.	62	45	7	10	17	—	—	43	7	12	100. 14. 2	50. 12. 2	"	79	87	—	—	" " "
Stollhamm (D. 1427)	TV.	1. Juli 62.	57	35	8	14	22	—	—	52	2	3	52. 15. 3	52. 10. 2	Saal.	85	51	—	—	" " "
Varel (5240)	" " "	31. Mai 61.	73	41	12	20	32	—	—	27	7	39	41. 14. 3	43. 9. 3	Gewächshaus.	168	109	—	—	" " "
Warfleth (D. 464)	TV.	10. Sept. 62.	30	20	1	9	10	—	—	25	2	3	52. 6. 1	26. 6. 1	Saal.	27	24	—	—	" " "
Westerstede (Fl. 1078)	T.- u. WV.	16. März 61.	45	21	13	11	24	—	—	19	10	16	30. 8. 1	52. 14. 2	Stall.	28	12	—	—	" " "
Zetel (Fl. 1638)	TV.	1. Juli 62.	20	8	2	10	12	—	—	8	3	9	40. 7. 2	45. 8. 1	Saal.	12	7	—	—	" " "
Zwischenahn (D. 486)	TV.	21. Sept. 62.	64	50	6	8	14	6	—	43	5	16	25. 7. 1	16. 9. 1	Gastzimmer.	35	34	—	—	" " "

Freie Stadt Bremen.

Bremen (66938)	„Vorwärts"	1. Oct. 47.	108	—	56	52	108	—	—	55	27	26	94. 60. 12	94. 60. 12	Turnhalle.	119	119	—	—	W.-E.-G.u.V.Br.
	Allg. TV.	1. Nov. 60.	411	—	174	237	411	245	—	26	29	356	100. 72. 10	99. 63. 8	"	3208	3091	—	—	Weser-Ems-G.
	Lehrer-TV.	1. Oct. 62.	72	48	—	24	24	—	—	—	69	3	45. 16. 2	30. 13. 1	"	97	87	—	—	" " "
	TG.	12. Sept. 59.	24	4	—	20	20	—	—	23	1	—	52. 14. 2	52. 18. 2	Saal.	48	47	—	—	W.-E.-G.u.V.Br.
	TV.	5. Juli 63.	37	—	5	32	37	—	—	37	—	—	49. 31. 3	50. 25. 3	Turnsaal.	74	62	—	—	" " " " " "
	Privat-Turnanstalt von Joh. D. Holz.																			

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Bremerhaven (6485)	TV.	20. Juli 59.	155	96	20	39	59	—	—	26	48	81	49.	19.	3	40.	20.	3	Kapelle.	172	172	—	—	Weser-Ems-G.
	A.T.u.WV.	28. Jan. 61.	129	—	7	122	129	—	—	73	15	41	78.	35.	3	78.	30.	3	Saal.	—	—	—	—	" " "
Hastedt (D. 2484)	TV.	1. Mai 61.	18	—	6	12	18	—	—	17	1	—	52.	10.	2	52.	10.	2	"	44	40	—	—	W.-E.-G.u.V.Br.
Vegesack (3935)	" " " "	17. Aug. 61.	78	17	10	51	61	—	—	17	15	46	50.	20.	2	50.	18.	2	Packhaus.	165	102	—	—	Weser-Ems-G.
Walle (D. 1052)	" " " "	15. Aug. 60.	18	4	3	11	14	—	—	15	1	2	14.	10.	2	—	—	—	Diele.	13	13	—	—	W.-E.-G.u.V.Br.
Freie Stadt Hamburg.																								
Ritzebüttel-Cuxhaven (Fl. 1746)	TV.	17. April 63.	22	13	6	3	9	32	—	4	6	12	48.	5.	2	40.	6.	2	Saal.	118	84	—	—	Weser-Ems-G.

Sechster Kreis — Hannover.

(Mitarbeiter an der Statistik: Revisor Edm. Sonne in Hannover, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht auf Seite 49—59. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 229—231.

(Die mit * bezeichneten Winter-Turnräume befinden sich in Wirthschaften.)

Landdrostei Lüneburg.

Bergen b.Celle(D.1300)	TV.	4. Juni 63.	45	24	19	2	21	2	—	41	1	3	45.	18.	4	25.	—	—	*Dreschdiele.	15	20	—	—	—
Bergen a./D. (Fl. 900)	MTV.	1. Mai 64.	50	30	4	16	20	12	—	39	5	6	—	—	—	40.	15.	2	*Saal.	60	55	—	—	NS. TG. (J.)
Bevensen (Fl. 1550)	" " " "	1. Juni 61.	40	14	2	24	26	—	—	31	3	6	52.	14.	1	58.	18.	2	*Scheune.	68	64	—	—	" " (UE.)
Bleckede (Fl. 1850)	TV.	5. April 62.	48	20	8	20	28	23	—	30	5	13	50.	12.	2	50.	14.	2	*Saal.	60	50	—	—	" " "
Burgdorf (2850)	MTV.	14. Sept. 48.	40	19	5	16	21	—	—	25	1	14	52.	12.	2	52.	18.	2	Saal.	51	46	—	—	" " (LA.)
Celle (14150)	" " " "	26. Sept. 60.	119	62	15	42	57	18	14	32	41	46	70.	40.	5	70.	30.	3	*Schützenzelt.	325	325	—	15	" " "
	T. d. Arb.-V.	13. Mai 61.	32	—	—	32	32	—	—	32	—	—	50.	20.	3	50.	20.	3	Saal.	—	—	—	—	" " "
Dahlenburg (Fl. 1000)	MTV.	19. April 63	43	29	8	6	14	12	—	36	2	5	70.	10.	3	70.	10.	3	Scheune.	62	58	—	—	" " (J.)
Dannenberg (2000)	" " " "	31. Jan. 63.	89	38	19	32	51	—	—	56	3	30	26.	16.	2	26.	28.	4	Schuppen.	153	110	—	—	" " "
Ebstorf (Fl. 1450)	" " " "	15. Aug. 63.	76	50	5	21	26	3	—	58	8	10	52.	10.	1	52.	10.	1	Stall.	54	53	—	—	" " (UE.)
	T.u.Bild.-V.	21. Sept. 63.	56	21	26	9	35	18	—	53	1	2	?	24.	3	—	30.	3	Dreschtenne.	87	72	—	—	—
Fallersleben (Fl. 1500)	TV.	18. Oct. 63.	11	—	2	9	11	—	—	9	—	2	50.	10.	1	75.	10.	1	Scheune.	45	61	—	—	—
Fallingbostel (D. 800)	" " " "	12. März 63.	30	7	11	12	23	28	—	20	—	10	—	—	—	48.	16.	3	"	67	67	—	—	Weser-Ems-G.
Gartow (Fl. 1050)	" " " "	9. Juli 64.	28	14	8	6	14	7	—	8	4	16	—	—	2	—	—	2	" "	32	36	—	—	NS. TG. (J.)
Gifhorn (2800)	MTV.	1. Sept. 61.	5	13	1	31	32	—	—	28	3	14	50.	10.	2	81.	14.	2	?	65	65	—	32	" " (Br.)
Hankensbüttel (Fl. 900)	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harburg (13000)	Tschft.	1. März 58.	154	60	11	83	94	63	—	25	14	115	78.	26.	6	52.	41.	4	Turnhalle.	339	386	1	26	NS. TG.
	MTV.	6. Mai 63.	100	29	12	59	71	—	—	17	5	78	50.	26.	4	52.	34.	6	Scheune.	145	131		4	" " (UE.)
	T. d. ABldB.	7. März 58.	55	—	20	35	55	—	—	55	—	—	26.	35.	5	26.	30.	4	*Scheune.	20	15	—	—	" " "
Hitzacker (1100)	MTV.	7. Juni 63.	22	6	11	5	16	18	—	18	—	4	50.	16.	2	50.	16.	2	*Saal.	47	37	—	—	" " (J.)
Lüchow (2700)	" " " "	20. April 61.	97	48	11	38	49	43	—	37	11	49	104.	16.	3	104.	21.	3	*Scheune.	133	150	—	—	" " "

Lüneburg (14500)	MTV.	16. Juli 48.	450	240	28	182	210	44	44	250	38	162	44. 59	7	47. 75.	7	*Saal.	858	575	1	92	NS. TG. (UE.)
	T.d.ABldV.	1. Sept. 61.	34	—	5	29	34	—	—	34	—	—	48. 22	3	47. 25.	3	Scheune.	46	31	—	—	" " "
	Daez's TZ.	15. Sept. 62.	10	—	—	10	10	—	—	3	—	7	50. 10	1	51. 8.	1	"	36	36	—	—	" " "
Neuhaus (Fl. 1000)	TV.	21. April 61.	101	42	16	43	59	42	—	74	4	23	34. 26	4	56. 29.	4	*Saal.	96	88	—	—	" " (S.)
Schnackenburg (800)	" " " "	24. Oct. 63.	32	20	4	8	12	3	—	26	—	6	52. 8	1	52. 8.	1	Scheune.	43	42	—	—	" " "
Uelzen (4250)	" " " "	7. Sept. 60.	162	86	13	63	76	78	24	83	9	70	52. 40	5	52. 36.	5	*Theater.	428	313	—	—	" " (UE.)
Walsrode (2500)	MTV.	11. März 63.	54	25	15	14	29	—	—	42	1	11	12. ?	2	16. ?	2	*Saal.	80	50	—	—	Weser-Ems-G.
Winsen a./L. (2450)	" " " "	15. April 50.	101	47	17	37	54	22	—	77	6	18	59. 20	3	61. 28.	3	Schuppen.	110	79	1	39	NS. TG. (UE.)

Theil der Landdrostei Stade.

Bremervörde (2800)	MTV.	10. Mai 63.	54	22	6	26	32	—	—	27	7	20	46. 23.	3	45. 20.	3	*Saal.	241	162	—	—	" " "
Burtehude (2650)	" " " "	4. Aug. 62.	75	45	10	22	32	—	—	40	6	29	40. 24.	3	48. 26.	3	Schuppen.	95	53	—	—	" " "
Harsefeld (Fl. 1350)	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —		— — —		—	—	—	—	—	—
Hechthausen (D. 570)	TV.	22. Oct. 63.	24	10	7	7	14	6	—	15	3	6	48. 8.	2	48. 9.	2	Scheune.	40	47	—	—	NS. TG. (UE.)
Himmelpforten (D. 650)	MTV.	1. Aug. 63.	51	23	14	14	28	14	—	30	1	20	21. 20.	2	36. 17.	3	Dreschdiele.	48	50	—	—	" " "
Horneburg (Fl. 1550)	" " " "	21. April 61.	98	69	11	19	30	20	—	59	11	29	42. 12.	2	52. 18.	3	Schuppen.	55	43	—	—	" " "
Jork (D. 1500)	TV.	30. Aug. 63.	2	16	3	6	9	8	—	15	4	6	52. 9.	1	52. 9.	1	Scheune.	32	32	—	—	" " "
Rotenburg (Fl. 1850)	MTV.	5. Mai 61.	71	35	20	16	36	20	—	52	6	13	52. 15.	3	52. 18.	3	*Saal.	84	85	—	—	" " "
Stade (8300)	" " " "	1. Juni 50.	173	103	20	50	70	—	—	75	28	70	44. 27.	3	40. 16.	2	Turnhalle.	302	268	1	40	" " "
	T. d. ABldV.	28. Aug. 60.	36	—	—	36	36	—	—	36	—	—	52. 20.	3	52. 20.	4	"	8	6	—	—	" " —

Theil der Landdrostei Hannover.

Altenhagen (D. 800)	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —		— — —		—	—	—	—	—	—
Bodenwerder (1250)	MTV.	1. Mai 63.	76	34	9	33	42	—	—	66	1	9	40. 21.	4	42. 24.	3	Scheune.	82	90	1	30	NS. TG. (MW.)
Eldagsen (2300)	" " " "	1. Juni 64.	44	22	—	22	22	—	—	44	—	—	— — —		16. 22.	2	*Saal.	20	7	—	—	" " (LA.)
Hameln (6800)	" " " "	19. Juni 49.	146	30	40	76	116	67	20	71	7	68	44. 34.	4	48. 40.	4	Turnhalle.	143	110	1	72	" " (MW.)
	Sch.TV.*)	1831.	93	25	60	8	68	71	—	—	87	6	30. 84.	15	40.138.	21	"	140	80	—	—	—
Hannover [nebst Linden und Glocksee] (72000)	MTV.	17. März 48.	406	44	66	296	362	—	—	281	23	102	71. 89.	10	75.104.	12	"	688	566	—	35	NS. TG. (LA.)
	T.d. Arb.-V.	1. Mai 52.	93	—	30	63	93	—	—	63	—	30	72. 30.	3	74. 40.	4	Schuppen.	—	—	—	—	" " "
	TClub.	10. Jan. 58.	379	—	53	326	379	—	—	41	106	232	73. 72.	12	76. 62.	10	Turnhalle.	1420	504	—	—	" " "
	T.u.FechtCl.	25. Jan. 62.	56	4	15	37	52	2	—	23	21	12	52. 30.	—	52. 26.	—	Saal.	112	110	—	—	" " "
Münder (1950)	MTV.	10. Juni 63.	54	23	5	26	31	—	—	41	—	13	52. 18.	2	52. 20.	2	Schuppen.	88	87	—	—	" " (MW.)
Neustadt a./R. (1900)	" " " "	12. Oct. 62.	68	32	19	17	36	26	—	59	—	9	50. 27.	3	50. 27.	2	*Saal.	172	20	—	—	" " (LA.)
Nienburg (5200)	" " " "	1. Mai 62.	97	51	22	24	46	—	—	39	26	32	48. 15.	3	52. 38.	4	2 Stuben.	87	85	—	—	Weser-Ems-G.
Polle (Fl. 1200)	TV.	9. Dec. 64.	20	—	10	10	20	—	—	15	—	5	— — —		— — —		—	—	—	—	—	—
Salzhemmendorf (Fl. 1120)	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —		— — —		—	—	—	—	—	—
Springe (2150)	MTV.	1. Juni 62.	34	8	—	26	26	21	—	21	2	11	40. 8.	1	44. 18.	2	Schuppen.	68	65	—	5	NS. TG. (MW.)
Wülfel (D. 600)	" " " "	6. Sept. 63.	39	14	11	14	25	30	—	33	3	3	52. 16.	3	52. 20.	3	*Saal.	47	36	—	—	" " (LA.)
Wunstorf (2300)	TV.	20. Juni 62.	36	14	3	19	22	8	—	28	2	6	50. 10.	2	60. 16.	3	" "	57	50	—	—	" " "

) Im Sommer 250 Mitglieder; der vorstehend angegebene Winterbestand schließt an Schülern in sich: 13 71* 71.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. Üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. prüfen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Theil der Landdrostei Hildesheim.																								
Alfeld (2700)	MTV.	31. Aug. 61.	71	46	10	15	25	13	—	60	8	3	48.	15.	1	42.	20.	2	Scheune.	97	90	—	—	NS. TG. (LA.)
Bockenem (1950)	"	1. Oct. 60.	53	18	18	17	35	—	—	35	2	16	78.	18.	2	52.	18.	2	*Scheune.	20	18	—	24	" " "
Elze (2150	T. d. ABldV.	1. Juni 58.	24	—		9	15	24		24	—	—	?	20.	2	?	22.	2	*Saal.	53	47	—	—	" " (MW.)
	TV.	21. Oct. 60.	61	40	8	13	21	34	—	28	6	27	—	—	—	—	—	—	Turnhalle.	149	145	—	—	" " (LA.)
Gleidingen (D. 970)	?		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goslar (7750)	MTV.	31. Juli 49.	261	126	—	135	135	—	—	180	12	69	52.	30.	8	52.	60.	8	Gewölbe.	363	259	2	131	NS. TG. (Harz.)
Gronau (1850)	"	12. Mai 61.	52	17	10	25	35	46	—	28	8	16	?	8.	2	38.	20.	2	Schuppen.	65	42	—	35	" " "
Hildesheim (17150)	„Eintracht".	Mai 48.	180	60	40	80	120	14	—	145	13	22	44.	50.	5	48.	60.	6	Turnhalle.	170	125	—	30	NS. TG. (LA.)
	?	29. Juli 61.	190	67	30	93	123	—	—	66	15	109	48.	40.	3	48.	40.	3	"	405	342	2	70	" " "
Holle (Fl. 850)	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lamspringe (Fl. 1750)	MTV.	17. Juni 62.	42	11	12	19	31	25	—	27	3	12	—	—	—	60.	12.	2	—	52	49	—	24	NS. TG. (LA.)
Peine (4050)	„Vater Jahn".	23. Mai 61.	82	36	6	40	46	60	—	76	1	5	52.	20.	2	60.	24.	2	*Lagerraum.	96	78	—	25	" " "
		1. Juni 62.	62	12	8	42	50	—	—	62	—	—	72.	16.	3	72.	20.	3	*Saal.	147	141	—	—	" " "
Salzdetfurth (Fl. 1200)	MTV.	19. Juni 59.	25	4	1	20	21	14	—	17	6	2	?	9.	1	?	8.	1	Scheune.	57	53	—	—	" " "
Salzgitter (Fl. 1870)	"	5. Febr. 63.	33	10	8	15	23	36	—	15	4	14	?	18.	3	?	18.	3	*Saal.	158	158	—	—	" " (Harz.)
Sehlde (D. 960)	TV.	5. Mai 62.	10	—	1	9	10	—	—	10	—	—	—	—	—	?	10.	1	—	4	9	—	5	" " (LA.)
Herzogthum Braunschweig (ohne das Amt Thedinghausen und den Kreis Blankenburg).																								
Bevern (Fl. 2000)	MTV.	10. März 63.	141	90	17	34	51	40	—	109	9	20	30.	16.	1	33.	12.	3	Schuppen.	57	55	—	40	NS. TG. (MW.)
Bodenburg (Fl. 1000)	"	1. Mai 60.	6	—	—	6	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	Reithaus.	6	6	—	—	" " (LA.)
Braunschweig (42000)	T. d. ABldV.	2. Dec. 60.	533	135	162	236	398	—	—	251	100	151	49.	173.	18	50.	184.	17	Turnhalle.	919	1044	3	104	" " (Br.)
		10. April 62.	54	4	14	36	50	—	—	47	6	1	39.	28.	3	52.	37.	5	"	40	39	—	16	" " "
Calvörde (Fl. 1900)	MTV.	16. Mai 62.	69	24	19	26	45	50	—	50	9	10	25.	31.	4	25.	31.	4	Kegelhaus.	231	201	—	—	" " (Br.)
Eschershausen (1300)	"	17. Juni 64.	44	4	11	29	40	—	—	40	3	1	—	—	—	32.	—	—	*Saal.	74	56	—	—	" " (MW.)
Fürstenberg (Fl. 700	TV.	3. Oct. 63.	13	1	1	13	14	—	—	3	9	3	—	—	—	—	—	—	—	14	9	—	—	" " "
Gandersheim (2700)	MTV.	22. Juni 62.	82	54	8	20	28	—	—	41	34	7	?	14.	2	?	20.	2	*Saal.	87	95	—	—	" " (Br.)
Greene (D. 1550)	"	1. Juni 64.	11	—	1	10	11	25	—	5	3	3	—	—	—	?	8.	1	Scheune.	29	25	—	—	" " "
Helmstedt (8000)	"	15. Mai 62.	139	65	3	71	74	—	—	96	5	38	100.	25.	4	150.	30.	5	Saal.	190	54	—	—	" " "
Holzminden (4000)	"	1. Juni 62.	124	58	25	41	66	—	—	80	9	35	46.	18.	3	48.	40.	5	Schuppen.	120	120	—	—	" " (MW.)
Jerxheim (D. 1500)	TV.	24. Jan. 63.	26	12	3	11	14	—	—	21	3	2	25.	8.	2	20.	8.	2	*Saal.	230	230	—	—	" " (Br.)
Königslutter (3500)	MTV.	1. Oct. 62.	58	28	10	20	30	—	—	25	—	33	48.	12.	3	44.	17.	3	"	154	108	—	—	" " "
Lutter am B. (D. 1600)	"	30. Juli 62.	41	18	6	17	23	—	—	25	10	6	18.	8.	1	48.	16.	2	Scheune.	74	91	—	—	" " "
Schöningen (5000)	"	4. April 61.	36	8	4	24	28	—	—	33	1	2	52.	18.	2	52.	14.	2	*Saal.	48	28	—	—	" " "
Schöppenstedt (2500)	"	Mai 48.	97	24	25	48	73	—	—	75	2	20	44.	21.	3	46.	28.	4	"	138	130	—	—	" " "
Seesen (3000)	"	6. Aug. 62.	54	12	16	26	42	30	—	37	9	8	8.	16.	2	26.	20.	3	*Schützenzelt.	59	57	1	20	" " "
Stadtoldendorf (2000)	TV.	9. Juli 63.	65	24	11	30	41	—	—	27	12	26	?	?	3	?	?	3	Scheune.	94	79	—	—	" " (MW.)
Vorsfelde (Fl. 1600)	MTV.	8. Aug. 62.	19	2	11	6	17	7	—	13	—	6	49.	10.	1	45.	8.	1	Berkemühle.	20	18	—	—	— — —
Wolfenbüttel (8950)	"	21. April 60.	167	61	25	81	106	21	—	72	26	69	40.	23.	4	34.	36.	5	*Saal.	362	222	1	54	NS. TG. (Br.)

Fürstenthum Lippe-Detmold.

Detmold (6000)	TV.	1. Aug. 60.	217	165	26	26	52	—	—	123	35	59	48. 30. 2		46. 50. 4		Turnsaal.	222		220		—	—	Mdn.-Rav.-G.
Horn (1760*)	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — —		— — —		—	—		—		—	—	—
Lage (2000)		7. Juli 62.	43	15	5	23	28	—	—	33	3	7	52. 10. 2		52. 14. 2		Wirthschaft.	40		37		—	—	Mdn.-Rav.-G.
Lemge (4500)		17. Juni 63.	190	100	40	50	90	—	—	115	23	52	40. 25. 7		52. 30. 7		Turnhalle.	200		180		—	—	(MW.)
Schötmar (D. 1400)		5. Juli 62.	52	30	9	13	22	—	—	35	4	13	26. 18. 3		26. 18. 3		*Saal.	85		97		—	8	"

*) Dieser Verein hat sich zur Zeit aufgelöst, in Folge eines großen Brandes der Stadt Horn am 7. Mai 1864.

Fürstenthum Schaumburg-Lippe.

Bückeburg (4200)	MTV.	25. Oct. 61.	52	9	14	29	43	—	—	37	2	13	49. 35. 4		47. 30. 3		Scheune.	156		133		—	—	NS. TG. (MW.)
Stadthagen (2500)	TV.	6. Oct. 63.	64	10	14	40	54	—	—	45	—	19	70. 40. 3		70. 40. 3		"	69		41		—	—	" " "

Theil des Fürstenthums Waldeck-Pyrmont.

Pyrmont (1350)	MTV.	1. Juli 61.	100	37	13	50	63	37	—	74	7	19	49. 41. 5		44. 35. 4		Scheune.	252		265		1	48	NS. TG. (MW.)

Die Kurhessische Grafschaft Schaumburg.

Obernkirchen (2200)	MTV.	12. Sept. 63.	104	32	17	55	72	14	—	69	8	27	50. ? ?		— — —		Scheune.	311		303		—	—	NS. GT. (MW.)
Oldendorf, Hess.-(1300)		1. Aug. 62.	50	10	10	30	40	—	—	29	2	19	40. 18. 3		46. 19. 3		Schuppen.	96		86		1	25	" " "
Rinteln (3600)		11. Sept. 57.	93	50	12	31	43	—	—	49	6	38	36. 11. 2		30. 14. 2		Halle.	242		241		1	38	" " "

Theil der preußischen Provinz Westphalen (Enclave von Waldeck-Pyrmont).

Lügde (3000)	MTV.	31. Jan. 63.	33	12	7	14	21	2	—	19	2	12	? ? ?		18. 12. 3		—	34		20		—	—	NS. TG. (MW.)

Siebenter Kreis — Oberweser.

(Mitarbeiter an der Statistik: J. Miquèl, z. Z. Bürgermeister von Osnabrück, Kreisvertreter.) Siehe Bericht Seite 61—66. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 231—232.

Königreich Hannover. Landdrostei Hildesheim.

Fürstenthum Göttingen.

Göttingen (12500)	TGmde.*)	s. Anm.	258	53	46	159	205	—	—	123	108	27	80. 58. 8		70. 72. 9		Turnhalle.	468		239		—	55	Oberweser-Gau.
	(Neuer TV.	2. Oct. 61.	95	38	18	39	57	—	—	68	7	20	50. 19. 4		50. 39. 4		"	82		45		—	—	
Northeim (5000)	MTV.	29. Mai 62.	98	43	31	24	55	22	—	74	6	18	46. 24. 4		48. 25. 3		Schützenzelt.	121		91		—	55	
Uslar (2500)	" " "	26. Juli 63.	58	18	13	27	40	—	—	49	2	7	48. 34. 3		50. 30. 3		Brauhaus.	85		74		—	—	
Münden (4000)	" " "	16. Sept. 60.	152	42	46	64	110	60	20	57	6	89	26. 30. 5		52. 70. 5		Turnhalle.	323		310		1	110	
Großenschneen (D. 815)	TV.	1. Sept. 62.	22	12	2	8	10	10	—	16	2	4	51. 7. 1		32. 5. 1		Saal.	21		21		—	—	
Moringen (1800)	MTV.	7. Dec. 62.	69	26	20	23	43	17	—	45	4	20	52. 25. 3		52. 28. 3		Scheunendiele	121		92		—	—	
Bovenden (Fl. 1580)	TV.	24. Aug. 61.	78	36	20	22	42	8	—	51	1	26	— — —		26. 24. 4		—	231		80		—	—	

*) 1) 1. Abtheilung, älterer Göttinger Turn-Verein, 25 Juni 1853, 2) Akademischer Turnverein, 21. Nov. 1864, und an diesem Datum vereinigt.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Zuzugfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Fürstenthum Grubenhagen.																				
Duderstadt (4126)	MTV.	18. Aug. 58.	122	66	3	53	56	32	26	76	12	34	48. 12. 1	49. 15. 1	Turnsaal.	180	145	1	122	Oberweser-Gau.
Einbeck (5500)	"	25. Mai 61.	80	10	26	44	70	—	—	45	2	33	? 30. 5	? 24. 4	Rathhaussaal	90	90	—	40	
Herzberg (4200)	"	20. Juni 61.	76	32	12	32	44	24	11	63	8	5	52. 28. 4	52. 34. 4	Schützengeb.	128	107	—	—	
Lauterberg (Fl. 3800)	"	15. Aug. 61.	111	66	15	30	45	—	—	65	18	28	24. 9. 2	51. 16. 2	Schützenzelt.	120	59	—	30	
Osterode (5600)	"	2. Juni 58.	147	97	9	41	50	62	—	82	10	55	42. 14. 2	54. 19. 3	Remise.	231	128	1	100	
Berghauptmannschaft Clausthal.																				
Altenau (2000)	MTV.	Sept. 1861.	80	28	29	23	52	3	—	66	8	6	24. 24. 3	56. 30. 4	?	107	102	—	—	Oberweser-Gau.
St. Andreasberg (4000)	"	9. Juni 61.	92	65	10	17	27	15	—	55	10	27	34. 9. 2	36. 9. 2	Schuppen.	162	218	—	—	
Clausthal-Zellerfeld (15000)	"	2. Jan. 49.	116	50	20	46	66	54	—	89	6	21	26. 12. 5	— — —	Stallboden.	209	126	2	66	
	Neuer MTV.	1. Sept. 63.	106	—	18	88	106	—	—	47	18	41	19. 7. 3	49. 29. 3	"	167	119	1	43	
Grund (1500)	TV.	11. Juni 62.	64	20	17	27	44	14	—	44	—	—	26. 28. 5	26. 28. 5	Tanzsaal.	99	76	—	—	
Hahnenklee (D. 401)	MTV.	22. Nov. 63.	20	11	6	3	9	—	—	19	1	—	26. 9. 2	52. 9. 2	"	18	32	—	—	
Lautenthal (2400)	"	12. Juli 62.	59	28	16	15	31	8	—	23	16	20	— — —	50. 18. 4	—	121	41	—	—	
Unterschulenberg (D. 177)	„Olympia".	15. April 62.	21	9	4	8	12	4	—	19	1	1	— — —	20. 14. 2	—	31	32	—	—	
Wildemann (1300)	MTV.	11. Sept. 61.	62	34	15	13	28	40	—	53	5	4	— — —	54. ? 5	—	42	21	—	—	
Herzogthum Braunschweig (Kreis Blankenburg).																				
Blankenburg (3200)	MTV.	25. Mai 64.	85	26	15	44	59	—	—	64	8	13	— — —	20. 34. 5	Schützenhaus.	110	100	—	—	Oberweser-G.
Kurfürstenthum Hessen.																				
Provinz Niederhessen.																				
Allendorf (3200)	TV.	1. Aug. 61.	63	31	17	15	32	—	—	39	3	21	50. 16. 2	50. 18. 2	Turnhalle.	101	94	1	32	Oberweser-Gau.
Carlshafen (2000)	"	11. Aug. 62.	85	34	14	37	51	20	—	27	7	51	39. 21. 4	49. 28. 4	Hintergeb.	166	160	—	—	
Cassel (36000)	Aelt. TGm.	22. März 48.	269	40	103	126	229	—	—	226	17	26	46. 65. 8	44.130. 14	Turnhalle.	775	559	1	55	
	Neuere "	22. Mai 61.	519	110	66	343	409	—	—	319	43	157	48. 60. 14	51.126. 14	"	1148	716	1	80	
Eschwege (7500)	TV.	5. Juni 61.	172	96	24	52	76	—	—	118	10	44	40. 40. 5	25. 32. 5	Tanzsaal.	364	260	1	80	
Felsberg (1200)	"	15. Sept. 63.	41	14	17	10	27	42	—	35	1	5	72. 20. 3	72. 20. 3	Im Freien.	71	52	—	—	
Fritzlar (3000)	"	3. Juni 63.	62	20	30	12	42	—	—	45	2	15	32. 18. 3	36. 18. 2	Scheune.	90	78	1	26	
Grebenstein (5000)	"	1. Aug. 64.	46	22	21	3	24	—	—	25	4	17	— — —	28. 16. 2	—	50	50	—	—	
Groß-Almerode (2433)	TGmde.	27. Mai 63.	44	5	10	29	39	29	—	39	—	5	52. 18. 4	52. 18. 4	Backhaus.	111	106	—	—	
Gudensberg (2200)	TV.	1. Aug. 63.	58	19	4	35	39	—	—	42	7	9	26. 20. 5	58. 25. 6	Scheune.	80	116	1	48	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hofgeismar (3500)	TGmde.	1. Juni 63.	100	60	18	22	40	—	—	48	10	42	78. 25.	3	78. 25.	3	Turnhalle.	114	73	1	40	Oberweser-Gau.
Homberg (3800)	TV.	5. Aug. 62.	82	30	32	20	52	35	—	62	6	14	36. 20.	3	46. 27.	4	Privatwohng.	142	133	1	32	
Melsungen (3800)		21. Sept. 61.	112	74	—	—	38	62	—	95	1	16	26. 22.	5	44. 22.	5	Schloßraum.	124	130	—	—	
Naumburg 1900)		25. Oct. 63.	32	9	3	20	23	3	—	20	2	10	40. 18.	2	48. ?	?	Stube.	28	42	—	—	
Rotenburg (3500)		21. Juni 62.	81	36	30	15	45	43	22	69	3	9	10. ?	4	42. ?	?	Rathhaussaal	182	174	1	82	
Sontra (1800)	Allg. TV.	1. Aug. 62.	50	16	26	8	34	—	—	31	—	19	26. 2.	3	30. 30.	3	Saal.	48	45	—	—	
Spangenberg (1837)	TV.	10. Juni 63.	85	15	33	37	70	12	—	58	7	13	30. 8.	4	40. 20.	4	Scheune.	63	56	—	—	
Trendelburg (900)		10. Juni 64.	30	14	4	12	16	—	—	18	8	4	— —	—	20. 16.	2	"	30	25	—	—	
Wanfried (2000)		1. Aug. 62.	53	12	12	29	41	—	—	37	1	15	28. 25.	3	35. 30.	3	Tanzsaal.	69	87	—	—	
Witzenhausen (4000)	TGmde.	23. Juli 61.	69	37	13	19	32	25	30	34	4	31	— —	—	80. 10.	2	—	122	140	—	—	
Zierenberg (1903)		19. Mai 64.	58	16	19	23	42	21	—	40	4	14	— —	—	50. 25.	3	—	97	95	—	—	
Provinz Fulda.																										
Fulda (9500)	TV.	27. März 63.	115	21	68	26	94	18	—	50	21	44	40. 40.	6	86. 60.	6	Saal.	134	129	—	—	Oberweser-Gau.
Hünfeld (1970)		19. Aug. 62.	58	36	10	12	22	13	—	29	11	18	— —	—	64. 25.	2	—	55	42	—	—	
Hersfeld (6500)		1. Nov. 62.	86	18	26	42	68	175	44	59	4	23	— —	—	53. 35.	5	—	179	156	—	26	
Provinz Oberhessen.																										
Neukirchen (2000)	TV.	8. Sept. 64.	57	—	26	31	57	—	—	43	7	7	— —	—	16. 57.	4	Fabrikgebde.	10	30	—	—	Oberweser-Gau.
Neustadt (2000)		1. Febr. 64.	59	23	17	19	36	38	—	46	5	8	25. 24.	3	25. 24.	3	Scheune.	88	80	—	—	
Großherzogthum Hessen (Provinz Oberhessen).																										
Thal-Itter (D. 267)	TV.	14. Mai 63.	12	—	6	6	12	—	—	9	2	1	— —	—	78. 9.	2	—	14	14	—	—	Oberweser-Gau.
Vöhl (800)		27. Juni 64.	28	12	4	12	16	2	—	25	—	3	— —	—	53. 16.	1	Saal.	4	3	—	—	
Fürstenthum Waldeck.																										
Arolsen (1783)	TV.	21. Sept. 61.	62	20	19	23	42	—	—	16	22	24	52. 15.	4	52. 16.	4	Reitbahn.	79	74	1	42	Oberweser-Gau.
Corbach (2500)		1. Juli 61.	60	29	13	18	31	—	—	14	30	16	52. 10.	2	52. 15.	2	Saal.	88	70	—	31	
Mengeringhausen(1600)		6. Sept. 63.	30	10	6	14	20	—	—	20	5	5	46. 17.	2	48. 15.	2	Magazin.	20	17	—	—	
Rhoden (1800)		18. Oct. 63.	42	9	17	16	33	24	—	24	10	8	26. 31.	2	26. 28.	3	Schloßgebde.	44	43	—	—	
Nieder-Wildungen (2000)		1. Sept. 62.	55	21	22	12	34	85	—	24	15	16	— —	—	44. 30.	3	Scheune.	57	37	—	—	

Achter Kreis — Niederrhein und Westphalen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Kaufmann Albr. Delius in Bielefeld, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 66—73. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 233—235.

Preußischer Niederrhein.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

Barmen (59304)	TV.	1. Oct. 46.	315	155	50	110	160	—	—	30	—	285	50. 50.	5	50. 50.	5	Turnhalle.	2015	1437	2	93	Rh.-Westph. TVb.
	TGmde.	1. April 63.	176	—	88	88	176	—	—	130	13	33	52. 70.	6	52. 84.	8	"	350	290	1	67	" " "
Bourscheid (5000)	TV.	1. Aug. 61.	69	46	6	17	23	—	—	27	4	38	— —	—	52. 18.	2	Tanzsaal.	31	28	—	—	Bergischer GVb.
Crefeld (53081)		1. Mai 55.	507	192	75	240	315	110	50	20	72	415	92. 60.	7	105. 80.	7	Turnhalle.	2564	2480	2	70	Rh.-Westph. TVb.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. Üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Düsseldorf (50000)	TV.	15. Mai 59.	122	17	34	71	105	44	—	55	23	44	78.	0.	4	78.	40.	4	Bretterhalle.	427	418	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Duisburg (21162)	"	25. März 48.	375	255	40	80	120	105	—	206	16	153	48.	50.	5	50.	70.	5	Saal.	770	770	1	160	" " "
Elberfeld (60500)	TGmde.	20. April 47.	520	156	140	224	364	120	120	109	64	347	50.	90.	10	50.	100.	10	Turnhalle.	2173	1873	1	96	" " "
	Allg. TV.	3. Aug. 60.	515	49	200	266	466	—	—	403	9	103	46.	103.	12	43.	120.	12	"	967	923	—	70	RWTVb.u.BMG.
	MTV.	4. Aug. 61.	72	33	4	35	39	—	—	56	11	5	50.	15.	2	44.	20.	2	"	151	86	1	32	Rh.-Westph. TVb.
Essen a./Ruhr (31173)	TV.	18. Oct. 59.	198	102	19	77	96	—	—	50	44	104	52.	25.	3	52.	35.	4	Saal.	688	684	1	67	" " "
Geldern (4790)	"	1. Mai 62.	146	103	12	31	43	67	—	40	25	81	42.	28.	3	44.	34.	4	Schützenhaus.	276	158	—	—	" " "
M.-Gladbach (18643)	"	8. Sept. 58.	189	149	22	18	40	—	—	24	18	147	42.	20.	2	38.	24.	3	Tanzsaal.	208	151	1	109	RWVb.u.GladbG.
Haan (D. 3000)	"	1. Juni 63.	80	20	27	33	60	—	—	74	4	2	26.	16.	2	52.	34.	3	"	85	85	—	—	—
Hückeswagen (3000)	"	5. Juli 50.	65	28	4	33	37	—	—	13	1	51	12.	16.	2	20.	16.	3	Saal.	64	55	—	—	Bergischer GVb.
Hüls (Fl. 6000)	"	1. Aug. 61.	81	45	6	30	36	—	—	74	3	4	26.	16.	2	26.	18.	3	Tanzsaal.	75	47	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Kempen (5000)	"	20. Aug. 60.	57	17	6	34	40	—	—	20	6	31	30.	6.	3	58.	8.	3	Saal.	99	82	—	—	" " "
Langenberg (4500)	"	11. Juli 63.	83	19	12	52	64	—	—	55	4	24	52.	30.	2	78.	35.	3	"	217	218	—	—	—
Lennep (8000)	"	3. Juni 60.	87	27	18	42	60	—	—	45	6	36	26.	20.	2	26.	20.	2	"	120	60	1	60	Bergischer GVb.
Lobberich (Fl. 3608)	"	2. Sept. 61.	50	35	—	15	15	—	—	36	4	10	30.	6.	1	60.	8.	1	Tanzsaal.	42	25	—	—	Gladbacher G.
Moers (3000)	"	2. Juli 60.	45	23	—	22	22	—	—	14	6	25	—	—	—	—	—	—	"	—	—	—	—	—
Mülheim a.d.R.(13689)	"	11. Aug. 56.	161	81	22	58	80	55	—	55	18	88	45.	24.	4	46.	30.	4	Tanzsaal.	393	367	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Neuß (12000)	"	13. Aug. 61.	112	92	3	17	20	—	—	35	4	73	48.	10.	2	42.	15.	2	Saal.	100	40	—	—	" " "
Opladen (2000)	"	4. Oct. 62.	35	20	4	11	15	—	—	11	11	13	50.	9.	2	40.	11.	2	Maifivesfelt.	220	216	—	—	" " "
Rade vormWald(2000)	"	1. Febr. 62.	38	20	12	6	18	—	—	23	1	14	52.	12.	2	52.	12.	2	Saal.	152	151	—	—	Bergischer GVb.
Rees (3600)	"	15. Juli 61.	70	47	7	16	23	—	—	28	9	33	40.	10.	2	47.	15.	2	Tanzsaal.	143	103	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Remscheid (18540)	Allg. TV.	16. Juni 61.	170	80	30	60	90	150	—	94	19	57	26.	30.	3	52.	60.	5	Saal.	180	120	1	30	Bergischer GVb.
Rheinberg (3000)	TV.	21. Sept. 63.	27	14	—	13	13	—	—	8	3	16	52.	6.	1	52.	7.	1	Zimmer.	44	42	—	—	—
Rheydt (13000)	"	1. März 58.	120	90	12	18	30	—	—	7	14	99	50.	20.	3	50.	25.	3	Saal.	192	155	—	—	RWVb.u.GladbG.
Ronsdorf (8000)	TGmde.	28. Juni 60.	75	30	20	25	45	—	—	10	8	57	52.	35.	4	52.	40.	4	Turnhalle.	135	110	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Ruhrort 7000)	TV.	1. Juli 60.	228	151	67	10	77	57	—	166	12	50	52.	50.	5	52.	60.	5	"	520	520	1	120	" " "
	„Germania"	1. Febr. 63.	57	14	6	37	43	—	—	25	—	32	52.	20.	2	52.	20.	2	"	125	125	—	—	" " "
Solingen (10000)	TV.	1. Sept. 61.	66	20	10	36	46	30	—	9	9	48	26.	25.	2	26.	25.	2	Turnhalle.	500	500	—	—	" " "
	TGmde.	5. Aug. 63.	200	100	30	70	100	—	—	190	—	10	48.	45.	4	52.	65.	5	Saal.	137	118	—	—	" " "
Steele (4000)	TV.	5. Jan. 63.	76	44	3	29	32	—	—	42	6	28	47.	22.	3	38.	15.	2	"	114	104	—	—	" " "
St. Tönis (Fl. 6000)	"	1. Juli 61.	49	20	7	22	29	—	—	32	3	14	50.	15.	2	50.	12.	2	Tanzsaal.	47	33	—	—	" " "
Viersen (15097)	"	23. Juni 58.	94	66	4	24	28	—	—	26	7	61	49.	8.	1	49.	15.	2	"	120	127	—	—	RWVb.u.GladbG.
Werden a./Ruhr (5000)	"	25. Juli 60.	51	17	—	34	34	—	—	24	2	25	—	—	—	52.	8.	1	—	105	91	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Wesel (13865)	"	24. Mai 60.	99	31	14	54	68	17	—	35	28	36	47.	24.	4	44.	24.	4	Turnsaal.	210	185	—	—	" " "
Wermelskirchen (D. 2000)	"	11. Aug. 60.	57	19	8	30	38	70	—	24	6	27	52.	30.	3	52.	30.	3	Saal.	80	70	—	—	Bergischer GVb.
Wicrath (Fl. 1700)	"	15. Juli 60.	44	24	15	5	20	35	—	15	4	25	40.	16.	2	38.	14.	2	"	48	48	—	—	RWVb.u.GladbG.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Regierungsbezirk Köln.

Bonn (20397)	TV.	6. Mai 60.	288	126	17	145	162	20	—	156	80	52	49. 48. 4	45. 56. 5	Reitbahn.	545	510	2	57	Rh.-Westph. TVb.
Euskirchen (4400)	"	14. April 64.	34	14	—	20	20	1	—	19	5	10	— — —	72. 10. 1	—	40	25	—	—	" " "
Gummersbach (1138)	„Vater Jahn"	3. März 61.	32	5	—	27	27	—	—	3	2	27	— — —	48. 5. 1	Schützenzelt.	27	24	—	—	Bergischer GV.
Köln (117805)	TV.	1843.	202	39	23	140	163	—	—	15	18	169	70. 50. 5	72. 30. 5	Turnhalle.	1140	1020	—	—	Rh.-Westph. TVb.
	Allg. TV.	16. Nov. 63.	175	67	68	40	108	—	—	92	31	52	27. 66. 6	65. 92. 8	"	360	350	—	—	" " "
Siegburg (3500)	TV.	14. Juli 62.	80	30	8	42	50	—	—	26	19	35	45. 12. 2	45. 18. 2	"	353	450	—	—	" " "

Regierungsbezirk Aachen.

Aachen (61921)	TV.	28. Juni 60.	227	70	19	138	157	—	—	20	33	174	78. 30. 3	78. 30. 3	Halle.	578	478	—	—	RWVb.u.Aach.G.
	TGmde.	13. Jan. 61.	60	3	2	55	57	—	—	9	9	42	48. 18. 2	50. 20. 3	Kloster.	488	477	—	20	" " " "
	Handw. TV.	18. Nov. 63.	56	3	30	23	53	—	—	52	2	2	50. 30. 4	50. 30. 4	Reitbahn.	64	52	—	—	" " " "
Düren (10000)	TV.	14. Juni 47.	94	36	6	52	58	—	—	22	13	59	50. 36. 3	50. 48. 4	Saal.	82	78	—	94	" " " "
Erkelenz (2170)	"	8. Juli 60.	71	45	—	26	26	—	—	37	4	30	26. 12. 1	26. 12. 1	Tanzsaal.	50	50	—	—	" " GladbG.
Eupen (13630)	"	20. Juli 61.	92	45	2	45	47	—	—	7	11	74	52. 12. 1	52. 9. 1	Turnhalle.	253	248	—	—	Aachener Gau.
Haaren (D. 1800)	"	1. März 63.	31	13	3	15	18	—	—	23	4	4	52. 10. 1	52. 10. 1	Schuppen.	40	20	—	—	RWVb.u.Aach.G.
Stolberg (9000)	"	1. Juni 62.	65	40	9	16	25	—	—	27	15	23	40. 18. 2	50. 22. 3	Turnhalle.	103	90	—	—	Aachener Gau.

Regierungsbezirk Coblenz.

Adenau (Fl. 1435)	TV.	11. Mai 62.	56	42	4	10	14	7	—	20	23	13	55. 14. 2	42. 12. 1	Tanzsaal.	67	55	1	14	—
Altenkirchen (1700)	"	8. Juni 60.	36	8	2	26	28	65	—	4	12	20	— — —	60. 15. 2	—	41	22	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Bendorf (3000)	„Germania".	1. Jan. 61.	66	28	26	12	38	10	—	30	8	28	60. 10. 2	60. 10. 2	Tanzsaal.	58	41	—	—	RWVb.RMoselG.
Coblenz (23000)	TV.	6. Mai 60.	80	26	22	32	54	10	—	18	4	58	48. 16. 2	50. 25. 3	"	164	149	—	—	" " " "
Neuwied (8000)	"	1. Juli 60.	80	30	20	30	50	—	—	59	10	11	70. 30. 3	70. 40. 4	Turnhalle.	160	150	—	—	" " " "

Provinz Westphalen.

Regierungsbezirk Münster.

Burgsteinfurt (3142)	TV.	18. Juni 62.	69	37	3	29	32	—	—	16	21	32	46. 16. 3	46. 16. 3	Scheune.	142	142	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Ibbenbüren (3000)	MTV.	24. April 62.	58	31	2	25	27	—	—	28	9	21	25. 6. 1	36. 8. 2	Saal.	35	34	—	—	Niederw.-Ems.-G.
Münster (26000)	TV.	1. Aug. 62.	181	99	52	30	82	—	—	33	27	121	45. 20. 6	48. 20. 6	Kegelbahn.	685	635	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Recklinghausen (5000)	"	16. März 63.	51	32	—	19	19	12	—	26	6	19	52. 15. 2	52. 15. 2	Tanzsaal.	71	57	—	—	" " "

Regierungsbezirk Minden.

Bielefeld (15855)	TGmde.	18. Oct. 59.	272	127	39	106	145	350	—	114	27	131	68. 72. 6	65. 68. 6	Turnhalle.	850	850	1	56	RWVb.u.MRLG.
Bünde (1900)	TV.	6. Mai 63.	118	54	16	48	64	—	—	33	11	74	26. 30. 4	52. 45. 4	Turnsaal.	122	66	—	50	—
Gütersloh (4000)	"	17. Aug. 62.	70	40	10	20	30	—	—	15	—	55	20. 10. 2	24. 12. 2	Turnhalle.	150	180	—	—	—
Herford (10800)	TGmde.	1. Febr. 61.	60	12	10	38	48	—	—	19	21	20	50. 35. 5	57. 35. 5	"	220	280	1	20	RWVb.u.MRLG.
	„Germania"	1. Oct. 64.	70	20	15	35	50	—	—	50	—	20	— — —	— — —	Saal.	150	50	—	—	—
Hörter (5000)	MTV.	31. Jan. 64.	71	14	8	49	57	—	—	33	4	34	— — —	25. 20. 3	"	95	90	—	—	Niedersächs. G.
Minden (13200)	"	15. Aug. 60.	73	27	—	46	46	—	—	1	7	65	52. 20. 2	52. 20. 2	"	172	181	—	—	—
Paderborn (11600)	TV.	1. Aug. 63.	86	51	11	24	35	—	—	28	4	54	52. 20. 3	52. 20. 3	"	250	250	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Rheda (3000)	"	11. Aug. 61.	39	12	—	27	27	—	—	31	2	6	26. 15. 2	26. 15. 2	"	95	97	—	—	RWVb.u.MRLG.
Wiedenbrück (2800)	"	11. Aug. 60.	24	2	16	6	22	—	—	18	—	6	52. 10. 1	52. 12. 2	Scheune.	13	12	—	—	" " "

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute, &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Gerüsten.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Arnsberg.																								
Altena (6000)	MTV.	22. Juli 61.	50	20	8	22	30	12	—	21	5	24	26.	22.	3	23.	24.	3	Tanzsaal.	141	126	—	—	RWVb. MärkerB.
Arnsberg (4600)	TV.	26. Juli 61.	103	77	14	12	26	—	—	35	33	35	65.	16.	2	50.	18.	2	Turnhalle.	150	157	—	—	—
Barop (D. 600)	" " "	4. Mai 62.	42	26	4	12	16	—	—	20	8	14	18.	8.	1	22.	10.	1	Tanzsaal.	120	107	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Bochum (11712)	" " "	14. Juni 60.	298	238	10	50	60	27	—	105	45	148	30.	12.	2	42.	16.	3	Saal.	273	267	1	120	" " "
Camen (3500)	„Germania"	23. Aug. 54.	107	56	19	32	51	46	—	60	5	42	63.	21.	3	66.	23.	3	"	96	69	—	—	" " "
	„Eintracht".	15. Aug. 62.	52	19	4	29	33	—	—	31	—	21	73.	9.	1	79.	11.	1	Tenne.	68	62	—	—	" " "
Dortmund (28000)	TV.	19. Juli 62.	386	253	48	85	133	—	—	135	50	201	48.	30.	3	72.	28.	3	—	618	560	—	—	" " "
Erwitte (Fl. 2500)	" " "	25. Juni 64.	44	25	10	9	19	—	—	16	14	14	—	—	—	32.	12.	2	Tenne.	50	70	—	—	—
Gevelsberg (D. 850)	" " "	4. Jan. 62.	66	37	16	13	29	—	—	31	—	35	20.	10.	2	19.	14.	2	Saal.	93	86	—	—	Berg.-Märk. GVb.
Hagen (9708)	Allg. TV.	23. März 64.	169	75	32	62	94	11	—	71	15	83	—	—	—	52.	36.	4	"	279	211	—	—	RWTVb. u. BMG.
Halver (D. 900)	TV.	1. April 61.	53	34	7	12	19	—	—	27	6	20	52.	14.	2	52.	10.	2	"	123	64	—	—	Märker Bund.
Hamm (14085)	" " "	26. Mai 61.	142	94	36	12	48	—	—	10	7	125	46.	25.	2	52.	32.	2	Zelt.	194	104	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Haspe (D. 4000)	" " "	27. Aug. 60.	110	70	22	18	40	—	—	45	8	57	50.	25.	3	50.	25.	3	Tanzsaal.	110	100	—	—	" " "
Haßlinghausen (Dorf 3700) und Hiddinghausen (D. 670)	" " "	29. Juni 62.	90	70	6	14	20	—	—	75	11	4	24.	10.	2	24.	9.	2	Saal.	103	102	—	—	RWTVb. u. BMG.
Hemer (D. 1200)	" " "	11. Aug. 62.	60	34	7	19	26	—	—	19	4	37	24.	15.	2	26.	20.	2	Scheune.	84	73	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Herdecke (3000)	" " "	1. Mai 62.	50	25	16	9	25	—	—	20	4	26	52.	10.	1	52.	10.	1	Saal.	84	68	—	—	" " "
Herne (Fl. 2700)	" " "	?	30	18	—	12	12	—	—	17	—	13	—	—	—	25.	6.	1	—	30	20	—	—	" " "
Hörde (8230)	" " "	11. Mai 61.	150	102	11	37	48	80	—	84	22	44	50.	23.	3	48.	19.	3	Tanzsaal.	161	128	—	120	RWTVb. u. BMG.
Iserlohn (17000)	Allg. stdt. TV.	6. Aug. 61.	175	95	10	70	80	—	—	16	26	133	46.	25.	6	49.	36.	6	Turnhalle.	250	245	—	—	Rh.-Westph. TVb.
	TV.	13. Juni 61.	75	27	11	37	48	—	—	67	1	7	48.	20.	3	49.	23.	3	Bretterhalle.	180	146	—	—	RWVb. Märker B.
Laasphe (2700)	TV.	31. März 63.	70	40	14	16	30	1	—	40	10	20	—	—	—	52.	12.	2	"	96	70	—	—	MttlrhDb. LahnG.
Lippstadt (7400)	" " "	1. Oct. 61.	154	83	11	60	71	—	—	32	31	91	49.	34.	3	25.	36.	3	Saal.	151	123	1	54	Rh.-Westph. TVb.
Lüdenscheid (6214)	" " "	1. Mai 61.	97	29	24	44	68	—	—	51	15	31	48.	30.	4	48.	36.	4	Schulzimmer.	280	278	—	36	RWVb. Märker B.
Lünen a./Lippe (3120)	" " "	1. Aug. 62.	71	48	2	21	23	—	—	26	6	39	49.	15.	3	51.	19.	3	Rathhaussaal	71	45	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Neuenrade (1500)	" " "	15. Juni 62.	23	12	4	7	11	—	—	13	1	9	49.	7.	1	41.	5.	1	Saal.	89	97	—	—	—
Niedermaßen (D. 687)	" " "	1. Aug. 63.	20	11	3	6	9	15	—	15	—	5	52.	9.	1	52.	9.	1	"	118	75	—	—	RW-HellwMärkG.
Olpe (2300)	" " "	4. Febr. 64.	44	24	3	17	20	—	—	8	5	31	20.	13.	2	25.	15.	2	"	49	49	—	—	Rh.-Westph. TVb,
Schwelm (5300)	„Z. roth. Erde"	1. Aug. 61.	127	77	28	22	50	—	—	12	9	106	52.	25.	3	52.	30.	3	Tanzsaal.	240	231	—	—	RWTVb. u. BMG.
Siegen (8400)	TV.	25. Aug. 62.	142	31	50	61	111	—	—	85	7	50	52.	20.	3	52.	35.	4	Turnsaal.	382	331	—	—	Mittelrhein. TVb.
Soest (11396)	" " "	7. April 62.	142	104	18	20	38	—	—	43	19	80	50.	15.	3	75.	25.	3	Scheune.	267	202	—	—	RW-HellwMärkG.
Unna (7000)	" " "	21. Aug. 61.	102	68	20	14	34	—	—	42	21	39	52.	20.	3	52.	20.	3	Turnsaal.	90	90	—	—	" " "
Vörde (Fl. 2500)	" " "	10. Febr. 62.	100	70	30	—	30	—	—	49	5	46	52.	20.	3	52.	20.	3	Saal.	67	31	—	—	Rh.-Westph. TVb.
Wellinghofen (D. 4000)	„Gut Heil".	19. Juni 63.	66	36	10	20	30	—	—	54	3	9	36.	10.	2	52.	12.	2	Tanzsaal.	40	25	—	—	RWTVb. u. HMG.
Wetter a./R. (Fl. 2050)	TV.	19. Febr. 61.	37	19	5	13	18	—	—	5	13	19	26.	12.	2	52.	10.	2	Saal.	128	100	—	—	—
Witten (10100)	" " "	31. Oct. 63.	185	111	7	67	74	—	—	69	24	92	33.	36.	4	45.	30.	3	Gartensaal.	151	190	1	82	Rh.-Westph. TVb.

Neunter Kreis — Mittelrhein.

(Mitarbeiter an der Statistik: Kaufmann J. A. Bernhardt in Darmstadt.) Siehe den Bericht Seite 73—81. — Vergl. I. Statistisches Jahrbuch Seite 236—241.

Herzogthum Nassau.

Anspach (D. 1600).	„Th. Körner"	26. März 62.	42	18	6	19	25	10	—	30	—	13	—	—	—	44. 16. 2		—	44 1/6	41	—	—	Nord-Nassau.
Braubach (Fl. 1600)	LV.	23. Sept. 61.	39	16	6	17	23	—	—	33	4	2	12. 10. 2			26. 18. 2		Sommerplatz.	149 1/6	118 3/5	—	—	" "
Biebrich-Mosbach (5825)	" "	12. Juli 60.	78	32	23	23	46	—	—	61	—	17	51. 28. 4			51. 28. 4		Bierhalle.	141 5/6	133 1/4	1	50	—
Caub (2500)	" "	18. Oct. 61.	36	18	12	6	18	—	—	13	5	18	78. 15. 2			78. 15. 2		Scheune.	35	40	—	—	Süd-Nassau.
Cronberg (2100)	" "	17. Oct. 62.	23	4	7	12	19	—	—	21	1	1	20. 9. 1			52. 14. 2		Sommerplatz.	50 3/5	45 5/6	1	23	—
Dillenburg (3000)	" "	16. Mai 60.	60	21	30	9	39	—	—	31	7	22	—	—	—	30. 20. 2		—	80 3/4	79 5/6	—	—	Oberhessen.
Diez (3100)	" "	11. Mai 60.	93	55	12	32	44	—	—	79	7	13	90. 24. 4			72. 20. 3		Scheune.	292 2/5	234 4/5	1	44	Nord-Nassau.
Daubern (D. 1300)	" "	20. März 62.	24	4	18	2	20	—	—	18	—	6	34. 18. 3			24. 14. 2		Wirthssaal.	20	28	—	—	" "
Eppstein (Fl. 965).	" "	18. Oct. 61.	26	10	9	7	16	—	—	26	—	—	52. 12. 2			78. 12. 2		Gmde.-Haus.	17 1/2	16 5/6	—	—	—
Erbenheim (D. 800)	" "	April 60.	24	—	18	6	24	—	—	24	—	—	50. 20. 2			50. 20. 2		—	16	16	—	—	—
Eltville (3000)	" "	3. Oct. 59.	27	—	3	24	27	—	—	27	—	—	—	—	—	16. 7. 1		—	40	30	—	—	Süd-Nassau.
Flörsheim (Fl. 4000).	" "	1. Juli 61.	24	12	4	8	12	—	—	24	—	—	38. 12. 4			38. 12. 4		Leeres Gebde.	23.	30	—	—	" "
Grenzhausen (D. 1100).	" "	5. Juni 63.	47	19	10	18	28	—	—	39	1	7	60. 20. 2			60. 14. 3		Saal.	35 1/3	90	—	—	Nord-Nassau.
Griesheim (D. 1000)	" "	7. Juli 60.	24	—	12	12	24	—	—	20	2	2	—	—	—	60. 9. 1		—	6	3	—	—	Main-Gau.
Geisenheim (Fl. 2600).	" "	1. Juni 60.	14	4	—	10	10	—	—	8	—	6	26. 3. 1			26. 3. 1		Saal.	65	63 5/6	—	—	Süd-Nassau.
Herborn (2600)	" "	18. Febr. 60.	59	10	17	32	49	—	—	23	9	27	88. 16. 2			71. 11. 2		Rathhaussaal	56	55 1/2	—	—	Hessen.
Höchst am M. (2700)	" "	9. Aug. 60.	55	25	4	26	30	—	—	49	2	4	—	—	—	52. 12. 1		—	152 1/1	126 5/6	—	—	Main-Gau.
Heddernheim (Fl. 3000)	" "	1. Juli 60.	37	—	13	24	37	—	—	37	—	—	36. 20. 3			36. 20. 3		Tanzsaal.	40	35	—	—	" "
Holzappel (Fl. 990)	" "	1. Juni 63.	35	7	6	22	28	—	—	35	—	—	—	—	—	39. 20. 3		—	39	32	—	—	Nord-Nassau.
Hofheim (2200)	" "	14. April 63.	23	—	—	23	23	—	—	13	—	10	50. 15. 1			50. 15. 1		Rathhaussaal	16	16	—	—	Süd-Nassau.
Haiger (Fl. 1250).	" "	1. Mai 62.	38	29	1	8	9	23	—	22	3	13	50. 9. 1			50. 9. 1		Gartensaal.	85 3/5	79 3/5	—	—	Hessen.
Hochheim (2700)	" "	1. Mai 60.	30	—	—	30	30	—	—	28	—	2	40. 20. 2			40. 20. 2		Werkstätte.	32	28	—	—	Süd-Nassau.
Hattenheim (D. 1100).	" "	24. Juni 62.	25	6	4	15	19	2	—	24	—	1	48. 7. 1			20. 5. 1		Wagenremise.	16 3/5	12 1/6	—	—	" "
Idstein (Fl. 2000)	" "	1. Juni 60.	56	16	29	11	40	—	—	48	3	5	50. 30. 5			50. 30. 5		Saal.	30	30	—	—	" "
Königstein (2000)	" "	27. Nov. 64.	26	4	9	13	22	—	—	25	—	1	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Kirberg (Fl. 1260).	" "	16. Mai 63.	30	9	18	3	21	—	—	29	1	—	20. 18. 2			50. 20. 2		—	18	18	—	—	Nord-Nassau.
Limburg (4100).	" "	27. Mai 60.	165	40	28	97	125	—	—	122	7	36	84. 57. 5			84. 57. 5		Waarenlager.	172	170 1/3	—	—	" "
Meudt (Fl. 900)	" "	1. Juli 64.	18	—	3	15	18	—	—	13	2	3	18. 18. 2			18. 18. 2		Remise.	20 1/3	38 1/2	—	—	" "
Marienberg (D. 700)	" "	9. Mai 63.	19	8	6	5	11	11	—	3	7	9	—	—	—	—	—	Scheune.	32 5/6	20 1/2	—	—	" "
Niederlahnstein (3000)	" "	18. Oct. 62.	20	—	7	13	20	—	—	19	—	1	26. 15. 2			78. 18. 2		Sommerplatz	64 4/5	72	—	—	" "
Nied.-Walluf (D. 1200)	" "	15. Aug. 61.	24	10	2	12	14	—	—	22	—	2	—	—	—	50. 8. 1		—	65 1/6	51	—	—	Süd-Nassau.
Niederhausen (D. 500)	" "	1. Mai 62.	8	—	3	5	8	—	—	8	—	—	8. 6. 1			8. 7. 1		Remise.	52/3	44/5	—	—	" "
Nassau (1500)	" "	2. Aug. 60.	71	24	21	26	47	31	—	32	13	26	40. 20. 2			50. 30. 3		Scheune.	30	30	1	20	Nord-Nassau.
Oberursel (4000)	" "	24. Febr. 61.	36	10	6	20	26	—	—	26	5	5	—	—	—	80. 20. 2		—	75	60	—	—	Main-Gau.
Oberlahnstein (Fl. 3000)	" "	1. Sept 63.	17	2	9	6	15	—	—	17	—	—	20. 10. 1			60. 14. 2		Saal.	22	25 1/3	—	—	Nord-Nassau.
Rüdesheim (3200)	TGmde.	19. April 60.	50	34	3	13	16	6	—	32	3	15	107. 10. 1			107. 12. 2		Scheune.	123 4/5	111	—	—	Süd-Nassau.
Rambach (D. 135)	LV.	2. Aug. 62.	23	—	8	15	23	—	—	23	—	—	14. 20. 2			10. 20. 2		"	52 1/3	48	—	—	" "
Schierstein (Fl. 1280).	" "	1. April 60.	30	12	—	18	18	—	—	30	—	—	20. 12. 1			26. 15. 2		Saal.	40 3/5	37 2/5	—	—	" "
Schwanheim (D. 1700)	" "	27. Juli 61.	34	19	5	10	15	—	—	21	2	11	50. 8. 2			80. 8. 2		Turnplatz.	80	60	—	—	Main-Gau.
Schwalbach (2500).	" "	14. Oct. 61.	35	15	10	10	20	33	—	23	3	9	52. 15. 3			52. 10. 3		Saal.	95	86 1/2	—	—	Süd-Nassau.
Sonnenberg (D. 1400)	TGmde.	1. Juli 61.	74	36	18	20	38	—	—	57	6	11	52. 28. 3			52. 32. 4		Scheune.	70	64	—	—	" "
Usingen (2026)	" "	1. Mai 60	74	35	22	17	39	30	—	55	11	8	78. 30. 5			78. 36. 5		Rathhaussaal	145 1/6	141 2/3	1	39	Hessen.
Wiesbaden (22284)	LV.	1. April 59.	208	110	51	47	98	—	—	134	18	56	64. 40. 8			32. 54. 7		Turnhalle.	350	315	1	129	Süd-Nassau.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Künstler. ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Wiesbaden (22284)	MTV.	27. April 64.	59	10	14	35	49	—	—	34	16	9	—	—	—	40.	40.	4	Turnhalle.	177 1/4	177	—	6	Süd-Nassau.
Weilburg (3000)	TV.	29. Jan. 61.	51	21	17	13	30	6	—	41	4	6	30.	30.	3	30.	30.	3	Saal.	98 1/5	120	1	51	Nord-Nassau.
Wehrheim (Fl. 1800)	TGmde.	15. Juni 61.	32	7	5	20	25	—	—	30	—	2	48.	20.	4	24.	20.	4	Stube.	24	20	—	—	Hessen.
Winkel (Fl. 1800)	TV.	6. März 47.	27	20	1	6	7	—	—	20	—	7	—	—	—	25.	3.	2	—	20	18	—	—	Süd-Nassau.
Wied-Selters (D. 1000)	„Vorwärts“	4. Oct. 63.	26	1	14	11	25	?	—	21	—	5	—	—	—	52.	10.	1	Tanzsaal.	16	25	—	—	Nord-Nassau.
Preußischer Kreis Wetzlar.																								
Krofdorf-Gleiberg (Fl. 1600)	TV.	5. Oct. 62.	50	20	12	18	30	15	—	46	—	4	52.	20.	2	52.	20.	4	Gem.-Gebde.	36 1/3	24 1/3	—	10	Hessen.
Wetzlar (6000)		18. Sept. 47.	173	96	47	30	77	42	—	127	12	34	42.	55.	5	42.	55.	5	Turnhalle.	184 1/4	180 4/5	—	—	—
Oberhessen (Großherzogthum Hessen).																								
Alsfeld (3659)	TV.	6. Juni 62.	72	30	10	32	42	—	—	50	2	20	70.	30.	3	80.	33.	3	Städt. Halle.	132 1/2	126	1	50	Hessen.
Biedenkopf (3100)		8. Mai 62.	92	47	19	26	45	—	—	46	13	33	50.	15.	2	50.	25.	4	Brauhaus.	129 4/5	122 1/6	—	—	„
Bleichenbach (Fl. 860)		15. Juni 64.	63	28	23	12	35	4	—	58	—	5	—	—	—	18.	30.	3	—	12 1/2	5 4/5	—	—	—
Büdingen (3000)		11. Aug. 61.	40		29	11	40	—	—	39	1	—	52.	12.	2	52.	20.	3	Turnhalle.	30	20	—	—	Hessen.
Butzbach (2619)		8. Sept. 59.	152	102	29	21	50	—	—	113	1	38	56.	42.	4	40.	36.	4	Gymn.-Saal.	117 2/3	104 5/6	—	—	„
Friedberg (5000)		1. Juli 58.	95	—	30	65	95	—	—	65	14	16	104.	50.	6	104.	50.	6	Turnhalle.	283	220	2	60	„
Gießen (9000)		12. Mai 46.	366	—	36	330	366	235	100	200	130	36	130.	60.	15	80.	80.	15	Saal.	660	490	2	130	„
Gladenbach (Fl. 1500)		23. Oct. 61.	33	6	15	12	27	—	—	22	—	11	52.	12.	2	48.	14.	3	Scheune.	67 3/4	58 1/2	—	—	„
Grebenhain (D. 800)		1. Sept. 63.	18	5	8	5	13	2	—	18	—	—	52.	9.	1	26.	12.	2	Kegelbahn.	17 3/4	13 3/4	—	—	„
Grünberg (2700)		17. Juli 60.	84	49	18	17	35	20	—	63	3	18	30.	24.	4	40.	20.	4	Gartensaal.	105 1/6	105 1/6	—	—	„
Hirzenhain (D. 250)		18. Oct. 62.	33	10	15	8	23	3	—	32	—	1	—	—	—	65.	12.	2	—	24	15	—	—	„
Homberg a. Ohm (1578)		22. April 62.	60	18	9	33	42	15	—	49	2	9	52.	27.	3	52.	21.	3	Brauhaus.	90	62 3/5	—	—	„
Hungen (1200)		15. März 63.	42	23	11	8	19	34	—	39	—	3	—	—	—	28.	19.	3	—	53 1/5	50 1/3	—	—	„
Laubach (2200)		8. Oct. 59.	43	20	4	19	23	12	—	34	4	5	50.	8.	1	52.	12.	1	Turnhalle.	65 5/6	51 1/6	—	—	„
Lauterbach (3400)		6. Aug. 62.	70	33	14	23	37	6	—	25	7	38	52.	15.	2	52.	18.	2	Kegelbahn.	64	52	—	14	„
Lich (2500)		15. Aug. 60.	69	25	10	34	44	14	—	62	1	6	52.	36.	4	52.	36.	4	Gartenhaus.	80	78	—	—	„
Lollar (Fl. 943)		1. Juni 61.	76	28	21	27	48	—	—	61	4	11	36.	27.	3	36.	30.	3	Saal.	93	79 1/2	1	31	„
Nidda (2000)		16. März 59.	128	68	21	39	60	30	3	65	22	41	40.	30.	3	30.	25.	3	„	157 5/6	141 1/3	2	36	„
Ober-Rosbach (Fl. 1350)		9. Juni 62.	44	18	13	13	26	10	—	39	—	5	50.	20.	2	30.	15.	2	Tanzsaal.	32	28	—	—	„
Ortenberg (1000)		5. April 63.	60	21	14	25	39	8	—	36	2	22	52.	20.	4	52.	20.	4	Saal.	40	40	—	—	„
Peterweil (D. 600)		1. Oct. 60.	46	16	14	16	30	—	—	41	2	3	78.	24.	3	78.	20.	3	Turnhalle.	57	44	—	—	„
Rödelheim (Fl. 4000)	TGmde.	12. Mai 43.	32	—	20	12	32	—	—	32	—	—	10.	8.	1	26.	18.	3	Saal.	80	50	—	—	Main-Gau.
Schotten (2400)	TV.	22. Juli 59.	85	51	24	10	34	18	—	49	22	14	60.	26.	3	60.	26.	3	„	140	140	—	—	Hessen.
Wiesek (D. 2000)	„Germania“	20. Aug. 62.	110	50	41	19	60	10	—	102	5	3	7.	13.	2	40.	30.	6	Turnplatz.	101 2/3	103 1/2	—	—	„

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Starkenburg (Großherzogthum Hessen).

Bürgel (D. 1900)	TGmde.	1. Aug. 60.	14	5	2	7	9	—	—	10	—	4	26. 11.	1	52. 11.	1	Scheune.	21 1/3	12	—	—	Main-Gau.
Beerfelden (3400)	TV.	1. Mai 61.	64	33	11	20	31	34	—	47	8	9	65. 20.	3	62. 17.	3	"	78 1/2	50 1/2	1	33	Odenwald-Gau.
Bieber (D. 1400)	" " "	28. April 61.	58	4	36	18	54	—	—	18	4	36	25. 15.	2	58. 30.	3	Saal.	45	43	1	54	Main-Gau.
Bensheim (5100)	" " "	12. Juni 61.	31	7	6	18	24	—	—	15	4	12	52. 5.	2	48. 10.	3	"	40 1/6	24 2/3	—	—	Main-Rhein-Gau.
Darmstadt (30000)	TGmde.	Sommer 45.	339	200	100	39	139	—	—	220	20	99	78. 70.	8	120.140.	10	Turnhalle.	579	575	3	130	" " "
Dieburg (4000)	TV.	4. Aug. 63.	50	23	11	16	27	4	—	41	2	7	24. 25.	4	48. 20.	4	Gartensaal.	123	83	—	—	" " "
Dreieichenhain (D. 950)	" " "	1. Oct. 63.	27	3	14	10	24	—	—	27	—	—	24. 20.	2	24. 20.	2	Tanzsaal.	50	40	—	—	" " "
Erbach (2220)	" " "	19. Juli 60.	76	29	28	19	47	—	—	40	26	10	18. 28.	3	24. 36.	6	Salon.	89	78	—	—	—
Egelsbach (D. 1600)	" " "	1. März 63.	28	6	11	11	22	24	—	25	—	3	44. 14.	2	41. 10.	2	Tanzsaal.	79 1/2	75 2/5	—	18	Main-Rhein-Gau.
Groß-Steinheim (Fl. 1400)	" " "	15. Juli 60.	44	34	6	4	10	—	—	34	3	7	11. 7.	1	11. 7.	1	"	24 1/2	23 5/6	—	4	Main-Gau.
Großgerau (3500)	" " "	16. Febr. 62.	95	58	37	—	37	46	16	52	23	20	— —	—	44. 20.	3	—	107	124	—	—	—
Groß-Umstadt (2700)	" " "	1. Aug. 60.	74	26	20	28	48	33	—	59	3	12	78. 30.	3	170. 30.	3	Gartensaal.	36 4/5	29 4/5	—	—	Main-Rhein-Gau.
Großzimmern (Fl. 3000)	" " "	1. Sept. 63.	60	24	15	21	36	—	—	48	—	12	52. 25.	3	52. 30.	3	Halle.	130 1/6	101 1/2	—	—	" " "
Hausen (D. 709)	" " "	12. März 61.	28	—	5	23	28	—	—	28	—	—	— —	—	28. 20.	3	—	74	39	—	—	Main-Gau.
Heppenheim (4700)	" " "	15. Juli 64.	64	19	3	42	45	—	—	47	8	9	— —	—	36. 23.	3	Saal.	60	50	—	—	Main-Rhein-Gau.
Klein-Steinheim (Fl. 1000)	TGmde.	1. Aug. 60.	28	—	4	24	28	—	—	25	—	3	— —	—	54. 20.	1	"	85	80	—	—	Main-Gau.
Kelsterbach (Fl. 1500)	TV.	3. Aug. 62.	28	15	4	9	13	—	—	24	2	2	15. 6.	1	13. 5.	2	Tanzlocal.	50	44	—	—	" "
Langen (Fl. 3000)	"	6. Dec. 62.	36	6	9	21	30	—	—	33	1	2	16. 18.	2	16. 18.	2	Gartensaal.	91 1/3	84 4/5	—	—	Main-Rhein-Gau.
Mörfelden (D. 600)	" " "	26. Juli 63.	40	3	22	15	37	8	—	35	—	5	— —	—	52. 30.	4	Schuppen.	49	74	—	—	" " "
Michelstadt (3. 00)	" " "	12. April 61.	23	6	3	14	17	—	—	21	—	2	52. 12.	2	52. 14.	2	Saal.	60	77	—	—	Odenwald-Gau.
Mühlheim (Fl. 1800)	" " "	6. Nov. 64.	66	—	30	36	66	40	2	66	—	—	52. 18.	3	52. 18.	3	"	32	20	—	—	Main-Gau.
N.-Isenburg (Fl. 3300)	" " "	3. Juni 61.	12	—	8	4	12	—	—	12	—	—	— —	—	72. 6.	1	—	57 4/5	37	—	—	" "
Obertshausen (D. 180)	" " "	12. Oct. 60.	34	—	11	23	34	—	—	34	—	—	34. 20.	3	24. 30.	3	Saal.	40	35	—	—	" "
Offenbach (16000)	" " "	6. Mai 43.	350	100	160	90	250	—	—	277	15	58	78. 80.	8	78. 80.	8	Halle.	690	500	—	124	" "
Seligenstadt (3123)	TGmde.	25. Sept. 60.	37	8	6	23	29	—	—	30	—	7	78. 20.	3	78. 20.	3	Schuppen.	62	54	—	—	" "

Rheinhessen (Großherzogthum Hessen).

Alsheim (D. 1750)	TV.	7. Juli 63.	53	16	21	16	37	25	—	46	2	5	75. 25.	4	100. 16.	4	Saal.	83 1/3	68 2/5	—	—	Rheinhessen.
Alzei (5000)	TGmde.	10. Aug. 61.	90	51	13	26	39	20	—	42	6	42	25. 14.	4	48. 25.	4	"	243	239	—	43	
Appenheim (D. 8 8)	TV.	31. Mai 63.	30	12	10	8	18	16	—	30	—	—	52. 18.	2	78. 18.	2	"	38 1/3	30 1/4	—	—	
Armsheim (D. 1200)	" " "	1. Aug. 61.	18	6	2	10	12	—	—	18	—	—	10. 8.	1	40. 10.	1	Sommerplatz	20 1/6	20	—	—	
Badenheim (D. 425)	" " "	1. Sept. 62.	50	20	9	21	30	10	—	41	3	6	40. 10.	3	40. 12.	3	"	20	6 3/5	—	—	
Bermersheim (D. 295)	" " "	1. Sept. 62.	32	14	10	8	18	9	—	29	—	3	— —	—	50. 18.	2	—	29 3/5	31 3/5	—	—	
Bingen (6000)	" " "	3. Febr. 61.	37	14	1	22	23	—	—	14	1	22	— —	—	40. 10.	2	—	156 3/5	65 5/6	—	12	
Blödesheim (D. 480)	" " "	10. Juni 63.	19	1	7	6	13	12	—	19	—	—	50. 13.	2	20. 13.	2	Tanzsaal.	34	34	—	—	
Bretzenheim (D. 1900)	" " "	7. April 62.	114	65	26	23	49	—	—	99	1	14	50. 20.	6	50. 35.	6	Sommerplatz	172	134	2	73	
Büdesheim (Fl. 2500	" " "	1. Oct. 61.	33	12	6	15	21	—	—	27	—	6	40. 19.	3	20. 20.	3	Halle.	50 1/2	56 3/4	—	—	
Castel (3900)	TGmde.	21. Mai 61.	109	67	31	11	42	30	—	96	6	7	73. 22.	3	72. 30.	3	"	191 3/5	157	—	—	
Derxheim (D. 450)	TV.	1. Juli 62.	49	19	15	15	30	36	—	33	3	13	30. 12.	2	30. 20.	4	Saal.	40	36 1/5	—	16	
Dittelsheim (D. 800)	" " "	20. Sept. 63.	88	60	18	10	28	28	—	85	—	3	— —	—	50. 24.	4	—	60	50	—	6	
Dolgesheim (D. 800)	" " "	15. Juli 62.	18	—	3	15	18	1	—	18	—	—	— —	—	30. 10.	2	—	25 2/5	27 2/5	—	—	
Eichloch (D. 490)	TGef.	22. Juni 61.	30	16	4	16	20	10	—	29	1	6	— —	—	72. 16.	2	—	50 1/2	44 2/5	—	—	
Eimsheim (D. 600)	TV.	18. April 62	37	19	7	11	18	—	—	36	—	1	— —	—	36. 10.	2	—	40 1/3	26 5/6	—	—	

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Mitglieder. Turnerinnen.	Mitglieder. Turner. v. 14—20 Jahren.	Mitglieder. Turner. über 20 Jahre.	Mitglieder. Turner. Zöglinge.	Turnfähige.	Berufsarten. Handwerker.	Berufsarten. Gelehrte.	Berufsarten. Kaufleute, 2c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre.	Theilnahme a. Turnen i. Sommerhalbjahre.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Gisheim (E. 850)	TG.	10. Juni 61.	48	12	12	24	36	—	46	2	—	28. 6. 3	35. 20. 3	Saal.	42⅙	40	—	—	Rheinhessen.
Gustheim (E. 1000)	" "	8. Sept. 62.	43	8	15	20	35	—	28	—	—	— — —	25. 25. 3	—	28	28	—	—	
Eppelsheim (E. 1600)	" "	1. Juli 63.	73	22	26	25	51	18	70	—	3	— — —	52. 34. 3	—	62	52	—	—	
Finthen (E. 2200)	" "	5. Juli 62.	50	25	8	17	25	—	46	1	3	16. 21. 3	20. 21. 3	Scheune.	70	16	—	—	
Gleuheim (Bl. 1769)	" "	30. Juni 60.	70	40	20	10	30	20	59	3	8	25. 20. 3	35. 25. 3	Saal.	60	80½	—	—	
Framersheim (E. 1447)	" "	10. Nov. 61.	98	42	32	24	56	12	85	1	12	48. 36. 6	45. 43. 6	"	66⅙	32⅙	—	—	
Gaualgesheim (E. 700)	" "	25. Juli 48.	52	30	10	12	22	—	52	—	—	— — —	70. 10. 2	—	30	28	—	—	
Gauodernheim (Bl. 2000)	" "	8. Aug. 60.	28	—	10	18	28	—	24	2	2	26. 20. 5	52. 28. 5	Saal.	20	14	—	—	
Genfenheim (E. 2800)	GGmde. TG.	9. Oct. 61.	62	15	7	40	47	—	61	—	1	78 23. 2	78. 47. 4	Halle.	258	278	—	—	
Gundheim (E. 700)	" "	6. Oct. 62.	35	10	7	18	25	—	29	1	5	16. 15. 3	14. 14. 2	Sommerplatz	?	74	—	—	
Guntersblum (Bl. 2300)	" "	1. Aug. 62.	35	15	6	14	20	—	34	1	—	44. 14. 2	40. 10. 1	Saal.	60	40	—	—	
Hangen-Weisheim (E. 500)	" "	15. April 63.	25	5	2	18	20	12	24	—	1	50. 20. 1	50. 20. 1	"	20	?	—	—	
Heidesheim (E. 2000)	" "	12. Aug. 62	30	9	5	16	21	—	22	2	6	18. 5. 3	16. 4. 3	—	115½	97²⁄₃	—	—	
Hillesheim (E. 745)	" "	6. Sept. 62.	60	26	20	14	34	15	47	1	12	— — —	65. 26. 3	—	48	42	—	—	
Hohen-Sulzen (E. 400)	" "	1. Juli 63.	12	2	5	5	10	—	12	—	—	— — —	30. 6. 1	—	38¾	38	—	—	
Heiselheim (E. 798)	" "	5. Juli 63.	55	15	26	14	0	—	50	2	3	52. 15. 2	52. 25. 3	Freier Raum.	144	80	1	55	
Mainz (45000)	KGei. TG.	21. Nov. 60. 1817.	100	—	10	90	100	—	100	—	—	52. 35. 3	52. 40. 4	Fruchthalle.	216	190	—	30	
Mettenheim (E. 400)	" "	1. Juni 63.	250	—	80	170	250	—	68	25	157	75. 40. 4	75. 40. 4	"	878²⁄₃	689⅙	—	—	
Merrstadt (E. 400)	" "	1. Mai 63.	30	—	16	14	30	10	99	1	—	— — —	40. 20. 2	—	60	40	—	—	
Mombach (E. 1300)	" "	1. Juni 61.	57	20	20	17	37	—	55	—	2	50. 33. 3	78. 30. 3	Sommerplatz	68½	64⅘	—	10	
Nieder-Flörsheim (E. 673)	" "	26. Juni 63.	100	28	40	32	72	4	94	—	6	48. 40. 3	24. 25. 4	Scheune.	380	375	—	—	
Nieder-Ingelheim (Bl. 2500)	" "	1. Mai 60.	45	17	21	7	28	15	40	2	3	21. 29. 2	78. 33. 2	Saal.	36	24	—	1	24
Nieder-Saulheim (E. 2000)	" "	15. Jan. 62.	70	20	15	35	50	30	65	2	3	— — —	100. 25. 3	—	52⅘	62½	—	—	
Oberflörsheim (E. 1100)	" "	8. Juli 63.	47	—	9	38	47	—	43	—	4	— — —	48. 40. 3	—	105½	102½	—	—	
Oberingelheim (Bl. 3000)	KGmde. TG.	25. Juni 61.	37	7	16	14	30	—	28	—	9	52. 25. 2	104. 25. 2	Saal.	44	43	—	—	
Oberolm (E. 1300)	" "	30. Oct 61.	45	20	18	7	25	40	36	4	5	25. 15. 2	50. 20. 3	Scheune.	50	45	—	2	
Oppenheim (3000)	" "	1. März 60.	168	15	8	22	30	—	34	—	11	52. 40. 2	52. 10. 3	Städt. Gebäude.	30	27	—	—	
Ottheim (Bl. 3000)	" "	18. Juni 61.	35	—	6	29	35	28	22	3	10	20. 8. 1	50. 16. 2	Schützenhalle.	300	278	—	—	
Partenheim (E. 1130)	" "	30. April 62	70	54	11	5	16	8	62	—	8	84. 14. 2	90. 14. 2	Stube.	69	33²⁄₃	—	—	
Pfaffen-Schwabenheim (E. 437)	" "	19. Aug. 62.	22	8	7	7	14	—	21	1	—	27. 11. 3	68. 11. 3	—	502⅘	47⅚	—	—	
															30	25	—	—	

Pfeddersheim (Fl. 2000)	TV.	20. Mai 63.	60	12	38	10	48	16	—	49	1	10	26. 25. 4		78. 25. 4		Bierhalle.	88	92	—	—	Rheinhessen.		
Planig (D. 800)	"	24. Juni 63.	55	15	35	5	40	12	—	55	—	—	25. 18. 3		45. 30. 5		Sommerplatz	28	25	—	—			
Spiesheim (D. 750)	"	6. Oct. 61.	69	30	10	29	39	18	—	69	—	—	40. 15. 2		52. 20. 2		Tanzsaal.	74	64	—	—			
Sprendlingen (Fl. 2000)	"	28. Juli 61.	45	30	8	7	15	42	—	37	5	3	— — —		78. 15. 3		—	38	34	—	—			
Sulzheim (D. 500)	"	1. Aug. 62.	20	5	10	5	15	—	—	19	—	1	32. 15. 2		40. 15. 2		Tanzsaal.	20	14	—	—			
Undenheim (D. 1250)	"	27. Juli 61.	95	40	15	40	55	6	—	85	5	5	— — —		28. 35. 5		—	118	90	—	—			
Wackernheim (D. 200)	"	1. Sept. 61.	20	8	6	6	12	—	—	20	—	—	— — —		26. 10. 1		—	15	17	—	—			
Wallertheim (D. 1050)	"	1. Aug. 62.	49	25	6	18	24	22	—	42	4	3	— — —		18. 20. 2		—	36	24	—	—			
Weisenau (D. 1000)	"	16. Aug. 62.	50	35	10	5	15	—	—	50	—	—	— — —		72. 12. 2		—	68	67	—	—			
Wendelsheim (D. 1034)	"	26. Sept. 61.	67	37	10	20	30	—	—	62	3	2	78. 18. 4		26. 12. 4		Tanzsaal.	70	64	—	—			
Westhofen (Fl. 2000)	"	17. Mai 62.	81	45	18	20	38	29	—	72	1	8	80. 30. 3		80. 30. 3		Schuppen.	384	364	—	—			
Wölfstein (D. 1500)	"	30. Juli 62.	56	14	18	24	42	14	—	21	3	32	22. 10. 4		22. 10. 4		Tanzsaal.	240	212	—	5			
Wörrstadt (Fl. 2008)	"	17. März 61.	86	48	19	19	38	14	—	72	7	7	52. 14. 2		78. 16. 2		"	105	99	—	—			
Wonsheim (D. 613)	"	12. Juli 61.	47	22	9	16	25	12	—	46	1	—	26. 14. 2		24. 14. 2		Halle.	41	38	—	—			
Worms (11000)	TGmde.	1. Aug. 61.	154	68	22	64	86	25	—	60	11	83	42. 40. 4		48. 31. 3		"	300	302	—	15			
Zahlbach (D. 300)	TV.	16. Juni 62.	31	4	9	18	27	—	—	31	—	—	— — —		30. 20. 2		—	85	85	—	—			

Provinz Hanau (Kurhessen).

Bockenheim (6000)	TG.	29. Sept. 60.	92	22	50	20	70	100	—	86	1	5	— — —		80. 60. 6		—	150	140	—	—	Main-Gau.		
Dörnigheim (D. 1200)	TV.	2. Sept. 61.	28	10	16	2	18	—	—	26	—	2	40. 16. 2		40. 16. 2		Tanzsaal.	91	22	—	—	"	"	
Eckenheim (D. 600)	"	1. Sept. 61.	5	—	1	4	5	—	—	5	—	—	20. 5. 1		20. 5. 1		—	4	3	—	—	"	"	
Fechenheim (D. 1550)	"	20. Aug. 60.	70	30	30	10	40	24	—	61	—	9	104. 32. 4		78. 38. 5		Remise.	115	100	—	—	"	"	
Gelnhausen (4000)	"	1. Aug. 60.	64	16	32	16	48	20	—	52	3	9	48. 28. 3		36. 34. 3		Rathhaussaal	61	41	—	—	"	"	
Hanau (18000)	TGmde.	12. Juni 60.	446	201	112	133	245	50	—	402	—	44	52.200. 16		52.200. 16		Halle.	1319	1104	4	380	"	"	
	„Germania"	8. März 64.	68	3	20	45	65	—	—	66	—	2	— — —		41. 48. 5		"	226	217	—	2	"	—	
Kesselstadt (D. 850)	TV.	1. Sept. 60.	62	18	17	27	44	16	—	62	—	—	44. 16. 2		46. 12. 2		Gmde.-Haus.	215	161	—	—	Main-Gau.		
Rauheim (3200)	"	1. Mai 61.	48	23	8	15	23	24	—	42	2	4	52. 21. 3		52. 21. 3		Trinkhalle.	56	65	—	—	Hessen.		
Schlüchtern (Fl. 2171)	"	17. Mai 61.	70	40	18	12	30	—	—	56	3	11	78. 20. 3		78. 12. 3		Kegelbahn.	66	61	—	—	Main-Gau.		

Kurhessen südlich der Lahn und Ohm.

Marburg (8000)	TV.	28. Juli 60.	126	33	37	56	93	26	—	75	21	30	48. 56. 6		50. 42. 6		Reithaus.	275	167	1	46	Hessen.		
Großseelheim (D. 700)	"	8. Aug. 64.	14	2	4	8	12	—	—	14	—	—	— — —		12. 6. 2		Speicher.	10	$10^3/_5$	—	—			
Neukirchen (Fl. 2000)	"	8. Sept. 64.	57	—	26	31	57	—	—	43	7	7	— — —		16. 50. 4		Ziegelhütte.	10	30	—	—			
Kirchhain (1752)	"	22. Mai 63.	37	5	6	26	32	29	—	28	2	7	24. 26. 3		26. 20. 3		Scheune.	52	50	—	—			
Fronhausen (D. 1000)	"	1. Aug. 63.	16	4	1	11	12	—	—	15	1	—	— — —		26. 10. 1		—	25	26	—	—			

Freie Stadt Frankfurt am Main.

Bornheim (D. 4000)	TGmde.	25. Juni 60.	45	—	4	41	45	—	—	41	2	2	52. 20. 2		52. 20. 2		Scheune.	100	100	—	—	Main-Gau.		
Frankfurt a. M. (80000)	TV.	26. März 60.	370	260	60	50	110	43	—	30	35	305	104.100. 6		104.100. 6		Halle.	1246	1967	—	—			
	TGmde.	21. Febr. 61.	152	—	100	52	152	—	—	73	9	70	120. 30. 4		180. 45. 6		"	246	238	—	—	Main-Gau.		
Oberrad (D. 2500)	"	6. Mai 69.	28	4	2	22	24	—	—	19	2	7	52. 15. 2		78. 15. 2		"	69	39	—	—	"	"	
Sachsenhausen (9000)	TV.	27. April 57.	120	—	80	40	120	—	—	90	12	18	— — —		52. 30. 12		—	210	160	—	—	"	"	

Regierungsbezirk Coblenz (südlich der Mosel).

Trarbach (1600)	TV.	26. Mai 61.	57	37	5	15	20	—	—	23	6	28	52. 12. 2		45. 10. 2		Fruchthalle.	77	66	—	12	—		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner. v. 14—20 Jahren.	Turner. über 20 Jahre.	Turner. Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Regierungsbezirk Trier (südlich der Mosel).																								
Baumholder (Fl. 1800)	TV.	24. Aug. 62.	57	30	9	18	27	—	—	36	8	13	40.	24.	2	49.	18.	2	Scheune.	189	184	—	27	Westricher Gau.
Elversberg (D. 1458)	"	22. Aug. 63.	32	10	2	20	22	—	—	28	—	4	26.	8.	3	26.	10.	3	Saal.	53	53	—	—	" "
Merzig (4000)	"	15. Juni 62.	28	8	5	15	20	—	—	20	4	4	37.	15.	1	60.	20.	2	"	27	25	—	—	" "
Neunkirchen (Fl. 6000)	"	14. Aug. 61.	76	68	5	3	8	20	—	32	11	33	44.	8.	1	32.	4.	1	Halle.	140	114	—	—	" "
Ottweiler (3817)	"	24. Mai 62.	98	44	26	28	54	3	—	53	18	27	—	—	—	37.	29.	4	Wirthschaft.	54	54	—	—	" "
St. Johann-Saarbrücken (12000)	TGes.	21. April 62.	50	5	—	45	45	—	—	16	14	20	26.	18.	1	52.	30.	3	Saal.	82	75	—	—	" —
	TV.	18. Juni 60.	153	111	30	12	42	—	—	50	33	70	52.	25.	3	52.	30.	4	Halle.	410	397	—	—	Westricher Gau.
Trier (21000)	"	31. Mai 61.	70	26	13	31	44	—	—	35	17	18	78.	25.	3	78.	30.	4	Keller.	182	180	—	26	" "
	II. TV.	29. Nov. 62.	165	85	27	53	80	—	—	91	24	50	66.	15.	2	70.	22.	2	Scheune.	305	293	—	60	" "
St. Wendel (3600)	TV.	3. Aug. 61.	133	80	10	43	53	—	—	103	15	15	52.	14.	5	78.	26.	5	Wirthslocal.	200	170	—	—	" "
Oldenburg (Fürstenthum Birkenfeld).																								
Birkenfeld (2400)	TGmde.	13. März 61.	100	52	15	33	48	—	—	89	5	6	24.	30.	3	16.	20.	3	Tanzsaal.	251	139	1	80	" "
Oberstein (4000)	TFW.	März 47.	150	100	22	28	50	30	—	131	6	13	50.	26.	3	43.	31.	3	Saal.	144	138	1	78	" "
Bayerische Rheinpfalz.																								
Edenkoben (6000)	TV.	15. Juni 61.	22	8	10	4	14	—	—	9	2	11	40.	6.	1	50.	9.	2	Scheune.	83	72	1	7	Pfälzer TB.
Frankenthal (6000)	"	9. Aug. 61.	65	41	—	24	24	—	—	26	6	33	44.	13.	2	64.	18.	3	Tanzsaal.	132	110	—	15	" "
Grünstadt (3650)	"	9. Juni 60.	32	12	8	12	20	—	—	29	—	3	—	—	—	51.	16.	2	—	32	27	—	—	" "
Homburg (3600)	"	15. Juli 63.	31	3	16	12	28	—	—	21	5	5	19.	18.	3	20.	23.	2	Tanzsaal.	110	103	—	12	" "
Kaiserslautern (12000)	"	Nov. 60.	105	65	7	33	40	—	—	36	8	61	50.	19.	2	52.	30.	3	Wirthslocal.	155	88	1	63	" "
Kirchheimbolanden (3000)	"	3. Juli 61.	96	60	10	26	36	30	—	76	—	20	10.	20.	4	15.	28.	4	Sommerplatz	66	40	—	—	—
Lambrecht (Fl. 2500)	"	1. Juli 60.	122	40	20	62	82	—	—	81	4	37	20.	24.	5	66.	40.	5	"	130	130	—	—	Pfälzer TB.
Maikammer (D. 1900)	"	1. Juli 60.	43	15	5	23	28	—	—	42	—	1	—	—	—	54.	12.	2	—	20	8	—	—	" "
Mußbach (D. 2500)	"	18. Sept. 60.	57	38	8	11	19	10	—	43	—	14	24.	14.	2	36.	14.	2	Tanzsaal.	94	94	—	—	" "
Speyer (12500)	"	5. Juni 61.	75	42	10	23	33	62	—	51	4	20	30.	30.	3	30.	30.	3	Scheune.	271	258	—	—	" "
Zweibrücken (7200)	"	4. Aug. 61.	173	93	52	28	80	—	—	130	17	26	40.	12.	2	48.	51.	10	Tanzsaal.	300	260	—	—	" "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zehnter Kreis — Oberrhein.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. K. Wassmannsdorff in Heidelberg, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 82—87. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 241—242.

Großherzogthum Baden.

Unterrhein-Kreis.

Buchen (3000)	TV.	17. Mai 63.	45	—	16	29	45	—	—	36	2	7	60. 22.	6	90. 26.	6	Schützenhalle.	40		35		—	—	—	
Eberbach (4000)		26. Juli 60.	51	10	12	29	41	—	—	23	8	20	40. 20.	2	52. 25.	2	Remise.	65 1/4		63 1/6		—	—	Oberrhein. TV.	
Heidelberg (17000)		August 56.	139	54	27	58	85	—	—	50	45	44	75. 27.	3	77. 53.	6	Reitbahn.	527 2/3		573 1/2		—	—	"	"
Hochhausen (D. 964)		7. Dec. 63.	33	8	14	11	25	5	—	25	4	4	34. 17.	2	73. 14.	2	Saal.	64 1/5		60 1/2		—	—	"	"
Ladenburg (2800)		23. Mai 64.	36	4	16	16	32	—	—	32	4	—	— —	—	42. 26.	3	"	25		12		—	—	"	"
Mannheim (30321)		1. Mai 60.	330	160	120	50	170	—	—	93	40	197	75. 50.	4	75. 75.	7	Reitbahn.	872		694		—	—	"	"
Mosbach (2800)		1. Juni 63.	130	80	18	32	50	—	—	78	32	20	78. 45.	4	78. 49.	4	Rathhaussaal	152		120		—	30	"	"
Schwetzingen (3700)		1. Juli 64.	43	9	20	14	34	—	—	29	8	6	— —	—	52. 18.	3	Biersaal.	212 2/5		175 1/6		—	—	"	"
Sinsheim (2600)		3. Juni 61.	83	50	12	21	33	—	—	69	1	13	30. ?	3	30. ?	3	Früh.Gießerei	96		96		1	31	—	
Tauberbischofsheim (2760)		29. Aug. 63.	37	12	2	23	25	—	—	15	12	10	42. 8.	2	57. 9.	2	Lehrzimmer.	25 1/6		20 1/2		1	12	—	
Walldürn (3252)		23. Juli 63.	38	10	8	20	28	—	—	24	9	5	28. 28.	3	28. 28.	3	Rathhaussaal	32		32		—	—	—	
Weinheim (6130)		10. Nov. 62.	68	34	17	17	34	—	—	42	4	22	50. 24.	3	50. 24.	3	Bierhalle.	237 1/3		245 1/6		—	—	Oberrhein. TV.	
Wertheim (3700)		1. Aug. 62.	53	10	20	23	43	—	—	46	3	4	57. 30.	3	56. 36.	4	Saal.	94		70		—	—	OTV.u.Odenw.G.	
Wiesloch (3000)		31. Juli 62.	16	—	4	12	16	—	—	5	7	4	25. 12.	2	50. 12.	2	Privatsaal.	18 1/4		15		—	—	Oberrhein. TV.	

Mittelrhein-Kreis.

Achern (2000)	TV.	15. Mai 62.	63	30	19	14	33	34	—	39	10	14	— —	—	12. 24.	6	Bierhalle.	63		62		—	2		
Baden-Baden (8850)		23. Jan. 61.	192	156	16	20	36	—	—	116	45	31	78. 60.	7	78. 60.	7	Reitbahn.	406		400		—	—		
Bretten (3100)		19. Jan. 61.	68	23	12	33	45	48	—	55	5	8	48. 24.	3	48. 24.	3	Scheune.	195 2/3		188 4/5		—	—		
Bruchsal (10000)		18. Febr. 61.	90	40	12	38	50	—	—	90	—	—	? ?	?	? ?	?	Schloßsaal.	—		—		—	—		
Carlsruhe (30000).	Tschft.	1. Jan. 64.	148	82	?	?	66	—	—	90	37	21	? 30.	3	? 30.	4	städt.Turnhalle	382		320		—	—		
Ettlingen (5000)	TV.	18. Aug. 63.	41	24	8	9	17	—	—	19	10	12	33. 15.	2	56. 16.	1	Fruchthalle.	122 5/6		115		—	—		
Gernsbach (2200)		1. Sept. 63.	21	1	10	10	20	—	—	20	1	—	— —	—	50. 15.	2	—	28		28		1	16		
Grünwinkel (D. 450)		1. April 62.	37	—	1	36	37	—	—	33	2	2	— —	—	40. 14.	2	—	40		37		—	—		
Haslach (1650)		19. März 64.	105	67	14	24	38	43	—	71	10	24	— —	—	50. 18.	8	—	140		125 2/3		—	—	Oberrheinischer	
Kehl (1600)		1. Sept. 60.	73	50	4	19	23	18	—	15	4	54	20. 6.	1	32. 12.	2	Ehem. Kirche.	128		128		—	—	Turner-Bund.	
Lahr (7000)		10. Juli 60.	120	—	60	60	120	5	—	40	2	78	52. 60.	6	52. 80.	8	?	360		360		—	20		
Mühlburg (2000)		30. Oct. 61.	66	26	12	28	40	30	—	51	7	8	40. 30.	3	38. 35.	4	Saal.	83 1/2		67 2/3		—	—		
Offenburg (5000)		1. Juni 60.	90	60	15	15	30	40	—	72	8	10	— —	—	40. 24.	3	—	118 1/4		112 1/2		—	25		
Pforzheim (15000).		10. Mai 60.	449	214	101	134	235	155	—	236	18	195	47.170.	17	49.120.	12	Turnhalle.	790		1218		—	102		
Rothenfels (Gl. 1600)		19. Juni 64.	20	4	4	12	16	6	—	16	—	—	— —	—	48. 10.	2	—	20		18		—	—		
Zell am Ham. (1700)		12. Juli 61.	32	6	8	18	26	10	—	15	10	7	51. 12.	2	35. 12.	2	Schuppen.	57 1/4		48 3/5		—	15		

Oberrhein-Kreis.

Endingen (3000)	TV.	29. Juni 62.	30	12	12	6	18	21	—	12	—	6	30. ?	?	38. 18.	1	Sommerplatz	—		—		—	12	Oberrhein. TV.	
Emmendingen (2000)		14. Juni 62.	45	17	11	17	28	—	—	18	7	20	52. 15.	2	52. 17.	2	Saal.	45		37		—	—	"	"
Freiburg im Br. (17000)		1. Juni 60.	260	210	38	12	50	60	57	127	49	84	40. 25.	3	80. 50.	6	Reithalle.	303 2/5		303 2/5		—	—	"	"
St. Georgen (D. 1500)		19. Mai 63.	35	16	5	14	19	—	—	31	2	2	— —	—	42. 15.	2	—	25 1/5		26 1/3		—	14	—	
Kappel a. Rh. (D. 1300)		1. Dec. 63.	66	6	18	42	60	10	—	63	—	3	— —	—	45. 35.	4	—	40 1/2		31 2/5		—	—	Oberrhein. TV.	

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. 2c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	i. Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Lörrach (5000)	TV.	13. Sept. 62.	74	43	17	14	31	36	—	32	17	25	52. 20. 2	100. 16. 2	Tanzsaal.	86	52	—	15	Oberrhein. TV.
Neustadt a. Schw. (1700)	. . . . .	8. Mai 64.	21	5	—	16	16	—	—	12	5	4	— — —	12. 8. ?	Schützenhaus.	15*)	8½	—	—	" "
Schopfheim (2014)	. . . . .	16. Mai 63.	72	53	11	8	19	—	—	31	9	32	40. 12. 1	38. 12. 2	Tanzsaal.	1052/3	101	1	34	" "
Aryberg (1500)	. . . . .	1. Aug. 63.	36	13	3	20	23	—	—	25	4	7	12. ? 2	70. 20. 3	—	411/3	40	1	23	—
Zell i. Wiesenth. (1600)	. . . . .	30. März 64.	12	3	3	6	9	—	—	1	4	7	— — —	44. 9. 1	—	—	—	—	5	—

*) Für ein halbes Jahr.

See-Kreis.

Constanz (7800)	TV.	1. Juni 61.	88	49	37	2	39	—	—	26	24	38	20. 24. 4	20. 36. 5	Theaterraum.	96	912/5	—	—	Oberrhein. TV.
Donaueschingen (2900)	. . . . .	16. Juni 64.	22	5	5	12	17	—	—	19	—	3	— — —	70. 12. 2	Tanzsaal.	56	46	—	7	—
Meßkirch (1750)	. . . . .	1. Aug. 62.	62	50	—	12	12	30	15	24	28	10	52. 24. 2	78. 16. 3	Gmde.-Local.	40	15	—	8	—
Pfullendorf (2050)	. . . . .	28. Juli 63.	51	30	13	8	21	1	—	26	12	13	26. ? 3	52. ? 3	Scheune.	342/3	21	—	—	Oberrhein. TV.
Stockach (1950)	TGmde.	10. Nov. 62.	94	50	14	30	44	54	—	39	23	32	28. 27. 10	72. 33. 10	Saal.	88	681/6	—	6	" "
Stetten (ö. 1200)	TV.	1. April 62.	32	6	10	16	26	14	—	29	2	1	15. 10. 1	40. 12. 3	Tanzsaal.	12	12	—	9	Schwarzwald-G.
Ueberlingen (3300)	. . . . .	16. Aug. 63.	93	51	26	16	42	40	—	60	11	22	50. 30. 4	50. 30. 5	Zeughaus.	229	209	1	16	Oberrhein. TV.
Villingen (4000)	. . . . .	4. Sept. 62.	90	54	18	21	39	60	—	50	9	31	— — —	40. 12. 3	—	2512/5	2283/5	—	36	" "

Elster Kreis — Schwaben.

(Mitarbeiter an der Statistik: Rechtsconsulent Th. Georgii in Eßlingen, Vorsitzender des Ausschusses.) Siehe den Bericht Seite 88—95. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 242—244.

Neckar-Kreis.

Backnang (*3539)	TV.	21. Juni 60.	29	—	5	24	29	90	—	26	3	—	— — —	78. 20. 3	—	39	32	1	29	Schwäbischer Turner-Bund.
Berg (fl. *1435)	. . . . .	13. Nov. 61.	63	24	3	36	39	—	—	35	18	10	25. 12. 3	10. 14. 3	Städt. Gebde.	191	122	—	—	
Bietigheim (*3145)	MTV.	15. März 61.	31	6	5	20	25	—	—	25	5	1	26. 20. 3	50. 20. 3	Rathhausbod.	20	13	—	6	
Böblingen (*3448)	TV.	29. Sept. 60.	74	19	29	26	55	—	—	47	9	18	32. 12. 2	45. 25. 4	Rathhaussaal	128	116	1	18	
Bothnang (D. *1535)	. . . . .	1. Mai 63.	20	4	12	4	16	—	—	18	1	1	50. 12. 2	52. 15. 2	Saal.	16	12	—	—	
Cannstatt (*8087)	. . . . .	15. Aug. 46.	110	80	15	15	30	—	—	84	14	12	40. 15. 2	40. 12. 2	Lagerhaus.	100	100	—	10	
Eßlingen (*12008)	T.u.BV.	30. Sept. 45.	139	51	29	59	88	—	—	83	19	37	45. 30. 5	48. 40. 5	Städt. Saal.	214	188	—	15	
Heilbronn (*16439)	TGmde.	3. April 45.	193	90	47	56	103	—	—	114	27	52	72. 60. 8	72. 60. 8	Casernensaal.	384	260	2	150	
Knittlingen (*2097)	TV.	9. Juni 62.	26	9	8	9	17	—	—	6	16	4	50. 15. 3	64. 18. 1	Klosterraum.	20	30	—	3	
Leonberg (*2121)	. . . . .	29. Juni 62.	52	11	16	25	41	—	—	45	3	4	25. 16. 2	40. 20. 4	Städt. Raum.	59	66	—	—	
Ludwigsburg (*11620)	. . . . .	1. Mai 46.	140	80	25	35	60	—	—	94	15	31	32. 40. 4	52. 50. 5	Schießhaus.	187	180	2	30	
Marbach (*2152)	. . . . .	1. Mai 62.	30	—	19	11	30	38	—	26	4	—	— — —	45 15. 2	—	69	67	—	6	
Möckmühl (*1730)	. . . . .	1. Juni 64.	50	20	20	10	30	50	—	39	5	6	— — —	44. 25. 3	Schulraum.	30	20	—	—	
Murrhardt (*2191)	. . . . .	22. Juni 61.	32	11	10	11	21	—	—	27	1	4	— — —	52. 17. 3	—	66	82	—	13	

Sindelfingen (*3637)	TV.	25. Aug. 62.	40	7	19	14	33	—	—	33	7	—	—	—	—	60. 20. 2	—	28	17	—	2	Schwäbischer Turner-Bund.
Stuttgart (*63816)	MTV.	22. Oct. 44.	538	—	410	128	538	—	—	259	118	161	100. 150. 15			107. 160. 20	Turnhalle.	1228	928	—	70	
Vaihingen (*3184)	TGmde.	23. Juli 61.	60	26	18	16	34	—	—	47	7	6	60. 20. 3			75. 25. 3	Alte Kirche.	28	28	—	20	
Waiblingen (*3112)	TV.	23. Aug. 62.	38	6	17	15	32	—	—	23	4	11	15. 9. 2			28. 15. 2	Scheune.	104	104	—	13	
Weil die Stadt (*1629)	TGmde.	21. April 60.	60	24	28	8	36	18	—	37	5	18	50. 15. 2			58. 34. 3	Städt. Raum.	120	105	—	15	
Weinsberg (*2004)	T.- u. WV.	2. Febr. 64.	23	—	6	19	25	—	—	19	4	2	32. 20. 2			36. 20. 2	Turnhalle.	14	4	—	7	
Winnenden (*3118)	TGmde.	16. Dec. 60.	28	8	12	8	20	—	—	22	1	5	66. 15. 2			70. 15. 2	Remise.	45	45	—	18	

Schwarzwald-Kreis.

Altenstaig (*2011)	TV.	4. Sept. 61.	42	22	12	8	20	—	—	25	17	—	—	—	—	112. 5. 2	—	21	20	—	14	
Calw (*4397)	"	21. Sept. 46.	139	74	41	24	65	—	—	95	10	34	50. 30. 4			50. 30. 4	Schützenhaus.	176	64	2	64	
Dunningen (D. *1404)	"	1. Mai 62.	10	—	2	8	10	—	—	10	—	—	40. 10. 1			40. 10. 1	Rathhausbod.	10	9	—	—	
Ebingen (*4645)	"	1. Aug. 62.	46	19	15	12	27	—	—	23	6	17	52. 18. 3			52. 22. 3	stdt. Gebäude.	30	27	—	39	
Eutingen u. Achalm (Fl. *4202)	TGmde.	4. Mai 63.	53	12	20	21	41	—	—	32	3	18	—	—	—	40. 30. 3	Remise.	36	28	—	—	
Freudenstadt (*4621)	TV.	25. Juni 62.	84	34	22	28	50	98	—	52	19	13	52. 8. 2			78. 10. 3	Turnhalle.	48	46	1	25	
Herrenberg (*2074)	"	22. Juni 62.	25	5	10	10	20	—	—	20	2	3	—	—	—	56. 14. 2	—	12	10	—	2	
Horb (*1911)	"	20. Juli 63.	64	34	8	22	30	—	—	35	25	4	48. 21. 3			32. 21. 3	Städt. Halle.	70	60	—	17	
Metzingen (*4447)	"	4. Juni 56.	62	18	24	20	44	—	—	54	4	4	30. 36. 5			42. 36. 5	Scheune.	40	44	—	—	
Nagold (*2570)	MTV.	15. Juli 60.	52	25	23	4	27	—	—	25	11	16	—	—	—	40. 10. 2	Städt. Saal.	66	65	—	—	
Neuenbürg (*1819)	TV.	1. März 60.	48	18	12	18	30	—	—	35	6	7	15. 25. 4			30. 25. 4	Oekon.-Gbde.	25	17	—	—	
Nürtingen (*4360)	"	17. Oct. 59.	65	20	10	35	45	—	—	39	12	14	26. 20. 2			26. 20. 2	Wirthssaal.	75	72	—	4	
Oberndorf (*1761)	"	15. Mai 61.	47	27	6	14	20	—	—	35	6	6	36. 18. 2			50. 18. 2	Tanzsaal.	36	30	—	20	
Pfullingen (*4139)	"	14. Juli 62.	55	30	5	20	25	—	—	39	4	12	36. 22. 4			40. 19. 4	Städt. Gebde.	118	106	—	—	Schwäbischer Turner-Bund.
Reutlingen (*12979)	MTV.	20. Nov. 45.	134	70	38	26	64	—	—	85	9	40	39. 45. 6			46. 59. 6	Zeughaus.	185	173	—	12	
Rohrdorf (D. *685)	TV.	2. April 63.	34	15	9	10	19	11	—	19	2	13	—	—	—	52. 12. 2	—	37	35	—	12	
Rottenburg (*6177)	"	5. Aug. 61.	36	6	26	4	30	—	—	30	1	5	50. 18. 2			50. 18. 2	Remise.	12	2	1	30	
Rottweil (*3655)	"	28. April 62.	49	25	6	18	24	—	18	27	3	19	50. 18. 2			60. 18. 2	Turnhalle.	86	29	—	16	
Schramberg (Fl. *2141)	"	1. Mai 57.	54	23	16	15	31	—	—	37	5	12	70. 20. 3			70. 25. 3	Tanzsaal.	120	110	—	—	
Schwenningen (Fl. *4026)	TGmde.	1. Aug. 59.	22	10	2	10	12	—	—	12	6	4	—	—	—	46. 10. 2	"	17	—	—	22	
Spaichingen (*1689)	TV.	3. Mai 63.	116	76	27	13	40	—	—	74	21	21	—	—	—	50. 24. 2	—	45	33	—	—	
Sulz am N. (*1838)	"	1. Mai 61.	25	—	4	21	25	—	—	22	3	—	24. 18. 2			24. 12. 2	Städt. Gebde.	32	26	—	25	
Tuttlingen (*6200)	TGmde.	27. Mai 59.	80	44	17	19	36	45	—	50	10	20	78. 26. 3			52. 19. 3	Zeughaus.	78	63	—	24	
Tübingen (*8704)	student. TV.	24. Juni 45.	66	30	18	18	36	—	—	42	10	14	36. 24. 2			40. 20. 2	Turnhalle.	61	35	—	18	
Urach (*3183)	TV.	24. Juni 61.	80	—	40	40	80	—	—	—	80	—	52. 60. 5			52. 50. 5	"	10	10	—	—	
Wildbad (*2395)	"	19. Juni 61.	51	20	26	5	31	—	—	39	7	5	45. 18. 3			44. 18. 3	Turnsaal.	44	39	2	26	
Wildberg (*1807)	"	10. März 62.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	MTV.	17. Mai 61.	30	10	12	8	20	—	—	15	6	9	52. 12. 2			52. 18. 2	Rathhaussaal	38	34	—	—	

Donau-Kreis.

Achstetten (D. *695)	TV.	25. Juli 63.	26	14	8	4	12	6	—	24	2	—	—	—	—	78. 12. 2	—	54	22	—	—	
Altdorf-Weingarten (Fl. *2968)	TGmde.	11. Aug. 61.	20	10	10	—	10	—	—	11	6	3	40. 5. 1			52. 8. 1	Gem.-Raum.	20	17	—	—	Schwäbischer Turner-Bund.
Biberach (*6456)	"	8. Mai 47.	143	—	30	113	143	226	45	111	7	25	67. 36. 4			61. 45. 4	Schießhaus.	250	230	2	113	
Blaubeuren (*2091)	T.- u. WV.	16. Mai 57.	42	6	16	20	36	—	—	42	—	—	50. 10. 2			52. 18. 2	Rathhaussaal	32	27	1	32	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen i. Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Gyrisen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Buchau (*2338)	TGmde.	1. Mai 48.	26	16	—	10	10	—	—	10	—	16	— — —	48. 10. 2	—	24	24	—	—	
Buttenhausen (D.*741)	Israelit. TV.	1. Aug. 62.	67	45	17	5	22	27	—	30	2	35	— — —	78. 22. 2	—	30	39	—	—	
Dongdorf (Fl. *2147)	TGmde.	27. Aug. 48.	59	—	20	39	59	—	—	56	2	1	— — —	52. 30. 3	—	26	41	—	20	
Ehingen (*3268)	„ „ „	13. Juni 58.	43	12	9	22	31	—	—	31	1	9	— — —	60. 20. 3	—	35	18	—	30	
Erolzheim (Fl. *982)	TV.	7. Aug. 62.	38	23	2	13	15	—	—	31	7	—	— — —	78. 12. 1	—	43	41	—	—	
Friedrichshafen (*2367)	TGmde.	1. Mai 62.	50	23	10	17	27	—	—	30	7	13	— — —	34. 18. 2	—	58	30	—	30	
Geißlingen (*3045)	„ „ „	20. Juni 46.	140	46	54	40	94	—	—	129	8	3	50. 70. 6	50. 50. 6	Turnhalle.	180	175	—	31	
Göppingen (*7225)	„ „ „	18. Oct. 44.	152	22	54	76	130	—	—	94	8	50	52. 20. 2	104. 42. 7	Städt. Gebde.	277	247	—	20	
Ihny u. Schmiedefelden (*2155)	MTV.	1. Juli 46.	72	46	11	15	26	—	—	53	1	18	24. 18. 3	28. 18. 3	„	64	53	—	17	
Kirchheim a. T. (*5477)	TV.	12. Juni 61.	45	8	16	21	36	—	—	37	4	4	48. 20. 3	48. 20. 3	Wirthssaal.	45	38	—	—	
Langenau (*3442)	„ „ „	11. Aug. 61.	65	18	35	12	47	—	—	48	11	6	52. 25. 4	78. 29. 4	Städt. Gebde.	49	49	—	—	
Laupheim (Fl. *3836)	„ „ „	2. Nov. 63.	46	21	15	10	25	—	—	32	7	7	— — —	42. 20. 3	—	47	45	—	—	
Leutkirch (*2346)	TGmde.	1. Mai 48.	104	64	12	28	40	15	—	75	16	13	52. 30. 3	52. 35. 3	Städt. Gebde.	47	19	2	70	Schwäbischer Turner-Bund.
Mengen (*2078)	TV.	19. April 63.	72	32	17	23	40	—	—	62	5	5	36. 30. 3	50. 36. 3	„	93	74	—	28	
Munderkingen (*1942)	„ „ „	14. Sept. 62.	41	15	9	17	26	—	—	25	1	15	78. 12. 2	78. 8. 2	„	24	23	—	15	
Münsingen (*1596)	TGmde.	1. Aug. 63.	62	27	18	17	35	—	—	54	5	3	24. 20. 2	70. 30. 3	—	40	27	—	—	
Oberkirchberg (D.*564)	TV.	1. Jan. 62.	35	6	17	12	29	—	—	26	3	6	— — —	54. 20. 2	—	33	36	—	—	
Ravensburg (*6451)	TGmde.	25. April 47.	140	60	58	22	80	—	—	96	19	25	60. 45. 8	114. 52. 8	Städt. Gebde.	252	272	—	58	
Riedlingen (*1975)	„ „ „	19. Aug. 61.	46	27	2	17	19	—	—	40	2	4	52. 18. 2	52. 15. 3	„	48	32	2	46	
Saulgau (*2734)	TV.	7. Juli 60.	70	30	24	16	40	—	—	46	7	17	52. 24. 3	78. 27. 4	„	48	30	—	26	
Schwendi (Fl. *969)	„ „ „	24. Mai 63.	57	40	6	11	17	—	—	53	—	4	— — —	50. 10. 1	—	68	50	—	—	
Tettnang (*1489)	TGmde.	1. Sept. 62.	49	20	4	25	29	—	—	42	4	3	40. 15. 3	25. 10. 2	Städt. Gebde.	49	42	1	49	
Ulm (*22987)	TBd.	1. Mai 46.	342	100	115	67	242	—	—	271	11	60	78. 72. 6	156. 198. 15	Turnhalle.	300	288	2	200	
Waldsee (*2187)	T.- u. Ges.-V.	21. Nov. 63.	90	50	25	15	40	40	15	71	3	16	52. 40. 5	52. 40. 5	Städt. Gebde.	70	65	1	76	
Wangen (*1650)	MTGmde.	9. Juni 60.	35	17	4	14	18	—	—	29	3	3	26. 17. 2	50. 17. 2	Schießhaus.	47	48	—	20	
Wurzach (*982)	TV.	2. Juli 61.	36	8	10	18	28	6	—	32	—	4	— — —	66. 19. 2	—	12	7	—	18	
Jart-Kreis.																				
Aalen (*4740)	T.- u. MV.	28. Juni 45.	71	31	18	22	40	—	—	52	14	5	52. 36. 3	52. 36. 3	Scheune.	172	168	1	39	
Blaufelden (Fl. *927)	TGmde.	2. März 63.	31	15	4	12	16	—	—	30	—	1	— — —	26. 13. 1	—	22	17	—	—	
Bopfingen (*1581)	TV.	1. Juni 61.	51	27	6	18	24	78	—	45	4	2	24. 20. 3	49. 17. 3	Städt. Gebde.	65	61	—	43	
Crailsheim (*2923)	TGmde.	21. Juli 60.	48	26	3	19	22	—	—	34	6	8	48. 16. 2	46. 16. 2	Turnhalle.	50	46	—	15	Schwäbischer Turner-Bund.
Ellwangen (*3454)	TV.	1. Mai 46.	81	37	3	41	44	—	—	64	10	9	48. 36. 3	48. 40. 3	„	100	94	—	50	
Forchtenberg (*997)	„ „ „	5. April 63.	28	1	14	13	27	—	—	28	—	—	— — —	40. 15. 2	—	28	13	1	15	
Gaildorf (*1431)	TGmde.	3. Juni 55.	38	20	12	6	18	—	—	30	—	8	— — —	50. 13. 2	—	24	15	—	12	
Gerabronn (Fl. *770)	TV.	31. Oct. 63.	31	5	15	11	26	20	—	22	3	6	52. 24. 2	42. 16. 2	Scheune.	24	27	—	—	
Giengen (*2477)	MTV.	1. Mai 61.	45	16	—	29	29	—	—	37	4	4	— — —	50. 20. 2	—	52	45	—	10	

Gmünd (*8852)	TB.	10. Jan. 44.	147	65	31	51	82	—	—	120	6	21	38. 50. 5	48. 75. 7	Turnhalle.	315	249	2	92								
Hall (*7203)	TGmde.	1. Nov. 44.	129	69	24	36	60	—	—	89	9	31	30. 20. 2	48. 42. 4	"	307	214	2	60								
Heidenheim (*4262)	" " "	1. Nov. 59.	42	3	12	27	39	—	—	41	1	—	36. 8. 4	80. 24. 4	Alte Kirche.	43	21	—	15								
Heubach (*1233)	TB.	25. Juli 63.	34	7	13	14	27	—	—	31	2	1	— — —	75. 22. 3	—	36	32	—	—								
Ilshofen (*839)	" " "	24. Aug. 62.	41	10	23	8	31	—	—	38	1	2	42. 24. 3	35. 24. 3	Scheune.	51	35	—	—								
Kirchberg a. J. (*1152)	TGmde.	1. Juli 61.	39	9	21	9	30	50	—	29	2	—	24. 18. 2	44. 24. 3	"	21	19	—	18								
Künzelsau (*2320)	" " "	7. April 47.	71	39	20	12	32	—	—	56	4	11	— — —	48. 20. 2	Stallgebäude.	131	120	—	46								
Mergentheim (*3030)	TB.	1. Mai 62.	63	35	6	22	28	—	—	47	5	11	50. 10. 2	54. 16. 2	Saal.	64	41	—	—								
Neresheim (*976)	MTB.	6. Juni 63.	56	24	17	15	32	9	—	37	11	8	40. 24. 2	40. 20. 2	Stdt. Remise.	100	101	—	40								
Niederstetten (*1541)	TGmde.	12. Juli 62.	80	53	18	9	27	31	20	62	6	12	33. 12. 1	36. 16. 2	Tanzsaal.	59	51	—	—								
Oberdorf (D. *1199)	TB.	14. März 63.	52	20	10	22	32	15	—	28	7	17	24. 15. 1	52. 17. 2	"	105	65	—	—								
Obersontheim (Fl. *1171)	TGmde.	1. Juni 62.	15	—	1	14	15	—	—	12	1	2	— — —	48. 13. 1	—	5	5	—	15								
Oehringen (*3399)	MTB.	1. Mai 48.	103	68	23	12	35	—	—	87	5	11	50. 20. 3	50. 23. 3	Städt. Gebde.	41	30	—	6								
Schorndorf (*3529)	TB.	1. Mai 61.	60	28	20	12	32	—	—	39	12	9	52. 16. 3	52. 16. 3	Rathhaussaal	70	65	—	25								
Weikersheim (*1548)	" " "	1. Juni 64.	34	4	12	18	30	—	—	27	1	6	— — —	40. 20. 3	—	48	36	—	—								
Welzheim (*1844)	" " "	4. Jan. 63.	48	16	15	17	32	—	—	33	7	8	52. 21. 2	70. 27. 2	Bierkeller.	35	32	—	3								

Hohenzollern-Sigmaringen.

Hechingen (3300)	TB.	18. Juni 62.	41	23	5	13	18	—	—	18	5	18	24. 7. 1	36. 6. 1	Städt. Gebde.	33	24	—	—								
Sigmaringen (2600)	MTB.	1. Juli 62.	61	42	3	16	19	—	—	30	21	10	12. 30. 3	40. 18. 3	Tanzsaal.	84	76	—	4								

Schwäbischer Turner-Bund.

Zwölfter Kreis — Bayern.

(Mitarbeiter an der Statistik: Turnlehrer C. Stark in Nürnberg, Ausschußmitglied.) Siehe den Bericht auf Seite 95—101. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 244—48.

Oberbayern.

Aibling (Fl. 1500)	TB.	1. Sept. 61.	52	15	10	27	37	—	—	34	3	—	20. 12. 2	40. 15. 2	Zimmer.	55½	40	—	—	Bayerischer TB.							
Erding (2470)	" " "	9. Juni 62.	89	53	6	30	36	20	—	24	9	3	24. 20. 3	16. 20. 3	Rathhaussaal	76	29	—	—	"	"						
Freising (6800)	" " "	20. Aug. 61.	96	48	11	37	48	—	—	40	1	7	75. 22. 2	75. 25. 3	Turnhalle.	181½	141	1	60	"	"						
Ingolstadt (9000)	MTB.	19. Juli 61.	84	30	8	46	54	—	—	54	—	—	26. 30. 4	26. 40. 4	Feuerhalle.	144	116	4	64	"	"						
Landsberg (3700)	TFB.	4. Nov. 64.	90	30	10	50	60	24	—	54	—	6	— — —	— — —	Zimmer.	170	170	1	90	"	"						
Moosburg (2400)	TB.	4. Sept. 62.	30	4	4	22	26	—	—	20	1	1	— — —	160. 6. 1	—	36	30	—	—	"	"						
Mühldorf (2000)	" " "	29. März 60.	25	16	6	3	9	7	—	7	2	—	30. 5. 1	60. 7. 1	Saal.	49	46	—	—	"	"						
München (150000)	" " "	8. Mai 60.	621	167	154	300	454	201	23	262	105	87	73. 94. 10	74.136. 10	Turnhalle.	1786	1420	—	—	"	"						
	MTB.	3. Dec. 60.	327	16	87	224	311	21	—	112	54	145	64. 32. 3	63. 34. 4	Saal.	560	566	—	—	"	"						
Nymphenburg (Fl. 1700)	TB.	1. Juli 62.	18	9	—	9	9	50	—	4	5	—	36. 6. 1	48. 6. 1	"	46	49	—	—	—	—						
Oberammergau (D. 1150)	" " "	12. Oct. 61.	41	15	6	20	26	28	—	24	2	—	52. 10. 2	52. 12. 2	"	36	31	—	—	Bayerischer TB.							
Pfaffenhofen (2600)	MTB.	29. März 62.	40	10	3	27	30	—	—	20	8	2	52. 5. 1	60. 5. 1	Stall.	48	28	1	30	"	"						
Reichenhall (3100)	TB.	1. Oct. 62.	33	7	—	26	26	—	—	23	2	1	52. 20. 2	52. 26. 2	"	—	—	—	—	"	"						
Rosenheim (5000)	" " "	1. Sept 60.	55	15	16	24	40	12	—	35	2	3	52. 20. 2	52. 25. 3	Magazin.	90	62	1	230	"	"						
Schrobenhausen (2000)	MTB.	19. Oct. 61.	34	9	6	19	25	16	—	25	—	—	52. 12. 2	52. 23. 3	Gartenhaus.	60	38	—	—	"	"						
Traunstein (4000)	TB.	1. Juli 60.	68	28	8	32	40	—	—	34	3	3	— — —	27. 18. 2	—	87	69	1	40	"	"						
Vohburg (Fl. 1560)	" " "	1. Mai 62.	43	35	8	—	8	6	—	4	1	3	— — —	52. 6. 1	" —	94	30	—	—	"	"						

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute, &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	Theilnahme a. Turnen im Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Niederbayern.																								
Abensberg (2000)	TV.	18. Juli 63.	50	10	20	20	40	18	—	39	1	—	26.	20.	3	60.	25.	3	Saal.	60	56	1	30	Bayerischer TV.
Deggendorf (4600)	"	22. Juli 61.	49	28	11	10	21	36	—	11	4	6	52.	10.	1	52.	20.	2	Hausboden.	92	88	—	—	" "
Geiselhöring (Fl. 1500)	"	16. Sept. 62.	27	9	4	14	18	10	—	15	2	1	—	—	—	24.	10.	2	—	?	?	—	—	" "
Kötzting (Fl. 1500)	"	24. Aug. 62.	48	3	18	27	45	18	6	31	11	3	—	—	—	52.	18.	2	—	16	16	—	—	" "
Landshut (11000)	"	21. Aug. 61.	70	18	13	39	52	—	—	28	10	14	70.	25.	3	50.	20.	2	Halle.	270	220	1	30	" "
Mainburg (Fl. 1500)	"	22. Sept. 62.	60	40	12	8	20	10	—	20	—	—	12.	9.	1	20.	15.	2	Saal.	52	61	—	—	" "
Obernzell (Fl. 1400)	TFW.	2. Febr. 62.	120	68	15	37	52	23	—	52	—	—	—	—	—	34.	42.	4	—	—	—	3	120	—
Passau (12000)	TV.	27. März 62.	70	30	2	38	40	40	—	10	20	10	60.	10.	1	42.	10.	1	Schulsaal.	154	126	—	32	Bayerischer TV.
Pfarrkirchen (2000)	"	8. Oct. 60.	51	33	4	14	18	15	—	10	5	3	66.	8.	2	32.	6.	1	Saal.	102	83	—	—	" "
Straubing (10000)	"	30. Sept. 61.	65	26	3	36	39	11	—	24	12	3	40.	15.	2	46.	18.	2	"	167	163	—	—	" "
Oberpfalz.																								
Amberg (12000)	TV.	24. Aug. 61.	55	11	9	35	44	—	—	27	9	8	48.	24.	3	44.	24.	3	Zimmer.	266	266	—	—	" "
Hilpoltstein (1800)	"	1. Juli 61.	78	44	9	25	34	15	—	33	1	—	—	—	—	36.	17.	4	—	53	52	—	—	" "
Neumarkt (4600)	"	18. Oct. 61.	40	8	20	12	32	12	—	31	1	—	52.	30.	3	52.	30.	3	Brauhaus.	61	59	—	10	" "
Regensburg (30000)	MTV.	2. Sept. 62.	102	30	30	42	72	—	—	72	—	—	52.	42.	4	52.	45.	4	Refectorium.	111	104	—	—	" "
	TV.	19. März 61.	90	20	14	56	70	—	—	33	11	26	49.	40.	6	43.	50.	6	"	275	250	2	60	—
Sulzbach (3500)	"	30. Aug. 63.	38	—	11	27	38	30	—	23	15	38	22.	27.	2	34.	24.	3	Saal.	146	134	—	—	Bayerischer TV.
Tirschenreuth (2700)	"	16. Aug. 63.	30	8	9	13	22	—	—	22	—	—	—	—	—	48.	21.	2	—	17	11	—	—	" "
Weiden (3000)	"	29. Mai 61.	82	30	23	29	52	34	—	43	1	8	23.	7.	2	36.	16.	3	Gartensaal.	63	73	—	—	" "
Oberfranken.																								
Bamberg (23000)	TV.	26. Jan. 59.	380	230	—	150	150	42	—	132	15	3	52.	60.	10	52.	45.	10	Alte Kirche.	484	414	5	150	" "
Bayreuth (16000)	"	16. Mai 60.	395	255	45	95	140	45	—	96	23	21	36.	40.	4	30.	70.	7	Saal.	420	395	2	140	" "
Burgkundstadt (15000)	"	3. Nov. 61.	54	20	8	26	34	—	—	28	4	2	52.	30.	3	52.	30.	3	Capelle.	56	56	1	54	" "
Conradsreuth (D. 2000)	"	1. Aug. 62.	41	24	12	5	17	—	—	17	—	—	—	—	—	56.	14.	2	Scheune.	16	23	—	—	" "
Cronach (4000)	"	17. März 61.	112	72	1	39	40	15	—	26	7	7	52.	18.	2	50.	15.	2	Turnhalle.	190	125	4	80	" "
Culmbach (5000)	"	7. Juni 61.	136	—	47	89	136	41	—	122	5	9	57.	45.	3	55.	25.	4	Gewölbe.	137	137	2	63	" "
Förbau (D. 800)	T.- u. RV.	18. Oct. 63.	78	21	31	26	57	15	—	57	—	—	42.	36.	4	38.	30.	4	Saal.	51	49	1	48	" "
Forchheim (3800)	TV.	3. Mai 61.	38	10	—	28	28	—	—	18	2	8	12.	5.	1	60.	8.	2	Scheune.	38	36	—	—	" "
Gefrees (Fl. 1600)	"	29. April 62.	60	29	4	27	31	—	—	29	1	1	26.	20.	3	42.	20.	3	Kegelbahn.	?	?	—	—	" "
Helmbrechts (2200)	"	1. April 61.	48	10	6	32	38	27	—	29	3	6	—	—	—	23.	26.	3	—	36	34	—	—	" "
Hohenberg (Fl. 1000)	"	25. Juli 62.	12	3	3	6	9	—	—	9	—	—	36.	8.	1	44.	7.	1	Saal.	17	13	—	—	" "
Herzogenaurach (1900)	"	3. März 61.	21	1	2	18	20	—	—	20	—	—	—	—	—	43.	8.	1	—	40	40	—	20	" "
Höchstadt (2000)	"	6. Jan. 62.	30	10	8	12	20	—	—	18	1	1	20.	8.	1	14.	6.	1	Schießhaus.	37	41	—	—	" "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hof (12018)	TB.	3. April 61.	169	118	15	36	51	12	—	20	5	26	53.	22.	2	24.	20.	2	Reithalle.	312	305	1	36	〃	〃
Küps (Fl. 1100)	〃	2. Sept. 62.	65	35	6	24	30	32	—	29	—	1	20.	18.	2	26.	10.	2	Saal.	66	72	—	—	〃	〃
Markt-Graiz (Fl. 500)	〃	5. Sept. 61.	46	6	15	25	40	10	—	36	2	2	30.	25.	4	52.	35.	9	Scheune.	40	22	—	—	〃	〃
M.-Leuthen (Fl. 1400)	〃	18. Juli 62.	25	1	16	8	24	1	—	24	—	—	50.	24.	2	36.	24.	2	Saal.	60	60	—	—	〃	〃
M.-Redwitz (Fl. 2000)	〃	5. April 62.	54	24	14	16	30	60	—	30	—	—	78.	26.	3	78.	28.	3	〃	59	75	—	—	〃	〃
M.-Zeuln (Fl. 1100)	〃	20. Oct. 61.	40	14	12	14	26	—	—	26	—	—	52.	26.	3	52.	26.	3	〃	32	12	—	—	〃	〃
Michelau (D. 800)	〃	6. April 62.	70	21	18	31	49	22	—	49	—	—	32.	30.	4	40.	42.	5	〃	60	75	—	—	〃	〃
Münchberg (3200)	〃	12. Juni 62.	90	34	30	26	56	—	—	52	—	4	48.	40.	6	48.	40.	6	〃	180	170	1	68	〃	〃
Nordhalben (Fl. 1800)	〃	24. Juni 63.	76	32	3	41	44	5	—	43	—	—	25.	8.	4	50.	12.	2	Scheune.	98	87	2	38	〃	〃
Oberkotzau (Fl. 1500)	〃	1. Jan. 62.	20	—	8	12	20	—	—	19	—	—	36.	15.	2	52.	12.	2	Saal.	24	20	1	20	〃	〃
Ober-Röslau (D. 900)	〃	15. Sept. 61.	35	9	3	23	26	—	—	24	—	2	26.	12.	2	52.	14.	2	〃	9	9	—	—	〃	〃
Rehau (1800)	〃	13. Juni 62.	80	30	16	34	50	—	—	41	3	6	40.	35.	4	51.	30.	4	〃	62	50	—	—	〃	〃
Scheßlitz (1100)	〃	17. Juli 62.	30	6	8	16	24	—	—	21	1	2	—	—	—	26.	6.	1	—	34	17	—	—	〃	〃
Schwarzenbach a. W. (Fl. 1600)	〃	5. Mai 64.	36	12	18	6	24	10	—	22	—	2	—	—	—	78.	20.	2	Saal.	15	31	—	—	〃	〃
Schwarzenbach a. S. (3000)	〃	15. Mai 61.	61	14	6	41	47	—	—	39	—	8	50.	24.	2	46.	20.	2	〃	87	81	—	—	〃	〃
Seibelsdorf (Fl. 525)	〃	7. Aug. 62.	60	20	14	26	40	12	—	38	2	—	20.	12.	4	30.	12.	4	〃	75	11	1	60	〃	〃
Sparneck (Fl. 1050)	〃	28. Juni 63.	102	48	28	26	5[illegible]	14	—	53	—	1	42.	39.	5	48.	40.	6	〃	69	62	1	59	〃	〃
Stadt-Steinach (1316)	〃	3. Juli 62.	51	12	10	29	39	—	—	37	2	—	52.	30.	2	78.	36.	3	〃	60	62	2	46	〃	〃
Staffelstein (1400)	〃	27. Aug. 60.	51	15	9	27	36	10	—	32	1	3	57.	24.	3	60.	30.	3	〃	40	24	—	—	〃	〃
Thiersheim (Fl. 1500)	〃	17. Aug. 62.	60	36	6	18	24	—	—	24	—	—	—	—	—	46.	22.	2	—	41	41	—	—	〃	〃
Thierstein (Fl. 1100)	〃	15 Juli 61.	33	13	7	13	20	16	—	20	—	—	—	—	—	52.	10.	2	—	22	18	—	—	〃	〃
Zell (Fl. 1300)	〃	1. Sept. 62.	34	12	12	10	22	4	—	22	—	—	48.	18.	3	48.	18.	3	Saal.	26	30	1	36	〃	〃

Mittelfranken.

Almoshof (D. 400)	TB.	1. Sept. 62.	40	—	12	28	40	—	—	40	—	—	—	—	—	40.	15.	3	—	28	28	2	20	〃	〃
Altdorf (Fl. 3200)	〃	9. Dec. 63.	15	—	10	5	15	—	—	15	—	—	26.	10.	2	104.	12.	2	Saal.	40	84	—	—	〃	〃
Ansbach (14000)	〃	27. Juli 60.	86	32	24	30	54	—	—	35	12	7	52.	20.	3	52.	24.	3	Haus.	?	?	—	—	〃	〃
Bruck (Fl. 1300)	〃	11. Aug. 61.	40	20	3	17	20	6	—	20	—	—	20.	12.	2	20.	15.	3	Scheune.	64	69	—	—	〃	〃
Burg-Farrnbach (D. 1400)	〃	2. Dec. 60.	26	6	10	10	20	—	—	20	—	—	18.	8.	2	15.	6.	2	〃	36	33	—	—	〃	〃
B.-Haßlach (Fl. 950)	〃	10. Mai 63.	28	6	4	18	22	10	—	16	1	5	—	—	—	60.	12.	2	Faßraum.	45	50	—	—	〃	〃
Colmberg (Fl. 780)	〃	26. April 62.	25	13	1	11	12	12	—	11	1	—	24.	8.	2	56.	10.	2	Saal.	30	33	—	—	〃	〃
Dinkelsbühl (5200)	〃	1. Aug. 60.	90	52	5	33	38	—	—	33	1	4	48.	26.	3	44.	22.	3	Kornhaus.	100	86	1	36	〃	〃
Eichstädt (7335)	〃	18. Juni 62.	62	35	1	26	27	—	—	26	1	—	—	—	—	48.	14.	4	—	192	196	—	—	—	
Erlangen (10000)	TB.	3. Juli 60.	68	43	9	16	25	24	—	24	—	1	44.	23.	3	49.	17.	3	Fechtsaal.	210	205	2	68	Bayerischer	TB.
	Acad. TB.	14. Mai 64.	40	—	20	20	40	—	—	—	40	—	—	—	—	35.	30.	4	Reitbahn.	24	12	—	—	〃	〃
Feuchtwangen (3500)	TB.	3. Juli 62.	54	20	6	28	34	—	—	34	—	—	—	—	—	52.	20.	3	Zimmer.	137	113	2	34	〃	〃
Fürth (20000)	〃	26. Mai 60.	150	75	40	35	75	120	30	46	3	26	52.	50	6	52.	60.	6	Halle.	?	?	2	80	〃	〃
Gleishammer (D. 600)	〃	1. Aug. 62.	50	20	2	28	30	—	—	30	—	—	52.	20.	2	52.	20.	2	Saal.	94	60	1	24	〃	〃
Gunzenhausen (3000)	〃	29. Sept. 60.	64	39	10	15	25	—	—	21	—	4	20.	15.	2	22.	10.	1	〃	89	90	—	—	〃	〃
Hersbruck (3000)	〃	1. Juli 61.	61	36	6	19	25	—	—	22	—	3	25.	12.	2	25.	12.	2	Zimmer.	317	312	—	—	〃	〃
Kadolzburg (Fl. 1300)	〃	11. Mai 61.	40	—	15	25	40	—	—	40	—	—	26.	20.	2	26.	20.	2	Scheune.	48	40	—	—	〃	〃
Langenzenn (1900)	〃	23. Febr. 61.	45	20	—	25	25	—	—	25	—	—	25.	10.	2	50.	13.	2	Saal.	95	75	—	—	〃	〃
Lauf (3500)	TFW.	29. Sept. 61.	63	3	18	42	60	—	—	59	1	—	40.	36.	5	60.	40.	5	〃	78	68	1	40	〃	〃
M.-Erlbach (Fl. 1400)	TB.	13. April 61.	40	10	6	24	30	—	—	27	1	2	—	—	—	40.	16.	2	—	88	50	—	—	〃	〃

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb.	M.	R.	im Sommerhalbjahre. Üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Mögeldorf (D. 1400)	TV.	6. März 62.	42	8	19	15	34	—	—	34	—	—	156.	15.	3	156.	30.	6	Scheune.	52	40	—	—	Bayerischer Turner-Bund.
Neustadt a./Aisch (3270)	„ „ „	15. Jan. 61.	75	45	13	17	30	—	—	29	—	1	26.	16.	2	50.	18.	2	Brauhaus.	109	95	1	37	
Nürnberg (71000)	„ „ „	1. Mai 59.	468	—	103	365	468	50	—	317	41	110	52.	130.	15	44.	143.	15	Halle.	1680	1140	1	190	
Pappenheim (2000)	„ „ „	16. März 61.	34	10	7	17	24	15	—	23	—	1	23.	17.	2	51.	15.	1	Gillsch.-Local	120	174	—	—	
Roth (2505)	„ „ „	1. Oct. 60.	39	20	10	9	19	—	—	19	—	—	25.	19.	2	26.	19.	2	Magazin.	22	16	—	—	
Rothenburg (5000)	„ „ „	13. Juni 61.	150	99	21	30	51	—	—	51	—	—	78.	37.	5	78.	40.	5	Halle.	177	177	1	51	
Röthenbach (D. 312)	„ „ „	20. Juli 62.	23	—	6	17	23	—	—	23	—	—	26.	16.	2	52.	16.	2	Saal.	80	96	—	—	
Scheinfeld (Fl. 1000)	„ „ „	8. Juli 61.	48	24	6	18	24	—	—	24	—	—	—	—	—	26.	16.	2	—	30	26	1	24	
Schillingsfürst-Frankenheim (Fl. 1700)	„ „ „	16. März 62.	44	18	8	18	26	25	—	25	—	1	—	—	—	48.	20.	2	—	8	8	—	—	
Schniegling-Doos (D. 200)	T.- u. FWV.	3. Sept. 62.	63	30	10	23	33	10	—	33	—	—	—	—	—	25.	30.	2	—	54	48	1	33	
Schwabach (7000)	T.- u. RV.	8. Oct. 60.	76	40	10	26	36	16	—	35	1	—	52.	25.	3	52.	29.	3	Remise.	103	100	1	74	
Schweinau (D. 950)	TFW.	12. Dec. 60.	76	—	36	40	76	24	—	71	1	4	78.	24.	2	78.	24.	2	Halle.	70	61	1	60	
Steinbühl (D. 250)	TV.	30. Oct. 64.	26	6	14	6	20	23	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	43	—	—	
Tafelhof (D. 2000)	„ „ „	11. Sept. 63.	56	10	35	11	46	—	—	36	8	2	48.	15.	2	92.	18.	3	Saal.	48	48	—	—	
Treuchtlingen (Fl.1600)	„ „ „	20. April 61.	26	14	—	12	12	—	—	12	—	—	20.	6.	1	30.	10.	2	Scheune.	20	33	—	—	
Wassertrüdingen(1700)	„ „ „	18. Oct. 61.	24	11	6	7	13	—	—	13	—	—	48.	14.	2	48.	14.	2	Schießhaus.	34	33	—	—	
Weißenburg (5000)	„ „ „	9. Juni 60.	51	18	4	29	33	50	—	24	2	3	36.	15.	2	50.	15.	2	Getreidehalle.	85	85	—	—	
Wendelstein (D. 1400)	MT.- u. RV.	20. Juni 62.	27	6	10	11	21	—	—	20	1	—	30.	10.	1	48.	14.	2	Scheune.	18	18	1	21	
Wilhelmsdorf (D. 665)	TV.	14. Juli 61.	30	6	3	21	24	—	—	23	—	1	—	—	—	26.	6.	3	—	30	27	—	—	
Wilhermsdorf(D.2000)	„ „ „	13. Sept. 62.	24	6	6	12	18	10	—	18	—	—	28.	9.	1	52.	9.	1	Saal.	32	34	—	—	
Windsheim (3500)	„ „ „	20. Sept. 60.	50	15	17	18	35	—	—	30	5	—	70.	14.	3	69.	23.	4	„	79	68	2	31	
Wörth (Vorst. 3500)	T.- u. FWV.	1. Nov. 62.	82	21	18	43	61	24	—	57	4	—	51.	18.	3	109.	35.	5	Halle.	1070	975	1	63	
Zirndorf (D. 300)	TV.	1. Mai 61.	18	3	10	5	15	—	—	15	—	—	24.	12.	2	36.	12.	2	Boden.	45	40	—	—	

Unterfranken.

Amorbach (2370)	TV.	7. März 63.	96	66	7	23	30	—	—	27	2	1	56.	24.	2	68.	19.	3	Saal.	98	61	—	—	Bayerischer Turner-Bund.
Aschaffenburg (9323)	„ „ „	5. Mai 60.	163	88	28	47	75	36	—	46	7	22	46.	33.	4	36.	44.	5	„	378	350	—	60	
Damm (D. 2000)	T.- u. FWV.	29. Mai 64.	68	30	5	33	38	9	—	34	3	1	—	—	—	40.	24.	3	„	126	103	2	38	
Dettelbach (2500)	TV.	5. April 62.	39	23	4	12	16	—	—	12	—	4	—	—	—	78.	16.	1	—	64	60	—	—	
Geroldshofen (2400)	„ „ „	15. April 62.	40	15	9	16	25	—	—	21	3	1	26.	21.	2	26.	15.	2	Saal.	46	57	—	—	
Gerolfeld (Fl. 1800)	„ „ „	15. März 63.	24	4	8	12	20	7	—	15	3	2	—	—	—	100.	15.	2	—	23	21	—	—	
Haßfurt (2000)	„ „ „	14. Juli 61.	48	16	22	10	32	—	—	28	—	4	50.	21.	3	50.	21.	3	Interimshalle	70	66	—	—	
Heidingsfeld (3500)	TGmde.	15. März 60.	53	17	10	26	36	—	—	27	—	9	50.	25.	2	50.	18.	2	Scheune.	260	250	—	—	
Hofheim (1000)	TV.	18. Oct. 61.	46	28	8	10	18	—	—	18	—	—	20.	9.	2	22.	12.	2	Saal.	47	41	1	46	
Kastell (D. 700)	„ „ „	23. Juli 62.	34	14	10	10	20	—	—	20	—	—	27.	8.	2	32.	10.	2	Scheune.	41	26	—	—	
Kist (D. 120)	„ „ „	6. Sept. 62.	32	8	10	14	24	—	—	24	—	—	18.	10.	1	24.	12.	2	Remise.	26	24	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kitzingen (6000)	TGmde.	9. Dec. 61.	146	61	6	79	85	70	—	46	13	26	43. 36. 5			63. 48. 6		Speicher.	245	231	—	45	Bayerischer TV.
	TV.	2. Aug. 61.	89	35	3	51	54	—	—	54	—	—	52. 28. 4			52. 32. 5		Bierhalle.	114	96	—	—	
Königshofen (2600)		11. Aug. 61.	98	53	14	31	45	—	—	36	7	2	— — —			78. 35. 4		—	149	137	—	98	Bayerischer TV.
Lohr (3800)		30. April 61.	32	12	4	16	20	—	—	12	3	5	30. 12. 2			52. 18. 2		Scheune.	42	40	—	—	" "
Lendershausen (D. 560)		1. Nov. 61.	62	32	10	20	30	20	—	27	2	1	30. 20. 2			50. 20. 2		Saal.	94	70	—	—	—
Mainbernheim (1700)		13. Juni 62.	52	30	4	18	22	12	—	22	—	—	52. 15. 2			52. 16. 2		Gartensaal.	47	43	—	—	Bayerischer TV.
Mainstockheim (D. 1400)		8. Mai 62.	84	44	20	20	40	6	—	38	1	1	50. 25. 3			80. 32. 3		Scheune.	148	140	—	—	" "
Marktsteft (Fl. 1500)		1. Mai 61.	30	6	—	24	24	—	—	20	—	4	— — —			26. 18. 2		—	20	15	—	—	" "
Marktbreit (2237)		2. Aug. 62.	34	10	12	12	24	60	—	4	—	20	52. 12. 2			52. 15. 2		Schießhaus.	80	28	—	—	" "
Mellrichstadt (1800)		26. Jan. 64.	36	—	3	33	36	20	—	31	2	3	— — —			78. 20. 2		—	99	100	—	—	" "
Miltenberg (3400)		4. April 61.	64	26	10	28	38	—	—	27	1	10	26. 15. 3			52. 20. 3		Saal.	120	130	—	—	" "
Münnerstadt (2000)		15. Aug. 63.	42	12	10	20	30	6	—	27	1	2	26. 15. 2			26. 15. 2		"	55	69	—	—	" "
Oberlauringen (D. 1000)		20. Aug. 62.	46	18	7	21	28	—	—	28	—	—	52. 14. 2			52. 14. 2		Wirthshalle.	40	36	—	—	" "
Oberndorf (D. 470)		4. März 62.	40	15	3	22	25	20	—	25	—	—	36. 6. 2			70. 6. 2		Scheune.	59	49	—	23	—
Ochsenfurt (2300)	MTV.	1. Juni 62.	37	17	—	20	20	24	—	15	—	5	— — —			36. 10. 1		—	76	42	1	18	Bayerischer TV.
Prichsenstadt (900)	TV.	23. Febr. 61.	22	4	7	11	18	20	—	17	—	1	46. 12. 2			42. 11. 2		Saal.	33	30	—	—	" "
Römershag (D. 365)		23. Juli 64.	54	24	11	19	30	6	—	29	—	1	— — —			55. 15. 2		Fabrikraum.	40	34	—	—	" "
Rüdenhausen (Fl. 864)		13. Juli 62.	30	6	6	18	24	—	—	22	2	—	20. 20. 3			22. 20. 4		Saal.	35	34	—	—	" "
Schweinfurt (9000)		28. April 60.	90	42	20	28	48	62	—	35	1	12	46. 15. 2			48. 30. 3		Turnhalle.	265	211	1	80	" "
Stadt-Lauringen (Fl. 1500)		1. Oct. 62.	20	11	2	7	9	—	—	7	—	2	10. 9. 2			30. 9. 2		Gartensaal.	74	68	—	—	" "
Tann (1100)		1. Juni 64.	56	19	21	16	37	6	—	34	—	3	— — —			48. 30. 4		Saal.	34	23	—	—	—
Veitshöchheim (D. 1400)		15. Juni 62.	26	12	7	7	14	—	—	14	—	—	25. 14. 2			52. 14. 2		Scheune.	32	25	—	—	Bayerischer TV.
Klingenberg (D. 1300)		6. Juli 63.	28	14	6	8	14	30	—	12	1	1	26. 12. 2			52. 12. 2		Saal.	33	31	—	14	—
Volkach (1968)		11. Nov. 61.	76	39	25	12	37	—	—	36	—	1	26. 20. 2			52. 20. 2		Scheune.	76	88	—	—	—
Werneck (D. 800)		5. April 62.	12	6	—	6	6	—	—	15	1	—	59. 6. 1			64. 6. 1		"	34	35	—	—	Bayerischer TV.
Wonfurt (Fl. 105)		13. Juni 62.	43	8	7	28	35	—	—	34	—	1	— — —			25. 35. 5		—	30	32	—	—	" "
Würzburg (36134)		29. April 61.	301	—	101	200	301	140	—	220	54	27	50. 64. 6			50. 73. 8		Turnhalle.	628	554	—	—	" "
Zell bei W. (Fl. 1500)	TGmde.	23. Febr. 62.	91	51	4	36	40	—	—	40	—	—	20. 12. 4			50. 15. 4		—	190	160	2	50	—
Zellingen (D. 2000)	TV.	18. Oct. 61.	50	30	12	8	20	—	—	19	—	1	— — —			52. 16. 3		—	35	42	—	—	Bayerischer TV.

Schwaben und Neuburg.

Augsburg (49000)	TV.	Aug. 46.	169	—	48	121	169	126	15	37	28	104	47. 78. 7			51. 60. 6		Rathhaus.	345	277	1	45	Bayerischer TV.
	MTV.	25. Juli 63.	80	10	40	30	70	—	—	59	5	6	100. 40. 8			120. 50. 8		Casematte.	231	228	—	12	" "
Babenhausen (Fl. 2000)	TV.	16. Nov. 62.	90	50	12	28	40	10	—	40	—	—	78. 36. 4			52. 30. 4		Requis.-Haus.	64	50	—	—	" "
Blaichach (D. 160)		20. Oct. 62.	21	5	14	2	16	—	—	15	—	1	52. 10. 2			52. 14. 2		Saal.	27	20	—	—	" "
Denklingen (D. 950)		21. Aug. 63.	20	7	2	11	13	3	—	11	—	2	— — —			40. 12. 2		—	38	36	—	—	" "
Dillingen (4500)		1. Nov. 62.	60	19	4	37	41	—	—	39	—	2	52. 33. 3			52. 28. 3		Brauhaus.	70	64	—	10	—
Donauwörth (3500)		2. Juni 62.	42	2	4	36	40	—	—	35	1	4	18. 25. 3			64. 32. 4		Saal.	74	61	—	—	—
Ebersbach (D. 700)		24. Juli 63.	18	8	—	10	10	—	—	8	—	2	— — —			52. 8. 1		—	4	50	—	—	—
Füssen (1850)	T.- u. FWV.	15. Febr. 62.	87	52	3	32	35	—	—	33	2	—	50. 18. 2			38. 22. 2		Stadel.	112	106	2	87	Bayerischer TV.
Gundelfingen (2800)	TV.	19. März 63.	53	19	10	24	34	—	—	33	—	1	66. 15. 3			62. 13. 3		Boden.	145	142	—	—	—
Immenstadt (1500)	T. u. FWV.	1. Mai 60.	69	37	1	31	32	18	—	28	1	3	48. 28. 3			49. 28. 3		Stadel.	114	100	2	69	Bayerischer TV.
Kaufbeuren (4700)	TFW.	7. Aug. 58.	80	27	5	48	53	80	—	42	4	7	44. 32. 3			52. 40. 3		Zimmer.	115	120	—	53	" "

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	i. Sommerhalbjahre. Üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Kempten (10000)	TV.	5. Juli 56.	202	100	43	49	102	—	—	95	3	4	41. 79. 7	46. 83. 7	Turnhalle.	355	317	1	192	Bayerischer TV.
	TV.	21. März 63.	38	12	7	19	26	—	—	7	1	18	44. 11. 2	38. 16. 2	"	143	116	—	—	" "
Krumbach (Fl. 2000)	TV.	1. Jan. 64.	32	—	12	20	32	25	—	28	4	—	40. 20. 3	125. 26. 3	Scheune.	82	80	1	18	—
Krumbach-Hürben (Fl. 1800)	" " "	15. Jan. 63.	60	19	11	30	41	80	—	28	3	10	50. 60. 5	100. 60. 5	Rathhaussaal	?	?	3	41	Bayerischer TV.
Lindau (4000)	TFW.	10. Sept 54.	110	92	4	14	18	70	14	18	—	—	50. 20. 2	50. 20. 2	Alte Kirche.	239	206	2	110	Bodensee-FWB.
Lindenberg (Fl. 1400)	TV.	1. Sept. 62.	43	20	2	21	23	—	—	17	1	5	19. 10. 2	19. 18. 2	Stadel.	95	33	—	—	Bayerischer TV.
Kirchheim (Fl. 1030)	" " "	29 Sept. 62.	48	32	1	15	16	14	—	15	1	—	— — —	52. 12. 2	—	84	84	—	—	" "
Markt-Weiler (Fl. 1000)	TFW.	19. Oct. 62.	75	32	15	28	43	15	—	41	1	1	41. 33. 3	41. 24. 4	Saal.	95	71	1	57	" "
Memmingen (7000)	TV.	6. Aug. 59.	100	30	40	30	70	—	—	50	8	12	50. 40. 4	50. 40. 4	Turnhalle.	196	156	—	70	" "
Mindelheim (3000)	MTV.	18. Juni 61.	88	18	30	40	70	70	—	66	—	4	52. 23. 4	52. 25. 4	Alte Kirche.	100	88	—	70	" "
Neuburg a. d. D. (7000)	TV.	2. Juni 62.	70	46	4	20	24	—	—	23	—	1	24. 12. 3	60. 18. 3	Getreidehalle.	74	80	1	24	" "
Nördlingen (6500)	" " "	10. Aug. 61.	43	7	5	31	36	—	—	29	3	4	36. 12. 3	45. 20. 4	Stadel.	115	115	—	—	" "
	TFW.	6. Jan. 55.	60	3	2	55	57	—	—	44	4	9	40. 32. 3	36. 24. 2	Reitschule.	148	140	1	57	" "
Oettingen (3000)	TV.	9. Aug. 60.	26	8	5	13	18	—	—	12	1	5	20. 7. 1	45. 7. 1	Rathhaussaal	42	35	1	23	" "
Thannhausen (Fl. 1600)	" " "	1. Oct. 62.	50	8	—	42	42	25	—	41	1	—	52. 30. 3	52. 30. 3	Stadel.	40	30	—	—	" "
Weißenhorn (2000)	" " "	5. April 63.	38	3	—	35	35	30	—	35	—	—	— — —	52. 10. 3	—	18	16	—	—	" "

Dreizehnter Kreis — Thüringen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Seminar- und Turnlehrer C. Hausmann in Weimar, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 102—108. — Vergl. I. Statistisches Jahrbuch Seite 248—252.

Preußischer Regierungsbezirk Merseburg.

Artern (4187)	TV.	30. Juli 62.	117	62	27	28	55	—	—	92	10	15	41. 29. 4	39. 34. 5	Saal.	121	107	—	—	Kyffhäuser GVb.
Cölleda (3548)	" " "	? 62.	38	1	15	22	37	—	—	25	4	9	52. 18. 2	52. 15. 2	"	46	40	—	—	" "
Eckardtsberga (2000)	" " "	24. Aug. 61.	23	7	3	13	16	—	—	14	4	5	— — —	— — —	—	—	—	—	—	Thür. T.G. Naumb.
	TV.	25. Jan. 64.	64	15	17	32	49	—	—	58	—	6	24. 30. 2	52. 40. 2	Rathhaussaal	117	101	—	—	Rudelsburg. GVb.
Freyburg a. d. U. (3000)	TV.	11. Juni 61.	44	13	2	29	31	—	—	36	1	7	48. 10. 2	40. 12. 2	Saal.	53	64	—	—	Thür. T.G. Naumb.
Halle (43000)	" " "	12. Juni 61.	147	5	32	110	142	—	—	93	12	42	45. 40. 12	45. 55. 10	Turnhalle.	458	410	—	—	—
Hohenmölsen (3200)	„Jahn-V."	8. Dec. 63.	71	31	20	20	40	—	—	71	—	—	4. ? ?	10. ? ?	Saal.	38	?	—	—	—
Kelbra (1250)	TV.	19. Mai 62.	43	6	18	19	37	—	—	34	1	8	42. 20. 3	48. 18. 3	Rathskeller.	55	26	—	—	Kyffhäuser GVb.
Laucha (1700)	MTV.	25. April 63.	48	30	6	12	18	—	—	25	9	14	20. 10. 1	12. 10. 1	Saal.	39	39	—	—	Thür. T.G. Naumb.
Lauchstedt (1700)	TV.	27. Aug. 63.	112	59	19	34	53	—	—	112	—	—	— — —	— — —	Schuppen	137	111	—	—	—
Lützen (3000)	" " "	12. Aug. 61.	104	55	26	23	49	—	—	76	8	20	16. 30. 4	24. 41. 5	"	129	116	1	49	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Merseburg (12900)	TV.	18. Febr. 61.	113	27	35	51	86	—	—	69	18	26	44. 52.	4	50. 51.	4	Schuppen.	197	174	—	70	—
Mertendorf (D. 700)	TV.	1. Febr. 64.	52	26	9	17	26	—	—	52	—	—	— —	—	? 26.	2	—	15	15	—	—	Thür.TG.Naumb.
Naumburg (14500)	MTV.	19. Sept. 62.	79	30	1	48	49	—	—	17	13	49	46. 16.	2	46. 12.	2	Saal.	106	86	—	—	〃 〃 〃
	TGmde.	1. April 63.	49	18	10	21	31	—	—	49	—	—	24. 20.	2	30. 27.	3	〃	127	110	—	—	〃 〃 〃
Nebra (2400)	TV.	10. Mai 63.	39	6	23	10	33	—	—	35	1	3	20. 16.	2	50. 24.	3	〃	29	28	—	—	Kyffhäuser GVb.
Osterfeld (1600)	〃 〃 〃	1. Sept. 62.	41	10	6	25	31	—	—	30	1	10	26. 10.	3	26. 15.	3	〃	84	76	—	—	Thür.TG.Naumb.
Querfurt (4300)	MTV.	9. Juni 60.	60	20	6	34	40	—	—	21	24	15	50. 16.	2	52. 21.	2	Schloßbastei.	113	89	—	—	Kyffhäuser GVb.
Roßleben (D. 2500)	TV.	27. Oct. 61.	74	24	5	45	50	—	—	54	3	17	— —	—	26. 15.	6	—	70	15	—	—	〃 〃 〃
Schkeuditz (3600)	TV.	25. Dec. 61.	59	17	14	28	42	—	—	55	1	3	75. 20.	2	160. 25.	2	Schuppen.	92	84	—	—	—
Stößen (1400)	Allg. TV.	1. Sept 62.	42	14	22	6	28	—	—	28	2	12	28. ?	?	28. ?	?	Saal.	74	72	—	—	Thür.TG.Naumb.
Teuchern (3500)	TV.	18. Oct. 62.	165	65	20	40	60	40	—	111	3	11	74. 37.	4	70. 24.	3	〃	55	54	—	—	〃 〃 〃
Weißenfels (11000)	MTV.	7. Juli 61.	56	27	2	27	29	—	—	54	—	2	39. 18.	2	52. 20.	2	〃	134	134	—	56	〃 〃 〃
	TV.	1. Oct. 61.	170	69	43	58	101	—	—	142	7	21	48. 40.	4	48. 46.	4	〃	364	313	1	—	〃 〃 〃
Zeitz (14500)	„VaterJahn"	26. Juli 59.	192	56	56	80	136	—	—	157	6	29	50. 35.	5	70. 48.	5	Schuppen.	192	120	3	86	Osterländ. GVb.
	MTV.	17. Mai 62.	30	4	—	26	26	—	—	27	2	1	— —	—	60. 15.	2	—	31	28	—	—	—

Preußischer Regierungsbezirk Erfurt.

Erfurt (36000)	MTV.	8. Sept. 61.	285	125	37	123	160	—	—	126	41	118	104. 53.	5	93. 65.	6	Turnhalle.	338	281	7	60	—
Grabe (D. 370)	TGmde.	1. Aug. 62.	20	5	12	3	15	—	—	19	1	—	22. 12.	1	24. 12.	1	Saal.	6	6	—	—	—
Heiligenstadt (4977)	Volks-TG.	12. Mai 61.	67	24	8	35	43	—	—	27	10	30	— —	—	20. 15.	2	—	164	138	1	35	—
Langensalza (8500)	TGmde.	26. Sept. 60.	96	12	34	50	84	—	—	59	12	25	61. 35.	6	66. 38.	6	Saal.	243	244	1	85	—
Mühlhausen (1600)	TV.	30. Juni 49.	227	107	64	56	120	—	—	111	23	93	50. 48.	7	45. 61.	5	Turnhalle.	587	506	2	110	—
	„VaterJahn"	7. Mai 48.	99	59	20	20	40	—	—	94	2	3	45. 25.	3	50. 30.	3	〃	60	40	1	44	Kyffhäuser GVb.
Nordhausen (17500)	MTV.	23. Juli 60.	80	—	—	80	80	—	—	15	16	49	52. 25.	2	52. 25.	2	〃	284	281	1	28	Harz-Gau.
	Turnerkranz	1. Jan. 64.	20	—	3	17	20	—	—	14	—	6	52. 15.	1	52. 16.	1	Saal.	20	4	1	12	—
Ranis (1560)	TV.	1. Juli 60.	48	3	10	35	45	—	—	32	10	6	20. 29.	3	60. 26.	3	〃 〃	48	53	1	40	Ost-Thür. TG.
Schleußingen (2993)	〃 〃 〃	21. Sept. 60.	51	16	7	17	24	11	—	30	3	7	52. 20.	3	52. 16.	3	Schuppen.	153	115	—	33	Henneberg. TV.
Sömmerda (5500)	〃 〃 〃	15. Juni 64.	50	—	28	22	50	—	—	46	1	3	— —	—	52. 30.	3	Saal.	100	38	—	—	—
Stützerbach (D. 700)	〃 〃 〃	13. April 61.	22	—	10	12	22	—	—	21	—	1	6. 18.	3	49. 16.	3	—	19	18	—	—	—
Suhl (8000)	〃 〃 〃	12. Aug. 61.	87	54	21	12	33	—	—	74	8	5	42. 16.	2	50. 25.	3	Zimmer.	121	79	—	9	Henneberg. TV.
Thamsbrück (1800)	〃 〃 〃	2. Juni 62.	45	5	10	30	40	—	—	40	3	2	30. 24.	4	20. 20.	4	Saal.	32	31	1	30	—
Tennstädt (3000)	〃 〃 〃	25. März 62.	33	8	13	12	25	—	—	29	3	1	— —	—	? 18.	2	〃	33	33	—	—	—

Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Allstedt (3000)	TV.	14. Aug. 61.	95	31	10	54	64	—	—	56	18	21	48. 25.	3	46. 37	3	Kegelbahn.	111	57	—	—	Kyffhäuser GVb.
Apolda (8753)	TGmde.	8. Juni 49.	74	28	12	34	46	—	—	67	5	2	43. 30.	3	37. 30.	3	Tanzsaal.	107	88	1	36	—
	TV.	Sommer 56.	54	14	2	36	38	—	—	1	9	44	75. 15.	2	61. 17	2	Parterre.	101	92	—	—	—
	Allg. TV.	9. Oct. 60.	112	2	34	76	110	—	—	104	4	4	? 45.	4	? 38	1	Salon.	82	68	—	—	—
Auma (2400)	MTV.	20. Mai 61.	60	24	8	28	36	—	—	51	7	2	44. 16.	2	40. 20	2	Tanzsaal.	46	39	—	—	Ost-Thür. GVb.
Berga (1200)	TV.	21. Oct. 60.	28	11	5	12	17	—	—	23	5	—	24. 15.	2	48. 12	2	〃	31	19	—	24	—
Berka an d. J. (1396)	〃 〃 〃	15. Juni 62.	64	12	22	30	52	—	—	53	3	8	34. 22.	3	46. 34	3	Schießhaus.	55	14	1	27	—
Blankenhain (2016)	〃 〃 〃	1. Mai 59.	101	43	8	50	58	—	—	85	4	12	— —	—	52. 25	2	—	130	129	—	—	—
Buchfarth (D. 152)	〃 〃 〃	29. Juli 64.	13	—	9	4	13	—	—	13	—	—	— —	—	26. 9	2	Kegelbahn.	24	26	—	—	—
Bürgel (1500)	〃 〃 〃	10. Juli 61.	99	37	31	31	62	—	—	87	8	4	30. 25.	3	40. 40	4	Schießhaus.	82	56	—	—	—
Buttstedt (2500)	〃 〃 〃	6. Oct. 61.	56	41	3	12	15	—	—	21	16	19	70. 10.	1	70. 10	1	Pferdestall.	45	23	—	—	—
Daasdorf (D. 120)	〃 〃 〃	9. März 62.	24	6	5	13	18	—	—	24	—	—	25. 10.	2	75. 12	2	Scheune.	39	18	—	—	—

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufte. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Dornburg (800)	TV.	1. Sept. 62.	56	24	8	24	32	—	—	44	7	5	20.	?	2	24.	?	2	Kegelbahn.	71	41	—	—	Rudelsburg. TVb.
Dorndorf (Fl. 600)	"	1. Aug. 62.	55	30	12	13	25	—	—	51	—	4	—	—	—	30.	12.	2	Tanzsaal.	43	42	—	—	" "
Eisenach (12500)	"	8. Aug. 60.	222	51	46	125	171	—	—	123	50	49	50.	50.	6	40.	40.	6	"	216	180	1	201	—
Frauenprießnitz (D. 700)	"	26. April 62.	47	4	7	36	43	—	—	45	1	1	40.	35.	3	56.	30.	3	Saal.	47	42	—	16	Rudelsburg. TVb.
Gabernsdorf (D. 600)	T.- u. Bild.-V.	1. Juli 62.	23	6	6	11	17	—	—	20	1	1	—	—	—	52.	16.	2	—	12	8	—	7	—
Großmölsen (D. 294)	TV.	17. Febr. 62.	18	4	9	5	14	—	—	17	—	2	20.	13.	2	41.	12.	?	Tanzsaal.	31	30	1	12	—
Hetschburg (D. 170)	"	1. Juni 64.	24	—	8	16	24	—	—	24	—	—	—	—	—	21.	24.	?	Saal.	15	5	—	—	—
Hopfgarten (D. 550)	"	21. Nov. 63.	19	9	6	4	10	—	—	17	—	2	—	—	—	52.	11.	1	Tanzsaal.	8	2	—	—	—
Jena (7000)	MTV.	25. Juli 60.	36	—	—	36	36	—	—	—	33	3	52.	?	2	52.	?	2	Turnhalle.	47	43	—	—	—
	TV.	10. Febr. 62.	195	61	38	96	134	—	—	73	88	34	52.	60.	6	52.	60.	6	Halle.	242	181	—	—	—
Ilmenau (3200)	"	9. Sept. 60.	60	26	12	22	34	—	—	46	8	6	—	28.	1	?	22.	3	Tanzsaal.	80	—	—	—	—
Kaltenjundheim (Fl. 906)	"	11. Aug. 61.	72	23	17	32	49	—	—	71	1	—	—	—	—	50.	32.	3	—	81	64	—	—	—
Kreuzburg (1950)	"	10. April 64.	25	1	10	14	24	—	—	23	2	—	—	—	—	45.	8.	2	Saal.	22	22	—	1	—
Lengsfeld (1681)	"	28. April 61.	41	9	7	25	32	—	—	30	5	6	26.	20.	1	52.	18.	2	Tanzsaal.	34	33	1	—	—
Lobeda (800)	"	8. Aug. 61.	34	12	3	19	22	—	—	32	1	1	41.	14.	2	48.	18.	2	"	27	27	—	—	—
Münchenbernsdorf (Fl. 2150)	Schützen TV.	9. Aug. 58.	73	15	27	31	58	—	—	62	5	6	20.	40.	4	73.	50.	4	Saal.	102	96	1	72	—
Neustadt an d. O. (5600)	TV.	23. April 60.	70	7	21	42	63	—	—	56	10	4	?	36.	4	?	46.	4	Tanzsaal.	226	142	—	—	—
	Jüng. TV.	24. Juli 64.	17	—	6	11	17	—	—	7	10	—	—	—	—	44.	15.	2	"	24	18	—	—	—
Niederzimmern (D. 900)	TV.	1. Dec. 63.	26	6	10	10	20	—	—	26	—	—	48.	16.	2	48.	16.	2	"	30	46	—	—	—
Ollendorf (D. 537)	"	1. Aug. 64.	14	—	11	3	14	—	—	14	—	—	—	—	—	39.	10.	4	—	3	7	—	—	—
Ostheim (2500)	"	10. Juni 61.	50	26	3	21	24	—	—	38	9	3	—	—	—	52.	12.	1	—	51	43	—	—	—
Stadt-Sulza (1334)	"	22. Aug. 63.	72	30	13	29	42	—	—	70	—	2	20.	16.	3	20.	20.	3	Saal.	203	203	—	—	Rudelsburg. TVb.
Teichwolframsdorf (Fl. 2200)	"	15. Juni 62.	35	12	10	13	23	—	—	31	2	2	—	—	—	?	18.	3	—	99	91	—	36	—
Triptis (1620)	"	1. Juni 61.	109	63	19	27	46	—	—	85	11	13	38.	18.	3	32.	16.	3	Tanzsaal.	97	110	1	51	—
Wieselbach (D. 650)	"	10. Nov. 63.	36	—	14	22	36	—	—	35	1	—	24.	?	2	24.	?	2	Saal.	69	56	—	—	—
Weida (4825)	Aelterer TV.	15. Mai 50.	190	86	38	66	104	—	—	178	7	5	52.	104.	5	52.	104.	7	Schulgebäude	265	200	1	104	—
	Allg. TV.	31. Oct. 59.	55	4	13	38	51	—	—	52	1	2	36.	23.	4	44.	31.	4	Schulräume.	108	92	—	7	Ost-Thür. TVb.
Weimar (14700)	TV.	7. Juli 49.	401	186	28	187	215	—	—	246	49	106	36.	58.	7	25.	77.	9	Schießhaus.	645	624	2	336	—

Herzogthum Sachsen-Meiningen.

Eisfeld (3500)	TV.	29. Mai 49.	175	20	6	59	65	90	—	65	16	4	52.	38.	4	52.	38.	4	Saal.	130	130	1	25	Süd-Thür. TVb.
Gräfenthal (1700)	"	1. Oct. 61.	47	13	9	25	34	—	—	36	4	7	19.	22.	2	57.	15.	2	"	76	67	1	40	Henneberger TV.
Hildburghausen (6000)	"	15. Mai 60.	87	30	19	38	57	—	—	60	12	15	45.	18.	2	40.	30.	3	"	96	64	1	40	Süd-Thür. TVb.
Hüttensteinach (D. 250)	"	1. Juli 62.	37	15	8	4	12	10	—	26	—	1	20.	5.	1	30.	8.	1	"	39	19	—	—	" " "
Igelshieb (D. 425)	"	6. Juli 60.	38	4	9	25	34	—	—	31	4	3	—	—	—	18.	10.	2	"	50	50	6	—	" " "

Judenbach (D. 1250)	TW.	27. Juni 57.	76	23	17	36	53	—	—	73	2	1	—	—	—	51. 12. 2	—	62	24	2	76	Süd-Thür. TBd.
Köppelsdorf (D. 425)	"	1. Nov. 60.	30	14	6	10	16	—	—	17	4	9	15. 20.	?		18. 25. ?	Saal.	20	15	2	10	" " "
Kranichfeld (1800)	"	1. April 61.	40	13	8	19	27	—	—	35	—	5	50. 20.	3		70. 24. ?	Scheune.	70	64	—	—	" " "
Lausha (D. 2200)	"	16. Juni 56.	137	42	46	38	83	12	—	31	8	86	—	—	—	42. 40. 4	—	55	52	—	—	" " "
Meiningen (7500)	"	6. Mai 59.	46	22	6	18	24	—	—	22	9	15	—	—	—	? 14. 2	Saal.	61	30	—	14	Henneberg. TBd.
Oberlind (Fl. 1017)	"	7. Sept. 61.	19	5	7	7	14	—	—	19	—	—	—	—	—	20. 3. 1	"	32	29	—	5	Süd-Thür. TBd.
Römhild (1800)	"	5. Oct. 60.	22	3	2	17	19	—	—	20	1	1	26. 23.	2		26. 13. 2	"	36	23	1	23	Henneberg. TBd.
Pösneck (6000)	"	10. Juli 56.	131	59	12	60	72	—	—	92	27	12	48. 28.	4		50. 50. 8	"	148	91	1	60	Ost-Thür. TBd.
Reichmannsdorf (D. ?)	"	18. Oct. 63.	20	5	7	8	15	—	—	20	—	—	—	—	—	15. ? ?	—	20	18	—	—	Süd-Thür. TBd.
Saalfeld an d. S. (6500)	"	14. Juli 61.	47	13	10	24	34	—	—	38	3	6	33. 16.	2		42. 30. 4	Saal.	122	93	—	—	" " "
Salzungen (3500)	"	3. Aug. 61.	44	16	8	20	28	—	—	27	1	16	—	—	—	— — —	"	28	26	—	—	—
Schalkau (1150)	"	1. Juli 60.	39	11	9	19	28	—	—	35	2	2	52. 23.	3		52. 25. 2	"	65	27	1	39	Henneberg. TBd.
Schmiedefeld (D. 850)	"	1. Sept. 61.	60	22	25	13	38	—	—	58	2	—	26. 13.	1		52. 28. 3	"	70	38	2	12	Süd-Thür. TBd.
Schmiedehausen (D. 500)	"	1. Aug. 63.	66	30	12	24	36	—	—	65	1	—	15. ?	2		— — —	"	120	108	—	—	Rudelsburg. TBd.
Sonneberg (6000)	"	Mai 48.	110	55	28	27	55	—	—	76	6	28	50. 20.	2		50. 30. 3	"	180	164	—	70	Süd-Thür. TBd.
Steinheid (Fl. 1000)	"	18. Oct. 57.	58	30	22	6	28	—	—	53	1	4	—	—	—	15. 15. 2	—	40	37	—	10	" " "

Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

(Die mit * bezeichneten Orte liegen im Herzogthum Coburg.)

*Coburg (11000)	T.- u. WW.	20. Juli 48.	119	62	20	37	57	—	—	68	21	30	80. 30.	4		80. 40. 5	Saal.	228	226	—	—	Süd-Thür. TBd.
	TGen.	10. Aug. 61.	56	20	11	25	36	—	—	29	5	22	73. 30.	4		49. 25. 3	"	114	108	—	5	—
Georgenthal (D. 854)	TW.	8. Juni 64.	29	8	7	14	21	—	—	27	2	—	24. 16.	2		48. 18. 2	"	52	25	—	—	—
Gotha (16609)	"	1. Juni 60.	248	12	47	189	236	—	—	93	58	97	52. 60.	4		52. 80. 5	Turnhalle.	409	407	1	60	—
Gräfentonna (Fl. 1500)	"	1. Sept. 61.	28	8	10	10	20	—	—	20	8	—	20. 16.	2		12. 12. ?	Saal.	11	50	—	—	—
Großfahner (D. 800)	"	1. Aug. 61.	26	6	15	5	20	—	—	25	1	—	15. 12.	2		12. 10. 2	"	39	34	—	15	—
*Königsberg (1000)	"	21. Mai 62.	81	26	8	47	55	—	—	61	4	16	50. ?	?		64. 40. 3	"	84	52	—	—	—
Mehlis (D. 2100)	"	1. Sept. 62.	116	20	25	25	50	46	—	70	—	—	? ?	5		— — —	"	—	—	—	—	—
*Neustadt (3500)	"	20. Sept. 55.	80	—	40	40	80	—	—	60	2	18	20. ?	4		48. 34. 4	"	74	54	—	—	—
Ohrdruf (5000)	"	14. Aug. 60.	174	44	48	82	130	—	—	152	13	9	44. 31.	3		37. 47. 4	"	208	182	1	80	—
*Rodach (1900)	"	12. Oct. 60.	59	22	—	27	27	—	10	38	1	10	26. 14.	3		52. ? ?	"	41	51	—	39	—
Ruhla (Fl. 4500)	"	7 Sept. 48.	96	—	20	76	96	—	—	70	1	25	— —	—		26. 24. 2	"	85	80	—	—	—
*Sonnefeld mit Hofstädten (D. 970)	"	18. Juni 62.	74	22	27	25	52	—	—	68	3	3	26. 52.	3		52. 40. 3	"	114	68	—	—	—
Waltershausen (4000)	"	1. Aug. 60.	97	—	20	77	97	—	—	66	11	20	50. 30.	3		45. 25. 3	"	120	105	1	90	—
*Weidhausen (D. ?)	"	1. Jan. 63.	55	30	12	13	25	—	—	52	2	1	25. 25.	4		25. 25. 4	"	—	—	—	—	—
Zella St. Blasii (2200)	"	21. Juni 61.	124	30	55	39	94	—	—	105	14	5	52. 40.	6		52. ? ?	"	145	142	—	—	—

Herzogthum Sachsen-Altenburg.

Altenburg (17000)	Jug. TW.	5. Mai 60.	60	—	26	34	60	—	—	47	8	5	52. 35.	5		52. 45. 5	Turnhalle.	108	97	—	—	Osterländ. TBd.
	MTW.	29. Juni 60.	324	—	72	252	324	—	—	228	29	67	50. 70.	?		75.100. ?	"	452	448	2	93	" "
Eisenberg (4790)	TW.	Juni 48.	98	36	40	14	54	8	—	71	12	7	30. 34.	3		48. 45. 4	Saal.	13	10	—	—	—
St. Gangloff (D. 1001)	"	26. Juli 63.	44	15	19	10	29	—	—	44	—	—	52. 13.	2		52. 12. 2	"	85	90	—	—	—
Gößnitz (3000)	"	2. Dec. 60.	240	90	35	45	80	60	10	154	8	8	5. 40.	4		12. 70. 8	"	225	225	—	—	—
Kahla (2520)	"	25. Jan. 60.	140	60	10	70	80	—	—	127	7	6	48. 30.	6		48. 30. ?	Boden.	530	183	1	60	—
Langenleuba-Niederhain (D. 1800)	"	3. Juli 61.	42	—	5	37	42	—	—	37	2	3	— —	—		48. 20. 2	—	38	48	1	31	Osterländ. TBd.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	im Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. gepr.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Löbichau (D. 300)	TV.	10. Aug. 62.	33	2	10	9	19	12	—	16	4	1	24.	8.	1	24.	8.	1	Saal.	10	11	—	—	Osterländ. TBd.
Lucka (1390)	„Germania"	27. Juli 60.	100	3.	20	43	65	—	—	83	—	17	52.	20.	3	52.	25.	3	"	180	171	—	—	—
Menselwitz (2400)	TGmde.	1. Juli 61.	40	15	16	9	25	—	—	39	1	—	—	—	—	28.	40.	2	"	20	11	—	—	—
Pölzig (D. 1000)	TV.	30. Jan. 61.	189	98	14	25	39	52	—	106	21	10	45.	18.	3	45.	18.	3	Saal.	244	216	—	—	—
Roda (3400)	TGmde.	26. Aug. 60.	54	15	9	30	39	—	—	52	—	2	—	—	—	42.	26.	3	"	90	84	1	32	Osterländ. TBd.
Ronneburg (6500)	MTV.	15. Mai 62.	4.	10	—	35	35	—	—	41	—	4	7.	?	?	20.	30.	6	—	67	61	—	—	—
Schmölln (4500)	ÄltererTV.	2. Sept. 46.	110	42	12	56	68	—	—	98	—	12	50.	28.	4	70.	40.	6	Saal.	194	99	—	48	—
Ühlstädt (Fl. 600)	MTV.	17. Aug. 61.	191	30	30	65	95	48	18	113	8	4	27.	30.	2	45.	60.	5	Kegelbahn.	—	—	1	60	Osterländ. TBd.
	TV.	5. Juli 62.	24	4	5	15	20	—	—	24	—	—	52.	16.	3	52.	16.	3	Saal.	33	28	—	—	" "

Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Frankenhausen (5500)	TV.	8. März 56.	176	40	28	52	80	56	—	87	13	20	52.	30.	6	52.	50.	6	Saal.	82	74	1	36	Kyffhäuser GVb.
Königsee (2150)		14. Febr. 61.	139	23	23	25	48	68	—	52	12	7	20.	10.	1	46.	19.	3	"	107	90	—	—	—
Könitz (Fl. 650)		5. Juli 62.	68	30	12	14	26	12	—	41	4	11	52.	22.	3	78.	23.	3	"	37	30	—	—	Ost-Thür. TBd.
Leutenberg (1200)		4. Oct. 61.	37	6	—	31	31	—	—	27	7	3	24.	?	?	48.	12.	7	"	50	35	—	23	—
Lichte (D. 900)		18. Oct. 48.	60	25	6	29	35	—	—	26	25	9	—	—	—	?	25.	1	—	40	30	—	32	Süd-Thür. TBd.
Mellenbach (D. 1000)		9. Aug. 61.	44	4	4	16	20	20	—	14	6	4	50.	18.	3	50.	18.	3	Kegelbahn.	23	22	—	6	—
Oberweißbach (Fl. 1950)		23. Juni 60.	90	40	12	38	50	—	—	48	28	14	50.	22.	3	75.	?	?	Gemde.-Haus	72	64	1	10	—
Rudolstadt (6000)		6. März 61.	40	16	9	15	24	—	—	34	6	—	38.	19.	2	40.	18.	2	Saal.	54	51	—	—	—
Schlotheim (2000)		11. Nov. 61.	70	30	10	30	40	—	—	50	8	12	—	—	—	20.	20.	3	"	25	22	1	38	—
Stadtilm (2500)		28. Mai 61.	52	16	5	31	36	—	—	32	10	10	36.	12.	1	24.	12.	1	Halle.	43	32	—	—	—
Volkstädt (D. 330)	TGmde.	19. Juni 61.	45	13	10	22	32	—	—	44	—	1	46.	20.	5	46.	20.	5	Saal.	79	93	—	4	—

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

Arnstadt (7000)	TV.	24. Mai 43.	95	2	16	77	93	—	—	40	23	32	44.	14.	2	36.	23.	2	Turnhalle.	338	234	—	234	—
Greußen (3500)		12. Juni 61.	84	8	10	30	40	36	—	40	2	6	56.	20.	3	112.	16.	2	Saal.	48	48	—	—	—
Plaue (1100)		18. Juli 61.	2:	4	2	23	25	—	—	28	—	1	14.	14.	2	14.	14.	—	Salon.	34	33	—	6	—
Sondershausen (6200)		18. Oct. 61.	86	54	1	31	32	—	—	54	10	22	52.	25.	3	52.	30.	3	Turnhalle.	185	151	—	64	—

Fürstenthum Reuß älterer und jüngerer Linie.

Fraureuth (Fl. 1440)	TV.	28. Juli 61.	65	25	10	15	25	15	—	44	—	6	26.	18.	2	26.	?	?	Saal.	80	70	—	—	—
Gera (15000)	Allg. TV.	20. Sept. 60.	526	334	52	140	192	335	182	224	71	231	45.	37.	5	44.	92.	10	Turnhalle.	1181	991	2	125	—
Greiz (11000)	TV.	4. März 63.	330	120	22	188	210	—	—	160	30	140	150.	50.	10	170.	65.	12	Drei Zimmer.	624	315	2	80	—
Hohenleuben (Fl. 2401)		29. Sept. 61.	40	7	6	17	23	10	—	29	—	1	—	—	—	48.	18.	2	—	64	33	—	30	—
Köstritz (D. 1560)		17. Aug. 61.	110	70	26	14	40	—	—	73	5	32	26.	20.	4	52.	20.	4	Saal.	109	94	1	40	—

Lobenstein (3000)	TV.	27. Juli 61	96	31	13	52	65	—	—	70	10	16	47. 17. 4		48. 35. 4		Turnhalle.	141	141	2	50	—	
Pohlitz (D. 1200)	Allgem. TV.	29. Juni 61.	84	30	19	35	54	—	—	80	—	4	— — —		52. 27. 4		—	113	84	—	—	—	
Schleiz (6500)	TV.	20. März 58.	74	20	20	34	54	—	—	64	—	10	78. 30. 5		104. 48. 5		Saal.	225	150	2	60	—	
	TGmde.	1. Nov. 60.	70	30	15	25	40	—	—	64	1	5	40. 25. 2		36. 30. 3		"	175	106	—	—	—	
Zeulenroda (7000)	TV.	2. Febr. 61.	241	95	25	121	146	62	12	206	2	33	20. 25. 5		41. 46. 7		Turnhalle.	315	215	2	96	Ost-Thür. TVd.	
Liebschwitz (K. Sächs. Enclave) (D. 732)		10. März 62.	23	3	6	14	20	—	—	15	—	8	15. 10. 2		20. 12. ?		Saal.	116	116	—	—	" " "	

Kurhessischer Kreis Schmalkalden.

Schmalkalden (5400)	TV.	20. Aug. 62.	118	7	34	77	111	—	—	60	14	44	47. 41. 5		39. 53. 6		Saal.	136	131	—	—	—	

Vierzehnter Kreis — Sachsen.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. med. Edm. Friedrich in Dresden, Kreisvertreter.) Siehe den Bericht Seite 109—117. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 252—257.

Kreisdirection Dresden.

Dippoldiswalde (2891)	TV.	11. Oct. 60.	97	50	20	27	47	32	—	51	11	35	— — —		— — —		Tanzsaal.	132½	131¾	—	—	Mittel-Elbe.	
Dohna (1576)		1. Juli 63.	85	25	29	31	60	—	—	68	2	15	43. 25. 4		56. 26. 4		Thurmsaal.	94	56⅓	1	24	" "	
		12. Febr. 44	1714	460	542	712	1254	213	107	1119	290	305	139.126. 31		133.195. 32		Turnhalle.	3015⅖	2046½	1	100	" "	
	MTV.	18. Jan. 62.	140	—	—	140	140	—	20	9	92	39	44. 41. 4		49. 47. 4		"	225	190⅗	—	6	" "	
Dresden (128152)	T.d.Bild.V.	22. April 62.	148	—	41	107	148	—	—	130	14	4	72. 53. 6		72. 77. 7		"	—	—	—	3	—	
	TV.	17. Jan. 61.	526	338	65	123	188	148	80	274	69	183	71.110. 10		77.100. 10		"	1360	1358	1	65	Mittel-Elbe.	
" Neu- u. Antonstadt		30. Mai 56.	416	—	121	295	416	—	—	215	125	76	74. 81. 6		76.107. 7		Reitbahn.	736⅔	653⅚	1	75	—	
Freiberg (17488)		14. Juni 52.	54	9	16	29	45	26	15	45	5	4	42. 26. 3		35. 33. 3		Tanzsaal.	74⅓	73⅚	1	30	Mittel-Elbe.	
Glashütte (1431)		1. Juni 62.	261	124	57	80	137	229	228	182	29	50	70. 61. 7		65. 71. 8		Turnhalle.	662⅓	660⅙	4	104	Nieder-Elbe.	
Großenhain (8988)		11. Mai 62.	66	30	11	23	36	25	—	59	1	6	59. 12. 1		56. 26. 3		Gartensalon.	146⅔	223	—	—	Mittel-Elbe.	
Hainsberg (D. 640)	„Harmonia".	20. Aug. 63.	31	4	15	12	27	—	—	23	4	4	? 14. 2		? 18. 2		Saal.	94⅘	65	—	—	Meißner Hochland.	
Hohnstein b. St. (1360)	TV.	1. Juli 62.	92	44	15	33	48	32	23	49	9	34	50. 16. 2		50. 20. 2		"	219½	246¼	—	—	" "	
Königstein (2654)		17. Juli 63.	42	30	2	10	12	17	12	32	4	6	6. ? ?		6. 12. 1		—	61	55	—	—	" "	
Krippen b. Sch. (D. 833)																										
Langenburkersdorf (D. 1377)		27. Sept. 62.	37	16	5	16	21	—	—	25	1	11	26. 15. 1		52. 15. 2		Tanzboden.	101⅓	92	—	36	" "	
Liebstadt (901)		20. Sept. 47.	48	20	11	17	28	—	—	42	2	4	48. 8. 2		38. 18. ?		Brauhausbod.	57⅚	41⅙	—	—	Mittel-Elbe.	
Lommatzsch (2966)		1. Oct. 60.	99	22	37	40	77	40	—	87	3	9	35. 25. 3		48. 51. 5		Rathhausbod.	114	107	—	18	—	
Loschwitz u. Blasewitz (D. 2882)	MTV.	18. Oct. 63.	53	9	28	16	44	—	—	49	3	1	52. 16. 2		58. 28. 4		Wartehalle.	74	71⅓	—	—	Mittel-Elbe.	
	TV.	15. Juli 46.	217	50	90	77	167	—	—	177	19	21	130. 60. 13		130. 50. 13		Alte Kirche.	307⅝	257⅗	1	54	Nieder-Elbe.	
Meißen (9886)		21. Aug. 58.	271	175	32	64	96	36	—	254	7	10	21. 38. 4		40. 74. 8		Schützenhaus.	121½	118⅓	1	187	Meißner Hochland.	
Neustadt b. St. (2535)	TClubb.	10. März 63.	45	10	15	20	35	—	—	39	1	5	24. 15. 2		44. 25. 3		Saalboden.	75	79	—	—	—	
Nossen (2603)	TV.	18. März 49.	79	22	26	31	57	34	9	58	18	3	50. 30. 3		40. 35. 3		Saal.	178	160	—	—	Md.-Zschopauth.	
Pirna (7441)	TGmde.	4. April 46.	239	115	69	55	124	94	41	129	8	102	80. 51. 5		85. 51. 5		Turnhalle.	434⅔	314⅕	—	—	Meißner Hochland.	
	TV.	23. Juni 60.	49	1	8	40	48	—	—	37	2	10	52. 34. 2		78. 30. 3		Exercirboden.	282⅔	21½	—	—	" "	
Plauen b. Dresden (D. 1017)		11. März 63.	121	76	20	25	45	44	—	81	5	35	52. 12. 1		52. 35. 3		Saal.	339	255	1	15	Mittel-Elbe.	
Plauen'scher Grund (Potschappel) (D. 2202)		6. Juni 61.	308	223	36	49	85	137	73	136	55	117	70. 41. ?		75. 35. ?		Turnhalle.	686⅔	620⅖	—	—	" "	
Radeberg (3067)		6. Juni 62.	91	20	34	37	71	—	—	65	2	24	42. 32. 4		30. 26. 4		Salon.	377⅔	365⅕	—	—	" "	

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute, &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	Theilnahme a. Turnen i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Radeburg (2394)	TV.	10. Mai 62.	82	30	24	28	52	16	9	58	13	11	39.	13.	2	44.	24.	4	Brauhaus.	68	66 1/4	—	—	Nieder-Elbe.
Reinhardsgrimma (D. 849)	"	1. Juni 64.	20	—	15	5	20	—	—	20	—	—	—	—	—	35.	12.	1	Tanzlocal.	7	4	—	—	Mittel-Elbe.
Riesa (4617)	Schütz.-TV.	1. Sept. 60.	130	53	18	59	77	—	—	47	17	66	38.	33.	4	50.	44.	5	Turnhalle.	3037 3/4	2986 3/5	—	—	Nieder-Elbe.
Sayda (1537)	TV.	20. April 63.	60	14	17	29	46	—	—	35	20	5	32.	17.	2	16.	29.	3	Tanzsaal.	77 2/5	62	—	—	—
Schandau (2585)	TGmde.	22. April 61.	138	81	12	45	57	50	30	62	17	59	48.	25.	3	43.	23.	3	Speisesaal.	235	220	—	—	Meißner Hochland.
Sebnitz (4376)	TV.	19. Aug. 57.	65	2	9	54	63	—	—	48	1	16	45.	18.	2	45.	25.	3	Tanzsaal.	185 1/6	156 2/5	—	55	" "
	Allg. TV.	15. März 63.	62	—	22	40	62	—	—	61	—	1	27.	16.	3	54.	32.	4	Saal.	132 1/4	129 1/2	3	58	Nieder-Elbe.
Siebenlehn (1824)	TV.	25. April 63.	73	23	30	20	50	31	7	71	1	1	26.	35.	3	52.	48.	4	"	74	97 2/5	—	—	Mld.-Zschopauth.
Stolpen (1353)	"	Aug. 61.	88	64	—	24	24	25	12	74	8	6	—	—	—	50.	10.	2	—	31 1/5	66	—	—	Meißner Hochland.
Tharandt (2635)	"	7. Juli 60.	52	21	19	12	31	28	—	27	4	21	8.	15.	2	33.	18.	2	Tanzsaal.	80 2/3	53 2/3	—	—	Mittel-Elbe.
Wilsdruff (2562)	MTV.	11. Sept. 63.	56	19	16	21	37	—	—	42	4	10	65.	20.	2	60.	20.	2	Saal.	130 2/3	126	—	—	Nieder-Elbe.

Kreisdirection Zwickau.

Adorf (3002)	TV.	1. Juli 61.	102	62	30	10	40	—	—	102	—	—	?	25.	2	?	33.	3	Schießhaus.	96	90	1	25	Voigtländ. G.
Altendorf (D. 1199)	"	1. Nov. 62.	50	6	30	14	44	—	—	50	—	—	6.	—	2	44.	?	4	Tanzsalon.	60	43 1/2	—	—	—
Annaberg (9710)	Allg. TV.	Aug. 45.	261	55	120	86	206	—	—	187	13	61	3.	60.	5	3.	80.	6	Turnhalle.	156 5/6	128 3/5	—	50	Obererzgebirg. G.
	MTV.	3. Febr. 61.	102	—	—	102	102	—	—	77	5	20	52.	30.	3	32.	30.	3	"	114 1/6	55 3/4	1	60	—
Aue (1906)	Allg. TV.	1. Jan. 62.	39	7	3	29	32	10	—	19	9	11	46.	12.	2	52.	20.	3	Rathhaussaal	57 5/6	94 1/2	—	—	Ober-Muldenthal.
Auerbach (4144)	TV.	9. Oct. 58.	60	12	24	54	48	—	—	42	—	18	—	—	—	—	—	—	Schießhaus.	—	—	—	—	Voigtländ. G.
Bärenstein (1452)	"	31. Aug. 63.	160	40	50	70	120	70	27	152	3	5	52.	70.	3	26.	50.	3	Saal.	170	140	1	160	Obererzgebirg. G.
Bärenwalde (D. 1537)	TGmde.	1. Juli 62.	64	40	3	21	24	—	—	45	4	15	—	—	—	40.	12.	2	Tanzsaal.	82 1/2	76 2/5	1	38	—
Buchholz (4247)	MTV.	17. Juni 61.	240	30	100	110	210	—	—	188	8	44	260.	40.	?	260.	40.	?	Turnhalle.	224	205 3/5	—	—	Obererzgebirg. G.
Chemnitz (45432)	TV.	24. Juni 58.	673	14	70	589	659	—	—	431	74	168	91.	198.	27	83.	264.	29	Reitbahn.	1658	1491 2/3	1	183	—
	TClubb.	1. Jan. 60.	212	40	114	58	172	—	—	61	54	97	51.	120.	8	51.	120.	8	Turnhalle.	606 1/3	523 2/3	—	56	—
	Fr. u. RV.	31. Oct. 54.	93	—	2	91	93	—	—	81	7	5	25.	30.	3	26.	56.	6	Turnanstalt.	156 1/3	125 1/6	2	93	—
Crimmitzschau (10650)	TClubb.	16. Mai 59.	138	8	32	98	130	—	—	116	7	15	52.	50.	5	78.	58.	5	Saal.	175 1/4	142	—	—	Niedererzgeb. G.
	MTV.	—	767	75	270	420	690	166	75	631	35	101	156.	160.	24	156.	160.	24	Halle.	1071 1/3	1212 2/3	5	250	" "
Ehrenfriedersdorf (D. 3000)	TV.	25. Jan. 62.	122	39	54	29	83	—	—	78	9	35	40.	36.	4	40.	40.	4	Tanzsaal.	75 1/2	52 5/6	—	30	Obererzgebirg. G.
Eibenstock (6365)	"	Aug. 47.	91	1	10	80	90	80	—	31	18	42	?	7.	?	?	10.	?	Saal.	227 5/6	157 2/5	1	53	—
Einsiedel (D. 1717)	"	15. Sept. 62.	55	20	14	21	35	—	—	37	5	13	?	12.	2	?	18.	3	Tanzsaal.	93 3/5	93 1/6	—	—	—
Elsterberg (3549)	Allg. TV.	1. Aug. 61.	87	37	18	32	50	—	—	81	3	3	52.	32.	5	70.	45.	?	Sommerhalle	124 2/5	110 3/5	—	—	Voigtländ. G.
Elterlein (2217)	TV.	9. Juli 64.	70	12	34	24	58	—	—	60	1	9	—	—	—	40.	49.	3	Tanzsaal.	60	60	—	23	Obererzgebirg. G.
Erlbach bei Neukirchen (D. 1043)	"	24. Juni 62.	30	3	17	10	27	—	—	30	—	—	26.	20.	2	48.	15.	2	"	24	20	—	—	—
Erlbach (D. 800)	"	23. April 64.	36	—	8	28	36	15	—	36	—	—	—	—	—	150.	25.	3	—	38 1/2	34 1/2	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ernstthal (3757) . .	TV.	25. Aug. 63.	178	90	48	40	88	28	—	152	2	24	44. 46.	4	68. 54.	5	Saal.	151¾	136	2	113	—
Falkenstein (4275) .	TGmde.	7. Aug. 62.	74	2	—	72	72	—	—	60	2	12	? 30.	5	? 40.	5	„	106⅕	56⅓	—	—	Voigtländ. G.
	TV.	16. Mai 42.	38	—	29	9	38	20	—	31	3	4	52. 30.	3	78. 30.	3	Tanzsaal.	120⅕	74	—	—	„ „
	TClubb.	10. Mai 63.	80	30	30	20	50	—	—	74	—	6	40. 40.	4	40. 40.	4	„	98⅖	86⅔	—	—	„ „
Frankenberg (7943)	TV.	1. Oct. 49.	410	—	—	—	410	—	—	296	7	107	92.130.	13	104.175.	17	Turnhalle.	414½	343	1	80	Mld.-Zschopauth.
Friedrichsgrün(D.1476)	. . . . .	15. Juli 62.	70	28	22	20	42	—	—	64	1	5	— 20.	5	? 26.	5	Tanzsaal.	62	60⅓	—	—	—
Geier (3836). . . .	. . . . .	6. Juli 61.	101	25	20	56	76	—	—	94	3	4	42. 40.	3	53. 55.	4	Saal.	46⅓	40¼	—	—	Obererzgebirg. G.
Glauchau (16586) .	TClubb.	24. Aug. 60.	98	43	32	23	55	—	—	2	9	87	46. 22.	2	51. 29.	3	Turnhalle.	230	195⅓	3	45	Niedererzgeb. G.
	TGmde.	1. Juli 62.	32	—	4	28	32	—	—	32	—	—	30. 20.	2	48. 32.	3	—	62⅔	63⅓	—	23	„ „
	TV.	15. Juli 59.	122	2	70	50	120	—	—	120	—	2	? 65.	6	? 75.	6	Turnhalle.	161⅗	168⅖	—	—	„ „
	MTV.	1. Juni 60.	101	—	—	101	101	—	—	90	1	10	44. 40.	4	52. 50.	4	„	149	126⅓	—	88	„ „
Grüna b. Ch.(D.3056)	TV.	16. April 61.	114	34	29	51	80	21	—	92	2	20	23. 30.	2	42. 48.	4	Tanzsaal.	100½	86⅕	—	—	—
Grünhain (1679) . .	. . . . .	14. Mai 62.	60	27	21	12	33	20	—	48	6	6	52. 15.	2	52. 23.	2	„	54	54	1	24	Obererzgebirg. G.
Grünhainichen (D. 1707)	Allg. TV.	1. Juni 63.	90	—	30	60	90	—	—	79	1	10	64. 35.	4	128. 59.	4	„	183⅔	124⅙	—	—	—
Harthau (D. 1605)	TV.	19. Oct. 60.	77	46	10	21	31	—	—	74	—	3	26. 33.	3	26. 33.	3	„	48	38	—	16	—
Hartmannsdorf bei Kirchberg (D. 1163)	TGmde.	1. April 63.	37	—	11	26	37	—	—	33	1	3	30. ?	4	37. 12.	4	„	34	32⅕	—	—	—
Hermsdorf (D. 1062) .	TV.	26. Aug. 61.	29	11	4	14	18	—	—	28	1	—	20. 10.	2	40. 8.	2	„	19⅚	19⅕	—	—	Niedererzgeb. G.
Hohenstein b. C. (5580)	. . . . .	3. Aug. 61.	95	12	38	45	83	23	8	89	2	4	68. 40.	4	72. 42.	4	„	223⅔	143⅓	1	70	„ „
Hundeshübel (D. 1473)	. . . . .	1. Juni 64.	84	15	40	29	69	—	—	74	5	5	— —	—	20. 30.	4	„	65	66	—	—	—
Johann-Georgenstadt (3666)	Allg. TV.	1. Jan. 57.	30	7	5	18	23	35	—	27	1	2	26. 12.	2	78. 18.	?	Schützenhaus.	24	?	1	30	Ober-Muldenthal.
Kändler, Amtsseite (D. 476)	. . . . .	8. Mai 62.	68	3	30	35	65	27	16	51	8	9	26. 24.	6	25. 36.	6	Tanzsaal.	178	185½	—	—	—
Kändler, Rittergutsseite (D. 635) . .	TV.	16. Juli 60.	55	—	18	37	55	—	—	55	—	—	— —	—	— —	—	„	—	—	—	—	—
Kirchberg (5172) . .	MTV.	22. Juni 61.	150	—	100	50	150	—	—	116	6	28	75. 25.	3	100. 60.	5	Privat-Local.	180	170	1	35	—
Klingenthal (Sl. 2178)	TGmde.	5. Juli 61.	60	4	32	24	56	—	—	56	1	3	60. 28.	3	72. 34.	4	Schießhaus.	39⅚	18½	—	—	—
Langenchursdorf (D. 1765)	TV.	14. Sept. 61.	33	13	2	18	20	—	—	32	—	1	— —	—	50. 20.	2	Tanzsaal.	33	26½	—	—	—
Lengefeld (3081) . .	. . . . .	8. Sept. 63.	97	40	35	22	57	40	—	76	10	11	40. 36.	4	40. 40.	4	„	115⅗	111	—	—	Obererzgebirg. G.
Lengenfeld (4545) .	. . . . .	26. Juli 59.	55	28	8	19	27	—	—	21	4	30	52. 10.	1	78. 15.	2	Saal.	159⅔	135¼	—	—	Voigtländ. G.
Lichtenau (D. 739) .	TGmde.	1. Aug. 63.	48	20	9	19	28	—	—	45	1	2	? ?	1	20. 20.	3	Tanzsaal.	29⅗	16⅚	—	—	—
Lichtenstein b. Z.(4317)	TV.	16. Febr. 61.	87	—	4	83	87	53	39	43	15	29	17. 16.	1	74. 22.	2	Sommersaal.	117⅙	118	—	18	Niedererzgeb. G.
Limbach (D. 4719)	. . . . .	23. März 59.	116	—	35	81	116	—	—	103	2	11	46. 34.	6	72. 41.	7	Tanzsalon.	179⅙	113⅙	1	48	„ „
	Allg. TV.	Mai 52.	130	—	33	97	130	150	85	63	10	57	68. 38.	4	70. 55.	4	Turnhalle.	533⅕	472⅘	—	—	„ „
Marienberg (5097) .	TV.	16. Juni 62.	125	22	65	38	103	—	—	96	3	26	44. 45.	4	48. 55.	4	Saal.	113½	112	2	70	Obererzgebirg. G.
Markneukirchen (3611)	TV.	27. Mai 58.	68	25	9	34	43	54	28	46	5	17	42. 16.	3	44. 22.	3	„	168⅔	157⅔	—	18	—
	TFV.	16. Juni 62.	81	25	29	27	56	—	—	78	—	3	— —	—	— —	—	„	195½	190⅓	—	50	—
Meerane (13626) . .	MTV.	14. Juni 61.	77	11	39	27	66	—	—	71	2	4	52. 25.	2	52. 50.	4	Turnhalle.	110⅔	90⅓	—	—	Niedererzgeb. G.
	Tschft.	25. Oct. 59.	203	30	20	153	173	700	700	149	3	51	50. 80.	8	50.120.	10	„	324⅔	312⅔	—	40	„ „
Mittelbach (D. 1734) .	„Harmonie“	1. April 60.	40	—	4	36	40	—	—	38	—	2	20. 22.	3	24. 22.	3	Saal.	32⅓	30½	—	—	—
Mühltroff (1964) . .	TV.	21. Oct. 61.	153	45	44	64	108	26	—	102	5	46	20. 40.	5	48. 60.	3	Tanzsaal.	119⅓	149	1	74	—
Mülsen-St. Jacob (D. 4265). . . .	. . . . .	15. Aug. 59.	78	—	47	31	78	—	—	75	—	3	? 50.	5	? ?	5	„	108	104	—	—	Niedererzgeb. G.
Mülsen-St. Nicolai (D. 2708). . . .	. . . . .	21. Juni 61.	47	—	28	19	47	—	—	47	—	—	37. 27.	4	73. 38.	4	Tanzlocal.	66	40	—	—	„ „

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Pferden.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Mylau (3916)	TV.	27. Sept. 59.	97	—	19	78	97	50	—	80	10	7	50. 36. 4	50. 40. 4	Turnhalle.	216	163	—	—	—
Netzschkau (2914)	TV.	2. Jan. 61.	90	—	25	65	90	—	20	85	1	4	43. 30. 2	? ? 3	Tanzsaal.	115 5/6	113 2/5	—	—	—
Neumark (Fl. 979)	TGmde.	22. Febr. 62.	37	12	6	19	25	15	—	34	—	3	52. 10. 2	52. 16. 2	"	118 5/6	114 4/5	—	—	Niedererzgeb. G.
Neustadt b. Gb. (D. 908)	TV.	12. Sept. 59.	96	28	22	46	68	—	—	87	2	7	? 30. 3	? 40. 4	"	202 2/5	194 2/3	—	—	—
Niederrabenstein (D. 1891)	"	2. Juli 62.	52	6	40	6	46	16	—	48	—	4	20. 21. 1	42. 30. 3	"	22 1/2	20 1/8	—	—	Niedererzgeb. G.
Oberlungwitz (D. 4528)	TTV.	1. Nov. 60.	70	26	29	15	44	—	—	70	—	—	15. 30. 3	26. 40. 4	Saalstube.	107	92 3/4	—	—	" "
		6. Aug. 64.	179	60	41	78	119	30	10	171	5	3	48. 26. 4	50. 36. 6	Turnhalle.	187 1/3	154 5/6	1	179	" "
Oberpfannenstiel (D. 563)	TV.	1. Aug. 63.	35	18	8	9	17	—	—	35	—	—	45. 10. 3	52. 15. 3	Tanzsaal.	28	70	—	—	Ober-Muldenthal.
Oberrabenstein (D. 683)	"	1. Jul. 62.	40	15	10	15	25	—	—	40	—	—	— — —	52. 20. 3	—	40	80 2/3	—	—	—
Oederan (5183)	TGmde.	1. Juni 60.	100	20	30	50	80	30	—	50	2	48	90. 55. 5	120. 85. 8	Häuschen.	186	178	1	50	Mld.-Zschopauthl.
Oelsnitz (4566)	TV.	5. März 62.	108	41	26	41	67	—	—	60	8	40	87. 30. 4	51. 45. 6	Zimmer.	157 2/3	155 1/4	—	—	—
Oelsnitz bei Lichtenstein (D. 3243)	"	29. Sept. 61.	92	29	34	29	63	—	—	77	7	8	36. 23. 4	40. 28. 5	Tanzsaal.	106	108	—	—	—
Olbernhau (Fl. 2983)	"	1. März 63.	70	30	15	25	40	15	—	50	2	18	45. 25. 2	45. 25. 2	Saal.	80	80	—	—	Obererzgebirg. G.
Plauen im V. (16166)	TGmde.	8. Mai 42.	357	173	108	76	184	—	—	281	30	46	72. 65. 8	72. 65. 10	Turnhalle.	453 1/2	366 1/4	—	30	—
	Allg. TV.	7. Mai 61.	238	139	52	47	99	—	—	76	32	130	73. 36. 5	73. 36. 5	"	360 1/2	285	—	2	—
Reichenbach i. V. (10198)	TGmde.	10. Sept. 60	103	—	40	63	103	—	—	98	—	5	45. 50. 4	30. 40. 4	Veranda.	94	77	1	103	—
	MTV.	22. April 58	136	—	24	112	136	—	—	44	25	67	45. 35. 5	30. 30. 5	"	164 1/5	136	1	100	—
Reichenbach-Siegmar (D. 2060)	TV.	10. Aug. 60.	110	50	34	26	60	27	—	82	4	24	58. 40. 4	78. 50. 4	Saal.	108 2/3	93 1/3	2	38	Niedererzgeb. G.
Reinsdorf (D. 1808)	"	6. Oct. 62.	37	1	16	20	36	—	—	32	1	4	— — —	61. 14. 2	Tanzsaal.	60 1/3	36 1/4	—	—	—
Rodewisch (Fl. 3300)	"	23. Aug. 64.	82	22	9	51	60	—	—	70	4	8	40. 20. 2	48. 30. 3	Saal.	118	85 1/5	—	—	Voigtländ. G.
Rothenkirchen (D. 1620)	"	21. März 64.	111	40	40	31	71	—	—	38	1	72	— — —	6. 30. 4	Tanzsaal.	—	—	—	—	" "
Scheibenberg (1939)	"	27. Juli 63.	82	32	30	20	50	30	12	67	4	11	40. 30. 3	70. 35. 3	Saal.	41 1/2	38 2/5	—	30	Obererzgebirg. G.
Schellenberg (1864)	"	7. Aug. 60.	71	22	35	14	49	—	—	41	6	24	52. 20. 3	52. 28. 3	Schloßsaal.	93 1/2	86 1/5	—	—	" "
Schlettau (1971)	"	5. Juni 64.	53	4	21	28	49	—	—	43	3	7	— — —	73. 17. 2	Bodenraum.	55 1/6	43 3/5	—	19	" "
Schloßchemnitz (D. 3519)	"	1. Juli 63.	132	24	68	40	108	—	—	114	7	11	70. 16. 2	46. 68. 6	Tanzsaal.	77 1/2	76	—	—	—
Schneeberg (7582)	"	6. Nov. 47.	187	64	40	83	123	53	39	101	21	65	? 28. 3	? 35. 6	Bergmagazin.	479 1/5	457 1/2	2	130	—
Schönau b. C. (D. 1765)	"	11. April 60.	85	30	25	30	55	—	—	74	1	10	— — —	44. 25. 3	Stube.	69 2/5	44 1/6	—	—	—
Schöneck (2722)	"	10. Juni 60.	45	—	25	20	45	6	—	—	—	—	? 30. 3	40. ? ?	—	50 1/3	35 2/5	1	20	—
Schönheide (Fl. 4733)	"	26. Jan. 61.	87	10	41	36	77	36	—	62	7	18	25. 30. 3	50. 50. 5	Saal.	121 1/3	75 5/6	—	—	—
Schwarzenberg (2961)	"	5. Sept. 61.	78	24	19	35	54	—	—	55	9	14	47. 39. 4	41. 43. 4	Tanzsaal.	38	48 5/6	2	78	—
Stollberg (5266)	„Eintracht"	11. Juli 63.	80	30	25	25	50	25	14	80	—	—	52. 35. 4	70. 50. 6	Tanzlocal.	101 1/6	93 2/3	—	—	Niedererzgeb. G.
Thum (2504)	1. TV.	1. Juli 61.	59	—	40	19	59	—	—	59	—	—	45. 20. 2	75. 30. 3	Vereinslocal.	46	45	—	59	—
	Allg. TV.	1. Juli 61.	62	30	12	20	32	15	11	45	4	13	— — —	36. 16. 2	—	100	95	2	58	Obererzgebirg. G.
Treuen (5312)	TV.	2. Juni 59.	96	—	24	72	96	71	—	84	5	7	72. 54. 4	48. 54. 4	Saal.	181 1/5	180 5/6	1	92	Voigtländ. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Untersachsenberg (D. 1387)	TV.	10. März 61.	66	40	15	11	26	16	—	66	—	—	—	—	—	26. 20.	2	—	39 3/5	34	—	—	Voigtländ. G.
Waldenburg (3030)		1. Oct. 63.	134	29	16	89	105	32	—	101	9	24	50. 45.	6	48. 55.	6	Turnhalle.	288	286 5/6	—	70	Niedererzgeb. G.
Werdau (9298)	TGmde.	26. Sept. 59.	3.2	40	150	142	292	—	—	210	29	93	45. 40.	4	32. 60.	5	"	329 1/6	153	1	130	—
	„Germania"	15. Nov. 63.	110	30	40	40	80	—	—	40	30	40	52. 30.	8	78. 30.	10	Privatlocal.	280	180	—	—	Niedererzgeb. G.
Wiesenburg (D. 606)	TV.	28. Aug. 62.	27	—	5	22	27	—	—	16	2	9	26. 12.	2	48. 15.	2	Tanzsaal.	53 1/6	47 5/6	—	—	—
Wildenfels (3150)	TGmde.	12. Mai 60.	85	39	19	27	46	24	10	71	9	5	26. 14.	2	44. 29.	3	"	168	135	1	25	—
Wittgensdorf (D. 2777)	TV.	13. Oct. 60.	74	27	35	12	47	22	—	74	—	—	24. 20.	3	48. 36.	4	"	99 2/3	82 5/6	—	—	—
Wolkenstein (1943)	1. Juli 61.		84	47	12	25	37	25	—	73	4	7	? ?	7	? ?	7	Schuppen.	79	47 5/6	—	48	Obererzgebirg. G.
Wüstenbrand (D. 1178)	15. Juni 62.		64	22	10	32	42	—	—	52	2	10	26. 15.	3	26. 18.	3	Tanzsaal.	75 1/3	79 1/6	—	42	—
Zöblitz (1715)	11. Juli 63.		100	16	27	57	84	40	—	76	5	19	50. 35.	3	74. 45.	4	"	65 5/6	60 5/6	—	—	Obererzgebirg. G.
Zschopau (7858)	TBd.	1. Juli 60.	117	42	42	33	7.	—	—	85	9	23	48. 30.	?	72. 60.	6	Saal.	145	140	—	—	" "
Zwickau (20492)	TGclub.	1. Juni 57.	61	21	16	24	40	—	—	59	—	2	500. 30.	5	500. 30.	5	Turnhalle.	86 1/6	86 1/5	4	7	Niedererzgeb. G.
	TGmde.	Juli 48.	445	—	60	385	44.	—	—	301	39	105	78.270.	20	73.270.	20	"	621 2/3	519 1/2	2	124	—
	MTV.	6. Nov. 54.	99	2	29	68	97	—	—	78	13	8	78. 40.	6	78. 50.	6		160	150	—	24	—
Zwönitz (2494)	TV.	15. April 59.	80	15	20	45	65	30	—	58	13	9	50. 20.	3	40. 30.	4	Schießhaus.	187 3/5	152 1/5	1	65	Obererzgebirg. G.

Kreisdirection Leipzig.

Bötzigen (D. 916)	TV.	21. Mai 64.	38	5	13	20	33	8	—	30	—	8	—	—	—	40. 25.	3	Sommerhaus	27	18	2	30	Mld.-Zschopauthl.
Borna (4592)	23. Mai 44.		198	42	101	55	156	—	—	157	17	24	49. 43.	4	55. 48.	4	Halle.	220 1/6	220 1/6	—	—	Grimma.
Brandis (1838)	24. Aug. 63.		68	8	32	28	60	40	—	59	1	8	50. 30.	4	60. 35.	4	Saal.	41 3/5	35 1/6	—	—	—
Burgstädt (4164)	TBd.	6. Aug. 60.	72	2	6	64	70	—	—	60	1	1	— —	—	52. 40.	4	—	50 1/5	46 2/3	1	70	—
	TV.	1. Sept. 60.	161	13	80	68	148	76	—	147	2	12	50. 38.	4	86. 65.	7	Schützenhaus.	557	550 1/2	—	—	—
Coldiz (3775)	Mai 48.		79	6	16	57	73	—	—	66	5	8	39. 44.	6	39. 30.	6	Tanzsaal.	145 1/2	126 1/3	—	—	Mittel-Mulde.
Connewitz (D. 2979)	28. Aug. 58.		100	—	40	60	100	60	—	80	20	—	— —	—	? 55.	5	Pferdestall.	60	30	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Dahlen (2920)	1. Mai 63.		116	54	22	40	62	—	—	87	9	20	50. 15.	4	50. 20.	4	Tanzsaal.	40	58 1/3	—	—	Nieder-Elbe.
Döbeln (8228)	24. Juni 64.		312	188	42	82	124	120	50	186	26	100	26. 83.	11	26. 81.	8	Saal.	639 1/4	530 1/3	1	70	Mld.-Zschopauthl.
	TBd.	2. Sept. 63.	160	20	60	80	140	20	9	142	6	12	52. 73.	8	52. 78.	11	"	130	127	—	—	" "
Dölitz (D. 1332)	TV.	1. Mai 61.	40	—	20	20	40	—	—	40	—	—	— —	3	— —	—	—	—	—	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Eutritzsch (D. 1626)	10. Nov. 60.		58	23	24	11	35	46	32	58	—	—	78. 11.	2	78. 22.	2	Stall.	109 1/3	90 1/2	—	—	" "
Frohburg (2903)	V. pr. T.	6. Sept. 61.	70	2	35	35	70	—	—	68	1	1	52. 18.	2	52. 35.	3	Stube.	115 2/5	130 1/6	—	60	—
Geithain (3456)	MTV.	17. Juli 60.	77	16	25	36	61	—	—	67	2	8	— —	—	22. 28.	3	Gartensalon.	89 3/5	85 1/6	1	30	—
Geringswalda (2874)	TV.	4. Juni 60.	118	52	36	30	66	—	—	89	10	19	? ?	4	25. 46.	5	Bretterzelt.	96 1/2	60 1/6	—	38	Mittel-Mulde.
Goblis (D. 2090)	Allg. TV.	28. Juli 48.	178	35	69	74	143	60	—	128	26	24	70. 40.	3	104. 70.	7	Tanzsaal.	178 3/5	155 2/3	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Grimma (5879)	TV.	1. Mai 46.	139	—	39	100	139	—	—	96	4	39	52. 46.	6	52. 58.	6	Turnhalle.	313 1/2	173 2/5	1	45	Grimma.
Groitsch (2799)	Allg. TV.	2. April 62.	98	—	60	38	98	68	—	98	—	—	48. 25.	4	48. ?	?	Privatlocal.	160	186	—	—	"
Gr.- und Kl.-Dölzig (D. 902)	TV.	1. Aug. 63.	39	9	23	7	30	—	—	37	—	2	— —	—	56. 20.	?	Saal.	121 1/3	105 1/2	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Großzschocher (D. 1324)	Allg. TV.	15. Aug. 59.	75	4	35	36	71	27	—	71	2	2	— —	—	79. 60.	3	—	82	80 1/2	—	—	" "
Gunderf, Bölitz und Burghausen (D. 678)	TV.	13. Oct. 63.	58	21	20	17	37	15	—	58	—	—	84. 30.	3	78. 25.	3	Tanzsalon.	209 5/6	288 1/4	—	—	" "
Hainichen (6594)	Allg. TV.	28. Nov. 48.	325	145	88	92	180	—	—	208	16	101	42. 56.	10	36.113.	11	Tanzsaal.	395	308	—	—	Mld.-Zschopauthl.
Hartha (2339)	TV.	24. Sept. 60.	63	27	26	10	36	17	—	38	9	16	50. 10.	2	78. 25.	3	Rathhaussaal	30	30	—	25	" "
Hartmannsdorf b. Penig (D. 2241)	1. Mai 62.		73	17	14	42	56	—	—	63	2	8	18. 16.	2	44. 26.	3	Tanzsaal.	86 3/4	54 1/2	—	—	Niedererzgeb. G.
Kleinzschocher (D. 1561)	Allg. TV.	8. März 49.	88	2	53	33	86	22	—	88	—	—	30. 18.	2	62. 42.	4	Bretthude.	84 1/2	47	1	24	Leipz. Schlachtfeld.
Knauthain (D. 705)	TV.	1. Juni 64.	54	11	25	18	43	24	—	51	—	3	— —	—	50. 32.	3	Saal.	—	—	—	—	" "

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner. v. 14—20 Jahren.	Turner. über 20 Jahre.	Turner. Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufleute.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen im Sommerhalbjahre. Üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Kohren (1246)	TV.	1. Febr. 62.	84	57	—	27	27	—	—	76	4	4	28. 8. 2	28. 12. 2	Stube.	63 1/3	68	—	—	—
Langenleuba-Oberhain (1299)	. . . .	27. Febr. 61.	37	2	7	28	35	—	—	35	—	2	— — —	480. 10. 2	Tanzsaal.	41 1/2	35	—	—	—
Lausigk (3087)	TVb.	2. Juni 62.	60	—	—	60	60	—	—	34	13	13	50. 20. 3	50. 20. 3	Saal.	140	136	—	—	Grimma.
	TV.	1. Juni 46.	111	42	39	30	69	35	8	85	14	12	53. 34. 4	60. 51. 4	Tanzsaal.	108 3/4	82	—	—	"
Leipzig (78495)	Allg. TV.	30. Juli 45.	1444	—	400	1044	1444	2300	240	583	405	456	600.494. 50	600.370. 50	Turnhalle.	7310 2/5	8288	3	200	—
Leisnig (5770)	1. TV.	Juli 45.	90	7	48	35	83	—	—	48	4	38	74. 58. 8	70. 40. 6	Masch.-Raum	173 2/3	162 1/2	1	32	Mld.-Zschopauthl.
	2. TV.	10. April 64.	92	3	20	69	89	—	—	87	—	5	— — —	104. 80. 8	Salon.	50 5/6	72	—	—	Mittel-Mulde.
Lentzsch (D. (742)	TV.	1. Juli 61.	70	18	31	21	52	30	—	69	—	1	97. 15. 2	145. 40. 2	Turnhalle.	110	63 1/6	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Liebertwolkwitz (Bl. 1594)	. . . .																			
	Allg. TV.	12. Mai 57.	31	6	7	18	25	—	—	23	4	4	52. 14. 2	52. 16. 2	Saal.	31 3/5	29 1/2	—	—	" "
Lindenau (D. 4146)	MTV.	24. April 60.	148	41	41	66	107	—	—	128	6	15	76. 30. 5	78. 45. 5	Turnhalle.	709 2/3	676 2/3	—	38	" "
	Allg. TV.	14. Juli 48.	45	15	9	21	30	65	—	34	5	6	60. 16. 2	78. 25. 2	"	—	—	—	—	—
Lindenaundorf (D. 173)	TV.	15. Juli 64.	35	—	18	17	35	—	—	35	—	—	— — —	? 20. ?	—	38	36	—	—	—
Lobstädt (D. 752)	. . . .	1. Juli 63.	45	17	16	12	28	—	—	44	1	—	26. 20. 3	50. 20. 3	Gartensalon.	30	40	—	—	—
Lunzenau (2489)	. . . .	1. Oct. 60.	80	15	30	35	65	—	—	75	3	2	46. 30. 3	46. 40. 3	Salon.	78	65	—	—	—
Markranstädt (1362)	. . . .	5. Juni 61.	97	55	14	28	42	28	—	50	1	46	45. 28. 3	52. 35. 3	Saal.	119 1/3	105 2/5	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Masten (D. 175)	. . . .	1. Juni 63.	47	26	6	15	21	20	—	25	4	18	? ? 2	? ? 2	Tanzsaal.	39 1/5	39 1/5	—	—	Mld.-Zschopauthl.
Mittweida (7969)	. . . .	27. Mai 58.	279	137	44	98	142	—	—	235	19	25	— — —	40. 71. 7	Turnhalle.	297	251 2/5	1	60	" "
Mockau (D. 631)	Allg. TV.	1. April 61.	34	—	21	13	34	—	—	32	2	—	78. 34. 3	— — —	Schuppen.	44	46	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Möckern (D. 1299)	. . . .	25. Aug. 61.	80	25	36	19	55	20	—	74	6	—	30. 10. 1	65. 25. 2	Saal.	80	80	—	—	" "
Mügeln (2483)	TV.	23. Mai 62.	60	21	22	17	39	57	—	43	4	13	30. 22. 3	25. 26. 4	Tanzsaal.	117 2/3	124 1/3	—	—	Nieder-Elbe.
Nerchau (890)	. . . .	14. Nov. 63.	26	—	8	18	26	28	—	16	4	6	9. 11. 1	26. 24. 3	"	35	32	—	—	Grimma.
Neuschönefeld (D. 4593)	Allg. TV.	21. Juli 60.	70	8	29	33	62	60	—	57	3	10	100. 30. 4	180. 50. 7	"	200	169 2/5	1	40	Leipz Schlachtfeld.
Neusellerhausen (D. 1006)	. . . .	1. Aug. 64.	34	6	7	21	28	36	—	34	—	—	— — —	7. 20. 2	Tanzlocal.	11 4/5	20 1/6	1	20	" "
Oschatz (5468)	TV.	4. Mai 62.	214	110	104	—	104	—	—	145	14	55	90. 40. 6	90. 40. 6	Turnhalle.	648 2/3	645 5/6	1	198	Nieder-Elbe.
Ostrau (D. 386)	. . . .	20. April 63.	88	50	12	26	38	31	13	67	5	16	? ? 1	50. 16. 3	Tanzsaal.	219 2/5	219 2/5	—	—	Mld.-Zschopauthl.
Paunsdorf (D. 1044)	Allg. TV.	15. Juni 62.	38	—	24	14	38	—	—	38	—	—	— — —	38. 38. 2	—	68 1/6	47 5/6	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Pegau (4245)	Städt. TV.	8. Juli 63.	155	62	51	42	93	—	—	150	—	5	24. 60. 5	48. 70. 5	Schützenzelt.	105	189 2/5	1	70	—
	TV.	11. Juli 63.	156	89	17	50	67	—	—	135	6	15	58. 20. 2	62. 50. 4	Turnhalle.	168 1/4	204 2/3	1	150	Grimma.
Penig (4933)	. . . .	30. Sept. 59.	141	61	25	55	80	20	10	110	15	16	52. 15. 2	52. 25. 3	Schießsalon.	122	131 3/5	1	70	—
Plagwitz (D. 826)	. . . .	24. Juli 61.	62	22	15	25	40	40	—	47	6	9	72. 18. 2	120. 25. 3	Colonade.	93 1/2	85 1/6	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Probstheida (D. 492)	. . . .	13. Juli 63.	68	40	22	6	28	30	—	68	—	—	4. 18. 3	6. 25. 3	Tanzboden.	47 3/5	51 1/6	—	—	" "
Prödel (D. 223)	. . . .	1. Juli 64.	255	200	20	35	55	—	—	49	—	6	? ? 4	? ? 4	Tanzsaal.	56	50 1/2	—	—	—
Reudnitz (6438)	Allg. TV.	1. April 49.	230	19	78	133	211	253	43	185	7	38	124. 55. 6	126.110. 7	Turnhalle.	299 1/3	259 1/3	1	96	Leipz. Schlachtfeld.
Rochlitz (4859)	TV.	2. Juli 59.	86	51	14	21	35	—	—	40	25	21	50. 21. 3	52. 23. 3	Stübchen.	144 3/4	144 5/6	—	10	—
Rötha (1985)	. . . .	9. Sept. 62.	88	23	33	32	65	27	—	84	1	3	48. 30. 4	48. ? ?	Saal.	100 1/6	86 1/2	—	—	. —
Roßwein (6401)	. . . .	16. Sept. 48.	280	136	61	83	144	110	20	232	15	33	114. 30. 6	89. 40. 8	Tanzsaal.	150	130	1	130	Mld.-Zschopauthl.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rückmarsdorf (D. 268)	TV.	23. Juli 64.	24	—	6	18	24	—	—	24	—	—	25. ?	?	25. 12.	?	Tanzsaal.	29	25	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Schönefeld (Alt-) (D. 2098)	Allg. TV.	1. Mai 57.	84	—	42	42	84	25	—	78	—	6	13. 64.	6	14. 64.	6	Turnhalle.	122 1/5	120 2/3	—	—	" "
Sellerhausen (D. 1041)	" " "	1. Juni 60.	90	30	32	28	60	25	—	72	—	18	78. 24.	2	104. 54.	5	Colonade.	140	93 5/6	—	—	" "
Stötteritz (3684)	TV.	4. Juni 48.	245	—	88	157	245	—	—	223	8	14	50. 25.	2	75. 70.	6	Turnhalle.	256 1/2	147 2/5	—	—	" "
Strehla (2262)	" " "	6. März 63.	109	43	30	36	66	32	10	81	4	24	47. 14.	2	45. 31.	3	Tanzsaal.	90 2/3	74 1/2	—	—	Nieder-Elbe.
Taucha (2487)	" " "	10. Aug. 61.	91	36	33	22	55	38	—	84	1	6	40. 18.	3	52. 31.	4	"	98	96 4/5	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
	„Jahn's W."	8. Mai 64.	46	6	12	28	40	—	—	32	—	14	—	—	72. 22.	3	Schuppen.	23 1/2	18 1/2	—	—	—
Thonberg-Straßenhäuser (2611)	Allg. TV.	1. Aug. 56.	120	24	63	33	96	120	—	118	—	2	39. 16.	2	76. 27.	4	Tanzsaal.	335 1/2	335 1/2	1	40	Leipz. Schlachtfeld.
Wolfmarsdorf (D. 2215)	" " "	24. April 58.	62	3	34	25	59	30	—	51	—	11	78. 30.	3	104. 50.	5	Tanzlocal.	168 1/5	136 3/5	—	—	" "
Wahren (D. 639)	TV.	1. Aug. 59.	70	10	20	40	60	50	—	46	—	24	40. 24.	4	60. 30.	4	Salon.	50	42	—	—	—
Waldheim (5183)	" " "	10. Nov. 58.	248	143	49	56	105	—	—	163	25	60	70. 42.	7	70. 56.	7	Turnhalle.	1880	1774	—	31	Mld.-Zschopauthl.
	T. Clubb.	1. April 62.	53	15	14	24	38	60	—	47	2	4	10. 13.	2	70. 17.	2	—	73 5/6	64 1/5	—	—	" "
Wermsdorf (D. 1701)	TV.	1. Mai 63.	70	40	17	13	30	30	15	63	6	1	—	—	50. 20.	3	Saal.	30	36	—	—	Nieder-Elbe.
Wiederau (D. 1193)	" " "	25. Aug. 63.	47	19	12	16	28	11	—	44	2	1	48. 24.	2	41. 20.	3	Tanzsaal.	134 3/4	131	—	—	Leipz. Schlachtfeld.
Wolkenburg (D. 590)	" " "	23. Aug. 63.	32	12	6	14	20	—	—	29	—	3	50. 14.	2	60. 14.	2	Saal.	63	63	—	—	—
Wurzen (2408)	" " "	22. April 57.	155	26	45	84	129	40	30	108	7	40	48. 54.	5	46. 63.	6	Tanzsaal.	299	285 2/5	1	111	—
Zwenkau (3096)	Allg. TV.	10. Juli 59.	90	40	10	40	50	—	—	86	2	2	48. ?	3	75. ?	3	Saal.	96	38	1	33	Leipz. Schlachtfeld.
	MTV.	5. Aug. 64.	70	—	9	61	70	—	—	60	4	6	—	—	24. 45.	4	Turnhalle.	—	—	—	—	—

Kreisdirection Bautzen.

Alt- u. Neu-Gersdorf (D. 7184)	T.- u. RV.	16. Juli 64.	124	54	17	53	70	—	—	85	3	36	—	—	—	40. 40.	3	—	150	150	1	42	—
Bautzen (11237)	TV.	6. Juli 46.	293	158	63	72	135	140	—	165	17	111	48. 40.	5	52. 48.	6	Saal.	362	361 1/2	—	—	Oberlausitzer G.
Bernstadt (1732)	" " "	1. Mai 61.	50	20	8	22	30	—	—	33	2	15	—	—	—	50. ?	2	Tanzsaal.	42 3/5	25 1/2	—	—	" "
Bischofswerda (3524)	" " "	23. Mai 61.	95	14	23	58	81	-	—	72	6	17	51. 30.	3	38. 42.	5	"	73 1/3	59 1/5	—	—	Meißner-Hochland.
Camenz (4999)	" " "	15. März 62.	170	50	40	80	120	—	—	141	6	23	52. 20.	4	52. 30.	5	Gasthofsaal.	195 1/4	170 5/6	1	30	—
Cunnersdorf, Ober- u. Nieder- (D. 5160)	" " "	7. Juli 60.	74	22	—	—	52	—	—	58	—	16	78. 27.	5	71. 24.	5	Stube.	103 1/6	86 2/3	—	48	Oberlausitzer G.
Ebersbach (D. 3865)	T.- u. FWW.	17. Juni 60.	136	46	48	42	90	21	15	98	12	26	52. 50.	4	52. 60.	4	Schuppen.	434 1/5	451 1/2	1	78	—
Eibau (D. 5396)	TV.	8. Juli 61.	83	28	16	39	55	23	13	57	4	22	22. 26.	3	48. 22.	3	Saal.	173 5/6	169 1/6	1	48	Oberlausitzer G.
Großschönau (4940)	" " "	15. Juli 61.	118	69	17	32	49	38	19	60	8	50	46. 24.	5	44. 25.	5	Tanzsaal.	268	260	—	26	" "
Großröhrsdorf (D. 3675)	" " "	24. Juli 62.	111	33	42	36	78	68	—	104	3	4	34. 29.	4	40. 49.	7	"	291	292 5/6	—	—	Meißner-Hochland.
Hainewalde (D. 2711)	" " "	20. Juni 62.	62	22	27	13	40	—	—	59	—	3	25. 12.	2	25. 15.	2	"	88 2/5	54 1/2	—	—	—
Hirschfelde (Fl. 1830)	?	31. Mai 62.	120	70	36	14	50	18	—	105	5	10	50. 24.	3	50. 22.	3	"	160 1/3	184	—	—	Oberlausitzer G.
Leutersdorf (D. 484)	TV.	9. Juni 61.	122	55	24	43	67	23	8	95	2	25	40. 42.	5	35. 38.	5	—	110	80	1	40	" "
Löbau (4413)	" " "	27. Sept. 59.	356	239	38	79	117	110	40	166	23	167	39. 70.	5	42. 60.	5	Gewandhaus.	766 1/2	753 1/4	—	—	" "
Neusalza (1084)	" " "	21. Juni 48.	75	42	8	25	33	38	21	33	10	32	34. 10.	1	45. 22.	2	Scheune.	88 5/6	88 1/6	—	—	—
Nieder- und Mittel-Oderwitz (D. 3473)	" " "	30. Aug. 62.	50	20	18	12	30	—	—	40	2	8	52. 20.	3	52. 25.	3	Schießhaus.	50	186 1/2	1	36	Oberlausitzer G.
Ob.-Oderwitz (D. 3563)	" " "	4. Aug. 61.	58	17	14	27	41	11	4	51	—	7	26. 10.	1	39. 16.	2	Tanzsaal.	47 5/6	48	—	—	" "
Olbersdorf (D. 2822)	" " "	29. Sept. 63.	68	5	18	45	63	—	—	56	3	9	15. 28.	3	19. 32.	3	"	129	128 5/6	—	—	" "
Ostritz (1545)	" " "	20. Nov. 62.	50	18	12	20	32	10	—	46	2	2	46. 25.	2	33. 19.	1	Gasthofsaal.	46 1/3	20	—	—	" "
Pulsnitz (2399)	TVd.	14. Sept. 63.	67	—	27	40	67	34	—	55	2	10	26. 40.	4	52. 30.	4	Schuppen.	72	70	—	—	—
Reichenau b. Z. (D. 4167)	TV.	23. Sept. 62.	106	25	34	47	81	24	—	75	2	29	43. 28.	3	43. 25.	3	Tanzsaal.	345 1/4	249 1/4	—	—	—

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Künstler. ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. Üb. M. R.	i. Sommerhalbjahre. Üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Schirgiswalde (2196)	TV.	4. Sept. 63.	45	11	34	1	33	—	—	26	8	11	26. 19. 2	26. 21. 2	Kegelstube.	18 1/3	20 1/4	—	—	—
Schlegel u. Burkersdorf (D. 891)	" " "	5. Juni 63.	42	12	6	24	30	12	—	39	3	—	24. 12. 1	48. ? ?	Scheune.	52	60	—	—	Oberlausitzer G.
Seidau an B. (D. 2193)	" " "	5. Juni 63.	193	18	91	84	175	30	—	150	3	40	45. 48. 7	45. 75. 7	Bastei.	82 5/6	75 1/2	1	10	" "
Seifhennersdorf (D. 6076)	" " "	25. Mai 61.	129	56	19	54	73	—	—	87	10	32	25. 50. 4	50. 30. 4	Tanzlocal.	227 2/5	218 5/6	—	—	" "
Seitendorf (2066)	" " "	3. Aug. 64.	42	15	9	18	27	—	3	32	1	9	26. 20. 2	52. 20. 2	Tanzsaal.	50	15	—	—	—
Walddorf (D. 1296)	" " "	20. Juni 61.	52	30	7	15	22	—	—	51	1	—	26. 15. 2	22. 10. 2	Saal.	64 1/4	53 1/6	1	31	Oberlausitzer G.
Wehrsdorf (1895)	" " "	31. Aug. 60.	67	30	6	31	37	19	24	42	6	19	? 25. 3	? 25. 3	Stallgebäude.	133 5/6	83 1/6	2	5	Meißner Hochland.
Zittau (13063)	Allg. TV.	24. Aug. 61.	189	—	67	122	189	—	—	62	25	102	95. 23. 3	91. 30. 3	Kasernensaal.	463 5/6	450 3/4	1	40	Oberlausitzer G.

Fünfzehnter Kreis A — Böhmen, Mähren und Oesterreichisch-Schlesien.

(Mitarbeiter an der Statistik: Dr. med. W. Dreßler in Prag.) Siehe den Bericht Seite 118–123. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 257–258.

Nördliches Böhmen.

Arnau (2150)	TV.	1. Oct. 62.	99	41	5	53	58	—	—	79	10	10	52. 48. 1	52. 48. 2	Turnhalle.	232	227	3	32	—
Asch (9000)	" " "	12. Aug. 49.	140	34	26	80	106	60	25	61	18	61	71. 30. 4	62. 27. 4	Schießhalle.	400	393	—	—	—
Auffig (10500)	" " "	1. Mai 62.	156	97	11	48	59	40	—	58	30	68	52. 32. 5	52. 30. 5	Turnhalle.	416 1/3	373	—	—	—
Bilin (5200)	" " "	19. Oct. 63.	78	34	13	31	44	36	—	49	15	14	36. 24. 2	40. 26. 2	Privatsaal.	248 3/5	246 1/2	—	—	—
Bodenbach-Tetschen (3000)	" " "	4. Oct. 62.	209	80	22	107	129	120	40	124	20	65	48. 33. 2	45. 49. 3	Privatlocal.	622 1/3	603	1	88	—
Böhm. Aicha (4000)	" " "	1. Juni 63.	69	6	3	60	63	50	—	35	11	23	41. 20. ?	36. 36. 4	Privatsaal.	147 1/3	143 1/3	1	69	—
Böhm. Kamnitz (3000)	" " "	1. Mai 62.	88	—	—	88	88	25	—	67	5	16	52. 6. 2	52. 6. 2	Magazin.	78	63	—	—	—
Böhm. Leipa (10000)	" " "	10. Sept. 62.	103	55	8	40	48	124	—	22	27	54	64. 16. 2	60. 12. 1	Turnhalle.	807 1/3	772	—	—	—
Böhm. Zwickau (6500)	" " "	1. Oct. 62.	81	21	6	54	60	—	22	42	6	33	47. 31. 5	51. 40. 5	Tanzsalon.	182 2/3	167	2	40	—
Brüx (5000)	" " "	4. Sept. 62.	70	—	5	65	70	21	—	25	19	26	84. 20. 2	62. 17. 2	Zimmer.	402 1/4	375 1/2	—	—	—
Dux (2000)	" " "	1. Oct. 62.	40	10	6	24	30	17	—	18	3	19	40. 10. 1	44. 13. 1	Tanzsaal.	166 2/3	160	—	—	—
Eger (11000)	" " "	24. Juni 63.	105	53	12	40	52	45	—	26	25	54	119. 41. 4	169. 50. 5	Gmde.-Local.	494	349 4/5	1	45	—
Friedland (4200)	" " "	25. Aug. 62.	70	31	16	23	39	25	—	32	15	23	40. 8. ?	66. 15. ?	Schützenlocal.	131 2/3	129 2/5	—	—	—
Gabel (2600)	" " "	31. Dec. 62.	70	36	16	18	34	23	—	22	8	40	47. 11. 2	50. 15. 2	Schießhaus.	185 2/3	198 1/3	—	—	—
Gablonz (6000)	" " "	6. Juni 62.	128	77	9	42	51	36	—	73	10	45	21. 25. 2	45. 36. 3	Gasthaussaal.	623 5/6	644 1/3	—	—	—
St. Georgenthal (1975)	" " "	22. Nov. 61.	115	58	8	49	57	25	—	46	18	51	26. 15. 4	34. 20. 5	Rathhaussaal	368	372	—	—	—
Georgswalde (8500)	" " "	21. Juli 63.	58	25	20	13	33	—	—	31	3	24	— — —	32. 25. 3	—	40	38 1/3	—	—	—
Görkau (4000)	" " "	11. Juni 64.	68	28	5	35	40	—	—	35	10	23	— — —	106. 12. 3	Gasthaussaal.	153	119	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Grottau (1600)		TV.	31. Dec. 63.	53	—	4	49	53	—	—	29	7	17	30. 24.	?	38. 36.	?	Schützensaal.	$70^2/_3$	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haida (2000)		"	1. April 63.	118	43	15	61	76	15	—	44	15	59	18. 20.	4	40. 30.	4	Zimmer.	$597^1/_6$	$595^1/_6$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karbitz (2600)		"	23. Aug. 63.	57	27	6	24	30	—	—	50	2	5	20. 6.	?	18. 9.	?	Gasthofsaal.	$256^5/_6$	$199^5/_6$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsbad (6000)		"	25. März 60.	172	105	6	61	67	—	—	125	15	32	50. 30.	2	50. 18.	1	Privatsaal.	260	147	2	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kommotau (6000)		"	7. Oct. 64.	50	—	—	50	50	—	—	31	12	7	—	—	—	—	Rathhaussaal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg (3400)		"	10. April 64.	107	30	18	59	77	—	—	81	10	16	—	—	78. 26.	6	Zimmer.	$178^2/_5$	$163^5/_6$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kratzau (2931)		"	12. Juli 62.	118	68	10	40	50	—	—	66	23	29	27. 18.	2	52. 36.	2	Tanzsaal.	$152^3/_5$	$110^1/_2$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kulm (D. 500)		"	Aug. 63.	38	12	2	24	26	—	—	32	2	4	—	—	30. 15.	1	—	$97^1/_5$	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leitmeritz (9000)		"	20. Oct. 62.	97	36	15	46	61	200	—	48	23	26	58. 23.	4	51. 29.	3	Privatlocal.	$574^2/_5$	$520^2/_3$	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liebenau (3600)		"	5. Juni 62.	51	14	—	37	37	—	—	23	7	21	78. 8.	2	78. 10.	2	Gewölbe.	$205^5/_6$	$200^1/_3$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadtl (3000)		"	31. Mai 62.	92	37	16	39	55	46	—	80	8	4	52. 20.	3	52. 20.	3	Gasthofsaal.	134	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niemes (4500)		"	1. Juli 63.	73	36	9	28	37	7	—	54	12	7	41. 16.	2	51. 16.	2	Privat-Gbde.	205	165	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nixdorf (D. 8000)		"	10. Aug. 62.	96	21	19	56	75	24	—	85	—	11	52. 40.	6	78. 40.	6	Gasthaussaal.	$637^1/_3$	528	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Parchen (D. 1050)		"	1. Sept. 63.	83	23	16	44	60	—	—	70	1	12	52. 33.	?	52. 38.	6	Schanklocal.	$77^2/_5$	$67^1/_3$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pirkenhammer(D1000)		"	18 Juni 62.	29	2	11	16	27	—	—	27	—	2	52. 12.	1	61. 16.	2	Tanzsaal.	$141^1/_5$	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichenberg (22000)		"	29. April 61.	240	145	12	83	95	40	15	—	15	80	156. 30.	7	156. 30.	7	Gemeindesaal	$2349^5/_6$	$1179^1/_6$	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roßbach (D. 3200)		"	1. Juli 62.	57	15	16	26	42	40	12	32	3	22	—	—	72. 32.	4	Tanzsaal.	146	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumburg (8000)		"	11. Oct. 59.	203	88	24	91	115	51	12	144	17	42	47. 17.	3	41. 38.	4	"	$480^1/_6$	$450^1/_5$	1	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saaz (9000)		"	10. Juni 64.	50	—	2	48	50	—	—	34	4	12	—	—	52. 25.	1	Privatsaal.	$127^1/_3$	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sandau (1600)		"	2. April 64.	40	10	10	20	30	—	—	32	2	6	—	—	—	—	—	$110^2/_6$	$110^5/_6$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlaggenwald (4500)		"	1. Juli 64.	30	5	20	5	25	—	—	15	10	5	—	—	28. 20.	?	Tanzsaal.	$46^2/_3$	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schluckenau (4443)		"	1. Aug. 62.	90	60	18	12	30	15	15	59	8	23	52. 15.	2	52. 18.	2	Schießsalon.	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schönlinde (Fl. 8400)		"	15. Sept. 61.	127	45	10	72	82	40	18	76	5	46	54. 45.	4	78. 36.	3	Tanzbude.	$167^2/_3$	144	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinschönau (Fl.4000)		"	21. Juli 63.	150	—	60	90	150	40	—	104	5	41	52. 60.	3	52. 60.	3	Privatsaal.	1200	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tannwald (3809)		„Berggeist"	30. Dec. 62.	100	37	15	48	63	22	—	25	20	55	46. 12.	2	73. 28.	4	Privatlocal.	$248^4/_5$	$181^1/_2$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Teplitz (9000)		TV.	20. Juli 61.	180	—	10	170	180	68	69	34	31	115	78. 30.	3	78. 30.	3	Kaffeesalon.	750	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türmitz (3000)		"	1. Oct. 62.	40	—	14	26	40	35	—	31	3	6	52. 28.	5	52. 32.	5	Turnhalle.	96	$276^2/_3$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warnsdorf (D. 15000)		"	1. Oct. 61.	254	109	25	120	145	16	8	77	45	132	30. 16.	3	28. 30.	4	Tanzsaal.	732	716	3	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mittleres Böhmen.

Bischofteinitz (2800)		TV.	9. Aug. 64.	52	30	3	19	22	30	—	7	21	24	—	—	—	8. 18.	2	Privatlocal.	$85^5/_6$	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pilsen (21000)		„Aar".	26. Juni 64	165	128	7	30	37	—	—	32	29	104	—	—	—	—	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prag (140000)		TV.	28. Febr. 62.	706	287	93	326	419	93	—	14	135	557	504. 105.	20	396. 73.	15	3 Turnsäle.	$3961^3/_4$	3189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Südliches Böhmen.

Budweis (16000)		TV.	7. Dec. 62.	150	110	8	32	40	140	—	78	24	48	75. 16.	4	78. 20.	4	Gartensalon.	$1657^1/_3$	$1606^2/_3$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eleonorenhain (Glasfabrik 792)		"	6. Mai 64.	68	—	9	59	68	—	—	63	1	4	—	—	48. 50.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Westliches Mähren.

Brünn (62000)		TV.	16. Dec. 61.	330	153	47	130	177	60	10	26	84	220	74. 50.	5	77. 50.	5	Turnhalle.	1800	1700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iglau (24000)		"	7. Dec. 61.	112	—	—	112	112	260	25	31	58	23	? 80.	20	? 80.	20	Privatsaal.	$586^2/_5$	584	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Znaim (10000)		"	15. Juli 62.	138	70	4	64	68	50	10	47	46	45	86. 15.	3	56. 13.	2	Casernensaal	642	575	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	im Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Oestliches Mähren.																								
Fulneck (3782)	TV.	7. Sept. 62.	66	32	8	26	34	21	—	24	24	18	51.	18.	3	53.	16.	3	Fabriklocal.	84	74	3	24	—
Neutitschein (7442)	„ „	1. Mai 62.	39	19	12	8	20	30	—	14	6	19	48.	16.	2	52.	18.	2	Tanzsaal.	217 1/4	173	—	—	—
Olmütz (12000)	„ „	17. Juli 62.	88	41	—	47	47	—	—	13	30	45	67.	18.	2	68.	14.	2	Städt. Local.	425 1/4	341	—	20	—
Schönberg (6000)	„ „	15. Juni 63.	75	34	14	27	41	12	—	14	7	54	68.	16.	3	53.	11.	2	Casernensaal.	442	378 5/6	—	—	—
Sternberg (14000)	„ „	14. Sept. 62.	209	149	10	50	60	120	—	124	36	49	138.	32.	4	83.	28.	4	Bürger-Local.	711 1/3	634 2/5	1	70	—
Oesterreichisch-Schlesien.																								
Bielitz mit Biala (13000)	TV.	17. Jan. 62.	281	210	—	71	71	140	70	165	42	74	42.	15.	2	47.	19.	2	Sommersaal.	450	160	2	120	—
Friedeck (5000)	TV.	1. Oct. 62.	43	18	2	23	25	165	—	10	18	15	52.	20.	?	78.	16.	?	Kaufhalle.	229 1/3	214 1/3	—	—	—
Jägerndorf (8000)	„ „	10. Jan. 63.	68	28	10	30	40	8	—	31	11	26	96.	12.	2	80.	20.	3	Zimmer.	159	159	—	—	—
Teschen (8000)	„ „	1. Juni 63.	44	21	3	20	23	180	16	7	20	17	49.	8.	1	32.	7.	1	Pferdestall.	648 1/4	269	—	—	—
Troppau (12000)	„ „	6. Aug. 61.	115	73	1	41	42	18	—	29	30	56	56.	19.	3	48.	18.	3	Städt. Local.	514	478 2/3	1	35	—
Zuckmantel (6000)	„ „	13. Juli 63.	41	14	3	24	27	—	—	15	21	5	—	—	—	24.	18.	2	—	102 1/6	82 1/2	—	—	—

Fünfzehnter Kreis B — Oesterreich.

(Mitarbeiter an der Statistik: Corrector A. F. Böhme in Lindenau, für den Kreisvertreter Lecher in Wien.) Siehe den Bericht auf Seite 124—130. — Vergl. I. Statist. Jahrbuch Seite 257—258.

Istrien.

Triest (70000)	„Eintracht“	1. Mai 64.	232	65	57	110	167	38	—	45	69	118	—	—	—	—	—	—	Turnhalle.	1400	1200	—	—	—

Kärnten.

Klagenfurt (13500)	TV.	5. Juli 62.	253	159	34	60	94	104	—	115	32	106	78.	35.	4	78.	35.	4	Saal.	1604	1496	—	16	—

Krain.

Laibach (22000)	TV.	25. Sept. 63.	172	55	10	107	117	47	—	8	38	126	50.	23.	3	52.	42.	5	Magazin.	1070	855	—	—	—

Oesterreich ob der Enns.

Efferding (2000)	TV.	15. Oct. 62.	30	10	5	15	20	—	—	24	4	2	75. 12. 2	75. 12. 2	Saal.	70	70	—	—	Ober-, Nieder-Oesterreichischer und Salzburger Gau.			
Gmunden (6000)		11. Aug. 61.	81	58	15	8	23	—	—	33	—	48	70. 20. 2	78. 20. 2	Saal.	253	240	—	—				
Linz (30000)		19. März 62.	512	284	48	180	228	200	50	113	149	250	78. 70. 6	78. 96. 8	Turnhalle.	2621	1466	—	—				
Ried (4000)		22. Mai 62.	100	58	12	30	42	16	—	48	23	29	52. 20. 2	52. 24. 2	Saal.	350	340	—	—				
Schaerding (2700)		2. Febr. 62.	24	—	9	15	24	14	—	11	6	7	70. 12. 2	70. 14. 2	Gewölbe.	84	84	—	—				
Steyr (11000)		15. Juli 61.	157	106	6	45	51	28	6	32	42	83	104. 20. 3	104. 20. 3	Turnsaal.	495	458	—	20				
Waizenkirchen (Fl. 800)		27. Oct. 61.	25	10	2	13	15	—	—	6	8	11	46. 7. 1	42. 9. 1	Saal.	72	56	—	—				
Wels (7200)		1. Mai 62.	96	60	4	32	36	17	5	41	9	46	72. 36. 3	72. 36. 3	Turnhalle.	337	463	1	34				

Oesterreich unter der Enns.

Baden (6000)	TV.	12. Juni 62.	71	35	9	27	36	—	—	30	30	11	70. 15. 2	76. 15. 2	Saal.	465	445	—	—	O.-, N.-O. u. S.G.			
Kirchberg (Fl. 2000)		17. Aug. 63.	50	20	2	28	30	20	—	22	16	12	— — —	72. 20. 1	—	40	38	—	—				
Krems (8000)		13. April 62.	110	56	1	53	54	—	—	34	25	51	78. 30. 3	78. 30. 3	Turnhalle.	642	281	1	40	O.-, N.-O. u. S.G.			
Mödling (Fl. 4000)		1. Dec. 63.	56	22	8	26	34	34	—	40	8	8	40. 16. 1	48. 19. 2	Saal.	267	249	—	—	" " " " " "			
Neunkirchen (Fl. 5500)		26. Aug. 63.	41	18	14	9	23	—	—	9	13	19	78. 20. 2	78. 20. 2	Schuppen.	339	301	—	—				
Penzing (Fl. 7000)		12. Jan. 63.	60	—	10	50	60	46	—	37	18	5	52. 12. 2	78. 20. 2	Saal.	140	152	—	—				
St. Polten (7000)		18. April 63.	85	55	4	26	30	198	—	28	31	26	52. 12. 1	52. 8. 1	"	480	449	—	—	O.-, N.-O. u. S.G.			
Wien (*600000)	I. TV.	Juni 61.	849	400	260	289	549	—	—	146	357	346	78.450. 30	78.450. 30	3 Turnsäle.	10217	9648	—	—	" " " " " "			
	MTV.	20. Oct. 63.	200	44	51	105	156	—	—	62	70	68	80. 60. 9	96. 50. 9	Saal.	2234	2180	—	—	" " " " " "			
Wiener-Neustadt (17000)	TV.	28. Jan. 62.	289	102	53	134	187	182	—	90	91	108	51. 57. 5	49. 43. 4	Magazin.	1415	800	1	55	" " " " " "			

Salzburg.

Salzburg (19500)	TV.	30. Aug. 61.	169	—	35	134	169	—	—	72	21	76	44. 84. 12	51. 78. 10	Turnhalle.	823	481	—	57	" " " " " "			

Steiermark.

Graz (70000)	TV.	1. Juli 62.	432	298	44	90	134	99	—	84	131	217	73. 62. 10	76. 54. 8	3 Säle.	1804	1739	—	—	—			
	Akad. TV.	1. Febr. 64.	53	7	—	46	46	—	—	—	53	—	— — —	78. 20. 2	2 Turnsäle.	131	130	—	—	—			
Judenburg (2500)	TV.	1. Oct. 64.	73	40	—	33	33	33	—	21	27	25	— — —	— — —	Klostersaal.	120	113	1	40	—			
Marburg (9000)		Nov. 62.	350	270	70	10	80	55	12	89	91	170	130. 40. 6	130. 60. 6	Saal.	1040	940	—	—	—			
Mürzzuschlag (Fl. 1000)		24. Nov. 63.	74	21	8	45	53	15	—	23	16	35	100. 10. 1	130. 12. 1	Casernensaal	181	181	—	—	—			

Tirol.

Bozen (5000)	TV.	24. April 62.	122	20	4	98	102	65	14	20	37	65	70. 30. 4	41. 17. 2	Ballsaal.	500	500	1	68	—			
Brunneck (2000)		Nov. 62.	60	18	5	37	42	—	—	40	5	15	50. 25. 2	52. 30. 2	Saal.	?	?	—	—	—			
Hall (5000)		1. Oct. 60.	19	4	2	13	15	—	—	3	3	13	60. 7. 1	60. 5. 1	"	40	32	—	—	—			
Innsbruck (16000)		18. Oct. 63.	185	—	30	155	185	—	—	42	56	87	48. 35. 4	52. 56. 6	"	587	520	1	96	—			
Kufstein (Fl. 2000)		Im Entstehen	10	—	3	7	10	20	—	6	2	2	— — —	48. 7. 1	"	—	—	—	—	—			
Schwaz (Fl. 5000)		18. Oct. 63.	29	—	6	23	29	—	—	18	2	9	78. 15. 2	78. 15. 2	Remise.	115	48	—	—	—			

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. ꝛc.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb. M. R.	Theilnahme a. Turnen i. Sommerhalbjahre. üb. M. R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Jährliche Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Spritzen.	Turner-Feuerwehr. Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Vorarlberg.																				
Bludenz (1000)	TV.	Juni 58.	36	6	18	12	30	—	—	26	4	6	78. 20. 2	78. 30. 3	Saal.	?	?	—	—	—
Dornbirn (Fl. 3000)	" " "	30. Aug. 62.	38	18	7	13	20	12	—	9	2	27	52. 14. 2	42. 10. 2	Caserne.	136	105	—	—	—
Feldkirch (3000)	" " "	16. Aug. 61.	38	3	—	35	35	32	—	15	11	12	104. 18. 4	150. 25. 4	Remise.	220	190	—	—	—
Hatlerdorf (D. 2200)	" " "	22. Sept. 63.	25	—	1	24	25	—	—	24	1	—	— — —	52. 20. 2	—	42	26	—	—	—
Lustenau (D. 4000)	T.- u. FWV.	22. Dec. 61.	50	15	5	30	35	—	—	49	1	—	— — —	52. 25. 2	—	50	50	—	32	—

Deutsche Turnvereine im Auslande.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbemerkung.

Fast überall auf dem weiten Erdenrunde, wo Deutsche beisammen wohnen, sind der vaterländischen Turnerei Stätten gegründet worden. Die Bedeutung derselben für den Aufschwung deutschen Lebens und deutscher Sitte im Auslande ist unverkennbar und legt uns die Verpflichtung auf, die Bestrebungen unserer Turngenossen in der Ferne mit Aufmerksamkeit zu verfolgen und nach Kräften zu fördern und zu unterstützen.

So lag zunächst der Wunsch nahe, die Verhältnisse der ausländischen deutschen Turnvereine gleichzeitig mit denen der heimathlichen Genossenschaften statistisch dargestellt zu sehen, und es wurden deshalb die zur zweiten Statistik der heimischen Turnvereine erforderlichen Vorbereitungen rechtzeitig auch auf das Ausland ausgedehnt. Leider aber sind uns von 100 und einigen Fragebogen, welche wir nach den verschiedenen Himmelsrichtungen über die deutsche Grenze schickten, nur 33 ausgefüllt zurückgesandt worden. Wir können daher noch immer nicht an eine wirkliche Statistik der deutschen Turnerei im Auslande denken, da uns die Mehrzahl der in Betracht kommenden Vereine ohne Auskunft gelassen hat. Wir wollen dies den Säumigen nicht zu hoch anrechnen. Daß eine Statistik auch für sie im Vaterlande vorbereitet ward, werden sie wohl sämmtlich aus der „Deutschen Turnzeitung" oder sonstwie erfahren haben; möglich aber ist, daß viele von ihnen den statistischen Fragebogen nicht erhalten haben, ja aus mehreren Städten Englands wurden uns die Bogen als unbestellbar (weil wir keine nähere Adresse anzugeben vermocht) von der Post zurückgeschickt.

Wenn wir nun auch von einer förmlichen „Statistik der im Auslande bestehenden deutschen Turnvereine" absehen müssen, so wollen wir doch hier in Kürze das mittheilen, was uns von einem Theile derselben, sei es durch die statistischen Fragebogen, sei es durch die „Turnzeitung" oder auf anderem Wege, bekannt geworden ist, hoffend, es werde dem dritten Jahrbuche der Turnvereine vorbehalten sein, Vollständigeres zu bringen.

Der Herausgeber.

Schweiz.

Ein Zuziehen der schweizerischen „Turn-Sectionen" zu unserer Statistik war nicht beabsichtigt. Wenn wir ihrer gleichwohl an der Spitze der ausländischen Turnvereine gedenken, so geschieht es, weil ihr Leben ursprünglich aus deutscher Quelle geflossen ist, und wegen der freundschaftlichen Beziehungen, in welchen sie bisher zu den deutschen Nachbar-Vereinen gestanden haben und noch stehen.

Auf den Schul- wie Vereinsturnplätzen der Schweiz wird lediglich das deutsche Turnen betrieben, auch auf denen der französischen und italienischen Schweiz, wo jedoch selbstverständlich unsere deutsche Turnsprache nicht in ihrer Reinheit bewahrt werden kann. Es ist bekannt, daß zur Zeit des Wiedererstehens der Turnkunst die schweizerischen Turnanstalten denen im Heimathlande voranstanden, und daß Adolf Spieß zuerst von dort aus für die allgemeine Einführung und Umgestaltung des Schulturnens gewirkt hat. Und noch in neuester Zeit hat die Schweiz manche schöne Frucht am Baume der deutschen Turnerei hervorgebracht: wir erinnern nur an die Schriften und an die Thätigkeit eines Niggeler, Iselin, Maul u. A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zahl der schweizerischen Turnvereine ist seit Ende 1859 bis Anfang 1863 von 57 auf 70, die Zahl der activen Turner von 1458 auf ca. 1600, die der passiven Mitglieder und (?) der Zöglinge von 312 auf ca. 450 gestiegen; die Zahl der Ehrenmitglieder fiel von 725 auf 660.*) Es kommt sonach in der Schweiz (welche im Jahre 1860 2,510,494 Einwohner hatte) auf ca. 1570 Seelen ein thätiger erwachsener Vereinsturner, während z. B. im Königreiche Sachsen nach unserer jetzigen Statistik schon auf 158 Bewohner ein Turner im Alter von 20 und mehr Jahren kommt. Wir geben gern zu, daß die Turner der Schweiz an Turnfertigkeit den deutschen durchschnittlich voranstehen; unrichtig aber ist, wie der oben angestellte Vergleich beweist, die noch vielfach verbreitete Meinung, daß das Erwachsenenturnen in der Schweiz größere Ausdehnung habe, als in Deutschland.

Die Turnvereine der Schweiz halten alljährlich ihr „eidgenössisches Turnfest" ab, welches häufig von einem Viertel sämmtlicher activer Turner (auf dem vorjährigen Feste zu St. Gallen 400) besucht wird. Neben dem Hauptfeste des allgemeinen schweizerischen Vereins werden kleinere innerhalb einzelner Cantone und in einzelnen Orten abgehalten. Bei allen Festen findet ein Wettkampf um Werthpreise statt. Neueren Datums ist die Einführung der Gemeinübungen und des Sections-Wettturnens (d. h. Wettturnens ganzer Vereine) auf den Festen. Seit 1860 werden eidgenössische Vorturnercurse abgehalten.

Siebenbürgen.

Deutsche Turnvereine bestehen in Kronstadt, Hermannstadt, Broos, Großschänk, Mediasch, Mühlbach, Sächsisch-Reen, Schäßburg. Von den an alle diese Vereine gesandten Fragebogen hat nur der Kronstädter Verein den seinen zurückgeschickt. Die Verhältnisse dieses seit 1861 bestehenden Vereins, dessen gesetzliche Constituirung jedoch erst am 7. Januar 1864 erfolgte, sind anscheinend recht günstig. Eben so gut scheint es um die übrigen Turnvereine in Siebenbürgen zu stehen; so hat z. B. der Verein zu Schäßburg am 14. November 1863 seine eigene Turnhalle (Herstellungskosten 1900 Gulden ö. W.) eingeweiht.

Ungarn.

Gut geleitete deutsche Turnanstalten bestehen unseres Wissens in Pesth-Ofen und in Preßburg.

Italien.

Die unten folgende tabellarische Uebersicht giebt Auskunft über den zwar sehr kleinen, aber aus tüchtigen alten Turnern bestehenden Verein in Verona. Das Gerücht vom Bestehen eines Turnvereins in Venedig scheint sich nicht zu bestätigen.

Eine directe Aufforderung an den verdienten L. Obermann in Turin, uns Auskunft über die Fortschritte des Turnwesens im Königreiche Italien zu geben, ist leider unbeantwortet geblieben.

Vor zwei Jahren kam über Neapel die Nachricht, daß in Catania auf Sicilien ein deutscher Turnverein bestehe. Weiteres ist uns nicht bekannt geworden.

Niederlande.

Ob außer den deutschen Turnvereinen zu Amsterdam und Rotterdam noch andere im Lande bestehen (im Haag?), ist uns nicht verbürgt. Der Amsterdamer Verein, welchem 19 Holländer angehören, benutzt des Sommers und Winters eine der Gesellschaft „Tot nut van't Allgemeen" („Zum Nutzen für's Allgemeine") gehörige Turnhalle: „Inrigting voor Gymnastiek op de Westermarkt" gegen eine jährliche Miethe von 140 Thalern. Auch der Rotterdamer Verein benutzt die

*) Vergl. „Deutsche Turnzeitung" 1864 Seite 414.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Turnanstalt einer holländischen Privatgesellschaft, für deren Benutzung er jährlich 135 Thaler Miethe zahlt. — Uebrigens scheint das deutsche Turnen auch in der niederländischen Bevölkerung selbst, namentlich in den Schulen, mehr und mehr Boden zu fassen.

Belgien.

Von den in unserer Tabelle aufgeführten Turnvereinen zu Brüssel, Antwerpen und Lüttich führt nur der erstere den deutschen Namen, während sich der zweite „Societé de Gymnastique et d'armes" und der dritte „Societé liégeoise de Gymnastique" nennt. Der Brüsseler Turnverein scheint nur aus Deutschen zu bestehen, der Antwerpener (bereits 26 Jahre alte) Verein dagegen besteht zu $^4/_7$ aus Belgiern, zu $^2/_7$ aus Deutschen und zu $^1/_7$ aus Franzosen, Engländern ꝛc. Die Geschäfts- und Betriebssprache bei ihm ist die französische. Die Uniform der Antwerpener Turner ist eine rothe Flanelljacke und eine graue wollene Hose.

Turnvereine bestehen noch in Gent, Namur und Verviers, über die uns nichts Näheres bekannt ist. Der Turn- und Fechtlehrer Happel in Antwerpen beabsichtigt, eine belgische Turnzeitung („Le Gymnaste") herauszugeben.

Frankreich.

Leider sind wir außer Stande, irgend etwas Näheres über den Stand der Turnvereine im alten Stammlande Elsaß mittheilen zu können. Ein an den Turnverein in Straßburg gesandter Fragebogen ist nicht zurückgekommen; vom Bestehen anderer elsässer Turnvereine aber hatten wir zur Zeit der Erhebung der Statistik keine bestimmte Nachricht. Erst neuerdings haben die Turner von Gnebweiler durch ihre hervorragenden Leistungen auf dem Pariser Turnfeste, Himmelfahrt 1865, von sich reden gemacht. Anscheinend existiren auch in Mühlhausen, Colmar, Schlettstadt u. a. Orten Turnvereine.

Dagegen ist der erst zwei Jahre alte, wacker emporstrebende deutsche Turnverein zu Paris bereits Gegenstand der allgemeinsten Aufmerksamkeit im In- und Auslande geworden. Durch das von ihm Ende Mai 1865 in der Hauptstadt des Kaiserreichs veranstaltete Turnfest, das von tüchtigen Kräften aus dem Vaterlande, aus London ꝛc. besucht war (s. „Deutsche Turnzeitung" 1865 Nr. 23 und 24), hat er einen bedeutsamen, hoffentlich erfolgreichen Schritt an die Oeffentlichkeit gethan. Die in unserer Tabelle angeführte Mitgliederzahl 180 wird sich voraussichtlich schnell zur doppelten und dreifachen Höhe erheben; vielleicht auch, daß mit der Zeit eine Vereinigung mit dem in Paris bestehenden schweizerischen Turnvereine gelingt. Neben dem Turnen wird, wie dies in den Turnvereinen der Fremde ganz am Platze ist, auch den geistigen und geselligen Bestrebungen der Deutschen durch regelmäßige Vorträge, Gesangsübungen und Kneipabende Rechnung getragen.

Als Curiosum führen wir noch an, daß auch in Aix ein deutscher Turnverein besteht, welcher sich längere Zeit auf die Zahl von 2—3 Mitglieder beschränkte und wohl auch jetzt noch beschränkt.

Portugal.

Am 14. Februar 1864 wurde in Oporto von einem früheren Leipziger und einem Hamburger Turner ein Verein gegründet, der damals ca. 10 Mitglieder zählte. Es wurde an zwei Tagen der Woche morgens von 7—½9 Uhr geturnt.

England.

Unter allen Turnvereinen des Auslandes nimmt der zu London ziemlich die hervorragendste Stellung ein. Schon nach Verlauf weniger Jahre ist es ihm gelungen, auf dem theuren Londoner Boden ein schönes Haus zu errichten, und wenn er dasselbe auch noch nicht ganz sein eigen nennen kann, so ist er doch auf lange Zeit hinaus im Besitze einer würdigen Heimstätte. Dem Vereine gehören gegenwärtig (Mai 1865) über 700 Mitglieder an. Ungefähr die Hälfte von diesen sind Engländer, doch bilden die Deutschen in geselliger wie turnerischer Beziehung das

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

treibende und schaffende Element. Zu seinem großen Aufschwunge mögen dem Vereine die alljährlich in den Gärten des Crystallpalastes abgehaltenen Turnfeste mit verholfen haben, vor Allem muß aber die treue, unabläßige Arbeit der Gründer und Führer, E. G. Ravenstein, Schweizer, Winter, Lunz, C. Trübner, Selig, sowie die moralische Unterstützung eines Gottfried Kinkel, Carl Blind, Heintzmann u. A., als die Ursache des Aufschwunges anerkannt werden. Die Turnhalle, welche am 28. Januar 1865 eingeweiht wurde, ein prächtiger Bogenbau in der Nähe von Kingscroß, hat einen Turnsaal von 120 Fuß Länge, 80 Fuß Breite und 57 Fuß Höhe. Die aus der Mitte des Vereins und sonstigen Turnfreunden bestehende „Gymnasium Company" hat den Grund und Boden, worauf die Halle steht (10,000 □Fuß), auf 97 Jahr gemiethet und zahlt außer der einmaligen Summe von 1200 £ jährlich 47 £ Miethe. Der Bau der Halle, excl. innerer Einrichtung, ist auf ca. 5500 £ veranschlagt worden, so daß, einschließlich der Rechtsunkosten, eine Summe von 7500 £ erforderlich war.

In kleineren Verhältnissen bewegen sich die deutschen Turnvereine von Manchester und Liverpool. Der erstere nimmt nur Deutsche als Mitglieder auf, strebt aber ein Zusammengehen mit den am Orte bestehenden englischen Turngesellschaften an, um dem deutschen Turnen bei ihnen Eingang zu verschaffen. Deutsche Turnvereine bestehen unseres Wissens noch in Bradford, Wolverhampton, Birmingham, Middlesborough. Auch in Edinburgh (Schottland) soll ein deutscher Turnverein bestehen.

Schweden und Norwegen.

In Stockholm, der Hauptstadt Schwedens, besteht ein deutscher Turnverein (24 active Mitglieder zählend) erst seit November 1864. Er turnt in einer Reitbahn.

In Norwegen ist die deutsche Turnerei älter. Seit 1855 haben dort ca. 15 Turnvereine nach deutschem Muster bestanden, von denen gegenwärtig unseres Wissens noch die von Christiania, Drontheim, Bergen, Stavanger, Drammen, Arendal, Twedestrand und Horten in Wirksamkeit sind. Leider haben diese Vereine nur den deutschen Namen und die deutsche Sache; deutsche Männer und Jünglinge sollen auf ihren Uebungsplätzen nicht viele zu finden sein. Von größerer Bedeutung scheint nur der Verein von Christiania zu sein, dessen trefflicher Lehrer, der Norman Peter Clauſſen, seine turnerische Ausbildung in Deutschland, namentlich in Leipzig und Berlin, erhalten hat.

Rußland.

Das Bestehen eines Turnvereins in Riga ist uns verbürgt, er wurde im Jahre 1862 gegründet und zählte im September 1863 ca. 300 active Mitglieder. Ueber seinen gegenwärtigen Bestand können wir Näheres nicht angeben. Auch in Dorpat, Reval, Moskau sollen deutsche Turnvereine bestehen. In St. Petersburg geht ein großer kaufmännischer Verein schon seit längerer Zeit mit der Gründung eines Turnvereins oder einer Turnanstalt um; im April 1865 war dieselbe noch nicht erfolgt.

Türkei, Griechenland, Aegypten.

Ob der im Jahre 1862 in Constantinopel gegründete deutsche Turnverein noch besteht, wissen wir nicht. In Smyrna besteht eine deutsche Feuerwehr; vielleicht, daß mit derselben ein Turnverein verbunden ist.

In Athen soll eine von einem Deutschen geleitete Turnanstalt existiren.

In Cairo wurde am 26. October 1863 ein deutscher Turnverein gegründet. Der Bierfabrikant W. Müller aus Gera überließ damals dem neuen Vereine nicht nur einen Platz in seinem Garten, sondern beschenkte ihn sogar mit Turngeräthen. Die Leitung der Uebungen übernahmen H. Reichmann aus Mylau und C. Frantz aus Triest.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Südafrika.

Bereits im Herbst 1863 wurde dem Ausschusse der deutschen Turnvereine das Bestehen eines Turnvereins in der Capstadt gemeldet. An der Spitze desselben stand damals Gust. Scheinhoff. Später hörten wir, daß der Verein einen Turnlehrer aus Deutschland zu gewinnen beabsichtige.

China.

Vor etwa 2 Jahren gründete ein früherer Leipziger Turner einen Verein in Shanghai. Im Frühjahr 1865 bezog derselbe Turngeräthe aus Leipzig, scheint also noch in voller Thätigkeit zu sein.

Nordamerika.

Die deutschen Turnvereine der Vereinigten Staaten von Nordamerika haben einen durchaus anderen Charakter angenommen, als unsere heimathlichen Genossenschaften. Mitten in einem republikanischen Staate, dessen überwiegende Bestandtheile nichtdeutsche Elemente sind, haben sie sich die unter solchen Verhältnissen jedenfalls lobenswerthe Aufgabe gestellt, deutschen Geist und deutsche Bildung, überhaupt die Interessen der Deutschen Nordamerikas mehr und mehr zur Geltung zu bringen. In wie weit hier auch das Wirken für eine bestimmte politische Partei am Platze ist, wagen wir nicht zu entscheiden. Auf keinen Fall dürfen wir die Thätigkeit und die Erfolge der nordamerikanischen Turnvereine mit dem Maßstabe messen, den uns unsere heimathlichen Verhältnisse bieten. Was vielleicht hier unbedingt verwerflich und schädlich sein würde, kann dort sehr ersprießlich und nützlich sein *).

Die ersten Turnvereine der Vereinigten Staaten wurden in den Jahren 1848 bis 1850 durch Männer und Jünglinge gegründet, welche sich an der politischen Bewegung im deutschen Heimathlande betheiligt und gezwungen oder ungezwungen zum Wanderstabe gegriffen hatten. In den 50er Jahren gewann das Turnvereinswesen fast überall, wo Deutsche ansässig waren, selbst im fernen Westen, am Fuße der Rocky Mountains, Boden. Im Juli 1860 bestand der nordamerikanisch-deutsche Turnerbund aus 73 Vereinen mit 4080 Mitgliedern, und außerhalb des Bundes bestanden noch anderweite 65 deutsche Turnvereine. Der Bund hatte damals seine eigene Turnzeitung, innerhalb der Vereine bestanden 20 Zöglingsschulen mit 800 Mitgliedern, 11 Büchsenfectionen mit 296 Mitgliedern, 30 Bibliotheken mit 7000 Bänden, 9 Theatersectionen und 3 Tagesschulen. Sofort nach dem Ausbruche des Krieges im Jahre 1861 traten die Turner in großer Anzahl in das Unionsheer ein, in welchem sie ausschließlich drei Turner-Regimenter (9. Ohio, 17. Missouri, 20. New-York) und mehrere Compagnien bei verschiedenen Regimentern bildeten. Freilich trat damit auch eine allgemeine Stockung in dem Leben der Turnvereine ein: der Turnerbund stellte seine Thätigkeit ein, die Turnzeitung hörte auf zu erscheinen, viele Turnplätze wurden gänzlich geschlossen *). Erst im Sommer 1864, nachdem sich die kriegerischen Aussichten für die Union günstig gestaltet hatten, dachte der New-Yorker Turnverein daran, durch ein großes nordamerikanisches Turnfest die Lebensgeister des alten Bundes wieder zu erwecken. Der am 13. September desselben Jahres von 36 Vereinen beschickte Turntag gründete den neuen Bund; und am 3. April 1865 ist ein weiterer Turntag (Tagsatzung) zu Washington abgehalten worden, welcher die Bundesstatuten endgültig festgestellt hat.

Um die Bestrebungen und das Wesen der heutigen nordamerikanischen Turnvereine zu beleuchten, können wir nichts Besseres thun, als Einiges aus den Begleitworten zu dem statistischen Fragebogen aus New-York anzuführen:

„Die meisten Turnvereine Amerikas sind in einem fortwährenden Kampfe um ihre Existenz begriffen, weder vom Staate noch von den Stadtverwaltungen haben sie irgend eine Unterstützung, ganz auf ihre eigenen Mittel angewiesen, müssen sie eben mit Wenigem haushalten. Die Amerikaner betrachteten anfangs die Turnerei

*) Wir verweisen hier auf einen „Die entartete Turnerei in Nord-Amerika" betitelten Artikel der „Deutschen Blätter" und eine bezügliche Entgegnung. Vergl. „Deutsche Turnzeitung" 1864 S. 118 u. 194.

*) Die Turngemeinde zu Neu-Ulm in Minnesota ging bei der bekannten Zerstörung dieses Ortes durch Indianer im Jahre 1862 zu Grunde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

als etwas Fremdes mit Mißtrauen und Gehässigkeit, und nicht selten waren die Turner genöthigt, mit der Faust ihre Rechte zu wahren; jetzt ist es freilich anders, ein besseres Verständniß hat sich Bahn gebrochen, aber bis man anfängt die Turnerei wirklich zu unterstützen, wird noch eine lange Zeit vergehen müssen. Ein großer Theil der deutschen Bevölkerung steht den Turnern gleichgültig gegenüber, die materiellen Interessen verschlingen jedes bessere Gefühl; im höchsten Falle besucht man ein Turnfest oder eine Vorstellung, die ein Turnverein arrangirt. Die Zahl der Turner und ihre wahren Freunde ist deshalb gering, und es erfordert die Aufbietung aller Kräfte, das Errungene zu behaupten und neuen Boden zu gewinnen. Die Turnvereine Amerikas sind genöthigt, um ihre Existenz zu sichern, Vieles in ihren Bereich zu ziehen, was mit der Turnerei direct nicht in Verbindung steht. Beinahe jeder größere Verein besitzt eine Bühne, auf der wöchentlich oder 14tägig Vorstellungen gegeben werden, und obgleich der männliche Theil der Mitspielenden ausschließlich aus Vereinsmitgliedern besteht, so genügen die Vorstellungen selbst größeren Ansprüchen. Ebenso unterhält fast jeder Verein eine eigene Gastwirthschaft, die natürlich hauptsächlich von Turnern und deren speciellen Freunden frequentirt wird. Der oft nicht geringe Ueberschuß, der durch Theater und Wirthschaft erzielt wird, fließt in die Vereinscasse. Gesangabtheilungen (für 4stimm. Gesang), Bibliotheken und Lesezimmer finden sich gleichfalls in jedem größeren Vereine vor, ebenso Schulen, in denen den Turnschülern, größtentheils unentgeltlich, Unterricht in der deutschen Sprache, Lesen, Schreiben, Zeichnen, Gesang u. s. w. ertheilt wird."

Ein anschauliches Bild von den Verhältnissen eines größeren amerikanischen Turnvereins, glauben wir, giebt der uns eingesandte statistische Bericht aus Cincinnati. Es heißt darin:

„Die Zahl der Mitglieder in den verschiedenen Vereinen ist immer noch eine sehr schwankende zu nennen, indem eine Anzahl alter Mitglieder an dem einen Orte aus dem Kampfe heimkehrt, und anderswo eine Schaar wieder frisch in's Feld rückt. Jedoch haben seit letztem Spätjahre, nach beinahe vierjährigem Schlafe, die Turner sich allerwärts wieder zur Thätigkeit, zum Selbstbewußtsein aufgerafft, und werden, so hoffen wir zuversichtlich, sobald nicht wieder schlafen gehen. Der Baugrund zur Turnhalle gehört minderjährigen Erben und steht unter der Administration von Herrn Pendleton, welcher denselben nicht verkaufen darf; die Turngemeinde besitzt jedoch das sogenannte Vorkaufs-Recht darauf. Der Verein hält eine Wirthschaft für Mitglieder und Nichtmitglieder, welche, unter einer besonderen Verwaltung stehend, hauptsächlich die materiellen Mittel zur Erreichung der Vereinszwecke beschaffen muß. Die Brutto-Einnahmen im letzten Jahre betrugen $ 36,773,20, die Ausgaben $ 26,912,40. Bleibt ohne die vorhandenen Vorräthe als Gewinn: $ 9860,80. Das Gesammtvermögen der Turngemeinde beträgt

in Gebäulichkeiten	$ 17,892,40
in Mobilien, Geräthen und Wirthschaftsvorräthen	" 12,609,64
in Bibliothek	" 5,595,00
in mathematischen und physikalischen Instrumenten (Apparaten)	" 1,500,00
in Musik-Instrumenten und Musikalien	" 475,00
in Turngeräthschaften	" 735,00
Zusammen	$ 28,807,04.

„Schulden *), auf den Gebäulichkeiten noch lastend und nicht in der Gesammtsumme von Punkt 3. enthalten, betragen $ 10,298,00. (Der Totalwerth der Turnhalle ist $ 28,190,40, daran eignet die Turngemeinde bereits $ 17,892,40, bleibt als Schuld $ 10,298,00.) Die Turngemeinde besitzt eine schöne Sammlung der besten mathematischen und physikalischen Apparate, zum Experimentiren bestimmt.

„Die Musik-Section der Turngemeinde besteht aus 17 Mitgliedern, die Gesangs-Section aus 24 Mitgliedern. Die Winter-Abendschule für Mitglieder wird durchschnittlich von 15 Mitgliedern besucht. Die Theatergesellschaft besteht aus a) engagirten Schauspielern: 12 Personen; b) mitwirkenden Mitgliedern: 6 Personen. Die Zahl der im Winterhalbjahre gegebenen Stücke beträgt 28; die Durchschnittszahl der Besucher ist 800. Eine Zeichnenschule für Knaben, am Samstag und Sonntag, wird von 138 Schülern besucht. Die Schule für weibliche Hand-

*) In Actien, ferienweise zur Heimzahlung ausgelost.

arbeiten, als Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln ꝛc., alle Samstage stattfindend, besuchen 42 Mädchen. Die Zahl der Turngeräthschaften ist, laut Bericht des Zeugwarts, 38. Im Laufe des Jahres 1864 wurden 43 Personen zur Aufnahme angemeldet und auch aufgenommen. Als krank wurden von der Turngemeinde unterstützt: 32 Mitglieder. Gestorben sind in Jahresfrist 2 Mitglieder. Die Gesammtsumme der ausbezahlten Unterstützungsgelder betrug $ 609,00. Der Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Verein der Turngemeinde, bis jetzt noch unter eigener Verwaltung stehend, zählt a) an Mitgliedern 122, b) an Wittwen 4, c) an Wittwern 1, und hat an Unterstützungsgeldern ausbezahlt in einem Jahre $ 240,00. Er besitzt d) an Vermögen in Baarbestand und Werthpapieren: $ 1322,69. Der Turnzöglings-Verein der Turngemeinde, bestehend aus den Turnern von 14 bis 18 Jahren, hat unter Oberleitung der Turngemeinde eine besondere Verwaltung. Er zählt gegenwärtig 45 Mitglieder als active Turner und besitzt in Inventar und Baarbestand $ 350,00 Vermögen."

„Platform und Statuten des nordamerikanischen Turnerbundes," wie sie das Organ des Bundes „Unsere Zeit" gebracht hat, lauten:

„Der nordamerikanische Turnerbund bezweckt, durch Vereinigung aller, auf der nachfolgenden Platform stehenden Vereine, dieselben in ihren Bestrebungen nach Heranbildung ihrer Mitglieder zu Menschen von kräftigem Körper und freiem Geiste zu unterstützen, und es ist seine besondere Aufgabe, durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel die radicale Reformbestrebung auf socialem, politischem und religiösem Gebiete zum richtigen Verständnisse seiner Mitglieder zu bringen und für deren Verwirklichung und die Wahrung der angeborenen Menschenrechte mitzuarbeiten.

„Dieser Bund soll eine Pflanzschule aller jener revolutionären Ideen sein, welche aus einer naturgemäßen und dadurch vernünftigen Weltanschauung hervorgehen, und die Turner bekämpfen deshalb namentlich jeden Versuch zur Beschränkung der Gewissensfreiheit, sowie Sclaverei und Nativismus, wie überhaupt alle Rechtsverkürzungen, welche sich mit wahrhaft humanen Grundsätzen nicht vereinigen lassen.

„Der Turnerbund sieht in der Art und Weise, wie in den meisten Fällen hier zu Lande die öffentlichen Angelegenheiten behandelt werden, eine große Gefahr für die Entwickelung wahrer Freiheit, derselbe macht es deshalb den einzelnen Vereinen zur Pflicht, für Aufklärung ihrer Mitglieder in den schwebenden politischen Fragen zu sorgen und, so viel an ihnen liegt, der politischen Corruption entgegenzutreten."

„Bundesstatuten.

§ 1. Der Turnerbund besteht aus den verbündeten Turn-Vereinen von Nordamerika.

§ 2. Die Vereine bilden unter sich Bezirksverbände, indem sich je die nächstliegenden einem gemeinschaftlichen Bezirks-Vororte anschließen.

§ 3. Wenn mehrere Turnvereine in einer Stadt existiren, so sollen sie zu einem Bezirk gehören, um gemeinschaftliches Handeln zu bezwecken. Ueber die Zweckmäßigkeit mehrerer Vereine in einer Stadt hat der betreffende Bezirk zu entscheiden.

§ 4. Die Tagsatzung bestimmt den nächsten Bundes-Vorortsbezirk, dessen Turnräthe dann den Vorort aus den Turnern dieses Bezirks wählen.

§ 5. Der Vorort besteht aus neun Mitgliedern, und zwar aus einem ersten und zweiten Sprecher, einem protocollirenden und einem correspondirenden Schriftwart, einem Schatzmeister und vier Beisitzern. Diese werden auf ein Jahr gewählt.

§ 6. Auf der Tagsatzung können nur Bezirks-Delegaten Sitz und Stimme haben. Dieselben sind zur Abgabe sämmtlicher Stimmen ihres Bezirks berechtigt. Die Zahl der Delegaten macht hierin keinen Unterschied.

§ 7. Die Art und Weise, diese Delegaten zu wählen, wird den einzelnen Bezirken überlassen.

§ 8. Jeder Turnverein bezahlt einen jährlichen Beitrag in die Bundescasse, und zwar für zwei Stimmen je $ 1,50, für drei bis fünf Stimmen je $ 2,00 und für jede weitere Stimme je $ 3,00. Jeder Verein unter 50 Mitgliedern hat eine Stimme, über 50 zwei, über 100 drei u. s. w.

§ 9. Eine der Hauptaufgaben der Turnvereine, resp. des Bundes, soll darin bestehen, überall auf die Einbürgerung eines systematischen Turnunterrichts in den

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

bestehenden Schulen, als unentbehrlich zu einer tüchtigen Jugenderziehung, hinzuwirken.

§ 10. Die Turnvereine sind deshalb verpflichtet, das Turnen nach rationellen Grundsätzen zu betreiben und besonders darauf Bedacht zu nehmen, daß nur Turnlehrer, Turnwarte und Vorturner angestellt werden, welche das Turnen in dieser Weise aufzufassen und zu lehren vermögen.

§ 11. Die Turnvereine sind verpflichtet, in ihrem örtlichen Wirkungskreise auf Errichtung und Vervollkommnung guter deutsch-englischer Schulen, frei von jeder sectionellen Richtung, in denen Musik, Gesang, Zeichnen und Turnen als Bildungsmittel ihre volle Berechtigung erhalten, hinzuwirken.

§ 12. Die Turnvereine sind verpflichtet, alle ihre körperlich befähigten Mitglieder womöglich nach dem besten bestehenden Militair-Reglement in den Waffen zu üben, um diese dadurch zu befähigen, ihre Pflichten als freie Bürger der Union unter allen Verhältnissen erfüllen zu können. Ebenso sollen die Turnvereine es sich angelegen sein lassen, in ihren Kreisen dahin zu wirken, daß der Congreß der Vereinigten Staaten ein echt republikanisches Wehrsystem für die Republik einführt.

§ 13. Es soll jedem Mitgliede des Bundes, das noch nicht im Besitze des Vereinigten-Staaten-Bürgerrechts ist, zur Pflicht gemacht werden, sich dasselbe baldmöglichst zu erwerben.

§ 14. Jeder Turner, welcher sich im Besitze eines von einem Bundes-Vereine oder von einem Vereine in Deutschland ausgestellten Turnpasses befindet, soll sofort ohne Probezeit und ohne Bezahlung des Eintrittsgeldes aufgenommen werden, falls er sich zu Befolgung der speciellen Statuten des betreffenden Vereins verpflichtet.

§ 15. Jeder Turner, der seinen Verein verläßt, ohne seine Verbindlichkeiten gegen denselben erfüllt zu haben, und einem anderen Vereine, selbst unter Bestehung einer Probezeit, beitritt, soll von dem letzteren ausgeschlossen werden, bis er seine Verbindlichkeiten gegen jenen Verein erfüllt hat.

§ 16. Ein Turner, der seinen Wohnort verändert, soll, wenn an seinem neuen Wohnorte ein Bundes-Turnverein existirt, diesem beitreten, und es soll deshalb dem Vereine, dem er früher angehörte, nicht gestattet sein, von ihm Beiträge als Mitglied zu empfangen. Sollte aber eine Ausnahme von dieser Bestimmung wünschenswerth sein, so steht es dem Verwaltungs-Ausschusse des betreffenden Bezirks zu, diese zu gestatten.

§ 17. Die Tagsatzungen finden jährlich statt, und die Zeit wird vom Vorort bestimmt.

§ 18. Ebenso findet jedes Jahr ein Bundes-Turnfest statt, und zwar abwechslungsweise im Osten und im Westen.

§ 19. Die Verwaltungs-Ausschüsse haben alle sechs Monate dem Vororte einen genauen statistischen Bericht vorzulegen. Der Vorort erstattet ebenfalls alle sechs Monate einen solchen Bericht an den Gesammtbund.

§ 20. Die „Platform" des Bundes soll sämmtlichen Vereinsstatuten als Einleitung voranstehen, und diese dürfen keine Bestimmungen enthalten, welche der Bundes-Verfassung widersprechen."

Den Bundessatzungen fügen wir noch den Entwurf von Bezirksstatuten bei, wie er von der letzten Tagsatzung zu Washington angenommen worden ist:

a) Die Turnvereine von .... und Umgegend schließen eine engere Verbindung unter dem Namen Turnbezirk N. N.: Zweck derselben ist Hebung der Turnerei durch regelmäßig wiederkehrende Versammlungen, gemeinschaftliches Turnen nach einem einheitlichen Systeme, militairische Exercitien, Turnfahrten, turnerische Festlichkeiten.

b) Jeder Turnverein, welcher zu einem Turnbezirke gehört, ist verpflichtet, Stunden festzusetzen für geistige Uebungen, woran ein jedes Mitglied verpflichtet ist Theil zu nehmen, damit dieselben gleichzeitig körperlich wie geistig gekräftigt und zu tüchtigen Turnern herangebildet werden.

c) An der Spitze dieser Verbindung steht ein von den betheiligten Vereinen gewählter Turnrath, zu welchem jeder Verein unter 100 Mitgliedern zwei, über 100 bis 200 drei, über 200 bis 300 vier, u. s. w. Delegaten schickt. Die Amtszeit derselben dauert sechs Monate.

d) Falls ein Delegat verhindert sein sollte, hat der Verein das Recht, einen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ersatzmann zu wählen, welcher eine von dem Vorstande ausgestellte schriftliche Legitimation beibringen muß.

e) Ein Vorsitzer, ein Schriftwart und ein Schatzmeister bilden den Verwaltungsausschuß des Turnraths.

f) Zu Beschlüssen des Turnraths sind drei Viertel der abgegebenen Stimmen erforderlich, und dieselben sind für alle Vereine bindend; jedoch muß bei wichtigen Angelegenheiten die Tagesordnung den Vereinen mindestens acht Tage vor dem bestimmten Turntage zugeschickt werden.

g) Abstimmungen über Personen geschehen in der Regel durch Stimmzettel, über sachliche Anträge durch Handerheben.

h) Zur Deckung der Ausgaben hat jeder Verein für je einen Delegaten einen Dollar halbjährlich zu entrichten.

i) Die Sitzungen des Turnraths finden monatlich statt. In wichtigen Fällen kann der Verwaltungsausschuß eine außerordentliche Versammlung berufen. Die regelmäßigen Turnrathssitzungen beginnen an den zu bestimmenden Tagen präcis früh 10 Uhr. An denselben Tagen findet Nachmittags eine allgemeine Turnerversammlung statt, zur Besprechung gemeinnütziger und turnerischer Fragen und zu gemeinschaftlichem Turnen unter Leitung unter einer aus drei Mitgliedern gewählten technischen Commission.

k) Das Protocoll der Turnrathssitzung soll in der darauf folgenden Turnerversammlung verlesen und durch den Verwaltungs-Ausschuß ein Auszug, so weit derselbe für die Turnerei förderlich ist, unter seiner Verantwortung veröffentlicht werden.

l) Die Verhandlungen des Turnraths werden nach den gewöhnlichen parlamentarischen Regeln geführt, insofern nicht von dem Turnrathe anderweitige Bestimmungen darüber getroffen werden.

m) Der Turnrath, und namentlich der Verwaltungs-Ausschuß desselben, soll überhaupt Alles thun, was die Turnerei im Allgemeinen fördern und dem Bezirksverbande nützen kann. Er soll den einzelnen Vereinen durch Rath und That beistehen, um dadurch unser Ziel, die Turnerei zum Gemeingute des Volkes zu machen, zu erreichen. —

Von den sonstigen Beschlüssen des Washingtoner Turntags heben wir noch folgende hervor: Die Turnlehrer und Turnwarte der Vereine sollen beim nächsten Turnfeste sich über ein gemeinsames Turnsystem einigen, welches dann zu veröffentlichen ist. — In allen Bezirksvereinen sollen Vorturnerschulen errichtet werden. — Schwimmen, Fechten und Exercirübungen sollen nach Möglichkeit betrieben werden. — Der nächste Vorort soll eine vollständige Statistik der Bezirke anfertigen. — Bei den zukünftigen Turnfesten soll das Vergnügen Nebensache, die Pflege der Turnerei Hauptzweck sein. Als Preise beim Wettturnen sollen vom Bunde aus Lorberkränze und Diplome ausgesetzt werden; den einzelnen Vereinen bleibt es unbenommen, noch andere Preise zu spenden. Nur denjenigen Turnern sind Preise zu gewähren, welche sich in allen Fächern des Turnens auszeichnen. Auch für literarische Arbeiten und Beredtsamkeit sollen Preise ausgesetzt werden. — Die Turnvereine sollen dafür wirken, daß Volksbanken nach dem Systeme von Schulze-Delitzsch gegründet werden. — Sitz des nächsten Vororts ist der Bezirk New-York; das nächste Bundesturnfest wird im September 1865 in Cincinnati abgehalten; die nächste Tagsatzung findet in St. Louis statt. —

Nachfolgend geben wir ein Verzeichniß der Orte der Vereinigten Staaten, in welchen, so viel wir erfahren konnten, deutsche Turnvereine bestehen. Soweit diese sich zu Bezirken vereinigt hatten, haben wir die Orte bezirksweise geordnet. Die Vereine, welche uns den statistischen Fragebogen zurückgesandt haben und in unserer Tabelle aufgeführt sind, sind mit einem * bezeichnet.

Bezirk Boston:

*Boston, Massachusetts.	Springfield, Massachusetts.
*Worcester, "	Providence, New-Jersey.

Bezirk Cincinnati:

*Cincinnati, Ohio.	Dayton, Ohio.
*Covington, Kentucky.	Hamilton, "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

*Louisville, Kentucky.
*Newport, "
Piqua, Ohio.
Ripley, "
Terre Haute, Indiana.

Bezirk Connecticut:

Connecticut, Connecticut.
Bridgeport, "
*Hartford, Connecticut.
New-Haven, "

Bezirk Milwaukee:

Milwaukee, Wisconsin.
Racine, Wisconsin.

Bezirk New-York:

Bloomingdale, New-York.
Brooklyn, "
*Carlstadt, "
East-New-York, "
Hudson City, New-Jersey.
Jersey City, New-Jersey.
Morrisania, "
New-Brooklyn, "
*New-York City.
*Strattonport, New-York.
*Williamsburgh, New-York.

Westlicher Bezirk des Staates New-York:

*Buffalo.
Rochester.
Syracuse.

Bezirk St. Louis:

Alton, Illinois.
Belleville, Illinois.
Bloomington "
Herman, Missouri.
Kansas City, Kansas.
Leavenworth, "
Memphis, Tennessee.
*New-Orleans, Louisiana.
Peoria, Illinois.
Peru, "
Quincy "
St. Charles, Missouri.
*St. Louis, Missouri.

Pacific-Turnerbund (Californien):

San Francisco (72 Mitgl.).
Sacramento (32 Mitgl.).
Stockton (32 Mitgl.).
Gold Hill (37 Mitgl.).
Marysville (34 Mitgl.).
San José.

Isolirt stehende Vereine:

Albany, New-York.
Baltimore, Maryland.
Cairo, Illinois.
*Chicago, Illinois.
Cleveland, Ohio.
Dubuque, Jowa.
Egg Harbor City, New-Jersey.
Evansville, Indiana.
*Georgetown, Distr. Columbia.
Hoboken, New-York.
Indianapolis, Indiana.
Lafayette, "
Nashville, Tennessee.
New-Albany, Indiana.
Newark, New-Jersey.
Newburgh, "
Orange, "
Ottoway, Illinois.
*Philadelphia, Pennsylvania.
*Pittsburgh "
*Poughkeepsie, New-York.
Providence, Rhode-Island.
Rock-Island, Illinois.
Rockville, Connecticut.
Savannah, Georgia
Shelbyville, Indiana.
Springfield, Illinois.
Tell City, Ohio.
Tiffin City, "
Toledo, "
*Trenton, New-Jersey.
Washington, Distr. Columbia.
Wheeling, Virginia.
Yonkers, New-Jersey.

Von diesen 85 Turnvereinen haben wir leider nur über 20 zuverlässige statistische Nachrichten. Diese 20 haben zusammen 2752 Mitglieder, von denen 1303 passive und 1449 active sind. Von letzteren stehen 453 im Alter von 14—20 Jahren, 996 sind über 20, doch nur wenige über 30 Jahre alt. Außerdem wird an 1128 Knaben und 215 Mädchen Turnunterricht ertheilt. Sämmtliche 20 Vereine hatten

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

im Winter 1863/64 814 Uebungen, es turnten durchschnittlich 632 Mann in 62 Riegen;
„ Sommer 1864 954 „ „ „ „ 848 „ „ 78 „

Die Zahl der Uebungsabende betrug also für die einzelnen Vereine durchschnittlich im Winter 40,7, im Sommer 47,7, während sich an den einzelnen Uebungen im Winter 43,6 %, im Sommer 58,2 % der activen Turner betheiligten. Von sämmtlichen 20 Vereinen standen Ende 1864 noch ca. 400 Mitglieder als Soldaten im Unionsheere.

Ueber 5 Turnvereine Californiens liegt uns ein Bericht vom 30. Juni 1864 vor. Dieselben hatten damals 227 Mitglieder (worunter 180 Turner) und 85 Zöglinge. Als dem Gedeihen der Vereine hinderlich wird der durch die Goldgewinnung bedingte häufige Wechsel der Wohnorte seitens der Männer bezeichnet.

Wenn es erlaubt ist, aus dem uns zu Gebote stehenden statistischen Materiale auf die Verhältnisse der sämmtlichen Turnvereine Nordamerikas zu schließen, so dürften diese eine Gesammtmitgliederzahl von etwa 10,000 haben. Am sichersten verfahren wir jedenfalls, wenn wir geduldig der bevorstehenden Statistik durch den Bundesvorort entgegensehen.

Südamerika.

Der deutsche Turnverein zu Buenos Ayres, am 18. October 1857 gegründet, ist im Besitze eines schönen Turnplatzes und einer Turnhalle. Seine Uebungen vereinigen sehr viele der ansässigen jungen Deutschen, seine Feste sind echte deutsche Volksfeste. (Siehe „Deutsche Turnzeitung" 1862 Seite 8, 1864 S. 69.)

In Rio de Janeiro besteht ein deutscher Turnverein seit 1859. Im November 1862 zählte derselbe 108 Mitglieder.

An der Westküste, in Chili, bestehen deutsche Turnvereine in Valparaiso und Santiago.

Australien.

Der deutsche Turnverein zu Melbourne, seit 4—5 Jahren bestehend, hielt in Gemeinschaft mit den deutschen Sängern des Ortes am 28. und 29. December 1863 das zweite australisch-deutsche Gesangs- und Turnfest ab. Am 19. September 1864 folgte die Einweihung einer neuen Turnhalle. Aus dem vom Vereine eingesandten Fragebogen, der neben 165 Turnfreunden nur 31 erwachsene Turner und 18 turnende Knaben nachweist, geht nun freilich hervor, daß dieser Turnraum nicht Eigenthum des Vereins ist. Ob die von Vereinskräften bis zum vorigen Jahre herausgegebene „Australische Turnzeitung" noch jetzt besteht, ist uns nicht bekannt.

Aus einzelnen Berichten über Melbourne geht hervor, daß auch in Sidney, Ballarat, Majorca, Mc. Callum's Creek, Maryborough, sowie auf Neuseeland deutsche Turnvereine bestehen oder bestanden haben. Mehrere dahin gesandte Fragebogen sind nicht zurückgekommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht deutscher Turnvereine im Auslande.

Des Vereinsortes Name und Einwohnerzahl.	Name des Vereins.	Datum der Gründung.	Mitglieder. Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14–20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Turner Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	Berufsarten. Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. &c.	Theilnahme a. Turnen im Winterhalbjahre. üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. üb.	M.	R.	Turnraum im Winter.	Jährliche Einnahmen. Thlr.	Ausgaben. Thlr.	Turner-Feuerwehr. Gyrißen.	Mannschaften.	Gau-Turn-Verband.
Siebenbürgen.																								
Kronstadt (25000) .	Sächs. TV.	1. Oct. 61.	240	56	?	?	184	—	—	136	50	54	?	?	?	?	?	?	Turnhalle.	150	86	—	—	—
Italien.																								
Verona (60000). .	Deutsch. TV.	21. Juni 56.	15	—	—	15	15	2	—	—	5	10	148.	8.	1	148.	8.	1	Privathaus.	80	78	—	—	—
Niederlande.																								
Amsterdam (250000) .	Deutsch. TV.	15. Oct. 60.	83	6	6	71	77*)	—	—	1	8	74	50.	20.	4	50.	25.	4	2 Turnsäle.	410	467	—	—	—
Rotterdam (120000) .	. . . . .	24. Mai 62.	72	3	10	59	69	—	—	3	8	61	52.	20.	2	51.	28.	3	Turnsaal.	625	534	—	—	Rh.-Westph. TBd.
*) Darunter 19 Holländer.																								
Belgien.																								
Brüssel (300000) .	Deutsch. TV.	13. Mai 64.	25	2	2	23	21	—	—	2	2	21	—	—	—	36.	10.	1	Turnsaal.	—	—	—	—	—
Antwerpen (120000) .	Soc. d. Gymn.	15. April 43.	98	13	?	?	85	—	—	?	?	?	?	35.	3	?	25.	2	—	—	—	—	—	—
Lüttich (102000) . .	. . . . .	1. Oct. 62.	154	69	19	66	85	21	—	29	71	54	144.	21.	4	144.	25.	4	Turnhalle.	377	222	—	—	Rh.-Westph. TBd.
Frankreich.																								
Paris (200000 Dtsche.)	Deutsch. TV.	15. April 63.	180	13	19	148	167	—	—	53	34	93	52.	50.	6	52.	50.	6	Turnsaal.	985	775	—	—	—
England.																								
London (3,000000) .	Deutsch. TV.	August 61.	519	104	178	237	415	—	—	122	80	317	51	167.	18	52	103.	13	Turnhalle.	3189	3128	—	—	—
	Darunter Deutsche:		262	104	52	106	158	—	—	84	34	14		59.	6		43.	5						
Liverpool (600000) .	Deutsch. TV.	18. April 64.	44	1	3	40	43	—	—	—	6	38	—	—	—	53.	18.	2	Turnsaal.	547	293	—	—	—
Manchester (600000) .	. . . . .	2. Juni 61.	50	—	5	45	50	—	—	—	9	41	52.	10.	3	53.	17.	3	Halle.	588	520	—	—	—
Norwegen.																								
Christiania (57000) .	Turnforening.	—	330	—	73	227	330	40	20	25	155	150	339.	140.	13	185.	70.	9	Turnhalle.	1700	1550	—	—	—

Nordamerika.

Massachusetts.

Boston (180000, ca. 5000 Deutsche)	TV.	22. April 48.	138	79	30	29	59	20	—	129	5	4	52. 44. 4		52. 44. 4		Turnhalle.	Doll. 3000	Doll. 3000	—	—	Bezirk Boston.
Worcester (28000, ca. 500 Deutsche)	. . . . .	3. April 59.	54	25	13	16	29	—	—	52	—	2	48. 25. 2		48. 25. 2		Saal.	577	356	—	—	

Connecticut.

Hartford (30000)	Soc.-TV.	4. April 51.	94	45	36	13	49	30	7	63	14	17	40. 30. 4		45. 35. 5		Saal.	718	383	—	—	—

New-York.

Buffalo (100000)	„Vorwärts“.	1. Sept. 60.	124	30	37	57	94	50	—	62	24	38	100. 80. 6		125. 120. 10		Saal.	626	374	—	—	Bez. West-N.-Y.
New-York (100000 Deutsche)	N.-Y. TV.	6. Juni 50.	399	161	40	198	238	250	30	184	141	74	49. 52. 6		51. 68. 7		Turnhalle.	5600	5100	—	—	Bezirk New-York.
Poughkeepsie (20000)	Soc.-TV.	3. Juni 54.	58	18	?	?	40	—	—	?	?	?	? ? ?		? 20. ?		Halle.	478	383	—	—	—
Strattonport (ca. 3000)	TV.	31. Mai 55.	57	10	16	31	47	8	—	16	2	8	52. 11. 2		52. 12. 2		Ballsaal.	150	100	14	2	Bezirk New-York.
Williamsburgh (80000)	. . . . .	1. Sept. 53.	200	134	30	36	66	120	130	160	2	28	52. 40. 3		52. 40. 3		Turnhalle.	15419	14126	—	—	„ „

New-Jersey.

Trenton (22000)	Soc.-TV.	28. Mai 55.	52	19	11	22	33	23	—	39	3	10	26. 20. 2		52. 20. 2		Saal.	158	103	6	—	—
Carlstadt (?)	TV.	1. Mai 58.	56	24	?	?	32	30	20	53	3	—	24. 22. 3		24. 16. 2		„	631	475	—	—	Bezirk New-York.

Pennsylvania.

Philadelphia (600000)	TGmde.	1. Sept. 48.	280	100	30	150	180	50	—	170	60	50	50. 60. 6		50. 60. 6		Turnhalle.	6622	5672	—	—	—
Pittsburgh (70000)	TV.	16. März 51.	150	85	20	45	65	75	—	?	?	?	— — —		52. 60. 8		Turnplatz.	1000	800	—	—	—

Columbia.

Georgetown (7000)	TV.	26. Juni 59.	25	4	3	18	21	—	—	25	—	—	52. 10. 1		52. 10. 1		Tanzsaal.	350	300	—	—	—

Kentucky.

Covington (?)	Deutsch. TV.	3. Sept. 55.	24	14	—	10	10	29	—	19	—	5	— — —		25. 7. 1		—	171	112	—	—	Bezirk Cincinnati.
Louisville (92500)	TGmde.	2. Sept. 50.	97	34	1	62	63	—	—	55	10	32	52. ? ?		52. 25. 2		Turnhalle.	1100	800	—	—	„ „
Newport (11,000)	TV.	23. Aug. 52.	61	40	1	20	21	22	—	48	9	4	13. 11. 1		30. 11. 1		Saal.	7360(?)	5762(?)	—	—	„ „

Ohio.

Cincinnati (161000)	TGmde.	21. Nov. 48.	532	302	47	183	230	182	28	394	60	78	52. 40. 6		52. 60. 6		Turnhalle.	3555	3292	—	—	Bezirk Cincinnati.

Illinois.

Chicago (175000)	TGmde.	13. Oct. 52.	168	58	63	47	110	225	—	105	18	45	104. 75. 8		88. 60. 6		Turnhalle.	29090 ?	20440 ?	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Des Vereinsortes **Name** und Einwohnerzahl.	**Name** des Vereins.	**Datum** der Gründung.	**Mitglieder.** Gesammtzahl	Turnfreunde.	Turner v. 14—20 Jahren.	Turner über 20 Jahre.	Zusammen.	Turnschüler.	Turnschülerinnen.	**Berufsarten.** Handwerk.	Gelehrte.	Kaufl. 2c.	**Theilnahme a. Turnen** im Winterhalbjahre. Üb.	M.	R.	i. Sommerhalbjahre. Üb.	M.	R.	**Turnraum** im Winter.	Jährliche **Einnahmen.** Doll.	**Ausgaben.** Doll.	**Turner-Feuerwehr.** Sprützen.	Mannschaften.	**Gau-Turn-Verband.**
Missouri.																								
St. Louis (156000)	TV.	18. Mai 51.	250	110	50	90	140	—	—	160	30	60	48.112.	8	52.145.	10	Turnhalle.	5700	5700	—	—	Bezirk St. Louis.
Louisiana.																								
New-Orleans (180000)	Bundes-TV.	28. Oct. 64.	73	11	9	53	62	14	—	42	15	16	—	—	—	—	—	—	Halle.	523	475	—	—	Bezirk St. Louis.
Australien.																				Pf.St.	Pf.St.			
Melbourne (120000)	TV.	1. Mai 61.	196	165	8	23	31	18	—	106	26	64	50. 20.	3	50. 22.	3	Saal.	555	743	—	—	—

Versuch

einer

Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit

bei den deutschen Turnern.

Von

Wilhelm Angerstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Einleitung.

Nachdem seit Jahren von Einzelnen wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden war, zur Förderung der Turnwissenschaft eine Statistik der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit anzulegen, ist endlich bei Gelegenheit der Zusammenstellung der diesmaligen Vereinsstatistik der Versuch gemacht worden, jenem Wunsche nachzukommen. Leider hat es nur bei dem Versuche bleiben können, denn das eingegangene Material war keineswegs zu Mehrerem ausreichend.

Man hätte unter diesen Umständen ganz von der Veröffentlichung des Folgenden absehen können, wenn nicht anzunehmen gewesen wäre, daß die Mittheilung dieses Versuches als eine Vorarbeit für künftige gleichartige Unternehmungen von wesentlichem Nutzen sein dürfte, falls man später die hier gemachten Erfahrungen berücksichtigen wollte.

Im November 1864 erließen Georg Hirth und Wilh. Angerstein ein Rundschreiben an eine Anzahl von Turnvereinen und Turnlehrern mit dem Ersuchen, nach einer beigefügten Anleitung die in einem Schema geforderten Notizen zu sammeln und bis Mitte December desselben Jahres einzusenden.

Hierbei muß bemerkt werden, daß für die Aufnahme der Leistungs- ꝛc. Statistik kein ungünstigerer Zeitpunkt gewählt werden konnte, denn

1) waren die Vereine und Schulen, welche keine Winterturnräume besitzen, von vorn herein von der Theilnahme ausgeschlossen;

2) wird an vielen Orten in so schlechten, kleinen und unzweckmäßigen Winterturnräumen geturnt, daß deswegen manche Uebungen nicht geübt werden können (z. B. Freispringen mit Anlauf);

3) sind in der Zeit kurz vor Weihnachten viele Turnvereinsmitglieder, besonders Handwerker, in ihrem Berufe zu viel beschäftigt, um an den Uebungen regelmäßig Theil nehmen zu können. Daß aus diesem Grunde die statistischen Erhebungen in vielen Genossenschaften dürftig ausgefallen sind, geht aus den Begleitschreiben zu den eingesandten Berichten hervor.

Hieraus dürfte zu folgern sein, daß künftig die Notizen zu einer Leistungsstatistik in anderer Jahreszeit — nach unserer Meinung im September — gesammelt werden müssen.

Das bereits erwähnte Schema, in welches die Notizen eingetragen werden sollten, wurde in Doppel-Exemplaren versandt, von denen das eine auf gelbem, das andere auf weißem Papier gedruckt war. Jedes Schema war durch Querlinien für 70 Turner brauchbar gemacht, und sollten die gelben als Concept, die weißen zur Reinschrift dienen; erstere sollten im Besitz der Turnvereine bleiben, letztere eingesandt werden. — Jedes Schema war mit folgendem Kopfe versehen:

Bericht über Körperbeschaffenheit und Leistungen

von { ..... (Anzahl.) Turnern des ..... (Name des Vereins.)
..... Turnschülern der ..... (Name der Turnschule.)

zu ..... (Name des Ortes.) im ...ten Turnkreise ..... (Name des Kreises.)

nach einer in den Tagen vom ..... bis ..... 1864 abgehaltenen Turnprüfung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Laufende Nr.	2. Name	3. Bürgerlicher Beruf oder Stand	4. Jahre alt	5. Zoll-Pfund schwer	6. Rhein. Zolle groß	7. Bemerkung über den Körperbau.	8. Turnzeit	9. Armwippen im Hang		10. Armwippen im Stütz	11. Weitsprung		12. Hochsprung	
								mit Kammgriff	mit Ristgriff		rechts Fuß, Zoll	links Fuß, Zoll	rechts Zoll	links Zoll

Der Uebersichtlichkeit wegen sollte, im Falle die im Schema Verzeichneten erwachsene Vereinsturner wären, das Wort „Turnschüler", und ebenso sollte, wenn die Betreffenden Turnschüler wären, das Wort „Turner" durchstrichen werden. Turner und Turnschüler sollten in keinem Falle in ein und dasselbe Schema eingetragen, sondern für diese beiden Kategorien stets verschiedene Schemata genommen werden, wenn dieselben auch freien Raum behielten.

Das Schema war in 12 Rubriken getheilt, wie hierneben stehend.

Hierzu bemerkte das Rundschreiben, sowie die beigefügte „Anleitung zur Ausfüllung des Schema's" im Allgemeinen:

„Da diese Zusammenstellung die erste ihrer Art ist, so haben die Unterzeichneten nur einen beschränkten Kreis von Uebungen zur Messung der Leistungsfähigkeit herangezogen, in der Hoffnung, daß bei einer künftigen Aufnahme es möglich werden wird, denselben weiter auszudehnen. — Wenn es die Verhältnisse nicht gestatten, sämmtliche Turner des betreffenden Vereins (resp. Schulturnanstalt) zur Statistik heranzuziehen, so ist dafür Sorge zu tragen, daß nicht einseitig etwa nur die Best- oder Geringstausgebildeten, sondern Leute möglichst verschiedener Turnfertigkeit den Messungen unterzogen werden. Die bestausgebildeten Turner oder Turnschüler sind voran zu stellen. — Sodann ist darauf zu achten, daß die Turner sich nicht unmittelbar vor der Prüfung durch anstrengendes Turnen ermüden; die Prüfung ist wo möglich, nach den verschiedenen Leistungsarten getrennt, auf mehrere Tage zu vertheilen und vor dem allgemeinen Turnen vorzunehmen: z. B. an einem Tage Armwippen im Hang und Weitspringen, an einem andern Armwippen im Stütz und Hochsprung ꝛc."

Ueber die Ausfüllung der einzelnen Rubriken sagte die „Anleitung" noch im Besonderen:

„Rubrik 1. Die laufende Nummer wird in jedem Schema für sich, mit 1 beginnend, gezählt.

„Rubrik 2. Der Vorname ist nur einzutragen, wenn dies zur Unterscheidung der Person nöthig ist. Um Irrthümer zu vermeiden, wird der Geschlechtsname mit lateinischen, der Vorname mit deutschen Buchstaben geschrieben. Bei der späteren Veröffentlichung in der Statistik werden einzelne Personen nur in Ausnahmefällen, und dann nur mit Nennung der Anfangsbuchstaben ihres Namens angeführt werden.

„Rubrik 3 ist bei Erwachsenen sowohl, wie bei Turnschülern auszufüllen. Sind die Letzteren Schüler eines Gymnasiums, einer Realschule ꝛc., so genügt die Bezeichnung „Schüler", sind sie dagegen Handwerks- ꝛc. Lehrlinge, so ist die Berufsart zu nennen.

„Rubrik 4. Das Alter ist bis auf Vierteljahre genau anzugeben.

„Rubrik 5. Bei dem Wiegen der Turner ist darauf zu achten, daß die Kleidung entweder Turnzeug ist, oder doch annähernd dasselbe Gewicht hat, wie Letzteres. Ist es unmöglich, das Gewicht zu ermitteln, so bleibt die Rubrik frei. Bei der Wichtigkeit, welche die Ausfüllung derselben hat, ist aber zu wünschen, daß sie nur ganz ausnahmsweise nicht benutzt wird. Man überzeuge sich, daß die eingetragenen Pfunde wirklich Zollgewicht sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

„Rubrik 6. Die Größe ist nur in Zollen (nicht in Fußen und Zollen) zu berechnen. Es ist darauf zu achten, daß der Zollstab zum Messen genau nach rheinischem Maße eingetheilt ist. Zwei- oder dreimaliges Wiederholen der Messung ist sehr empfehlenswerth. Stiefelabsätze ꝛc. sind selbstverständlich nicht mit zu messen.

„Rubrik 7. Hier wird kurz bemerkt, ob der Turner schlank, breitschultrig, dick, fett, hager u. s. f. ist. Sind verschiedene Körperverhältnisse, z. B. Verschiefung, Lähmung eines Gliedes oder dergleichen, vorhanden, so wird dies besonders bemerkt.

„Rubrik 8. Hier ist die Zahl der Jahre anzugeben, seit welcher der Turner turnt, unter 1 Jahr = 0.

„Rubrik 9. Armwippen im Hang (Ziehklimmen) ist am reichhohen Reck zu üben. Kann ein Turner die Arme aus dem Streckhang gar nicht beugen, so erhält er hier eine Null. Als 1 werden nur die Beugungen gezählt, bei welchen das Kinn des Turners die Reckstange berührt, alle geringeren Beugungen gelten ½; drei halbe Beugungen zählen nicht gleich 1½, sondern werden als ½ eingezeichnet. Es ist darauf zu achten, daß auf jede Armbeugung eine vollständige Streckung folgt.

„Rubrik 10. Armwippen im Stütz am Barren. Die Beugung ist so stark zu machen, daß der Turner vor den Händen ammunden kann. Es werden nur die Beugungen gezählt, auf welche eine vollständige Streckung folgt.

„Rubrik 11. Der Weitsprung wird mit Anlauf rechts und links ausgeführt, der weiteste Sprung, den Jeder erreicht, wird verzeichnet. Die Prüfung geschieht am einfachsten, indem man ein Sprungbrett (kein Schwungbrett) und eine Schnur in bestimmter Entfernung von einander auf den Boden legt. Die Schnur wird, nachdem alle zu prüfenden Turner eine Entfernung übersprungen haben, einen halben, und bei größeren Sprungweiten einen viertel Fuß weiter gerückt. Hat Jemand eine Entfernung zweimal hinter einander mit demselben Fuße nicht überspringen können, so wird die letzt vorhergehende als größte Sprungweite für den Turner notirt. Als Sprungweite gilt die Entfernung der Kante des Sprungbretts von der Schnur. Rheinisches Maß!

„Rubrik 12. Auch hier wird rechts und links gesprungen. Demjenigen, der zweimal bei derselben Höhe der Schnur mit ein und demselben Beine den Sprung nicht ausführen kann, d. h. die Schnur abwirft, wird die letzt vorhergehende Höhe für das betreffende Bein notirt. Die Sprunghöhe ist in rheinischen Zollen zu messen! Zum Springen wird kein Schwungbrett benutzt, sondern ein Sprungbrett."

Auf diese Rubriken und deren Ausfüllung, sowie auf die unzweckmäßigen Bemerkungen, welche die „Anleitung" etwa gegeben hat, kommen wir später zurück, müssen aber hier vermerken, daß

1) viele Turnvereine und Turnlehrer auf das Rundschreiben **gar nicht** geantwortet haben.

2) mehrere sogar erklärt haben, sie hielten die Aufstellung einer Leistungsstatistik für nutzlos und sehr zeitraubend (der Turnverein in Oldenburg erklärte ganz ehrlich, die Sache sei ihm „lächerlich" vorgekommen);

3) viele der eingegangenen Mittheilungen unvollständig und nicht genau nach der „Anleitung" aufgestellt sind, und

4) nur verhältnißmäßig wenige, in **allen** Theilen genügende Sendungen eingegangen sind.

Wollen wir uns für diese Thatsachen Erklärungen suchen, so finden wir sie vielleicht für die einzelnen Punkte folgendermaßen:

ad 1 und 2. Aus Gründen, die theilweise nicht erklärlich, theilweise in einer gewissen Scheu vor der Oeffentlichkeit beruhen, entziehen sich viele Turner und auch ganze Vereine allen statistischen Erhebungen. Andere sehen die Mühe und den Zeitverlust, den die Zusammenstellung jeder Statistik naturgemäß verursacht; sie haben sich jedoch zu wenig um Statistik überhaupt gekümmert, um deren hohen Nutzen zu verstehen, und sie haben endlich die ausführlichen Auseinandersetzungen der Deutschen Turn-Zeitung über den speciell-turnerischen Nutzen der Turnstatistik gar nicht, oder

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nur flüchtig gelesen: — indem sie nun den augenscheinlichen Nachtheil (Mühe und Zeitaufwand) vergleichen mit dem Nutzen, den sie nicht kennen und nicht sehen, der für sie also nicht existirt, werden sie Gegner der Statistik.

ad 3. Die „Anleitung" ist nicht richtig benutzt, weil Diejengen, welche die Notizen in den Vereinen gesammelt haben, dieselben vor der Arbeit nicht aufmerksam genug durchgelesen haben. Die Angaben sind ferner unvollständig, weil, wie erwähnt, die ungeeignete Weihnachtszeit gewählt war *).

Die ausgefüllten Schemata sind zum geringsten Theile rechtzeitig am 15. December 1864 eingegangen, was wohl theilweise seinen Grund in der etwas verspäteten Absendung unseres Rundschreibens haben mochte. Die letzten Schemata sind Anfang März 1865 in unsere Hände gelangt.

Wir haben überhaupt erhalten aus:

I. Turnkreis (Nordosten). Nichts.

II. Turnkreis (Schlesien).

1. Lauban	von 23	erwachsenen Turnern,	27	Turnschülern;
2. Liegnitz	„ 55	„	„	—	„
3. Görlitz	„ —	„	„	547	„

III. Turnkreis a (Pommern).

4. Colberg	von 15	erwachsenen Turnern,	31	Turnschülern;
5. Stettin	„ 58	„	„	68	„

III. Turnkreis b (Brandenburg).

6. Berlin	von 169	erwachsenen Turnern,	44	Turnschülern;
7. Cottbus	„ 35	„	„	—	„
8. Potsdam	„ 31	„	„	36	„

III. Turnkreis c (Provinz Sachsen).

9. Halberstadt	von 42	erwachsenen Turnern,	1	Turnschüler;
10. Magdeburg	„ 136	„	„	—	„

IV. Turnkreis (Norden).

11. Altona	von 10	erwachsenen Turnern,	—	Turnschülern;
12. Kiel	„ 29	„	„	—	„
13. Rendsburg	„ 42	„	„	—	„
14. Rostock	„ 58	„	„	—	„

V. Turnkreis (Niederweser und Ems).

15. Bremen	von 154	erwachsenen Turnern,	—	Turnschülern;
16. Emden	„ 24	„	„	134	„
17. Oldenburg	„ —	„	„	21	„

VI. Turnkreis (Hannover).

18. Hameln	von 40	erwachsenen Turnern,	—	Turnschülern;
19. Hannover	„ 32	„	„	38	„
20. Stade	„ 9	„	„	—	„
21. Braunschweig	„ —	„	„	104	„

VII. Turnkreis (Oberweser). Nichts.

VIII. Turnkreis (Niederrhein und Westphalen).

22. Barmen	von 94	erwachsenen Turnern,	—	Turnschülern;
23. Bielefeld	„ 68	„	„	186	„

IX. Turnkreis (Mittelrhein).

24. Hanau	von 32	erwachsenen Turnern,	—	Turnschülern;
25. Marburg	„ 24	„	„	—	„
26. Oberstein	„ 46	„	„	—	„
27. Wiesbaden	„ 42	„	„	—	„

*) F. Wilhelmi in Crefeld hat sich gegen diese Statistik erklärt, weil ihm einmal das Verfahren in den wenigsten Vereinen ausführbar erscheint, und weil er ferner glaubt, „es wird der Wissenschaft des Turnens sehr wenig damit aufgeholfen werden, weil Maß und Gewicht erfahrungsgemäß in Beziehung der Leistungen durchaus nicht maßgebend sind. Wenn es selbst wahr wäre, daß große Leute mit langen Beinen weiter springen, wie Leute von mittler und kleiner Statur, so wird deren Vortheil am Sprunggeräthe fast allemal wieder durch die Nachtheile an den übrigen Geräthschaften aufgehoben." Dies Letztere ist jedenfalls richtig und bereits in dem W. Angerstein'schen Aufsatze in Nr. 43 Jahrg. 1864 der Deutschen Turn-Zeitung eingehend besprochen, und deshalb war in das Leistungs-Schema nicht allein „Größe", sondern auch „Gewicht" und „Körperbeschaffenheit" aufgenommen. Der erste Satz, daß das Verfahren überhaupt nur in den wenigsten Vereinen durchführbar sei, bedarf noch des Beweises.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

X. Turnkreis (Oberrhein).

28. Carlsruhe . .	von 35	erwachsenen	Turnern,	—	Turnschülern;
29. Mannheim . .	= 36	=	=	—	=

XI. Turnkreis (Schwaben).

30. Altenstaig . .	von 10	erwachsenen	Turnern,	—	Turnschülern;

XII. Turnkreis (Bayern).

31. Augsburg . .	von 25	erwachsenen	Turnern,	70	Turnschülern;
32. Bamberg . . .	= 60	=	=	12	=
33. Erlangen . . .	= 23	=	=	—	=
34. Kempten . . .	= 50	=	=	40	=
35. Passau . . .	= 9	=	=	35	=
36. Regensburg . .	= —	=	=	44	=

XIII. Turnkreis (Thüringen).

37. Mühlhausen . .	von 20	erwachsenen	Turnern,	—	Turnschülern;
38. Arnstadt . . .	= —	=	=	134	=
39. Gotha	= —	=	=	49	=

XIV. Turnkreis (Sachsen).

40. Chemnitz . .	von 309	erwachsenen	Turnern,	27	Turnschülern;
41. Döbeln . . .	= 12	=	=	—	=
42. Dresden . . .	= 90	=	=	—	=
43. Frankenberg .	= 140	=	=	—	=
44. Freiberg . . .	= 118	=	=	—	=
45. Hartha . . .	= 23	=	=	11	=
46. Plauen . . .	= 62	=	=	—	=
47. Zittau*) . . .	= —	=	=	111	=

XV. Turnkreis (Oesterreich).

48. Brünn . . .	von 15	erwachsenen	Turnern,	10	Turnschülern;
49. Klagenfurt . .	= 47	=	=	158	=
50. Krems a. d. D.**)	= 21	=	=	170	=
51. Prag	= 72	=	=	—	=
52. Reichenberg . .	= 30	=	=	44	=
53. Salzburg . . .	= 66	=	=	—	=
54. Teschen . . .	= 19	=	=	36	=
55. Triest	= 42	=	=	—	=
56. Warnsdorf . .	= 47	=	=	—	=
57. Wien	= 540	=	=	25	=

XVI. Ausland.

58. Liverpool. . .	von 29	erwachsenen	Turnern,	—	Turnschülern;
59. London . . .	= 145	=	=	—	=

Es sind nach dieser Uebersicht aus 59 verschiedenen Städten — und dabei aus mancher dieser Städte von verschiedenen Vereinen — im Ganzen von 3363 erwachsenen Turnern und von 2213 Turnschülern, zusammen also von 5576 Turnenden männlichen Geschlechts, die statistischen Mittheilungen eingesandt worden. Und wenn dies Resultat des angestellten Versuchs auch nicht genügt, um daraus unbedingt richtige Schlüsse auf die Körperbeschaffenheit und die Leistungsfähigkeit unserer Turner und des männlichen Geschlechts in Deutschland überhaupt ziehen zu können, so reicht dasselbe doch aus, um den Beweis zu liefern, daß eine derartige Statistik bei dem rechten guten Willen mit Notizen aus allen Vereinen möglich ist, denn wir sehen hier, daß große, mittlere und kleine Turngenossenschaften die Prüfung vorgenommen haben. In Folge dessen muß und wird voraussichtlich das gegenwärtige Resultat die Anregung sein, bei gelegener Zeit mit einem zweiten derartigen Versuch vorzugehen. Es wird mit dieser Statistik wahrscheinlich ähnlich ergehen, wie mit der allgemeinen Turnvereinsstatistik: die erste (1860 vom Berliner Turnrath herausgegebene) wollte nur mit Mühe und Noth zu Stande

*) Aus Zittau ist außerdem ein Bericht nach demselben Schema über 68 turnende Mädchen eingegangen. — Dagegen sind die Leipziger Berichte so unvollständig und unleserlich, daß sie durchaus nicht benutzt werden konnten und deshalb in dieser Uebersicht gar nicht aufgeführt sind

**) Auch aus Krems a. d. Donau ist eine Leistungsliste über Turnschülerinnen, neun an der Zahl, beigelegt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

kommen, die zweite (1863 erschienene) war aber bereits ein Werk, auf welches die deutsche Turnerschaft, nach dem Urtheil aller Sachkundigen, stolz sein kann. So wird ein zweiter Versuch einer Leibes- und Leistungsstatistik, deren Aufstellung freilich mit viel größeren Schwierigkeiten, als die der Vereinsstatistik, verknüpft ist, wahrscheinlich auch ein viel günstigeres Ergebniß zeigen.

Daß aber außerdem diese Arbeit nicht nutzlos war, daß die vielen mit Mühe gesammelten Notizen nicht durch halb Deutschland geschickt worden sind, um dann in einen Papierkorb zu wandern, sondern daß aus denselben noch mancherlei zu lernen ist, wird das hier Folgende zeigen.

II. Die mittlere Größe des männlichen Körpers.

(Hierzu Tabelle A.)

Die mittlere Größe ist zu unterscheiden von dem, was nach gewöhnlichen Berechnungen Durchschnittsgröße genannt werden würde. Die mittlere Größe wird nicht dadurch gefunden, daß man die Maße aller Gemessenen addirt und die erhaltene Summe dann durch die Zahl der Gemessenen dividirt, sondern sie wird gefunden, indem man untersucht, welches Maß von der Mehrzahl erreicht oder überschritten wird. Hat man z. B.

3	Männer	von	70	Zoll	Größe,
4	"	"	68	"	"
1	"	"	67½	"	"
15	"	"	66¼	"	"
22	"	"	66	"	"
11	"	"	65½	"	"
13	"	"	65	"	"
7	"	"	63½	"	"

Tabelle A.

Die mittlere Größe des männlichen Körpers

1. Alter in Jahren	2. Schadow		3. Wilhelm Angerstein		4. Kreis II. Th. Bach		4. Kreis II. Sonstige Messungen		5. Kreis III a.		6. Kreis III b.		7. Kreis III c.		8. Kreis IV.		9. Kreis V.	
	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll
7	3	9	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7
8	3	10	3	10½	—	—	3	10	3	10½	—	—	—	—	—	—	3	9
9	3	11	3	11½	—	—	3	10½	4	1	—	—	—	—	—	—	3	11
10	4	—	4	1	4	1	4	1	4	2	—	—	—	—	—	—	4	—
11	4	2	4	2¼	4	1½	4	1½	4	3	4	4	—	—	—	—	4	2
12	4	5	4	5	4	3½	4	4	4	5½	4	5	—	—	—	—	4	4½
13	4	8	4	9	4	4½	4	6	4	7½	4	7	—	—	—	—	4	5½
14	4	11	5	—	4	6	4	8	4	10	4	9	—	—	—	—	4	7
15	5	4	5	2½	4	10	4	10	5	1	5	—	—	—	—	—	4	11
16	—	—	5	4	5	2¼	5	1½	5	3	5	1½	5	2	—	—	5	2
17	5	4	5	4½	5	2	5	3	5	4	5	2	5	2½	—	—	5	3
18	—	—	5	5	5	4¼	5	4	5	4½	5	3	5	3½	—	—	5	3½
19	—	—	—	—	5	5	—	—	5	5	—	—	5	4	—	—	5	4½
Erwachsene	5	6	5	6	—	—	5	4	5	6	5	5	5	4½	5	6¼	5	4½
Zahl der Gemessenen . .	Mehrere 1000		Ueber 10,000		115		652		177		315		179		111		333	
					767													

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5 Männer von 59 Zoll Größe,
11 " " 58½ " "
so ist die mittlere Größe bei diesen 92 Männern 65½ Zoll, während im Durchschnitt auf jeden Einzelnen 64$\frac{11}{92}$ Zoll kommen.

In der Tabelle A ist die mittlere Größe und nicht das Durchschnittsmaß angegeben. Dieselbe Tabelle enthält in Rubrik 1 die Angabe des Alters in Jahren; in Rubrik 2 eine Größentabelle, welche nach G. Schadow's Messungen (veröffentlicht im „Polyclet oder von den Maßen des menschlichen Körpers ꝛc.", Berlin 1834) zusammengestellt ist; in Rubrik 3 eine solche nach Messungen von Wilh. Angerstein (aus „Die Maßverhältnisse des männlichen Körpers ꝛc.", Selbstverlag). Hierauf folgen die Rubriken 4 bis 18, welche die Ergebnisse der Messungen aus den einzelnen Turnkreisen enthalten. Wo die Angaben nicht ausreichten, daraus Schlüsse zu ziehen, welche auf Wahrscheinlichkeit Anspruch machen könnten, oder wo sie fehlten, sind die Rubriken leer geblieben. Für den I. und für den VII. Kreis sind gar keine Rubriken eingerichtet, weil von diesen, wie bereits erwähnt, keine Mittheilungen eingesandt worden.

Zu einem in der Tabelle als volles Jahr gerechneten Alter gehören jedesmal ein halbes Jahr früher und ein halbes Jahr später. Es sind z. B. unter dem Alter von 16 Jahren alle Diejenigen verstanden, welche von 15½ bis 16½ Jahre alt sind, u. s. f. — In der Größe sind im Allgemeinen Viertelzolle nicht berücksichtigt, sondern die Viertel zu den vorhergehenden ganzen oder halben Zollen gerechnet, so daß z. B. das Maß 60 Zoll auch Diejenigen mit einschließt, welche 60¼ Zoll groß sind.

Aus dem II. Turnkreise (Schlesien)

— Rubrik 4 in Tabelle A — sind statistische Mittheilungen eingegangen von 78 Vereinsturnern, von denen 11 dem Alter, sowie ihrer Körperbeschaffenheit nach nicht zu den Erwachsenen gerechnet werden können. Die übrig bleibenden 67 erwachsenen Turner sind ihrer Größe nach folgendermaßen einzutheilen:

1 Turner 68½ Zoll, 1 Turner 68 Zoll, 3 Turner 67 Zoll,

Tabelle A.

in rheinischen Fußen und Zollen.

10. Kreis VI.		11. Kreis VIII.		12. Kreis IX.		13. Kreis X.		14. Kreis XI.		15. Kreis XII.		16. Kreis XIII.		17. Kreis XIV.		18. Kreis XV.		19. Aus allen Kreisen	
	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll
3	8½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	3	8½
3	10	3	9	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	3	10	3	10	3	10
3	11½	4	—	—	—	—	—	—	—	3	11	—	—	3	11	4	—	3	11½
4	1	4	½	—	—	—	—	—	—	4	1	4	1½	4	—	4	3	4	1
4	4	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	4	3½	4	2½	4	4	4	2½
4	6½	4	4½	—	—	—	—	—	—	4	4	4	5	4	5	4	6	4	5
4	8½	4	7½	—	—	—	—	—	—	4	6	4	7	4	6	4	7½	4	7
4	11	4	9	—	—	—	—	—	—	4	6½	4	10½	4	7	4	10	4	9
5	—	4	11	—	—	—	—	—	—	4	7	5	2	4	8	5	—	4	11½
5	2	5	1½	—	—	—	—	—	—	4	9	5	4	4	10	5	2½	5	2
5	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4½	4	11½	5	4	5	3
5	5	5	5	—	—	5	4	—	—	—	—	5	5	5	2	5	4	5	4
5	—	5	5½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4½	5	4½
6	6	5	6	5	4	5	3½	5	6	5	3½	—	—	5	3	5	5	5	5
223		348		123		71		10		368		203		903		1334		—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2	Turner	66½	Zoll,	5	Turner	63½	Zoll,	2	Turner	60½	Zoll,
4	"	66	"	4	"	63	"	4	"	60	"
1	"	65½	"	3	"	62½	"	2	"	59	"
5	"	65	"	5	"	62	"	1	"	58½	"
4	"	64½	"	2	"	61½	"	1	"	58	"
13	"	64	"	3	"	61	"	1	"	57	"

Nach dieser Uebersicht ist für die erwachsenen Schlesier als mittlere Größe das Maß von 5 Fuß 4 Zoll anzunehmen, wonach dieselben — wenn anders aus 67 Messungen ein Schluß auf die Bevölkerung gezogen werden darf — als ein kleiner Menschenschlag erscheinen. Uebrigens ergeben die zahlreicheren Notizen über die Turnschüler ein ähnliches Resultat für die Unerwachsenen. An Mittheilungen über diese sind eingegangen: 1) ein Vortrag des Dr. Th. Bach „über Wachsthum und körperliche Leistungsfähigkeit der Jugend nach Wahrnehmungen und Messungen an den Turnern des Laubaner Gymnasiums", worin die Messungsresultate von 115 Schülern zusammengestellt sind.*) Ferner 2) von M. Böttcher aus Görlitz über 547 und aus Lauban von 27 Knaben. Endlich 3) die 11 unter den Vereinsturnern aufgeführten Nichterwachsenen. Die Zahl der hier in Betracht Kommenden beträgt also genau 700 und ist dieselbe wohl groß genug, um sagen zu können, daß die daraus gezogenen Schlüsse maßgebend seien.

Den Maßen des Dr. Bach ist in Rubrik 4 eine besondere Unterabtheilung eingeräumt. Dieselben, so wie der Vortrag überhaupt, sind in der im I. Abschnitt dieser Arbeit gegebenen Uebersicht des gesammten Materials nicht aufgeführt, weil die Notizen dazu nicht nach dem versandten Schema gesammelt worden und aus diesem Grunde und da wir nicht die Original-Notizen, sondern nur die daraus bereits gezogenen Schlüsse erhalten haben, dieselben hier nur theilweise Verwendung finden konnten. Uebrigens ist aus den Bach'schen Zahlen — und ebenso aus Rubrik 13 — zu ersehen, zu welchen falschen Schlüssen man kommen kann, wenn man zu wenige Messungen vornimmt. Nach Bach's Messungen fand sich, daß die 16jährigen 5 Fuß 2¼ Zoll, die 17jährigen aber nur 5 Fuß 2 Zoll groß waren; die Aelteren waren also kleiner, als die Jüngeren!

Im Turnkreise III a (Pommern)

— Rubrik 5 — sind im Ganzen 78 Vereinsturner und 99 Turnschüler gemessen. Von den Ersteren müssen nach den mitgetheilten Notizen 8 noch nicht erwachsen genannt werden, so daß also 70 Erwachsene und 107 Nichterwachsene in Betracht kommen.

Die Größe der 70 Erwachsenen ist:

1	Turner	74	Zoll,	10	Turner	67	Zoll,	4	Turner	64	Zoll,
1	"	71	"	5	"	66½	"	6	"	63	"
2	"	70	"	9	"	66	"	5	"	62	"
6	"	69	"	3	"	65½	"	3	"	61	"
2	"	68	"	5	"	65	"	2	"	60	"
3	"	67½	"	2	"	64½	"	1	"	59	"

Hiernach ist die mittlere Größe bei den erwachsenen Pommern 5 Fuß 6 Zoll. Die Größe der Knaben und Jünglinge hält ebenfalls so ziemlich die von Schadow und Angerstein angenommenen Mittelmaße inne.

Aus dem Kreise III b (Brandenburg)

— Rubrik 6 — sind Messungen von 235 Vereinsturnern und 80 Turnschülern eingegangen. Von Ersteren sind 207 als Erwachsene zu betrachten, die Zahl der Schüler resp. Nichterwachsenen steigt also auf 108.

Bei den 207 Erwachsenen ist die Größe folgende:

1	Turner	74½	Zoll,	5	Turner	68½	Zoll,	10	Turner	66¼	Zoll,
1	"	70½	"	14	"	68	"	8	"	66	"
1	"	70	"	7	"	67½	"	17	"	65½	"
6	"	69	"	21	"	67	"	18	"	65	"

*) Abgedruckt in Nr. 91 und 92 Jahrgang 1864 des wöchentlichen Anzeigers der Stadt Lauban und Umgegend.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

14	Turner	64½	Zoll,	20	Turner	63	Zoll,	4	Turner	61½	Zoll,
22	"	64	"	8	"	62½	"	2	"	61	"
13	"	63½	"	11	"	62	"	3	"	60½	"

1 Turner 59½ Zoll.

Unter diesen 207 erwachsenen Turnern befinden sich 145 Mitglieder der Königl. Berliner Feuerwehr, welche bei ihrer Einstellung in das Corps besonders mit Berücksichtigung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit ausgewählt werden. In Folge dessen dürften die aus den Notizen dieses Kreises gezogenen Schlüsse in Betreff der Erwachsenen schwerlich zur Beurtheilung der Körperbeschaffenheit und Leistungsfähigkeit der Bewohner der Mark Brandenburg im Allgemeinen einen Anhalt bieten. Vielleicht erklärt sich auch hieraus die Differenz zwischen der von G. Schadow — welcher seine Messungen hauptsächlich an Berlinern vorgenommen — gefundenen mittleren Größe für Erwachsene von 5 Fuß 6 Zoll und der mittleren Größe von 5 Fuß 5 Zoll, welche die eingegangenen statistischen Mittheilungen für diesen Kreis ergeben haben. Auffallend ist übrigens, daß die hier gefundene mittlere Größe im 13. und 14. Lebensjahre ebenfalls geringer ist, als die von Schadow angenommene; daß dasselbe im 15. und 17. Jahre der Fall ist, kann weniger Beachtung verdienen, da in diesen beiden Altern Schadow's Annahmen wohl nicht anders, als unrichtig und unzuverlässig genannt werden dürfen.

Die aus dem Turnkreise III c (Provinz Sachsen)

— Rubrik 7 — eingegangenen Notizen sind aufgenommen von 178 Vereinsmitgliedern und 1 Turnschüler. Von den Ersteren sind Erwachsene 112, die Zahl der Nichterwachsenen beträgt also 67.

Die Größe der Erwachsenen ist:

3	Turner	70	Zoll,	15	Turner	66	Zoll,	1	Turner	62½	Zoll,
2	"	69	"	2	"	65½	"	20	"	62	"
3	"	68	"	21	"	65	"	7	"	61	"
1	"	67½	"	2	"	64½	"	5	"	60	"
5	"	67	"	16	"	64	"	1	"	57	"
1	"	66½	"	8	"	63	"	1	"	54	"

Die mittlere Größe der Erwachsenen (5 Fuß 4½ Zoll) erscheint hier noch geringer, als bei den Brandenburgern, was mit der allgemein verbreiteten Ansicht, die Sachsen seien von kleiner Gestalt, zusammenstimmt und bei den Bewohnern des sächsischen Königreichs (siehe Kreis XIV.) ebenfalls seine Bestätigung findet. Bei den Altern vom 16. bis 19. Jahre wird nach der Tabelle A die gleiche Erscheinung sichtbar.

Aus dem IV. Kreise (Norden)

— Rubrik 8 — sind statistische Mittheilungen eingegangen von 139 Vereinsturnern, worunter 111 Erwachsene, 28 Nichterwachsene.

Größe der Erwachsenen:

1	Turner	70	Zoll,	17	Turner	66	Zoll,	2	Turner	63	Zoll,
2	"	69	"	5	"	65½	"	2	"	62½	"
6	"	68	"	17	"	65	"	4	"	62	"
1	"	67½	"	3	"	64½	"	3	"	61	"
16	"	67	"	8	"	64	"	1	"	60	"
12	"	66½	"	4	"	63½	"	1	"	59	"

1 Turner 58 Zoll.

Diese Uebersicht bestätigt die bekannte Thatsache, daß die Bewohner desjenigen nördlichen Theiles von Deutschland, der zu diesem Kreise gehört, sich durch hohe stattliche Gestalt auszeichnen. Es dürfte nach den Mittheilungen der Turnvereine sogar anzunehmen sein, daß das Maß 5 Fuß 6 Zoll im Allgemeinen noch überschritten wird — deshalb ist in Tabelle A als Mittelmaß 5 Fuß 6½ Zoll angenommen —, denn die Mitglieder der betreffenden Genossenschaften, welche gemessen sind, sind ihrer überwiegend größeren Zahl nach in einem Alter, in welchem ein geringes Wachsthum immer noch möglich und wahrscheinlich ist.

Der V. Kreis (Niederweser und Ems)

— Rubrik 9 — hat Notizen eingesandt von 178 Vereinsturnern und 155 Turn-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

schülern. Darunter sind im Ganzen als Erwachsene 107, als Nichterwachsene 226 zu betrachten.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	72	Zoll,	12	Turner	67	Zoll,	5	Turner	63	Zoll,
1	"	71	"	2	"	66½	"	2	"	62½	"
1	"	70	"	10	"	66	"	5	"	62	"
1	"	69½	"	3	"	65½	"	3	"	61½	"
1	"	69	"	10	"	65	"	5	"	61	"
2	"	68½	"	4	"	64½	"	1	"	60½	"
6	"	68	"	17	"	64	"	1	"	59½	"
6	"	67½	"	7	"	63½	"	1	"	57	"

Als mittlere Größe für Erwachsene erscheint hiernach das Maß von 5 Fuß 4½ Zoll. Dem entsprechend haben sich auch die Maße für die jüngeren Alter verhältnißmäßig niedrig herausgestellt, wie die in der Tabelle A aufgeführten Zahlen zeigen.

Vom VI. Turnkreise (Hannover)

— Rubrik 10 — sind die Notizen über 81 Vereinsturner und 142 Turnschüler vorhanden. Darunter sind 65 Erwachsene und 159 Nichterwachsene.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	70½	Zoll,	12	Turner	67	Zoll,	5	Turner	64	Zoll,
3	"	70	"	10	"	66	"	4	"	63½	"
2	"	69	"	3	"	65½	"	7	"	63	"
3	"	68	"	7	"	65	"	1	"	62	"
3	"	67½	"	2	"	64½	"	1	"	61	"

1 Turner 59½ Zoll.

Die mittlere Größe für Erwachsene ist hiernach 5 Fuß 6 Zoll. Die Maße der Nichterwachsenen stehen, wie die Tabelle A zeigt, hierzu in richtigem Verhältniß.

Der VIII. Turnkreis (Niederrhein und Westphalen)

— Rubrik 11 — ist mit 162 Vereinsturnern und 186 Turnschülern vertreten. Unter diesen befinden sich 119 Erwachsene und 229 Nichterwachsene.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	70½	Zoll,	7	Turner	66½	Zoll,	7	Turner	63	Zoll,
2	"	69½	"	20	"	66	"	3	"	62½	"
4	"	69	"	4	"	65½	"	5	"	62	"
10	"	68	"	15	"	65	"	1	"	61½	"
6	"	67½	"	12	"	64	"	3	"	61	"
12	"	67	"	1	"	63½	"	1	"	60½	"

5 Turner 60 Zoll.

Die Angerstein'schen Messungen (Rubrik 3) sind in Cöln fast ausschließlich an Rheinländern und außerdem an wenigen Westphalen vorgenommen, die vom Turnkreise eingegangenen sind dagegen aus Bielefeld und Barmen, und zwar die Nichterwachsenen hauptsächlich aus ersterer Stadt, also aus Westphalen. Hierdurch findet sich leicht die Erklärung dafür, daß zwischen den Angerstein'schen Maßen für Nichterwachsene und denen des Kreises für ebendieselben ein nicht unerheblicher Unterschied zu finden ist. In Bezug auf das Mittelmaß der Erwachsenen stimmen beide Beobachtungen zusammen.

Im IX. Turnkreise (Mittelrhein)

— Rubrik 12 — sind 144 Vereinsturner gemessen. Unter diesen sind 123 als Erwachsene, 21 als Nichterwachsene zu betrachten.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	70	Zoll,	17	Turner	65	Zoll,	10	Turner	61	Zoll,
1	"	69½	"	3	"	64½	"	2	"	60½	"
3	"	69	"	16	"	64	"	3	"	60	"
1	"	68½	"	3	"	63½	"	2	"	59½	"
4	"	67	"	15	"	63	"	1	"	59	"
1	"	66½	"	3	"	62½	"	1	"	58½	"
14	"	66	"	12	"	62	"	1	"	57½	"
5	"	65½	"	3	"	61½	"	1	"	56	"

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Als mittlere Größe ist hiernach das geringe Maß von 5 Fuß 4 Zoll anzunehmen. Beachtenswerth ist der Unterschied in der Größe zwischen den Niederrheinern und den Mittelrheinern. Die Zahl der Nichterwachsenen, welche sich zu ziemlich gleichen Theilen auf die Alter von 16, 17 und 18 Jahren vertheilen, ist so gering, daß sich daraus keine Schlüsse auf die Allgemeinheit ziehen lassen.

Aus dem X. Turnkreise (Oberrhein)

— Rubrik 13 — sind überhaupt nur von 71 Vereinsturnern, unter denen 47 Erwachsene und 24 Nichterwachsene sind, statistische Notizen eingegangen.

Die Größe der Erwachsenen ist:

9	Turner	67	Zoll,	10	Turner	63	Zoll,	2 Turner 59 Zoll,
5	"	66	"	9	"	62	"	1 " 57 "
1	"	65	"	2	"	61	"	1 " 54 "
5	"	64	"	3	"	60	"	

Daß das sich hieraus für Erwachsene ergebende Mittelmaß von 5 Fuß 3½ Zoll nicht als allgemein zutreffend bezeichnet werden kann, ist um so einleuchtender, als unter den 24 Nichterwachsenen 12 im Alter von 18 Jahren (während sich die übrigen auf 19 und 17 Jahre vertheilen) das Mittelmaß von 5 Fuß 4 Zoll, also ½ Zoll mehr, als bei den Erwachsenen, für die 18jährigen zeigen. (Vergl. hierzu, was über die Bach'schen Messungen im II. Kreise gesagt worden.)

Der XI. Turnkreis (Schwaben)

— Rubrik 14 — hat nur die Notizen von 10 Vereinsturnern, und zwar sämmtlich erwachsenen, eingesandt. Von diesen sind:

1	Turner	70	Zoll,	1	Turner	67	Zoll,	1 Turner 65 Zoll,
3	"	69	"	2	"	66	"	2 " 63 "

Wenn sich von 10 Männern ein Schluß auf eine ganze Bevölkerung ziehen ließe, so müßte man sagen, daß die Schwaben hervorragend große Leute seien, denn unter diesen 10 haben die Hälfte das Maß von 5 Fuß 6 Zoll überschritten. Es ist nun trotz der geringen Zahl der Gemessenen das Mittelmaß von 66 Zoll in die Tabelle eingetragen, weil es nach dem Vergleiche mit fremden Beobachtungen erscheint, als ob zufällig von jenen 10 Männern die Allgemeinheit richtig repräsentirt wird. Wie sehr das hier gewonnene Resultat mit den von anderer Seite gemachten Bemerkungen zusammenstimmt, dafür nur ein Beispiel:

Jene 10 Messungen sind aus Altenstaig im Schwarzwaldkreise. Ueber die Bewohner des letzteren sagt A. Wachsmuth in „Geschichte deutscher Nationalität" (Band III. S. 255), daß bei ihnen „Stattlichkeit und Höhe des Wuchses" besonders häufig sei.

Bei derartigen Zustimmungen — deren hier eine ganze Reihe angeführt werden könnte — erscheint es wohl gerechtfertigt, wenn das von uns gefundene Resultat, dem, für sich allein betrachtet, gar kein Werth beizumessen wäre, als richtig angenommen wird.

Vom XII. Turnkreise (Bayern)

— Rubrik 15 — sind statistische Notizen gesammelt über 167 Vereinsturner und 201 Turnschüler, darunter sind im Ganzen 165 Erwachsene und 203 Nichterwachsene.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	72	Zoll,	16	Turner	62	Zoll,	1 Turner 56 Zoll,
3	"	70	"	1	"	61½	"	2 " 55½ "
1	"	69	"	7	"	61	"	1 " 54½ "
12	"	68	"	1	"	60½	"	4 " 54 "
1	"	67½	"	10	"	60	"	2 " 53½ "
11	"	67	"	1	"	59½	"	1 " 53 "
13	"	66	"	4	"	59	"	2 " 52½ "
17	"	65	"	3	"	58½	"	1 " 52 "
17	"	64	"	2	"	58	"	3 " 51 "
23	"	63	"	4	"	57	"	

Die mittlere Größe der Bayern ist hiernach für Erwachsene auf 5 Fuß 3½ Zoll anzunehmen. Ein Blick auf Tabelle A zeigt, daß vom 12. Lebensjahre ab in diesem Kreise das Wachsthum überhaupt zurückgeblieben ist. Leider reichten die Notizen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

über 17-, 18- und 19jährige nicht aus, um daraus Schlüsse ziehen zu können, denen Werth beizumessen gewesen wäre. Zu bemerken ist jedoch, daß, wenn auch das Wachsthum hier im Allgemeinen zurückbleibt, doch häufige und bedeutende Ausnahmen vorzukommen scheinen, daß z. B. 17jährige mit 68 Zoll aufgeführt sind. Als auffallende Ausnahmen sind auch die drei Erwachsenen von 4 Fuß 3 Zoll zu betrachten: so kleine Gestalten sind bei uns Deutschen nicht normal zu nennen.

Der XIII. Turnkreis (Thüringen)

— Rubrik 16 — hat die statistischen Mittheilungen von 20 Vereinsturnern und 183 Turnschülern gemacht. Sämmtliche Gemessenen müssen in 11 Erwachsene und und 192 Nichterwachsene getheilt werden.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	67	Zoll,	1	Turner	64	Zoll,	2	Turner	62	Zoll,
1	"	66½	"	1	"	63½	"	1	"	61	"
3	"	66	"	1	"	62½	"				

Schlüsse auf die Bevölkerung im Allgemeinen sind hieraus wohl nicht zu ziehen. Die Mittelmaße der Nichterwachsenen stimmen nach Tabelle A ziemlich überein mit dem, was die Schadow'schen und Angerstein'schen Messungen ergeben haben.

Der XIV. Turnkreis (Sachsen)

— Rubrik 17 — hat die statistischen Aufnahmen besorgt von 754 Vereinsturnern und 149 Turnschülern, unter denen sich im Ganzen 666 Erwachsene und 237 Nichterwachsene befinden.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	75	Zoll,	32	Turner	66	Zoll,	36	Turner	60	Zoll,
3	"	72½	"	23	"	65½	"	10	"	59½	"
1	"	71½	"	36	"	65	"	15	"	59	"
1	"	71	"	32	"	64½	"	8	"	58½	"
3	"	70½	"	62	"	64	"	6	"	58	"
2	"	70	"	36	"	63½	"	2	"	57½	"
3	"	69	"	67	"	63	"	2	"	57	"
9	"	68½	"	44	"	62½	"	2	"	56½	"
12	"	68	"	56	"	62	"	2	"	56	"
10	"	67½	"	33	"	61½	"	2	"	55	"
22	"	67	"	51	"	61	"	1	"	52	"
11	"	66½	"	29	"	60½	"	1	"	50½	"

Mittelmaß für Erwachsene ist nach dieser Uebersicht das sehr geringe Maß von 5 Fuß 3 Zoll. Ein Vergleich mit den übrigen Kreisen ergiebt, daß dieser Kreis (Sachsen) die kleinste männliche Bevölkerung in ganz Deutschland aufzuweisen hat.

Der XV. Turnkreis (Deutsch-Oesterreich)

— Rubrik 18 — ist durch Messungen von 909 Vereinsturnern und 443 Turnschülern betheiligt. Von den Gemessenen sind 709 Erwachsene und 643 Nichterwachsene.

Die Größe der Erwachsenen ist:

1	Turner	84	Zoll,	23	Turner	67½	Zoll,	16	Turner	61½	Zoll,
1	"	74	"	54	"	67	"	26	"	61	"
1	"	72½	"	29	"	66½	"	12	"	60½	"
3	"	72	"	62	"	66	"	17	"	60	"
1	"	71½	"	34	"	65½	"	5	"	59½	"
3	"	71	"	76	"	65	"	8	"	59	"
1	"	70½	"	35	"	64½	"	2	"	58½	"
9	"	70	"	59	"	64	"	3	"	58	"
6	"	69½	"	35	"	63½	"	2	"	57	"
16	"	69	"	49	"	63	"	2	"	55	"
3	"	68½	"	19	"	62½	"	1	"	53	"
21	"	68	"	56	"	62	"				

Zu bemerken ist zu dieser Uebersicht, daß bei 18 erwachsenen Turnern in den

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Notizen die Größe nicht angegeben war, daß die Uebersicht also nur von 691 Erwachsenen aufgestellt werden konnte.

In Betreff des 84 Zoll — also sieben rheinische Fuß — großen Turners könnten über die Richtigkeit der Angabe gegründete Zweifel gehegt werden. Die Notiz ist aus Klagenfurt, sie lautet vollständig: „Dr. M. L.; Conceptspracticant; 26 Jahre alt; 132 Zollpfund schwer; 84 rheinische Zoll groß (sehr deutlich geschrieben); breitschulterig; turnt seit 2 Jahren; Armwippen im Hang mit Kammgriff 15-, mit Ristgriff 14mal; Armwippen im Stütz 8mal; Weitsprung rechts 142 Zoll, links 138 Zoll; Hochsprung rechts 46 Zoll, links 40 Zoll." In den folgenden Abschnitten wird hierauf wiederholt verwiesen werden.

Wie die Tabelle A zeigt, erreichen die Oesterreicher in den Altersclassen vom 13. Lebensjahre aufwärts nicht das in den Schadow'schen und Angerstein'schen Messungen angenommene Mittelmaß. Bemerkt muß hier übrigens werden, daß bei einer künftigen Statistik, welche ausreichendes Material zur Feststellung der Unterschiede zwischen den Bewohnern der einzelnen Kreise bietet, eine Trennung dieses XV. Kreises in einzelne Unterabtheilungen (wie beim III. Kreise) nothwendig sein wird, denn es zeigen sich in den uns vorliegenden Notizen schon wesentliche Unterschiede, welche durch die Verschiedenheit der einzelnen zu Oesterreich gehörigen Volksstämme bedingt zu sein scheinen.

Ziehen wir hiernach aus den Mittelgrößen, welche die statistischen Mittheilungen für die einzelnen Kreise und die Altersclassen ergeben,

ein Gesammtresultat

— Rubrik 19 —, so kommen wir zunächst zu dem Schlusse, daß als mittlere Mannesgröße für uns Deutsche 5 Fuß 6 Zoll nicht richtig, sondern daß dieselbe höchstens auf 5 Fuß 5 Zoll anzunehmen ist. Bei der Berechnung der allgemeinen Mittelmaße in Rubrik 19 für die Knaben- und Jünglingsjahre sind die Bach'schen Messungen nicht berücksichtigt; die übrigen ergeben aber mehrfache Abweichungen sowohl von Schadow's, wie von Angerstein's Notirungen, indessen bestätigen sie das Naturgesetz, daß das Wachsthum vom vollendeten 11. bis zum vollendeten 15. Lebensjahre bedeutender, als in den Jahren vorher (außer in den ersten nach der Geburt) und nachher ist.

Ein näheres Eingehen auf diesen Gegenstand muß hier unterbleiben, da der beschränkte Raum des Jahrbuches dasselbe nicht zuläßt. Statt dessen mögen schließlich noch einige Bemerkungen über die nicht in der Tabelle berücksichtigten Vereine des Auslandes folgen.

Vom Auslande

sind nur aus zwei Vereinen (Liverpool und London) statistische Mittheilungen eingegangen und zwar von 174 Turnern. Von der Gesammtzahl sind 77 Deutsche, 95 Briten, 1 Franzose und 1 Italiener.

Unter den Britten sind 66 Erwachsene und 29 Nichterwachsene. Die Größe bei Ersteren ist:

1 Turner	70½	Zoll,	4 Turner	66½	Zoll,	4 Turner	63½	Zoll,
5 "	69	"	9 "	66	"	5 "	63	"
1 "	68½	"	3 "	65½	"	3 "	62½	"
2 "	68	"	5 "	65	"	4 "	62	"
4 "	67½	"	5 "	64½	"	2 "	61½	"
3 "	67	"	3 "	64	"	2 "	61	"

1 Turner (ist bucklig) 57 Zoll.

Es wäre thöricht, hiernach behaupten zu wollen, daß die mittlere Größe der erwachsenen Briten 5 Fuß 5 Zoll sei; auffallend ist aber, daß sich hier dasselbe Maß findet, wie bei dem Gesammtresultat (Rubrik 19) in Tabelle A. Die nichterwachsenen Briten bieten, selbst abgesehen davon, daß ihre Zahl so gering ist, in Betreff der Größe kein besonderes Interesse dar.

Die Deutschen in beiden Vereinen sind größtentheils Erwachsene aus allen Theilen unseres Vaterlandes. Unter ihnen ist Niemand kleiner als 60 Zoll; Einzelne müssen sogar, sowohl durch ihre Leibeslänge, wie ihre körperliche Leistungsfähig-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

keit, hervorragend stattliche Persönlichkeiten sein, z. B. ein 20jähriger Schweizer von 74 Zoll Größe und mit entsprechender Körperkraft, der dem Londoner Vereine angehört.

III. Die Leibesschwere.

(Hierzu Tabelle B.)

Das genaue Gewicht des Menschen zu finden, wird stets seine ganz besonderen Schwierigkeiten haben, denn man kann das dazu erforderliche Wiegen in den allerseltensten Fällen anders als mit den Kleidern vornehmen. Die Folge davon ist, daß man — selbst wenn die Kleidung möglichst leicht ist, oder wenn man ein bestimmtes Gewicht, als Schwere der Kleider betrachtet, von der beim Wiegen der bekleideten Menschen gefundenen Anzahl Pfunde abzieht — immer nur ein annähernd richtiges Resultat findet.

Daher sind auch alle die Notizen, welche uns zu dieser Arbeit vorgelegen haben, nur von bedingtem Werthe, und ebenso können wir für unsere Tabelle B keine zweifellose Aufnahme beanspruchen. Indessen glaubten wir doch, nicht von der Zusammenstellung dieser Tabelle absehen zu dürfen, weil unseres Wissens eine ähnliche Arbeit noch nicht vorhanden ist, und wir lieber das mangelhafte Material, welches wir besaßen, so gut als möglich verwenden wollten, als dasselbe ganz unbenutzt lassen.

In der Tabelle B ist das mittlere Gewicht des männlichen Körpers in den verschiedenen Altern und bei den verschiedenen Größen angegeben. Dasselbe ist in derselben Weise gefunden, wie die mittlere Größe in Tabelle A. (Vergl. S. 214.) Da nach der soeben gemachten Bemerkung das Resultat doch nur ein annähernd richtiges sein konnte, so ist zur Vereinfachung der Arbeit nur mit ganzen Jahren, Zollen und Pfunden gerechnet, und sind die Bruchtheile bis zur Höhe von ½ zur vorhergehenden, Brüche von größerem Werthe aber zur folgenden ganzen Zahl gerechnet. Es schließt also die Angabe 50 Pfund das Gewicht von 49½ bis 50½ Pfund ein u. s. f. — Von einer Trennung der einzelnen Turnkreise ist hier ebenfalls Abstand genommen, weil die Rubrik, welche das Gewicht angeben sollte, in den eingesandten Fragebogen von den Turnvereinen, bezüglich den Turnlehrern, nicht überall ausgefüllt worden, und sich daher die Zahl aller Gewogenen nur auf 4516 Knaben und Erwachsene beläuft.

Die Tabelle enthält in ihrer ersten senkrechten Rubrik die Angabe der Größe in rheinischen Fußen und Zollen; die folgenden Rubriken zeigen an, wie schwer das mittlere Gewicht in einem bestimmten Alter bei jeder einzelnen Größe ist. Will man z. B. erfahren, wie schwer ein 15jähriger Knabe von 4 Fuß 10 Zoll Größe ist, so findet man die gewünschte Zahl an der Stelle, wo die Querlinie, auf welcher die Größe 4 Fuß 10 Zoll steht, zusammentrifft mit der senkrechten Rubrik der 15jährigen: das gesuchte Gewicht ist 81 Pfund.

Viele Felder der Tabelle mußten leer bleiben, weil die Anzahl der Gewogenen in dem bestimmten Alter und bei der betreffenden Größe häufig zu klein war, um daraus Schlüsse zu ziehen. Zur Bestimmung der in die Tabelle eingetragenen Zahlen sind zum Wenigsten je zehn Notizen vorhanden gewesen (dies u. A. bei den 7jährigen). Daß aber diese Anzahl noch nicht genügte, geht aus einzelnen in die Tabelle aufgenommenen Resultaten hervor. So ist es nicht wahrscheinlich, daß, wenn bei einer Größe von 4 Fuß das mittlere Gewicht der 9jährigen 51 Pfund beträgt, das der 10jährigen nur 50 ist, vielmehr dürfte sich für die 10jährigen ein bedeutenderes Gewicht als für die 9jährigen annehmen lassen. Ueberhaupt erscheint es uns als ein Naturgesetz und wird auch im Allgemeinen durch die Tabelle bestätigt, daß

in jedem Lebensjahr oder in jeder Altersclasse gleichzeitig mit der Größe die Schwere steigt,

und andererseits

in jeder Größe mit dem höheren Alter auch das bedeutendere Gewicht zu finden ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tabelle B.

Das mittlere Gewicht des männlichen Körpers in Zollpfunden.

Größe		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 bis einschließlich 24 Jahre	25 bis einschließlich 30 Jahre	31 bis einschließlich 35 Jahre	Ueber 35 Jahre	Allgemeine mittlere Schwere bei verschiedenen Größen
		Jahre alt																	
Fuß	Zoll																		
3	8	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
3	9	45	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
3	10	—	47	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
3	11	—	49	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
4	—	—	50	51	50	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
4	1	—	—	53	53	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
4	2	—	—	—	55	56	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
4	3	—	—	—	57	58	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
4	4	—	—	—	—	61	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
4	5	—	—	—	—	—	66	66	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
4	6	—	—	—	—	—	68	69	72	73	—	—	—	—	—	—	—	—	70
4	7	—	—	—	—	—	71	72	74	73	—	—	—	—	—	—	—	—	72
4	8	—	—	—	—	—	—	73	75	78	78	—	—	—	—	—	—	—	75
4	9	—	—	—	—	—	—	76	79	80	82	—	—	—	—	—	—	—	79
4	10	—	—	—	—	—	—	79	81	81	85	—	95	—	—	—	—	—	83
4	11	—	—	—	—	—	—	—	84	85	90	94	97	—	103	—	—	—	96
5	—	—	—	—	—	—	—	—	85	86	93	101	102	108	110	113	—	—	103
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	91	97	104	105	110	114	115	120	—	105
5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	93	102	108	109	111	117	121	124	—	109
5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	110	113	116	119	125	127	138	116
5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	115	120	122	124	126	135	140	122
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	118	122	126	127	130	144	146	126
5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	123	126	129	132	145	146	129
5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	130	133	139	147	148	137
5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	140	148	—	140
5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	140
Allgemeine mittlere Schwere in den verschiedenen Jahren		44	48	51	53	56	62	72	75	84	93	108	111	116	124	126	135	146	—

Es würde hiernach unsere Tabelle in jeder einzelnen senkrechten Rubrik zu oberst die niedrigste und dann, je weiter nach unten, desto höhere Zahlen ausweisen, und dasselbe würde auf jeder einzelnen Querlinie links anfangend und nach rechts steigend der Fall sein müssen.

Beides zeigt die Tabelle im Allgemeinen, aber sie zeigt auch Ausnahmen, in denen ein und dieselbe Zahl zweimal neben oder dicht unter einander Platz gefunden, oder in denen gar eine niedrigere unter oder rechts von einer höheren steht, und dies ist eine Folge davon und ein Beweis dafür, daß die Zahl der Notizen, welche wir benutzen konnten, nicht überall ausreichte, um das Naturgemäße zu finden.

Ein großer Theil der Felder in unserer Tabelle B mußte außer denjenigen, für welche uns die Angaben fehlten, freibleiben, weil für sie naturgemäß keine Ausfüllung gefunden werden konnte. So konnten z. B. bei den 7jährigen die unteren Felder selbstverständlich nicht ausgefüllt werden, weil 7jährige nicht über 5 Fuß groß sind. Der Uebersichtlichkeit wegen haben wir dessen ungeachtet aber gerade dies Schema gewählt.

Zu den beiden Endrubriken, welche das allgemeine mittlere Gewicht je nach den Jahren (wagerechte Rubrik) und nach den verschiedenen Größen (senkrecht) angeben, ist zu bemerken, daß hier nicht nur die übrigen in die Tabelle eingetragenen Zahlen berücksichtigt sind, sondern daß das gesammte Material, also auch die Gewichtangaben, welche bei Ausfüllung der speciellen Felder wegen ihrer zu geringen Menge nicht in Betracht kommen konnten, hier zu Rathe gezogen und dadurch das Resultat einigemale anders geworden, als wenn dies nicht geschehen wäre.

Eine Vergleichung der Zahlen dieser Tabelle, wie solche bei Tabelle A vorgenommen, mit früheren Beobachtungen war hier nicht möglich aus dem schon zu Anfang dieses Abschnittes angegebenen Grunde. Indessen muß hier doch erwähnt werden, daß Carl Friedr. Theod. Krause in seinem „Handbuch der menschlichen Anatomie“ (Hannover 1833)*) das Gewicht beim Manne auf 150 Pfund angiebt, was nach dem Zollgewicht etwas mehr als 130 Zollpfund betragen würde. Die Größe des Mannes ist nach Krause 5 Fuß 4 Zoll, und es erscheint daher seine Angabe im Vergleich zu den von uns gefundenen Zahlen etwas zu hoch gegriffen.

Ebenso wie im Wachsthum und der Größe der Menschen überhaupt die Natur eine unendliche Abwechslung bietet, so ist dies auch bei der Schwere der Fall und wir finden unter unseren Notizen, hier so gut wie dort, die auffallendsten Abweichungen von dem, was wir als mittleres Gewicht resp. Maß annehmen mußten. So finden wir z. B. einen 7jährigen Knaben (E. R. in Klagenfurt), der bei einer Größe von 3 Fuß 4 Zoll — also 4 Zoll kleiner als die Kleinsten, welche in der Tabelle B Beachtung finden konnten — nicht weniger als 77 Zollpfund schwer. Ebenso sind alle Diejenigen, deren Gewicht schwerer ist als 170 Pfund, gewiß als Ausnahmen zu betrachten, wenn auch, und vielleicht nicht einmal allzuselten, Einzelne über die 200 hinauskommen (z. B. Bergolder B., Mitglied des Stettiner Turn-Vereins, 34 Jahre alt, 74 Zoll groß und 205 Zollpfund schwer, der schwerste von den bei dieser Gelegenheit gewogenen Turnern). Aber daß ein Mann (Dr. M. L. in Klagenfurt) von 7 Fuß — (84 Zoll) — Größe nicht mehr wiegen soll, als das mittlere Gewicht der in demselben Alter, wie er, befindlichen Männer von 5 Fuß 6 Zoll — (66 Zoll; also gerade 18 Zoll kleiner) —, das ist so auffallend, daß deswegen die ganze Angabe etwas zweifelhaft erscheint, und sie wird dies um so mehr, wenn man bedenkt, daß dieser riesengroße Mann außerdem auch „breitschulterig“ sein soll.

Schließlich dürfte zu Tabelle B noch anzuführen sein, daß die Nichtdeutschen in den beiden Vereinen Englands, von denen die Notizen vorliegen, in der Schwere keine irgend wie auffallende Abweichung von dem als mittleres Gewicht Angenommenen zeigen.

*) Ersten Bandes erste Abtheilung Seite 104.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Die Verwendung der Mittheilungen über die Körperbeschaffenheit zur Leistungsstatistik.

Nachdem die vorhergehenden Abschnitte in möglichster Kürze dasjenige mitgetheilt haben, was wir aus den Notizen über die Größe und Schwere der Turner zusammentragen konnten, sehen wir uns veranlaßt, einige Erklärungen über die Verwendung der dort angeführten Resultate, sowie der Mittheilungen, welche wir außerdem über die Körperbeschaffenheit ꝛc. besitzen, bei der Bearbeitung der Leistungsstatistik zu geben.

Die Leistungsstatistik hat den Zweck, erstens ein Bild von dem zeitweiligen Stande der körperlichen Leistungsfähigkeit zu geben, und zweitens einen Anhalt zur Werthabschätzung der Leistungen oder zur Eintheilung der Turner in bestimmt begrenzte Classen („Stufen", wie unser turntechnischer Ausdruck lautet) zu bieten.

Bereits an anderer Stelle („Deutsche Turn-Ztg." Jahrg. 1863 Nr. 17 und Jahrg. 1864 Nr. 43 und 44) ist auf die Erfordernisse zu einer derartigen Statistik hingewiesen, weshalb wir uns hier auf wenige Andeutungen in dieser Beziehung beschränken können. Um die Leistungsfähigkeit eines Menschen festzustellen, ist es nothwendig, einen möglichst klaren Einblick in seine körperlichen und in die diese bedingenden Verhältnisse zu haben. Ebenso müssen bei Eintheilung der Turner nach ihren Leistungen in Stufen alle bei der Leistung in Betracht kommenden individuellen Eigenthümlichkeiten ꝛc. Berücksichtigung finden. Aus diesem Grunde war für unsern statistischen Versuch nothwendig, von jedem Turner, von dem uns Material eingesandt worden, Mittheilung über Größe, Gewicht und Alter zu fordern und wünschenswerth erschien es uns außerdem

1) eine erläuternde Bemerkung über den Körperbau (Rubrik 7 des Schema's auf Seite 210) zu erhalten,
2) den bürgerlichen Beruf und
3) die Reihe von Jahren zu kennen, während welcher der Turner ununterbrochen geturnt hatte (Rubrik 8: „Turnzeit").

Indem wir die Notizen, welche uns die Einsendungen der Turnvereine ꝛc. als Beantwortung der auf diese Punkte bezüglichen Fragen brachten, näher betrachteten, trat uns die ganze Schwierigkeit unseres Unternehmens entgegen. Bisher waren Kraftmessungen und Stufentabellen allein nur mit Berücksichtigung der Größe aufgestellt, und dieser zu falschen Resultaten führende und auf falschen Grundanschauungen (siehe darüber „Deutsche Turn-Ztg." 1864 Nr. 43) beruhende Weg war allerdings der einfachste. Weniger einfach, jedoch schon dem Ziele näher führend wäre es gewesen, wenn wir Größe und Schwere in Betracht gezogen; endlich mit sehr bedeutenden Schwierigkeiten verknüpft mußte die Zusammenstellung von Stufentafeln sein, bei denen auch das Alter der Turner nicht außer Acht gelassen. Und gerade diesen Weg nun glaubten wir einschlagen zu müssen aus folgendem Grunde.

Die körperliche Leistungsfähigkeit ist nachgewiesenermaßen gleich sehr von der Größe und von der Schwere abhängig. Dennoch werden sehr häufig zwei Menschen, die gleich groß und gleich schwer sind, wesentlich Verschiedenes leisten. Die Gründe hierfür können freilich der verschiedensten Art sein, es kann z. B. der Eine größere Willenskraft als der Andere besitzen u. s. f.; das Factum wird aber in der Regel da sichtbar werden, wo die beiden mit einander Verglichenen sehr verschiedenen Alters sind, und wir glauben nicht fehl zu greifen, wenn wir sagen, in den verschiedenen Altersclassen ist, selbst bei übereinstimmender Größe und Schwere, die Leistungsfähigkeit verschieden. Deswegen erscheint es uns geboten, für die verschiedenen Altersclassen verschiedene Stufentabellen aufzustellen.

Was nun die Berücksichtigung des bürgerlichen Berufs, des Körperbaues und der Turnzeit betrifft, so glauben wir, ohne die Wichtigkeit dieser Punkte zu verkennen, daß dieselbe erst in zweiter Linie geboten ist. Wir sind der Ansicht, daß diese drei Dinge bei der Aufstellung von Stufentabellen vorläufig ganz außer den Kreis unserer Untersuchungen zu stellen, daß ihre Kenntniß aber jederzeit wünschenswerth sein wird, weil sie manche auffallende, eigenthümliche Leistung zu erklären im Stande sind. Einen höheren Werth haben wir ihnen nicht zumessen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Was speciell die Rubrik 8 des Schemas (Seite 210) „Turnzeit" angeht, so würden wir dieselbe in Zukunft so lange fallen lassen, bis wir überzeugt wären, daß überall von den Turnern gleich regelmäßig und unter gleich guter Leitung, also gleich vernünftig, geturnt würde. Denn den Zahlen, die uns die diesmaligen Mittheilungen unter dieser Rubrik gebracht haben, ist, wie Ravenstein in London bei seiner Einsendung selbst bemerkt, „nicht der geringste Werth beizulegen, da die Frage „„wie lange hast Du geturnt?"" nur sehr Wenige genau zu beantworten wissen, und zudem nicht die Hauptsache das Wie-lange ist, sondern das Wie, ob fleißig, ob nachlässig, ob unter guter oder schlechter Leitung." In der That zeigt ein Blick auf diese Rubrik nur eine Reihe von Zahlen, die meistentheils in keinen logischen Zusammenhang mit den angegebenen Leistungen zu bringen sind. Da findet es sich ebenso häufig, daß Leute, die hier eine 0 erhalten haben, also als Anfänger aufgeführt sind, zu den unbedingt hervorragenden Turnern gehören, wie gar nicht selten die schwächsten Mitglieder eine lange Turnzeit hinter sich haben.

Wollte man den bürgerlichen Beruf, der zweifellos auf die ganze Körperlichkeit des Menschen von bedeutendem Einflusse ist, in der Uebungsstatistik anders berücksichtigen, als hier geschehen; wollte man gar die Unterschiede feststellen, welche durch verschiedene Beschäftigung erzeugt werden, so wäre dies freilich eine nicht uninteressante Arbeit, aber dieselbe erforderte für jede einzelne Berufsart eine besondere Leistungstabelle und mithin ein so reiches Material, daß wir schon aus diesem Grunde gar nicht daran denken können, nur den entferntesten Versuch dazu zu machen. Indessen wollen wir doch bemerken, daß statistische Tabellen über die Leistungsfähigkeit, geordnet nach den Berufsarten, in den höheren Stufen, d. h. in den Stufen der am meisten körperlich Durchgebildeten, überall ziemlich und vielleicht ganz gleiche Resultate zeigen würden, denn durch die Turn-Uebungen wird die Leistungsfähigkeit allseitig erhöht und somit der Einfluß der Berufsart mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt, je größer die turnerische Ausbildung, also auch die Leistungsfähigkeit, geworden ist. Und zu beachten ist ferner, daß nach den statistischen Notizen, die wir besitzen, die Leistungsfähigsten, die allseitig besten Turner, nicht in einem bestimmten Stande zu suchen, sondern gleichmäßig in allen bürgerlichen Berufsclassen vertheilt sind.

Die Notizen über den Körperbau, die wir besaßen, waren im Allgemeinen unvollständiger, als sich hätte erwarten lassen. Wir glauben, daß Diejenigen, welche das Schema auszufüllen hatten, zum Theil in der Idee befangen gewesen sind, hier etwas ganz besonderes leisten zu sollen. Wenigstens dürfte dies die wiederholt vorkommende Bemerkung beweisen, ein Arzt sei nicht zu haben gewesen und deshalb die Ausfüllung der Spalte unterblieben, oder nach dem Augenschein vorgenommen. Wir müssen gestehen, daß wir gar nicht mehr, als das Letztere gewollt haben; uns sollte die Angabe in dieser Rubrik eigentlich nur als Bestätigung der Schlüsse dienen, welche sich aus den übrigen Angaben vernunftgemäß folgern ließen. Wenn z. B. ein kleiner Mensch eine auffallend große Schwere besitzt, so läßt sich annehmen, daß er in der Rubrik 7 die Bezeichnung „fett" oder eine ähnliche erhalten wird. Ist aber in dem Schema bei einem solchen Falle gerade dasjenige angegeben, was man eigentlich nicht vermuthen konnte, so muß uns dies gegen die Zuverlässigkeit der ganzen Ausfüllung etwas mißtrauisch machen. Bei einem Turnvereine z. B. wird uns ein Turner genannt: 30 Jahr alt, 121 Zollpfund schwer, 5 Fuß 2 Zoll groß, Armwippen im Hang mit Kammgriff 8-, mit Riftgriff 6 mal, Armwippen im Stütz 12 mal, Weitsprung rechts und links je 10 Fuß 8 Zoll, Hochsprung rechts 50, links 56 Zoll; und dieser Turner sollte „schlank und hager" sein. Das wollte uns nicht recht glaublich erscheinen, und wir fanden bei in Folge dessen vorgenommener genauerer Prüfung des betreffenden Schemas, daß in demselben ein sehr bedeutender Fehler vorhanden war. Es waren nämlich zwei Turner aufgeführt mit denselben Vor- und Zunamen, mit demselben Stande, Alter, Gewicht, Größe; kurz Alles war bei ihnen gleich, nur nicht die Leistungen. Wir zogen den Schluß, daß in Folge eines Irrthums hier derselbe Turner zweimal an verschiedenen Stellen des Fragebogens aufgeführt sei, und wir fanden dies bestätigt, als sich herausstellte, daß bei der zweiten Nennung desselben Mannes die Leistungen einfach von dem dicht darüber stehenden Turner noch einmal nachgeschrieben waren. Auf die Entdeckung

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

dieses großen Irrthums wurden wir mittelbar durch die mit Rubrik 7 ermöglichte Controle geführt.*)

Was nun die Einrichtung der hier folgenden übungsstatistischen Tabellen betrifft, so haben wir dabei eine bedeutende Beschränkung desjenigen eintreten lassen, was wir überhaupt hätten geben können. Unsere Tabellen behandeln:

Tabelle C: Armwippen im Hang,
" D: " " Stütz,
" E: Weitsprung,
" F: Hochsprung.

Jede dieser Tabellen giebt eine Uebersicht von den Leistungen einer Altersclasse und soll hauptsächlich dazu dienen, dem künftigen Statistiker einen Fingerzeig zur Herstellung einer Leistungsstatistik zu geben, den er nach Gefallen benutzen mag. Mehr zu bieten, war uns bei dem geringen Material nicht möglich; ja, wir glauben selbst, den in diesen Tabellen angeführten Zahlen keine Unfehlbarkeit beimessen zu dürfen, und haben uns deshalb, und weil wir ferner diese wenigen Tafeln für genügend hielten, um den von uns eingeschlagenen Weg deutlich zu kennzeichnen, auf je eine Altersclasse bei jeder Uebungsart beschränkt. Um den Unterschied der Altersclassen darzustellen, geben wir außerdem in Tabelle G eine zweite Uebersicht über Leistungen im Hochsprunge.

Alle Leistungen, welche in den Tabellen angeführt worden, sind weder Maximal- noch Minimal-, sondern es sind mittlere Leistungen, welche ungefähr die Ausbildungsstufe, die von E. Eiselen als dritte Stufe bezeichnet wird, darstellen. Wir haben absichtlich hier nicht mehr gegeben, da wir es für unpassend hielten, Zahlen in die Oeffentlichkeit zu bringen, die, weil sie aus wenigen Notizen gezogen, kaum einen höheren reellen Werth haben, als Hypothesen. Hoffentlich genügt diese Arbeit aber, um zu größerer Betheiligung der Turner bei einem zweiten Versuche anzuregen.

V. Armwippen im Hang mit Kammgriff und Ristgriff.

(Hierzu Tabelle C.)

Die Grundsätze zur Auffindung der Zahlen in Tabelle C waren dieselben, wie bei den vorhergehenden Tabellen. Welchen Werth wir diesen Zahlen beilegen, haben wir schon mehrfach ausgesprochen. Sie erscheinen uns im Allgemeinen ein zu günstiges Resultat zu ergeben, was wohl seinen Grund darin haben dürfte, daß in vielen Vereinen, die uns Material gesandt haben, nicht nach unserer „Anleitung" ohne Auswahl bei der Sammlung der Notizen verfahren ist, sondern vorzugsweise bessere Turner der Prüfung unterworfen sind.

Indessen werden durch die Tabelle C doch einige allgemeine Thatsachen, wie es uns scheint, mit Sicherheit constatirt.

1) Im Allgemeinen ist die Leistung des Armwippens im Hange mit Ristgriff bei den Turnern zwei bis drei weniger als beim Armwippen mit Kammgriff. (Ueber die Art, wie hier gezählt worden, siehe S. 211.) Indessen sind Fälle, in denen beide Leistungen gleich bedeutend sind, häufig; ebenso kommt es nicht allzu selten vor, daß Turner die Uebung mit Ristgriff öfter auszuführen im Stande sind, als mit Kammgriff. Nicht unerwähnt darf bei dieser Gelegenheit eine Bemerkung M. Böttcher's bleiben, welche lautet: „Auffällig ist mir gewesen, daß sich kein besonderer Unterschied beim Ziehen mit Kamm- und Ristgriff gezeigt hat, was wohl daher kommt, daß meine Schüler fast immer mit Ristgriff gezogen haben." Hinzugefügt muß werden, daß auch bei Böttcher's Schülern der Unterschied im Allgemeinen 2 bis 3 beträgt.

---

*) Zu denjenigen Turnlehrern, die diese Rubrik nicht ausgefüllt haben, gehört auch M. Böttcher, dessen äußerst sorgfältige und sehr zahlreiche sonstige Notizen ein ungemein förderliches Material für die vorliegende Arbeit geliefert haben. Es wäre gewiß wünschenswerth gewesen, den Grund zu dieser Auslassung zu erfahren.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tabelle C.

Armwippen im Hang mit Kammgriff und mit Ristgriff bei dem Alter von 20 bis einschließlich 24 Jahren.

Größe		100—103 Zollpfund schwer.		104—107 Zollpfund schwer.		108—111 Zollpfund schwer.		112—115 Zollpfund schwer.		116—119 Zollpfund schwer.		120—123 Zollpfund schwer.		124—127 Zollpfund schwer.		128—131 Zollpfund schwer.		132—135 Zollpfund schwer.		136—139 Zollpfund schwer.		140—143 Zollpfund schwer.		Allgemeine mittlere Leistung	
Fuß	Zoll	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff	Kammgriff	Ristgriff
4	11	8	7½	8½	8½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8
5	—	—	—	9	7	10	8½	10	8½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8½
5	1	—	—	—	—	—	—	10	7	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8
5	2	—	—	—	—	—	—	13	10	12½	9	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9
5	3	—	—	—	—	—	—	12	10	14	10	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10
5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16½	16	16	15	14	12	—	—	—	—	—	—	16	15
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	15	16	16	15	13	13	10	—	—	—	—	15	14
5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	13	13	11	10	8	—	—	—	—	13	11
5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10	12½	10	9	7	8	6½	—	—	12	10
5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7½	8	6	7	5	5	4	8	6
5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	5	3	5	3
5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	4	3	5	3
Allgemeine mittlere Leistung		8	7½	8½	8	10	8½	12	9	12½	9	16	15	16	15	13	11	10	8	7	5	5	3	**12**	**9**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) In der Altersclasse vom 20. bis 24. Jahre — vielleicht auch überhaupt bei Erwachsenen — ist die größte Beugekraft der Arme bei der Größe von 5 Fuß 4 bis 6 Zoll zu finden; Kleinere leisten weniger, Größere ebenfalls. Die Leistung ist in jeder Größe bei dem mittleren Gewicht am bedeutendsten. In den wenigen Fällen, wo die Zahlen der Tabelle C hiervon abweichen, dürfte dies an der Unzuverlässigkeit derselben liegen.

3) Es ist aus vollkommen falscher Anschauung entsprungen, wenn E. Eiselen von einem Jeden, ohne Berücksichtigung des Alters, der Größe und des Gewichtes, fordert (siehe Merkbüchlein S. 29), er müßte zweimal im Seithang Ziehklimmen, 4 Sprossen einer Leiter mit gebogenem Arme hinaufklimmen und 10 Fuß hoch klettern, um aus der Anfängerstufe in die 2. Stufe übertreten, also die Uebungen der Letzteren beginnen zu können. Wenn, wie unsere Tabelle C zeigt, in einer Altersclasse die mittlere Leistung, also dasjenige, was von der sogenannten 3. Stufe zu fordern ist, so sehr nach Größe und Gewicht der Turner verschieden ist, dann darf unmöglich bei der Prüfung zum Eintritt in die zweite Stufe, von allen Altersklassen, von allen Größen und Schweren dasselbe gefordert werden. Es wird z. B. der 140 Pfund schwere, 5 Fuß 10 Zoll große, 23- oder 24jährige Mann, der nach unserer Tabelle C in der 3. Stufe dreimal mit Ristgriff ziehklimmt, beim Uebertritt aus der ersten in die zweite Stufe wohl schwerlich schon dieselbe Uebung zweimal machen können und nach unserer Ansicht auch nicht so oft zu machen brauchen, während andererseits Diejenigen, die in der 3. Stufe 15mal ziehklimmen, bei der erwähnten Prüfung dasselbe öfter als zweimal machen müssen.

Zu Tabelle C haben wir hier noch zu bemerken, daß die letzte senkrechte Rubrik die allgemeine mittlere Leistung bei den verschiedenen Größen und die unterste wagerechte Rubrik die allgemeine mittlere Leistung bei den verschiedenen Schweren angiebt. Als diejenige Leistung, welche bei dem größten Theile der Turner von 20 bis 24 Jahren im Allgemeinen — ohne Rücksicht auf Größe und Gewicht — sich ergab, ist für das Armwippen im Hang mit Kammgriff 12, mit Ristgriff 9 angegeben.

Soweit die Durchsicht des Materials ohne Aufstellung weiterer genauer Tabellen in der Art wie Tabelle C genügt, erscheint die Altersclasse, welche hier gewählt ist, als diejenige, welche in dieser Uebung am stärksten ist; alle anderen leisten weniger. Im Vergleiche zu den mittleren Leistungen unserer Tabelle C müssen besonders die viel geringeren der Berliner Feuerwehr, welche freilich meistentheils bedeutend ältere und schwerere Leute unter ihren Mitgliedern hat, auffallen. Warum bei dieser übrigens nur das Ziehklimmen mit Ristgriff und nicht auch mit Kammgriff geübt wird, darüber hat der sonst so sorgfältige Berichterstatter H. O. Kluge zu unserm Bedauern keine Mittheilung gemacht und wir vermögen keinen Grund dafür aufzufinden.

VI. Armwippen im Stütz.

(Hierzu Tabelle D.)

Um die Stemmkraft der Arme zu ermitteln, ist das Armwippen im Stütz am Barren, nach unserer Ansicht, im Allgemeinen die geeignetste Uebung, obgleich dieselbe vielen schwachen Menschen überhaupt nicht möglich und obgleich sie selbst bei gewissen Altersclassen gar nicht geübt werden kann und soll. Für diese müßte, falls man ihre Stemmkraft überhaupt messen wollte, eine andere Uebung als Maß gewählt werden, wovon wir jedoch von vorn herein bei dem diesmaligen Versuche glaubten Abstand nehmen zu dürfen. In Bezug hierauf heißt es in einem der uns eingegangenen Berichte — von Schurig in Emden —: „Rubrik 10 (des Schemas S. 210) ist bei der Jugend oft dürftig ausgefallen, da ich bis zum 14. Jahre Armwippen im Stütz außer Acht lasse, mit Ausnahme besonders Kräftiger, und es wäre wohl nöthig gewesen, noch eine andere sich eignende Dauerübung aufzustellen, vielleicht wäre Liegestütz vorlings mit Armwippen noch anzubringen gewesen. Auch für Solche, welche noch nicht im Stande sind, im Hange ihre Arme zu beugen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

könnte vielleicht Beugehanghalte, in welche man sie hebt, als Dauerübung nach Secunden berechnet, anwendbar sein. Es ist hier eine Lücke vorhanden, welche man erst bei der Prüfung gewahr wird, wenn man einen siebenjährigen Knaben mit einigen Kräften in allen Rubriken der Armkraft mit 0 bezeichnet." Wir erwähnen diese Bemerkung, weil die darin enthaltenen Vorschläge bei einer zweiten Uebungsstatistik Beachtung verdienen dürften.

Tabelle D.

Armwippen im Stütz bei dem Alter vom 20. bis einschließlich 24. Jahre.

Größe		100 bis 103	104 bis 107	108 bis 111	112 bis 115	116 bis 119	120 bis 123	124 bis 127	128 bis 131	132 bis 135	136 bis 139	140 bis 143	Allgemeine mittlere Leistung
Fuß	Zoll	Zollpfund schwer											
4	11	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
5	—	—	7	7	6½	—	—	—	—	—	—	—	7
5	1	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	7
5	2	—	—	—	7½	9	8	—	—	—	—	—	8
5	3	—	—	—	8	9	9	—	—	—	—	—	9
5	4	—	—	—	—	—	12	10	10	—	—	—	10
5	5	—	—	—	—	—	11	12	11	9	—	—	11
5	6	—	—	—	—	—	—	10½	9	7½	—	—	10½
5	7	—	—	—	—	—	—	9	8	6	5	—	8
5	8	—	—	—	—	—	—	—	6	5	5	4	5
5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4
5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3
Allgemeine mittlere Leistung		6	6	7	7½	9	11	10½	9	7½	5	4	8

Die Tabelle D, welche als mittlere Leistung zum Theil ziemlich hohe Zahlen enthält, zeigt, ebenso wie Tabelle C, die größte Kraft bei der mittleren Größe. Außerdem ergiebt sich daraus, daß im Allgemeinen das Armwippen im Stütz von den Turnern drei- bis viermal weniger ausgeführt wird, als das Armwippen im Hang mit Kammgriff. Ausnahmen, in denen beides gleich oft gemacht worden, oder gerade der umgekehrte, wie der hier als Regel angegebene Fall, eingetreten ist, zeigen die Notirungen, welche uns vorliegen, zwar nicht selten, dennoch aber dürfte nach der ungemein überwiegenden Mehrheit der Angaben diese Regel wirklich als solche zu betrachten sein.

Daraus folgt dann, daß von Eiselen in seinem Merkbüchlein, dessen wir schon einmal Erwähnung gethan haben, abermals ein Mißgriff gemacht worden. Eiselen verlangt nämlich, daß der Anfänger beim Uebertritt in die zweite Turnstufe nicht allein zweimal Ziehklimmen, sondern auch zweimal Anmunden am Barren (Armwippen im Stütz) können soll. Da nun, wie unsere Tabellen zeigen, die Barrenübung in der Mittelstufe (der dritten) weniger oft gemacht wird, also überhaupt schwieriger ist, als das Ziehklimmen, so ist es eine ungerechtfertigte Forderung, zu verlangen, daß beides vom Anfänger gleich oft ausgeführt werden soll, und es wäre schon aus diesem Grunde Eiselen's Bedingung zum Eintritt in die zweite Stufe falsch zu nennen, selbst wenn man dem zustimmen könnte, daß von allen Altersclassen die gleiche Leistung in einer Uebungsart vorausgesetzt wird.

Auch in der Tabelle D ist in der letzten senkrechten Rubrik die allgemeine mittlere Leistung, abgesehen von der Schwere, für jede Größe gegeben, während die unterste wagerechte Rubrik die allgemeine mittlere Leistung für jede Schwere ohne

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Berücksichtigung der Größe bezeichnet. Nach einer Schlußberechnung ist dann als mittlere Leistung des Armwippens im Stütz für die Altersclasse vom 20. bis 24. Jahre überhaupt die Zahl acht angegeben.

Noch haben wir zu bemerken, daß die statistischen Mittheilungen einzelne ganz ungewöhnliche Leistungen der Stemmkraft anführen; z. B.: Sattler P., Mitglied der Berliner Turnerschaft, 25 Jahre alt, 126 Zollpfund schwer, 5 Fuß 4 Zoll groß, gedrungenen Körperbaues, turnt seit 1859, Armwippen im Stütz **27**mal, dagegen Armwippen im Hang mit Kammgriff nur 20-, mit Ristgriff 22mal; ebenso Schriftgießer B. aus derselben Turnerschaft, 22 Jahre alt, 122 Zollpfund schwer, 5 Fuß 3 Zoll groß, gedrungener Gestalt, turnt seit 1860, Armwippen im Stütz **26**mal, im Hang mit Kammgriff 21-, mit Ristgriff 22mal; ferner Buchhändler F. vom Turn- und Rettungsverein in Liegnitz, 20 Jahre alt, 122 Zollpfund schwer, 5 Fuß groß, breitschultrig, turnt seit 6 Jahren, Armwippen im Stütz **26**mal, im Hang mit Kammgriff 20-, mit Ristgriff 21mal. Diese Fälle hervorzuheben, erschien uns nothwendig, weil sie in so auffallender Weise von den allgemeinen Resultaten unserer Tabellen-Berechnungen abweichen.*) Bemerkenswerth ist übrigens noch, daß in den meisten der Fälle, wo nach den statistischen Mittheilungen die Stemmkraft größer als die Beugekraft ist, wo also das Armwippen im Stütz häufiger als das im Hang gemacht worden, — daß in diesen Fällen fast immer auch das Armwippen im Hang mit Ristgriff öfter ausgeführt ist, als das mit Kammgriff.

VII. Springen.

(Hierzu die Tabellen E, F, G.)

Gerade bei den Sprungtabellen haben wir es am meisten bedauert, daß das uns zur Bearbeitung zugesandte Material so gering und dann auch so unvollständig ist.

Von vorn herein müssen wir erklären, daß es uns so erscheint, als ob der Unterschied zwischen dem Sprunge rechts und dem Sprunge links durch die Tabellen nicht richtig dargestellt wird. Der Grund hierzu liegt darin, daß ein Theil der Turnvereine, resp. Turnlehrer, ihre Mitglieder oder Schüler nur mit einem, nicht mit beiden Füßen haben springen lassen und also zu einer Vergleichung des Sprunges rechts mit dem Sprunge links an und für sich schon kein Material geliefert und dann ferner ihre Notizen noch dadurch unbrauchbar gemacht haben, daß sie überhaupt gar nicht angegeben, mit welchem Fuße eigentlich gesprungen worden ist.**)

Erschwert ist uns ferner unsere Arbeit dadurch worden, daß einzelne die Höhe des Sprungbrettes — im Allgemeinen 3 Zoll — von der Sprunghöhe abgerechnet haben, andere nicht. Wir hatten hierüber in unserer „Anleitung" nichts gesagt und glaubten, in Folge dessen werde man die Sprungbretthöhe nicht abziehen. Ein Freisprung mit dem Sprungbrett unterscheidet sich so wesentlich von dem ohne Sprungbrett, daß der Erstere durch Abziehen der Bretthöhe noch lange nicht zu dem Letzteren wird. Wenn dies nicht richtig wäre, so müßte es gleichgültig sein, ob man beim Weitsprunge — wo die Höhe des Brettes nicht in Abrechnung kommen kann, weil überhaupt nicht die Höhe gemessen wird, sondern nur die Weite — mit oder ohne Brett springt. Jeder Springer kennt aber den Unterschied aus der Erfahrung und würde uns auslachen, wenn wir behaupten wollten, der Weitsprung ohne Brett sei dieselbe Leistung, wie der mit Brett. Also der Sprung mit Brett ist eine eigenthümliche, der ohne Brett auch eine besondere eigenthümliche Leistung. Zur Prüfung haben wir die erstere gewählt, weil sie die mehr geübte ist, und wir haben

*) Die hier angeführten Leistungen der Stemmkraft dürften übrigens selten übertroffen werden. A. Martens führt in der Deutschen Turnzeitung 1857 Seite 45 an, daß die Turner Zörnitz und Ackermann dieselbe Uebung je **28**- und **29**mal gemacht haben.

**) Bei der Berliner Feuerwehr wird jährlich eine Turnprüfung gehalten, bei der das Rechts- und Linksabspringen keine Berücksichtigung findet. Warum?

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tabelle E.

Weitsprung bei dem Alter vom 20. bis 24. Jahre.

Größe		Zollpfund schwer																								Allgemeine mittlere Leistung			
		100—103				104—107				108—111				112—115				116—119				120—123				124—127				128—131				132—135				136—139				140—143							
		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links		rechts		links					
Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll	Fuß	Zoll
4	11	9	6	9	—	10	—	9	—																																	9	6	9	—
5	—					10	—	8	6	10	—	10	—	9	6	10	—																									10	—	10	—
5	1													12	—	11	6	10	9	11	3																			12	—	11	6
5	2													12	—	11	—	12	—	12	—	10	6	9	9															12	—	11	—
5	3													12	6	12	—	12	9	11	6	13	3	11	6															12	6	11	6
5	4																					13	6	13	—	14	3	12	6	13	3	14	—							13	6	13	—
5	5																					14	—	13	6	15	—	14	6	14	—	14	—	13	6	13	—			14	—	13	6
5	6																									14	—	14	—	14	6	13	9	14	—	12	6			14	—	13	9
5	7																									14	—	13	6	13	6	13	6	13	6	12	—	12	9	12	—	13	6	13	6
5	8																													13	—	10	9	12	3	11	—	11	—	10	3	10	—	7	6	12	—	10	6
5	9																																					10	3	9	3	9	—	7	—	10	3	9	3
5	10																																					9	—	8	6	8	6	7	—	8	6	7	—
Allgemeine mittl. Leistung		9	6	9	—	10	—	8	6	10	—	10	—	12	—	11	6	12	—	11	6	13	6	13	—	14	3	14	—	14	—	13	9	13	6	12	—	11	—	10	3	9	—	7	—	**12**	—	**11**	**6**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tabelle F.

Hochsprung bei dem Alter vom 20. bis 24. Jahre.

Größe		Zollpfund schwer.																						Allgemeine mittlere Leistung	
		100—103		104—107		108—111		112—115		116—119		120—123		124—127		128—131		132—135		136—139		140—143			
Fuß	Zoll	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links
4	11	41	39	41	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	38
5	—	—	—	44	44	42	40	40	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	40
5	1	—	—	—	—	—	—	41	38	42	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	38
5	2	—	—	—	—	—	—	41	38	43	39	40	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	39
5	3	—	—	—	—	—	—	43	40	45	44	43	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	42
5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	46	45	44	43	40	—	—	—	—	—	—	45	44
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	43	47	46	48	44	46	46	—	—	—	—	47	46
5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	43	45	44	44	42	—	—	—	—	45	43
5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	40	43	44	41	39	41	38	—	—	43	39
5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	39	40	37	39	36	39	35	39	37
5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	34	36	33	35	34
5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	32	33	30	33	30
Allgemeine mittlere Leistung		41	39	42	38	42	40	41	38	43	39	45	43	46	44	44	44	44	42	39	36	36	33	**43**	**39**

Tabelle G.

Hochsprung bei dem Alter von 18 und 19 Jahren.

Größe		Zollpfund schwer																				Allgemeine mittlere Leistung	
		92—95		96—99		100—103		104—107		108—111		112—115		116—119		120—123		125—128		129—131			
Fuß	Zoll	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links
4	10	40	37	40	38	39	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	38
4	11	—	—	40	37	41	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	38
5	—	—	—	—	—	42	40	44	44	43	41	40	38	—	—	—	—	—	—	—	—	43	41
5	1	—	—	—	—	—	—	44	43	44	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	43
5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	46	45	45	43	—	—	—	—	—	—	—	—	46	44
5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	42	47	45	46	43	—	—	—	—	46	43
5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	46	46	44	44	42	—	—	46	44
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	42	45	43	42	42	—	—	45	42
5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	44	42	38	40	40	39	37	40	38
5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	38	40	37	39	36	38	36	39	37
5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	32	35	33	35	32
Allgemeine mittlere Leistung		40	37	40	38	41	39	44	43	44	44	45	42	45	44	45	43	39	36	38	36	**41**	**38**

nicht daran gedacht, die Höhe des Brettes abziehen zu wollen, weil dadurch dem Sprunge seine Eigenthümlichkeit nicht genommen, wohl aber die Leistung willkürlich geringer dargestellt wird, als sie wirklich ist. — Ob aber überhaupt unsere Wahl des Sprunges mit Brett, als des mehr geübten, richtig war, das überlassen wir der Beurtheilung Anderer; ob ferner das Springen mit Sprungbrett „unpraktisch" ist, wie S. Mendelssohn aus Oldenburg in seinem Berichte sagt, können wir an dieser Stelle ganz unbesprochen lassen, bemerken dagegen, daß für uns die Oldenburger Sprung-Notirungen allen Werth verloren haben, weil sie von Sprüngen ohne Brett, also nicht nach der Anleitung und nicht in Uebereinstimmung mit den übrigen Mittheilungen gemacht worden waren.

Der Grund, weswegen uns gerade diese Tabellen (E, F, G) von so großer Wichtigkeit sind, ist, daß hier der praktische Zahlen-Beweis geführt werden mußte für die Behauptung: „Eiselen's Springstufen in Zahlen sind auf falscher Grundlage aufgebaut" — (siehe Deutsche Turnzeitung 1864, Nr. 43) — und daß derselbe auch geführt worden ist. Denn, wenn wir selbst zugestehen, daß in Folge der vielen Schwierigkeiten, welche der Ausführung dieser Statistik im Wege gestanden, die Zahlen der Tabellen nicht als unbedingt zuverlässig zu betrachten sind, — ja, wenn wir noch weiter gehen und sogar sagen, nicht eine einzige Zahl in den Tabellen giebt die mittlere Leistung ganz genau, nicht eine trifft das Richtige vollständig, — selbst, wenn wir dies zugeben wollten, dann müßten wir noch immer behaupten, daß die Tabellen ein richtiges Bild von dem Steigen und Fallen der Leistung je nach der Größe und dem Gewicht abgeben. Es ist darnach — wenigstens für das Alter von 20 bis 24 Jahren — die mittlere Größe als die kräftigste, also auch als diejenige, der die bedeutendsten Leistungen zugetraut werden können, erschienen. Und so sehr Tabelle G von Tabelle F abweicht, auch hier tritt für das Alter von 18 und 19 Jahren die mittlere Größe als die leistungsfähigste auf.

Wir glauben, das Uebereinstimmen der fünf Leistungstabellen in dieser Beziehung giebt, obgleich jede einzelne Zahl darin unsicher sein mag, doch die Berechtigung, den allgemeinen Schluß zu ziehen, daß die mittlere Größe diejenige ist, welche im Großen und Ganzen die kräftigsten und gewandtesten Menschen enthält, und ferner zu behaupten, dieser Schluß sei jetzt auch bewiesen.

Die Tabellen selbst glauben wir keiner näheren Besprechung unterziehen zu sollen. Ihre Einrichtung wird nach dem Vorhergehenden um so weniger mißverstanden werden, als sie sich genau an die der Tabellen C und D anschließen, und nach denselben Grundsätzen zusammengestellt sind. Besonders machen wir jedoch schließlich noch auf einen Vergleich zwischen den Tabellen F und G aufmerksam.

VIII. Schlußwort.

Zum Schlusse noch einige wenige Bemerkungen!

Wir hätten unsere obige Arbeit noch um ein Bedeutendes vermehren oder verlängern können, wir hätten z. B. noch ganze Reihen von Leistungstabellen für andere Altersclassen aufstellen oder eine Uebersicht auffallender Leistungen ꝛc. geben können. Aber wir haben Ersteres unterlassen, weil es uns nur darauf ankam, zu zeigen, wie nach unserer Ansicht die Leistungstabellen beschaffen sein müssen — vergleiche Abschnitt IV —, und Letzteres haben wir nicht gethan, da es uns werthlos erschien, mit Reihen von Einzelleistungen, die noch dazu meistentheils schon irgendwo dagewesen, die Blätter dieses Buches zu füllen. Von einer ursprünglich beabsichtigten Vergleichung der Vereine ꝛc. unter einander haben wir ebenfalls Abstand genommen, weil uns hierzu das Material nicht ausreichend erschien und wir in Folge dessen wahrscheinlich falsche Resultate erzielt hätten. Endlich haben wir so viel als möglich alle Reflectionen und wahrscheinlich richtigen Schlußfolgerungen vermieden; wir überlassen diese dem Leser, indem wir bemerken, daß es unsere Absicht

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gewesen, möglichst wenig Hypothesen und möglichst viel Thatsächliches zu bieten.

Als einzelne Bemerkungen, die von besonderem Interesse sein können, fügen wir hier noch an:

Kaufmann C., Mitglied des Turnvereins in Rostock, 42 Jahre alt, 145 Zollpfund schwer, 5 Fuß 4½ Zoll groß, von kräftiger Gestalt, litt 13 Jahre lang am Schreibkrampf und hatte denselben noch im vollsten Umfange, als er zu turnen anfing; nach einiger Zeit schon fühlte er, wie die Fähigkeit, mit der rechten Hand wieder schreiben zu können, sich nach und nach einstellte und er betrachtet sich jetzt — (der Bericht ist vom 17. December 1864) —, nachdem er 1 Jahr und ca. 1 Monat geturnt hat, als vollkommen hergestellt; er macht Armwippen im Hang mit Kammgriff 5-, mit Ristgriff 4mal, im Stütz 5mal, Weitsprung rechts 8, links 10 Fuß, Hochsprung rechts 40, links 42 Zoll.

Vom allgemeinen Bremer Turnverein sind bei 5 Turnern die Leistungen des Armwippens im Hang mit Kammgriff an einer Hand angeführt, und zwar wie folgt:

Turner	A. G.	rechts	1	mal,	links	3	mal,
"	H. F.	"	1	"	"	1	"
"	H. S.	"	2	"	"	1	"
"	R.	"	1	"	"	1	"
"	G.	"	2	"	"	1	"

Bemerkt wird dazu, daß der Erste (A. G.) vor nicht langer Zeit den rechten Arm gebrochen hatte.

A. H., Schüler des Gymnasiums in Emden, 12 Jahre alt, 60½ Zollpfund schwer, 62 Zoll groß, hat nur ein Bein, nämlich das rechte, das linke hat er in früher Jugend bis an's Knie verloren. „Er geht ohne jede Stütze und ist überhaupt ein fester Junge, der sich vor Niemandem fürchtet oder zurücksteht, sondern im Nothfalle seinen Stelzfuß als Waffe gebraucht." Er turnt seit 1½ Jahren, macht Armwippen im Hang mit Kammgriff 9-, mit Ristgriff 7mal, im Stütz 5½-mal, springt mit seinem rechten Bein weit 6½ Fuß, hoch 38½ Zoll.

Nicht ohne Interesse sind die Notizen aus Zittau und Krems a. d. Donau über turnende Mädchen (siehe die Anmerkungen unter dem Text auf S. 213). Zu einer Leistungsstatistik für das weibliche Geschlecht erscheinen uns jedoch die in unser Schema aufgenommenen Oberkörper-Uebungen nicht geeignet, und schon aus diesem Grunde, wie ganz besonders weil die Notizen im Ganzen nur von 77 Mädchen vorhanden sind, sehen wir davon ab, näher auf dieselben einzugehen. Erwähnen wollen wir jedoch, daß einzelne darunter von mehr als gewöhnlicher Kraft sind. Aufgefallen ist uns z. B., daß ein 10jähriges Mädchen 6mal Ziehklimmen mit Kammgriff, 5mal mit Ristgriff und 5mal Armwippen im Stütz machen kann. Und ähnliche Leistungen kommen mehrere vor.

Zum Schlusse noch eine Andeutung für eine spätere vollständigere Statistik.

In einzelnen Werken, in Zeitschriften ꝛc. finden sich viele kleinere Arbeiten und Notizen, welche alle als Vorarbeiten bei einer größeren, eingehenderen Statistik zu benutzen sind, und welche über Leibesbeschaffenheit und Körperkraft viele sorgfältige Beobachtungen enthalten. Alle diese müßten gesammelt und auszüglich, gewissermaßen als ein Ueberblick über die Entwicklung unserer neuen Wissenschaft, der Statistik beigefügt werden. Wir weisen in dieser Beziehung auf Eiselen's, Guts-Muths', Lübeck's, Martens', Ravenstein's, Feyerabendt's u. s. f. sorgfältige und oft tief durchdachte Mittheilungen hin, in denen zum Theil — besonders bei Martens — die Grundsätze, die hier an dieser Stelle zur Geltung gebracht worden, schon ausgesprochen sind.*)

In welcher Weise wir eigentlich die Statistik der Leibesbeschaffenheit und Körperkraft angelegt uns denken, bedarf, wie wir glauben, wohl kaum noch einer Auseinandersetzung. Sie soll in vielen Tabellen die Größe, das Gewicht, die Leistungen jeglicher Art, gesondert nach dem Alter und auch nach den Turnkreisen, d. h. nach den Gegenden oder nach den Volksstämmen, denen die Turner angehören, zur Veranschaulichung bringen, damit aus ihr die Unterschiede der verschiede-

*) Vergl. Seite 246 das Verzeichniß der seit 1859 erschienenen Schriften über Leistungsstatistik.
D. Herausgeber.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

nen Stämme, der Altersclassen ꝛc. klar hervorgehen und so mit Hülfe der Leistungsstatistik überall passende Stufentafeln*) gefunden werden können, welche endlich den Schluß des Werkes bilden müßten. Hierbei würde freilich ein Umfang für die Arbeit geschaffen werden, der es nicht möglich machen ließe, sie als Anhang der Turnvereinsstatistik zu geben. Aber die deutsche Turnerschaft brauchte sich auch nicht zu scheuen, ein besonderes Buch daraus anschwellen zu lassen, denn — dessen sind wir sicher — bei guter Bearbeitung würde es ein bedeutsames Werk werden.

Und nun allen Denen, die fleißig bei diesem Versuche mit geholfen haben, besten Dank. Sie haben keine Schuld, daß es nicht mehr als ein Versuch**) geworden ist und wenn sie das nächste Mal wieder rüstig mit Hand anlegen, so haben sich vielleicht so Viele entschlossen, es ihnen nach zu thun, daß wir dann eine ordentliche „Statistik" bekommen.

---

*) Ueber die Aufstellung von Stufentafeln siehe Deutsche Turnzeitung 1864, Nr. 43.

**) Einzelne minder wichtige Fragen, die sich durch die diesmaligen Angaben aus den Vereinen wenigstens vielseitig beleuchten lassen, werden wir gelegentlich in der Deutschen Turn-Zeitung berühren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

der

seit dem Jahre 1859 bis Mitte 1865 erschienenen

turnerischen Schriften und Aufsätze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbemerkung.

Dem vom Ausschusse der Turnvereine ursprünglich gegebenen Auftrage gemäß sollte diesem Werke ein Verzeichniß der seit dem Jahre 1860 erschienenen Turnschriften beigefügt werden.

Der unterzeichnete Herausgeber glaubte zunächst, die Grenzen dieses Zeitraums ausdehnen und noch die turnliterarischen Erzeugnisse des Jahres 1859 mit anführen zu müssen, weil gerade in diesem Jahre die Keime des neuesten Aufschwunges der Turnerei wurzeln, und weil es jedenfalls wünschenswerth war, der Arbeit einen gewissen turngeschichtlichen Abschluß zu geben.

Sodann schien es ihm gerathen, neben den selbstständigen Veröffentlichungen — Büchern und Broschüren — auch die wichtigeren Aufsätze aus Zeitschriften zu nennen. Das Verzeichniß hat zwar hierdurch um das Doppelte an Umfang gewonnen, nicht minder aber auch, wie wir glauben, an Vollständigkeit und Brauchbarkeit. In unserer Zeit des lebhaften Meinungsverkehrs hat die Aufsatzliteratur in allen Fächern eine größere Bedeutung erlangt denn je. Sie unberücksichtigt zu lassen, mag wohl in einem buchhändlerischen Catalog statthaft sein, nicht aber in einer für Fachgenossen bestimmten Uebersicht der Quellen.

Uebrigens sind nicht die zahllosen turnerischen Aufsätze aus allen beliebigen unterhaltenden und politischen Zeitschriften und Zeitungen genannt worden; der Herausgeber glaubte sich hier im Wesentlichen auf die den meisten Turnern zugänglichen Fachzeitschriften beschränken und nur in seltenen Fällen eine Ausnahme machen zu sollen. Außer den Aufsätzen in den betreffenden Jahrgängen der „Deutschen" und der „Schweizerischen Turnzeitung", sowie der „Neuen Jahrbücher für die Turnkunst" sind dann noch die Aufsätze einiger turnerischer Sammelwerke, namentlich des „Turnerlesebuchs" von Hirth und der „Gesammelten Schriften" von Martens, aufgeführt worden.

Dem Zwecke, eine Uebersicht der Quellen zum praktischen Gebrauche zu geben, mußte auch die äußere Anordnung unseres Verzeichnisses entsprechen. Es wurde deshalb anstatt der alphabetischen eine vielfach gegliederte Ordnung nach dem Inhalte der einzelnen Schriften gewählt. Bei vielen Schriften war es nicht leicht, sie unter bestimmte Rubriken zu bringen, weshalb wir bitten, beim Nachschlagen die unter einander verwandten Abtheilungen zu vergleichen. Innerhalb der einzelnen Abschnitte sind zuerst die selbstständigen Veröffentlichungen, dann die Aufsätze genannt, zum Theil chronologisch, zum Theil ihrem Werthe nach geordnet. Aus Rücksicht auf den praktischen Gebrauch sind sämmtliche Titel mit einer laufenden Nummer versehen.

Von sonstigen neueren turnerischen Schriftenverzeichnissen nennen wir:

Lenz, G. F., Zusammenstellung von Schriften über Leibesübungen (Turnen, Ringen, Eislauf, Spiele, Schwimmen, Fechten, Turniere). Berlin, G. F. Lenz, 1861. 3 Sgr. Ergänzung vom Jahre 1865, ebendas. 1865.

Strauch, Ed., Verzeichniß der seit 1850 bis Ende 1858 neu erschienenen oder neu aufgelegten Schriften über Leibesübungen, nebst Ergänzungen und Berichtigungen eines gleichen Verzeichnisses von 1750 bis 1849 im „Turner" 1849 und 1851. D. T.-Ztg. 1859, S. 43, 47.

Lion, J. C., (Kritischer) Bericht über die in Deutschland erschienenen Turnschriften. Lüben's pädagog. Jahresbericht, Leipzig, Brandstetter, 1863 und 1864.

Der Herausgeber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnerische Zeitschriften seit 1859.

Deutsche Turnzeitung. Blätter für die Angelegenheiten des gesammten Turnwesens. Organ der deutschen Turnerschaft. (Besteht seit dem Jahre 1856.) Verlag von Ernst Keil in Leipzig. Bis Mitte 1859 redigirt von Alwin Martens, von da bis October 1863 von Ferd. Goetz, von da bis jetzt von Georg Hirth. Jahrgang 1859 und 1860, vierzehntäglich 1 Nr. à ½—1 Bogen, Preis halbjährlich ½ Thlr.; Jahrgang 1861—1863, wöchentlich 1 Nr. à ½—1 Bog., halbjährlich 18 Sgr.; Jahrgang 1864 ff. wöchentlich 1 Nr. à 1 Bog., vierteljährlich 12 Sgr.

Neue Jahrbücher für die Turnkunst. Blätter für die Angelegenheiten des deutschen Turnwesens, vornehmlich in seiner Richtung auf Erziehung und Gesundheitspflege. Herausgegeben von M. Kloß (seit 1855), in Gemeinschaft mit M. Schreber (bis 1860), E. Friedrich, P. M. Kawerau, J. C. Lion, C. H. Schildbach, C. Wassmannsdorff. Dresden, Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner). Die Bände IV.—VIII. (1858—1862) sind zusammen für 2 Thlr. zu beziehen. Gegenwärtig jährlich 6 Hefte, jährlich 2 Thlr.

Schweizerische Turnzeitung. Nationalorgan für Pflege und Bildung des Leibes. Herausgegeben von J. Niggeler (seit 1858). Zürich, Zürcher & Furrer. Jährlich 24 Nrn., 1⅓ Thlr.

Norddeutsche Turnzeitung. 1863 herausgegeben von J. Hornthal, 1864 von B. v. Glümer. Hamburg, Berendsohn. Wöchentlich 1 Nr. à ½—1 Bog., vierteljährlich 10 Sgr. (Besteht nicht mehr.)

Deutsche Schützen- und Wehrzeitung. Organ des deutschen Schützenbundes. Zeitschrift zur Besprechung von Schützen-, Turn- und Wehrangelegenheiten. 1861—1863. Coburg, F. Streit.

Rheinisch-Westphälische Turnzeitung. Herausgegeben von Wilh. Angerstein. Jahrgang 1860 und 1861 à 26 Sgr. Cöln, Mermet.

Anzeiger für die nassauischen Turnvereine. Herausgegeben von Drossel. Wiesbaden 1863/64.

Oesterreichische Turner-, Schützen- und Sängerzeitung. Wien, Torres, Senders 1862. 3 Thlr. 10 Sgr.

Blätter für die Angelegenheiten des **Bayerischen Turnerbundes.** Bayreuth 1862/63. Kitzingen 1864, Augsburg 1865.

Mittelrheinisches Turnblatt. Organ des mittelrheinischen Turnverbandes. Butzbach, Kuhl, 1862 ff. Vierzehntägl. 1 Nr., jährl. 1 Fl.

Blätter für das Turnwesen im dritten deutschen Turnkreis. Herausgegeben vom Berliner Turnrath. Berlin, Böttcher, 1865. Jährlich 20 Sgr.

Turnerische Sammelwerke.

Hirth, G., Das gesammte Turnwesen. Ein Lesebuch für deutsche Turner, enthaltend über 100 abgeschlossene Musterdarstellungen von den vorzüglichsten älteren und neueren Turnschriftstellern. 56 Bogen gr. 8. mit 9 Bildnissen bekannter turnerischer Persönlichkeiten. Leipzig, Ernst Keil, 1865. 2¾ Thlr.

Martens, A., Ueber das deutsche Turnen. Aufsätze und Vorträge, gehalten der Leipziger Vorturnerschaft. Herausgegeben von G. Reusche. Leipzig, R. Friese, 1862. 15 Sgr.

I. Nothwendigkeit und Werth der Leibesübungen im Allgemeinen.

1. **Lange, Fr. A.**, Die Leibesübungen. Eine Darstellung des Wesens und Werdens der Turnkunst in ihrer pädagogischen und culturhistorischen Bedeutung. Gotha, Besser, 1863. 15 Sgr. (Vergl. „D. T-Ztg." 1863 Nr. 51 u. 52.)
2. **Klober**, Ueber das Turnen, dessen Wichtigkeit und Würde. Eine Rede. Mainz, v. Zabern, 1861. 3 Sgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Heusinger, Otto**, Ueber das Turnen. Ein Vortrag. Marburg, Ehrhardt, 1863. 3 Sgr.
4. **Angerstein, Ed.**, Ruf zum Turnen. Offene Briefe eines Turners an Jedermann. Stade, Fr. Steudel, 1859. 3 Sgr.
5. — — Das Turnen, seine Vergangenheit, Gegenwart und Aufgabe für die Zukunft. Steffens' Kalender, Berlin, Gerschel, 1864. 12½ Sgr.
6. **Jacobs, L.**, Ueber das Turnen, Programm zu Prüm, 1863.
7. **Hauboldt, Max,** Das Turnen in seinen für die körperliche, geistige und sittliche Ausbildung der Menschheit, besonders der Jugend, bedenklichen Seiten. Ein ernstes Wort für Eltern und Lehrer, sowie für Regierungen und Behörden. Leipzig, H. Matthes, 1863. 5 Sgr. (Schmähschrift.)
8. **Faber, Oswald**, Das Turnen in seinen Beziehungen zu Staat und Volk. Eine Zeitfrage. Offenes Sendschreiben an Freunde und Gegner. Berlin, Bieler, 1859. 4 Sgr.
9. **Lorinser, C. J.**, Zum Schutz der Gesundheit in den Schulen. (Neuer Abdruck a. d. J. 1836.) Berlin, 1861.
10. **Freygang, Gust.**, Die Schule und die leiblichen Uebel der Schuljugend. Ein zeitgemäßes Wort an Eltern und Erzieher im Interesse des Staates, der Gemeinde und Familie. Leipzig, E. Keil, 1863. 15 Sgr.
11. **Kühner, C.**, Pädagogische Zeitfragen, für Eltern und Schulmänner besprochen. Frankfurt a. M., Sauerländer, 1862. 1¼ Thlr.
12. **Schaller, J.**, Das Turnen als Glied der Erziehung und als Spiel. Kloß' Jahrb. 1862 S. 89.
13. **Heuer, Aug.**, Ueber Körperbildung in der Schule. Vortrag auf der 13. allgemeinen Lehrerversammlung zu Gera. Leipzig, J. Klinkhardt, 1862. 3 Sgr.
14. **Hermann, A.**, Ueber die Nothwendigkeit der Leibesübungen für die Jugend. Braunschweig, Grüneberg, 1864. 3 Sgr.
15. **Schreber, G. M.**, Die planmäßige Schärfung der Sinnesorgane als eine Grundlage und leicht zu erfüllende Aufgabe der Erziehung, besonders der Schulbildung. Leipzig, Fr. Fleischer, 1859. 4 Sgr.
16. **Jenny, W.**, Ueber die Nothwendigkeit der Leibesübungen an Mädchenschulen. Vortrag, gehalten im Baseler Lehrerturnverein. Basel, Meyri, 1862. 4 Sgr.
17. **Villaume,** Von der Nothwendigkeit der Körperbildung. Hirth's Lesebuch S. 38.
18. **Pestalozzi, Heinr.**, Ueber Körperbildung. Hirth's Lesebuch S. 421.
19. **Richter, H. E.**, Wie erhält man sich jung? Hirth's Lesebuch S. 64.
20. **Wassmannsdorff,** Der Philosoph Kant über Leibesübungen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 202.
21. **Jahn, F. L.**, Aufgabe der Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 3.
22. **Thiersch, Fr.**, Zueignung an Jahn. Hirth's Lesebuch S. 4.
23. **Raumer, K. v.**, Gespräche über das Turnen. Hirth's Lesebuch S. 69.
24. Das Turnen in seinem Einfluß auf die Bildung der Sittlichkeit. Dtsche. T.-Ztg. 1861, S. 50, 53.
25. **Koch, C. F.**, Muth, Selbstständigkeit, Geistesgegenwart und Frohsinn als Wirkungen des Turnens. Hirth's Lesebuch S. 55.
26. **Dürre, Ed.**, Der Muth. D. T.-Ztg. 1862, S. 53.
27. **Widerstein,** Einfluß des Turnens auf die Hebung der Arbeitskraft. D. T.-Ztg. 1862, S. 19, 23.
28. **Hamspohn, J.**, Wirkungen des Turnens. D. T.-Ztg. 1863, S. 140.
29. **Spieß, Ad.**, Wiederbelebung der Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 86.
30. **Bach, Th.**, Auch eine (orthodoxe) Zeitungsstimme. D. T.-Ztg. 1863, S. 321, 1864, S. 53.
31. Ein geistlicher Turnfeind. D. T.-Ztg. 1864, S. 218.
32. Ein geistlicher Turnfreund. D. T.-Ztg. 1864, S. 6, 9.
33. **Arndt, E. M.**, Vertheidigung des Turnwesens. Hirth's Lesebuch S. 77.
34. **Hirth, G.**, Ueber Turnwesen. (Längerer Artikel im Haus- und Familienlexikon.) Leipzig, F. A. Brockhaus, 1864.
35. **Jacobs, Fr.**, Staatliche Bedeutung der Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 50.
36. **Klumpp**, Dr **v.**, Das Turnen als Bestandtheil unserer nationalen Erziehung. Deutsche Vierteljahrsschrift, Heft II. Stuttgart, Cotta, 1860.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

37. **Niemeyer, A. H.**, Die Gymnastik vom pädagogischen Standpunkte. Hirth's Lesebuch S. 484.
38. **Spieß, A.**, Aufgabe der Schule. Hirth's Lesebuch S. 493.
39. **Wassmannsdorff**, Ueber wehrhafte Erziehung in den Schulen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 133.
40. Das Für und Gegen in Sachen des Schulturnens vom kirchlichen Standpunkte. Kloß' Jahrb. 1864, S. 26, 78, 125.
41. **Gräfe, v.**, Befürwortung des Mädchenturnens vom ärztlichen Standpunkte. D. T.-Ztg. 1864, S. 347.

II. Betrieb der Leibesübungen.

1. Systeme und Methoden.

a. Allgemeines. Deutsche Turnkunst.

42. **Guts Muths**, Begriff und Eintheilung der Leibesübungen. Hirth's Lesebuch S. 46.
43. **Lion, J. C.**, Das System der Turnübungen. Kloß' Jahrb. 1862, S. 65. Hirth's Lesebuch S. 14.
44. **Iselin, Fr.**, Ueber die Turnsysteme. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 17, 25, 49.
45. **Wassmannsdorff, K.**, Das Wahre an dem Jahn'schen und dem Spieß'schen Turnen. D. T.-Ztg. 1863, S. 137. Hirth's Lesebuch S. 129.
46. **Engelbach, G.**, Jahn und Spieß. D. T.-Ztg. 1861, S. 81.
47. **Schmidt, F.**, Jahn-Spieß-Ling. D. T.-Ztg. 1860, S. 135.
48. **Wassmannsdorff**, Adolf Spieß und die Denkschrift des Berliner Turnraths. Kloß' Jahrb. 1860, S. 77.
49. **Breier, Fr.**, Ueber Adolf Spieß und sein Turnbuch für Schulen. Hirth's Lesebuch S. 529.
50. **Wassmannsdorff, K.**, Adolf Spieß und Emil du Bois-Reymond. D. T.-Ztg. 1862, S. 163.

b. Die Ling-Rothstein'sche Gymnastik und der Barrenstreit.

(Vergl. Nr. 221 und 320—329.)

51. **Berliner Turnrath**, Die deutsche Turnkunst und die Ling-Rothstein'sche Gymnastik. 2. Denkschrift. Berlin, R. Gärtner, 1861. 6 Sgr.
52. **Angerstein, W.**, Die schwedische Gymnastik im preußischen Staate. Petition des Kölner Turnvereins an das Haus der Abgeordneten. 2. Aufl. Köln, Lengfeld, 1861. 5 Sgr.
53. **Kaiser, H.**, Das Rothstein'sche System der Gymnastik in seiner Stellung zur deutschen Turnkunst. Ein Wort zur Verständigung an alle Freunde geordneter Leibesübungen. Berlin, Schröder, 1861. 10 Sgr. (Schutzschrift des Verlegers der Rothstein'schen Schriften.)
54. **Rothstein, H.**, Die königl. Centralturnanstalt zu Berlin. Berlin, 1863. 10 Sgr.
55. **Angerstein, W.**, Besprechungen über die Turnerpetitionen bei der preußischen Landesvertretung. (Sonderabdruck aus der rhein.-westphäl. Turnzeitung.) Köln, Lengfeld, 1862. 4 Sgr.
56. **Koch, C. F.**, Die Ling'sche Gymnastik und das deutsche Turnen. Berlin, Weidling, 1862.
57. **Du Bois-Reymond, Emil**, Ueber das Barrenturnen und über die sogenannte rationelle Gymnastik. Erwiderung auf zwei dem königl. Ministerium abgegebene ärztliche Gutachten. Berlin, G. Reimer, 1862. 9 Sgr.
58. Gutachten zur Würdigung der Jahn'schen und Ling-Rothstein'schen Turnsysteme von einem ärztlichen Collegium der Provinz Sachsen (Dr. Koch u. A.). Dem Druck übergeben vom Berliner Turnrath. Berlin, Haude & Spener, 1862. 3 Sgr.
59. **Kloß, M.**, Die Barrenübungen der deutschen Turnschule vor dem Richterstuhle der Kritik. Eine turnerische Streitfrage mit Gutachten von Bock, Friedrich, Richter, Schildbach. Dresden, Schönfeld, 1862. 6 Sgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

60. **Auerbach**, Verhandlungen des preuß. Hauses der Abgeordneten vom 20. Juni 1862. Dortmund, Crüwell, 1862.
61. **Rothstein, H.**, Die Barrenübungen in zwei Abhandlungen besprochen. Berlin, Schröder, 1862. 15 Sgr.
62. **Du Bois-Reymond, Emil**, H. Rothstein und der Barren. Eine Entgegnung. Berlin, G. Reimer, 1863. 3 Sgr.
63. **Becker, F.**, Denkschrift über die schwedische Heilgymnastik. Cassel, Freyschmidt, 1864. 6 Sgr.
64. **Siegemund, F.**, Das Turnen in der Mark Brandenburg. (Enth. eine Geschichte der officiellen Gymnastik in Preußen.) Sonderabdruck aus Hirth's I. Statist. Jahrbuch, S. 51. Berlin, 1863.

65. **Baur, Alb.**, Turnen oder Gymnastik. Hirth's Lesebuch S. 485.
66. **Lion, J. C.**, Berechtigung der deutschen Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 117.
67. Ein unbrauchbarer Schwede. D. T.-Ztg. 1861, S. 57, 63.
68. Aus Preußen. D. T.-Ztg. 1861, S. 138, 193.
69. Sitzung des preuß. Abgeordnetenhauses am 20. Juni 1862. D. T.-Ztg. 1862, S. 138.
70. **Techow**, Rede im preuß. Abgeordnetenhause. D. T.-Ztg. 1862, S. 145.
71. **Du Bois-Reymond, E.**, Schwedische Gymnastik und deutsches Turnen. Hirth's Lesebuch S. 185. Vergl. Nr. 57.
72. **Wassmannsdorff**, Der Leitfaden für den Turnunterricht in den preuß. Volksschulen. D. T.-Ztg. 1862, S. 146.
73. **Kluge, H. O.**, Offener Brief an H. Kaiser in Berlin. Kloß' Jahrb. 1862, S. 21.
74. — — Ueber sachliche und sprachliche Abweichungen der schwedischen Turnschule im Gegensatze zur deutschen. Kloß' Jahrb. 1863, S. 12.
75. **Wassmannsdorff**, Der Krieg um den Barren. D. T.-Ztg. 1862, S. 153.
76. **Kloß, M.**, Die Barrenübungen der deutschen Turnschule vor dem Richterstuhle der Kritik. Kloß' Jahrb. 1862, S. 129.
77. **Bock, Friedrich, Richter, Schildbach**, Aerztliche Gutachten über das Barrenturnen. Kloß' Jahrb. 1862, S. 139, 141, 144, 147. Vergl. Nr. 59.
78. Gutachten der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen über die Barrenübungen vom medicinischen Standpunkt. Centralblatt f. d. ges. Unterrichts-Verwaltung in Preußen, 1863. D. T.-Ztg. 1863, S. 29. Hirth's Lesebuch S. 196.
79. Der Kampf um den Barren. (Aus der Nationalzeitung.) D. T.-Ztg. 1863, S. 56, 64.

c. Die Jaeger'sche Methode.

(Vergl. Nr. 223 und 279.)

80. **Jaeger, A. H.**, Aus Schwaben. D. T.-Ztg. 1863, S. 332; 1864, S. 10, 22, 38, 51, 61, 100, 233.
81. Prof. Jaeger und die deutsche Turnkunst, Schriftstücke ꝛc. D. T.-Ztg. 1864, S. 213.
82. **Kloß, M.**, Ueber Jaeger's Turnschule. Kloß' Jahrb. 1864, S. 158.
83. **Ravenstein, A.**, Ueber Jaeger's Turnschule. Kloß' Jahrb. 1864, S. 261.
84. **Berliner Turnlehrerverein**, Erklärung bez. Jaeger's. D. T.-Ztg. 1864, S. 408.
85. **Kapff**, Das neue Turnen in Württemberg. D. T.-Ztg. 1865, S. 34.
86. **Maul, Alfr.**, Jaeger's Turnschule für die deutsche Jugend. D. T.-Ztg. 1865, S. 52.
87. **Hesse, F.**, Das sogenannte neue Turnen — eine alte Geschichte. D. T.-Ztg. 1865, S. 95.
88. **Wassmannsdorff**, Schutzworte für das württembergische Exercirreglement gegenüber den Ordnungsübungen in Jaeger's Turnschule. D. T.-Ztg. 1865, S. 137.
89. **Seyerlen**, Auch „Jaeger". D. T.-Ztg. 1865, S. 138.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Körperzustands- und Leistungsstatistik.

90. **Martens**, Turnerische Statistik. — Statistisches aus Leipzig. — Leistungen im Leipziger Turnverein. Ueber das deutsche Turnen S. 25, 39, 59.
91. **Dürre, Ed.**, Kraftmaße. D. T.-Ztg. 1860, S. 82.
92. — — Stellung der Turnkunst. D. T.-Ztg. 1861, S. 10.
93. — — Leistungen der Turngemeinden. D. T.-Ztg. 1861, S. 247.
94. **Angerstein, W.**, Ueber eine Statistik turnerischer Leistungen. D. T.-Ztg. 1863, S. 66, 90, 195.
95. **Böttcher, M.**, Meine Bedenken gegen Angerstein's Uebungsstatistik. D. T.-Ztg. 1863, S. 116.
96. **Georgii, Th.**, Ein Beispiel von Statistik der Turnübungen und ihrer Ergebnisse. D. T.-Ztg. 1863, S. 123.
97. **Hesse, F.**, Im Kleinen Groß. D. T.-Ztg. 1863, S. 131, 169.
98. **Dürre, Ed.**, Turnplatz und Wissenschaft. D. T.-Ztg. 1863, S. 186.
99. **Schiestl, A.**, Zum System einer Statistik turnerischer Leistungen. D. T.-Ztg. 1863, S. 227.
100. **Angerstein, W.**, Ueber die Maßverhältnisse des menschlichen Körpers und das Wachsthum der Knaben. D. T.-Ztg. 1864, S. 313, 326.
101. **Kluge, H.**, Ueber die leiblichen Messungen der Sprunggrößen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 138.
102. **Lion, J. C.**, H. O. Kluge und das Wettturnen beim III. deutschen Turnfeste. D. T.-Ztg. 1864, S. 225.
103. **Angerstein, W.**, Vorarbeiten zu einer Kraft- und Uebungsstatistik. D. T.-Ztg. 1864, S. 337, 345.
104. **Feyerabendt, G.**, Statistik turnerischer Leistungen. D. T.-Ztg. 1864, S. 377.
105. **Bach, Th.**, Ueber Wachsthum und körperliche Leistungsfähigkeit der Jugend. Kloß' Jahrb. 1864, S. 314.
106. **Lemke, C.**, Ein Vorschlag zur Berechnung turnerischer Leistungen beim Sprunge. D. T.-Ztg. 1865, S. 9, 122.

107. **Angerstein, W.**, Die Maßverhältnisse des männlichen Körpers und das Wachsthum der Knaben. Mit 2 Tafeln. Berlin, Selbstverlag (Rosenthaler Straße 72 a), 1865. 25 Sgr.

3. Turnkunstsprache.

108. **Wassmannsdorff, K.**, Vorschläge zur Einheit in der Kunstsprache des deutschen Turnens. Bei Gelegenheit der Gedächtnißfeier an die vor fünfzig Jahren geschehene Errichtung des ersten öffentlichen Turnplatzes den deutschen Turnern gewidmet. Mit einem Plane des Turnplatzes in der Hasenhaide vom Jahre 1818 und des Spieß'schen Turnplatzes zu Burgdorf. Berlin, Mohr & Co., 1861. 10 Sgr. (Durch M. G. Priber in Leipzig $6\frac{1}{2}$ Sgr.)

109. **Jahn, F. L.**, Die Turnsprache (mit Anmerkungen von K. Wassmannsdorff und A. Schleicher). Hirth's Lesebuch S. 101.
110. **Förstemann, E.**, Sprachliches über die Begriffe von „Mann" und „Körper". Hirth's Lesebuch S. 29.
111. **Kloß, M.**, Der Hantel oder die Hantel? Kloß' Jahrb. 1859, S. 56.
112. **Wassmannsdorff**, Der Hantel oder die Hantel? Kloß' Jahrb. 1859, S. 93. D. T.-Ztg. 1869, S. 34, 85.
113. — — Die Kunstsprache in Niggeler's Turnschule. Schweiz. T.-Ztg. 1861, S. 19, 26.
114. — — Ueber Zimmermann's Turntafeln. D. T.-Ztg. 1861, S. 82.
115. — — Bezeichnung von Freiübungen. D. T.-Ztg. 1861, S. 85.
116. **Zimmermann, L.**, Die Einheit der Benennungen. D. T.-Ztg. 1861, S. 77, 129, 142.
117. **Wassmannsdorff, K.**, Ueber Wilhelmi's Turntafeln. D. T.-Ztg. 1861, S. 98.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

118. **Wilhelmi, F.**, An meine Collegen und Turnbrüder. D. T.-Ztg. 1861, S. 109.
119. **Zimmermann, L.**, An K. Wassmannsdorff. D. T.-Ztg. 1861, S. 110.
120. **Wassmannsdorff, K.**, Zur Turnsprache und zur Abwehr. D. T.-Ztg. 1861, S. 145.
121. — — Spieß'sche Uebungen und Spieß'sche Benennungen. D. T.-Ztg. 1861, S. 155.
122. — — Die Kunstsprache des Turnens und die zukünftigen deutschen Turnschriftsteller. Kloß' Jahrb. 1862, S. 257.
123. — — Die Kunstwörter in Schreber's Pangymnastikon. Kloß' Jahrb. 1862, S. 339.
124. — — Turnsprachliches. D. T.-Ztg. 1863, S. 142.
125. — — Die Turnsprache und meine Stellung zu derselben. Kloß' Jahrb. 1863, S. 141.
126. **Schleicher, Aug.**, Turnetymologica. D. T.-Ztg. 1864, S. 105.
127. **Angerstein, W.**, Turnsprachliches. D. T.-Ztg. 1865, S. 145.
128. **Wassmannsdorff**, Entgegnung auf Angerstein's „Turnsprachliches". D. T.-Ztg. 1865, S. 271.

4. Turnräume. Turngeräthe.

129. **Angerstein, W.**, Anleitung zur Einrichtung von Turnanstalten für jedes Alter und Geschlecht. Nebst Beschreibung und Abbildung aller beim Turnen gebräuchlichen Geräthe und Gerüste ꝛc. Mit 35 lith. Tafeln. Berlin, Haude & Spener, 1862. 2 Thlr.
130. **Friedländer, K.**, Denkschrift über den Bau einer Turnhalle in Elbing. Elbing, 1863.

131. **Spieß, Ad.**, Turnräume. Hirth's Lesebuch S. 527.
132. **Kluge, H.**, Wie ist ein Turnplatz einzurichten? Kloß' Jahrb. 163, S. 129.
133. **Angerstein, W.**, Ueber Turnhallen. Hirth's I. Statist. Jahrbuch der Turnvereine S. 274.
134. **Hesse, Ferd.**, Zum Capitel über Turnhallen. D. T.-Ztg. 1862, S. 26.
135. **Klette, R.**, Die Turnhalle. Mit 1 Tafel Abbildungen. Zeitschrift für Bauhandwerker, Jahrg. 1864, Nr. 6. Braunschweig, Schulbuchhandlung.
136. **Goetz, F.**, Turnhallenbauplätze. D. T.-Ztg. 1863, S. 141.
137. **Kluge, H.**, Die Turnanstalt von Kluge in Berlin. Kloß' Jahrb. 1861, S. 6, 81.
138. **Heinrichsen, W.**, Die Nürnberger Turnhalle. D. T.-Ztg. 1862, S. 266, 275.
139. **Lion, J. C.**, Die neue Turnhalle zu Leipzig. D. T.-Ztg. 1863, S. 84.
140. **Kluge**, Die Angerstein-Kluge'schen Vorschläge für Berlin's Turnanstalten. Kloß' Jahrb. 1862, S. 96.
141. — — Die erste städtische Turnhalle zu Berlin. Kloß' Jahrb. 1864, S. 23.
142. **Angerstein, E.**, Die neue Berliner Turnhalle. D. T.-Ztg. 1864, S. 364.
143. **Jaeger, O. H.**, Die neue Stuttgarter Turnhalle. D. T.-Ztg. 1865, S. 124, 139.
144. Die Einrichtung der königl. Centralturnanstalt in Berlin. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Februarheft 1865.

145. Werkzeichnungen von Turngeräthen, herausgegeben von der preußischen Provinzialturncasse. 2. umgezeichnete, verbesserte Auflage durch Dr. J. C. Lion. Leipzig, E. Keil, 1865. 1 Thlr.
146. **Friedemann, Th.**, Das naturgemäße Turnen an den höheren Schulen. Dazu Abbildung eines von Dr. Widerstein neu construirten Turnapparates nebst den demselben zu Grunde liegenden Principien. Dillenburg, Jacobi, 1862. 5 Sgr.

147. **Roßmäßler, E. A.**, Das Holz zu Turngeräthen. D. T.-Ztg. 1859, S. 25.
148. **Böttcher, M.**, Die nothwendigsten Turngeräthe. Hirth's I. Statist. Jahrbuch der Turnvereine S. 264.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

149. **Kloß, M.**, Barren oder Querbaum? Kloß' Jahrb. 1861, S. 28.
150. **Wassmannsdorff, K.**, Drehbarren, Gegenbarren. D. T.-Ztg. 1859, S 33.
151. — — Zur Geschichte des Rundlaufs. Kloß' Jahrb. 1860, S. 166.
152. **Gruhner, C. O.**, Ein neues Geräth. D. T.-Ztg. 1862, S. 235.
153. **Heinrich, A.**, Ein neues Turngeräth. D. T.-Ztg. 1861, S. 265.
154. **Widerstein**, Rollenzeug. D. T.-Ztg. 1860, S. 141.
155. **Wassmannsdorff, K.**, Federbrett und Federmatratzen. D. T.-Ztg. 1861, S. 267.

5. Technik des Turnens.

a. Allgemeines. Vorsichtsmaßregeln beim Turnen.

156. **Lübeck, W.**, Lehr- und Handbuch der deutschen Turnkunst. Zweite, ganz umgearbeite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 6 Tafeln. Frankfurt a./O., Harnecker & Co., 1860. 1½ Thlr.
157. **Kloß, M.**, Katechismus der Turnkunst. Mit 74 Abbildungen. 2. Auflage. Leipzig, Weber, 1861. 15 Ngr.
158. **Bode, G. C.**, Die Turnübungen in Tafeln nach ihren Arten geordnet. Offenbach a. M., André, 1861. 2 Thlr.
159. **Angerstein, W.**, Uebungstafeln zum Gebrauche beim Knaben- und Männerturnen. 3 Lieferungen. Köln, Du Mont-Schauberg, 1861. 1 Thlr. 6 Sgr.
160. **Caduff, J.**, Das Turnen, enthaltend das Schul-, Militair- und Kunstturnen. Chur, L. Hitz, 1862. 20 Sgr.
161. **Pfaff, E. A.**, Aerztliche Rathschläge über die beim Turnen erforderlichen diätetischen Vorsichtsmaßregeln. Dresden, W. Türk, 1863. 5 Sgr.
162. **Angerstein, W.**, Ueber unwillkürliche Bewegungen. D. T.-Ztg. 1865, S. 89.

163. **Martens**, Die technische Entwickelung der Turnkunst seit Jahn. Ueber das deutsche Turnen S. 76, 84.
164. **Jahn, F. L.**, Ueber die Art, wie die Turnübungen zu betreiben sind. Hirth's Lesebuch S. 93.
165. **Passow, Franz**, Das Turnen keine einseitig-kriegerische Berufsausbildung. Hirth's Lesebuch S. 604.
166. **Spieß, Ad.**, Ueber Befehlsweise. Hirth's Lesebuch S. 515.
167. **Martens**, Die ästhetische Seite beim Turnen. Ueber das deutsche Turnen S. 13.
168. **Lion, J. C.**, Ueber Methodik des Turnunterrichts. Hirth's Lesebuch S. 123.
169. **Martens**, Wie hat man Denjenigen, welche zu selbstständigen Vorturnern oder Turnlehrer herangebildet werden sollen, die Uebungen zu entwickeln? Ueber das deutsche Turnen S. 107.
170. **Lion, J. C.**, Turntafeln und Uebungsgruppen. Hirth's Lesebuch S. 148.
171. — — Stufen der Turnübungen. Hirth's Lesebuch S. 163.
172. **Maul, Alfr.**, Das Riegenturnen und die Spieß'schen Gemeinübungen. Hirth's Lesebuch S. 570.
173. **Zimmermann, L.**, Das Cursusturnen. D. T.-Ztg. 1862, S. 81, 126, 194.
174. **Aßmy**, Ueber turnerischen Gehorsam. D. T.-Ztg. 1863, S. 21.
175. **Schleicher, Aug.**, Das Turnen außerhalb des Turnplatzes. D. T.-Ztg. 1863, S. 181.
176. **Bock, C.**, Gesundheitsregeln beim Turnen. Hirth's Lesebuch S. 259.
177. — — Aus der Turnplatz-Chirurgie. D. T.-Ztg. 1859, S. 1. Hirth's Lesebuch S. 261.
178. **Martens, A.**, Turnplatzchirurgie. Ueber das deutsche Turnen S. 104.
179. **Bock, C.**, Die Turner-Bleichsucht (Blutarmuth). D. T.-Ztg. 1863, S. 49.
180. **Range, H.**, Offener Brief an Herrn Prof. Dr. Bock. D. T.-Ztg. 1863, S. 77.
181. **Böttcher, M.**, Entgegnung auf die „Turner-Bleichsucht". D. T.-Ztg. 1863, S. 83.
182. **Schmitz, C.**, Gegen Prof. Bock. D. T.-Ztg. 1863, S. 124.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Frei- und Ordnungsübungen.

(Vergl. Nr. 282, 308, 320, 325, 338, 339, 344, 373, 375, 376.)

183. **Lion, J. C.**, Leitfaden für den Betrieb der Ordnungs- und Freiübungen in Turnvereinen. Im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine bearbeitet. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 93 Holzschnitten. Leipzig, R. Friese, 1863. 12 Sgr. (Vergl. Nr. 356.)
184. **Schultze, R.**, und **E. Angerstein**, Die Frei- und Ordnungsübungen in der Volksschule, nebst einem Anhang von Turnspielen. Berlin, 1861. 20 Sgr.
185. **Maul, Alfred**, Die Freiübungen und ihre Anwendung im Turnunterricht. Herausgegeben auf Veranlassung des schweizerischen Turnlehrervereins. Darmstadt, Diehl, 1862. 16 Sgr.
186. **Weigand, Jean**, Die Freiübungen des deutschen Turnens. Glauchau, C. Vieweg, 1863. 12 Sgr.
187. **Schulz, L.**, Das Freiturnen, ein Handbuch für den Turnunterricht an Stadt- und Landschulen. Sommerfeld, Mertsching, 1861. 2 Sgr.
188. **Hesse, Ferd.**, Drei Turntafeln zu Freiübungen. Gera, H. Kanitz, 1862. 15 Sgr.
189. **Raedsch, R.**, Das Turnen in den Freiübungen. Ein Lehr- und Merkbüchlein für Jedermann. Sorau, E. A. Heinrich, 1861. 6 Sgr.
190 a. **Happel, J.**, Abhandlung über die Stellungen, Schritt-, Hops-, Hüpf-, Spring- und Tanzarten. Antwerpen, 1862.
190 b. **Ernst, E.**, Die Gymnastik der Hand. Leipzig, Weber, 1865. 10 Sgr.
191. **Spieß, Ad.**, Ueber Freiübungen. Hirth's Lesebuch S. 137.
192. — — Ordnungs- und Freiübungen. Hirth's Lesebuch S. 520.
193. — — Gehen. Hirth's Lesebuch S. 522.
194. **Richter, H. E.**, Vom Laufen. Hirth's Lesebuch S. 139.
195. **Niggeler, J.**, Ueber die Betreibung der Frei- und Ordnungsübungen. Schweiz. T.-Ztg. 1860, S. 5, 25.
196. **Kapell, C.**, Die Frei- und Ordnungsübungen im Knabenturnen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 82.
197. **Ravenstein, A.**, Die acht Hauptfreiübungen. D. T.-Ztg. 1861, S. 55, 62.
198. **Hesse, F.**, Turntafeln zu Freiübungen für Turnvereine. D. T.-Ztg. 1862, S. 121.
199. **Wassmannsdorff, K.**, Hangähnliche Widerstandsbewegungen bei den Freiübungen eines Einzelnen. Kloß' Jahrb. 1862, S. 222.
200. **Münchenberg**, Eine neue Verwendung der Freiübungen zum Massenturnen. D. T.-Ztg. 1862, S. 150, 156.
201. **Wassmannsdorff, K.**, Reihen und Rotten; Vervielfachen der Rotten. D. T.-Ztg. 1864, S. 45.
202. **Jenny, W.**, Eine Ordnungsübung. Kloß' Jahrb. 1865, S. 9.
203. **Spieß, Ad.**, Reigen und Tanz. Hirth's Lesebuch S. 143.
204. — — Ein Sang- und Gangreigen. Kloß' Jahrb. 1859, S. 17.
205. **Seyerlen**, Schrittreigen. Kloß' Jahrb. 1865, S. 8.
206. **Leibl, C.**, Ueber Turnerpyramiden. D. T.-Ztg. 1862, S. 267.

c. Turnübungen mit und an Geräthen.

α. Mit Geräthen.

207. **Angerstein, W.**, Wurfübungen. Hirth's Lesebuch S. 245.
208. **Hesse, F.**, Das Steinstoßen. Kloß' Jahrb. 1859, S. 91.
209. **Kloß, M.**, Hantelbüchlein für Zimmerturner. Mit 20 Abbildungen. 2. Auflage. Leipzig, Weber, 1861. 10 Sgr.
210. **Wassmannsdorff**, Helfen die Hanteln zum Springen? Kloß' Jahrb. 1860, S. 5.
211. **Schleicher, Aug.**, Beinübungen mit Hanteln und Unabhängigkeitsübungen D. T.-Ztg. 1863, S. 45.
212. **Schmidt, F.**, Rohrübungen. D. T.-Ztg. 1859, S. 26.
213. **Wilhelmi, F.**, Uebungen zwischen zwei Stäben. Kloß' Jahrb. 1861, S. 102.
214. **Münchenberg**, Das System der Stabübungen. Kloß' Jahrb. 1863, S. 281.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

β. An Geräthen.

215. **Cunz, K.**, Leitfaden für die Reck- und Barrenübungen der I., II. und III. Classe des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig. 2. Aufl. Leipzig, E. Strauch, 1863.
216. **Zimmermann, L.**, Turntafeln für das Reck. 2. Aufl. 5 Sgr. — Turntafel für den Barren. 2. Aufl. Dresden, Grimm.
217. **Rothstein, H.**, Die gymnastischen Rüstübungen, nach P. H. Ling's System. 2. Aufl. Berlin, Schröder, 1861. 20 Sgr.
218. **Schreber, D. G. M.**, Das Pangymnastikon oder das ganze Turnsystem an einem einzigen Geräthe ohne Raumerforderniß, als einfachstes Mittel zur Entwickelung höchster und allseitiger Muskelkraft, Körperdurchbildung und Lebenstüchtigkeit. Für Schulanstalten, Hausturner und Turnvereine. Mit 108 Holzschnitten und 107 lithograph. Figuren. 2 Thle. Leipzig, Fr. Fleischer, 1861. $1^1/_3$ Thlr.
219. **Kluge, H.**, Uebungsgruppen einfacher Turnübungen. Kloß' Jahrb. 1863, S. 193, 258.
220. **Zimmermann, L.**, Uebungsgruppen am Reck. D. T.-Ztg. 1863, S. 246.
221. **Bormann, A.**, Entwickelung einer Gruppe von Hangübungen am Reck. Kloß' Jahrb. 1862, S. 335.
222. **Löhnert, J.**, Der lange Barren. D. T.-Ztg. 1865, S. 162, 170, 180, 187.
223. **Jaeger, D. H.**, Das Verhältniß zwischen Gerüst- und Waffenübungen. D. T.-Ztg. 1865, S. 189.

d. Freifechten, Ringen und Boxen.

224. **Happel, J.**, Das Freifechten. Anleitung zur selbstständigen Erlernung der Ring-, Box- und Nutzkunst. Mit 57 Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber, 1865.
225. **Schärer, R.**, Anleitung zum Schwingen und Ringen. Bern, R. Jenni, 1864.
226. **Schweitzer**, Anleitung zum Kürringen. London, 1863. 10 Sgr.
227. **Happel, J.**, Die Boxkunst. Anleitung zur selbstständigen Erlernung des Hand- und Fußboxens. Mit 32 Abbildungen. Leipzig, Weber, 1863. 24 Sgr.

228. **Happel, J.**, Freifechten, Ringen und Boxen. D. T.-Ztg. 1863, S. 330.
229. **Lion, J. C.**, Das Ringen im Grüblein. D. T.-Ztg. 1861, S. 135.
230. **Maßmann, H. F.**, Fabian von Auerswald. D. T.-Ztg. 1861, S. 159.
231. **Zedtler, M.**, Das Boxen. D. T.-Ztg. 1863. S. 259, 325.
232. **Pavenstedt, E.**, Das Boxen. D. T.-Ztg. 1863, S. 306.
233. **Kluge**, Ueber Boxen. Kloß' Jahrb. 1863, S. 321.

e. Turnspiele. Turnfahrten.

234. **Schaller, Julius**, Das Spiel und die Spiele. Ein Beitrag zur Psychologie und Pädagogik wie zum Verständniß des geselligen Lebens. Weimar, Böhlau, 1862. 1 Thlr.
235. **Kloß**, Dr. **M.**, Das Turnen im Spiel, oder lustige Bewegungsspiele für muntere Knaben. Eine Auswahl der einfacheren Jugend- und Turnspiele zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngeren Alters. Mit 16 Tafeln. Dresden, Schönfeld, 1860. 12 Sgr.
236. **Jakob, F. A. L.**, Deutsche Volks- und Turnspiele für Jung und Alt. Eine Beigabe zu jedem Turnleitfaden. Mit Notenbeilage. Breslau, Maruschke & Berendt, 1865.

237. **Guts Muths, J. Ch. F.**, Ueber den Begriff und den Werth des Spiels. Hirth's Lesebuch S. 292.
238. **Spieß, Ad.**, Spiele. Hirth's Lesebuch S. 523.
239. **Schaller, Jul.**, Die Wehrhaftigkeit und das Turnfest. Hirth's Lesebuch S. 307.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

240. **Kluge, H.**, Gesellige Spiele bei den Zusammenkünften der Turner. D. T.-Ztg. 1863, S. 55.
241. **Schaller, J.**, Gesellige Spiele und Leitung der Kinderspiele. Kloß' Jahrbücher 1865, S. 17.
242. **Kluge, H.**, Der Ballkorb im Wurfspiel. Kloß' Jahrb. 1860, S. 3.
243. Das Ritter- und Bürgerspiel. D. T.-Ztg. 1863, S. 274.
244. **Jahn, F. L.**, Turnfahrten. Hirth's Lesebuch S. 321.
245. **Dürre, Ed.**, Turnfahrt-Ordnung. D. T.-Ztg. 1863, S. 105.
246. **Sonntag, Fr.**, Turnfahrt. D. T.-Ztg. 1863, S. 121.

f. Fechten mit Geräthen.

247. **Lübeck, Wilh.**, Lehr- und Handbuch der deutschen Fechtkunst. Frankfurt a./O., G. Harnecker, 1865.
248. **Strantz, G. v.**, Leitfaden zum Stoßfechten, Schlagen und Turnen. Berlin, 1861.
249. **Metz, A. v.**, Fechtbuch für die Primauslage. Wien, Braumüller, 1864. 1 Thlr.
250. **Lenz, Gust.**, Hiebfechtlehre für die deutschen Turnvereine nach Eiselen's Grundsätzen. Zwickau, Bär, 1862.
251. **Albanesi, C.**, Theorie der Fechtkunst. Anleitung zum Hiebfechten. Wien, Liebeskind, 1863. 24 Sgr.
252. **Blattmann**, Theorie über das Säbelfechten. Zürich, 1862. 12½ Sgr.
253. **Meyer, O.**, Das Stoß- und Hiebfechten zu Fuß und zu Pferde. Coblenz, Bädeker, 1863. 7½ Sgr.
254. **Rothstein, H.**, Stoß- und Hiebfechten. Berlin, Schröder, 1863. 10 Sgr.
255. — — Das Bajonnetfechten nach P. H. Ling's System. 2. Aufl. Berlin, Schröder, 1860. 8 Sgr.
256. Anweisung im Gewehrfechten für die sächsische Infanterie. Dresden, Meinhold.
257. Bajonnetfechtschule zur Ausbildung der Lehrer und Vorfechter in der Armee. Cassel, Freyschmidt, 1863. 20 Sgr.
258. **Frankenberg, L. v.**, Winke für Vorfechter und solche, die es werden wollen, über den Betrieb des Bajonnetfechtens. Frankfurt a. M., Boselli, 1863.
259. **Wassmannsdorff**, Gewehrfechtschule. (Sonderabdruck aus der D. T.-Ztg.) Leipzig, E. Keil, 1864. 5 Sgr.
260. **Lübeck, W.**, Einleitung in die deutsche Fechtkunst. Hirth's Lesebuch S. 650.
261. **Eiselen, E. W. B.**, Ueber das deutsche Hiebfechten. Hirth's Lesebuch S. 667.
262. **Böttcher, A. M.**, und **L. A. Müller**, Lehrgang im Hiebfechten mit der geraden Waffe. D. T.-Ztg. 1865, S. 27.
263. **Wassmannsdorff, K.**, Anleitung zum Gewehrfechten, den deutschen Turnvereinen gewidmet. D. T.-Ztg 1864, S. 97, 107, 123, 132, 145.
264. **Scheidler, K. H.**, Die Begründer der deutschen Stoßfechtschule. Hirth's Lesebuch S. 661.
265. — — Kurze Geschichte der Fechtkunst in alter und neuer Zeit. D. T.-Ztg. 1864, S. 4, 25, 65, 169, 180, 203.
266. **Wassmannsdorff, K.**, Ueber die Marxbrüder und Federfechter und über das älteste bisher noch unbekannte gedruckte deutsche Fechtbuch. D. T.-Ztg. 1864, S. 353.
267. **Scheidler, K. H.**, Gegen Dr. Wassmannsdorff. D. T.-Ztg. 1864, S. 15, 143.
268. **Wassmannsdorff, K.**, Aeltere Anecdoten von Fechtern und Ringern. D. T.-Ztg. 1864, S. 388.

g. Schwimmen, Schlittschuhlaufen.

269. **Montag, J. B.**, Kurze aber gründliche Anweisung zum schnellen Erlernen des Schwimmens und Tauchens. Erfurt und Leipzig, Körner, 1863.
270. **Guts Muths, J. Ch. F.**, Die Schwimmkunst. Hirth's Lesebuch S. 207.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

271. **Kluge, H.**, Schwimmen. D. T.-Ztg. 1863, S. 331, 355.
272. **Vieth, G. U. A.**, Der Eislauf. Hirth's Lesebuch S. 216.
273. **Maul, A.**, Schlittschuhlaufen. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 7, 41, 52; 1860, S. 44, 177, 186. Hirth's Lesebuch S. 231.

6. Betrieb des Turnens in den Schulen.

(Den mit * bezeichneten Schriften ist das Ling-Rothstein'sche System zu Grunde gelegt.)

a. Allgemeines.

(Vergl. 9—16, 17, 18, 36—41, 348.)

274. **Reddersen, H. O.**, Das Turnen und die Schule. Ein Beitrag zur Orientirung auf dem Gebiete des Schulturnwesens. Stade, Fr. Steudel, 1862. 4 Sgr.
275. **Telle, L.**, Ueber Einrichtung und Zweck des Turn-Unterrichts an Schulen. Programm der städtischen Realschule in Potsdam. 1863.
276. **Niggeler, J.**, Turnschule für Knaben und Mädchen. Zürich, Fr. Schultheß. I. Theil: Das Turnen für die Elementarclassen. 2. Aufl. 1863. 12 Sgr. II. Theil: Das Turnen für die Realclassen. 1861. 14 Sgr.
277. **Lübeck, W.**, Lehranweisung für den Turnunterricht der Turnschule. Für Turnlehrer und Vorturner. Frankfurt a. d. O., Harnecker & Co., 1860. 1/4 Thlr.
278. **Vogelsang, C. A.**, Leitfaden beim Unterrichte im Turnen. Nach der Spieß'schen Turnlehre bearbeitet. 2. Aufl. Annaberg, Nonne, 1862. 1/4 Thlr.
279. **Jaeger, O. H.**, Turnschule für die deutsche Jugend, als Anweisung für die Turnlehrer in Württemberg bearbeitet. Mit 2 Tafeln. Leipzig, E. Keil, 1864. 1 Thlr. 5 Sgr.
280. **Kloß, M.**, Turnmerkbüchlein für Schulturnanstalten. Leipzig, Weber, 1864. 5 Sgr.
281. **Stolte, K.**, Turnbüchlein, Zusammenstellung von riegenweis vertheilten und nach Uebungszetteln geordneten Turnübungen, zum Gebrauch für Turnlehrer, Vorturner u. s. w. Neubrandenburg, C. Brünslow, 1862. 6 Sgr.
282. **Schmidt, L.**, Das militairische Exercitium als Lehrgegenstand an den Schulen, die erste Grundlage zur Ausbildung der Wehrkraft des Landes. Stuttgart, Scheitlin, 1860. 6 Sgr.
283. ***Nitzsche, F. A.**, Die duplicirten Widerstandsbewegungen und deren planmäßige Anwendung im Turnunterrichte. Ein Leitfaden für Lehrer und Erzieher beiderlei Geschlechts, sowie zur militairischen Vorbildung. Mit 17 lith. Tafeln. Dresden, Klemm, 1861. 1 1/2 Thlr.

284. **Spieß', Adolf**, Gedanken über das Turnen der Schulen. — Eine Aehrenlese aus seinen Schriften. Hirth's Lesebuch S. 493.
285. **Lion, J. C.**, Ueber Schulturnen und Turnwesen. Hirth's Lesebuch S. 543.
286. **Scheibert, C. G.**, Turnen und Exerciren in der Schule. Hirth's Lesebuch S. 539.
287. **Fischer, W.**, Turnen oder Exerciren? D. T.-Ztg. 1881, S. 69, 74. Hirth's Lesebuch S. 618.
288 **Stocker**, Volkserziehung und Militairunterricht. Hirth's Lesebuch S. 638.
289. **Lange, Fr. A.**, Das Verhältniß des Turnens zum Wehrsysteme. Hirth's Lesebuch S. 628.
290. **Reddersen, H. O.**, Wehrübungen der Knaben. D. T.-Ztg. 1864, S. 273.
291. **Spieß, A.**, Ziel des Schulturnens, Classenturnen. Hirth's Lesebuch S. 497.
292. **Maul, A.**, Beiträge für das Schulturnen. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 181, 201, 227.
293. **Lion, J. C.**, Bemerkungen über Turnunterricht in Knabenschulen. D. T.-Ztg. 1865, S. 57, 65, 73.
294. **Knabenturnen**, ein Wort über. D. T.-Ztg. 1860, S. 41; 1861, S. 38, 42, 47.
295. **Bräuer, A.**, Vorturner oder nicht? D. T.-Ztg. 1859, S. 15, 18.
296. **Lion, J. C.**, Ob Vorturner beim Schulturnen oder nicht? Kloß' Jahrbücher 1861, S. 175.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

297. **Becker, Th.**, Meine Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Turnunterrichte. Kloß' Jahrb. 1859, S. 1.
298. **Böttcher, M.**, An meine Amtsgenossen, Vorsteher von Turnanstalten, Turnlehrer und Turnwarte. D. T.-Ztg. 1862, S. 161.
299. **Kawerau**, Ein Wort über Schulturnfeste. Kloß' Jahrb. 1859, S. 81.
300. **Angerstein, W.**, Schülerturnen in Berlin. D. T.-Ztg. 1859, S. 19, 23, 30, 34, 38.
301. **Euler, C.**, Das Turnleben in Schulpforta. Kloß' Jahrb. 1860, S. 29.
302. **Fleischmann, C.**, Die Berliner Knabenturngenossenschaften. D. T.-Ztg. 1864, S. 161.

b. Turnen in höheren Schulanstalten.

303. **Hildebrandt, F.**, Der Turnunterricht an den höheren Schulen. Osterprogramm des königl. Domgymnasiums zu Magdeburg. Magdeburg, Heinrichshofen, 1859.
304. **Böttcher, A. M.**, Der Turnunterricht für Gymnasien und Realschulen. In Classenzielen aufgestellt. Mit 105 lithogr. Abbildungen. Görlitz, Heyn, 1861 10 Sgr.
305. ***Methner, J.**, Turnbuch für Schulen, besonders für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen. Mit 40 Holzschnitten und 8 lith. Tafeln. Berlin, W. Hertz, 1862. $^2/_3$ Thlr.
306. **Petzke**, Der Turnunterricht an höheren Unterrichtsanstalten. Programm der Königstädtischen Realschule zu Berlin. 1862.

c. Turnen in den Volksschulen.

307. **Böttcher, A. M.**, Der Turnunterricht für die Volksschule. Mit 28 Tafeln. Görlitz, Heyn, 1861. $^2/_3$ Thlr.
308. **Mönch, Ed.**, Turnübungen für die Volksschule. Eine Anweisung für Lehrer zur methodischen Behandlung der Freiübungen, soweit dieselben im Schulzimmer ausführbar sind. Mit 32 Holzschnitten. Gotha, J. G. Müller, 1861.
309. **Schulze, H.**, Leitfaden beim Unterrichte in Bürger- und Elementarschulen. Ein Handbuch für Schüler. Sagan, Schönborn, 1861. $3^3/_4$ Sgr.
310. **Bodenburg, J.**, Kurzgefaßte Anleitung zum Turnunterrichte in den Elementarschulen. 2. Auflage. Rheydt und Düsseldorf, Schaub, 1861. 10 Sgr.
311. **Hausmann, C.**, Das Turnen in der Volksschule. Ein Beitrag zur allgemeinen Einführung geregelter Körperübungen. Weimar, H. Böhlau, 1862. $7^1/_2$ Sgr.
312. **Kloß, M.**, Anleitung zur Ertheilung des Turnunterrichts. Zunächst für die Elementar-Volksschulen des Königreichs Sachsen bearbeitet. Mit 42 Fig. ꝛc. Dresden, Schönfeld, 1863. 20 Sgr. (Vergl. Wassmannsdorff's Recension, D. T.-Ztg. 1863, S. 205.)
313. Anleitung zur Betreibung des Turnunterrichts in den Zürcherischen Volksschulen. Zürich, Zürcher & Furrer, 1863.
314. **Auerbach, W.**, Das Turnen und die Vorurtheile dagegen. Dortmund, Krüger, 1862. $1^1/_2$ Sgr.
315. **Schurig, J.**, Das deutsche Turnen in den Volksschulen. Denkschrift der ostfriesischen Turnerschaft. Emden, Turnverein, 1864.
316. **Kloß, M.**, Das Spieß'sche Turnen in der schweizerischen Volksschule. Kloß' Jahrb. 1860, S. 161.
317. **Volksschule und Soldatenschule.** Schweiz. T.-Ztg. 1861, S. 2, 9.
318. **Kloß, M.**, Ueber das Turnen in der Volksschule. Kloß' Jahrb. 1863, S. 20. Hirth's Lesebuch S. 579.
319. **Königer**, Grundzüge für das Knabenturnen in der Volksschule mit besonderer Rücksicht auf die Vorbereitung zum Waffendienst. Verhandelt und angenommen vom Turnlehrerverein in Darmstadt, Kloß' Jahrb. 1864, S. 245.
320. ***Rothstein, H.**, Anleitung zum Betrieb der gymnastischen Freiübungen in den Elementarschulen. 2. Aufl. Berlin, Schröder, 1861. 6 Sgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

324. *Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen. Mit 29 Figuren. Berlin, W. Hertz, 1862. 7½ Sgr.
322. ***Vogeler, F. W.**, Die Volksschule und die Gymnastik. Ein Wort für die allgemeine Einführung der Gymnastik in die Volksschule an Schulvorstände, Lehrer ꝛc. Berlin, Schröder, 1860. 5 Sgr.
323. *— — Leitfaden für den gymnastischen Unterricht in den Elementar- sowie in den unteren Classen der Real- und Gymnasialschulen. Berlin, Schröder, 1860. 5 Sgr.
324. ***Büttner, A.**, Das Turnen in der Elementarschule. Für Lehrer in Stadt- und Landschulen. Erfurt und Leipzig, Körner, 1861. ⅓ Thlr.
325. ***Großmann, Fr.**, Anleitung zum Betriebe der gymnastischen Freiübungen auf Volksschulen. 2. Aufl. Königsberg, Gräfe & Unzer, 1861. 5 Sgr.
326. ***Berger, H.**, Wegweiser für den Betrieb des Turnens in den Volksschulen, sowie in den unteren Classen höherer Schulen. Luckau, Kutzscher, 1861. 7½ Sgr.
327. ***Hupfer**, Uebungsplan für den Turnunterricht in der preußischen Volksschule, im Anschlusse an den amtlichen Leitfaden bearbeitet. Berlin, Schröder, 1862. 4 Sgr.
328. ***Kentenich**, Anleitung zur Ertheilung des Turnunterrichts in Elementarschulen und den unteren Classen höherer Lehranstalten. Mit 44 Fig. Bonn, Cohen & Sohn, 1862. 12 Sgr.
329. ***Cöllen, Peter v.**, Der Turnunterricht in der Volksschule. Die Uebungen des amtlichen (preußischen) Leitfadens in 70 Uebungszetteln zu einem vollständigen Uebungsplane bearbeitet. Aachen, F. Henßen, 1863. 7½ Sgr.

d. Mädchenturnen.

(Vergl. Nr. 16, 41, 276.)

330. **Kloß, M.**, Weibliche Hausgymnastik. 2. Aufl. Leipzig, J. J. Weber, 1860. 24 Sgr.
331. **Kloß, M.**, Das Turnen in den Spielen der Mädchen. Eine Auswahl nützlicher und passender Jugend- und Bewegungsspiele. Zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngeren Mädchenalters ꝛc. Mit 16 Tafeln Abbildungen. Dresden, Schönfeld, 1862. 20 Sgr.
332. **Eulenburg, Löwenstein** und **Wegschneider**. Gutachten über das Turnen der Mädchen. Berlin, 1864.

333. **Maßmann, H. F.**, Ueber das Turnen der Mädchen. Hirth's Lesebuch S. 588.
334. **Klumpp, F. W.**, Turnübungen für das weibliche Geschlecht. Hirth's Lesebuch S. 590.
335. **Euler, K.**, Das Turnen in der Mädchenschule. Berliner Blätter für Schule und Erziehung, 1864, Nr. 27 u. 28.
336. **Rödelius, F.**, Ueber das Turnen der Mädchen. D. T.-Ztg. 1865, S. 174, 178.
337. **Kloß, M.**, Ueber Uebungen mit dem kleinen Schwungseile, nach ihrer Anwendung beim Mädchenturnen. Kloß' Jahrb. 1859, S. 12.
338. **Marx**, Ein Tanzreigen für Mädchen. Kloß' Jahrb. 1862, S. 162.
339. **Schäling**, Frl., Fußübungen auf der Stelle und Gehübungen für kleinere Mädchen. Kloß' Jahrb. 1865, S. 49.
340. — — Die Uebungen mit dem Brustweiter. Für Mädchenclassen systematisch bearbeitet. Kloß' Jahrbuch 1864, S. 250.

7. Betrieb des Turnens in Turnvereinen Erwachsener.

341. **Dieter's, H. E.**, Merkbüchlein für Turner. 4. Aufl., herausgegeben von E. Angerstein. Halle, Waisenhaus-Buchhandlung, 1862.
342. **Kapell, C.**, Handbuch für Vorturner der Männerturnvereine. I. Theil, enthaltend Uebungsreihen der deutschen Turnkunst. Lüneburg, in Commission bei Engel, 1862. 7½ Ngr. — II. Theil, enthaltend Anleitung zum Vorturnen. Stade, Fr. Steudel, 1862. 7½ Sgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

343. **Ravenstein, Aug.**, Volksturnbuch. Im Sinne von Jahn, Eiselen und Spieß. Ein Führer auf dem Gebiete des Männer- und Vereinsturnwesens, auch für Turnlehrer in oberen Knabenschulclassen. Mit 4 Tafeln und 500 eingedruckten Holzschnitten. Frankfurt a. M., Sauerländer, 1863. 2 Thlr.
344. — — Turntafeln für die Frei- und Ordnungsübungen und das Turnen an und mit Geräthen. (Als Vorturnerbüchlein aus. R.'s Volksturnbuch besonders abgedruckt.) Frankfurt a. M., Sauerländer, 1863. 10 Sgr.
345. **Martens, Alwin**, Ueber das deutsche Turnen. Aufsätze und Vorträge, gehalten der Leipziger Vorturnerschaft. Mit einer biographischen Skizze des verstorbenen Verfassers, herausgegeben von G. Reusche. Leipzig, R. Friese, 1862. 15 Sgr.

346. **Spieß, Ad.**, Oeffentliche Turnanstalten. Hirth's Lesebuch S. 513.
347. **Maul, A.**, Beiträge für das Vereinsturnen. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 213, 221, 236, 236, 249, 262; 1860. S. 5, 73, 84, 89, 113.
348. **Baur, Alb.**, Männerturnen und Jugendturnen. Hirth's Lesebuch S. 339.
349. **Schaefer, H.**, Bemerkungen über den Turnbetrieb in Männerturnvereinen. D. T.-Ztg. 1862, S. 98, 101.
350. **Iselin, Fr.**, Ueber das Männerturnen. Hirth's Lesebuch S. 336.
351. **Zedtler, M.**, Der Turnbetrieb in den deutschen Turnvereinen. D. T.-Ztg. 1864, S. 241, 248.
352. **Martens**, Auswahl der Turnübungen für die verschiedenen Classen der Turner. Das Helfen. Ueber das deutsche Turnen S. 98.
353. **Kluge, H. O.**, Vorturnerstunde. D. T.-Ztg. 1863, S. 316; 1864, S. 11, 257; 1865, S. 4.
354 a. **Kapell, C.**, Turnjahr und Turnordnung. D. T.-Ztg. 1865, S, 5.
354 b. **Maul, Alfr.**, Was noth thut. D. T.-Ztg. 1865, S. 81, 91, 97.
355. **Kapell, C.**, Erinnerungen und Beiträge. D. T.-Ztg. 1865, S. 105.
356. **Lion, J. C.**, Leitfaden für den Betrieb einfacher Ordnungs- und Freiübungen für Turnvereine. D. T.-Ztg. 1862, S. 92, 104, 136, 143, 172, 192, 224, 238, 258, 269. (Vergl. Nr. 183.)
357. **Zedtler, M.**, Der Betrieb der Freiübungen in den Turnvereinen. D. T.-Ztg. 1864, S. 393.
358. **Hesse, Ferd.**, Der Charakter des Männlichen in den Vereinsturnübungen. D. T.-Ztg. 1865, S. 2.
359. **Hesse, F.**, „Drumb gehet dapfer an". D. T.-Ztg. 1862, S. 190.
360. **Iselin, Fr.**, Ueber den Nutzen des Mitturnerwesens. Schweiz. T.-Ztg. 1862, S. 25, 33.
361. **Berliner Turnerschaft**, Das Sonntagsturnen der Lehrlinge. D. T.-Ztg. 1865, S. 183, 198.
362 a. **Kapell, C.**, Ein Fingerzeig zur allgemeinen Hebung des Turnens. D.T.-Ztg. 1864, S. 385.
362 b. **Wiskemann**, Ueber Wanderturnlehrer. D. T.-Ztg. 1865, S. 11.
363. **Mendelssohn, S.**, Aus der Praxis. D. T.-Ztg. 1863, S. 103.
364. **Morawitz, V.**, Ueber das Turnen außer der Riege oder sogenannte „Bummeln". D. T.-Ztg. 1864, S. 217.

8. Betrieb des Turnens im Heere und in Wehrmannschaften.

(Vergl. Nr. 247—268, 282, 286—290.)

365. **Scheidler, K. H.**, Zur Turn- und Wehrkunst. Ein Hand- und Lehrbuch bei Vorträgen über akademische Militairgymnastik. Nebst einer Geschichte der Fechtkunst und der Jenaischen Wehrmannschaft vom J. 1814. Jena, Mauke, 1859. 15 Sgr.
366. **Stocker, Lemp, Niggeler, Caduff**, Ueber die Vereinigung der militairischen Instruction mit der Volkserziehung und insbesondere über militairische Gymnastik. Vier Preisschriften, herausgegeben von der schweizerischen Militairgesellschaft. Bern, R. v. Simmen, 1862. 10 Sgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

367. **Mönnich, W. B.**, Die deutschen Turnübungen, eine Vorschule für den Kriegsdienst. Bemerkungen, Wünsche und Vorschläge. Stuttgart, Metzler, 1862. 5 Sgr.
368. **Pleßner, M.**, Gymnastik und Instruction als Hebel des moralischen Elements. Berlin 1864.
369. **v. Görne, v. Scherff** und **Mertens**, Anleitung zum Betriebe der Gymnastik und der Fechtkunst in der Armee. Berlin, Oberhofbuchdruckerei, 1861. 20 Sgr.
370. **Kloß, M.**, Die Turnschule des Soldaten. Systematische Anleitung zur körperlichen Ausbildung des Wehrmannes, insbesondere für den Feld- und Kriegsdienst. Mit 82 Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber, 1860. 1½ Thlr.
371. **Mieg, A.** und **S. Schulz**, Leitfaden für den Turnunterricht in den deutschen Heeren und an Lehranstalten. Mit 2 Tafeln. Ingolstadt, Krüll, 1861. 15 Sgr.
372. **Wilhelmi, F.**, Turnen und Militairgymnastik zu Uebungstafeln bearbeitet für Schulen, Vereine und die Armee. Gewidmet der deutschen Turnerei und Wehrhaftmachung. Heidelberg, Emmerling, 1861. 1⅙ Thlr.
373. **Schachtmeyer, F. v.**, Das Exerciren und die Vorposten der Turner und Schüler. Eine Vorbereitung zur Wehrhaftigkeit der männlichen Jugend behufs Abkürzung der Militair-Dienstpflicht. Berlin, Selbstverlag des Verf. (Marienstraße Nr. 14), 1860. 1 Thlr.
374. **Gruber, L.**, Handbuch des vollständigen Militairturnens (Gymnastik) in drei Abschnitten und neun Abstufungen ꝛc. Regensburg, J. Reitmayer, 1862. 3⅓ Thlr.
375. **Kluge, H. O.**, Entwurf einer Instruction zum Betriebe von Massenturnübungen für die Infanterie, nach den Principien bearbeitet, die bei dem Turnen der Berliner Feuerwehr zu Grunde liegen. Mit 10 Abbild. Berlin, F. Dümmler, 1861. ⅔ Thlr.
376. **Winterfeld, R. v.**, Die Massenturnübungen des Herrn Kluge kritisch beleuchtet. Berlin, Selbstverlag, 1861.
377. **Hennig, J. S.**, Anweisung zu den Uebungen im Gehen und Marschiren oder Vorschule zu den militairischen Uebungen. Zeitz, Webel, 1861. 6 Sgr.
378. **Niggeler** (?), Anleitung zum Turnunterricht für die eidgenössischen Truppen. Zürich, Schultheß, 1862. 10 Sgr. (Vergl. Recens. v. A. Maul, Schweiz. T.-Ztg. 1862, S. 45.)
379. Vorschrift für das Turnen der großherzoglich hessischen Infanterie, Darmstadt, 1861.
380. Das Exerciren der königl. preuß. Infanterie wie es jetzt ist. Von einem activen Officier. Berlin, Schindler, 1863.

381. **GutsMuths, J. Ch. F.**, Die Turnübungen als Vorschule des Vaterlandsvertheidigers. Hirth's Lesebuch S. 601.
382. **Schmeling, W. v.**, Die Turnübungen als Vorschule der Kriegsübungen. Hirth's Lesebuch S. 606.
383. **Klumpp, F. W.**, Das Turnen als Schule des nationalen Kriegs- und Waffendienstes. Hirth's Lesebuch S. 611.
384. **Dürre, Ed.**, Das Turnen als Ergänzung des Militairdienstes. Kloß' Jahrb. 1861, S. 31.
385. **Niggeler, J.**, Wie kann der Militairunterricht mit der Volkserziehung verschmolzen werden? Schweiz. T.-Ztg. 1863, S. 2, 9, 17, 25, 33.
386. **Lion, J. C.**, Turnen der Soldaten. Hirth's Lesebuch S. 640.
387. **Dürre, Ed.**, Wehrturnen und Taktik. D. T.-Ztg. 1860, S. 13.
388. **v. Scherff**, Der Geist der Gymnastik in der Armee. Hirth's Lesebuch S. 643.
389. **Kloß, M.**, Das Turnen der deutschen Soldaten. Kloß' Jahrb. 1860, S. 84.
390. Das Turnen in den deutschen Heeren. Kloß' Jahrb. 1861, S. 193.
391. **Lecher, J. K.**, Turn- und Fechtunterricht in der österreich. Armee. D. T.-Ztg. 1863, S. 211.

9. Zimmerturnen und ärztliche Gymnastik.

392. **Schreber, D. G. M.**, Aerztliche Zimmergymnastik. Mit Abbildungen. Zehnte Auflage. Leipzig, Fr. Fleischer, 1865. 1 Thlr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

393. **Neumann, A. C.**, Hausgymnastik. Eine Anweisung, durch diätetische, täglich anzustellende, in jeder Stube leicht ausführbare Gliederbewegungen und Athmungsübungen sich bis in's Alter an Leib und Seele gesund zu erhalten und von vielen Krankheiten zu heilen. Mit 102 eingedruckten Holzschnitten. Leipzig, Amelang, 1859. ½ Thlr.
394. **Riedl, F.**, Die Gymnastik am Turnplatz und im Zimmer. Ein Vorbeugungs- und Heilmittel gegen viele Krankheiten unserer Zeit. Leichtfaßliche Anleitung zur naturgemäßen Entwickelung und Kräftigung des Körpers in allen Altersstufen. Wien, A. Benedikt, 1860. 15 Sgr.
395. **Seeger, Ludw.**, Das Zimmerturnen mit Kugelstab, Hanteln und Wurfnadel. Für Männer und Knaben. Mit 106 Holzschnitten. Stuttgart, J. B. Metzler, 1863. 1 Thlr.
396. **Bernhardt, Ed.**, Hausturntafel. Sammlung von hausgymnastischen Freiübungen, ausführbar im Zimmer ohne Geräth und Unterstützung für jedes Lebensalter und für beide Geschlechter. Leipzig, in Com. bei Fernau, 1863. 5 Sgr.

397. **Löwenstein. A.**, Wirksamkeit und Werth der Gymnastik. Berlin, 1860.
398. **Steudel, H.**, Praktik der Heilgymnastik. Stuttgart, 1860.
399. **Nitzsche, Fr. R.**, Die gymnastische Heilmethode. Dresden, 1860.
400. — — Heilgymnastische Hausbücher. 1. Buch: Die Heilung der Unterleibsbeschwerden durch ärztliche Zimmergymnastik. Dresden, 1861.
401. **Gruber, L.**, Die Heilgymnastik als Orthopädie im Vergleich mit der Maschinenorthopädie. Regensburg, Pustet, 1862. ½ Thlr.
402. **Schilling, J. A.**, Die Orthopädie der Gegenwart oder die Heilgymnastik in ihrer Entwickelung und therapeutischen Anwendung. Erlangen, Enke, 1861.
403. **Eulenburg, M.**, Klinische Mittheilungen aus dem Gebiete der Orthopädie und schwedischen Heilgymnastik. Berlin, 1860.
404. **Wildberger**, Streiflichter und Schlagschatten auf dem Gebiete der Orthopädie. Erlangen, Enke, 861.
405. **Ulrich, A. S.**, Beitrag zur Therapie der Rückgratsverkrümmungen. 2. Aufl., Bremen, 1860.
406. **Flemming**, Die Lehre von den Rückgratsverkrümmungen. Kloß' Jahrb. 1861, S. 41, 95.
407. **Berend, H. W.**, Bemerkungen über die seitliche Verkrümmung des Rückgrates und die muscularen Deformitäten des Schulterblattes. Kloß' Jahrb. 1862, S. 135.
408. **Schilling, J. A.**, Die psychische Aetiologie der Skoliosen, oder der Wille als Fundamentalursache der habitualen seitlichen Rückgratsverkrümmung. Augsburg, 1863.
409. **Bernhardi, A.**, Die hohe Schulter (Skoliosis). Ein Beitrag zu ihrer Verhütung und Heilung. Eilenburg, 1864.

410. **Busch, Ed.**, Das Turnen als Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten. D.T.-Ztg. 1862, S. 245. Hirth's Lesebuch S. 673.
411. **Schreber, D. G. M.**, Der Werth der ärztlichen Gymnastik. Hirth's Lesebuch S. 679.
412. **Berend, H. W.**, Das deutsche Turnen als Kräftigungs- und Heilmittel. Kloß' Jahrb. 1862, S. 266.
413. **Richter, H. E.**, Ueber das Turnen vom physiologisch-ärztlichen Standpunkte. Hirth's Lesebuch S. 690.
414. **Ideler, K. W.**, Ueber die Heilgymnastik. Hirth's Lesebuch S. 706.
415. **Steudel, H.**, Ueber Gymnastik. (Medicin. Correspondenzblatt des württemberg. ärztl. Vereins, Bd. XXX Nr. 6 und 7.)
416. **Schildbach, C. H.**, Ueber das Verhältniß des Turnens zur Heilgymnastik. Kloß' Jahrb. 1863, S. 268.
417. — — Die deutsche und schwedische Heilgymnastik. Hirth's Lesebuch S. 712.
418. **Meyer, Herm.**, Duchenne's elektrisch-gymnastische Methode. Hirth's Lesebuch S. 745.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

419. **Ideler, K. W.**, Ueber die Heilgymnastik in ihrer Anwendung auf Geisteskrankheiten. Hirth's Lesebuch S. 718.
420. **Schmidt, L.**, Eine Turnstunde Geisteskranker auf dem Sonnenstein bei Pirna. D. T.-Ztg. 1863, S. 82.
421. **Ideler, K. W.**, Ueber die Anwendung der Heilgymnastik auf Seelenleiden außerhalb der Irrenanstalten. Hirth's Lesebuch S. 724.
422. — — Ueber die Heilung der Hypochondrie durch das Turnen. Hirth's Lesebuch S. 731.
423. **Schildbach, C. H.**, Ueber Orthopädie. Haus- und Familienlexikon, Brockhaus, 1864. Hirth's Lesebuch S. 737.
424. — — Ein Ueberblick über die Orthopädie der Wirbelsäule. Kloß' Jahrb. 1864, S. 145.
425. **Berend, H. W.**, Die Orthopädie und Heilgymnastik in London. Kloß' Jahrb. 1863, S. 81.
426. — — Das zweite deutsche Turnfest zu Berlin und die Heilgymnastik. Kloß' Jahrb. 1861, S. 258.

III. Organisation des Turnwesens.

1. Allgemeines.

427. **Niggeler, J.**, Das Turnen, wie es sich bis jetzt entwickelt hat, und wie und was es sein sollte. Bern, 1864.
428. **Hirth, G.**, Wie ist das Turnwesen zur echten Volksthümlichkeit zu erheben? Gotha, Thienemann, 1860. 2 Sgr.
429. **Seitz, F.**, Rede über die Pflege der Leibesübungen auf den deutschen Universitäten. München, 1862.

430. **Harnisch, W.**, Ueber die Verhältnisse und Einrichtungen von Turnanstalten. Hirth's Lesebuch S. 456.
431. **Dürre, Ed.**, Organisation des Turnwesens. Hirth's Lesebuch S. 112.
432. **Maßmann, H. F.**, Ueber die Einrichtung einer allgemeinen öffentlichen Turnanstalt. Hirth's Lesebuch S. 466.
433. **Denkschrift** der deutschen Turnerschaft (Coburg, Juni 1860). D. T.-Ztg. 1860, S. 112. — Hirth's Lesebuch S. 88.
434. Aufgabe und Aussichten des Turnens in Deutschland. Kloß' Jahrb. 1862, S. 274.
435. **Maul, Alfr.**, Was giebt es Neues? Schweiz. T.-Ztg. 1863, S. 36, 42.
436. **Vilmar, A.**, Ueber den gegenwärtigen Stand der Turnerei und über das Schulturnen. D. T.-Ztg. 1864, S. 321.
437. **Melcher, Joh.**, Das Turnen und die Universitäten. D. T.-Ztg. 1865, S. 87.

2. Organisation des Schulturnens.

(Vergl. Nr. 51—89 und 274—340.)

438. **Passow, Fr.**, Der Turnunterricht eine Staatsangelegenheit. Hirth's Lesebuch S. 462.
439. **Kalisch, E. W.**, Die Turnschule in ihrem Verhältniß zur Schule. Hirth's Lesebuch S. 477.
440. **Edel**, Rede über das Turnen in der bayer. Abgeordnetenkammer. Kloß' Jahrb. 1861, S. 269.
441. **Iselin, Fr.**, Turnen und Turnlehrer in ihrer Stellung zu Schule. Schweiz. T.-Ztg. 1862, S. 73, 82, 97, 161, 169.
442. **Hesse, F.**, Sonderung und Zusammenhang des Schul- und Vereinsturnens. Kloß' Jahrb. 1863, S. 5.
443. **Lange, Fr. A.**, Schulturnen und Wehrtüchtigkeit. D. T.-Ztg. 1864, S. 2, 33, 41, 49, 57.
444. Das Turnen der Schulen in Deutschland. Kloß' Jahrb. 1863, S. 342.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

445. **Kloß, M.**, Turnerische Reiseeindrücke aus Süddeutschland. Kloß' Jahrb. 1860, S. 96, 174, 253.
446. **Kawerau**, Beiträge zur Geschichte der Entwickelung des Turnwesens in Preußen. Kloß' Jahrb. 1861, S. 177; 1862, S. 210.
447. **Friedländer, K.**, Noch ein Wort über die preuß. Petitionen in Betreff der allgemeinen Einführung des Turnens in den Schulen. D. T.-Ztg. 1862, S. 85.
448. **Kluge**, Conferenz über das Turnwesen in den preuß. Schulen. D. T.-Ztg. 1862, S. 180.
449. **Streckfuß, A.**, Zur Geschichte des Berliner städtischen Turnwesens. D. T.-Z. 1863, S. 153.
450. Zur Schulturnfrage in Preußen. D. T.-Ztg. 1864, S. 341, 347.
451. Denkschrift des Berliner Turnlehrervereins über das Schulturnen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 190.
452. Turnordnung für die Unterrichtsanstalten Württembergs. D. T.-Ztg. 1863, S. 43.
453. Der Turnunterricht in Württemberg. Kloß' Jahrb. 1863, S. 85, 149.
454. **Hirth, G.**, Das Schulturnen im Großherzogthum Weimar. D. T.-Ztg. 1862, S. 114.
455. **Löhnert, J.**, Das städtische und Volksschulturnen im Herzogthum Coburg. D. T.-Ztg. 1864, S. 113.

3. Turnlehrerbildung und Turnlehrerversammlungen.

456. **Kloß, M.**, Ueber die Heranbildung von Turnlehrern aus dem Lehrerstande. Dresden, Schönfeld, 1861. 4 Sgr.
457. **Rothstein, H.**, Leitfaden zur Instruction gymnastischer Gehülfen. Berlin, Schröder, 1860. 10 Sgr.
458. **Kloß, M.**, Bericht über die Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Dresden. Dresden, Schönfeld, 1864.
459. **Voigt** und **Möllinger**, Die erste deutsche Turnlehrerversammlung in Berlin. Kloß' Jahrb. 1861, S. 261.
460. Die deutsche Turnlehrerversammlung zu Gera. D. T.-Ztg. 1862, S. 149.
461. **Mönch, E.**, Die II. deutsche Turnlehrerversammlung in Gera, Kloß' Jahrb. 1862, S. 197.
462. **Bach, Th.**, Die III. Versammlung der deutschen Turnlehrer in Dresden. Kloß' Jahrb. 1863, S. 224.
463. Berichte über die Versammlungen schlesischer Turnlehrer und Turnwarte. Breslau, R. Nischkowsky, 1862 und 1864.
464. **Iselin, Fr.**, Wie kann sich die Schweiz die für ein allgemeines Schulturnen nöthigen Turnlehrer verschaffen? Schweiz. T.-Ztg. 1864, S. 17, 25.
465. **Martens**, die Zukunft der „zünftigen" Turnlehrer. Ueber das deutsche Turnen S. 45.
466. **Kolb, C. v.**, Turnlehrerinstitute. D. T.-Ztg. 1862, S. 77.

4. Organisation und Aufgabe der Turnvereine.

a. Allgemeines.

467. **Koch, C. F.**, Turnziel, an die deutschen Turnvereine. Madeburg, Heinrichshofen, 1862. 5 Sgr.
468. **Aegidi, L. K.**, Das Verhältniß der Turner und Turnvereine zur Politik. Hamburg, Boyes & Geisler, 1863. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
469. **Weber, Wilh.**, Ziel des Turnens und Aufgabe der Turner. D. T.-Ztg. 1864, S. 137, 148, 154, 164. (Sonderabdruck, Berlin, Fr. Siegemund, 1864.)
470. **Jenny, W.**, Wie kann die Jugend gewonnen werden, auch nach ihrem Austritt aus der Schule die Leibesübungen fortzusetzen? Schweiz. T.-Ztg. 1864, S. 5, 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

471. **Martens**, Was ist bei Gründung von Turnvereinen zu beobachten? Ueber das deutsche Turnen S. 89.
472. **Berliner Turnrath**, Rundschreiben an die deutschen Turnvereine. D. T.-Ztg. 1861, S. 3, 11, 14, 19, 23, 27.
473. Turnen auf dem Lande. D. T.-Ztg. 1861, S. 49.
474. **Martens**, Gesundheitsturnen, Turnvereine und Turnkunst. Ueber das deutsche Turnen S. 49.
475. — — Anstalts- oder Vereinsprincip in Turnvereinen? Ueber das deutsche Turnen S. 1.
476. **Virchow, Rud.**, Die Aufgabe der deutschen Turnvereine. Hirth's Lesebuch S. 365.
477. **Baur, Alb.**, Jugendturnen und Männerturnen. D. T.-Ztg. 1864, S. 265.
478. **Bormann, A.**, Die geistige Beschäftigung der Turner. D. T.-Ztg. 1862, S. 31.
479. **Martens**, Die Beziehungen des Turnvereinswesens zum Volksleben. Ueber das deutsche Turnen S. 93.
480. **Schlönbach, A.**, Die Politik in den Turnvereinen. D. Schützen- und Wehrzeitung 1861, S. 68. — Hirth's Lesebuch S. 335.
481. **Lange, Th.**, Ueber die Politik in den Turnvereinen. D. T.-Ztg. 1864, S. 278.
482. **Sonne, E.**, Turnen, Politik und Gemeinwohl. D. T.-Ztg. 1863, S. 307.
483. **Martens, Alwin.** Turnen und Geselligkeit. Hirth's Lesebuch S. 327.
484. — — Das specifische Turnerthum. Ueber das deutsche Turnen S. 13.
485. **Goetz, F.**, Der rechte Standpunkt. D. T.-Ztg. 1861, S. 37.
486. — — Zum neuen Jahre 1862. D. T.-Ztg. 1863. Hirth's Lesebuch S. 383.
487. — — Neujahr 1863. D. T.-Ztg. 1863. Hirth's Lesebuch S. 385.
488. **Baur, A.**, Das Vereinsturnen in Deutschland. D. T.-Ztg. 1863, S. 178, 187.
489. **Goetz, F.**, Das Turnen und die Studenten. D. T.-Ztg. 1859, S. 78.— Hirth's Lesebuch S. 347.
490. **Berliner Turnrath**, Aufruf an die Studenten. Hirth's Lesebuch S. 346.
491. Die deutschen Hochschulen und unsere Turnerei. D. T.-Ztg. 1861, S. 141.

b. Reform und Tagesfragen der deutschen Turnvereine.

492. **Görne, v.** An die deutschen Turner. Berlin, R. Decker, 1861. 6 Sgr.
493. **Greser, J. Fl.**, Zeitgemäße Anregungen, Deutschlands Turnern gewidmet. Kronach, Bleyer, 1863. 2 Sgr.
494. Beitrag zur Charakteristik der Hamburger Turnerschaft am Neujahrsmorgen 1862. Hamburg, Köhler's Buchdruckerei, 1862.

495. **Ravenstein, A.**, Tagesfragen. D. T.-Ztg. 1861, S. 160.
496. **Engelbach, G.**, Ob Strafe? D. T.-Ztg. 1862, S. 165.
497. **Schaefer**, Zur Vermittelung (Strafen). D. T.-Ztg. 1863, S. 171.
498. **Streubel, F.**, Ein allgemeines Grundgesetz. D. T.-Ztg. 1863, S. 93.
499. **Ravenstein, A.**, Ein allgemeines Grundgesetz. D. T.-Ztg. 1863, S. 125.
500. **Lange, Th.**, Gedankenspähne. D. T.-Ztg. 1863, S. 10, 289.
501. **Streubel, F.**, Die Feinde der Turnerei. D. T.-Ztg. 1862, S, 93.
502. **Heck, R.**, An die schwäbischen Turner (Reformvorschläge). D. T.-Ztg. 1862, S. 106.
503. **Goetz, F.**, Wie's oft ist und wie's sein sollte. D. T.-Ztg. 1862, S. 122.
504. **Streubel, F.**, Lebensbilder aus Turnvereinen. D. T.-Ztg. 1862, S. 241, 247.
505. **Riechelmann**, Der Turnbummler. D. T.-Ztg. 1864, S. 383.
506. **Strauch, E.**, Das Preisturnerthum. D. T.-Ztg. 1863, S. 39.
507. **Streubel, F.**, Turnfreunde. D. T.-Ztg. 1863, S. 133.
508. **Ravenstein, A.**, Ueber Schulmeisterei in den Turnvereinen. Hirth's Lesebuch S. 325.
509. **Nirrnheim, F. L.**, Fortschritt und Rückschritt. D. T.-Ztg. 1863, S. 194.
510. **Reimers, Fr.**, Die Form. D. T.-Ztg. 1863, S. 267.
511. **Goetz, F.**, Theilung der Arbeit. D. T.-Ztg. 1865, S. 161.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

512. **Kloß, M.**, Die Turnvereine mit Bezug auf Sachsen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 325.
513. **Georgii, Th.**, Eine zweite Turnzeitung. D. T.-Ztg. 1860, S. 102.
514. **Dürre, Ed.**, Eine deutsche Turnbücherei. D. T.-Ztg. 1862, S. 282.

c. Organisation von Turnfesten.

(Vergl. Nr. 239 und 676—741.)

515. **Lion, J. C.**, Turnfeste. Hirth's Lesebuch S. 310.
516. **Ravenstein, A.**, Turnfeste. D. T.-Ztg. 1860, S. 66.
517. Ueber Turnfeste, Preisturnen und Schauturnen. D. T.-Ztg. 1862, S. 214, 230.
518. **Schaefer, H.**, Einige Worte über Turnfeste. D. T.-Ztg. 1865, S. 121.
519. **Sonne, E.**, Die Berechtigung zu Festen. D. T.-Ztg. 1865, S. 193.
520. **Ueber Bezirksturnfeste.** D. T.-Ztg. 1861, S. 122.
521. **Mayer, W.**, Welche Turnübungen eignen sich am besten zur öffentlichen Darstellung bei Turnfesten? D. T.-Ztg. 1864, S. 369.
522. **Martens**, Preisturnen. Ueber das deutsche Turnen S. 5.
523. Das Wettturner-Reglement für schweizer Turnvereine. Schweiz. T.-Ztg. 1861, S. 91, 98, 105, 113.
524. **Ravenstein, A.**, Verhaltungsregeln für die Preisrichter bei den turnerischen Volkswettkämpfen auf dem Feldberge. D. T.-Ztg. 1863, S. 323.
525. **Schaefer, H.**, Das Riegenwettturnen in Lüneburg. D. T.-Ztg. 1862, S. 207.
526. **Bubl, Joh.**, Ueber Einquartierung bei großen Festen. D. T.-Ztg. 1863, S. 334.
527. **Natorp**, Ueber den Werth, den die Theilnahme des nichtturnenden Publikums für das Turnwesen hat. D. T.-Ztg. 1863, S. 222.

d. Wehrhaftmachung der Turnvereine.

(Vergl. Nr. 250, 259, 365—391 und 443.)

528. **Berliner Turnrath**, Die Turnkunst und die Wehrverfassung im Vaterlande. Eine Denkschrift. Berlin, Ad. Berg, 1860. 5 Sgr.

529. **Dürre, Ed.**, Seid wach! D. T.-Ztg. 1859, S. 45.
530. **Heck, R.**, An die Turner und ihre Führer. D. T.-Ztg. 1859, S. 58.
531. **Dürre, Ed.**, Zur Verständigung. D. T.-Ztg. 1859, S. 69.
532. **Goetz, F.**, Das Turnen und die neuere Kriegsführung. D. T.-Ztg. 1859, S. 102.
533. **Berliner Turnrath**, Turnen und Wehrhaftigkeit, ein allgemeines Losungswort. D. T.-Ztg. 1860, S. 111. — Hirth's Lesebuch S. 627.
534. **Dürre, Ed.**, Rückblick in der Neujahrsnacht 1860/61. D. T.-Ztg. 1861, S. 25.
535. **Kallenberg, C.** Zum Jahresschluß. D. T.-Ztg. 1860, S. 157.
536. **Martens, A.**, Gegen Kallenberg's „Zum Jahresschluß". D. T.-Ztg. 1861, S. 17.
537. **Kallenberg, C.**, Zur Erwiderung an Martens. D. T.-Ztg. 1861, S. 31.
538. Für die Leipziger Turnzeitung. D. Volkswehrzeitung 1861, S. 37.
539. An die deutschen Turner. D. Volkswehrzeitung 1861, S. 14.
540. Anti-Goetz(e). D. Volkswehrzeitung 1861, S. 17.
541. **Kallenberg, C.**, Zum deutschen Neubau. D. T.-Ztg. 1861, S. 79, 93.
542. **Georgii, Th.**, Zum Neubau. D. T.-Ztg. 1861, S. 124.
543. **Lange, Th.**, Kein Neubau, sondern Ausbau. D. T.-Ztg. 1861, S. 157.
544. **Goetz, F.**, Die Turnzeitung und die Wehrvereine. D. T.-Ztg. 1861, S. 165.
545. **Kallenberg, C.**, Zum Thorschluß. D. T.-Ztg. 1861, S. 179.
546. **Dürre, Ed.**, Eine Mahnung (zur Taktik). D. T.-Ztg. 1862, S. 205.
547. **Lion, J. C.**, Von Wehrvereinen. D. T.-Ztg. 1861, S. 211.
548. **Goetz, F.**, Zur Tagesgeschichte. D. T.-Ztg. 1862, S. 249.
549. **Hirth, G.**, „Wehrturnen". D. T.-Ztg. 1863, S. 101.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

550. **Dürre, Ed.**, Was nun? D. T.-Ztg. 1863, S. 340.
551. **Georgii, Th.**, Schleswig-Holstein und die deutsche Turnerschaft. D. T.-Ztg. 1863, S. 338.
552. **Stark, C.**, Zur Klärung der Wehrfrage. D. T.-Ztg. 1863, S. 338, 348; 1864, S. 46.
553. **Kreyssig, C.**, Zur Wehrfrage. D. T.-Ztg. 1863, S. 349.
554. **Fischer, W.**, Zur Wehrfrage. D. T.-Ztg. 1864, S. 20.
555. **Wilhelmi, F.**, Die Wehrfrage zur gegenwärtigen Situation. D. T.-Ztg. 1864, S. 28.
556. Verhandlungen der II. sächs. Kammer über den nachgesuchten Wegfall des Verbots der Waffenübungen für die Turnvereine. D. T.-Ztg. 1864, S. 91, 102, 111.

e. Turnerbündnisse. Der Ausschuß der deutschen Turnvereine.

(Vergl. Nr. 667.)

557. **Melzer**, Ueber Gauverbände. D. T.-Ztg. 1864, S. 409.
558. **Böhme, A. F.**, Ueber Gauverbände. D. T.-Ztg. 1865, S. 49.
559. **Appuhn, G. A.**, Ueber Turntage. D. T.-Ztg. 1865, S. 19.
560. **Hoffmann, Ch.**, Zur Turnerbundsfrage. D. T.-Ztg. 1861, S. 263.
561. **Dornblüth**, Zur Turnerbundsfrage. D. T.-Ztg. 1862, S. 30.
562. **Friedrich, Edm.**, In Sachen des deutschen Turnerbundes. D. T.-Ztg. 1862, S. 42.
563. **Hirth, G.**, Zur Turnerbundsfrage. D. T.-Ztg. 1862, S. 57.
564. **Scriba, H.**, Offene Erklärung. D. T.-Ztg. 1862, S. 67.
565. **Schlönbach, A.**, Die Parteien in den Turnvereinen. D. Schützen- und Wehrzeitung 1863., Beil. zu Nr. 33.
566. **Lange, Th.**, Die Turnerbundsfrage. D. T.-Ztg. 1863, S. 117.
567. Die Versammlung des Ausschusses der Turnvereine in Gotha. D. T.-Ztg. 1862, S. 11, 13, 19.
568. **Goetz, F.**, Der Ausschuß im Kreuzfeuer. D. T.-Ztg. 1862, S. 187.
569. **Georgii, Th.**, Ein Grundgesetz der deutschen Turnerschaft, ein deutscher Turnerbund und dergleichen. D. T.-Ztg. 1863, S. 179.
570. — — Der Ausschuß der deutschen Turnvereine und die Wochenschrift des Nationalvereins. D. T.-Ztg. 1863, S. 299.
571. Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnvereine zu Leipzig, Decbr. 1864. D. T.-Ztg. 1865, S. 17.
572. **Schaefer**, Ueber die Stellung der Kreisvertreter. D. T.-Ztg. 1865, S. 123.

f. Statistik der deutschen Turnvereine.

(Vergl. Nr. 90—107.)

573. **Berliner Turnrath**, Uebersicht der deutschen Turnvereine. Leipzig, Ernst Keil, 1860. 6 Sgr.
574. **Hirth, G.**, Die Turnvereine Thüringens. Statistische Uebersicht. Gotha, Verlag des Turnvereins, 1861. 1 Sgr.
575. — — Statistisches Jahrbuch der Turnvereine Deutschlands. Im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnvereine herausgegeben. Mit Abbildungen von Turngeräthen und Turnhallen. Leipzig, Ernst Keil, 1863. 1 Thlr.
576. **Sommer, H.**, Statistik des Travenbezirks im niedersächsischen Turngau. Lübeck, 1863.
577. **Berliner Turnrath**, Aufforderung zur Statistik. D. T.-Ztg. 1859, S. 32, 57.
578. **Hirth, G.**, Erste Statistik des Thüringer Turnwesens. D. T.-Ztg. 1861, S. 86, 102.
579. **Siegemund, F.**, Deutsches Turnvereins-Verzeichniß. D. T.-Ztg. 1861, S. 89.
580. **Hirth, G.**, Vorschlag zu einer allgemeinen Turnvereins-Statistik. D. T.-Ztg. 1861, S. 134.
581. **Strauch, Ed.**, Statistik der Turnvereine im Königreich Sachsen. D. T.-Ztg. 1862, S. 38, 45.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

582. **Hirth, G.**, Vorbereitung der I. Statistik der deutschen Turnvereine. D. T.-Ztg. 1862, S. 69, 99.
583. **Georgii, Th.**, Statistik der schwäbischen Turnvereine. D. T.-Ztg. 1862, S. 66.
584. **Streubel, F.**, Ein Beitrag zur Statistik des Turnens. Kloß' Jahrb. 1862, S. 94.
585. **Hirth, G.**, Statistisches. D. T.-Ztg. 1863, S. 275, 285.
586. **Sommer, H.**, Mittheilungen aus dem Kreise Norden. D. T.-Ztg. 1863, S. 308, 313.
587. **Streubel, F.**, Zur Statistik. D. T.-Ztg. 1864, S. 73.
588. **Hirth, G.**, Verzeichniß der deutschen Turnvereine im April 1864. D. T.-Ztg. 1864, S. 121, 129.
589. **Lange, Fr. A.**, Ein statistischer Streifzug. D. T.-Ztg. 1864, S. 329 (367).

g. Jahndenkmal und Jahnstiftung.

590. **Siegemund, Fr.**, Das Jahndenkmal auf dem Turnplatze der Hasenhaide zu Berlin. Berlin, Selbstverlag, 1862. (Vergl. Nr. 605.)

591. **Berliner Turnrath**, Aufruf zum Jahndenkmal. D. T.-Ztg. 1859, S. 29.
592. **Burckhardt, G.**, Das Jahndenkmal in Freiburg a. d. U. D. T.-Ztg. 1859, S. 104. (Bericht des Leipziger Ausschusses ib. S. 121.)
593. **Angerstein, Ed.**, Das Jahndenkmal in der Hasenhaide. D. T.-Ztg. 1860, S. 66.
594. **Dürre, Ed.**, Jahndenkmal. D. T.-Ztg. 1860, S. 149.
595. **Baur, A.**, Rede bei Grundsteinlegung des Jahndenkmals. Hirth's Lesebuch S. 380.
596. **Böttcher, M.**, Zur Jahndenkmalfrage. D. T.-Ztg. 1861, S. 204, 229.
597. **Goetz, F.**, Das Jahndenkmal und eine neue Turnzeitung. D. T.-Ztg. 1862, S. 75.
598. Zur Jahndenkmalfrage. D. T.-Ztg. 1862, S. 97.
599. **Siegemund, F.**, Das Jahndenkmal und der 10. August 1861. D. T.-Ztg. 1862, S. 128, 133, 141. (Vergl. Nr. 596.)
600. **Goetz, F.**, Erklärung in der Jahndenkmalfrage. D. T.-Ztg. 1862, S. 155.
501. **Angerstein, W.**, Das Jahndenkmal und der Ausschuß der deutschen Turnvereine. D. T.-Ztg. 1862, S. 162.
602. **Engelbach**, Erwiderung an W. Angerstein. D. T.-Ztg. 1862, S. 200.
603. **Streubel, F.**, An die Denkmalsüchtigen. D. T.-Ztg. 1862, S. 186.
604. Zur Abwehr für Siegemund (aus Berlin). D. T.-Ztg. 1862, S. 199.
605. **Goetz, F.**, Zur Entgegnung auf die „Abwehr". D. T.-Ztg. 1862, S. 207.
606. **Siegemund, F.**, Zur Verständigung. D. T.-Ztg. 1862, S. 217.
697. **Angerstein, Ed.**, Meine Stellung zur Jahndenkmalfrage. D. T.-Ztg. 1862, S. 213.
608. **Böttcher, M.**, Zur Jahndenkmalfrage. D. T.-Ztg. 1863, S. 269.
609. **Siegemund, F.**, Die Errichtung des Jahndenkmals in der Hasenhaide bei Berlin. D. T.-Ztg. 1865, S. 25, 36, 41.
610. **Dürre, Ed.**, Das deutsche Turnen als deutsches Bindemittel. D. T.-Ztg. 1865, S. 201.

611. **Lion, J. C.**, Jahnstiftung. D. T.-Ztg. 1860, S 158.
612. **Thurm**, Gründung einer deutschen Turnlehrerwittwen- und Waisen-Unterstützungskasse. D. T.-Ztg. 1863, S. 95.
613. **Goetz, F.**, Jahnstiftung. D. T.-Ztg. 1863, S. 395.

IV. Geschichte des Turnwesens in Deutschland.

1. Allgemeines.

614. **Gehrike, F. L.**, Die Gymnastik und ihre vorzüglichsten Förderer und Vertreter von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Eine Schrift für Eltern und Erzieher. Cöthen, 1859. 38 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

615. **Mendelssohn, S.**, Beiträge zur Geschichte des Turnens mit Bezug auf Waffenübungen, Kampfspiele ꝛc. 1. Heft. Leipzig, R. Friese, 1861. 10 Sgr.
616. **Martens**, Kurze Geschichte des Turnwesens in Deutschland. Ueber das deutsche Turnen S. 63.

1770 bis 1806.

617. **Wassmannsdorff, K.**, Ist GutsMuths oder Vieth als „Ahnherr" der deutschen Turnkunst zu betrachten? D. T.-Ztg. 1861, S. 149.
618. **Vieth, G. U. A.**, (Biographie). D. T.-Ztg. 1860, S. 4.
619. **Kawerau, M.**, Joh. Chr. Fr. GutsMuths. D. T.-Ztg 1859, S. 61.
620. Zur Erinnerung an GutsMuths. D. T.-Ztg. 1861, S. 241, 248.
621. **Angerstein, W.**, Ein Beitrag zur Geschichte der Turnkunst. D. T.-Ztg. 1864, S. 361.

3. 1807 bis 1820. — F. L. Jahn.

(Vergl. Nr. 656.)

622. **Angerstein, W.**, F. L. Jahn. Ein Lebensbild für das deutsche Volk. 2. Aufl. Berlin, Haude & Spener, 1863. 3 Sgr.
623. **Müller, A.**, Das Leben des Turnvaters Jahn. Weimar, 1863.
624. **Jahn, F. L.**, Selbstvertheidigung. Leipzig, Keil, 1863. 22½ Sgr.
625. **Königk**, Dr., Geschichte des Turnens in Breslau. Osterprogramm des Magdalenengymnasiums. 1859. (Vergl. D. T.-Ztg. 1859, S. 93.)
626. **Bach, Th.**, Einiges über die Entwickelung des Turnens in Schlesien. Druck von Jungandreas in Lauban.

627. **Jahn, F. L.**, Begründung der Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 265.
628. **Maßmann, H. F.**, Die Turnplätze in der Hasenhaide bei Berlin. D. T.-Ztg. 1859, S. 3, 10. Hirth's Lesebuch S. 279.
629. **Dürre, Ed.**, Eine verunglückte Turnfahrt. D. T.-Ztg. 1859, S. 65.
630. **Maßmann, H. F.**, Der 18. Februar 1813. D. T.-Ztg. 1864, S. 187, 195.
631. **Pflug, Ferd.**, Die Turner von 1813 und der Tag an der Göhrde. D. T.-Ztg. 1863, S. 233.
632. **Wiemann, G.**, Friedrich Friesen. D. T.-Ztg. 1864, S. 82.
633. — — Nachträge zu Friesen's Leben. D. T.-Ztg. 1859, S. 9, 13.
634. **Angerstein, W.**, Friesenbriefe. D. T.-Ztg. 1859, S. 2.
635. **Dürre, Ed.**, Fried. Friesen's Todestag, 16. März 1814. D. T.-Ztg. 1864, S. 81.
636. **Bach, Th.**, Franz Passow und die Breslauer Turnfehde. D. T.-Ztg. 1864, S. 275, 281, 289, 307, 315, 323, 339.
637. **Haase, Fr.**, Harnisch und die Breslauer Turnfehde 1818 und 1819. D. T.-Ztg. 1865, S. 129, 147, 153.
638. **Kloß, M.**, Zur Erinnerung an Jahn. Kloß' Jahrb. 1861, S. 169.
639. **Dürre, Ed.**, Zur Sammlung Jahn'scher Briefe. D. T.-Ztg. 1860, S. 25.
640. Die Anfänge der Turnerei zu Hanau, 1817—1819. D. T.-Ztg. 1863, S. 25.
641. **Pfaff, H.**, Johann Carl Fr. Salomon. D. T.-Ztg. 1863, S. 4.
642. **Fechner, H.**, Die Erfurter Turnerei unter Salomo (1818—1819). D. T.-Ztg. 1862, S. 221, 233.
643. **Hirth, G.**, Das erste thüringer Turnfest im Jahre 1818. D. T.-Ztg. 1862, S. 14.
644. **Pfaff, H.**, Die Geschichte der Turnerei zu Mühlhausen in Th. D. T.-Ztg. 1863, S. 54.
645. **Berndt**, Anfänge des Turnens in Leipzig 1818, 1826. D. T.-Ztg. 1859, S. 70.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

646. **Dürre, Ed.**, Einiges aus F. L. Jahn's Leben. Hirth's Lesebuch S. 268.
647. **Maßmann, H. F.**, Festrede zu Jahn's 70. Geburtstage. Hirth's Lesebuch S. 275.
648. **Pretzsch, W.**, Ein Besuch bei Jahn in Freiburg. D. T.-Ztg. 1859, S. 97.
649. **Grothe, H**, F. L. Jahn auf dem Jubelfest des Gymnasiums zu Salzwedel. D. T.-Ztg. 1861, S. 255, 259.
650. **Schrader, F.**, Jahn's Siechthum und Tod. D. T.-Ztg. 1864, S. 371.
651. **Dürre, Ed.**, Ueber Jahn und Spieß. D. T.-Ztg. 1860, S. 81.
652. **Hesse, F.**, Der „Alte im Bart", Adolf Spieß und die Turner. Kloß' Jahrb. 1860, S. 169.
653. **Dürre, Ed.**, Erinnerungen an Fr. L. Jahn und Ad. Spieß. D. T.-Ztg. 1864, S. 305.
654. **Hiestand, G.**, Jahn und die Schweizer Turner. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 187.
655. **Wassmannsdorff**, Französische Stimmen über die Erstlingszeit des deutschen Turnens und über Jahn. Kloß' Jahrb. 1859. S. 85.

4. 1821 bis 1864.

(Vergl. Nr. 614—616 und 676—741.)

656. **Biographisches von Lehrern und Schriftstellern** im Gebiete des Turnens und der Heilgymnastik. Kloß' Jahrb. 1859: E. Angerstein S. 19; W. Angerstein S. 23; E. M. Arndt S. 24; Branting S. 31; Buhle S. 31; Clias S. 31; Diesterweg S. 33; Ed. Dürre S. 36; Eiselen S. 52; Flemming S. 54; GutsMuths S. 96; W. Harnisch S. 96; Kawerau S. 102. — Jahrgang 1860: Ed. Dürre S. 21 und 104; Ph. A. Feddern S. 9; E. Friedrich S. 11; H. B. Gehrike S. 113; F. C. Keil S. 118 und 196; H. O. Kluge S. 12; K. W. Ideler S. 194; F. W. Metz S. 268; J. Niggeler S. 289.
657. **Wassmannsdorff, K.**, Erinnerung an die Plamann'sche Schule in Berlin. Kloß' Jahrb. 1864, S. 16.
658. **Martens, A.**, Werner in Dessau und sein Verhältniß zum Turnwesen. D. T.-Ztg. 1861, S. 30.
659. **Wassmannsdorff, K.**, Ueber Adolf Spieß. D. T.-Ztg. 1859, S. 22.
660. **Schildbach, C. H.**, Schreber (Biographie). D. T.-Ztg. 1862, S. 4.
661. **Kloß, M.**, Moritz Schreber (Nekrolog). Kloß' Jahrb. 1862, S. 10.
662. **Schurmann, A.**, Alwin Martens. D. T.-Ztg. 1862, S. 261.
663. **Neusche, G.**, Zur Erinnerung an Alwin Martens. Blätter für das III. deutsche Turnfest S. 48.
664. **Georgii, Theodor**, (Lebensabriß). D. T.-Ztg. 1860, S. 89.
665. **Maßmann, H. F.**, Der Untergang der Kieler Turner und Studenten bei Bau (1848). D. T.-Ztg. 1863, S. 345.
666. **Siegemund, F.**, Das Kieler Turnerlied und Jens Lornsen. D. T.-Ztg. 1864, S. 18.
667. **Hirth, G.**, Die deutschen Turnbünde und Turntage von 1848—1850. D. T.-Ztg. 1861, S. 240.
668. Zur Geschichte der Feldbergfeste. D. T.-Ztg. 1864, S. 237.
669. Das Turnen sonst und jetzt. D. T.-Ztg. 1863, S. 69.
670. Der Aufschwung des deutschen Turnwesens. D. T.-Ztg. 1863, S. 104.
671. **Dornblüth, Fr.**, Zur Entwickelung des Turnens in Mecklenburg. D. T.-Ztg. 1863, S. 238.
672. **Bach, Th.**, Schlesische Briefe. D. T.-Ztg. 1863, S. 114, 210.
673. **Hirth, G.**, Ein Besuch in Leipzig. D. T.-Ztg. 1863, S. 2, 14, 17.
674. **Bräuer, A.**, Die Einweihung der neuen Turnhalle zu Leipzig. D. T.-Ztg. 1863, S. 62.
675. Hanau-Hirth'sche Angelegenheit. D. T.-Ztg. 1863, S. 201, 267.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die deutschen Turnfeste seit 1860.

a. Coburg, 1860.

676. **Georgii, Th.**, Das erste deutsche Turn- und Jugendfest in Coburg, den 16. bis 19. Juni 1860. Leipzig, Ernst Keil, 1860. ½ Thlr.

677. **Georgii** und **Kallenberg**, Ruf zur Sammlung. D. T.-Ztg. 1860, S. 22. Bemerkungen dazu ibid. S. 26, 31, 37, 38, 43, 44, 49, 50, 53, 57.
678. **Georgii, Th.**, Festrede zu Coburg 1860. Hirth's Lesebuch S. 378.
679. **Das deutsche Turn- und Jugendfest in Coburg.** D. T.-Ztg. 1860, S. 69.
680. **Goetz, F.**, Studien zum Coburger Feste. D. T.-Ztg. 1860. S. 85, 126, 133.
681. **Wassmannsdorff, K.**, Einiges von dem Coburger Feste. Kloß' Jahrb. 1860, S. 204, 262.

b. Berlin, 1861.

682. **Angerstein, E.**, und **E. Bär**, Gedenkbuch zur Erinnerung an das zweite allgemeine deutsche Turnfest in Berlin. Zwickau, E. Bär, 1861. 12 Sgr.
683. **Kapell, C.**, Erinnerung an das II. deutsche Turn- und Jubelfest und an die Grundsteinlegung des Jahndenkmals zu Berlin. Lüneburg, Engel, 1861. 5 Sgr.
684. **Angerstein, E.**, Festrede zu Berlin 1861. Hirth's Lesebuch S. 382.
685. **Friedländer, K.**, Das II. deutsche Turnfest zu Berlin. D. T.-Ztg. 1861, S. 183, 191.
686. **Kloß, M.**, Das II. deutsche Turnfest zu Berlin. Kloß' Jahrb. 1861, S. 276.
687. Ueber das II. deutsche Turnfest zu Berlin. D. Volkswehrzeitung 1861, S. 34.

c. Leipzig, 1863.

688. **Hirth, G.**, und **Ed. Strauch**, Blätter für das dritte deutsche Turnfest zu Leipzig, 2—5. August 1863. 13 Nummern und 1 Ergänzungsnummer. Leipzig, E. Keil, 1863. 6 Sgr.
689. Der Beobachter. Tageschronik des dritten deutschen Turnfestes. Leipzig, Schulbuchhandlung, 1863.
690. Turnerführer zum III. deutschen Turnfest. Leipzig, Weber, 1863. 5 Sgr.
691. Leipziger Turnführer zum 3. deutschen Turnfest. Leipzig, Priber, 1863. 1½ Sgr.
692. Das Büchlein vom Turnen deutscher Nation und die kleine Chronik der großen Völkerschlacht bei Leipzig. Leipzig, 1863.
693. Das dritte allgemeine deutsche Turnfest. Leipzig, Pardubitz, 1863. 5 Sgr.
694. Gut Heil. Das III. deutsche Turnfest in Leipzig von Anfang bis zu Ende erzählt von einem heiteren Festgenossen. Leipzig, Priber. 1½ Sgr.
695. Das III deutsche Turnfest zu Leipzig ꝛc. Nach den Berichten der Berliner Abendzeitung vervollständigt von ihrem Berichterstatter. Berlin, Herrmann, 1863. 6 Sgr.
696. **Frentzel, K.**, Bericht über das III. deutsche Turnfest in der Nationalzeitung. Berlin, 1862.
697. **(Friedrich, Fr.)**, Das III. deutsche Turnfest. Festnummer der Illustrirten Zeitung, mit zahlreichen Illustrationen. Leipzig, Weber, 1863. 5 Sgr.
698. Die Festriege des Turnvereins Krems an d. D. auf dem dritten deutschen Turnfeste. Krems, Druck von Pammer.
699. Namensverzeichniß der 20,000 Turner, sowie Festbeschreibung des dritten deutschen Turnfestes. Herausg. von J. London. Leipzig, Priber, 1863. 1 Sgr.
700. Erinnerungskalender an das III. deutsche Turnfest. Leipzig, Waldow, 1863.
701. **Lampadius**, Des Christenvolkes Wettlauf nach einer unvergänglichen Krone. Predigt zum III. deutschen Turnfeste. Leipzig, Pernitzsch, 1863. 3 Sgr.
702. **Merker, A.**, Turnerfeindinnen. (Novelle vom 3. deutschen Turnfest.) Wien, Schönewerk, 1863. 15 Sgr.

703. **Nürnberger Turnrath**, Verwahrung und Berichtigung bezüglich des 4. deutschen Turnfestes. D. T.-Ztg. 1862, S. 189.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

704. **Faber, O.**, Leipzig 1863. D. T.-Ztg. 1861, S. 215.
705. Die nächsten (allgemeinen) Turnfeste. D. T.-Ztg. 1861, S. 216.
706. **Schürmann, A.**, Das dritte deutsche Turnfest in Leipzig. D. T.-Ztg. 1862, S. 169.
707. **Leipziger Turnrath**, Bericht über die Vorbereitungen zum III. deutschen Turnfest. D. T.-Ztg. 1862, S. 253.
708. **Ordnung für die Turntage** der deutschen Turnerschaft. D. T.-Ztg. 1862, S. 229.
709. Die Wahlkreise für den 3. deutschen Turntag. D. T.-Ztg. 1863, S. 129, 147.
710. **Siegemund, F.**, Das 2. und das 3. deutsche Turnfest. Hirth's Lesebuch S. 388.
711. Das 3. deutsche Turnfest zu Leipzig. D. T.-Ztg. 1863, S. 209, 217, 225, 235.
712. **Goetz, F.**, Zeitungsstimmen über das III. deutsche Turnfest. D. T.-Ztg. 1863, S. 237.
713. **Jaeger, O. H.**, Bericht über das III. deutsche Turnfest. Schwäb. Merkur 1863.
714. **Kloß, M.**, Das 3. deutsche Turnfest in Leipzig. Kloß' Jahrb. 1863, S. 272.
715. **Iselin, Fr.**, Das 3. deutsche Turnfest zu Leipzig. Schweiz. T.-Ztg. 1863, S. 145, 161, 169, 177, 185.
716. **Busch, M.**, Leipzig und die Turner, eine Schilderung des 3. deutschen Turnfestes. Grenzboten, 1863, Nr. 32 und 33. Hirth's Lesebuch S. 392.
717. **Goetz, F.**, Festrede beim 3. deutschen Turnfeste. Hirth's Lesebuch S. 411.
718. **Treitschke, H. v.**, Festrede beim 3. deutschen Turnfeste. Hirth's Lesebuch S. 413.
719. **Georgii, Th.**, Gedankenspäne und Federstriche zum Leipziger Feste. D. T.-Ztg. 1863, S. 221, 249, 324.
720. **Bach, Th.**, Der Beurtheilungsausschuß beim III. deutschen Turnfest. D. T.-Ztg. 1863, S. 273—291.
721. **Dürre, Ed.**, Nachwort zum III. deutschen Turnfeste. D. T.-Ztg. 1863, S. 283.
722. **Wild**, Die deutschen Turnfeste. D. T.-Ztg. 1865, S. 173.

d. Sonstige Feste und Festreden.

723. **Hirth, G.**, Das erste allgemeine Schützenfest in Verbindung mit dem 1. thüringer Turnfest zu Gotha. Gotha, E. F. Thienemann, 1861. 5 Sgr.
724. **Friedländer, K.**, Das 1. preußische Provincialturnfest zu Elbing. Elbing, Neumann-Hartmann, 1861. 7½ Sgr.
725. **Pfaff, H.**, Das zweite thüringer Gauturnfest zu Mühlhausen. Mühlhausen, Selbstverlag, 1862. 5 Sgr.
726. **Kapf**, Rede beim Ulmer Turnfeste. Ulm, Nübling, 1862. 1 Sgr.
727. **Hoffmann, Georg**, Das II. bayrische Turnfest zu Bayreuth. Bayreuth, C. Gießel, 1863. 6 Sgr.
728. Das I. Oberwesergau-Turnfest zu Göttingen. Göttingen, Gebr. Hofer, 1863. 5 Sgr.
729. **Naumann, F.**, Das I. Mittelweser-Bezirksturnfest zu Hameln. Hameln, Niemeyer, 1863.
730. **Christian, M.**, Das 1. Turnfest der Turnvereine Schleswig-Holsteins zu Rendsburg. Rendsburg, 1864. 3 Sgr.
731. Das thüringer Kreisturnfest zu Weimar. Weimar, 1864. 4 Sgr.

732. **Georgii, Th.**, Festrede zu Reutlingen 1845. Hirth's Lesebuch S. 372.
733. — — Festrede zu Biberach 1857. Hirth's Lesebuch S. 375.
734. **Martens, A.**, Schlußrede beim Leipziger Schauturnen. Hirth's Lesebuch S. 376.
735. **Langethal, H.**, Festrede beim Turnfeste zu Burgdorf. Hirth's Lesebuch S. 350.
736. **Döderlein, L.**, Rede über „Frisch! frei! fröhlich! fromm!" Hirth's Lesebuch S. 357.
737. **Hirth, G.**, Das 1. deutsche Schützen- und thüringer Turnfest. D. T.-Ztg. 1861, S. 168.
738. **Steudel, F.**, Turnreden. Stade, Steudel, 1861. 2 Sgr.
739. **Koch**, Rede bei der Turnhallenweihe in Leipzig. Hirth's Lesebuch S. 387.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

740. **Garms**, Zwei Turnfestreden. Soest, 1863.
741. **Dreßler, W.**, Die Bedeutung des Prager Turnfestes. D. T.-Ztg. 1864, S. 185.

6. Deutsches Turnen im Auslande.

742. Reihenfolge der eidgenössischen Turnfeste nebst Angabe der gekrönten Sieger seit 1832. Schweiz. T.-Ztg. 1864, S. 21, 29, 37, 44, 51, 60.
743. **Iselin, Fr.**, Beiträge zur Geschichte des schweizerischen Turnvereins. Schweiz. T.-Ztg. 1861, S. 57, 64, 72, 81, 97, 121, 129, 157.
744. **Maul, Alfr.**, Die Turnvereine der Schweiz. D. T.-Ztg. 1864, S. 414.
745. **Georgii, Th.**, Das schweizerische Turnfest zu St. Gallen. D. T.-Ztg. 1864, S. 297.
746. **Iselin, Fr.**, Bericht über den Stand des Schulturnens in der Schweiz. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 89, 97, 105.
747. **Biedermann**, Rede beim Cantonsschulfeste in Zürich. Schweiz. T.-Ztg. 1861, S. 188.
748. **Niggeler, J.**, Präsidialrede an die Turnlehrerversammlung zu Bern. Schweiz. T.-Ztg. 1863, S. 153.
749. Grundsteinlegung der deutschen Turnhalle in London. D. T.-Ztg. 1864, S. 270.
750. Die Einweihung der deutschen Turnhalle in London. D. T.-Ztg. 1865, S. 62, 69.
751. **Kalisch, Leop.**, Deutsches Turnen in Frankreich. D. T.-Ztg. 1865, S. 10.
752. — — Das deutsche Turnfest in Paris Ende Mai 1865. D. T.-Ztg. 1865, S. 177, 185.
753. Die entartete Turnerei in Nordamerika. D. T.-Ztg. 1865, S. 118; Entgegnung S. 194.
754. **Obermann, R.**, Ueber das piemontesische Turnwesen. Schweiz. T.-Ztg. 1859, S. 121, 129, 137, 160. D. T.-Ztg. 1859, S. 111, 114, 118, 122.

V. Leibesübungen früherer Zeiten und fremder Völker.

755. **Grasberger**, Dr. L., Erziehung und Unterricht im classischen Alterthum mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gegenwart. 1. Theil: Die leibliche Erziehung bei den Griechen und Römern. 1. Abth.: Die Knabenspiele. Würzburg, Stahel'sche Buchh., 1864. (Recens. D. T.-Ztg. 1864, S. 291.)
756. **Münscher**, Vergleichung des deutschen Turnens mit der griechischen Gymnastik. Festrede. Im Bericht über das Gymnasium zu Guben 1862/63. Guben, F. Fechner, 1863.
757. **Guhl** und **Koner**, Gymnastik und Agonistik der Griechen. D. T.-Ztg. 1862, S. 21, 25, 32.
758. **Wieland, C. M.**, Uebersetzung von Lucian's Anacharsis. Hirth's Lesebuch S. 751.
759. **Jaeger, O. H.**, Der Einfluß der hellenischen Gymnastik auf den Körper. Hirth's Lesebuch S. 771.
760. **Curtius, Ernst**, Olympia. Hirth's Lesebuch S. 775.
761. **Meyer, W. L.**, Von der baulichen Einrichtung eines griechischen Turnplatzes. D. T.-Ztg. 1863, S. 6, 11; Hirth's Lesebuch S. 785.
762. — — Die leiblichen Leistungen der Alten. D. T.-Ztg. 1864, S. 36, 43, 59, 106, 139, 147, 153, 166, 193.
763. **Krause, Joh. H.**, Vergleichende Betrachtung einiger gemeinsamen Uebungsarten der hellenischen Gymnastik und der neueren Turnkunst. Hirth's Lesebuch S. 791.
764. **Meyer, W. L.**, Vom Turnen der Römer. Hirth's Lesebuch S. 798.
765. **Guhl** und **Koner**, Das Bad und die Gymnastik bei den alten Römern. D. T.-Ztg. 1862, S. 89.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

766. **Schärer, Rud.**, Ein schweizerisches Schwingfest. D. T.-Ztg. 1864, S. 171 177. Hirth's Lesebuch S. 819.
767. Ein englisches Turnfest. D. T.-Ztg. 1864, S. 260.
768. **Ravenstein, E. G.**, Wehrturnen in England. D.T.-Ztg. 1864, S. 405, 413.
769. **Hermann, Fr.**, Französische Turnübungen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 87.
770. Die neuen Olympien in Griechenland. D. T.-Ztg. 1859, S. 21.

VI. Turnergesang.

771. **Erk, Fr.**, und **M. Schauenburg**, Allgemeines deutsches Turnerliederbuch. Mit Melodien. 3. Aufl. Lahr, Schauenburg & Co., 1863. 10 Sgr.
772. **Berliner Turnrath**, Liederbuch für deutsche Turner. Festausgabe. Braunschweig, G. Westermann, 1863.
773. **Timm**, Dr. **H.**, Liederbuch für Turner. 5. Aufl. Wismar und Ludwigslust, Hinstorff, 1859. 10 Sgr.
774. Liederbuch für deutsche Turner. 15. Aufl. Jena, Döbereiner, 1864. 4 Sgr.
775. **Erk, Ludw.**, Turnliederbuch für die deutsche Jugend. Berlin, A. Enslin, 1864.
776. **Berliner Turnlehrerverein**, Turn- und Wanderlieder für die deutsche Jugend. Berlin, A. Enslin, 1864. 2½ Sgr.
777. Zehn Lieder für Deutschlands singende und turnende Jugend, von einem Volksfreunde. Hamburg, 1863.
778. **Döring, G.**, Liederbuch für Turner und für Schule und Haus. Mit Tonweisen. 2. Aufl. Elbing, 1865. 10 Sgr.
779. **Brähmig, B.**, Turnliederbuch für die deutsche Jugend. (Mit Tonweisen.) Leipzig, 1865. 4½ Sgr.
780. **Spieß, Ad.**, Turnen und Singen. Hirth's Lesebuch S. 525.
781. **Becker, H.**, Gesang im Turnverein. D. T.-Ztg. 1861, S. 271.

VII. Feuerwehrwesen.

782. **Deutsche Feuerwehrzeitung**. Herausg. von F. G. Kapff. Jahrg. 1860—1864.
783. **Faber, O.**, Die freiwilligen Feuerwehren. Anleitung zur Errichtung und Einübung disciplinirter Corps. Mit 25 Abbildungen. Leipzig, E. Keil, 1864. 7½ Sgr.
784. **Schüller, S.**, Die Schule des Feuerlöschwesens. Leipzig, Weber, 1865. 221 S. kl. 8. mit 83 Abbildungen. 1 Thlr.
785. **Kapff, F. G.**, Feuerlöschregeln für Jedermann. 3. Aufl., Stuttgart, 1863.
786. **Vogelsang, A.**, Der Bürger als Feuerwehrmann. Annaberg, 1860.
787. — — Die Dorffeuerwehr. Winke und Vorschläge zur Errichtung von Feuerwehren auf dem Lande. Annaberg, Nonne, 1863. 10 Sgr.
788. **Kropff, O.**, Beschreibung der Construction der Feuerspritzen ꝛc. Mit 13 lithogr. Tafeln. Nordhausen, 1859.
789. **Gilardone**, Die Grundzüge und Principien der deutschen Feuerwehr. Frankfurt a. M., 1865. 1 Thlr.
790. **Alvensleben, L. v.**, Ueber Schutz gegen Feuerschaden. Beleuchtung der Vorzüge und Mängel der öffentlichen Löschanstalten und Brandversicherungsgesellschaften. Leipzig, 1859.
791 a. **Schunk, A.**, Die großherzogl. hess. Feuerlöschanstalten zu Mainz und Worms. München, 1863.
791 b. **Hirth, G.**, Der sechste deutsche Feuerwehrtag zu Leipzig. Leipzig, M. G. Priber. 1865. 7½ Sgr.
792. **Goetz, F.**, Feuerwehrlieder. 4. Aufl. Leipzig, E. Keil, 1864.

793 **Georgii, Th.**, Versammlung deutscher Feuerwehren zu Mainz. D. T.-Ztg. 1860, S. 118.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

794. **Faber, O.**, Ueber freiwillige (Turner-)Feuerwehren. D. T.-Ztg. 1864, S. 201.
795. **Thoma, F. F.**, Klettergerüst mit Steigerhaus. D. T.-Ztg. 1865, S. 44.
796. **Faber, O.**, Eine neue Gesimsleiter. D. T.-Ztg. 1865, S. 172.
797. **Kluge, H. O.**, Die Berliner Feuerwehr. D. T.-Ztg. 1860, S. 114.
798. Die neue städtische Feuerwehr in Altenburg. D. T.-Ztg. 1859, S. 51, 55.
799. **Faber, O.**, Die Leipziger Turnerfeuerwehr. Bl. für das III. deutsche Turnfest S. 31, 59.
800. **Die Uebungen der Ulmer Feuerwehr.** D. T.-Ztg. 1860, S. 103.
801 a. Der Schloßbrand zu Braunschweig. D. T.-Ztg. 1865, S. 100.
801 b. **Hirth, G.**, Die Ausstellung zum VI. deutschen Feuerwehrtag zu Leipzig. D. T.-Ztg. 1865, S. 273.

VIII. Vermischtes und Unterhaltendes.

802. **Quaglio, Ant.**, Der österreichische Turner. Zeitbuch für das Schaltjahr 1864. Mit Jahn's Bildniß. Wien, F. Leo, 1863. 10 Sgr.

803. **Wassmannsdorff, K.**, Luther's Ausspruch über Leibesübungen. Kloß' Jahrb. 1864, S. 257.
804. **Jahn, F. L.**, Der Turnergruß „Gut Heil!" Hirth's Lesebuch S. 318.
805. — — Ehrenrettung des „Fromm". Hirth's Lesebuch S. 320.
806. **Wassmannsdorff, K.**, „Frisch, Frei, Fröhlich, Fromm" als Studentenwahlspruch vor Jahn. Kloß' Jahrb. 1860, S. 251.
807. — — Der Wunsch „Gut Heil" vor Jahn. D. T.-Ztg. 1862, S. 50.
808. — — Der Wunsch „Gut Heil" vor Jahn. Kloß' Jahrb. 1862, S. 158.
809. — — „Gut Heil". D. T.-Ztg. 1864, S. 209.
810. **Gruber, L.**, Inhalt der Worte „Fromm, frisch, fröhlich, frei". — Der Turner und Feuerwehrmann wie er sein soll. — Das Turnen und sein Nutzen für Eltern und Lehrer, besonders aber für Jene, welche dem Turnen abhold sind, in Kürze erläutert. — Eine Freundschaftsgabe für die Turner ꝛc. Regensburg, Fr. Pustet, 1862. 3½ Sgr.
811. **Wassmannsdorff, K.**, Das „Stangenschieben" des Mittelalters. D. T.-Ztg. 1864, S. 401.
812. — — Christus als Turner und Turner in der Hölle. D. T.-Ztg. 1865, S. 202.
813. **Angerstein, W.**, Turnübungen beim Kölner Carneval. D. T.-Ztg. 1860, S. 60.
814. **Angerstein, Ed.**, Die Turner der Thierwelt. D. T.-Ztg. 1860, S. 9.
815. Feldpostbriefe Berliner Turner. D. T.-Ztg. 1864, S. 79, 87, 135, 140, 151, 159, 172, 191, 239.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adreßbuch der deutschen Turnerschaft.

Alphabetisches Ortsverzeichniß mit den Namen der Turnvereinsvorstände und Turnlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbemerkung.

Das nachfolgende Verzeichniß enthält neben den alphabetisch geordneten Namen der Orte des In- und Auslandes, in welchen Turnvereine bestehen oder kürzlich bestanden (auch wenn diese zur Statistik nicht beigetragen haben):

1) die Namen des Staates, der Provinz ꝛc. und die Zahl des Turnkreises, in denen der betreffende Ort liegt;
2) Stand und Namen a) des Sprechers oder Vorsitzenden des Turnraths, b) des Turnwarts oder Vorsitzenden der Vorturnerschaft und c) des Schriftwarts oder Schriftführers jedes einzelnen Vereins;
3) die Seitenzahl zu der Stelle in den tabellarischen Uebersichten, auf der sich die Verhältnisse der Turnvereine des betreffenden Ortes näher angegeben finden.

Die Namen der Vereinsvorstände sind den bezüglichen Angaben in den statistischen Fragebogen entnommen; einzelne Vereine haben auf eine desfallsige Aufforderung des Herausgebers Mittheilungen von Neuerungen in der Besetzung der Vorstandsämter gemacht, welche selbstverständlich bei den betreffenden Stellen berücksichtigt worden sind.

Ortsnamen, welche man unter C nicht nicht findet, suche man unter K, und umgekehrt.

Abkürzungen: R.-B. = Regierungsbezirk; Landdr. = Landdrostei; Großh. = Großherzogthum; Kr. = Kreis; TV. = Turnverein; MTV. = Männer-Turnverein; Turnl. = Turnlehrer u. s. w. (Vergleiche Seite 131.)

Aachen, R.-B. Aachen, VIII, TV., Dr. med. Hausstein, Turnl. C. Renfing, Kfm. G. Pauli; — TGmde., Kfm. C. Nickse, Kfm. W. Ernstes, Kfm. H. Geulen; — Handw.-TV. Handw. Neuejean, Handw. Strick, Handw. P. Sistig; — „Gut Heil" im Entstehen. 157.

Aalen, Württemb., Jartkr., XI, Rechtsanw. Ruoff, Tuchm. L. Graß. 168.

Abbehausen, Oldenb., V, Landw. Th. J. Tantzen, Lehrer J. C. Oltmanns, Protocolf. Th. Harms, 149.

Abenheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.

Abensberg, Niederbayern, XII, Lederer J. Fraunholz, Metzger A. Fraunholz, Hafner K. Knebelsberger. 170.

Achalm, s. Eningen.

Achern, Baden, Mittelrheinkr., X, Dr. med. Reimann, Maler Allgaier, Kfm. Huttenberger. 165.

Achim, Landdr. Stade, V, Fabrikarb. C. Gödeke, Lagermstr. H. Müller, Fabrikarb. H. v. Horn. 148.

Achstetten, Württemb., Donaukr., XI, Wagnermstr. C. A. Schmiel, Schuhm. J. Hübler, Käsefabr. J. Bilgeri. 167.

Adenau, R.-B. Coblenz, VIII, Notar Th. Claessen in Ründeroth, Cat.-Control. A. Stierlin, Kreissecr. H. Thüring. 157.

Adorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Schuhm. H. Klarner, Schreiber L. Reichmann. — Turnl. C. Ebert. 180.

Adrensboeck, Holstein, IV, Adv. F. Frahm, Schneidermstr. Schanze, Zimmermstr. T. A. Lübkert. 145.

Aibling, Oberbayern, XII, Maler J. Ofendorfer, Tapez. L. Wolf, Bauzeichner M. Eberhard. 169.

Aicha, s. Böhmisch-Aicha.

Air, Provence. Zweifelhaft.

Aken, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer Teitge, Klempnermstr. Hirsch, Canglist Borsch. 143.

Albany, New-York. Nicht berichtet.

Alfeld, Landdr. Hildesheim, VI, Weinhdlr. J. Meyer, Lithogr. J. Sonnenberg, Maschinenmstr. Bergmann. 152.

Allenburg, R.-B. Königsberg, I, Rentier Renno, Dr. Amermann, Kfm. König. 132.

Allendorf, Kurhessen, Niederh., VII, Kfm. G. Kröschell, Klempner L. Steinfeld, Factor F. Gille. 154.

Allmoshof, Mittelfranken, XII, Oekonom C. Volland, Zimmergef. J. Löffler, Bader J. Fellner. 171.

Allstedt, S.-Weimar, XIII, Lehrer A. Schauseil, Gerber Em. Walther, Accessist A. Lippach. 175.

Almerode, Groß-, s. Groß-Almerode.

Alsfeld, Großh. Hessen, Oberh., IX, Gastw. H. Berck, Pfeifenfabr. H. Waldeck, Kfm. G. Knierim. 160.

Alsheim, Rheinhessen, IX, Landw. Ph. Muth, Landw. Fr. Frech, Schmied J. Kellermann. 161.

Alsleben, R.-B. Merseburg, III c, Kfm. A. Schlegel, Kfm. H. Barth. 144.

Alsterweiler, s. Maikammer.

Altdamm, R.-B. Stettin, III a, MTV., Rentier O. Sievert, Glasermstr. R. Losch, Post-Exped. F. Tiegs. — Turnl. Bade in Stettin; — Handw.-TV., Töpfermstr. J. Schütz, Volksanw. Dürschnabel. 136.

Altdorf, Mittelfranken, XII, Buchbindermstr. Chr. Hoffmann, Landger.-Schr. C. Brandel. 171.

Altdorf-Weingarten, Württemb., Donaukr., XI, Arzt F. Fischer, Lehrer J. Kolb, Lehrer J. Fischer. — Ein 2. Verein ist im Entstehen. 167.

Altena, R.-B. Arnsberg, VIII, Baumstr. Heinemann, Kfm. J. Steinberg, Kfm. C. Voskuhl. 158.

Altenau am H., Berghptmsch. Clausthal, VII, Kfm. W. Stöckel, Eisengießer H. Danert, Copist A. Danert. 154.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Altenburg, S.-Altenb., XIII, Jug.-TV., Buchhalter E. Thelus, Tischler M. Rudolph, Schreiber R. Albrecht; — MTV., Fabr. H. Dietrich, Factor C. Lehmann, Copist Fr. Schmidt. 177.

Altendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Gastw. M. Teichmann, Fabrikarb. Wächtler, Fabrikarb. Rieß. — Turnl. A. Männrich. 180.

Altenhagen, Landdr. Hannover, VI. Nicht berichtet. 151.

Altenkirchen, R.-B. Coblenz, VIII, Lehrer F. Waldmann, Lehrer Fr. Lamster, Gerber A. Dewald. — Turnl. F. Waldmann. 157.

Altenstaig, Württemberg, Schwarzwaldkr., XI, Seifenf. J. Ehret, Gerber L. Beck. 167.

Alt- und Neu-Gersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. J. W. Röthig, Factor E. Herzog, Kfm. R. Hünlich. 185.

Alt-Landsberg, R.-B. Potsdam, III b, Lehrer Frühauf, Secr. Dieckow. 140.

Alton, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.

Altona, Holstein, IV, TV., Adv. P. Jessen, Turnl. A. Gramcko, Kfm. E. Tiedemann. — Turnl. A. Gramcko; — MTV., Glasermstr. Th. Böttcher, Commis W. Schnoor; — T. d. Bild.-V., Fabr. L. Wolf, Handw. J. Prinz; — Turnerbd. hat sich aufgelöst; — Volksturnanst. (nur Knabenturnen). 145.

Alt-Strelitz, Mecklenb.-Str., IV, Cantor Portzehl, Braumstr. Rolff, Secr. Spieckermann. 147.

Alzei, Rheinhessen, IX, Lederfabr. C. J. Preetorius, Häfner W. Haag, Notar.-Geh. G. Ott. 161.

Amberg, Oberpfalz, XII, Concip. Jahn, Bäckermstr. Zwack, Ladnstr. Ibler. 170.

Ammensleben, Groß-, s. Groß-Ammensleben.

Ammergau, s. Ober-Ammergau.

Amöneburg, Kurh., Oberd., IX, zweifelhaft.

Amorbach, Unterfranken, XII, Posterped. J. Haas, Färbermstr. O. Baumann, Rentamtsgeh. P. Fr. Christel. 172.

Amsterdam, Holland, Lehrer F. Streubel. J. B. J. Westenberger (Adr.: Oude Teertuinen). 162. 204.

Anclam, R.-B. Stettin, III a, Kfm. Silberstein, Post-Exped. Schönemann, Calcul. Ulrich. 136.

St. Andreasberg, Bergphysikus Clausthal, VII, Kfm. C. Tetzner, Bäckermstr. W. Schrader, Maler H. Trenkner. 154.

Angermünde, R.-B. Potsdam, III b, Posam. Schatz, Ger.-Supernum. Kulicke, Maurermstr. R. Pape. 140.

Annaberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Allg. TV., Lehrer K. F. Leuschel, Posam. Ed. Meyer, Exped. G. Börner; — MTV., Buchbindermstr. C. König, Posam. G. Scheffler, Exped. Blechschmidt. 180.

Ansbach, Mittelfranken, XII, Studienlehrer Seitz, Kfm. Hönig. 171.

Anspach, Nassau, IX, L. Stühlung, Strumpfw. G. Zeitz, Strumpfw. J. Launhard. 159.

Antwerpen, Belgien, Courtier Fr. Steenveld, Commis G. Rul, Commis Ad. Dedeken. — Turnl. J. Happel aus Mainz. 204.

Apen, Oldenburg, V, Lehrer Logemann, Lehrer Doden. 149.

Apenrade, Schleswig, IV. Neu, nicht berichtet.

Apolda, S.-Weimar, XIII, TGmde., Wirkermstr. A. Ranke, Wirkermstr. C. Drescher, Wirkerzeichn. W. Heike; — TV., Dir. Dr. G. Compter, Lehrer G. Linsenbarth, Kfm. F. Augermann; — Allg. TV., Wirkermstr. Chr. Lincke, Wirkermstr. C. Liebestind, Lehrer W. Albrecht. 175.

Appenheim, Rheinhessen, IX, Landw. P. Bockius, Handw. Fr. Brendel, Landw. B. Holzhäuser. (Jetzt aufgelöst.) 161.

Arendal, Norwegen. Zweifelhaft.

Arendsee, R.-B. Magdeburg, III c, Uhrmacher Westphal, Bäckermstr. Meyer, Buchhalter Alsleben. 143.

Arheiligen, Großh. Hessen, Starkenb., IX, zweifelhaft.

Armsheim, Rheinhessen, IX, Schuhmachermstr. C. Debuste, Landw. Ph. Gerlach, Müller G. Fr. Krug. 161.

Arnau, Böhmen, XV a, Chem. Dr. R. Schwarz, Kfm. J. Beckowsky, Beamter C. Dudek. — Turnl. W. Wildner. 186.

Arnsberg, R.-B. Arnsberg, VIII, Rechtsanwalt Schlosser, Apoth. Keil, Dr. med. Amberg. 158.

Arnstadt, Schwarzb.-Sondersh., XIII, Lehrer H. Heffmann, Hofconditor W. Weyher, Buchhalter A. Gleichmann. 178.

Arnswalde, R.-B. Frankfurt, III b, Rendant Zechert, Lehrer Schuster, Maurermstr. Schmidt. — Die früher getrennten Vereine MTV. und Jüngl.-TV. haben sich als TV. vereinigt. 142.

Arolsen, Waldeck, VII, Prof. O. Speyer, Goldschmied Fr. Drube, Forstcand. H. Müller. 155.

Artern, R.-B. Merseburg, XIII, Justiz-Amtm. a. D. Klemm, Kfm. Striegnitz. 174.

Arzberg, Oberfranken, XII. Eingegangen.

Asch, Böhmen, XV a, Blattsetzer J. Merz, Conditor F. Geier, Lehrer A. Leupold. — Turnl. B. Schäfer. 186.

Aschaffenburg, Unterfranken, XII, Uhrm. E. Schulz, Commis A. Schmitt, Amtsgehülfe H. Weber. 172.

Aschersleben, R.-B. Magdeburg, III c, Dr. med. Schmidt, Kürschnermstr. Bauer, Buchdr. Haller. 143.

Aspisheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.

Aue, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Hüttenmstr. E. Faltin, Holzbildner A. Kießling, Fabrikdir. R. Sabarth. 180.

Auerbach im V., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Agent H. Wolf, Kfm. O. Möckel, Buchhdlr. G. Martin. 180.

Augsburg, Schwaben, XII, TV., Kfm. A. Vogel, Bandagist Ch. Scharrer (beso1det), Concip. H. Dillenius; — MTV., Formstechereibes. C. Kaumeyr, Schneidermstr. S. Riegel, Commis L. Staedler. 173.

Augustfehn, Oldenburg, V, Commis T. Boyken, Lagermstr. G. J. Brück, Commis H. Schmidt. 149.

Aubeim, s. Groß-Aubeim.

Auma, S.-Weimar, XIII, Lehrer J. Angelroth, Buchbinder B. Färber, Beamter G. Reinhard. 175.

Auras, R.-B. Breslau, II. Eingegangen.

Aurich, Landdr. Aurich, V, Malermstr. v. Schleusen, Conditor Wienholz, Schreiber Neumann. 149.

Aussig, Böhmen, XV a, Jugen. A. Kögler, Agent B. Wolf, Commis H. Hillerdt. — Turnl. Buley und H. Becker. 186.

Babenhausen, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. J. N. Stury, Tischlergeh. W. Engel, Kfm. C. Miller. 173.

Backnang, Württemb., Neckarkr., XI, Conditor L. Kübler, Gerber W. Breuninger, Goldarb. G. Volz. 166.

Baden, Baden, Mittelrheinkr., X, Friseur C. Schweizer, Maler J. Heinefetter, Commission, Bertsch. 165.

Baden, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Reichsrath Gutsbes. Baron Dobblhoff-Dier, Dr. jur. J. Koller, Thierarzt H. Gierth. — Turnl. A. Hellpapp. 189.

Badenheim, Rheinhessen, IX, J. Zollmann, C. Diehl, Ph. Fischborn, sämmtl. Landw. 161.

Bahn, R.-B. Stettin, III a, Dr. med. Rieding, Gutsbes. Vegel, Dr. med. Wendt. 136.

Ballarat, Australien. Zweifelhaft.

Ballenstedt, Anhalt, III c, Lehrer Becker, Gerichtsschr. A. Große, Rendant Gebel. 144.

Baltimore, Maryland. Nicht berichtet.

Bamberg, Oberfranken, XII, Gerbermstr. W. Ultsch, Büttner, E. Kraus, Act. A. Sachs. — Turnl. Wer. 170.

Bärenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, med. pract. Schmalz, Lehrer Stolle, Kfm. Spitzer. 180.

Barentrup, Lippe-D., VI, Küster Bornemeyer, F. Schlingmann. (Neu.)
Bärenwalde, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TGmde., Fleischer H. Heberlein, Postverw. F. Zimmer, Kfm. C. Wapler; — TV., nicht berichtet. 180.
Barmen, R.-B. Düsseldorf, VIII, TV., Kfm. J. Greeff, Kfm. D. Auffermann, Kfm. L. Steinwarts. — Turnl. B. Gräfer; — TGmde., Kfm. G. Werth, Schieferdecker G. Walther, Kfm. W. Fels. — Turnl. B. Gräfer. 155.
Barmstedt, Holstein, IV, Maler W. Querling, Lehrer H. A. Wanner, Kfm. W. Lütje. 145.
Barop, R.-B. Arnsberg, VIII, Jugen. A. Winter, Techn. B. Gellhorn, Kfm. J. Baumeister. 158.
Barth, R.-B. Stralsund, III a, Rentier L. Holtz, Lehrer B. Witt, Kfm. J. Josephy. 138.
Baruth, R.-B Potsdam, III b, Post-Expedient Küster, Sattler H. Tugemann, Act. Hollberg. 140.
Bärwalde, R.-B. Cöslin, III a. Zweifelhaft.
Bassum, Landdr. Hannover, V. Eingegangen.
Baumholder R.-B. Trier, IX, Lehrer Otto, Forstbeamter Böhmer. 164
Bautzen, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. J. Geyer, Fabr. Ad. Fabian, Agent A. Franz. — Turnl. Marisch. 185.
Bayreuth, Oberfranken, XII, Reg.-Accesf. R. Dittmar, Gerbermstr. C. Schlenk, Rentamts-Assist. H. Sammeth. 170.
Bederkesa, Landdr. Stade, V, Commis W. Rieke, Apoth. Th. Sarrazin, Landw. H. Müller. 148.
Beelitz, R.-B. Potsdam, III b, Cantor G. Schulze Lehrer Fr. Draeger, Buchbindermstr. C. Hollnack. 140.
Beerfelden, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Zeugfabr. F. W. Zitzer, Schreiner F. Bundschuh. 161.
Beeskow, R.-B. Potsdam, III b. Eingegangen.
Beiertheim, Baden, Mittelrheinkr., X. Nicht berichtet.
Belgard, R.-B. Cöslin, III a, Schornsteinfegermstr. Hoppe, Buchdr.-Bes. Bauer, Uhrm. Klähr. 137.
Belgern, R.-B. Merseburg, III c, Kaufm. F. Hochgräfe, Cassen-Controleur H. Bertram. 144.
Belzig, R.-B. Potsdam, III b, Prediger A. Baur, Protocollf. B. Voigt. 140.
Bendorf, R.-B. Coblenz, VIII, A. Kirschhöfer, H. Schwarz, L. Loeb. 157.
Bensen, Böhmen, XV a, C. Knaur, W. Jüstel.
Bensheim, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Gastw. W. Reuter, Färber N. Jost, Geom. K. K. Henß. 161.
Bentschen, R.-B. Posen, II, Gutsbes. G. Blindow, Klempnermstr. C. Groschinsky, Kfm. J. Bornstein. 133.
Berching und Erlenstegen, Mittelfranken, XII. Eingegangen.
Berg, Württemb., Neckarkr., XI, Privatgel. H. Kettner, Schreinermstr. Stocker, Ingenieur H. Lamberts. 166.
Berga, S.-Weimar, XIII, Weber H. Wappler, Maurer C. Löscher, Exped. E. Schreiber. 175.
Bergedorf, Lübeck-Hamburg, IV, Gastw. L. Saar, Einn. F. Schefe, Buchdr. Th. Wasmuth. 147.
Bergen bei Celle, Landdr. Lüneburg, VI, Steuereinn. Dassel, Schuhmachermstr. Grahn, Schreiber Mensching. 150.
Bergen an d. D., Landdr. Lüneburg, VI, Gastw. C. Witte, Commis E. Heinemann, Buchhalter P. Georg. 150.
Bergen auf R., R.-B. Stralsund, III a, Kfm. Stoll, Seiler Käferlein, Secr. Hammer. 138.
Bergen, Norwegen. Zweifelhaft.
Berka, S.-Weimar, XIII, Agent B. Schenk, Holzhauer R. Wendelmuth, Amtsgeh. C. Schlegel. 175.
Berlin, III b, Berliner Turnerschaft, Kfm. A. Elster, städt. Turn-Dirigent Dr. Ed. Angerstein, Buchhdlr. Fr. Siegemund. Einzelne Abthlgn. der „Tschft.“: I, Ordner Thiele; II, G. Engelbach; III („Vorwärts“), A. Röwer; IV („Arndt“), V („Germania“), F. Thomas; VI (bildende Künstler), Bildh. R. Schweinitz, Maler H. Kärber; VII (Lehrer), Lehrer Sommerkorn, Fleischmann, Delon; Jugend-Abthlg. I, II, III („Friesen“ u. „Hermann“), IV u. V; Sonntags-Abthlg. I u. II. — Freie Vereinigung Berliner Turnvereine unter Leitung des Berliner Turnraths: Dr. Asch, Dr. F. Voigt, Ad. Wendland. Einzelne Vereine der „Vereinigung“: TGmde., Dr. phil. F. Voigt, Kfm. Lorenz, Kaufm. Krätka; Turner-B., Kaufm. O. Wilberg, Th. Schröder, Schriftsetzer H. Kohler; Jahn-TV., Kaufm. G. Liepke, Mechan. P. Fentzloff, Tischler R. Ruß; Buchhändler-TV., Buchhdlr. C. Rohrlack, Maler Feyerabend, Weinhändler M. Schneider; TV. der Bauakademie, Bauführer Siber, Engelcken, Scubovius; Akad. TV., Stud. Böhm, Refer. Ernst, Stud. Panthenius; Lithographen-TV., Lithogr. Schmidt, Uttgenannt, G. Fitzau; „Guts Muths“, Fabrikbes. R. Schüttler, Feilenh. W. Stolle, Lehrer R. Hansen; „Einigkeit“, Lehrer Kurth, Birkner, A. Spring; „Lübeck'scher TV.“, Kfm. R. Loeffler, Instrumentm. W. Matthes, Kaufm. C. Sieck; „Frisch auf“, Kfm. C. Hanff, A. Wernecke, W. May; „Glück auf“, Photogr. A. Kunz, Klempner C. Haase, Kfm. C. Ulrich; Tschft. d. Handw.-B., Schriftf. Belter, Webermstr. Wunschel, Schriftf. Sprenger. — Turnl. Wunschel; „Wedding“, Gärtner Pathe, Maschinenbauer Plettner, Secr. Krause. — Turnl. Harre; „Feddern“ Schriftf. Remmers, Mechan. Blume, Schuhm. Klatt; Vorstädt. TV., Kfm. W. Panzer, Porzellan-Dreher H. Bungert, Bildh. G. Becker; „Eiche“, Kfm. R. Scheffler, Lehrer C. Wurl, Stud. F. Litthauer; „Freimuth“, Kfm. Ed. Trepplin, Landw. A. Eiselen, Architekt Weißer; T.- u. WB. „Schill“, Oekonom L. Haeckel, Schlosser A. Boege; Knabengenossenschaft „Siegfried“ und Mädchen-TV. „Gertrud“. — Keiner Verbindung angehörende Vereine: Friedrichstädt. TV., Kfm. H. Rohleder, Fabrikant E. Kirchner, Kfm. R. Lagrange; T.- u. WB. „Warner“, Lithogr. F. Werner, Techn. S. Dewitz, Kfm. W. Wendt; MTV., Bureau-Chef Fr. Krause, Turnl. Schmetzer, Kfm F. Knickmeyer. — Turnl. Schmetzer; „Treu und fest“, Kfm. R. Klooß, O. Böhm, R. Schmidt; „Rüstig“, Kfm. Fr. Reimers, A. Wahlstab, R. Scherl. — Turnl. J. Neumann; „Rhland“, Lehrer W. Meyer, Buchhdlr. C. Weniger, Bahnbeamter H. Reizenstein. — Die Vereine „German“ und TV. des Kgl. Gewerbe-Instituts haben vorläufig ihre Thätigkeit eingestellt; — „Gut Heil“ nicht berichtet. 139. 140.
Bermersheim, Rheinhessen, IX, Landw. G. Wetz, Landw. P. Peth, Spez.-Krämer J. Blüm. 161.
Bernau, R.-B. Potsdam, III b, MTV., Seidenwirkermstr. C. Kümpfel, Webergef Reichelt; — TV. „Jahn“, Lehrer Daebel, Kaufm. Weege, Schlossermstr. Giese son. 141.
Bernburg, Anhalt, III c, Tischlermstr. H. Schröblein, Restaur. G. Meyer, Kfm. E. Nebert. — Turnl. Richter. 144.
Berne, Oldenburg, V, Dr. theol. Koch, Actuar Dreyer, Protocollf. Böning. 149.
Bernstadt, R.-B. Breslau, II, Tuchfabr. W. Mathias jun., Lehrer Barth, Kfm. Pollack. 135.
Bernstadt, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Zimmermstr. W. Schicht, Maschinenb. M. Schrödter, Tuchm. G. Schöne. — Turnl. E. Heinrich. 185.
Besigheim, Württemb., Neckarkr., XI. Nicht berichtet.
Beuthen an d. O., R.-B. Liegnitz, II, Kfm. C. Krause, Gerbermstr. W. Kinz, Kfm. L. Lattke. 134.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Beuthen in Ober-Schles., R.-B. Oppeln, II, Maurerm. Steinmetz, Act. Wolf, Kr.-St.-Caffen-Assist. Schulz. 136.
Bevensen, Landdr. Lüneburg, VI, Gutsbes. Herbst in Medingen, Kaufm. Behrens, Copist E. A. Stolte. 150.
Bevern, Braunschweig, VI, Ingen. A. v. Seckendorff, Schuhm. W. Becker, Registr. H. Berger. 152.
Beverstedt, Landdr. Stade, V. Neu, nicht berichtet.
Biala, s. Bielitz.
Bialosliwe, R.-B. Bromberg, I. Eingegangen.
Biberach, Württemb., Donaukr., XI, Conditor R. Langer, Magazinier G. Rupp, Strumpffabr. C. Ostermaier. — Turnl. Seyerlen. 167.
Bibra, R.-Bez. Merseburg, XIII. Nicht berichtet.
Biebelnheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.
Bieber, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Gürtlermstr. A. Burkardt, Kfm. N. Schill, Architekt C. Geßler. 161.
Biebrich-Mosbach, Nassau, IX, Kfm. H. Kriesfeller, Schneidermstr. F. Schuster, Spängler W. Lange. — Turnl. J. Bickelmayer. 159.
Biedenkopf, Großh. Hessen, Oberh., IX, Müller J. Werner, Kfm. F. Plitt, Seifensieder Th. Werner. 160.
Bielefeld, R.-B. Minden, VIII, Fabrikbes. A. Delius (Vertreter des VIII. Turnkreises), Maler C. Kluge, Lehrer A. Schlömann. — Turnl. C. Müller. 157.
Bielitz-Biala, Oesterr.-Schlesien, XV a, Lehrer C. Riedel, Buchdruckereibes. R. Zawadzki, Buchhalter B. Nadler. 188.
Bierstadt, Nassau, IX. Eingegangen.
Bietigheim, Württemb., Neckarkr., XI, Gerber J. Irion, Steinh. C. Mößner 166.
Bilin, Böhmen, XV a, Rentier C. Rauch, Apotheker Ed. Dobrowolski, Concip. A. Huttig. — Turnl. Münzner aus Klostergrab. 186.
Bingen, Rheinhessen, IX, Kfm. J. B. Weil, Maschinenb. P. Schäfer, Kfm. E. Gümbel. 161.
Birkenfeld, Oldenburg, IX, Bauschr. P. Kunz, Uhrm. H. Müller. 164.
Birmingham, England. Zweifelhaft.
Birnbaum, R.-B. Posen, II, Rechtsanw. Vatiché, Geom. Günther, Justiz-Applicant Diekmann. 133.
Bischofsgrün, Oberfranken, XII. Eingegangen.
Bischofsheim, Unterfranken, XII. Neu, nicht berichtet.
Bischofswerda, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Grundbuchf. Fr. Heynold, Zinngießermstr. L. Wolff (besoldet), Kfm. W. Sagel. 185.
Bischofteinitz, Böhmen, XV a, Beamter J. Hanika, Bürger J. Bogner, Beamter C. Grubitsch. 187.
Bismark, R.-B. Magdeburg, III c, Dr. med. Lehnerdt, Kfm. H. König, Bäckermstr. F. Schulz. 113.
Bitterfeld, R.-B. Merseburg, III c, Rector C. Große, Bauf. Feßler, Buchb. Kongehl. 144.
Blaichach, Bayern, Schwaben, XII, Commis A. Diepolder, Fabrikarb. C. Stechele, Fabrikarb. M. Brey. 173.
Blankenburg am H., Braunschweig, VII, MTV., Kfm. Leibrock, Conditor Renke, Registr. Hinze; — Gymnas.-TV. (?) 154.
Blankenhain, S.-Weimar, XIII, Amtscopist A. Poertzel, Tapez. Fr. Hünger, Webermstr. H. Kürschner. 175.
Blasewitz, s. Loschwitz.
Blaubeuren, Württemb., Donaukr., XI, Leinwandhdlr. Autenrieth, Möbelfabr. Schlumpberger, Teppichfabr. J. G. Ruß. 167.
Blaufelden, Württemb., Jartkr., XI, Gastw. A. Zobel, Buchb. R. Müller, Kübling. 168.
Bleckede, Landdr. Lüneburg, VI, Lehrer A. Gathmann, Böttcher Gebert, Lehrer Brohse. 150.
Bleichenbach, Großh. Hessen, Oberhessen, IX, Schmiedemstr. W. Heß, Landw. H. Velten, Landw. J. H. Heß. 160.
Blödesheim, Rheinhessen, IX, J. Ochs, B. Claß, Ph. Claß, sämmtl. Landwirthe. 161.
Bloomingdale, New-York. Nicht berichtet.
Bludenz, Vorarlberg, XV b, Baron O. v. Sternbach, Förster Haßlwanter, Post-Exped. Schlatter. 190.
Blumenthal, Landdr. Stade, V, Navigat.-Lehrer W. Döring, Werkf. J. Lohmüller, Commis Ziegeler. 148.
Böblingen, Württemb., Neckarkr., XI, Collabor. Th. Bofinger, Mechan. Naschold, Notar.-Geh. Ruthardt. 166.
Bochum, R.-B. Arnsberg, VIII, Rendant W. Mummenhoff, Techn. H. Trilling, Techn. H. Dörrbecker. 158.
Bockenem, Landdr. Hildesheim, VI, Uhrm. Weule, Cigarrenm. Philipps, Conrector Deppe. 152.
Bockenheim, Kurhessen, Hanau, IX, Büchsenmacher F. Gleichauf, Schreinermstr. M. Wüst, Lithogr. F. Schellenberg. 163.
Bodenbach, s. Tetschen.
Bodenburg, Braunschweig, VI, Ziegeldecker A. Strahlhut, Zimmermstr. A. Kreth, Sattler, C. Voß. 152.
Bodenwerder, Landdr. Hannover, VI, Schneider C. Müller, Lohgerber F. Brünig, Schreiber W. Höwe. 151.
Böhlitz-Ehrenberg, s. Gundorf.
Böhmisch-Aicha, Böhmen, XV a, Comptoirist A. Braun, Magazinier A. Sluka, Zeichner W. E. Büttner. 186.
Böhmisch-Kamnitz, Böhmen, XV a, Beamter W. Laube, Fabr. R. Kögler, Zeichner G. Schmelzer. 186.
Böhmisch-Leipa, Böhmen, XV a, Kreisger.-Arzt Prof. Dr. C. Watzel, Handschuhm. J. Klein, Musiklehrer E. Martin. — Turnl. J. Klein. 186.
Böhmisch-Zwickau, Böhmen, XV a, Privatm. O. Weydlich, Kfm. Th. Grohmann, Kfm. J. Fr. Grohmann. — Turnl. J. Friedrich aus Groß-Schönau. 186.
Böhrigen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Fabrikauff. G. Sohr, Weber O. Berger, Kfm. R. Lehmann. 183.
Boizenburg, Mecklenb.-Schw., IV, Buchhdlr. Herold, Stuhlmacher Schultz, Rechn.-Beamter L. Mey. 146.
Bolheim, Württemb., Jartkr. XI. Eingegangen.
Bolkenhain, R.-B. Liegnitz, II, Lederfabr. H. Bretschneider, Kfm. James, Buchhdlr. Schubert. 134.
Bolkow bei Stargard, R.-B. Stettin, III a. Eingegangen.
Bonn, R.-B. Cöln, VIII, Prof. Dr. O. Jahn, Dr. phil. A. Bachem, Telegr.-Secr. A. Weinholz. 157.
Böpfingen, Württemb., Jartkr., XI, Lehrer J. Schairer, Fabr. W. Linse, Fabr. Th. Linse. 168.
Bordesholm, Holstein, IV. Nicht berichtet.
Borkswiese, s. Hahnenklee.
Borna, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Adv. G. Zickenwirth, Expedient C. Böttger, Adv. Fr. Hoffmann. 183.
Bornheim, Frankfurt am M., IX, Chr. Fritz, Fr. Kaiser, C. Munck. 163.
Boston, Massachusetts, Steindr. B. Una, Bildh. W. Scholl, J. W. Strauß, (Adr.: Nr. 3 South Cedar St. Place). 205.
Bothnang, Württemb., Neckarkr., XI, Schriftf. Chr. Bachofen, Goldarb. H. Gramm, Steindr. A. Häbich. 166.
Bourscheid, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. C. Urban I., Lehrer A. Hütten II. 155.
Bovenden, Landdr. Hildesheim, VII, Kfm. H. Langenberger, Schlosser A. Reiter, Lehrer C. Loose. 153.
Borberg, Baden, Unterrheinkr., X. Nicht berichtet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bozen, Tirol, XV b, Adv. Dr. J. Würzer, Commis G. Moser, Handelsm. J. Schuster. — Turnl. A. Schiestl. 189.
Bradford, England. Zweifelhaft.
Brake, Oldenburg, V, Kfm. J. H. Lehmkuhl, Lehrer Oehlmann, Kfm. H. Hesse. 149.
Bramsche, Landdr. Osnabrück, V, Dr. med. G. Biesbergen, Färber C. Vocke, Rector A. Remme. 148.
Bramstedt, Holstein, IV, Kfm. Voigt, Rademacher Sell, Kfm. Holm. 145.
Brandenburg an d. H., R.-B. Potsdam, III b, TGmde., Kfm. O. Neiffert, Kfm. A. Bredow; — TV., Farbenhdlr. Schönthal, Tuchmachergef. C. Hansche, Handschuhm. Schwenke. — Die „Tschft. d. Handw.-V." hat sich mit dem letztgenannten vereinigt. 141.
Brandis, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Rendant C. Claus, Amtscopist O. Schröter. — Turnl. G. A. Meister. 183.
Brandshagen, R.-B. Stralsund, III a. Eingegangen.
Braubach, Nassau, IX, Adv. Creutz, Schultheiß.-Geh. Staat. 159.
Braunsberg, R.-B. Königsberg, I, Kreisrichter Tießen, Lehrer Ewert, Rechtsanw. Mehlhausen. 132.
Braunschweig, VI, MTV., Rechtsanw. C. Leiste, Dr. med. G. Mack, Techn. W. Lübker; — T. d. Arb.-Bild.-V., Schriftf. Fr. Hungerland, Schneider Ch. Mewes, Schriftf. F. Lorenz. 152.
Breckerfeld, R.-B. Arnsberg, VIII. Nicht berichtet.
Bredow, R.-B. Stettin, III a, Ingen. C. Kohlert, Metalldreher E. Lindemuth, Ingen. B. Leistikow. 136.
Bredstedt, Schleswig, IV, Actuar C. A. Nissen, Pharm. E. Siemers, Kfm. Fr. Herrmann. 145.
Bregenz, Tirol, XV b. Nicht berichtet.
Brehna, R.-B. Merseburg, III c, Maler L. Pawlowski, Bäckermstr. F. Richter, Schneidermstr. E. Quilitzsch. — Die früher bestehenden 2 Vereine haben sich im Aug. 1864 zu einem vereinigt. 144.
Bremen, V, Allg. TV., Kfm. E. Pavenstedt, Architekt J. H. Kupsch, Kfm. J. Oelkers. — Turnl. R. Rakow; — Tschft. d. V. „Vorwärts", Cigarrenfabr. G. Wallis, Beamter G. Strate, Bahnbeamter J. Finger; — TGmde., Fabr. A. Wiegand, Kfm. C. M. Behrens, Fabr. H. A. J. Dittmann; — Turnerbd., Cigarrenm. Klohs, Cigarrenm. Streithorst, Steindr. Wendt; — Lehrer-TV., Lehrer H. O. Redderßen, Turnl. R. Rakow, Lehrer Dr. L. Häpke; — Turnanst. von J. D. Holz. 149.
Bremerhaven, Bremen, V, TV., Lehrer J. H. Friedrichs, Segelmacher Bartling, Lehrer C. Scheele; — Allg. T.- u. WV., Lehrer E. J. Eilt, Schlauchmacher D. H. Köhler, Agent L. Heu. 150.
Bremervörde, Landdr. Stade, VI, Conditor Rosenbusch, Schreiber Eckhoff. 151.
Breslau, R.-B. Breslau, II, TV., Prof. Dr. Haase, Hauptturnlehrer F. Rödelius (Vertreter des II. Kreises), Bureau-Vorst. Joachimsou; — TV. „Vorwärts", Chef-Redacteur Dr. Stein, Spediteur Günther, Docent d. Rechte Dr. Neumann. 135.
Bretten, Baden, Mittelrheinkr., X, Arzt Janzer, Mechan. Gräter, Apoth. Salzer. 165.
Bretzenheim, Rheinhessen, IX, Landw. P. M. Meisenberger, Landw. M. Regner, Kfm. L. Unger. 161.
Bridgeport, Connecticut. Nicht berichtet.
Brieg, R.-B. Breslau, II, Kaufm. Schwirkus, Schneidermstr. Fuhrmann, Act. Gierth. 135.
Brixen, Tirol, XV b. Nicht berichtet.
Bromberg, R.-B. Bromberg, I, Kfm. Wenzel, Dr. ph. Kleinert, Kreisrichter Kienitz. 133.
Brooklyn, New-York. Nicht berichtet.
Brooß, Siebenbürgen. Nicht berichtet.
Bruchsal, Baden, Mittelrheinkr., X, Buchdruckereibes. Rodrian, Buchb. Voigt, Steindruckereibes. Siegele. 165.
Bruck, Mittelfranken, XII, Kaufm. Fr. Oeser, Schneidermstr. C. Friedel, Gürtlermstr. J. G. Birkner. 171.
Brundöbra, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.
Brünn, Mähren, XV a, Fabr. Alfr. Skeue, Secr. Dr. Fr. Migerka, Rechtsanw. Dr. Ed. Sturm. — Turnl. Ed. Grohe; — Slavischer TV. 187.
Brunneck, Tirol, XV b. Nicht berichtet. 189.
Brüssel, Belgien, Kfm. C. Köhler, (Adr.: 16 rue de Tilly), O Stabel. 204.
Brür, Böhmen, XV a, Dr. med. u. Stadtr. Fr. Siegel, Kfm. J. Haberzettl, Lehrer W. Hergl. 186.
Bublitz, R.-B. Cöslin, III a, Kreisrichter Kleemann, Brauer Stindt, Act. Schulz. 137.
Buchau, Württemb., Donaukr., XI, Kfm. J. G. Weiß, Kfm. S. Schlipf, Kfm. L. Bernheim. 168.
Buchen, Baden, Unterrheinkr., X, Act. A. Nuß, Postgeh. A. Fürst. 165.
Buchfarth, S.-Weimar, XIII, Handarb. C. Zipprott, Landw. C. Tupstedt, Müller B. Michael. 175.
Buchholz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Dr. med. Müller, Posam. H. Kehr, Bacc. jur. C. Böhme. 180.
Buchholz, Wendisch-, s. Wendisch-Buchholz.
Buckau, R.-B. Magdeburg, III c, Stadtsecr. Marschall, Lehrer Teitge, Bahnbeamter Richter. 143.
Bückeburg, Schaumburg-Lippe, VI, G. Pettenpohl, A. Rauter, H. Struckmann. 153.
Buckow, R.-B. Frankfurt, III b. Nicht berichtet.
Büdesheim, Rheinhessen, IX, Fr. L. Zimmerschitt, Ph. Frey, J. B. Grünewald. 161.
Büdingen, Großh. Hessen, Oberh., IX, Kfm. F. Lehning, Bäcker J. Kolb, Kfm. D. Frankfurter. 160.
Budweis, Böhmen, XV a, Reichsr. W. Rosenauer, Landes-Adv. Dr. Rziho, Apoth. Ad. Haas. — Turnl. ?. 187.
Buenos-Ayres, La Plata-St. Nicht berichtet.
Buer, Landdr. Osnabrück, V. Eingegangen.
Buffalo, New-York, Sattlermstr. H. Weber, Maschinenb. W. Raichlen, Kfm. R. Schreiber. — Turnl. C. Berck. 205.
Bühl, Baden, Mittelrheinkr. X. Nicht berichtet.
Bünde, R.-B. Minden, VIII, Kfm. F. Steinmeister, Kfm. E. Treppen, Kfm. F. A. Schürmann. 157.
Bunzlau, R.-B. Liegnitz, II, Buchdr. u. Stadtr. C. B. Titze, Kaufm. Wesenberg, Act. Dittrich. 134
Burg, R.-B. Magdeburg, III c, MTV., Rechtsanw. Kretschmann, Lehrer Stäge, Lehrer Dr. Ebeling; Handw.-TV., Lehrer W. Schmidt. 143.
Burgdorf, Landdr. Lüneburg, VI, Part. Rumann, Maler Rosenthal II., Kfm. Niemack. 150.
Burgebrach, Oberfranken, XII. Zweifelhaft.
Bürgel, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Brauer B. Horn, Portefeuiller Hau, Oblig. 161.
Bürgel, S.-Weimar, XIII, Amtscopist, C. Fr. Ludwig, Rathswirth A. König, Schuhm. A. Fuchs. 175.
Burgfarrnbach, Mittelfranken, XII, Flaschner List, Schreiner Moser, Flaschner Hösler. 171.
Burghaßlach, Mittelfranken, XII, Apoth. R. Barthel, Chirurg Paul, Kfm. Ullmann. 171.
Burghausen, s. Gundorf.
Burgkundstadt, Oberfranken, XII, Maler Fr. Gleißner, Ofenfabr. A. Kahrbacher, Stadtschr. Rüth. 170.
Burgstädt, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Kfm. W. Kühn, Weber C. Thum (besoldet), Expedient O. Hauffe; — TFW., Zimmermstr. F. A. E. Timling, Kfm. W. Beyer, Cigarrenfabr. H. Landgraf. 183.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Burgsteinfurt, R.-B. Münster, VIII, Oberlehrer Schütz, Lehrer Viehaus, Bürgermstr. Terberger. 157.
Burhave, Oldenburg, V. Zweifelhaft.
Burkersdorf u. Schlegel, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Holzhdlr. J. E. Wiesenhütter in Schlegel, Cigarrenfabr. J. Lichtner (besoldet), Lehrer A. Israel, beide in Burkersdorf. 186.
Bütow, R.-B. Cöslin, III a. Zweifelhaft.
Büttel, Oldenburg, V. Neu, nicht berichtet.
Buttenhausen, Württemb., Donaukr., XI, Arzt W. Schneider, Metzger C. Bernheimer, Kfm. W. Kahn. 168.
Buttstädt, S.-Weimar, XIII, Rector Pfeiffer, Oekon.-Verw. Fr. Müller, Amtscopist Werschy. 175.
Butzbach, Großh. Hessen, Oberh., IX, Buchdruckereibes. M. Kuhl (Vertreter des IX. Turnkreises), Bürstenb. Chr. Spericko, Schreiner H. Gescheidt. 160.
Bützow, Mecklenb.-Schw., IV, Senator Dr. C. Dugge, Techn. A. Bergner, Protocollf. L. Steinfatt. 146.
Burtehude, Landdr. Stade, VI, Kfm. C. H. Richter, Apoth. J. Meywald, Kfm. C. Ehrhorn. 151.

Cairo, Aegypten. Nicht berichtet.
Cairo, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.
Calau, R.-B. Frankfurt, III b, Conditor H. Limberg, Kfm. E. Marschner. 142.
Calbe, R.-B. Magdeburg, III c, Seifenfabr. Ed. Imroth, Schuhmachermstr. A. Blencke, Buchhalter G. Wolter. 143.
Callenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.
Callies, s. R.-B. Cöslin, III a, Dr. med. Fabian, Kfm. H. Türcke. 137.
Callnberg, s. Lichtenstein.
Calvörde, Braunschweig, VI, Thierarzt Ohlms, Goldarb. Probst, Lehrer Engelke. 152.
Calw, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Buchhdlr. E. Georgii, Zimmermaler G. Staudenmaier, Fabr. G. Mörsch. 167.
Camberg, Nassau, IX. Eingegangen.
Camburg, S.-Meiningen, XIII. Nicht berichtet.
Camen, R.-B. Arnsberg, VIII, TV., Lehrer C. Hammacher, Kfm. J. Marx; — „Germania", Kfm. Holtmann, Conditor Hill Post-Expedient Wiethoff. 158.
Camenz, Sachs n, Kr. Bautzen, XIV, Gasthofbes. Fr. G. Koch, Tuchm. C. Cunradi, Exped. Ed. Müller. 185.
Cammin, R.-B. Stettin, III a, Rechtsanwalt Schweizer, Lehrer Krahn, Buchdruckereibesitzer Behrendt. 136.
Cannstatt, Württemb., Neckarkr., XI, Kfm. L. A. Wanner, Photogr. Kienzle, Kfm. Fr. Schweikert. 166.
Cappeln, Schleswig, IV, Lehrer Burgdorf, Musikl. Lützen, Commis Fr. Ahrens. 145.
Capstadt, Südafrika. Nicht berichtet. 197.
Carlshafen, Kurh., Niederh., VII, Fabr. J. Baurmeister, Kfm. W. Gröne, Kfm. R. Kallmeyer. 154.
Carlsruhe, Baden, X, Tischl., Zimmermstr. H. Küntzle, Chirurg G. Kaller, Bureaugeh. L. Seiter; — Polytechn. Tischl., nicht berichtet. 165.
Carlstadt, Nordamerika, New-Jersey, Schneider Th. Höchst, Maschinist J. Förtenbach, Schneider Th. Mayer. 205.
Carolinenfiel, Landdr. Aurich, V, Oekon. H. B. Fleßner, Oekon. F. J. Fulfs, Kfm. C. Brabber. 149.
Cassel, Kurhessen, VII, Aeltere TGmde., Buchhändler Ch. Hoffmann (Vertreter des VII. Turnkreises), Ober-Gerichts-Exped. H. Nitschky; — TGmde., Bäckermstr. H. Landgrebe, Seifenfabr. Chr. Reul, Schrifts. H. Trömner. — Turnl. Boppenhausen. 154.
Castel, Rheinhessen, IX, Kfm. M. Höfel, Fournierschn. Fr. Störzel, Schneider S. Dreyfuß. — Turnl. Fl. Drescher. 161
Catania, Sicilien. Zweifelhaft.
Caub, Nassau, IX, Apoth. E. Flick, Schuhm. H. Bauer, Schuhm. W. Bauer. 159.
Celle, Landdr. Lüneburg, VI, MTV., Handelsschul-Dir. J. Roeloffs, Posam. C. Abenhausen, Copist L. Gieseke; — T. d. Arb.-Bild.-V., Schuhmacher W. Küster, Schneider Drews, Schirmmacher A. Schröder. 150.
Charlottenbrunn, R.-B. Breslau, XII. Neu, nicht berichtet.
Charlottenburg, R.-B. Potsdam, III b, Ackerbürger C. Stahmann, Porzellanarb. G. Kroll, Stud. A. Kießling. — Turnl. R. Schwedler. 144.
Chemnitz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TClubb, Lehrer Ph. D. Weiß, Maler J. H. Troeger, Kfm. H. A. Dolge. — Turnl. J. H. Weigand; — TV., Kfm. G. Nowack, Musterzeichn. R. Tippmann (besoldet), Buchhalter C. H. Reichelt; — Fl.- u. RCorps, Command. Turnl. A. Weigand sen., Photogr. Fr. Schreiber, Commis R. Busch. — Turnl. J. Weigand; — A., J. u. L. Weigand's Privat-Turnanstalt. 180.
Chemnitz, Schloß-, s. Schloß-Chemnitz.
Chicago, Nordamerika, Illinois, TGmde., Kfm. J. Krohmer, Klempner A. Bitter, Cigarrenm. Fr. Boß; — 3 weitere Vereine haben nicht berichtet. 205.
Chodziesen, R.-B. Bromberg, I, Dr. med. J. Wolff, Porzellanmaler Pfeiffer, Secr. Schendel. 133.
Christiania, Norwegen, Architekt W. v. Hanno, Commis O. Johannessen, Jurist J. Fischer. — Turnl. P. Clausen. 204.
Cilli, Steiermark, XV b. Nicht berichtet.
Cincinnati, Nordamerika, Ohio, Kappenmacher A. Stecher, Cigarrenm. B. Fröhlich, Lithogr. R. Bertsch. — Turnl. Ad. Riedel aus Leipzig. 205.
Clausnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, C. Endmann, W. Endmann, C. F. Baeßler. Neu.
Clausthal u. Zellerfeld, Berghptmsch. Clausthal, VII, MTV., Kfm. Trencks, Zimmerm. Zeitz, Revis.-Aspir. Tönnies; — „Neuer MTV.", Lehrer A. Hörmann, Bergm. Fr. Müller, Buchhalter G. Müller 154.
Cleveland, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.
Coblenz, R.-B. Coblenz, VIII, Kfm. J. Wirtgen, Postsecr. Sachtzky, Secr. Petzold. 157.
Coburg, S.-Coburg, XIII, T.- WV., Lehrer A. A. Baumgarten, Schuhmachermstr. C. Heumann; — TGenossensch., Assist. W. Sommer, Lackirer C. Göhring, Kfm. O. Hülbig. — Städt. Turnl. J. Löbnert. 177.
Cochem an d. M., R.-B. Coblenz, VIII. Zweifelhaft.
Colberg, R.-B. Cöslin, III a, Conrector Dr. Fischer, Lehrer Dr. Fiedler, Lehrer Hahn. 137.
Coldiz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Schuhm. Ed. Hiller, Schornsteinf. W. Kirbach, Fabrikmaler Fr. Pötzsch. 183.
Colleda, R.-B. Merseburg, XIII, Rechtsanw. A. Traeger, Kfm. C. Müller, Kreisphys. Dr. Ad. Merker. 174.
Colmar, Elsaß. Zweifelhaft.
Colmberg, Mittelfranken, XII, Dr. med. Chr. Hoffmann, Rentamts-Oberschr. G. Hübken. 171.
Cöln, R.-B. Cöln, VIII, TV., Dr. med. Bruch, Bahnbeamter C. Maus, Kfm. W. Bastelberger; — Allg. TV., Kfm. H. Uhlendorff, Beamt. C. Warburg. 157.
Connecticut, Nordamerika, Connecticut. Nicht berichtet.
Connern, R.-B. Merseburg, III c, Bürgermstr. Horn, Sattlerm. Fr. Blaul, Lehrer O. May. 144.
Connewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Schriftf. Fr. Thiele, Steindr. A. Thierbach, Markth. G. Mähler. 183.

Conradsreuth, Oberfranken, XII, Spinnereibes. O. Oehme, Weber J. Greim, Schneider Chr. Müller. 170.
Constadt, R.-B. Oppeln, II, Kfm. J. Epstein, Sattler R. Scholz, Kfm. J. Burmann. 136.
Constantinopel, Türkei. Zweifelhaft.
Constanz, Baden, Seekr., X, Prof. Frühe, Prof. Eiselein, Buchhdlr. Bär. 166.
Cöpenick, R.-B. Potsdam, III b, W. Spindler, P. v. Schimmelpfenig, H. Herzstell. 141.
Coppenbrügge, Landdr. Hannover, VI. Eingegangen.
Corbach, Waldeck, VII, Secr. C. Trummel, Kfm. H. Steinrück. 155.
Cörlin, R.-B. Cöslin, III a. Nicht berichtet.
Cöslin, R.-B. Cöslin, III a, Rector H. Wagner, Lehrer F. Block, Secr. Fandre. 137.
Coswig, Anhalt, III c, Bürgerm. Pfannschmidt, Fabr. G. Flemming. 144.
Cöthen, Anhalt, III c, Kfm. L. Wittig, Baumstr. A. Messow, Buchdruckereibes. H. Gocht. 144.
Cottbus, R.-B. Frankfurt, III b, Dr. med. G. H. Koppe, Lehrer Behm, Buchhalter Schauwecker. 142.
Covington, Nordamerika, Kentucky, Gerber H. Deglow, Schreiner, G. Ambsler, Schuhm. G. Welling. 205.
Crailsheim, Württemb., Jartkr., XI, Gerber Chr. Wieser, Kfm. C. Langobr. 168.
Crefeld, R.-B. Düsseldorf, VIII, Chem. Dr. Tillmanns, Kfm. C. Ulbde, Kfm. A. Greeven. — Turnl. F. Wilhelmi. 155.
Cremmen, R.-B. Potsdam, III b, Fuhrwerksbes. Jerichow, Sattler Bethke, Canzlist Porath. 141.
Crempe, Holstein, IV. Eingegangen.
Creutzburg, R.-B. Oppeln, II, Kfm. Strietzel, Uhrm. Karwath, Bureaugeh. Moese. 136.
Creuznach, R.-B. Coblenz, IX. Nicht berichtet.
Crimmitzschau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TClubb., Gerber C. Schumann, Werkf. G. Müller, Tuchmchr. A. Heymer; — MTV. Dr. med. G. Retter, Zeugmachermstr. A. Otto, Buchbindermstr. G. Kyber. 180.
Crivitz, Mecklenb.-Schw., IV, Rentier Hofe, Amtsdiät. Otto, Act. Jentzen. 146.
Cronach, Oberfranken, XII, Adv. Kaiser, Adv. Schlaug, Apoth. Speerl. 170.
Cronberg, Nassau, IX, Maurer B. Diez, Tagl. Zerfaß, Receptursgeh. C. Velte. 159.
Cröpelin, Mecklenb.-Schw., IV. Eingegangen.
Crone, s. Deutsch-Crone.
Crossen, R.-B. Frankfurt, III b, Rector Dr. Petermann, Lehrer Geselschap, Ger.-Beamter Gulle. 142.
Culm, R.-B. Marienwerder, I, Kreisrichter Chomse, Verw. Reichmuth, Kreisrichter Meißner. 133.
Culmbach, Oberfranken, XII, Kfm. Chr. Reichel, Tuchappret. J. Beyer. 170.
Cunnersdorf, s. Ober- u. Nieder-Cunnersdorf.
Cusel, Rheinpfalz, IX. Eingegangen.
Cüstrin, R.-B. Frankfurt, III b, Lehrer Möglin, Kfm. H. Berg, Act. Schulze; — Lange Vorstadt Cüstrin, „Germania", Techn. Krause, Rentier Gückler, Schachtmstr. Gauert. 142.
Curhaven, s. Ritzebüttel.
Czarnikau, R.-B. Bromberg, I. Eingegangen.

Daasdorf, S.-Weimar, XIII, Handw. H. Müller, Handw. W. Müller. 175.
Dahlen, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen.
Dahlen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Mühlenbes. H. Reif, Färber R. Berthold, Adv. A. M. Bautzmann. 183.
Dahlenburg, Landdr. Lüneburg, VI, Zimmermstr. H. Röper, Maler G. Koch, Maurermstr. A. Schubart. 150.
Dahme, R.-B. Potsdam, IIIb, MTV., Dr. phil. A. Ulbricht, Weber Fr. Hammer, Kfm. A. Kolke; — „MTV. im Kneifel'schen Locale", Chirurg A. Götze, Bäckermstr. W. Fritzsche, Bureaugeh. R. Lippold. 141.
Damgarten, R.-B. Stralsund, III a, Rector W. Bünting, Lehrer Th. Streufert, Commis H. Schultz. 138.
Damm b. A., Unterfranken, XII, Chirurg F. Ballenberger, Mühlarzt J. Fertig, Schreiber L. Wolf. 172.
Dannenberg, Landdr. Lüneburg, VI, Gastw. A. Ellingen, Kürschner W. Finger, Redacteur H. Esmarch. 150.
Danzig, R.-B. Danzig, I, T.-u. Fecht-V., Hauptmann u. Reg.-Secr. Pernin, Techn. Retke, Buchhalter Dommasch. — Turnl. Schubart; — MTV., Maler H. Schütz, Modelleur G. Schichtmeier, Uhrm. E. Janzen. — Turnl. Schubart. 132.
Dargun, Mecklenb.-Schw., IV, Lehrer E. Schröder, Schlachter E. Schneider, Commis A. Tecklenburg. 146.
Darmstadt, Großh. Hessen, IX, Dr. med. L. Büchner, Photogr. G. Markwort, Kfm. H. Fehrer. 161.
Dasbach, Nassau, IX, Nicht berichtet.
Dauba, Böhmen, XV a. Neu gegründet.
Dauborn, Nassau, IX, Kfm. J. W. Wagner, Handw. W. Dombach. 159.
Dayton, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.
Dedesdorf, Oldenburg, V. Zweifelhaft.
Deggendorf, Niederbayern, XII, Lithogr. C. Kollmann. 170.
Deidesheim, Rheinpfalz, IX. Zweifelhaft.
Delitzsch, R.-B. Merseburg, III c, TV. Rentier W. Kühne, Schneidermstr. Kroft, Canzlist Vater; — Vorstädt. MTV., Cigarrenm. Gansauge, Cigarrenm. Schulze. 144.
Delligsen, Braunschw., VI. Neu gegründet.
Delmenhorst, Oldenburg, V, W. Wieting, Fabrikard. L. Bernstadt, Schreiber C. Freese. 149.
Demmin, R.-B. Stettin, III a. Nicht berichtet.
Denklingen, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. G. Hibler. 173.
Derenburg, R.-B. Magdeburg, III a, Oekonom Chr. Mühe, Oekonom. H. Mühe, Secr. U. Schrader. 143.
Dessau, Anhalt, III c, TV., Refer. O. Fränkel Turnl. Fr. Löwigt, Reg.-Secr. Herzog. — Turnl. Fr. Löwigt; — „Deutscher TV.", Färbereibes. Langguth, Kfm. G. Kämmerer. — Turnl. Fr. Hintsche. 144.
Detmold, Lippe-D., VI, Gymn.- u. Turnl. F. Riedel, Dr. phil. Fahrenbach, v. Stein. 153.
Detroit, Nordamerika, Michigan. Nicht berichtet.
Dettelbach, Unterfranken, XII, Kfm. Fr. Schauer, Zimmergef. J. Spanheimer, Kfm. S. Straus. 172.
Deuben, Sachsen, Kr. Dresden, XIV. Eingegangen.
Deutsch-Crone, R.-B. Marienwerder, I, Oberlehrer Altendorf, Buchhalter Witaszek, Actuar Schwanbeck. 133.
Deutsch-Eylau, R.-B. Marienwerder, I. Nicht in Thätigkeit.
Derheim, Rheinhessen, IX, M. Albrecht, J. Windisch, G. Fröhder. 161.
Dieburg, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Kfm. G. Kling, Kaminfeger C. Schaub, Schriftf. M. Geiger. 161.
Diepholz, Landdr. Hannover, V, Dr. jur. Schrader, Postbote Deisterberg, Commis Bruns. — Turnl. Deisterberg. 148.
Diez, Nassau, IX, Procur.-Geh. C. Schuster, Brauer C. Holzhäuser, Commis A. Schön. 159.
Dillenburg, Nassau, IX, Kfm. A. Geiße, Kfm. H. Stifft, Kfm. E. Feistkorn. 159.
Dillingen, Bayern, Schwaben, XII, Seiler L. Löffler, Lackirer G. Kerle, Kfm. J. Gradl. 173.
Dinkelsbühl, Mittelfranken, XII, Fabr. W. Schmidt, Fabr. F. Hofbauer, Schmiedemstr. L. Dauberschmidt. 171.
Dinslaken, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dippoldiswalde, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Adv. Schumann, Adv. Ochernal. — Turnl. Thurm. 179.
Dirschau, R.-B. Danzig, I, Conditor H. Dickert, Landw. G. Winter, Landw. H. Schmitt. 161.
Dobberan, Mecklenb.-Schw., IV, Hofschuhm. Bauer, Schuhm. Bäckler, Diätar H. Thiel. 146.
Döbeln, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Turnerbd., Gürtlermstr. O. Wollmann, Schuhmachermstr. G. Wenzel, Exped. E. Groß; — TV. Buchhdlr. C. Schmidt, Act. R. Strauß; — „Jahn", Turnl. Bormann. 183.
Dobis, R.-B. Merseburg, III c. Zweifelhaft.
Döhlen, s. Plauen'scher Grund.
Dohna, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Bürgerm. Fr. Dietzsch, Lehrer M. Völcker. 179.
Dolgesheim, Rheinhessen, IX, M. Diefenthäler, J. Gertchen, Ph. Metzger, sämmtl. Landw. 161.
Dölitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Maurer A. Naumann, Maurer Fr. Senf, Kupferdr. H. Thierbach. — Turnl. H. Mordtmann.
Dölzig, s. Groß- und Kl.-Dölzig.
Dommitzsch, R.-B. Merseburg, III c, Maurerm. Soult, Zimmermstr. Schirrmeister, Lehrer Schröter. 144.
Donaueschingen, Baden, Seekr., X, Wirth A. Heizmann, Kfm. H. Fischer, Biblioth.-Geh. A. Schelble. 166.
Donauwörth, Bayern, Schwaben XII, Zimmermstr. J. Deffner, Gerberm. K. Burghart, Kfm. J. G. Koch. 173.
Donzdorf, Württemb., Donaukr., XI, Steinh. V. Heer, Landw. A. Hummel, Seifenf. J. Grupp. 168.
Doos, s. Schnigling-Doos.
Dornbirn, Vorarlberg, XV b, Dr. med. G. Waibel, Dreher F. Ehrhart, Commis Th. Höfle. 190.
Dornburg u. Naschhausen, S.-Weimar, XIII, Hofapoth. Eichemeyer, Oekonom O. Hill, Kämmereiverw. K. Stöhe. 176.
Dorndorf, S.-Weimar, XIII, Kfm. R. Benda. 176.
Porndürkheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Dörnigheim, Kurhessen, Hanau, IX, Weißbinder C. Heck, Becker A. Groß, Goldarb. C. Bildhäuser. 163.
Dorpat, Rußland, Ostseeprov. Zweifelhaft.
Dortmund, R.-B. Arnsberg, VIII, „Eintracht", Mag.-Verw. Kummer, Bergbaudest. Hennig, Kfm. H. Hahn. — Turnl. Awe. — Die früheren Vereine TV. u. „Tremonia" haben sich zu vorst. vereinigt. 158.
Dorum, Landdr. Stade, V, Kfm. Th. Nolting, Bäckerm. H. Schnibbe, Uhrm. H. Töllner. 148.
Dotzheim, Nassau, IX. Nicht berichtet.
Dramburg, R.-B. Cöslin, III a, Dr. med. Leffon, Kfm. Fr. Weymann, Rendant Krüger. 137.
Drammen, Norwegen. Zweifelhaft.
Dreieichenhain, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Gastw. G. Mühlschwein, Gerber C. Mühlschwein, Weimar. 161.
Dreris, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Dresden, Sachsen, XIV, TV., Prof. Dr. med. Fr. J. Wigard, Polirer H. Heinicke, Adv. J. Schmidt. — Turnl. Hesse, Heusinger, Strauß; — MTV., Turnanst.-Dir. G. Nitz, Turnl. L. Perthen, Turnl. E. Strauß; — T. d. Arb.-Bild.-V., Tischlermstr. Hendel. — Turnl. E. Herrmann; — TV. zu Neu- u. Antonst., Adv. Hippe, Lehrer Boden, Kfm. Böhenberg. — Turnl. Kollbeck, Schubert. — Dr. med. E. Friedrich, Kreisvertreter. — Turnl.-Sem., Dir. M. Kloß; — Turnanst. v. Nitzsche; — Turnanst. v. G. Nitz. 179.
Driedorf, Nassau, IX, Privat-Turnanst. des Dr Widerstein (für Lehrer).
Driesen, R.-B. Frankfurt, III b, Kfm. Spude, Lehrer Teuchert, Kfm. O. Tietz. — Turnl. Teuchert. 142.
Drontheim, Norwegen. Zweifelhaft.
Drossen, R.-B. Frankfurt, III b, Rector Seeger, Lehrer Schulz, Pol.-Secr. Lange. 142.
Düben, R.-B. Merseburg, III c, Lehrer Trautmann, Magistr.-Exped. Kühnrich. 144.
Dubuque, Nordamerika, Jowa. Nicht berichtet.
Duderstadt, Landdr. Hildesheim, VII, Buchdr. u. Buchhdlr. Fr. Wagner, Instrumentm. Ed. Kühle, Gerichtsvogt Fr. Rogge. 154.
Duisburg, R.-B. Düsseldorf, VIII, Prof. Köhnen, Kfm. W. Schüren, Secr. W. Ringeler. 156.
Dülken, R.-B. Düsseldorf, VIII. Nicht berichtet.
Dunningen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Mechan. J. Krausbeck, Küfer L. Meyer. 167.
Düren, R.-B. Aachen, VIII, Kfm. A. Deutgen. Kfm. O. Königsfeld, Kfm. L. Deutgen. 157.
Dürkheim, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.
Durlach, Baden, Mittelrhnkr., X. Eingegangen.
Dürrbach, s. Unterdürrbach.
Düsseldorf, R.-B. Düsseld., VIII, TV., Just.-Vorst. W. Herchenbach, Kupferst. J. Kohlschein, Kfm. Th. Holzem; — T. d. Handw.-V. nicht berichtet. 156.
Dux, Böhmen, XV a, Dr. med. u. Bürgermstr. W. Lorenz, Bürger W. Glöckner, Oekonom.-Beamt. Fr. Hoffmann. 186.

East-New-York, Nord-Amerika, New-York. Nicht berichtet.
Eberbach, Baden, Unterrhnkr., X, Gerber C. Leutz jun., Gerber W. Conrath, Kfm. J. Sigmund. 165.
Ebersbach, Bayern, XII, Lehrer Oßwald, Buchhalter Brugger. 173.
Ebersbach, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Arzt J. G. Wünsche, Amts-Exped. Holfeld. — Turnl. G. Heinrich aus Seifhennersdorf. 185.
Ebingen, Württemb., Schwarzwaldkr. XI, Fabr. Keller, Kfm. Wildbrett, Kfm. Ott. 167.
Ebstorf, Landdr Lüneburg, VI, MTV., Photogr. Thiemann, Kürschnermstr. Fr. Harders; — T.- u. Bild.-V., Glasermstr. J. F. Bültemann, Bedienter Lühring, Pedell Stöckmann. 150.
Eckartsberga, R.-B. Merseburg, XIII, TV., Gerbermstr. A. Hoezel, Kfm. Levy, Kfm. Hacker; — Turnerbd., Schmiedegef. L. Fritsche, Tischlermstr. H. Kretschmar, Brauer Br. Haecker. — Turnl. C. Liebeskind. 174.
Eckenheim, Kurhessen, Hanau, IX, Seiler Hollstein, Schreiner Th. Zitzer. 163.
Eckernförde, Schleswig, IV, Buchh. C. Heldt, Nagelschm. J. Schuch, Bevollm. C. F. Boysen. 145.
Eddersheim, Nassau, IX. Zweifelhaft.
Edenkoben, Rheinpfalz, IX, Chirurg Ph. Römmich, Kfm. C. Stadtmüller, Gerichtsbote Ph. Buckel. 164.
Edinburgh, Schottland. Zweifelhaft.
Efferding, Oesterr. ob d. E., XV b, Güterverw. C. Plank, Kfm. J. v. Baumgartten, Seifenf. J. Runge. 189.
Egeln, R.-B. Magdeburg, III c, Dr. med. W. Rhode, Weißgerber W. Göhring, Steuereinn. A. Pflugbeil. 143.
Egelsbach, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Schneider G. Baldauf, Maurer G. Keil, Oelmüller Fr. Sallwey. 161.
Eger, Böhmen, XV a, Gymn.-Lehrer Ed. Kittel, Kfm. Chr. Böhm, Gymn.-Lehrer J. Hollub. — Turnl. F. Thoma. 186.
Egg Harbour City, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.
Eggenfelde, Niederbayern, XII. Eingegangen.
Ehingen, Württemb., Donaukr., XI, Bäcker G. Schaupp, Gasthofsbes. C. Manz, Herdfabr. C. Rapp. 168.
Ehrenfriedersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Grundbuchf. H. Weller, Registr. O. Koch, Registr. O. Strunz. 180.

Eibenstock, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Act. C. Stengel, Agent F. Bachmann. 180.
Eichloch, Rheinhessen, IX, Landw. Ph. Kreis, Ackerbursche M. Friedrich, Lehrer L. Bassing. 161.
Eichstädt, Mittelfranken, XII, Säcklermstr. Böhringer, Schuhmchr. Krebs, Registr. L. Benz. 171.
Eilenburg, R.-B. Merseburg, III c, Schneidermstr. Bornikoel, Lehrer B. Mosebach, Mühlknappe Heinsius. — Turnl. Mosebach. 144.
Eilpe, R.-B. Arnsberg, VIII. Turnt mit dem Allg. TV. zu Hagen.
Eimsheim, Rheinhessen, IX, Landw. M. Lösch, Schmied J. Martin, Kfm. J. Wolf. 161.
Einbeck, Landdr. Hildesheim, VII, Lehrer Birkmeyer, Buchhdlr. Eblers. 154.
Einsiedel b. Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. Fr. Ebersbach, Weber H. Schmidt in Chemnitz, Kfm. Th. Reichel. 180.
Eisenach, S.-Weimar, XIII, Kfm. C. Harz, Lehrer Bräutigam, Bureaubeamter J. Leitschuh. 176.
Eisenberg, S.-Altenburg, XIII, Kfm. J. Gäbler, Schreiber G. Bauer. 177.
Eisfeld, S.-Meiningen, XIII, B. Kramß, H. Beinert, K. Dressel, sämmtl. Handw. 176.
Eisleben, R.-B. Merseburg, III c, Zimmermstr. Thalwitzer, Berg-Eleve Fahnert, Exped. Rosenburg. 144.
Elberfeld, R.-B. Düsseldorf, VIII, TGmde., Kfm. J. Lucas, Geschäftsf. A. Sander, Kfm. D. Kraushaar. — Turnl. Ed. Gräser; — Allg. TV., Kfm. C. Mattheis, Appreteur Fr. H. Schmitz, Kfm. E. Otto; — MTV., Dachdeckermstr. C. Ph. Hansen, Zeichner W. Schöpp, Steindruckereibes. A. Unverzagt. 156.
Elbing, R.-B. Danzig, I, Buchhdlr. C. Meißner, Dr. K. Friedländer, Kreisvertreter. 132.
Eldagsen, Landdr. Hannover, VI, Lohgerber F. Winnefeld, Weber A. Heine in Alferde, Kfm. J. A. Mannheim. 151.
Eldena, R.-B. Stralsund, III a, Prof. E. Segnitz, Assist. Dr. Scholtz. 138.
Ellwangen, Württemb., Jartkr., XI, Zeichnenl. Benz, Glasermstr. Trettner, Conditor Schweizer. 168.
Elmshorn, Holstein, IV, Ob.-Ger.-Adv. Dahms, Weinhdlr. O. Pieting, Kfm. E. Lienau. — Turnl. O Schultze. 145.
Elsfleth, Oldenburg, V, Telegr. Mönnichmeyer, Lehrer H. Ibbeken, Lehrer Katenkamp. 149.
Elsheim, Rheinhessen, IX, Landw. G. Graffert, Schneidermstr. A. Laufersweiler, Landw. A. Müller. 162
Elsterberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV., Kürschner H. Goetz, Handelsm. L. Beierlein, Copist F. Lottes. 180.
Elsterwerda, R.-B. Merseburg, III c, Klempnermstr H. Bärtich, Exped. H. Böhme, Exped. H. Wendt. 144.
Elterlein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Collabor. M. Gündel, Hufschm. Ed. Seiferth, Fabr. C. Büttner. 180.
Eltmann, Unterfranken, XII, Erhard, Müller, Baunach.
Eltville, Nassau, IX, Tapezierer, J. Krämer, Küfer J. Fläschner, Bürstenm. A. Senz. 159.
Elversberg, R.-B. Trier, IX, Maschinenmstr. Chr. Werkmeister, Bergm. Jos. Fritze, Bergm. Ad. Fritze. 164.
Elze, Landdr. Hildesheim, VI, T. d. Arb.-Bild.-V., Klempner H. Luther, Maurer Conr. Meichner, Buchb. E. Wenge; — TV., Oekonom Wintzenburg, Instr.-M. Böhme, Amtsvogt Peter. 152.
Emden, Landdr. Aurich, V, Dr. med. Leers, Kfm. B. Brons jun., Kfm. Ch. G. Metzger. — Turnl. J. Schurig 149.
Emmendingen, Baden, Oberrhnkr., X, Fabr. R. Helbing, Geschäftsf P. Hauser, Kfm. J. Ziebert. 165.
Emmerich, R.-B. Düsseldorf, VIII. Nicht berichtet.
Ems, Nassau, II. Nicht berichtet.
Endingen, Baden, Oberrhnkr., X, hat die Namen des Vorst. nicht gemeldet. 165.
Engers, R.-B. Coblenz, VIII. Eingegangen.
Eningen u. Achalm, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Dr. med. Lotterer, Kfm. J. Rall, Kfm. A. Eger. 167.
Enns, Oesterr. ob d. E., XV b. Nicht berichtet.
Ensheim, Rheinhessen, IX., Landw. Bayer, Ackerbursche Rückrich, Landw. H. Arer. (Jetzt aufgelöst.) 162.
Eppelsheim, Rheinhessen, IX, J. Betz, G. Zahn, J. Carl, sämmtl. Landw. 162.
Eppstein, Nassau, IX, Zimmermstr. Ph. Guckes, Zimmermstr. Fr. Rausch, Schneider C. Belz. 159.
Erbach, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Kfm. Preiß, Heilgeh. Bastian, Graveur Kolmer. 161.
Erbenheim, Nassau, IX, hat die Namen des Vorstandes nicht angegeben. 159.
Erding, Oberbayern, XII, Thierarzt J. Gasteiger, Maler Dorn, Kfm. Kraus. 169.
Erfurt, R.-B. Erfurt, XIII, MTV., Oberl. Dr. H. Fechner, Inspector H. Ulrich, Kfm. M. Mücke. — Turnl. C. Braun; — TV., nicht berichtet. 175.
Erkelenz, R.-B. Aachen, VIII, Justizr. Pelzer, Fr. Frings, A. Hirtz. 157.
Erlangen, Mittelfranken, XII, TV., Univ.-Fechtl. Fr. W. Quehl, Handschuhm. Fuchs, Commis Fr. Pfeiffer; — Akad. TV., Student W. Warncke, Student C. Stünkel. 171.
Erlbach, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Handw. E. W. Geipel, Handw. Fr. Braun. 180.
Erlbach b. Stollberg, Kr. Zwickau, XIV, Schneidermstr. A. Ahner, Strumpfwirkermstr. F. Bräunig. 180.
Erlbach, s. Markt-Erlbach.
Ernsdorf, R.-B. Breslau, II, Fabrikbes. A. Urbatis, Kfm. C. Winckler, Commis Leuchtmann. 135.
Ernstthal, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fabr. W. Layritz, Webermstr. J. Lochmann, Lehrer W. Schulze. — Die früher best. TFW. u. MTV. haben sich zu einem TV. geeinigt. 181.
Erolzheim, Württemb., Donaukr., XI, Goldarb. A. Stegmann, Flaschner, N. Göttinger. 168.
Erwitte, R.-B. Arnsberg, VIII, Dr. med. Bredenoll, Techn. C. Dalober, Secr. Th. Stakemeier. 158.
Eschbach, s. Nieder-Eschbach.
Eschershausen, Braunschweig, VI, Oekonom A. Knüll, Kfm. C. Hoffmeister, Lehrer L. Mackensen. 152.
Escholzbrücken, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Eingegangen.
Eschwege, Kurh., Niederh., VII, Lederfabr. F. W. Döhle, Tuchm. C. Weber, Kfm. G. Thorey. 154.
Eschweiler, R.-B. Aachen, VIII. Zweifelhaft.
Esens, Landdr. Aurich, V, Oekonom Schneckermann, Kfm. R. M. Andrießen, Amtsschr. J. N. Manott. 149.
Esenshamm, Oldenburg, V, Lehrer H. Wellmann, Kfm. W. Lübben. 149.
Essen, R.-B. Düsseldorf, VIII, TV., Maschinenfabrikbes. E. Hilger, Techn. L. Engelbach, Ger.-Secr. Fr. Köster; — Bürger-TV., nen, nicht berichtet. 156.
Eßlingen, Württemb., Neckarkr., XI, Rechtsanw. Th. Georgii (Vorsitzender des TV.-Ausschusses), Dreher Obermüller, Kfm. E. Steudel. 166.
Estebrügge, Landdr. Stade, VI, H. Meyer, F. Süchting.
Estenfeld, Unterfranken, XII. Zweifelhaft.
Ettlingen, Baden, Mittelrhnkr., X, Lehrer Th. Fath, Kfm. R. Fritz, Kfm. C. F. Vogel. 165.
Eupen, R.-B. Aachen, VIII, Kfm. J. F. Richter, Kfm. G. Eyrich, Kfm. J. Landvogt. 157.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Euskirchen, R.-B. Cöln, VIII, Kfm. H. Gilsdorf, Schuhm. M. Seiler, Partic. C. v. Ragué. 157.

Eutritzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Secr. A. Below, Fabrikarb. C. Bartzsch, Mechan. A. Preil. — Turnl. E. Eberhardt aus Gohlis. 183.

Evansville, Nordamerika, Indiana. Nicht berichtet.

Eybau, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. W. Th. Israel, Kfm. A. Döring, Dr. med. E. Schniebs. — Turnl. A. Berndt aus Löbau. 185.

Eydtkuhnen, R.-B. Gumbinnen, I, Kfm. D. Löwenthal, Kfm. R. Scholz, Kfm. F. Rappuhn. 132.

Eylau, s. Deutsch- und Preuß.-Eylau.

Falkenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TV., Lehrer W. Pfau, Weber Fr. Schimpf, Copist J. Geisinger; — TGenossensch., Kfm. Fr. Scherbaum, Zeichner C. Wening, Factor F. Schüler; — TClubb, Weber Ed. Stumpf, Weber G. Lenk, Copist F. H. Blohmer. Die beiden letzteren V. jetzt nur einer: „Turnerschaft". 181.

Fallersleben, Landdr. Lüneburg, VI, Maler Wolters, Kfm. C. Ahl. 150.

Fallingbostel, Landdr. Lüneburg, VI, Färberm. Bornemann, Postbote Heidelberg, Sparcassenschr. H. Wiechmann. 150.

Fechenheim, Kurhessen, Hanau, IX, Fischer J. Böff, Fabrikarb. P. Achenbach, Fabrikarb. Ph. Alix. 163.

Fedderwarden, Oldenburg, V, Kfm. C. F. Franzen, Schneider Cramer, Kfm. B. Cohn. 149.

Fehrbellin, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. F. Lerche, Torfgräbereibes. W. Kelch, Lehrer Klingner. 141.

Feldkirch, Vorarlberg, XV b, Kfm. J. Rederer, Fabr. R. Gaßner, Journalist C. Kunz. 190.

Felsberg, Kurh., Niederh., VII, Partic. C. Schaffer, Schuhm. H. Schanz, Fabr. G. P. Fenze. 154.

Festenberg, R.-B. Breslau, II, Dr. med. Romeycke, Geom. Haelschner, Lehrer Chrobog. 135.

Feuchtwangen, Mittelfranken, XII, Spenglerm. C. Pätschler, Färbergeh. C. Kober, Schreinergeh. G. Karg. 171.

Fiddichow, R.-B. Stettin, III a, MTV., C. Gloede, R. Wendt; — Tschaft des Handw.- u. Arb.-V., Oekonom H. Gloede, Chem. K. Kloß. 137.

Filehne, R.-B. Bromberg, I, Lehrer Sprittulla, Geom. Brune, Lehrer Waldheim. 133.

Finsterwalde, R.-B. Frankfurt, III b, Kfm. R. Richter, Lehrer Schiller, Lehrer A. Marcus. 142.

Finthen, Rheinhessen, IX, Gastw. A. Schmitt, Handarb. J. Moll, Conditor J. Burkard. 162.

Flensburg, Schleswig, IV, TV., Buchhdlr., Th. Herzbruch, Handw. D. Sauermann, Buchhdlr. C. Clausen; — MTV., Apoth. C. Schmid, Kürschner H. Kraushaar, Kfm. J. Paulsen. 145.

Flonheim, Rheinhessen, IX, Oekonom G. Stofft, Hufschm. Fr. Müller, Bi dh. F. M. Dietz. 162.

Flörsheim, Nassau, IX, Wirth Weilbacher, Handw. P. Wagner, Fabrikarb. W. Rühl. 159. S. auch Nieder- und Ober-Flörsheim.

Förbau, Oberfranken, XII, Webermstr. J. Köhler, Färbermstr. C. Werner, Mühlknappe, Fr. Thiem. 170.

Forchheim, Oberfranken, XII, Conditor Kaiser, Nagelfabr. A. Wehe, Kfm. J. Frank. 170.

Forchtenberg, Württemb., Jartkr., XI, Flaschner S. Weiß, Seilermstr. G. Pezolt. 168.

Forst i. L., R.-B. Frankfurt, III b, Destillateur Fr. Pfennig, Lehrer J. Langerstein, Tuchmachermstr. R. Giese. 142.

Framersheim, Rheinhessen, IX, J. Rupp, G. Schneider, H. Beyer, sämmtl. Landw. 162.

San Francisco, Californien. Nicht berichtet.

Frankenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TV., Kfm. J. Barthel, Seidenwirker A. Sacher, Schriftf. O. Roßberg. — MTV., nicht berichtet. 181.

Frankenhausen, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Lehrer H. Schönland, Chirurg A. Müller. 178.

Frankenheim, s. Schillingsfürst.

Frankenstein, R.-B. Breslau, II, Mechan. Th. Hellwig, Buchhdr. H. Bache, Kfm. C. Seifert. 135.

Frankenthal, Rheinpfalz, IX, Kfm. Ph. Müller, Kfm. S. Durlacher, Kfm. W. Godron. 164.

Frankfurt a. M., IX, TV., Lehrer F. Hornstein, Zimmermstr. O. Lindheimer, Adv. Dr. Reutlinger; — TG., Kfm. A. Stolze, Kfm. W. Habersaat, Kfm. L. Huské. Städt. Turnl. A. Ravenstein. 163.

Frankfurt a. d. O., R.-B. Frankfurt, III b, Lehrer Schillmann, Kfm. Vilmar, Kfm. Ehrich. — Turnl. Weingärtner. 142.

Franzburg, R.-B. Stralsund, III a, Rector Ascher, Lehrer German. Ger.-Secr. Normann. 138.

Frauenprießnitz, S.-Weimar, XIII, Chirurg Fr. Matthäi, Tischlermstr. R. Börner. 176.

Fraureuth, Reuß ä. L., XIII, Glasermstr. Chr. Partsch, Bäckergef. A. Pfeifer, Schlossermstr. Fr. Jung. 178.

Fraustadt, R.-B. Posen, II, Bureau-Assist. Graf Pfeil, Kfm. Cleemann. 133.

Freiberg, Mähren, XV a. Eingegangen.

Freiberg, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Dr med. R. Walther, Lehrer Ad. Ed. Bär, Banquier C. Ludwig. — Turnl. A. Ed. Bär. 179.

Freiburg im Br., Baden, Oberrhnkr., X, TV., Anw. Dr. Hoßner, Kfm. C. Mez jun., Fabr. A. Mez; — MTV., nicht berichtet, zweifelhaft. 165.

Freinsheim, Rheinpfalz, IX. Eingegangen.

Freising, Oberbayern, XII, Buchdr. Fr. Datterer, Schuhmachermstr. Fr. Anzinger, Commis W. Schmidt. 169.

Freistadt, Oesterr. ob d. E., XV b. Nicht berichtet.

Freiwaldau, Oesterr.-Schles., XV a. Zweifelhaft.

Freudenstadt, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Lehrer J. G. Munz. Musikl. Reeschler, Oberamts-Assist. Egeler. 167.

Freyburg, R.-B. Breslau, II, Kfm. G. Blichmann, Goldarb. H. Dietrich, Factor G. Brückner. 135.

Freyburg a. d. U., R.-B. Merseburg, XIII, Kfm. C. Förster, Gastw. Ed. Arnold, Buchhalter L. Albert. 174.

Freyenstein, R.-B. Potsdam, III b, Thierarzt C. Jenisch, Kfm. J. Gerbert. 141.

Freyenwalde, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. B. Schmidt, Landw. Meichsner, Schuhm Potschner. 141.

Freystadt, R.-B. Liegnitz, II. Nicht berichtet.

Freywaldau, R.-B. Liegnitz, II, Schneidermstr. C. Fettke, Porzellandreher O. Götze, Porzellandr. H. Höhn. 134.

Friedberg, Großh. Hessen, Oberh., IX, Buchhdlr. C. Scriba, Müller G. Falk, Ger.-Access. Römholt. — Turnl. Waniel. 160.

Friedeberg in d. N., R.-B. Frankfurt, III b, Justizr. Sundelin, Secr. Michling, Act. Krenkel, 142.

Friedek, Oesterr.-Schlesien, XV a, Notar J. Mikely, Lehrer A. Hawranek, Buchhalter C. Krzistek. 188.

Friedland, Böhmen, XV a, Fabr. A. Pfohl, Gastw. Ed. Altmann, Lehrer A. Mohaupt. 186.

Friedrichsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Pastor Hainemann, L. Hofmann, Webermstr. C. S. Härtel. 181.

Friedrichshafen, Württemb., Donaukr., XI, Lehrer J. Eitel, Dreher H. Barth, Mechan. C. Schmidt. 168.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrichstadt, Schleswig, IV, Fabr. A. H. Japp, Kaufm. J. J. Hansen, Buchdrucker F. C. Bade. 145.
Friesack, R.-B. Potsdam, III b, Seilerm. Kluge, Sattler Scheffler, Buchb. Pfister. 141.
Fritzlar, Kurh., Niederh., VII, Kfm. G. Ort, Blechschm. H. Alsfeld, Kupferschm. W. Diederich. 154.
Frohburg, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Schneidermstr. M. Weichert, Cigarrenfabr. C. Heinig (beseldet), Erped. O. Schneider. 183.
Fronhausen, Kurh. Oberh., IX, Küfermstr. J. Becker, Schreiber C. Schaaf, Küfergef. R. Becker. 163.
Fulda, Kurh., Prov. Fulda, VII, Dr. med. Kind, Kfm. Bücking, Kfm. A. Höfling. 155.
Fulnek, Mähren, XV a, J. Krupka, M. Klumpner. 188.
Fürstenberg, Braunschweig, VI, Obermaler H. Flohr, Kfm. J. Westerkamp. 152.
Fürstenberg, Mecklenb.-Str., IV, Steuereinn. F. Uterhart, Malergeh. C. Wollmuth, Bäcker H. Roering. 147.
Fürstenfeldbrück, Oberbayern, XII, Feuerwehr. Neu.
Fürstenwalde, R.-B. Frankfurt, III b, Cassen-Controleur Braunsdorf, Secr. Zamzow, Act. Jache. — Turnl. Kogge. 142.
Fürth, Mittelfranken, XII, Lederhdlr. C. D. Eckert, Turnl. C. Wiedemann, Büttnerm. C. Käferlein. — Turnl. C. Wiedemann. 171.
Füssen, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. S. Hensel, Goldarb. O. Hörmann, Buchb. C. Güntsch. 173.

Gabel, Böhmen, XV a, Amtsact. C. Härdtl, Fabr. H. Gürtler, Kfm. A. Suske. 186.
Gaberndorf, S.-Weimar, XIII, Stellmacherm. Chr. Eckardt, Maurer A. Alberti. 176.
Gablonz, Böhmen, XV a, Handelsm. H. Seidemann, Arzt F. Weiß, Handelsm. A. Hübner. — Turnl. J. Kiesewetter. 186.
Gabsheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.
Gadebusch, Mecklenb.-Schw., IV, Schlossermstr. L. Seiffert, Kfm. F. Gerds, W. Hübn. 146.
Gaildorf, Württemb, Jartkr., XI, Uhrm. Fr. Maier, Schneidermstr. Ch. Reck. 168.
Galgenhof, s. Tafelhof.
Gandersheim, Braunschweig, VI, Werkf. H. Schmidt, Goldarb. C. Gernreich, Amtsschr. W. Brinkmann. 152.
St. Gangloff, S.-Altenburg, XIII, Maurermstr. F. O. Müller, Sattler O. Prentzel, Drechslermstr. J. Rüdiger. 177.
Gardelegen, R.-B. Magdeburg, III c. Nicht berichtet. 143.
Garding, Schleswig, IV. Neu, nicht berichtet.
Gartow, Landdr. Lüneburg, VI, Kfm. Hahn, Gärtner G. Schaedtler, Lehrer Fahrtmann. 150.
Garz a. d. O., R.-B. Stettin, III a, Lehrer Werth, Musikl. Neuendorff. 137.
Garz auf R., R.-B. Stralsund, III a, Gerberm. Jansen, Lehrer Tabel, Kfm. A. Kleese. 138.
Gau-Algesheim, Rheinhessen, IX, Maurer J. Bischel, Metzger A. Odernheimer, Landw. N. Wallenstein. 162.
Gau-Bickelheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Gau-Odernheim, Rheinhessen, IX, Landw. G. Brand, Landw. Ph. Grode, Dr. med. Schulten. 162.
Geestemünde, Landdr. Stade, V, Photogr. L. Brade, Bäckermstr. Beck, Kfm. Dirks. 148.
Geestendorf, Landdr. Stade, V, Kfm. C. Strack, Gastw. D. Janssen, Commis B. Brockhoff. 148.
Gefrees, Oberfranken, XII, Apoth. E. Petzet, Steinh. Scheffel, Färber Gremer. 170.
Gehrsdorf bei Hohenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.
Geiselhöring, Niederbayern, XII, Thierarzt H. Bürchner, Telegr. Beyer. 170.
Geisenheim, Nassau, IX, Gastw. W. Ries, Küfer G. Streck, Bergverw. E. Zachariae. 159.
Geislingen, Württemb., Donaukr., XI, Metallpr. G. Schneider, Graveur Th. Hehr, Ciseleur A. Heß. 168.
Geithain, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Grundbuchf. H. F. Schubert, Weber B. Stoll, Buchdr. Fr. Bode. — Turnl. Stoll und Priemer. 183. — „Vorwärts", Seltmann, Priemer, Lindner.
Geldern, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. W. Hofter, Kfm. E. Holtmann, Kfm. W. Reintges. 156.
Gelnhausen, Kurhessen, Hanau, IX, Gastw. A. Bube, Metzger L. Heilmann, Schuhm. M. Storch. 163.
Gelsenkirchen, R.-B. Arnsberg, VIII. Nicht berichtet.
Gemünden, Unterfranken, XII. Zweifelhaft.
Genf, Schweiz, T. des deutschen Arb.-Bild.-V., Kfm. G. Schade, Schuhm. P. Ditt, Schlosser E. Keilbar.
Gent, Belgien. Nicht berichtet.
Genthin, R.-B. Magdeburg, III c, Kreisger.-R. v. Trotha, Supernum. Bauer. 143.
St. Georgen, Baden, Oberrhnkr., X, Emailleur J. Schultheiß, Chirurg Fr. Hakenjos, Kfm. R. Weißer. 165.
Georgenthal, S.-Coburg, XIII, Maschinenb. C. Schramm, Techn. Chr. Schramm, Sattler R. Schellhaas. 177.
St. Georgenthal n. Gruna, Böhmen XV a, Fabr. A. Münzberg, Geschäftsf. L. Rauch, Kfm. L. Jarschel. — Turnl. C. Schnürch aus Warnsdorf. 186.
Georgetown, Nordamerika, Distr. Columbia, Restaur. Fr. Bühler. Cigarrenm. G. Pimper, Cigarrenhdlr. H. Herrmann. 205.
Georgswalde, Böhmen, XV a, Fabr. F. A. Ulbrich, Cauzlist J. Schäfer. — Turnl. R. König. 186.
Gera, Reuß j. L., XIII, T.-Gmde., Kfm. Th. Landgrebe, Schneidermstr. H. Braun, Adjunct M. Schmidt. — Turnl. L. Baum; — T.-V., nicht berichtet. 178.
Gerabronn, Württemb., Jartkr., XI., Commis J. Landauer, Buchdr.-Factor M. Rückert, Schreiber Fr. Meyer. 168.
Gerau, s. Groß-Gerau.
Geringswalde, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Adv. C. Bermann, G. Haferkorn, Fr. Streune. 183.
Gernsbach, Baden, Mittelrhnkr., X, Lehrer B. Schlosser, Goldarb. C. Rothe, Kammmchr. C. Meyer. 165.
Gerolzhofen, Unterfranken, XII, Rentamtsschr. G. Senfft, Müller M. Keil, Pharm. A. Schmitt. 172.
Gersdorf, s. Alt- und Neu-Gersdorf.
Gersfeld, Unterfranken, XII, Bezirksarzt Moerschell, Bäckerm. Schaub, Tierarztsubst. Richter. 172.
Gevelsberg, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. Fr. Schüren jun., Anstreicher W. Weinberg jun., Commis W. Hemjath. 158.
Geyer, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Lehrer M. A. Dinter, Ger.-Amts.-Contr. L. Kuhne, Registr. C. Schierlz. 181.
Geysa, S.-Weimar, XIII. Neu, nicht berichtet.
Giengen, Württemb., Jartkr., XI, Lehrer J. Held, Schuhhdlr. J. Stadtmüller. 168.
Gießen, Großh. Hessen, Oberh., IX, Fabr. J. Hanstein, Turnl. L. C. Rübsamen, Kfm. W. Balser. 160.
Gifhorn, Landdr. Lüneburg, VI, Dr. med. E. W. Langenbeck, Schneider Fr. Schmidt, Buchhdlr. H. Schulze. 150.
Ginsheim, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Zweifelhaft.
Gladbach, M.-, s. München-Gladbach.

Gladenbach, Großh. Hessen, Oberh., IX, M. Schulz, Kfm. G. Weber. 160.
Glaißhammer, Mittelfranken, XII, Schreinerm. J. Hanfbauer, Bleicher P. Forster. 171.
Glashütte, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Mechan. O. Lindig, Uhrm. A. Glaeser. 179.
Glatz, R.-B. Breslau, II, Bürgermstr. Stuschke, Buchhalter Krebs. 135.
Glauchau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TV., C. A. Reichenbach, W. Schumann, H. Müller, sämmtl. Weber; — MTV., Handelsm. L. Lange, Webermstr. C. Fuchs, Webermstr. O. Fischer; — TClubb, Kfm. G. Meichsner, Schuhm. C. Ehrlich (besoldet), Grundbuchf. H. Herrmann; — TGmde., Weber L. Gräfer, Weber G. Schäfer. 181.
Gleiberg, s. Krofdorf-Gleiberg.
Gleidingen, Landdr. Hildesheim, VI. Nicht berichtet. 152.
Gleiwitz, R.-B. Oppeln, II, F.-Rettungs- und TV., Dr. med. M. Wollner, Lehrer A. Heckel, Kfm. W. Lubowski. 136.
Glockfee, s. Hannover.
Glogau, Groß-, R.-B. Liegnitz, Buchhdlr. C. Flemming jun., Photogr. Bierwisch, Kfm. Landsberger. 134.
Glückstadt, Holstein, IV, Lehrer J. Rathjen, Pharm. W. Wengenroth, Färber E. Koch. 145.
Gmünd, Schw.-, s. Schw.-Gmünd.
Gmunden, Oesterr. ob d. E., XV b, Bürgermstr. Fr. Schleiß, E. Mühlhardt, Goldarb. C. Stockhammer. — Turnl. J. P. Kehl. 189.
Gnarrenburg, Landdr. Stade, V, Lehrer L. Wöhler, Schneidermstr. C. Dyhlaß, Buchhalter C. W. Schmitt in Carlshütte. 148.
Gnesen, R.-B. Bromberg, I, Thierarzt Paech, Lehrer Jacob, Kreisger.-Secr. Güthe. 133.
Gniewkowo, R.-B. Bromberg, I. Eingegangen.
Gnoien, Mecklenb.-Schw., IV. Eingegangen.
Gohlis b. L., Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Marktb. E. Müller, Spinner C. Werner, Agent Fr. Johannemann. — Turnl. E. Eberhardt. 183.
Goldberg, Mecklenb.-Schw., IV, Uhrm. W. Jantzen, Reckn.-Beamter L. Eichbaum, Kfm. Fr. Eichbaum. 146.
Goldberg, R.-B. Liegnitz, II, T.- u. Rettungs-V., Kfm. W. Radisch, Schriftf. R. Schulze, Act. Willenberg. 134.
Gollnow, R.-B. Stettin, III a, Kfm. Beeskow, Lehrer Riehn, Dr. med. Brandenburg. — Turnl. Riehn. 137.
Gonsenheim, Rheinhessen, IX, Landw. J. Schudts, Kfm. C. Vogt, Landw. M. Seib. 162.
Göppersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, H. M. Theiß.
Göppingen, Württemb., Donaukr., XI, Fabr. G. Mozer, Fabr. E. Rau, Maler Th. Hiller. 168.
Görkau, Böhmen, XV a, Fabrikbes. G. Kühne, Commis A. Hempel, Apoth. L. Ulm. 186.
Görlitz, R.-B. Liegnitz, II, T.- u. Rettungs-V., Baumstr. Wenzel, Schuhm.-Mstr. B. Kugler, Act. Straube. 134.
Goslar, Landdr. Hildesheim, VI, Senator Mittendorff, Schornsteinfegermstr. Pabst, Lohgerber Holzberg. 152.
Goßmannsdorf, Unterfranken, XII. Eingegangen.
Gößnitz, S.-Altenburg, XIII, Adv. E. Kühn, Seilermstr. A. Kurth, Kfm. G. Pruggmayer. 177.
Gostyn, R.-B. Posen, II, Bureau-Assist. Loebell, Bureau-Assist. Kriesel, Kfm. Fäubler. 133.
Gotha, S.-Coburg, XIII, Jurist Fr. Jacobs, Kfm. C. Michaelis, Schreiber E. Koch. 147.
Gottesberg, R.-B. Breslau, II, Kfm. W. Thiemann, Lehrer J. Amsel, Kfm. O. Meißner. 135.
Göttingen, Landdr. Hildesheim, VII, TGmde., Ob.-Ger.-Anw. J. Miquel (jetzt Bürgermstr. in Osnabrück), Bureauarb. Breiling, Mechan. Winkel; — Neuer MTV., Schuhm. Fr. Fraatz, Por. zellanmaler L. Beurmann, Schreiber H. Krische. — Der Akad. TV. hat sich mit der TGmde. vereinigt. 153.

Grabe, R.-B. Erfurt, XIII, Cantor Th. Höch, Landw. G. Ed. Nordmann, Müller Th. Schollmeier. 175.
Grabow, Mecklenb.-Schw., IV, Holzhdlr. C. G. Rose, Zollcontrol. W. Wangemann, Pharm. W. Maaß. 146.
Grabow, R.-B. Stettin, III a, Kfm. Lockstädt, Photogr. Lucke, Maler R. Wimmer. 137.
Gräfenhainichen, R.-B. Merseburg, III c, Kämmerer F. A. Haase, Rector G. Heun, Protocollf. W. Goetze. 144.
Gräfenthal, S.-Meiningen, XIII, Kfm. H. Müller, Böttticher, A. Hanemann, Schreiber B. Gottschall. 176.
Gräfentonna, S.-Coburg, XIII, Amtscommissair Thomas, Weber J. Kettenbeil, Conditor G. Freitag. 177.
Grafing, Oberbayern, XII. Neu.
Graitz, s. Markt-Graitz.
Graetz, R.-B. Posen, II, Insp. Grundmann, Lehrer Walzki, Secr. Kesewost. — Turnl. Walzki. 133.
Graudenz, R.-B. Marienwerder, I, Buchhdlr. Röthe, Rentier J. Siemanowski, Stadtrath Stumpf. 133.
Graz, Steiermark, XV b, TV., Dr. med. J. Wagl, Doctorand Fr. Fuhrmann, Sparcassenbeamt. F. Graf. — Turnl. A. Nimpfling, J. Grebien; — Akadem. TV., Prof. Dr. Michel, Prof. Dr. Demelius, Stud. A. v. Berger. — Turnl. A. Augustin. 189.
Grebenhain, Großh. Hessen, Oberh., IX, B. Jost, L. Jost, C. Schaad, sämmtl. Landwirthe. 160.
Grebenstein, Kurh., Niederh., VII, Kfm. W. Leithenser, Lehrer J. Gans. 154.
Greene, Braunschweig, VI, Pharmaceut C. Klügel, Postgeh. Weiß. 152.
Greifenberg in P., R.-B. Stettin, III a, Kürschner Probst, Lohgerber Laplace, Secr. Busse. 137.
Greifenhagen, R.-B. Stettin, III a, Rendant Sommer, Lehrer Stegemann. 137.
Greiffenberg, R.-B. Liegnitz, II, MTV., Kfm. Rudolph, Lehrer Schüller, Commis Schwedler; — TV. „Germania", Maler u. Sherkw. Fr. Schüler, Handschuhm. G. Knorr. 134.
Greifswald, R.-B. Stralsund, III a, Docent Dr. Schmitz, Turnl. H. Range, Buchhdlr. J. Kohlmann. — Turnl. H. Range. 138.
Grein, Oesterr. ob d. E., XV b. Zweifelhaft.
Greiz, Reuß ä. L., XIII, Kfm. L. Hempel, Factor G. Jähring, Kfm. L. Quast. 178.
Grenzhausen, Nassau, IX, Handw. W. Menningen, Handw. Fr. Eichler, Buchb. H. Corzilius. 159.
Greußen, Schwarzb.-Sondersh., XIII, Apoth. Chr. Hesse, Zimmermstr. C. Schröder, Kfm. O. Rebling. 178.
Grevenbroich, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen.
Grevesmühlen, Mecklenb.-Schw., MTV., Kfm. H. Lieseberg, Uhrm. Holst, Friedheim; — Adv. Bölte's Privat-Turngesellsch. 146.
Griesheim, Nassau, IX, Kfm. J. Bohn I, Zimmerm. Chr. Jung, Schuhm. J. Bohn II. 159.
Grimma, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Expedient A. Burau, Nadler W. Weber, Nadler F. Eger. 183.
Grimmen, R.-B. Stralsund, III a, Kr.-Ger.-Secr. Reinhardt, Lehrer Karth, Bureaugeh. Klingbeil. 138.
Gröbzig, Anhalt, III c, Steuer-Einn. W. Wernecke, Lehrer W. Burghause. 144.
Grohn, Landdr. Stade, V, Kappenm. A. Schnittker, Bäckermstr. F. Brahe, Maler E. Stoffel. 148.
Groitzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Fabr. Stadtr. Schwarze, Restaur. Schmidt (besoldet), Schuhmachermstr. G. Meischke. 183.

Gronau, Landdr. Hildesheim, VI, Inst.-Vorst. A. Scholl, Bürstenbindermstr. A. Brunotte, Gastw. A. Heidt. 151.

Groß-Almerode, Kurh. Niederh., VII, Kfm. C. Ed. Brübach, Metzgermstr. C. Piscantor, Agent C. A. Rüppell. 154.

Groß-Ammensleben, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer A. Wöhlert, Oekonom S. Heinrichs, Oekonom F. Schenke. 143.

Groß-Auheim, Kurh., Hanau, IX. Zweifelhaft.

Groß- u. Klein-Dölzig, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Müller A. Gießler, Gastw. Aler. Große. — Turnl. A. Fallgatter aus Lindenau. 183.

Großefehn, Landdr. Aurich, V, Holzhdlr. J. Frerichs, Maler H. Freudenberg, Commis J. Veenhuis. 149.

Großenhain, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Dr. med. L. Battmann, Turnl. Fr. A. Wagner, Lehrer L. Lösche. — Turnl. Fr. A. Wagner. 179.

Großenschneen, Landdr. Hildesheim, VII, Kfm. Fr. Kleinhanns, Kfm. W. Kleinhanns, Schreiber H. Eisfeld. 153.

Großfahner, S.-Coburg, XIII, Cantor A. Reinhardt, Bäcker E. Fleischmann. 177.

Groß-Gerau, Großh. Hessen, Starkenb. IX, Kreissecr. Küchler, Buchb. Jordan, Lehrer Pohl. 161.

Groß-Meseritsch, Mähren, XV a. Zweifelhaft.

Großmölsen, S.-Weimar, XIII, Handw. J. Mühlberg, Handw. Ed. Franke. 176.

Groß-Röhrsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Arzt C. W. Bergmann, Fabr. Ferd. Hanns, J. C. G. Herrmann. 185.

Großschänk, Siebenbürgen. Nicht berichtet.

Groß-Schönau, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. H. Wänttig, Registr. C. Hamel. — Turnl. C. Schnürch. 185.

Groß-Seelheim, Kurhessen, Oberh., IX, Landw. C. Klos, Landw. H. Klingelhöfer, Metzger G. Schröder. 163.

Groß-Steinheim, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Goldarb. A. Ullrich, Goldarb. A. Stenzer, Ziegler P. Knaf. 161.

Groß-Umstadt, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Rentier G. Heyl, Schornsteinf. Th. Büttel, Rechnungsgeh. G. Hauer. 161.

Groß-Winternheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.

Groß-Zimmern, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Oekonom Fr. Herpel, Metzger M. Würtche, Kfm. H. Michell. 161.

Groß-Zschocher u. Windorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Maurerpol. E. Buchmann, Zimmerges. C. Dockhorn, Landw. R. Neumann. 183.

Grottau, Böhmen, XV a, Bergbeamt. W. Kraumann, Fabrikbes. C. Karasek, Herrsch.-Verw. L. Jung. — Turnl. A. Türke. 187.

Gr'ottkau, R.-B. Oppel, II, Rechtsanw. Sommer, Kfm. L. Redlich, Bahnmstr. Bug. 136.

Grunau, s. St. Georgenthal.

Grüna b. Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Färber L. Seim, Kfm. L. Herold jun., Bleicher C. Reichel 181.

Gruna, R.-B. Liegnitz, II, Handw. Thielsch, Handw. Hoffmann. 134.

Grünberg, Großh. Hessen, Oberh., IX, Liqueurfabr. A. Stammler, Bäckerges. C. Jöckel, Glasermstr. C. Dippel. 160.

Grünberg, R.-B. Liegnitz, II, Kreisrichter Nebe. Seifenfabr. Mühle, Kfm. Buchwald. 134.

Grund am H., Bergbptmsch. Clausthal, VII, Cantor W. Trenkner, Zimmerm. Chr. Giesecke, Bergm. E. Schmidt. 151.

Grünhain, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Lehrer C. B. Geigenmüller, Copist Kircheis. — Turnl. Geigenmüller. 181.

Grünhainichen, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Dr. med. Tschaplowitz, Kfm. Fr. Wagner, Tischlermstr. E. Schäf. 181.

Grünstadt, Rheinpfalz, IX, Brauer L. Seltram, Landw. Fr. Tisch. Buchb. J. V. Riedel. 164.

Grünwinkel, Baden, Mittelrhnkr., X, Kfm. G. Sinner, Schreiner Ch. Kunz, Zimmermstr. J. Hoffäß. 165.

Guben, R.-B. Frankfurt, III b, Schuldir. Vogel, Lehrer Müller, Fabr.-Insp. Grunner. 142.

Gudensberg, Kurh. Niederh., VII, Dr. phil. L. Geiße, Oekonom A. Scherb, Färber W. Braun. 154.

Guebweiler, Elsaß. Nicht berichtet.

Guhrau, R.-B. Breslau, II, Kreisrichter Halke, Act. Seydel, Kfm. Beerel. 135.

Gülzow, R.-B. Stettin, III a, Rentier Fahland, Heilgeh. W.-Meyer, Kfm. R. Striboll. 137.

Gumbinnen, R.-B. Gumbinnen, I, Dir. Dr. Ohlert, Gutsbes. Bück, Refer. C. Kossak. 132.

Gumbsheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.

Gummersbach, R.-B. Cöln, VIII, Kfm. G. A. Heuser, Kfm. L. Steinmüller, Kfm. C. Steinmüller. 157.

Gundelfingen, Bayern, Schwaben, XII, Brauer J. Geiger, Seiler S. Riegel, Kupferschm. C. Hinterstoser. 173.

Gundersheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.

Gundheim, Rheinh., IX, Landw. Ph. Renz, Handw. J. Renz, Landw. G. Fink. 162.

Gundorf, Böhlitz-Ehrenberg und Burghausen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Gutsbes. F. Pflaume, Stellmachermstr. A. Leisebein, Gutsbes. F. Leisebein. — Turnl. C. Büchner. 183.

Guntersblum, Rheinh., IX, Zimmerm. J. Loos, Bäcker Ph. Becker, Landw. J. Weis. 162.

Gunzenhausen, Mittelfranken, XII, Commis Fr. Faulstich, Schneider Fr. Brunner, Commis Fr. Röschel. 171.

Güstrow, Mecklenb.-Schw., IV, MTV., Adv. A. Schmidt, Maschinenb. H. Seidel, Adv. H. Raspe; — „Vater Jahn", hat nicht berichtet. 146.

Gütersloh, R.-B. Minden, VIII, F. Welpmann, Stolze, G. Greve. — Turnl. Müller. 157.

Gutstadt, R.-B. Königsberg, I, St.-Amts-Contr. Posseldt, Lehrer Heinrich, Ger.-Assist. Garzke. 132.

Haag, Holland. Zweifelhaft.

Haan, R.-B. Düsseldorf, VIII., Kstlr. Altmann, Kfm. C. Laur, Verw.-Secr. Stöcker. 156.

Haaren, R.-B. Aachen, VIII, Schlosser H. Graf, Schuhm. R. Graf. 157.

Habelschwerdt, R.-B. Breslau, II, Kfm. Fehr. Lehrer J. Franke, Particul. Barchewitz. 135.

Hachenburg, Nassau, IX. Nicht berichtet.

Hadersleben, Schleswig, IV. Neu, nicht berichtet.

Hagen, Landdr. Stade, V, Secr. O. Borgstedt, Schlachter M. Goldmann, Kfm. C. Heinrici. 148.

Hagen, R.-B. Arnsberg, VIII, Allgem. TV., Schriftst. W. Hasenclever, Graveur H. Martin, Kfm. O. Lenz. — Turnl. Haupt (?). — Die früheren TV. u. Tichft. vereinigten sich zu vorst. genanntem. 158.

Hagenow, Mecklenb.-Schw., Ad. H. Timm, Kfm. H. Schulz. 146.

Hahnenklee und Borkswiese, Bergbptmsch. Clausthal, VII, Bergm. W. Meinhardt, Zimmerm. A. Bode, Bergm. A. Boutz. 154.

Hahnheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.

Haida, Böhmen, XV a, Apoth. Fr. Schlegel, Kfm. Fr. Valentin, Kfm. A. Hegenbarth. — Turnl. C. Schnürch aus Warnsdorf. 187.

Haiger, Nassau, IX, Papierfabr. G. Jüngst, Lederfabr. H. Weyel, Schneidermstr. W. Geiß. 159.

Hain b. Rötha, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kfm. J. Oeser, Webermstr. W. Frenzel, Lehrer R. Böttger. 183.

Hainichen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kfm. J. Oeser, Webermstr. W. Frenzel, Lehrer R. Böttger. 183.

Hainsberg, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Techn.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fr. Br. Moritz, Comptoir. Fr. E. Reichardt. 179.

Halberstadt, R.-B. Magdeburg, III c, Redacteur Dr. Zapp, Kfm. Rascher, Kfm. Ramdohr. — Turnl. Brandt. 143.

Hall, Tirol, XV b, Concip. Dr. jur. O.-Stolz. 189.

Hall, Württemb., Jartkr., XI, Collabor. Eberle, Goldarb. Häring, Seolschr. Dötschmann. 169.

Halle a. d. S., R.-B. Merseburg, VIII, Steinhauermstr. C. A. Merkel, Lehrer G. M. Meyer, Kfm. Erbsz. — Turnl. L. Reuter. — Der V. „Gut Heil" hat sich mit vorstehendem vereinigt. 174.

Halver, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. W. Vogt, Lehrer Große-Weischede, Kfm. A. vom Heede. 158.

Hamburg, IV, Tschft. v. 1816, Schul-Vorst. F. L. Nirrnheim, Lehrer G. L. G. Gosewisch. — Turnl. St. Hederich, A. Gramcko, Balcke; — Turnerbd., A. Kasten, A. Endner; — St. Pauli-TV., Oberlehrer J. H. C. Grabo, Steindr. W. Kähler, Kfm. H. Rogge. — Turnl. A. Petersen, H. Kracht; — St. Pauli-Tschft., Makler O. C. F. Nagel, Commis A. Binnius, Lehrer F. Frahm. — Turnl. St. Hederich; — Tschft. d. 1. Arb.-Bild.-V., Commis E. Muchow, Mechan. Ed. v. Spreckelsen; — T. d. 2. Arb.-Bild.-V., Drechsler Lewien, Maler Köhler; — TClubb d. St. Pauli-Bild.-V., Schriftw. J. Neumann. Hat nicht berichtet; — Volks-TV., Commis A. Ockert, Maler H. Buchwaldt, Schriftf. W. Wernecke; — St. Georger Tschft., Dr. med. Weberking, Goldschm. E. Wage, Kfm. L. Claussen. 147.

Hameln, Landdr. Hannover, VI, Oberger.-Anw. Dr. F. Naumann II., Kornhdlr. C. Lemke, Kfm. H. Silberschmidt. 151.

Hamilton, Ohio. Nicht berichtet.

Hamm, R.-B. Arnsberg, VIII, Rendant Fr. Ulmann, Techn. A. Herzberg, Tarator H. Thiemann. 158.

Hanau, Kurhessen, IX, TGmde., Glasermstr. H. G. Koch, Goldarb. J. Jodry, Kfm. W. Gyse; — „Germania", A. Hahn, H. Usener, L. Coquet, sämmtl. Goldarb.; — TV. d. Cigarrenm., nicht berichtet; — Störger'sche Privat-Turnschule. 163.

Hangen-Weisheim, Rheinhessen, IX, J. Machemer, P. Kundel, Fr. Machemer, sämmtl. Landw. 162.

Hankensbüttel, Landdr. Lüneburg, VI. Zweifelhaft. 150.

Hannover mit Glockfee, Landdr. Hannover, VI, Schüler-TV., Ingen. L. Körting, Polytechn. H. Eggers.—Turnl. L. Puritz;—MTV., Redacteur Dr. Hoyns, Buchhalter Köhne, Buchhalter Rinne. — Turnl. Fr. W. Metz; — T. d. Arb.-V., Klempner Evers, Schuhm. Seifert, Schneider Wolter. — Turnl. L. Puritz; — TClubb, Ob.-Zoll-Assessor Kraut, Revisor Hasselbach, Ger.-Assessor Bunsen. — Turnl. W. Weidler; — T.- u. Fecht-Clubb, Hof-Dachdeckermstr. Gaudig, Goldarb. Klörs, Copist G. Hauer. 151.

Harburg, Bayern, Schwaben, XII. Neu, nicht berichtet.

Harburg, Landdr. Lüneburg, VI, Tschft., Kfm. F. Zürn, Kfm. E. Wehncke, Kfm. E. Böhsen; — MTV., Kfm. R. Lohmeyer, Kfm. H. Kliesmann; — T. d. Arb.-Bild.-V., Packer A. Fischer, Schreiber A. Blankenburg. 150.

Harsefeld, Landdr. Stade, VI. Zweifelhaft. 151.

Hartford, Nordamerika, Connecticut, L. Zacher, P. Loeser, A. Traute. — Turnl. P. Loeser. 205.

Hartha, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kfm. Br. Hellge, Amtscopist O. Mulke. 183.

Harthau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, G. Reichel, O. Billig, O. Uhlig. 181.

Hartmannsdorf bei Burgst., Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Handschuhfabr. M. Voigt, Strumpfw. Br. Börner, Färber E. Retzsch. 183.

Hartmannsdorf bei Kirchberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, F. Bauer, G. Paul, O. Bürger, sämmtl. Weber. 181.

Haselbach, S.-Meiningen, XIII. Nicht berichtet.

Haslach, Baden, Mittelrheinkr., X, Bäcker Fr. Fuckler, Kfm. E. Blum. 165.

Haspe, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. G. Lelnkind, Anstreicher L. Riepe, Postbeamter L. Troeger. 158.

Hasselbach, Unterfranken, XII. Neu, nicht berichtet.

Haßfurth, Unterfranken, XII, Seiler Chr. Elsen, Gerber Fr. Kehl, Commis C. Bartelmeß. 172.

Haßlinghausen und Hiddinghausen, R.-B. Arnsberg, VIII, Cassirer A. Nusch, Schuhmachermstr. W. Krämer, Obersteiger R. Fricke. 158.

Hastedt, Bremen, V, Cigarrenm. F. Harting, Cigarrenm. J. Bauer. 150.

Hatlerdorf, Vorarlberg, XV b, Mühlenbes. F. Bröll, Schmied J. Welpe, Lehrer G. Welpe. 190.

Hattenheim, Nassau, IX, Weinbauer H. Schumann, Winzer Fr. Stazner, Müller Fr. Birnkammer. (Der Verein ist dem Eingehen nahe.) 159.

Hausen, Frankfurt am M., IX. Eingegangen.

Hausen, Großh. Hessen, Starkenb., IX., J. Winter, G. Döbert, S. Hirsch. 161.

Havelberg, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. J. H. Wipperich, Seifenfabr. O. Hellefreund, Actuar H. Schulz. 141.

Haynau, R.-B. Liegnitz, II, Apoth. A. Mettin, Kfm. E. Matthes, Act. F. Fiebig. 134.

Haynewalde, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Weber A. Großer, Weber E. Tannert. — Turnl. Schuirch aus Groß-Schönau. 185.

Hechingen, Hohenzollern, XI, Kfm. J. C. Mayer, Modelleur E. Rodde, Kfm. S. Mayer. 169.

Hechlingen, Mittelfranken, XII. Eingegangen.

Hechthausen, Landdr. Stade, VI, Apoth. A. F. Meyer, Tischler H. Otterstedt. 151.

Hechtsheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.

Heddernheim, Nassau, IX, Schriftf. C. Reifert, Küfer P. Welcher, Schreiner A. Mörs. 159.

Heerstedt, Landdr. Stade, V. Im Entstehen.

Heide, Holstein, IV, Organist A. Markmann, Turnl. G. B. Gosch, Schreiber H. Wiencke. — Turnl. Gosch. 145.

Heidelberg, Baden, Unterrheinkr., X, Dr. Wolf, Architekt Held, Buchh. Köbel. — Turnl. Dr. K. Waffmannsdorf, Kreisvertreter. 165.

Heidenheim, Württemb., Jartkr., XI, Kfm. L. Wullen, Graveur Walz, Beamter Autenrieth. 169.

Heidesheim, Rheinhessen, IX, Rentier O. Krebs, Ziegelbr. H. Reis, Geom. J. Luzius. 162.

Heidingsfeld, Unterfranken, XII, Kaufm. J. Balling, Cigarrenm. A. Niedermayer, Buchhalter M. Wechsler. 172.

Heilbronn, Württemb., Neckarkr., XI, Kfm. J. Doberer Turnl. G. Hohenacker, Kfm. G. Hees. — Turnl. Hohenacker; — Kaufmänn. TV. ist eingegangen. 166.

Heiligenbeil, R.-B. Königsberg, I, Dr. med. Schreiber, Lehrer Hermann, Kreisrichter Steiner. 132.

Heiligenstadt, R.-B. Erfurt, XIII, Kreisger.-Secr. Köhler, Goldarb. Gaßmann, Protocollf. Höber. 175.

Helftrich, Nassau, IX. Nicht berichtet.

Helmbrechts, Oberfranken, XII, Lehrer Munzertt, Kfm. G. Lenz, Commis R. Lenz. 170.

Helmstedt, Braunschweig, VI, Kfm. C. Wulfert, Schneidermstr. A. Hosius, Zimmerm. W. Weremeyer. 152.

Hemelingen, Landdr. Stade, V, Fabr. G. Hagedorn, Fabr. F. Kaufhold, Kfm. J. Riese. — Turnl. C. Henning. 148.

Hemer, R.-B. Arnsberg, VIII, Fabrikbes. Fr. Clarfeld, Commis Th. Clarfeld, Commis D. Hardt. 158.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hemmendorf, Hannover, VI. Eingegangen.
Heppenheim, Großh. Hessen, Starkenb., IX, TV., Dr. med. J. Stubenrauch, Handw. G. Dunstätter, Lehrer W. Müller; — TGmde., nicht berichtet. 161.
Herborn, Nassau, IX, Kfm. H. Hoffmann, Kfm. J. Remy, Apoth.-Geh. W. Strippel. 159.
Herdecke, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. R. Hueck, Commis W. Werthmann, Commis Fr. Helkenberg. 158.
Herford, R.-B. Minden, VIII, TGmde., Fabrikbes. F. L. Schönfeld sen., Kfm. J. H. Huett, Stadtsecr. A. Heim; — „Germania", Kfm. E. Weinberg, Höwer, Schneidermstr. G. Hasoth. 157.
Hermannstadt, Siebenbürgen. Nicht berichtet.
Hermsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Strumpfwirker G. A. Geithner, Strumpfw. E. Spindler, Lehrer E. Handschuh. 181.
Herne, R.-B. Arnsberg, VIII, B. Werminghoff, A. Norff, H. Howahrde. 158.
Herrenberg, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Collabor. Dietz, Schreiner Hahn. 167.
Hersbruck, Mittelfranken, XII, Brauer A. Zeltner, Commis G. Raum, Schreiber C. Lobinger. 171.
Hersfeld, Kurhessen, Prov. Fulda, VII, Dr. phil. H. Wiskemann, Turnl. H. Goldner, Frank. — Turnl. H. Goldner. 155.
Herzberg am H., Landdr. Hildesheim, VII, Fabr. A. Reck, Seilermstr. H. Kaufmann, Orgelbauer H. Engelhardt. 154.
Herzberg b. Torgau, R.-B. Merseburg, III c, Färbermstr. P. Gerhardt, Brauer E. Böhme, Act. Kayß. 144.
Herzogenaurach, Oberfranken, XII, Landger.-Schr. J. P. Zielbauer, Seilerges. Busch. 170.
Hetschburg, S.-Weimar, XIII, Zeugarb. H. Schleevogt, Zeugarb. O. Schleevogt. 176.
Hettstedt, R.-B. Merseburg, III c, „Germania", Techn. E. Ahrens, Hüttenbeamter J. Erdmann, Protocollführer C. Prinz. 144.
Heubach, Württemb., Jartkr., XI, Fabr. J. D. Rommel, Lehrer F. Schütze. 169.
Heusenstamm, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Zweifelhaft.
Heydekrug, R.-B. Gumbinnen, I. Neu, nicht berichtet.
Hiddinghausen, s. Haßlinghausen.
Hildburghausen, S.-Meinigen, XIII, TV., Goldarb. M. Fückmüller, Kupferschm. H. Fischer, Gefangenwärter Fr. Kaupert; — TClubb, A. Hammer, J. Seidler, H. Dietrich. 176.
Hildesheim, Landdr. Hildesheim, VI, MTV., Leibbibl. C. Zencker, Schriftf. Th. Schneyder, Schuhm. W. Rau; TV. „Eintracht", Buchdr. H. Riehmer, Schuhmachermstr. C. Kramer, Buchdr. J. W. Pollmann. 152.
Hillesheim, Rheinhessen, IX, Oelmüller G. Wirthwein, Landw. A. Engelhard, Ackerbursche G. Wirthwein II. 162.
Hilpoltstein, Oberpfalz, XII, Buchbindermstr. A. Engelbrecht, Gerbermstr. A. Kuhn, Kaminfegermstr. Chr. Koestler. 170.
Himmelpforten, Landdr. Stade, VI, Amtssekr. Wahrmann, Commis Hellwege. 151.
Hirschberg, R.-B. Liegnitz, II, Prorector Thiel (jetzt in Luckau), Rechtsanw. Aschenborn. 134.
Hirschfelde, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Musikdir. Günther, Fabrikauff. Neumann, Comptoirist Castanetto. — Turnl. Held aus Zittau. 185.
Hirzenhain, Großh. Hessen, Oberhessen, IX, Kfm. J. Goßmann, Schreiner A. Roos, Maschinenb. Ch. Spamer. 160.
Hitzacker, Landdr. Lüneburg, VI, Buchhdlr. Herbst, Post-Geb. Kigrieleis, Kürschner T. G. Brand. 150.
Hoboken, Nordamerika, New-York. Nicht berichtet.
Höchberg, Unterfranken, XII. Eingegangen.
Hochhausen, Baden, Unterrheinkr., X Lithogr. Holzinger, Landw. Thoma, Lehrer Ackermann. 165.
Hochheim, Nassau, IX, Kfm. Th. Förster, Weinbergsbes. A. Diener, Schreiner W. Stein. 159.
Höchst im Odenw., Großh. Hessen, Starkenb., IX. Nicht berichtet.
Höchst am M., Nassau, IX, Spengler Fr. Adam, Sattler C. Keim, Brauer H. Hartmann. 159.
Höchstadt, Oberfranken, XII, G. Martin, G. Scheider, Jgn. Freudenberger. 170.
Hof, Oberfranken, XII, Kfm. H. Peetz, Buchhdlr. R. Lion, Kfm. C. Franck jun. 171.
Hofgeismar, Kurhessen, Niederh., VII, Färbermstr. F. W. Schricke, Kfm. G. Erdmann, Kfm. L. Heilbrunn. 155.
Hofheim, Unterfranken, XII, Schmiedemstr. J. G. Gerhard, Sacklermstr. S. Lindy, Rentamts-Geh. Ed. Majer. 172.
Hofheim, Nassau, IX, Kfm. E. J. Fach, Schreiner J. Landler, Kfm. C. Wehrfritz. 159.
Hofstädten, s. Sonnefeld.
Hohenberg, Oberfranken, XII, Formgießer A. Enke, Porzellandreher J. Hätzel, Porzellandreher G. Kammerer. 170.
Hohenelbe, Böhmen, XV a. Zweifelhaft.
Hohenleuben, Reuß j. L., XIII, Amtscopist R. Schack, Weber Fr. Imnold, Weber L. Zenner. 178.
Hohenmölsen, R.-B. Merseburg, XIII, Musikdirector Meißner, Schuhmachermstr. Hoffmann, Zimmermstr. Finsterwalder. 174.
Hohenstein bei Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Webermstr. C. Teubner, Webermstr. H. Beck, Webergef. H. Oelsner. 181. — TClubb (neu), R. Franz.
Hohen-Sülzen, Rheinhessen, IX, Fr. Kreidel, Chr. Wittersheim, Joh. Ewald, sämmtl. Landw. 162.
Hohenwestedt, Holstein, IV. Eingegangen.
Hohnstein b. St., Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Lehrer Fr. Büttner, Anstaltsbeamt. Tr. Müller. 179.
Holland, s. Preuß.-Holland.
Holle, Landdr. Hildesheim, VI. Nicht berichtet. 152.
Holzappel, Nassau, IX, Maurermstr. Th. Hartmann, Zimmermstr. C. Mangold, Commis H. Schmidt. 159.
Helzminden, Braunschweig, VI, Jngen. E. Weiß, Buchb. E. Ohle, Schreiber H. Gerhard. 152.
Homberg an d. O., Großh. Hessen, Oberh., IX, Buchbinder Th. M. Spamer, Spengler J. W. Schildwächter, Lehrer L. Blum. 160.
Homberg, Kurhessen, Niederh., VII, Oekonom Homburg, Apoth. Ernst, Kfm. F. W. Fleischhut. 155.
Homburg v. d. H., Hessen-Homb., IX. Nicht berichtet.
Homburg, Rheinpfalz, IX, Brauer C. Löschhorn, Müller L. Weber, Kfm. J. Hiltner. 164
Hongeda, R.-B. Erfurt, XIII. Eingegangen.
Honolulu, Sandwichs-Inseln. Zweifelhaft.
Hopfgarten, S.-Weimar, XIII, Fleischermstr. C. A. L. Weise, Schuhm. C. Rudolph, Landw. H. Salzmann. 176.
Horb, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Dr. med. A. Ott, Werkmstr. Bihler, Commis Kek. 167.
Hoerde, R.-B. Arnsberg, VIII, Lehrer Chr. Pellinghoff, Lehrer G. Hallermann, Secr. H. Roelle. 158.
Horn, Lippe-D., VI. Jetzt nicht in Thätigkeit.
Horneburg, Landdr. Stade, VI, Dr. phil. Martinius, Handw. H. Meyer, Kfm. D. Langeheineken. 151.
Horten, Norwegen. Zweifelhaft.
Hörter, R.-B. Minden, VIII, Act. H. Bollens, Gastw. C. Gelpke, Secr. J. Hochfeld. 157.
Hoya, Landdr. Hannover, V, Buchdruckereibes. G. Knauer, Schneidermstr. H. Isenbeck, Kfm. S. Elias. 148.

Hoyerswerda, R.-B. Liegnitz, II, Act. Laubengeyer, Act. Lehmann. 134.
Hückeswagen, R.-B. Düsseldorf, VIII, Lehrer J. Kind, Kfm. E. Bockhacker, Kfm. E. Zink. 156.
Hudson City, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.
Hüls, R.-B. Düsseldorf, VIII, Dr. med. Rave, Maschinenb. H. Heitzer, Kfm. H. Frantzen. 156.
Hundshübel, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Schuhmachermstr. A. Spitzner, Lehrer E. L. Richter. 181.
Hünfeld, Kurhessen, Prov. Fulda, VII, Rechtsanw. G. Hupfeld, Weißbindermstr. Fr. Stehling, Buchhalter L. Demme. 155.
Hungen, Großh. Hessen, Oberh., IX, Landw. O. Trapp, Metzger C. Schmidt, Schreiber Fr. Bastert. 160.
Hürben, s. Krumbach.
Husum, Schleswig, IV, Kfm. G. N. Boysen, Lehrer F. W. Beerbaum, Th. E. Jansenn. 145.
Hüttensteinach, S.-Meiningen, XIII, Schweißmstr. E. Fischer, Maler J. M. Rebhan, Fabr. C. Heublein. 176.

Jaegerndorf, Oesterr.-Schles., XV a, Apoth. Ed. Kratschmer, Tuchfabr. R. Heide, Buchhdlr. C. Petschner. — Turnl. J. Pohl. 188.
San Jago, Chili. Nicht berichtet.
Jarmen, R.-B. Stettin, III a, Kämmerer Jansen, Seilermstr. Möller, Kfm. Tiefelstorf. 137.
Jasenitz, R.-B. Stettin, III a, Buchhalter C. Brosowsky, Kfm. M. Moses, G. Gühler. 137.
Jauer, R.-B. Liegnitz, II, Kfm. C. A. Kieselwalter, Lehrer H. Schön, Kfm. H. Seidel. 134.
Ibbenbüren, R.-B. Münster, VIII, Zimmermstr. H. Quaritsch, Grubenfhgr. v. Morsey, Rechnungsf. H. Meyer. 157.
Ichenhausen, Bayern, Schwaben, XII. Nicht berichtet.
Idstein, Nassau, IX, Färber Cl. Baumann, Conditor W. Ruwedel, Kfm. L. Goldschmidt. 159.
Jena, S.-Weimar, XIII, MTV., Prof. Dr. A. Schleicher, Prof. Dr. H. Schaeffer — TV., Lehrer Schilling, Turnl. Wießler (besoldet), Exped. B. Heinecke. 176.
Jersey City, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.
Jerrheim, Braunschweig, VI, Dr. Ch. Nabel, Oekon. W. Bosse, Kfm. F. Discher. 152.
Jeseritz, Braunschweig, VI, Stellm. J. Schönbube, Lehrer H. Bührig.
Jever, Oldenburg, V, Collabor. Dr. Seitz, Lehrer Probst, Lehrer Tanzer. 149.
Igelshieb, S.-Meiningen, XIII, Hufschmied H. Morgenroth, Glaskünstler A. Grimm, Kfm. A. Höllein. 176.
Iglau, Mähren, XV a, Adv. Dr. M. Rossy, Lehrer O. Hübner, Schuldir. A. F. Krasser. — Turnl. G. Grüzmacher. 187.
Ilmenau, S.-Weimar, XIII, Posam. C. Gläßner, Maler W. Wiegand, Lehrer R. Liehr. 176.
Ilshofen, Württemb., Jartfr., XI, Lehrer Preiß, Schlossermstr. Schürg. 169.
Imgenbroich, R.-B. Aachen, VIII. Eingegangen.
Immenstadt, Bayern, Schwaben, XII, Gutsbes. J. Höß, Orgelbauer A. Hafer, Weinhdlr. Th. Seyffert. 173.
Indianapolis, Nordamerika, Indiana. Nicht berichtet.
Ingelheim, s. Ober- und Nieder-Ingelheim.
Ingolstadt, Oberbayern, XII, Kfm. J. Pruner, Wagnermstr. P. Höfner, Concip. Rabenstein. 169.
Innsbruck, Tirol, XV b, Privatm. v. Schullern. Dr. med. L. Lautschner, Akadem. G. Stapf-Rindl. — Turnl. Fr. Thurner; — Akad. Turnanst. von Fr. Thurner. 189.
Inowraclaw, R.-B. Bromberg, I, Ger.-Rath Heizer, Lehrer Kreidelhoff, Lehrer Wendlandt. 133.
Insterburg, R.-B. Gumbinnen, I, Oberlehrer Th. Preuß, Buchbindermstr. A. Ringelsbach, Kfm. E. Münsterberg. 132.
St. Jobst, Mittelfranken, XII. Eingegangen.
Johann-Georgenstadt, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Seiler C. Korb, Fabr. A. Wagner, Seifensieder A. Troll. — Ein 2. V. im Entstehen. 181.
St. Johann-Saarbrück, s. Saarbrücken.
Jöhstadt, Sachsen, XIV. Eingegangen.
Jork, Landdr. Stade, VI, Amtsschr. F. W. E. Klotz, Apoth. H. Polemann, Schreiber H. Fricke. 151.
San José, Nordamerika, Californien. Nicht berichtet.
Iserlohn, R.-B. Arnsberg, VIII, TV., Bureau-Assist. Fr. Welke, Buchh. Fr. Sander, Commis C. Langenohl; — Allg. städt. TV., Kfm. E. Huyssen, Lehrer H. Schmellenkamp. 158
Isny, Württemb., Donaukr., XI, Kürschner J. Porzelius, Kaminf. L. Zeiler, Kfm. Chr. Fehr. 168.
Itzehoe, Holstein, IV, Adv. Chr. Rave, Kürschner H. Kröger, Buchhalter L. Maaß. — Turnl. Schrifts. O. Schulze. 145.
Judenbach, S.-Meiningen, XIII, Musiker R. Gläser, Maler H. Wickler, Forstgeh. G. Abeßer. 177.
Judenburg, Steiermark, XV b, Privatm. J. Woß, Beamt. Aler. Drobejak (besoldet), Auscult. Th. Smeschkall. 189.
Jugenheim, Rheinhessen, IX. Zweifelhaft.
Jülich, R.-B. Aachen, VIII. Nicht berichtet.
Jüterbogk, R.-B. Potsdam, III b, Justiz-Eleve A. B. Manica, Eisenbahnbeamter B. Carus, Secr. H. Krüger. 141.

Kadolzburg, Mittelfranken, XII, Kaminf. J. Schaitberger, Weber J. Zoeßinger, Zimmerm. G. Steininger. 171.
Kahla, S.-Altenburg, XIII, Adv. R. Matthiae, Kupferschmied G. Reinhardt, Cantor Jakol. 177.
Kaiserslautern, Rheinpfalz, IX, Kfm. C. Hohle, Finanzcand. O. Meuth, Lithogr. H. Herbst. 164.
Kaltensundheim, S.-Weimar, XIII, Lehrer C. Sonnenstedt, Sattlergeh. R. Hercht, Agent A. Bach. 176.
Kamnitz, s. Böhmisch-Kamnitz.
Kändler Amtsseite, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Maschinenb. C. Weiß, Techn. C. Dietrich, Lehrer W. Rescher. 181.
Kändler Rittergutsseite, Sachsen, Kreis Zwickau, XIV, J. Herrmann, H. Pester, C. Lindner, sämmtl. Handwerker. 181.
Kappel, Baden, Oberrheinkr., X, B. Richter, Gastw. Fr. A. Richter, Landw. J. Löffel. 165.
Karbitz, Böhmen, XV a, Bergw.-Cass. Th. Held, Bäckermstr. J. Rittig, Landw. Fr. Kundt. 187.
Karlsbad, Böhmen, XV a, Kfm. H. Mattoni, Buchh. Fr. Makowsky, Kfm. A. Bröckl. 187.
Karlstadt, Unterfranken, XII. Nicht berichtet.
Kastell, Unterfranken, XII, Metzger L. Kreß, Landw. J. Kreß, Metzger Fr. Kreß. 172.
Kattowitz, R.-B. Oppeln, II, Eisenb.-Bau-Schr. Hoffmann, Bergsecr. Seidel. 136.
Kaufbeuren, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. C. Geiger, Fabrikauff. P. Tanner, Fabr. J. Bachschmid. 173.
Kehl, Baden, Mittelrheinkr., X, Arzt H. Kröll, Goldarb. B. Strohmayer, Commis Fr. Scharnberger. 165.
Kelbra, R.-B. Merseburg, XIII, Landw. J. Haacke, Protocollf. G. Hemleb. 174.
Kellinghusen, Holstein, IV, Handw. H. Jargstorff, Beamter Ch. Hingst, Kfm. Ch. Jargstorff. 145.
Kelsterbach, Großh. Hessen, Starkenburg, XI, Haarschn. Fr. Enckisch, Wagner A. Treutel, Ziegler W. Helfmann. 161.

Kempen, R.-B. Düsseldorf, VIII, Commis M. J. Maaßen, Gerber W. Hopp, Färbereibes. W. Zours. 156.
Kempen, R.-B. Posen, II, Rechtsanw. Grauer, Rector Schröter, Calcul. Brennmebl. 133.
Kempten, Bayern, Schwaben, XII, TV., Färber M. Wagenseil, Hutmacher J. Durst, Lithogr. C. Wetzstein; FWHauptmann W. Waegemann. — Turnl. E. Pappermann; — Turnerbd., Kfm. Fr. Düwell, Handw. G. Kindig, Kfm. H. Trötsch, — Turnl. E. Pappermann. 174.
Kesselstadt, Kurhessen, Hanau, IX, Goldarb. J. Wild, Inw. L. Griesheimer, Werkf. L. Meebott. 163.
Kiel, Holstein, IV, Canzlist Ed. Schlichting, Registr. E. Walter, Canzlist v. Wolbern-Wilde. 145.
Kirberg, Nassau, IX, Uhrm. Fr. Hesse, Schreiner C. Bender, Kfm. J. Reinwald. 159.
Kirchberg an d. Pielach, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Bez.-Amts-Adjunct C. Stephan, Steueramts-Assist. L. Redl, Notar Ed. Triber. 189.
Kirchberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Handelsmann J. Baumgärtel, Tuchfabr. Ed. Schenk, Grundbuchf. Ed. Bachmann. 181.
Kirchberg an d. J., Württemb., Jartkreis, XI, Lehrer J. Ruof, Schneidermstr. Leitsch. 169.
Kirchberg, s. Ober-Kirchberg.
Kirchhain, Kurhessen, Oberh., IX, Kfm. W. Römer, Oekon. H. Römer, Exped. W. Löwer. 163.
Kirchhain, R.-B. Frankfurt, III b. Nicht berichtet.
Kirchheim, Oberbayern, XII. Zweifelhaft.
Kirchheim an d. M., Bayern, Schwaben, XII, Dr. med. Fr. H. Reidhart, Maurerpol. Pr. Jörg, Schreinermstr. J. Maier. 174.
Kirchheim u. T., Württemb., Donaukr., XI, Buchbindermstr. L. Fischer, Instrumentenm. Fr. Rueß, Buchbindergeh. F. Fischinger. 168.
Kirchheimbolanden, Rheinpfalz, IX, Gerber R. Becker, G. Gau, Eisenhdlr. Ph. Braunewell. 164.
Kist, Unterfranken, XII, Oekon. Keller, Handw. Leo, Handw. Stumpf. 172.
Kitzingen, Unterfranken, XII, TGmde., Kfm. C. Lapp, Fabr. C. Müller, Kfm. G. Bachmann. — Turnl. R. Eberle; — TV., Färbereibes. B. Wagner, Seiler J. Augsburger, Seiler M. Rischpler. 173.
Klagenfurt, Kärnten, XV b, Kfm. L. Nagel, Ger.-Beamt. A. Stanfel, Jurist A. Staudinger. — Turnl. C. Meinhardt. 188.
Kleinschmalkalden, Kurhessen, XIII. Zweifelhaft.
Klein-Steinheim, Großh. Hessen, Starkenb., XI, A. Roeder, M. Braun, H. Pieroth. 161.
Klein-Winternheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.
Klein-Zschocher, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Cigarrenarb. C. Stübner, Decor.-Maler M. Brückmann, Schriftf. A. Werner. 183.
Klingenberg, Unterfranken, XII, Notar Link, Notar.-Geh. Eckard, Cameralprakt. Bernhard. 173.
Klingenthal, Sachsen, Kreis Zwickau, XIV, Schneidermstr. C. Trommer, Böttchermstr. Chr. Beischold, Kfm. Br. Grimm. 181.
Klostergrab, Böhmen, XV a. Nicht berichtet.
Klötze, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer Krösch, Pha.maceut Sörger, Schreiber Müller. 143.
Knauthain, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Forstaufs. G. Flämig, Maurer C. Ruschlau, Steinh. C. Billig. — Turnl. Mahler aus Kl.-Zschocher. 183.
Knittlingen, Württemb., Neckarkr., XI, Buchdruckereibes. J. A. Beesenmeyer, Harmonicafabr. Fr. Hotz. 166.
Köben, Schlesien, II. Eingegangen.
Kohren, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Oekonom R. Jahn, Töpfermstr. P. Gruner. — Turnl. C. Graupner. 184.
Komotau, Böhmen, XV a, Adv. Dr. Waldert, Dr. jur Peter, Cand. jur. Pichler. 187.
Köngernheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.
Königsberg, Böhmen, XV a, Lehrer M. Mühlbauer, Kfm. M. Lenk, Kfm. J. Steidl. 187.
Königsberg in d. N., R.-B. Frankfurt, III b, Lehrer Wolff, Cassen-Ass. Wiemer, Supernum. Fechner. 142.
Königsberg in Pr., R.-B. Königsberg, I, Bürgermstr. Bigorck, Secr. Christiani. — Turnl. Dr. A. Münchenberg. 132.
Königsberg in Fr., S.-Coburg, XIII, Oekonom N. Lichtenauer, Conditor J. Eichhorn, Privatm. G. O. Halbig. 177.
Königsbrück, Sachsen, Kr. Dresden, XIV. Eingegangen.
Königsee, Schwarzb.-Rudolstadt, XIII, Amtschirurg F. A. Hartung, Gürtler O. Meißner, Kfm. B. Lentloff. 178.
Königshain, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, G. Heinrich, J. Thiele, G. Liebe.
Königshofen im Grabfelde, Unterfranken, XII, Notar A. Hippler, Schlossermstr. Ed. Schönberger, Bäckermstr. Fr. Fischer. 173.
Königshütte, R.-B. Oppeln, II, Jngen. Bürger, Hüttenbes. Mettke, Werkmstr. Schubert. 136.
Königslutter, Braunschweig, VI, Kfm. F. Giebel, Buchhdlr. A. Müller, Tischler Gravenhorst I. 152.
Königstein, Nassau, IX, Adv. Jean Krieger jun., Bäckermstr. Fr. Steitz, Bäckermstr. J. Huberti. 159.
Königstein, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Dr. med. G. Ludwig, Expedient A. Hausdorf, Expedient Ed. Menzel. 179.
Königswartha, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV. Eingegangen.
Könitz, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Ulrm. Ed. Löchner, Schneider A. Wächter, Bäcker S. Hermann. 178.
Köppelsdorf, S.-Meinigen, XIII, F. Geuther, M. Motschmann, Fr. Halboth, sämmtl. Fabrikarbeiter. 177.
Körner, S.-Coburg, XIII. Eingegangen.
Kosten, R.-B. Posen, II, Canzlei-Dir. G. Krug, Eisenb.-Beamt. E. Haensch, Bureau-Assist. G. Wohlbrück. 133.
Köstritz, Reuß j. L., XIII, Med.-Rath Sturm, Goldarb. Thurmann, Kfm. R. Winter. 178.
Kotzau, s. Ober-Kotzau.
Kötzting, Niederbayern, XII, Uhrm. Weißenbach, Maler Oesterer. 170.
Krackow, Mecklenb.-Schw., IV, Rector Haeßler, Pharm. Hübener, Stadtsecr. Schulz. 146.
Kranichfeld, S.-Meiningen, XIII, Buchbindermstr. F. Schüffler, Zimmergef. A. Siegemund, Korbmacher W. Rauber. 177.
Kratzau, Böhmen, XV a, Fabr. J. Herkner, Buchhalter C. Welkens, Canzlist C. Vielkind. 187.
Krems, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Landtagsabgeord. Fr. Springer, Gmde.-Rath J. Krippl, Kfm. Ed. Cisánk. — Turnl. A. Ressek. 189.
Kreuzburg, S.-Weimar, XIII, Lehrer Fr. Meyer, Schornsteinfegergeh. C. Maurer. 176.
Krippen, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, G. E. Biener, Barbier O. Pügner, Lehrer J. E. Liebmann. 179.
Krosdorf-Gleiberg, R.-B. Coblenz, IX, Stud. C. Gümbel, Fabrikarb. Ph. Rinn, Landw. C. Wenzel. 160.
Kronstadt, Siebenbürgen, Gymn.-Lehrer H. Neugeboren, Turnl. Th. Kühlbrandt, Reallehrer W. Teutschländer 204.
Kröpelin, Mecklenb.-Schw., IV. Eingegangen.
Krotoschin, R.-B. Posen, II, Bureau-Assist. Hoepfner, Dr. phil. Schönborn, Secr. Schleicher. 133.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Krumbach, Bayern, Schwaben, XII, TV., Seifens. J. Bader, Müller C. Buitpolt jun., Schuhmachergeſ. Fr. Hilber; — TV. „Krumbach-Hürben", Maurermſtr. J. Kling, Conditor Th. Baader, Kfm. W. Einsle. (Jetzt vereinigt) 174.

Kufstein, Tirol, XV b. Hat die Vorſtände nicht angegeben.

Kulm, Böhmen, XV a, Schmiedemſtr. B. Weis, Bergbaubeſt. J. Mühle, Kfm. C. Scheithauer. — Turnl. J. Müller. 187.

Künzelsau, Württemb., Jartkr., XI, Bäcker F. Burckhardt, Kammmacher Meſſer, Fabr. Vollſteimer. 169.

Küps, Oberfranken, XII, Roſenbaum, Greiner, Haberſtumpf, ſämmtl. Kaufleute. 171.

Kyritz, R.-B. Potsdam, III b, Conrector Gartenſchlaeger, Mühlenbeſ. Rickmann, Lehrer Erdmann. 141.

Laage, Mecklenb.-Schw., IV, C. Bülb, E. Lück, Ed. Dalchow.

Laasphe, R.-B. Arnsberg, VIII, Lehrer C. Hammer, Gerber Ed. Schuppert, Verw.-Secr. H. Müller. 158.

Labes, R.-B. Stettin, III a, Rentier J. Leitzow, Lehrer Zimmermann, Kfm. H. Leitzow. 137.

Labiau, R.-B. Königsberg, I, Kfm. A. Blankenſtein, Kfm. H. Bortz, Zimmermſtr. A. Skalweil. 132.

Ladenburg, Baden, Unterheinkr., X, Dir. Prof. Schmezer, Lehrer Friedel, Lehrer Schupp. 165.

Lafayette, Nordamerika, Indiana. Nicht berichtet.

Lage, Lippe-D., VI, Kfm. L. Echterling, Pharmkeut Henneberg, Schreiber Ottomeyer. 153.

Lahnſtein, ſ. Nieder- und Ober-Lahnſtein.

Lahr, Baden, Mittelrheinkr., X, Prof. K. Steinmann, Kfm. Metzger, Kfm. M. Steinmann. 165.

Laibach, Krain, XV b, Dr. med. E. Ritter v. Stöckel, Civilingen. H. Bettelheim, Auscult. J. Ledenig. — Turnl. E. Bockelberg; — Slaviſcher TV. „Juzni Sokol". 188.

Lambrecht, Rheinpfalz, IX, Fabr. G. Simon, Fabr. A. Haas, Fabr. L. Marx. 164.

Lamſpringe, Landdr. Hildesheim, VI, Schreiber F. Kleie, Mühlenbauer H. Eblrecht, Kfm. J. Lottmann. 152.

Landau an d. J., Niederbayern, XII. Nicht berichtet.

Landau, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.

Landeck, Schleſien, II. Eingegangen.

Landeshut, R.-B. Liegnitz, II, Kfm. R. Methner, Poſtſecr. Maliſius, Rechtsanw. Lüke. 134.

Landsberg am L., Oberbayern, XII, Diſtr.-Caſſ. G. Feldigl. 169.

Landsberg a. d. W., R.-B. Frankfurt, III b, Apoth. H. Röſtel, Lehrer Dr. Stange, Kfm. Boelicke. 142.

Landsberg in Oſtpr., R.-B. Königsberg, I. Eingegangen.

Landsberg, R.-B. Oppeln, II. Zweifelhaft.

Landsberg, Alt-, ſ. Alt-Landsberg.

Landshut, Niederbayern, XII, Rechtspraktt. Fr. Naager, Acceſſ. J. Naager, Commis Bachel. 170.

Landwürden, ſ. Wiemsdorf.

Langen, Großh. Heſſen, Starkenb., IX, Poſtmſtr. A. Schenck, Schreiner C. Bärenz, Fruchthdlr. H. Strauß. 161.

Landſtuhl, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.

Langenau, Württemb., Donaukr., XI, Lehrer G. Honold, Handw. W. Jaeger, Verw.-Cand. G. Haug. 168.

Langenberg, R.-B. Düſſeldorf, VIII, Lehrer J. Weiffenbach, Gärtner C. Rögner, Lehrer B. Vollmer. 156.

Langenbielau, R.-B. Breslau, II, Kfm. G. Andritzky, Kfm. W. Hilbert, Kfm. A. Pietſch. 135.

Langenburkersdorf, Sachſen, Kr. Dresden, XIV, Forſtgeh. C. E. Neumann, Oekonom E. Scheffler, Gaſtw. J. Leuner. — Turnl. A. Jähnichen aus Neuſtadt b. St. 179.

Langenchursdorf, Sachſen, Kr. Zwickau, XIV, Schuhm. A. Hartig, Strumpfw. A. Steinbach, Strumpfw. Fr. Richter. 181.

Langenleuba-Niederhain, S.-Altenburg, XIII, Muſiker W. Höpfner, Schneider J. Schönfeld, Handelsm. A. Rauſchenbach. 177.

Langenleuba-Oberhain, Sachſen, Kr. Leipzig, XIV, Müller G. Friedemann, Kfm. C. v. Zobel, Oekonom Ed. Heinig. 184.

Langenöls, R.-B. Liegnitz, II, Tiſchlermſtr. R. Ruſcheweyh, Tiſchlermſtr. H. Hielſcher, Vergolder Fr. Ruſcheweyh. 134.

Langenſalza, R.-B. Erfurt, XIII, Kfm. W. Schröter, Commis H. Gröſchel, Buchhdlr. F. Klingenſtein. 175.

Langenzenn, Mittelfranken, XII, Seiler C. Voß, Hutfabr. M. Eger, Seifenſ. P. Amm. 171.

Langwarden, ſ. Ruhwarden.

Laubach, Großh. Heſſen, Oberh., IX, Schreinermſtr. H. Stotz, Steingutfabr. C. Schramm, Schloſſermſtr. Fr. Möll. 160.

Lauban, R.-B. Liegnitz, II, T.- u. Rettungs-B., Kreisrichter Eichner, Commis Hoeppner, Dr. phil. Wilbrandt. 134.

Laucha a. d. U., R.-B. Merſeburg, XIII, Schloſſermſtr. L. Göldner, Lehrer C. Schenkling, Kfm. H. Feiſtkorn. 174.

Lauchhammer, R.-B. Merſeburg, III c, Comptoiriſt, R. Straube, Compt. G. Kubuſch. 144.

Lauchſtädt, R.-B. Merſeburg, XIII, Schloſſermſtr. Schmidt, Schuhmachermſtr. Ebert, Canzliſt Schneider. 174.

Lauenburg, Herzogth. L., IX, MTV., Lehrer A. Schreiber, Conditor H. Murjahn, Kfm. J. Borgmann. — Ein 2. Verein, der in L. beſtehen ſoll, hat nicht berichtet. 146.

Lauenburg in P., R.-B. Cöslin, III a, Lehrer Hiecke, Uhrm. Munczinsky, Buchhalter Rieſe. 137.

Lauf, Mittelfranken, XII, Schneidermſtr. F. Bayer, Brauer J. Lehner, Landger.-Schr. J. Hellerich. 171.

Laupheim, Württemb., Donaukr., XI, Kürſchner W. Jörg, Flaſchner C. Semelmaier, G. Müller. 168.

Laurahütte, R.-B. Oppeln, II, Prod.-Verw. Albert, Hüttenbeamter C. Eſcher, Hütten-Rendant Gäbler. 136.

Lauringen, ſ. Oberlauringen und Stadtlauringen.

Lauſcha, S.-Meiningen, XIII, Fabr. H. Wittmann, Glaskfstlr. G. Müller, Glaskfstlr. Rhrd. Kob. 177.

Lauſigk, Sachſen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Fabr. A. Koch, Lehrer Fr. A. Fiſcher, Rendant Fr. W. Pfeiffer. — Turnl. G. Opitz; — Turnerbd., Adv. Gülde, Kfm. Welſch, Grundbuchf. Woliner. 184.

Lautenthal, Berghptmſch. Clausthal, VII, Bergm. Fr. Diener, Hüttenm. C. Meſſerſchmidt, Hüttenm. G. Juſt. 154.

Lauterbach, Großh. Heſſen, Oberh., IX, G. Lutz, Kfm. J. Simmermacher, Juriſt C. Mylius. 160.

Lauterberg, Landdr. Hildesheim, VIII, Buchdr. C. Kohlmann, Fabr. Alw. Schuchardt. 154.

Lauterecken, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.

Leer, Landdr. Aurich, V, Kfm. H. Ruſſell, Kunſtgärtner W. Hickſtein, Kfm. H. Schwers. 149.

Leese, Landdr. Hannover, V, Ortsvorſt. H. Haake, Landw. D. Honebein, Landw. A. Hillmann. 148.

Lehnin, R.-B. Potsdam, III b. Eingegangen.

Leiburg, Mittelfranken, XII. Eingegangen.

Leipa, ſ. Böhmiſch-Leipa.

Leipzig, Sachſen, XIV, Allg. TV., Turnrath-Vorſ. Staatsanwalt B. Löwe (vorher Kfm. P. Baſſenge), Adv. Fr. v. Zahn; Vorturnerſchaft: Procuriſt C. A. Bretſchneider. Techn. Dir. Dr. J. C. Lion, Ob.-Turnl. W. Zörnig, Turnl. Leonhardt, Kraffelt, Erbes, Hofmann, Schmidt,—

Hptm. d. TFW.: Staatsanw. Löwe, Zugf.: C. A. Bretschneider, O. Faber, Knorr; — T. d. gewerbl. Bild.-V., nicht berichtet. 184. — Redaction der „Deutschen Turnzeitung“ (Verlag v. E. Keil): Dr. G. Hirth.

Leiselheim, Rheinhessen, IX, G. Puder, Chr. Schwabe, G. Tempel, sämmtl. Landw. 162.

Leisnig, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV. I., Kfm. O. Richter, Factor E. Polster (besoldet), Kfm. Br. Arnold; — TV. II., Schneidermstr. C. Schütze, Schneidergef. Finger, Copist G. A. Sprotte. 184.

Leitmeritz, Böhmen, XV a, Dr. jur. A. Funke, Lederfabr. C. Wotruba, Dr. jur. Fr. Kubelka. 187.

Lemgo, Lippe-D., VI, Rechtsanw. v. Sode, Conditor L. Schnitzer, Kfm. Pothöff. 153.

Lendershausen, Unterfranken, XII, Landw. E. Sellner, Landw. G. Schunk, Kfm. S. Seligstein. 173.

Lengefeld, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Arzt Fr. Glänzel, Ger.-Amts-Contr. Hummel, Copist Müller. — Turnl. A. Reupert. 181.

Lengenfeld im V., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Buchdruckereibes. L. Meißner, Kfm. A. Kriso, Copist A. Schink. 181.

Lengsfeld, S.-Weimar, XIII, Amtscopist J. Rudolph, Schneider H. Bittorff, Bäcker Ad. Haas. 176.

Lennep, R.-B., Düsseldorf, VIII C. Hager jun., Ew. Müller, H. Hammacher. 156.

Lenzen, R.-B. Potsdam, III b, Färber W. Rochow, Lehrer H. Schütz, Kfm. R. Meyer. 141.

Leobschütz, R.-B. Oppeln, II, Dr. med. S. Holländer, Kfm. C. Sußmann, Canzlist Hartung. 136.

Leonberg, Württemb., Neckarkr., XI, Verw.-Act. Fr. Kofuk, Oekonom G. Ziegler, Tuchm. Chr. Heller jun. 166.

Leonorenhain, Böhmen, XV a, Glasfabr. W. Kraeck, Glasmaler Fr. Schlinger, Buchhalter Th. Müller. 187.

Leutenberg, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Organist C. Schellhorn, Seiler L. Kacheldt, Weinhdlr. L. Huthmann. 178.

Leutersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Buchhalter G. Henke, Fabr. A. Kreutziger, Buchhalter E. Neumann. — Turnl. A. Berndt aus Löbau. 185.

Leutershausen, Mittelfranken, XII. Zweifelhaft.

Leuthen, s. Markt-Leuthen.

Leutkirch, Württemb., Donaukr., XI, Schmiedemstr. B. Waggatzer, Kaminf. G. Geiger, Gerber Fr. Ländle. 168.

Leutzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Schneidermstr. E. Flemming, Markth. A. Günther, Schmiedemstr. W. Uebe. 184.

Lich, Großh. Hessen, Oberh., IX, Bäckermstr. C. Ihring, Actuar.-Geh. R. Römer, Weber Chr. Heller. 160.

Lichte, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Maler E. Brödel, Modelleur L. Meisel, Maler C. Brödel. 178.

Lichtenau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Gutsbes. Chr. G. Baumgärtel, Lehrer G. G. Globl. 181.

Lichtenfels, Oberfranken, XII. Nicht berichtet.

Lichtenstein mit Callnberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Adv. E. J. Förster, Lehrer Fr. R. Heeger, Contr. E. Kasten. — Turnl. Heeger. 181.

Liebau, R.-B. Liegnitz, II, Buchhalter Mohaupt, Commis Finke, Commis Schnabel. 134.

Liebenau, Böhmen, XV a, Ed. Zenk, C. Blaschka, R. Sturm, sämmtl. Kaufleute. 187.

Liebenwalde, R.-B. Potsdam, III b, Apoth. Lingener, Lehrer Behnisch, Conrector Jesse 141.

Liebenwerda, R.-B. Merseburg, III c, Juwelier Ohmann, Tuchhdlr. Meyer, Canzlist Marschner. 144.

Liebertwolkwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Landw. F. Götze, Stellm. A. Martin, Buchf. C. Nebe. 184.

Liebschwitz, Sachsen, XIII, Kfm. A. Böhme, Maschinenb. J. Haubenreiser, Spinnmstr. W. Pipping. 179.

Liebstadt, R.-B. Königsberg, I, Conrad. 132.

Liebstadt, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Cantor K. H. Muntschick. 179.

Liegnitz, R.-B. Liegnitz, II, T.- u. FWW., Kfm. Mattheus, Seifenfabr. Dünnebier, Buchhdlr. Fromhold; Lieut. Scherve, Feuerwehrwart. 134.

Lilienthal, Landdr. Stade, V, Gastw. D. Murken, Geom. H. Werner, Amts-Exped. J. H. Wilkhusen. 148.

Lima, Peru. Nicht berichtet.

Limbach, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Allgem. TV., Lehrer C. M. Baron, Nadler R. Sohre, Kfm. A. Göbecke; — TV., C. J. H. Vogel, Cl. Fischer, R. Harzendorf, sämmtl. Strumpfwirker. 181.

Limburg an der Lahn, Nassau, IX, Mühlenbes. A. A. Hiff, Metzger J. Bergam, Adv. J. Wolff. 159.

Limburg an der Lenne, R.-B. Arnsberg, VIII. Zweifelhaft.

Lindau, Bayern, Schwaben, XII, TFW., Kfm. G. Klesler, Goldarb. U. Zundt, Bankofficier J. H. Leble. 174.

Linden, s. Hannover.

Lindenau b. Leipzig, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Allg. TV., Agent G. A. Jahn, Cigarrenm. W. Voigt, Markth. C. Herrmann; — MTV., Dr. med. F. Goetz, Corrector A. F. Böhme. 184.

Lindenaundorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Oekonom W. Glitz, Gastw. E. Schmiers, Zimmermstr. H. Altner. — Turnl. Ad. Fallgatter aus Lindenau. 184.

Lindenberg, Bayern, Schwaben, XII. TFW., Kfm. J. Mayer, Uhrm. P. Stemmer, Bäckerm. J. G. Huler. 174.

Lindow, R.-B. Frankfurt, III b. Eingegangen.

Lingen, Landdr. Osnabrück, V, Bürgermstr. W. v. Beesten, Maler F. Bach, Kfm. C. Robert.— Der TV. des Arb.-Bild.-V. ist eingegangen. 148.

Linz, Oesterr. ob d. E., XV b. Nicht berichtet. 189.

Lipine, R.-B. Oppeln, II, Buchhalter Körner, Werkmstr. Liebel, Calcul. Berger. 136.

Lippehne, R.-B. Frankfurt, III b, Act. Stirius. 142.

Lippstadt, R.-B. Arnsberg, VIII, Buchhdlr. A. Staats, Kfm. F. Steinrück, Buchhalter J. Lange. 158.

Lissa, R.-B. Posen, II. Eingegangen.

Liverpool, England, Kfm. J. Harms, Kfm. L. Baur, Kfm. E. Bartikeit (Adr.: Forrer-Orell u. Co.). 204.

Löbau, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Dr. med. Schröder, Kfm. Reichel, Expedient Höfer. — Turnl. A. Berndt. 185.

Lobberich, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. J. Hamm, Kfm. H. Zehliffen, Oekonom J. Kessels. 156.

Lobeda, S.-Weimar, XIII, Wirkermstr. C. Wendler, Wirkermstr. R. Obstfelder. 176.

Löbejün, R.-B. Merseburg, III c, Bürgermstr. Nitzschke, Lehrer Schmelzer, Bergm. Grunewald. 144

Lobenstein, Reuß j. L., XIII, Rechtsanw. H. Greuner, Kfm. G. Degel, Dr. med. H. Aschenbach. 179.

Löbichau, S.-Altenburg, XIII, Chirurg C. H. Kretzschmar, Stubenmaler H. Härtel, Lehrer C. Geyer. — Turnl. R. Wesser aus Ronneburg. 178.

Lobstädt, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Gutsbes. A. Schelbe, Maurer H. List, Seilermstr. Schuricht. 184.

Lohr, Unterfranken, XII, Techn. Ed. Kerroth,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mühlenbes. Fr. Mehling, Amtsgeh. H. Kleinschrodt. 173.
Loitz, R.-B. Stralsund, III a, Bürgermstr. Palm, Lehrer Martens, Kfm. W. Schmidt. 138.
Lollar, Großh. Hessen, Oberh., IX, Bergverw. F. W. Feller, Brauer J. Schön, Bahn-Exped. J. K. Schmulbach. 160.
Lommatzsch, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Kfm. C. F. W. Klitzsch, Bentler H. Benedix, Maurermstr. C. Richter. — Turnl. H. Benedix. 179.
London, England, Geogr. E. G. Ravenstein (Adr.: 25 Queen's Road, Gloster Gate, N.W.), Kfm. E. Seelig. — Turnhalle: St. Pancras Road, King's Cros; — Turnanst. von Dr. Roth, Dr. Georgii u. s. w. 204.
Lonsheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Lorch, Nassau, IX. Nicht berichtet.
Lorenzreuth, Oberfranken, XII. Zweifelhaft.
Lörrach, Baden, Oberrheinkr., X, Dr. med. H. Schäfer, Maler L. Lang, Kfm. B. Keller. 166.
Loschwitz und Blasewitz, Sachsen, Kr. Dresden, VIV, Tischlermstr. L. Kurtz in Blasewitz, Posam. E. Bach, Tischlergef. W. Mehnert in Loschwitz. 179.
St. Louis, Nordamerika, Missouri, Tabakshdlr. B. Grimm, Spengler Fr. Schöning, Kfm. H. Zackerzewsky. 206.
Louisville, Nordamerika, Kentucky, Graveur H. Miller, Schuhm. F. Gelhaar, Polsterer F. C. Kosiol. 205.
Löwenberg, R.-B. Liegnitz, II, Prorector Härtel, Lehrer Titz, Calcul. Hoffmann. 134.
Lorstedt, Landdr. Stade, V, Landw. H. Döscher, Gastw. J. Sührs, Bäckermstr. J. Volkening. 148.
Lübben, R.-B. Frankfurt, III b, Kfm. J. Richter, Controleur G. Kaiser, Kfm. M. Jablonsky. 142.
Lübbenau, R.-B. Frankfurt, III b, Kfm. C. May, Schneidermstr. G. Apfelgrün. 142.
Lübeck, IV, Turnrath: Dr. H. Sommer; — Turnanstalt: Adv. Dr. H. Klug, Fabr. G. C. Hahn. — Turnl. H. Schmahl; — TV., Richter C. G. Görtz, Staatsanw. Dr. H. Semmer; — Tischl., Oberlehrer A. H. A. Sartori, Beamter H. D. H. Wessendorff. — Turnl. H. Schmahl; — Tischft. des Catharineums, Primaner Krauel, Prim. Dettmer; — MTV. neu gegründet. 147.
Lüben, R.-B. Liegnitz, II, Kreisger.-R. Goehlich, Kreisrichter Kaßner, Kreisrichter Paul. 134.
Lübtheen, Mecklenb.-Schw., IV. Nicht berichtet.
Lübz, Mecklenb.-Schw., IV, Kunstdrechsler L. F. Heitmann, Commis H. Schultz, Lehrer C. Behrendt. 146.
Lüchow, Landdr. Lüneburg, VI, Brauereibes. Spehr, Kürschner Brill, Handlungsreis. Sievers. 150.
Lucka, S.-Altenburg, XIII, Kfm. C. Dietz, Steuerbeamt. C. Diezmann. 178.
Luckau, R.-B. Frankfurt, III b, Gymn.-Director Thiel; — Lehrer Berger, Stellm. Arnold, Secr. Haupt. 142.
Luckenwalde, R.-B. Potsdam, III b, Revisor v. Foelckersamb, Tuchfabr. Joh. Boenicke, Tuchfabr. Alb. Boenicke. 141.
Lüdenscheid, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. H. Noelle jun., Kreisrichter Meese, Kfm. Fr Adamy. 158.
Ludwigsburg, Württemb., Neckarkr., XI, Lehrer A. Zitzmann, Weber J. Escher, Fabr. L. Wittmer. 166.
Ludwigshafen, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.
Ludwigslust, Mecklenb.-Schw., IV, Hofklempner L. Friser, Schriftf. M. Zimmermann, Kfm. Th. Ascher. — Turnl. Sergeant C. Brockmüller. 146.
Lügde, R.-B. Minden, VI, Apotheker E. Matekowitz, Kürschner L. Praute, Kfm. D. Schuster. 153.
Lüneburg, Landdr. Lüneburg, VI, MTV., Lehrer H. D. Steinvorth, Kfm. Conr. Schröder, Salinen-Compt. Conr. Meyer. — Turnl. R. Rathke; — T. d. Arb.-Bild.-V., Tapetendr. J. Kühl, Schuhm. C. Gebler, Schuhm. A. Stoppenbeck; — Daetz'scher Privat-T.-Zirkel, Kfm. A. Daetz. 151.
Lünen an d. L., R.-B. Arnsberg, VIII, Steuer-Einn. Beißel, Kfm. Blumenthal, Verw.-Secr. Greve. 158.
Lungwitz, s. Oberlungwitz.
Lunzenau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Müller Scheerer, Schornsteinfegermstr. Schenk, Lehrer E. R. Fischer. — Turnl. G. Henrici. 184.
Lustenau, Vorarlberg, XV b, Fabr. F. J. Holzer, Handw. J. Bösch, Handw. Ed. Alge. 190.
Lütjenburg, Holstein, IV, Kfm. Th. Prahl, Lehrer L. Wiegmann, Kfm. W. Bolten. 145.
Lutter am Barenb., Braunschw., VI, Lehrer A. Kniehan, Stellm. W. Hofmeister, Steinbruchsbes. A. Bremer. 152.
Lüttich, Belgien, Dr. med. C. Termonia, Kfm. L. Ahrens, Gewehrfabr. L. Collette. 204.
Lüttringhausen, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen.
Lützen, R.-B. Merseburg, XIII, Act. Günther, Canzlist Gerstäcker. 174.
Luxemburg, Niederlande, VIII. Wahrscheinlich eingegangen.
Lychen, R.-B. Potsdam, III b, Dr. med. Otto, Stadtförster Krüger, Lehrer Zierach 141.

Mac Callum's Creek, Australien. Zweifelhaft.
Magdala, S.-Weimar, XIII. Nicht berichtet.
Magdeburg, R.-B. Magdeburg, III c, „Tischft.", Kfm. F. Herre, Beamter H. Bakke, Kfm. A. Richter; — MTV., Schmiedemstr. C. Quaritsch, Lehrer C. Roßmann, Kfm. C. Bäckermann. 143.
Maikammer und Alsterweiler, Rheinpfalz, IX, Weinhdlr. J. Ziegler, E. Ziegler, Gutsbes. J. Spies, sämmtl. in Maikammer. 164.
Mainberuheim, Unterfranken, XII, Schlosser C. Stahlschmidt, Conditor Schneider, Landw. Raffz. 173.
Mainburg, Niederbayern, XII, Bäckermstr. A. Graßmaier, Schneider A. Huber, Bäcker A. Friedt. 170.
Mainstockheim, Unterfranken, XII, Kfm. J. Chr. Leybach, Küfer J. G. Körner, Oekonom Chr. Burrlein. 173.
Mainz, Rheinhessen, IX, TV., Kfm. W. Boinper, Turnl. F. Gehrv, Kfm. F. Boehmer jun.; — T.-Gesellsch., Schreinermstr. G. Philippi, Schreinermstr. Fl. Drescher, Lithogr. A. Keller. 162.
Majorca, Australien. Zweifelhaft.
Malchin, Mecklenb.-Sch., IV, H. Elendt, Schriftw. Der V. beginnt erst wieder seine Thätigkeit.
Manchester, England, Kfm. H. Schaumkel, Kfm. F. Falk. 204.
Mannheim, Baden, Unterrheinkr., X, Dr. med. Kahn, Turnl. D. Brehm, Kfm. F. Gantner. — Turnl. D. Brehm. 165.
Marbach, Württemb., Neckarkr., XI, Lehrer Grundgeiger, Lehrer Mayer. 166.
Marburg, Kurhessen, Oberh., IX, Sattler C. Heuser, Kfm. W. Brauer, Vogteigeh. C. Kahlmann. 163.
Marburg, Steiermark, XV b, Dr. jur. F. Duchatsch, Doctorand R. Markl (besoldet), Buchhalter J. Jaky. 189.
Marienberg, Nassau, IX, Kfm. Th. Grün, Kfm. C. Zitzer, Schultheiß.-Geh. L. Schmidt. 159.
Marienberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Agent Gerbing, Turnl. A. Börner, Lehrer Pilz. 181.
Marienborn, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Marienburg, R.-B. Danzig, I, Zimmermstr. O. Thomaschky. 132.
Marienwerder, R.-B. Marienwerder, I, Oberlehrer a. D. Groß, Act. Pichler. 133.
Markdorf, Baden, Seekr., X. Eingegangen.
Markliffa, R.-B. Liegnitz, II. Kfm. Th. Meusel, Handw. Merseburg, Handw. R. Leupolt. 134.

Markneukirchen, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TV., Kfm. R. Lederer, Kfm. O. Pfretzschner, Cand. theol. E. Sperling. — Turnl. L. Schneidenbach; — TfW., Instrumentenfabr. H. Gläsel, Weber C. Ebert, Klempner E. Peterhänsel. — Turnl. C. Ebert. 181.

Markranstädt, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Oekonom L. Härtel, Stadtcass. C. Hörold, Oekonom F. Böhme. — Turnl. E. Eberhardt aus Gohlis. 184.

Marksuhl, S.-Weimar, XIII. Neu, nicht berichtet.

Marktbreit, Unterfranken, XII, Kfm. A. Fleischmann, Zinngießer G. Nußmann, Kfm. G. G. Strelin. 173.

Marktbruck, Mittelfranken, XII. Eingegangen.

Markt-Erlbach, Mittelfranken, XII, Kfm. M. Kitzinger, Drechsler Fr. Gießberger, Schreiber C. Karg. 171.

Markt-Graitz, Oberfranken, XII, Korbhdlr. P. Welsch, Korbmacher Fr. Schmuck, Kfm. C. Stubenvoll. 171.

Marktheidenfeld, Unterfranken, XII. Eingegangen.

Markt-Leuthen, Oberfranken, XII, Webermstr. H. Röder, Schuhmachergef. M. Wunderlich, Webergef. W. Röder. 171.

Markt-Redwitz, Oberfranken, XII, Cantor J. Schletz, Weber H. Neukamm, Gerber F. Günther. 171.

Marktsteft, Unterfranken, XII, Kfm. E. Börger, Maurer J. Mahl, Kfm. A. Sirtz. 173.

Markt-Zeuln, Oberfranken, XII, Gastw. J. Stöcker, Photogr. J. Tischer, Seidenhdlr. Ph. Linz. 171.

Maryborough, Australien. Zweifelhaft.

Marysville, Nordamerika, Californien. Nicht berichtet.

Massow, R.-B. Stettin, III a, Act. Joworski, Kfm. H. Hirsch. 137.

Masten, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Fabrikbes. R. Dietel. 184.

Mayen, R.-B. Coblenz, VIII. Eingegangen.

Mediasch, Siebenbürgen. Nicht berichtet.

Meerane, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Tschft., Kfm. J. Köhler, Weber E. Großer, Weber C. Albert. — Turnl. R. Schneider; — MTV., Fabr. S. Friedrich, Weber W. Schäfer. — Turnl. R. Schneider; — „Eintracht", J. A. Schmidt, C. Ed. Bittner, C. Lübold. 181.

Mehlis, S.-Coburg, XIII, Zimmermstr. J. Menz, Zeugschm. H. Kührt, Büchsenm. C. Arnoldi. 177.

Mehlsack, R.-B. Königsberg, I, Lehrer J. Goldhagen, Apoth. E. Fahrenholtz. 132.

Meiningen, S.-Meiningen, XIII, Beutler G. Erdmann, Schuhm. A. Hopf, Ger.-Schr. W. Ch. Heß. 177.

Meiser, Nieder-, s. Niedermeiser.

Meißen, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Rathsmitglied A. M. Lindner, Fabrikarb. C. Unger, Assist. Richter. — Die früher bestandenen 2 V. haben sich zu vorst. geeinigt. 179.

Melbourne, Australien, Apoth. L. Meyring, Tischler C. Franck, Schuhm. G. Beer. 206.

Meldorf, Holstein, IV, Dr. med. C. Körner, Lehrer S. A. Sönnichsen, Adv. C. Peters. 145.

Melle, Landdr. Osnabrück, V, Allg. TV., Adv. Dr. Meyer, Glasermstr. Fr. Storck, Apoth.-Geh. J. Othmer; — Knaben-TV. 148.

Mellenbach, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Drechsler C. Henkel, Porzellanarb. E. Enders, Lehrer Chr. Henkel. 178.

Mellrichstadt, Unterfranken, XII, Notar.-Geh. Fr. Benkert, Rentamts-Geh. L. Schnetzer, Commis M. Schmitt. 173.

Melsungen, Kurhessen, Niederh., VII, Zimmermstr. G. Lotz, Bahnh.-Vorst. J. Stiegel, Amts-Exped. C. Schneider. 155.

Memel, R.-B. Königsberg, I, TV. „Glück auf", Rechtsanw. Meyhafer, Photogr. Moring, Conditor Rosenbaum; — MTV., Rechtsanw. R. Schultz, Dr. phil. H. Genthe. 132.

Memmingen, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. A. Sturm, Kaminf. J. Willner, Kfm. J. Zorn. 174.

Memphis, Nordamerika, Tennessee. Nicht berichtet.

Mengen, Württemb., Donaukr., XI, Stadtförster J. Mayer, Nadler X. Schneider, Kfm. X. Bisinger. 168.

Mengeringhausen, Waldeck, VII, Buchb. W. Büchsenschütz, Lehrer F. Sieke. 155.

Mergentheim, Württemb., Jartkr., XI, Lehrer J. Albus, Drechsler C. Köllner, Privatm J. v. Gleichen. 169.

Merscheid, s. Wald-Merscheid.

Merseburg, R.-B. Merseburg, XIII, Exped. Fr. Artus, Kfm. C. Jonas. 175.

Mertendorf, R.-B. Merseburg, XIII, Zimmerm. Guth, Böttchermstr. C. Feir. 175.

Merzig, R.-B. Trier, IX, Buchdr. Fr. Ploch, Schuhmachermstr. Jos. Hirtz, Klempnergef. Joh. Lorth. 164.

Meseritz, R.-B. Posen, II, Schreck. — Augenblicklich unthätig. 133.

Mettenheim, Rheinhessen, IX, Landw. C. Rühl, Maurer C. Schmitt, Handarb. M. Menger. 162.

Meudt, Nassau, IX, Handw. Moos, Handw. Wüst, Kfm. M. Welf. 159.

Meurs, s. Moers.

Meuselwitz, S.-Altenburg, XIII, H. Jarasch, O. Haendel, G. Kröber, sämmtl. Weber. 178.

Mewe, R.-B. Marienwerder, I, Lehrer Haelke, Act. Stach, Anspach. 133.

Meyenburg, R.-B. Potsdam, III b, Kreisrichter Gerloff, Lehrer Muschold, Lehrer Schlosser. 141.

Mezingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Collabor. Wild, Tuchm. A. Kleih, Kfm. H. Bräuchle. 167.

Michelau, Oberfranken, XII, Stamm, Aumüller, Carl, sämmtl. Landw. 171.

Michelstadt, Großh. Hessen, Starkenb., IX, TV., Kfm. A. Enslinger, Kfm. J. Lautenschläger, Brauer F. Enslinger; — TGmde., nicht berichtet. 161.

Middlesborough, England. Zweifelhaft.

Miefte, R.-B. Magdeburg, III c, Stellmacherm. Wallfänger, Kfm. Fr. Schulze. 143.

Miltenberg, Unterfranken, XII, Bezirksarzt Dr. Zöllner, Schneidermstr. Fr. Ehrler, Kfm. E. Burger. 173.

Milwaukee, Nordamerika, Wisconsin. Nicht berichtet.

Mindelheim, Bayern, Schwaben, XII, Kfm. J. Ritter, Goldarb. B. Gaffner, O. Haver jun. 174.

Minden, R.-B. Minden, VIII, Kfm. Bohlmann, Lehrer Johannsmann, Fabr. Riebus. 157.

Mitau, Ostseeprovinzen. Zweifelhaft.

Mittelbach, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fr. Günther, L. Steudten, H. Barthold, sämmtl. Strumpfwirker. 181.

Mittelbuchen, Kurhessen, Hanau, IX. Zweifelhaft.

Mittel- und Nieder-Oderwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Fabr. G. Kühnel, Agent G. Härtig, Hufschm. E. Wünsche. — Turnl. G. Heinrich aus Seifhennersdorf. 185.

Mittelwalde, R.-B. Breslau, II. Nicht berichtet.

Mittweida, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Weberfactor L. Wagner, Weber Fr. Lindner, Schneider Ed. Eims. 181.

Mockau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Zimmerm. C. Gelosen, Handarb. A. Pötsche, Maurer H. Reinhold. 184.

Möckern b. L., Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Braumstr. E. Rohland, Oekonom H. Oberländer

Chem. W. Wolf. — Turl. E. Eberhardt aus Gohlis. 184.

Möckmühl, Württemb., Neckarkr., XI, Lehrer C. Weber, Privatm. F. Rieker, Postsecr. Herrmann. 166.

Mödling, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Apoth. J. Aichinger, Dr. jur. J. Wedl, Lehrer Fr. Schiner. — Turnl. Ad. Hellpapp aus Baden. 189.

Mögeldorf, Mittelfranken XII, Fabr. A. Rebhan, Schlosser J. Schelter, Müller J. Bischoff. 172.

Mohrungen, R.-B. Königsberg, I, Dr. med. Bobrick, Bauführer Bresgott. 132.

Mölln, Lauenburg, IV, Zimmermstr. H. Elberling, Kfm. L. Thormann. 146.

Mölsen, s. Großmölsen und Hohenmölsen.

Mombach, Rheinhessen, IX, Kfm. Fr. Heim, Gewerbtr. H. Gottron, Gewerbtr. P. Gottron. 162.

Montabaur, Nassau, IX. Nicht berichtet.

Montjoie, R.-B. Aachen, VIII. Eingegangen.

Moor, Landdr. Hannover, V, Zinngießer J. Huth, Schreiber C. Dieckmann. 148.

Moosburg, Oberbayern, XII, Notar.-Geh. A. Hopf, Schuhm. K. Gebhard, Commis M. Faist. 169.

Mörfelden, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Bäcker L. Völker, Fabrikarb. C. Knodt, Kfm. J. Bauer. 161.

Moringen, Landdr. Hildesheim, VII, Lehrer Gotthelf, Kürschner Hillmer, Schreiber Pramann. 153.

Morrisania, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

Moers, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen. 156.

Mörstadt, Rheinhessen, IX, P. Mundorff, D. Wendel, D. Wander, sämmtl. Landw. 162.

Mosbach, s. Biebrich-Mosbach.

Moskau, Rußland. Zweifelhaft.

Mößkirch, Baden, Seekr., X, Landw. R. Roder, Adv. Fauler, Arzt Angebrandt. 166.

Mügeln, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Buchhdlr. W. Engelmann, Agent John jun., Copist Damm; — „Germania", nicht berichtet, besteht nur dem Namen nach. 184.

Mühlau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.

Mühlbach, Siebenbürgen. Nicht berichtet.

Mühlburg, Baden, Mittelrheinkr., X, Lithogr. H. Dohmann, Schneidermstr. Bl. Zureich, Buchb. Chr. Bischoff. 165.

Mühldorf, Oberbayern, XII, Kfm. H. Darenberger, Kfm. G. Darenberger. 169.

Mühlhausen, R.-B. Erfurt, XIII, TV., Lehrer H. Pfaff, Schneidermstr. G. C. Machleidt, Kfm. L. Oppé. — TClubh und TGmde. haben sich zu vorst. geeinigt. 175.

Mühlhausen, Elsaß. Zweifelhaft.

Mühlheim, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Ph. Spahn, N. Schäfer, J. Schwab, sämmtl. Fabrikarbeiter. 161.

Mühltroff, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Gerbermstr. E. Dieroff, Tischlermstr. H. Degenkolb, Lehrer H. Rothe. 181.

Mülheim am Rh., R.-B. Düsseldorf, VIII. Nicht berichtet.

Mülheim an d. R., R.-B. Düsseldorf, VIII, Auction. J. Gerbener, Buchhalter A. Fliegenschmidt, Bureau-Assist. A. Becker. 156.

Müllheim, Baden, Oberrheinkr., X. Nicht berichtet.

Mülsen St. Jacob, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Weber Fr. Hofmann, Weber E. Schubert. 181.

Mülsen St. Niclas, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fabr. L. Metzner, Weber W. Martin, Weber A. Freitag. 181.

Münchberg, Oberfranken, XII, Stadtschr. L. Hessenauer, Webermstr. Fr. Schoedel, Werkf. A. Fleißner. 171.

Müncheberg, R.-B. Frankfurt, III b. Nicht berichtet.

München, Bayern, XII, TV. „zu den 3 Linden", Instituts.-Vorst. J. Lautenhammer, Inwel. F. Harraffer, Buchdruckereibes. H. Kutzner. — Turnl. Lautenhammer; — MTV., Turnl. u. Literat G. H. Weber, Kupferstecher Strunz, Lehrer Dr. Bielmaier. 169.

Münchenbernsdorf, S.-Weimar, XIII, Zeugmachermstr. A. Spengler, Zeugmachergeh. M. Poser, Erved. Edm. Sachse. 176.

München-Gladbach, R.-B. Düsseldorf, VIII, TV., Kfm. G. Mengel, Agent Fr. Schloer, Post-Secr. H. Schmidt; — Handw.-TV. „Eintracht", neu gegründet. 156.

Münden, Landdr. Hildesheim, VII, Lehrer G. Wallis, Lithographiebes. H. Scriba, Priv. A. Schwachheim. 153.

Münder, Landdr. Hannover, VI, Uhrm.-W. Sengebusch, Schreiber Pracht. 151.

Munderkingen, Württemb., Donaukr., XI, Kfm. Mohn, Kfm. Doll, Metzger Frey; — Knaben-TV. 168.

Münnerstadt, Unterfranken, XII, Apoth. Krötzner. Maler J. Bals, Kfm. Röthlein. 173.

Münsingen, Württemb., Donaukr., XI, Sattler Rau, Schuhm. Goetz, Buchdr. Schöll. 168.

Münster, R.-B. Münster, VIII, Justizr. Leesemann, Secr. Major, Versich.-Beamter Diefenthal. 157.

Münsterberg, R.-B. Breslau, II, Kr.-Ger.-Secr. Opitz, Drechslermstr. Grund, Brauereibes. Feilhauer. 135.

Murnau, Oberbayern, XII. Neu gegründet.

Murrhardt, Württemb., Neckarkr., XI, Kfm. C. J. Friscens, Lehrer Barreuther. 166.

Mürzzuschlag, Steiermark, XV b, Arzt A. Morawetz, Beamt. J. Glasner, Dr. med. J. Schmid. — Turnl. J. Halm. 189.

Muskau, R.-B. Liegnitz, II, Färbermstr. J. Kochendörffer, Kfm. Brade. 134.

Mußbach, Rheinpfalz, IX, Bäcker C. Diemer, Kfm. L. Feiß, Kfm. C. Feiß. 164.

Mylau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm A. Georgi, Dr. med. Wengler, Lehrer J. Meier. 182.

Myslowitz, R.-B. Oppeln, II, Kreisrichter Maiß, Act. J. Müller, Schulvorst. Dr. Mattersdorf. 136.

Nagold, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Postpraktt. J. Dotter, Kfm. G. Merkle, Kfm. W. Merlok. 167.

Nakel, R.-B. Bromberg, I. Eingegangen.

Namur, Belgien. Nicht berichtet.

Naschhausen, s. Dornburg.

Nashville, Nordamerika, Tennessee. Nicht berichtet.

Nassau, Nassau, IX, Kfm. E. Kuhn, Chirurg Fr. Marquart. 159.

Nastätten, Nassau, IX. Nicht berichtet.

Nauen, R.-B. Potsdam, III b. Nicht berichtet.

Naugard, R.-B. Stettin, III a, Kreisbaumstr. Fischer, Strafanst.-Beamt. Höft, Kr.-Ger.-Act. Pitt. 137.

Nauheim, Kurhessen, Hanau, IX, Kfm. F. W. Henkel, Schuhm. H. Hornung, Schlosser G. Klinkerfuß. 163.

Naumburg, Kurhessen, Niederb., VII, Apoth. C. Link, Kfm. F. Volmar, Lehrer C. Gutkind. 155.

Naumburg an d. S, R.-B. Merseburg, XIII, MTV., Kfm. Voß, Turnl. Arnold (beurlaubt), Mathemat. Koestler; — TGmde., Schuhm. R. Fließner, Schuhmachermstr. C. Hoffmann; — TV. hat nicht berichtet. 175.

Naumburg am O., R.-B. Liegnitz, II, Schornsteinfegermstr. H. Vater, Mühlenbes. M. Kampffmeyer, Buchhalter, R. Strempel. 134.

Nebra, R.-B. Merseburg, XIII, Lehrer Pitschke, Gerichtsbote Elze. 175.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Neisse, R.-B. Oppeln, II, Justizr. Scholtz II., Kfm. H. Roever, Kfm. F. Bloch. 136.
Nerchau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Apoth. H. Jurany, Lehrer E. Kötz, Arzt H. Freygang. — Turnl. E. Kötz. 184.
Neresheim, Württemb., Jartkr., XI, Werkmstr. C. Vogler, Schuhm, J. Walter, Rechtsanw. Fr. Stökle. 169.
Nesse, Landdr. Stade, V, Landw. E. Wohlers, Handw. H. Linke, Landw. C. Brockmeier. 148.
Netzschkau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fabr. C. Stöckel, Lehrer B. Jahn, Appreteur F. Gaul. 182.
Neubrandenburg, Mecklenb.-Str., IV, Ger.-Secr. F. F. Walter, Collabor. H. Paul, Telegr. Chr. Gasau. 147.
Neubuckow, Mecklenb.-Schw., IV, Malermstr. H. Becker, Bäcker F. Bergmann, Kfm. M. Burchard. 146.
Neuburg an d. D., Bayern, Schwaben, XII, Kfm. J. N. Pfahler, Steinmetzmstr. J. Stepper. 174.
Neudamm, R.-B. Frankfurt, III b, Tuchfabr. J. Brause, Lehrer Wegener, Gastw. F. Grundmann. 142.
Neuenburg, R.-B. Marienwerder, I, Apoth. L. Riebensahm, F. Rose, L. Rose. 138.
Neuenbürg, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Lehrer C. Friz, Fabrikarb. A. Strecker, Fabrikarb. G. Eisele. 167.
Neuenhaus, Landdr. Osnabrück, V, Förster Brill, Schreiber C. Fischer. (Im Eingehen) 148.
Neuenrade, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. C. Oppenheim, Dr. med. H. Schönenberg, Kfm. H. Grevener. 158.
Neufahrwasser, R.-B. Danzig, I, Dr. phil. Landsberg, Kfm. O. Zielke, Kfm. O. F. Döring. 132.
Neuhaldensleben, R.-B. Magdeburg, III c, Thierarzt König, Act. Schulz. 143.
Neuhaus i. L., Landdr. Lüneburg, VI, Pastor Peters, Amtsschr. Zufall. 151.
Neuhaus, S.-Meiningen, XIII. Eingegangen.
Neukirchen, Kurhessen, Oberh., IX (VII), Schneidermstr. W. Raabe, Landw. H. Roß, Bäcker J. Krömes. 155. 163.
Neukirchen b. Eger, Böhmen, XV a. Im Entstehen.
Neukirchen, R.-B. Düsseldorf, VIII. Nicht berichtet.
Neukirchen b. Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.
Neu-Lewin, R.-B. Potsdam, III b, Lehrer G. Lorenz, Dammmstr. C. Wendpay, F. Sommer. 141.
Neumark, R.-B. Marienwerder, I, Rentmstr. Schumacher, Buchdr. Kurau, Kfm. Ehrenberg. 133.
Neumark, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, W. Lindner, L. Weck, Fr. Bauer, sämmtl. Weber. 182.
Neumarkt, Oberpfalz, XII, Uhrm. Fr. H. Falk, Schuhmachergef. A. Straßer, Cassirer M. Kratzer. 170.
Neumarkt, R.-B. Breslau, II, Dr. Sauer, Secr. J. Fritsch. 135.
Neumünster, Holstein, IV, MTV., Dr. med. Wallichs, Tapetenfabr. Pump, Photogr. C. Ubde; — T. d. Arb.-Bild.-V., Handw. M. Harbeck, Handw. J. Rieper, Handw. F. Schade. 145.
Neunkirchen, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Dr. med. M. Barth, Buchhalter Ch. A. Bennaus, Fabr.-Dir. Ed. Hoffmann. 189.
Neunkirchen, R.-B. Trier, IX, Kfm. Zimmermann, Baumstr. Nettelbeerz, Rentner J. Schneider. 164.
Neurode, R.-B. Breslau, II, Rechtsanw. Parisien, Kfm. Jordan, Refer. a. D. Lauterbach. 135.
Neu-Ruppin, R.-B. Potsdam, III b, Kr.-Ger. Secr. Zesch, Lehrer C. H. Loose, Secr. v. Rathenow. 141.
Neusalz an d. O., R.-B. Liegnitz, II, Rector Fengler, Maschinenmstr. Hildebrandt, Maurermstr. Sänder. 134.
Neusalza, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. u. Bürgermstr. Ad. Tuchatsch, Calcul. Th. Pahlitzsch, Registr. G. Dittmar. — Turnl. C. Paul. 185.
Neuschönefeld, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Ortsrichter A. Richter, Turnlehrer H. Vogel, Eisenbahnbeamter A. Landmann. — Turnl. H. Vogel. — Hauptm. d. TFW.: Mäding. 184.
Neusellerhausen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, C. Diettrich, Fr. Dresler, E. Röfert, sämmtl. Cigarrenarb. — Hauptm. d. TFW.: Schönberg. 184.
Neuß, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. W. Bloser, Kfm. R. van Endert, Kfm. P. Th. Herweg. 156.
Neustadt auf d. Schwarzw., Baden, Oberrheinkr., X, Arzt C. Fändrich, Schreiner F. Brugger, Maler C. Heine. 166.
Neustadt an d. Aisch, Mittelfranken, XII, Buchdrucker Ph. Schmidt, Zimmerm. Fr. Bub, Barbier P. Müller. 172.
Neustadt an d. S., Unterfranken, XII. Nicht berichtet.
Neustadt an d. Hardt, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.
Neustadt am Rbge., Landdr. Hannover, VI, Zimmermstr. Fr. Rischbieth, Klempner H. Mangold, Kfm. W. Herforth. 151.
Neustadt, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Zweifelhaft.
Neustadt, Kurhessen, Oberh., VII, Kfm. L. Braun, Buchb. J. C. Gees, Rechtspraktt. L. Bretthauer. 155.
Neustadt, Holstein, IV, Kunstgärtner J. Siem, Commis J. Haferbier, Compt. H. Ketelhohn. 145.
Neustadt, Mecklenb.-Schwerin, IV, Bauf. H. Voigt, Kfm. H. Donner, Kfm. A. Friedheim. 149.
Neustadt a. O., R.-B. Potsdam, III b, Kreisrichter v. Borries, Sattlermstr. Buro, Rendant Palm. 141.
Neustadt b. Pinne, R.-B. Posen, II. Eingegangen.
Neustadt in Westpr., R.-B. Danzig, I, Kr.-Ger.-Act. R. Thiel, Lehrer Prengel, Kreisger.-Secr. Quadt. 133.
Neustadt b. Magdeburg, R.-B. Magdeburg, III c, „Alte Neust. Tschft", Kfm. C. Palet in Mgdbg., Comptoirist C. Hochdörfer, Kfm. H. Wahrenholz; — MTV., Restaur. L. Mensling, Stellm. H. Lippelt, Versich.-Beamter A. Müller. 143.
Neustadt in Ob.-Schles., R.-B. Oppeln, II, Kfm. u. Rathsh. Freyer, Lehrer Heukeshoven, Act. Schneider. 136.
Neustadt b. Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Strumpffabr. W. Uhle, Strumpfw. Cl. Lässig, Techn. W. Uhlig. 182.
Neustadt b. St., Sachsen, Kr. Dresden, XIV, TV., Photogr. C. Ulbricht, A. Jähnichen, J. Mißbach; — TClubb, Weber C. Grützner, Weber W. Berger, Kfm. L. Pohl. 179.
Neustadt b. Coburg, S.-Coburg, XIII, Kfm. G. Bauer, Schuhm. Chr. Volk, Spielwaarenfabr. Fr. Reinhardt. 177.
Neustadt an der Orla, S.-Weimar, XIII, Aelterer TV., Tuchfabr. E. Franke jun., Tuchmchr. H. Pfeiffer, Stadtmusikdir. E. Götze; — Jüngerer TV., Lehrer Alfr. Jacobi, Tuchmchr. C. Giebner, Copist Ad. Zahn. 176.
Neustadt-Eberswalde, R.-B. Potsdam, III b, Locomotivf. Schulze, Buchhalter R. Hitzlaff. 141.
Neustädtel, R.-B. Liegnitz, II. Eingegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Neustadtl b. Friedland, Böhmen, XV a, Dr. med. Ed. Porsche, Gastw. Fr. Fritsch, Lehrer H. Vater. 187.

Neustettin, R.-B. Cöslin III a, Musikl. F. Krause, Instrumentm.-Geh. F. Lüdtke, Stadtsecr. J. Wilcke. 137.

Neustrelitz, Mecklenb.-Str., IV, Partic. H. Saefkow, Commis W. Dreyer, Schreiber W. G. C. Koeppner. 147.

Neutitschein, Mähren, XV a, Buchdr. J. N. Enders, Gerichtsbeamt. J. Oesterreicher, Kfm. A. Sochatzy. 188.

Neu-Torney, R.-B. Stettin, III a, MTV., Lehrer Aug. Krüger, Zimmerm. Zemcke I., Buchhalter C. Hauff; — Arb.-TV., Barbier F. Fensch sen., Arb. L. Schalow, Arb. A. Krüger. 137.

Neuwedell, R.-B. Frankfurt, III b, Kfm. L. Rosenberg, Trantow II, F. Henschel. 142.

Neuwied, R.-B. Coblenz, VIII, Kfm. Schindler, Schreiner Zickenhainer, Kfm. Cahn. 157.

Neu-Ysenburg, Großh. Hessen. Starkenb., IX, Gärtner H. Klenzer, Portefeuiller H. Perort. 161.

New-Albany, Nordamerika, Indiana. Nicht berichtet.

Newark, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

New-Brooklyn, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

Newburgh, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

New-Haven, Nordamerika, Connecticut. Nicht berichtet.

New-Orleans, Nordamerika, Louisiana, Bundes-TV., Kfm. J. Unverzagt, Kstlr. J. Flar, Apoth. Ad. Lazer; — 2. TV., nicht berichtet. 206.

Newport, Nordamerika, Kentucky, Kfm. D. Brandt, Brauer A. Constans, Beamter J. Bolt. 205.

Neu-York, Nordamerika New-York, Bildh. H. Metzner, Buchh. W. Heeseler, Maler H. Benecke. 205.

Nicolai, R.-B. Oppeln, II, Kfm. Kirschner, Lehrer Prokſch, Act. Elsner. 136.

Nidda, Großh. Hessen, Oberh., IX, Oekonom W. Erk, Schriftl. H. Lehr, Drechsler F. Rappolt. 160.

Nieder-Eschbach, Großh. Hessen, Oberh., IX, Landw. W. Seibold, Weber C. Schüttler, Landw. L. Fabz. 160.

Nieder-Flörsheim, Rheinhessen, IX, Gastw. Fr. Kleinhanß, Maurer J. Obenauer, Landw. J. Wendel. — Turnl. W. Flohn v. Bermersheim. 162.

Niederhausen, Nassau, IX. Eingegangen.

Nieder-Ingelheim, Rheinhessen, IX, Kfm. J. Cyrenius, Landw. Chr. Schweikhardt, Bäckerm. J. Stein. 162.

Nieder-Lahnstein, Nassau, IX, Metzgermstr. A. Kratz, Landw. P. Elbert, Kfm. A. Goldschmidt. 159.

Niedermassen, R.-B. Arnsberg, VIII, Oekonom Meinberg, Oekonom Scheele, Amtsgeh. Mennemann. 158.

Niedermeiser, Kurhessen, Niederh., VII. Zweifelhaft.

Niedernhausen, Nassau, IX, Oekonom F. Müller, Bäcker A. Engel, Weber K. Wagner. 159.

Nieder-Rabenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Factor G. F. Großer, Strumpfwirkermstr. C. Müller, Strumpfw, C. Stelzmann. 182.

Niederrad, Frankfurt a. M., IX. Eingegangen.

Nieder-Saulheim, Rheinhessen, IX, Landw. G. Brückner, Schuhm. D. Jacob, Kfm. Fr. Heger. 162.

Niederstetten, Württemb., Jaxtkr., XI, Stadteinn. Schwaderer, Conditor R. Rehnitz, Goldarb. Köhler. 169.

Nieder-Walluf, Nassau, IX, Müller J. Körber, Gastw. M. Lumb, Müller J. Bug. 159.

Nieder-Weinheim, Rheinhessen, IX. Zweifelhaft.

Nieder-Wildungen, Waldeck, VII, Kreisger.-Dir. F. Knublan, Lehrer C. Stracke, Dr. med. A. Stöcker. 155.

Niederzimmern, S.-Weimar, XIII, Zimmermstr. Gotth. Becke, Schuhmachermstr. W. Kühn. 176.

Niemes, Böhmen, XV a, Oekonomie.-Beamt. A. Haschek, Geom. A. Stroh, Canzlist Fr. Placht. 187.

Nienburg a. d. S., Anhalt III c, Techn. P. Geißle, Geldg. E. Oßwald, Kfm. H. J. Herbst. 144.

Nienburg a. d. W., Landdr. Hannover, VI, Oberger.-R. Nöldecke, Kfm. Bokemeyer, Kfm. Homeyer. 151.

Nievern, Nassau, IX. Zweifelhaft.

Nikolsburg, Mähren, XV a. Zweifelhaft.

Nimptsch, R.-B. Breslau, II, MT.- und Rettungs-V., Apoth. G. Wolff, Maler Binner, Kfm. Kynast. 135.

Nippes, R.-B. Cöln, VIII, J. Kramer, J. Schüssele, W. Dankhoff.

Nirdorf, Böhmen, XV a, Schlossermstr. W. Dörre, Strumpfw. Th. Bachmann, Kfm. Ed. Edm. Stock. 187.

Norden, Landdr. Aurich, V, Kfm. J. H. Taaks, Kfm. J. F. Steinbömer, Adv. F. Franzius. 149.

Nordhalben, Oberfranken, XII, Posterped. J. Müller, Oekonom J. Müller, Act. A. Stengel. 171.

Nordhausen, R.-B. Erfurt, XIII, „Vater Jahn", Kreisger.-Assist. C. Credo, Cigarrenm. A. Hendrich, Secr. A. Husung; — MTV., Gerbermstr. H. Lange, Klempnermstr. Fr. John, Red. S. Müller; — I. Turnriege, Schuhmachermstr. Fr. Goeker, Protocollf. C. Henning. 175.

Nördlingen, Bayern, Schwaben, XII, TV., Kfm. Beyschlag, Tuchmchr. Braun, Kfm. Rehlen; — TzW., Lebküchner C. Zapff, Lebküchner Ed. Rollwagen, Kfm. O. Rehlen. 174.

Northeim, Landdr. Hildesheim, VII, Redacteur L. C. Röhrs, Lieut. a. D. A. Röhrs, Amtsschr. Fr. Ahrens. 153.

Nortorf, Holstein, IV, Lehrer E. C. Doose, Lehrer Schulz, Compt. J. Harms. 145.

Nossen, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Uhrm. O. Röber, Copist A. Berthold. 179.

Nowawes, R.-B. Potsdam, III b, Webermstr. Steiner, Jungermann. Nimmig. 141.

Nürnberg, Mittelfranken, XII, Goldarb. C. Scharrer, Buchhdlr. H. Balthorn, Kfm. P. Gemeiner. — Städt. Turnl. C. Stark, Mitglied des Ausschusses. 172.

Nürtingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Brauer G. Hauber, Sem.-Lehrer Dieterlen, Chirurg R. Oehri. 167.

Nymphenburg, Oberbayern, XII, Kapselbreher G. Sedlmayer, Porzellanmaler M. Prim, Schneider L. Obermeier. 169.

Ober-Ammergau, Oberbayern, XII, Künstler Seb. Lang, Schnitzer J. Maier, Schnitzer J. Zwink. 169.

Ober- u. Nieder-Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Holzhdlr. E. Brußig, Färber C. Burckhart, Schlosser E. Hummel. 185.

Oberdorf, Württemb., Jaxtkr., XI, Fabr. M. M. Weil, Schneider B. Rudler, Lehrer D. Nickel. 169.

Ober-Flörsheim, Rheinhessen, IX, Chr. Fauth, J. Weber, C. Wolff, sämmtl. Landw. 162.

Ober-Ingelheim, Rheinhessen, IX, Landw. J. Weitzel, Gerber H. Scheuermann, Landw. Fr. Zerban. 162.

Oberkirch, Baden, Mittelrhnkr., X. Nicht berichtet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Kirchberg, Württemb., Donaukr. XI, Schultheiß Sontheimer, Gärtner Fr. Haas, Schreiner Th. Süßmann. 168.

Ober-Kotzau, Oberfranken, XII, Riemermstr. Chr. Fischer, Maurer C. Horlbeck, Lehrer G. N. Müller. 171.

Ober-Lahnstein, Nassau, IX, Handw. H. Schneider, Gastw. J. Thewald. 159.

Oberlauringen, Unterfranken, XII, Glasermstr. M. Schad, Büttner M. Berger, Lehrer Mosbacher. 173.

Oberlind, S.-Meiningen, XIII, TV., Landw. E. Harreß, Schreiner G. Schindhelm, Müller Joh. Harreß; — MTV., nicht berichtet. 177.

Oberlungwitz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TV., Handelsm. C. Löbel, Schuhm. G. Kühnert, Oekonom W. Löffler; — TSV., Strumpffabr. Fr. G. Herrmann, Böttcher G. Wienhold, Commis Cl. Landgraf. 182.

Obernburg, Bayern, Schwaben, XII. Zweifelhaft.

Oberndorf, Unterfranken, XII, Oekonom K. Krug, Spenglerm. Fr. Pfister, Lehrer H. Scharf. 173.

Oberndorf, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Schneidermstr. Fauler, Steinh. Pfeffer. — Turnl. L. Wolff. 167.

Obernkirchen, Kurhessen, Schaumb., VI, Kfm. Th. Brockmann, Bergw.-Caff. A. Schwarze, Gassengeb. G. Poppelbaum. 153.

Obernzell, Niederbayern, XII, TSV., Lederfabr. J. Zirnbauer, Weinschänk Stingl, Apoth. Mielach. 170.

Ober-Oderwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Agent C. E. Martini. Strumpfw. Pueler, Weber Schönfelder. — Turnl. G. Heinrich aus Seifhennersdorf. 185.

Ober-Olm, Rheinhessen, IX, Oekonom J. Reinhard, Maurer A. Mumm, Oekonom F. Kissel. 162.

Ober-Pfannenstiel, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fabr. H. Lauckner, Fabrikarb. Fr. Horn, Fabr. Fr. Weigel. 182.

Oberrad, Frankfurt a. M., IX, J. Freudenberger, J. Seeger, Joh. Scholl, sämmtl. Gewerbtreibende. 163.

Ober-Rabenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Schneidermstr. L. Schade, Goldschm. G. Rau, Strumpfw. R. Sonntag. 182.

Ober-Rosbach, Großh. Hessen, Oberh., IX, Musikl. Ph. Backes, Chr. Bungmann, Handw. Ph. Röhmtg. 160.

Ober-Röhlau, Oberfranken, XII, Färbermstr. Ph. Hellerich, Fabr. G. Apel, Commis H. Steinel. 171.

Ober-Saulheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.

Obersontheim, Württemb., Jartkr., XI, Fabr. W. Baumann, Kfm. Fl. Uhl, Pharm. Th. Elwert. 169.

Oberstein, Oldenb., Fürstenth. Birkenf., IX, Graveur Jul. Schmidt, Schleifer C. Loch, Goldarb. Fr. C. Klein. 164.

Obertshausen, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Schlosser L. Koser, Metallarb. P. Koser, Fabrikarb. M. Kreher. 161.

Oberursel, Nassau, IX, Kfm. A. Kürtel, Graveur A. Keßler, Uhrm. L. Fischer. 159

Oberweißbach, Schwarzb.-Rudolstadt, XIII, Schneidermstr. W. Müller, Kstlr. Fl. Knöller, Chirurg H. Rasch. 178.

Obrzycko, R.-B. Posen, II, Apoth. T. Glaßhagen, Lehrer Regezia, Lehrer S. Levinsohn. 133.

Ochsenfurt, Unterfranken, XII, Kfm. Weigand, Aufschlagspraktt. Eicherisch, Kfm. Herbig. 173.

Oederan, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Buchdr. u. Buchhdlr. E. Schlesinger, Registr. Neubert, C. Conrad; — T.-Pionier-Corps, nicht berichtet. 182.

Oderberg, R.-B. Potsdam, III b, Lehrer Lange, Kfm. Wollank, Böttchermstr. Geistlich. 141.

Oderwitz, s. Mittel-, Nieder- u. Ober-Oderwitz.

Offenbach am M., Großh. Hessen, Starkenb., IX, Fabr. M. Kappus, Zeichnenl. C. Bode, Fabr. A. Bachmann. 161.

Offenburg, Baden, Mittelrhnkr., X, Kfm. W. Schaible, Geom. Reinle, Buchb. W. Boekh. 165.

Oggersheim, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.

Ohlau, R.-B. Breslau, II, Lehrer Hanschke, Typogr. Fechner, Stadtsecr. Elsner. 135.

Ohrdruf, S.-Coburg, XIII, Seifens. E. Seeber, Schreiber E. Helbig. 177.

Oehringen, Württemb., Jartkr., XI, Sattler Bäuerle, Bäcker Fritz, Lehrer J. Gauger. 169.

Olbernhau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. V. A. Grundmann, Lehrer J. H. Göbel, Kfm. O. Winter. 182.

Olbersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Färbermstr. H. Schubert, Schuhmachermstr. R. Starke, Collecteur G. Geißler. 185.

Oldenburg, Großherzogth. O., V, TVd., Fabr. G. Propping, Postgeb. E. Wieting, Kfm. Th. Dinklage; — „Gut Heil", Postbeamter Dohm, Turnl. S. Mendelsohn, Rechnungsbeamter Feldbrügge. — Turnl. S. Mendelsohn; — Mendelsohn's Privat-Turngesellsch. 149.

Oldendorf, Kurhessen, Schaumb., VI, Kfm. L. Weber, Bader Fr. Siekke, Rentereigeh. Conr. Mehrmann. 153.

Oldesloe, Holstein, IV, Goldw.-Fabr. C. E. Hahn, Hutm. G. M. Sterzel, Cigarrenfabr. J. C. F. Colemann. 145.

Ollendorf, S.-Weimar, XIII, Oekonom A. Haupt, Schuhm. E. Schröpfer, Oekonom C. Blau. 176.

Olm, s. Ober-Olm.

Olmütz, Mähren, XV a, Prof. Dr. med. W. Pitzling, Dr. jur. H. Mandelblüh. — Turnl. H. Grieb; — Privat-Turnschule. 188.

Olve, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. G. Deimel, Kfm. P. Heuel, Kfm. Edm. Harnischmacher. (Jetzt aufgelöst.) 158.

Oels, R.-B. Breslau, II, Colaber. Dr. Gasda, Lehrer A. Schirdewahn, Buchhdlr. A. Grüneberger. 135.

Oelsnitz b. Lichtenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Knappschaftsschr. W. Walther, Materialien-Verw. E. Müller, Lehrer F. A. Dietzsch. 182.

Oelsnitz im Vogtl., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. L. Patz, Copist Ed. Röder, Stadtcassirer O. Kläß. 182.

Opladen, R.-B. Düsseldorf, VIII, Notar B. Müller, Ludw. P. Adams, Buchdr. W. Schneider. 156.

Oporto, Portugal. Zweifelhaft.

Oppeln, R.-B. Oppeln, II, Büreau-Assist. Breitkopf, Turnl. H. Hielscher, Calcul. Bahr. (Jetzt aufgelöst.) 136.

Oppenheim, Rheinhessen, IX, Chem. C. Koch, Gastw. J. König, Kfm. E. Fröhlich. 162.

Orange, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

Oranienbaum, Anhalt, III c, MTV., Steuer-Contr. J. Beiche, Seilermstr. F. Schwabe; — „Schmidt'scher TV.", Factor A. Schmidt, L. Graul, H. Stieler. 145.

Oranienburg, R.-B. Potsdam, III b, Bürgermstr. Kahlbaum, Lehrer Schröder, Uhrm. Brennicke. 141.

Ortelsburg, R.-B. Königsberg, I, Rechtsanw. de Witt, Insp. Schulz. — Turnl. Gabel. 132.

Ortenberg, Großh. Hessen, Oberh., IX, Kfm. Th. Emrich, Weißbindermstr. E. Alt, Kfm. G. Dirsch. — Turnl. Kaim aus Gießen (?). 160.

Ortrand, R.-B. Merseburg, III c, Organist W. Kühne, Kürschner R. Wermsdorf. 144.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oschatz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kfm. E. M. Arndt, Cigarrenfabr. C. Fr. Maneck (besoldet, zugl. Hptm. der TFW.), Lehrer B. Holzmüller. 184.
Oschersleben, Gr.-, R.-B. Magdebura, III c, Landräthl. Secr. G. Schoof, Bahnh.-Contr. G. Hiersekorn, Landräthl. Secr. H. Fricke. 143.
Osnabrück, Landdr. Osnabrück, V, TV., Architekt Schultze, Copist A. Toft; — MTV., Schornsteinfegermstr. Pabst, Schmied F. Gerisch, Tischler Strobbel; — Mädchen-TV. 148.
Osten, Landdr. Stade, VI. Zweifelhaft.
Osterburg, R.-B. Magdeburg, III c, Kfm. A. Jahn, Maler Behrens, Primaner Boelckow. 143.
Osterfeld, R.-B. Merseburg, XIII, Mehlhdlr. P. Kaltenbach, Schneidermstr. C. Weißenborn, Uhrm. F. Fleischbauer. 175.
Osterholz, s. Scharmbeck.
Osterode, Landdr. Hildesheim, VII, Färber O. Kruschky, Buchhalter A. Multhauf, Buchhalter C. Henkel. 154.
Osterwieck am H., R.-B. Magdeburg, III c, Kfm. A. Roth. 143.
Ostheim v. d. Rhön, S.-Weimar, XIII, Fabr. C. Th. Gräfenhan, Schuhm. A. Urban, Weber C. Waldfachs. 176.
Osthofen, Rheinhessen, IX, Kfm. C. Strauch, Lehrer G. Lerch, Schreiner H. Weber. 162.
Ostrau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Gutsbes. Bauch, Oberbahnw. C. Zeibig, Rechnungsf. Clauß. — Turnl. Nollau. 184.
Oestrich, Nassau, IX. Nicht berichtet.
Ostritz, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Collecteur G. Sprenger, Lehrer Fr. Hahn. 185.
Ostrowo, R.-B. Posen, II. Eingegangen.
Ottersberg, Landdr. Stade, V, Mandar P. Roddewig, Kfm. G. Hertz, Lehrer J. Mündheim. 148.
Oettingen, Bayern. Schwaben, XII, Meßner A. Fischer, Schuhm. H. Herzog. 174.
Ottoway, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.
Ottweiler, R.-B. Trier, IX, Notar Fr. Goecke, Schlosser Chr. Weingardt, Schreiber A. Tschuncky. 164.
Ovelgönne, Oldenburg, V, Protocollf. Meiners, Lehrer Morisse, Kfm Jacobs. 149.

Paderborn, R.-B. Minden, VIII, Appell.-Ger.-R. Wilke, Oberl. Dr. Wernicke, Uhrm. A. Racine. 157.
Pappenheim, Mittelfranken, XII, Schuhmachermstr. Fr. Grießmeyer, Seilergeh, Fr. Schmidt, Notar.-Geh. Chr. Fackler. 172.
Parchen, Böhmen, XV a, Gürtler Fr Uhle. Glasarb. Fr. Wagner, Kfm. Fr. Schimmel. — Turnl. C. Kraft. 187.
Parchim, Mecklenb.-Schw., IV, Kfm. C. Schmidt, Goldarb. Jessen, Kfm. A. Geisdorff; — Gymnas.-TV. 146.
Parchwitz, R.-B. Liegnitz, II, T.- u. Rettungs-V., Kammmachermstr. Fuhrich, Tischlergef. Obst, Kfm. Fr. Haveland. 134.
Paris, Banquier F. Rau, Uhrm. Portwig, Kfm. Seeling, L. Kalisch, Cour des petites écuriers 20. — Turnlocal: 18 rue St. Gilles (in der Nähe des Boulevard Beaumarchais). 204.
Partenheim, Rheinhessen, IX, Bäcker Kröhl, Maurer Lenz, Landw. Gerheim. 162.
Pasewalk, R.-B. Stettin, III a, Justizbeamter, W. Wichmann, Kürschnermstr. Keller, Kürschnermstr. Walter. 137.
Passau, Niederbayern, XII, Chirurg D. Pißle, Mathem. J. Mayenberg, Lehrer A. Baldi. 170.
St. Paul, Nordamerika. Nicht berichtet.
Paunsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Fabrikarb. W. Schumann, Cigarrenarb. C. Kind, Eisenq. H. Vetter. 184.
Pausa, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV. Nicht berichtet.
Pegau, Sachsen, Kr. Leipzig XIV TV. Baumstr. C. Enke, Lehrer E. Müller (besoldet); — Allg. städt. TV., Bäcker E. Todt, Schneider C. Lorenzen, Schuhmachermstr. Fr. Vetter. — Turnl. A. Sibellist. 184.
Peine, Landdr. Hildesheim, VI, MTV., Schuhm. A. Behrens, Klempnermstr. O. Schmidt, Glasermstr. Prüwe; — TV. „Vater Jahn", Goldarb. V. Latermann, Gastw. A. Beimes, Posam. C. Diederichs. 152.
Peitz, R.-B. Frankfurt, III b, Tuchfabr. C. Lohr, Conditor, H. Kretschmann, Maurermstr. E. Dworzazeck. 142.
Penig, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Rechtsanw. Dr. M. Meischner, Stadtcass. L. Bär. — Turnl. J. Pfaff. 184.
Penslin, Mecklenb.-Schw., IV, Stadtsecr. Rothländer, Musikus Rubenow, Schuhmachermstr. Baruth. 146.
Penzing, Oesterr. unter d. E., XV b, Beamt. G. Stumpf, Mechan. O. Böhmer, Privatm. Fr. Trischak. 189.
Peoria, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.
Perleberg, R.-B. Potsdam, III b, Lehrer Schulze, Lithogr. Warnholz, Canzlei-Dir. Wesener. 141.
Petersdorf, R.-B. Liegnitz, II, O. Enge, Turnw. — Dem Eingehen nahe.
Pettau, Steiermark, XV b. Nicht berichtet.
Petterweil, Großh. Hessen, Oberh., IX, Gastw. G. Cost, Schuhm. Chr. Groß, Kfm. A. Oppenheimer. 160.
Pewsum, Landdr. Aurich, V, Pastor H. Ahrends, Dr. med Oelkers, Auction. Rullfes. 149.
Pfaffenhofen, Oberbayern, XII, Kürschner J. Hofmann, Maler Ad. v. Horsten, Concip. J. Kober. 169.
Pfaffen-Schwabenheim. Rheinhessen, IX, Landw. A. Diegel, Müller H. Diegel, Mechan. P. Dengel. 162.
Pfannenstiel, s. Ober-Pfannenstiel.
Pfarrkirchen, Niederbayern, XII, Zimmermstr. Chr. Wieselhuber, Nadlergeh. S. Schwegler, Ger.-Secr. G. Burger. 170.
Pfeddersheim, Rheinhessen, IX, Privatm. C. Schoneck, Landw. M. Jordan, Schreiber A. Theis. 163.
Pforten, R.-B. Frankfurt, III b, Seifensiederm. J. C. Fettke, Schlossermstr. Fr. Krahl, Seifensiedergeh. G. Fettke. 142.
Pforzheim, Baden, Mittelrhnkr., X, Fabr. L. Lucan, Buchhalter Fr. Zorn, Buchhalter W. Kost. 165.
Pfullendorf, Baden, Seekr., X, Notar G. Ernst, Brauer C. A. Walter, Kfm. C. Bivell. 166.
Pfullingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Fabr. J. Krauß, Kfm. Ph. J. Plankenhorn, Kfm. Fr. Rau. 167.
Pfungstadt, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Nicht berichtet.
Philadelphia, Nordamerika, Pennsylvania, A. L. Weise, W. Kaiser, W. Streifguth. 205.
Philippsburg, Baden, Mittelrhnkr., X. Nicht berichtet.
Pilkallen, R.-B. Gumbinnen, I. Neu, nicht berichtet.
Pillau, R.-B. Königsberg, I. Nicht berichtet.
Pilsen, Böhmen, XVa, „Aar", Kreisger.-R. P. Fr. Bibus, Fabr. G. Kibitz jun., Hauptm. a. D. G. Hoffmann. — Turnl. Stopfer; Cechischer TV. „Sokol". 187.
Pinneberg, Holstein, IV, Adv. J. Burmester. Posam. H. F. Niemann, Postsecr. E. Bolten. 145.
Piqua, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.
Pirkenhammer, Böhmen, XV a, Magazinier J. Preißler, Maler Fr. Meißner, Maler J. Uhl. 187.
Pirna, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, LGemde., Kfm. C. G. Siebert jun., Grundbuchf. A. Riedel. — Turnl. ? ; — TV., Turnl. L. Schmidt, Amtscopist A. B. Müller. (Jetzt vereinigt.) 179.

Pitschen, R.-B. Oppeln, II, Brennerei-Insp. R. Wolff, Fleischermstr. H. Przirembel, Kr.-Ger. Secr. Nowag. 136.
Pittsburgh, Pennsylvania, Schneider C. Rebele, Glashdlr. H. Benz, Kfm. G. Chr. Heß. 205.
Plagwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Docent Dr. G. Herpe, Adv. H. Cerutti, Buchhalter A. Salzmann. — Turnl. Ad. Zeibig. 184.
Planig, Rheinhessen, IX, Zimmerm. Chr. Delzeit, Landw. Ph. Helblich, Landw. J. Schmorrenberger. 163.
Plathe, R.-B. Stettin, III a. Nicht berichtet.
Plau, Mecklenb.-Schw., IV, Kfm. C. L. Frank, O. Schütze, Kfm. W. Schmidt. 146.
Plaue, Schwarzb.-Sondersh., XIII, Kfm. C. A. Kahlerdt, Porzellandr. L. Schneider, Maler W. Göring. 178.
Plauen b. Dr., Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Buchhalter G. Zimmermann, Comptoir. G. A. Jäbicke. — Turnl. Schulz aus Dresden. 179.
Plauen im V., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TGmde., Adv. C. Häbnel, Maschinenstricker Fr. Stein, F. H. Quaas; — Allg. TV., Oberlehrer Dr. L. Riechelmann, Klempner B. Hirschmann, Amtshauptmannsch.-Secr. A. Walther. 182.
Plauen'scher Grund, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Arzt J. Hering, Baumstr. C. F. Schmidt. Cantor H. Fischer, sämmtl. in Potschappel. — Turnl. Edm. Weiser. 179.
Pleinfeld, Mittelfranken, XII. Zweifelhaft.
Pleschen, R.-B. Posen, II, Rector Reiche, Cantor Sommer, Act. Tamm. 133.
Pleß, R.-B. Oppeln, II. Eingegangen.
Ploen, Holstein, IV, Kfm. Chr. Franck, Graveur E. Andrée, Typogr. H. Großmann. — Turnl. Jenssen. 145.
Podersam, Böhmen, XV a. Zweifelhaft.
Poblitz, Reuß ä. L., XIII, Weber H. Donnerbach, Kattundr. M. Süßmann, Weber G. Schimmel. 179.
Polle, Landdr. Hannover, VI, Gastw. Fr. Engelke, Maurer Ch. Plinike, Schreiber L. Wittlake. 151.
Pölitz, R.-B. Stettin, III a, Dr. med. Ulmer, Brauereibes. Brünnlich, Secr. Dahms. 137.
Pollnow, R.-B. Cöslin, III a, Gesang- u. TV., Kreisrichter Wrede, Pastor Löwe, Apoth. Zernin. 137.
Polnisch-Wartenberg, R.-B. Breslau, II, Act. Krob, Act. Brink, Uebersetzer Brink. 135.
St. Poelten, Oesterr. unter d. E., XV b, Schuldir. Ed. J. Schwammel, Prof. O. Waibl. 189.
Poelzig, S.-Altenburg, XIII, Chirurg W. Stolze, Cigarrenm. H. Günther, Glaser H. Göpel. 178.
Polzin, R.-B. Cöslin, III a, Act. Firson, Uhrm. Radtke. Lederfabr. Meyer. 137.
Portland, Nordamerika, Oregon. Zweifelhaft.
Posen, R.-B. Posen, II, Rechtsanw. Pilet, Refer. Rosenthal, Act. Schild. — Turnl. Rosenthal. 133.
Poesneck, S.-Meiningen, XIII, Zimmermstr. E. Grundmann, Cand. Fr. Roth, Schriftsetzer F. W. Frenzel. 177.
Potschappel, s. Plauen'scher Grund.
Potsdam, R.-B. Potsdam, III b, MTV., Schriftst. F. Schneider, Buchb. H. Hoffmann, Schneidermstr. Hohorst. — Turnl. F. Straube. Der TV. „Friesen" hat nicht berichtet. 141.
Poughkeepsie, Nordamerika, New-York, Jac. Zepf aus Tuttlingen, Th. J. Zimmer, M. Kaliski aus Posen. — Turnl. J. Prior aus Bonn. 205.
Prag, Böhmen, XV a, Prof. Dr. J. Schrott, Kfm. R. Wenzel, Dr. jur. J. Kulick. — Turnl. W. Recke; — Cechischer TV. „Sokol". 187.
Preetz, Holstein, IV, Posthalter A. Völckers, Comptoir. Kahler, Commis Blumenberg. 145.
Prenzlau, R.-B. Potsdam, III b, Geh.-Reg.-R. v. Stülpnagel-Dargitz, Kfm. C. Dehnicke, Insp. Pfeiffer. 141.
Prettin, R.-B. Merseburg, III c, Dr. med. Hornburg, Fabr. Klingner, Kfm. Möbius. 144.
Preußch, R.-B. Merseburg, III c. Nicht berichtet.
Preußisch-Eylau, R.-B. Königsberg, I. Dr. med. Kahnemann, Zimmermann, Act. Nertzen. 132.
Preußisch-Holland, R.-B. Königsberg, I, Ger.-Assist. Neumann, Dr. med. Stielau, Kfm. Prowe. 132.
Preußisch-Stargard, R.-B. Danzig, I, Gerb.-Bes. A. Fritsch, Tischler G. Boltenhagen, Kfm. P. Senger. 133.
Prichsenstadt, Unterfranken, XII, Kunstgärtner F. Th. Limbach, Gerber L. Keßler, Kfm. A. Novitsch. 173.
Prigerbe, R.-B. Potsdam, III b. Für jetzt außer Thätigkeit.
Prigwalk, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. G. Schuhr, Glasermstr. C. Seehausen, Buchhalter A. Lampe. — Ueber den „Schüler-TV." ist kein Bericht eingegangen. 141.
Probstheida, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Cigarrenm. W. Hoffmann, Cigarrenm. H. Gräfe, Marktb. Fr. W. Heinhold. 184.
Prödel u. Zöbigker, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Oekonom F. Staub, Handelsm. Fr. G. Ziegenhorn. — Turnl. Beuchelt aus Leipzig. 184.
Proßnitz, Mähren, XV a. Zweifelhaft.
Providence, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.
Providence, Nordamerika, Rhode-Island. Nicht berichtet.
Pudowitz, R.-B. Posen, II. Eingegangen.
Pulsnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Adv. Eißner, Kürschner Pieterzick, Expedient A. Franke. 185.
Putbus auf R., R.-B Stralsund, III a, Prof. Dr. Brehmer, Musik- u. Turnl. Müller, Lehrer Ehlers. 138.
Putlitz, R.-B. Potsdam, III b, Cantor Graebke, Kfm. Hartmann. 141.
Pyritz, R.-B. Stettin, III a, Lehrer Bretsch, Kfm. Krause II. 137.
Pyrmont, Waldeck, VI, Bürgermstr. G. v. d. Heyde, Graveur G. Weber, Buchdruckereibes. C. J. Bermann. 153.

Quedlinburg, R.-B. Magdeburg, III c, Buchhdlr. H. C. Huch, Lehrer Ch. G. Immisch, Kfm. W. Gerloff. 143.
Querfurt, R.-B. Merseburg, XIII, Lehrer Fr. Röber, Chirurg R. Rohringer, Caffen-Contr. O. L. Berbig. 175.

Rabenstein, s. Nieder- u. Ober-Rabenstein.
Racine, Nordamerika, Wisconsin. Nicht berichtet.
Rade vorm Walde, R.-B. Düsseldorf, VIII, Lehrer C. Hürrthal, Brauer Fr. v. Bergh, Partic. P. Budde. 156.
Radeberg, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Uhrm. Fr. F. Vogel, Stadtmusikdir. W. Häbnel (beso det), Buchdruckereibes. G. Willner. 179.
Radeburg, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Stadtcass. A. Schmidt, Lehrer Fr. Hoyer, Amtsscopist H. G. Trenkler. — Turnl. Fr. Hoyer. 180.
Ragnit, R.-B. Gumbinnen, I, Kreisrichter Wittke, Landw. Schlegelberger, Lehrer Behrendt. 132.
Raguhn, Anhalt, III c. Neu, nicht berichtet.
Rakwitz, R.-B. Posen, II. Cantor Birghan, Lehrer Kohser, Bureaugeh. Klitz. 133.
Rambach, Nassau, IX, L. Martin, W. Schneider, W. Diels. 159.
Randegg, Baden, Seekr., X. Neu, nicht berichtet.
Ranis, R.-B. Erfurt, XIII, Tischler Manger, Porzellanmaler Münch. — Turnl. A. Tänzer. 175.
Rastede, Oldenburg, V. Eingegangen.
Rathenow, R.-B. Potsdam, III b, Bürgermstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Große, Lehrer Raucke, Buchhalter Hoffmann. 141.
Ratibor, R.-B. Oppeln, II, Schieferdeckermstr. Schreiber, Turnlehrer Schwarzer, Buchdr. Riedinger. 136.
Ratzebur, R.-B. Cöslin, III a. Eingegangen.
Ratzeburg, Lauenburg, IV, Kfm. A. Kallmeyer, Färber C. Brunnenberg, Kfm. A. Stapelfeldt; — Gymnas.-TV. 146.
Ravensburg, Württemb., Donaukr., XI, Pinselfabr. J. G. Roth, Bürstenfabr. G. Druffenbaum, Modelleur G. Mitlacher. 168.
Rawicz, R.-B. Posen, II, Oekon.-Commiss. u. Stadtr. Simon, Gelbg. Pischkowicz, Secr. Dienwiebel. 133.
Recklinghausen, R.-B. Münster, VIII, Kfm. C. Zollschneider, Lehrer A. Fleckner. 157.
Redwitz, s. Markt-Redwitz.
Reen, s. Sächsisch-Reen.
Rees, R.-B. Düsseldorf, VIII, Pensionats-Inh. G. C. Müller, W. Isselmann jun., J. Wellmann. 156.
Regensburg, Oberpfalz, XII, TV., Goldarb. Fr. Woehrle, Ger.-Acceff. E. Frank, Buchhdlr. E. Steinbach; — MTV., Goldarb. S. J. Albrecht, Graveur W. Rödel, Magiftr.-Geh. A. Mühling. 170.
Regenwalde, R.-B. Stettin, III a, Buchhalter Ribbach Kfm. Herz, Thierarzt Berndt. 137.
Rehau, Oberfranken, XII, Posterped. H. Schwarz, Bäckerzei. J. Zapf, Landger.-Oberschr. Chr. Strobel. 171.
Rehna, Mecklenb.-Schw., IV, Kfm. E. Lewissohn, Goldarb. S. Seeler. 146.
Reichenau b. Z., Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Fabr. C. A. Preibisch, Buchhalter G. L. Entel, Controleur C. Fr. Krug. 185.
Reichenbach, R.-B. Breslau, II, Güterexped. Freywald, Schuhmachermstr. Scholz, Chemiker Anschütz. 135.
Reichenbach im V., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Bergoffic. R. A. Helfig, Kfm. W. Gebauer. — MTV. u. TGemde. haben sich zu einem TV. geeinigt. 182.
Reichenberg, Böhmen, XV a, Dr. jur. A. Uchatzy, Färber Ed. Kahl, Staatsanw.-Substit. B. Eiflez. — Turnl. F. Pfohl. 187.
Reichenbrand und Siegmar, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. Fr. Lohs, Fabr.-Aufs. M. Hartmann, Kfm. R. Friebel. 182.
Reichenhall, Oberbayern, XII, Kfm. A. Zellner, Chirurg H. Pruckner, Zimmermstr. P. Lehr. 169.
Reichmannsdorf, S.-Meiningen, XIII, Handarb. F. Kühnlenz, Fabrikarb. R. Pfeifer, Handarb. W. Müller. 177.
Reinhardsgrimma, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Bildhauer, Clauß, Oekonom Lorenz. 180.
Reinsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Lehrer Fr. A. Schneider, Schuhm. Ed. Jacobi, Weber H. Otto. 182.
Remda, S.-Weimar, XIII. Nicht berichtet.
Remscheid, R.-B. Düsseldorf, VIII, Lehrer C. Hürrthal, Buchdr. J. Krumm, Kfm. W. Braunschweig. 156.
Renchen, Baden, Mittelrhnkr., X. Zweifelhaft.
Rendsburg, Holstein, IV. Kfm. E. F. Glien, Sattlermstr. J. Ahrens, Actuar J. Johnsen. 146.
Rethem, Landdr. Lüneburg, V, A. Offenkop. Nicht berichtet, weil noch zu neu.
Reudnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV. Redacteur H. Prengel, Cigarrenarb. A. Richter, Staatsanw.-Assist. Dr. Sierig. — Turnl. A. Richter. 184.
Reutlingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Oekonom Stumpp, Tuchm. Wucherer, Schreiber M. Enßlin. 167.
Reval, Ostseeprovinzen. Zweifelhaft.
Rheda, R.-B. Minden, VIII, Buchhdlr. A. Rehorst, Cigarrenm. W. Bergmann, Secr. W. Eickholz. 157.
Rheinberg, R.-B. Düsseldorf, VIII, Mühlenbes. van der Grinten, Buchhalter P. Reclaire, Buchb. Th. Kremer. 156.
Rheine, R.-B. Münster, VIII, Cl. Forstmann, L. Schwane, J. Leiser.
Rheydt, R.-B. Düsseldorf, VIII, Rentier R. Pelzer, Kfm. H. Mühlen, Kfm. J. v. d. Herkhoff. 156.
Rhoden, Waldeck, VII, Lehrer F. Baugert, Lehrer K. Fornier. 155.
Ribnitz, Mecklenb.-Schw., IV, Lehrer L. Bartholdi, Rentier A. König, Kfm. Fr. Krohn. 146.
Richtenberg, R.-B. Stralsund, III a. Zweifelhaft.
Ried, Oesterr. ob d. E., XV b, Kfm. M. A. Haßreidter, Buchb. C. Bock (besoldet), Kfm. J. Schäringer. 189.
Riedlingen, Württemb., Donaukr. XI, Rev.-Assist. C. Straßle, Brauer J. Geiger, Verw.-Cand. X. Hägele. 168.
Riesa, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, TV., Kfm. E. Käseberg, Turnl. Fr. Heinrich, Hüttenbeamt. G. Droisch. — Turnl. Fr. Heinrich; — Schützen-TV., Bäckermstr. R. Ed. Müller, Brunnenb. M. Jahn, Seilermstr. H. Lademann. 180.
Riga, Ostseeprovinzen. Nicht berichtet.
Rimpar, Unterfranken, XII. Eingegangen.
Rinteln, Kurhessen, Schaumb., VI, Kfm. A. Bowe, Rentereigeh. G. Siebert, Kfm. Ed. Makei. 153.
Rio de Janeiro, Brasilien. Nicht berichtet.
Ripley, Nordamerika, Ohio, Kleiderm. J. Kempel, W. Koob, Bäcker J. Schmidt.
Ritzebüttel-Cuxhaven, Hamburg, V, Schreiber A. Butt, Notar Dr. A, Reinecke. — Turnl. F. Lähndorf. 150.
Röbel, Mecklenb.-Schw., IV, Adv. F. Schondorff, Amts-Volont. C. Bühring, Lehrer C. F. Dahl. 146.
Rochester, Nordamerika, New-York. Nicht berichtet.
Rochlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Dr. med. Böhme, Buchhdlr. Fr. Bode. — Turnl. E. Horn. 184.
Rock-Island, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.
Rockville, Nordamerika, Connecticut. Nicht berichtet.
Roda, S.-Altenburg, XIII, Advocat L. Friedrich, Klempnermstr. Fr. Reinhold, Grundbuchf. Th. May. 178.
Rodach, S.-Coburg, XIII, Fabrikarb. P. Korn, Nagelschmiedemstr. R. Wendt, Thierarzt J. Funk. 177.
Rödelheim, Großh. Hessen, Oberh., IX, Gastw. C. Ph. Kerber, Weißbinder S. Kraft, Küfer J. Kerber. 160.
Rodenkirchen, Oldenburg, V, Lehrer Hullmann, Architekt Krantz, Lehrer Bergmann. 149.
Rodewisch, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Fabrikbes. R. Müller, Kfm. Fr. v. Lom, Hüttenschr. G. Gerbert. 182.
Rogasen, R.-B. Posen, II, Justizr. Langenmeyer, Post-Exped. Saenger, Calcul. Walter. 134.
Rohrdorf, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Färber J. F. Seeger, Tuchfabr. M. Goebel, Kfm. Brender. 167.
Röhrsdorf, s. Groß-Röhrsdorf.
Roemershag, Unterfranken, XII, Papierfabr. J. B. Dunkel, Krugfabr. Fr. Gerhard, Kfm. H. Friedmann. 173.
Römhild, S.-Meiningen, XIII, Tüncher Fr. Beßner, Schneider Ed. Schlottermüller, Schreiber Fr. Freund. 177.
Ronneburg, S.-Altenburg, XIII, TGmde., Handschuhm. Fr. Lange, Weber H. Zörner, Weber L. Degenkolbe; — MT.- u. Unterstützungs-

B., Webermstr. W. Franz, Weber C. Schumann, Webermstr. Fr. Müller. 178.
Ronsdorf, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. Fr. Heynen, Kfm. R. Kayser, Cassenbeamter Fr. Zimmermann. 156.
Rosbach, s. Ober-Rosbach.
Rosenberg, R.-B. Marienwerder, I. Zweifelhaft.
Rosenheim, Oberbayern, XII, Maurermstr. S. Luft, Schreiner X. Stark, J. Huber jun. 169.
Roßbach, Böhmen, XV a, Kfm. C. Harteustein jun., Weber Ed. Stöß, Kfm. W. Patzer. — Turnl. C. Ebert. 187.
Roßlau, Anhalt III c, Kfm. C. F. Eschebach, Post-Exped. Fr. Kuhrmann, Kfm. W. O. Unger. 145.
Rößlau, s. Ober-Rößlau.
Roßleben, R.-B. Merseburg, XIII, Maurermstr. F. Thats, Lehrer Mansfeld, Zimmermstr. Fritzsche. 175.
Roßwein, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Fabr. E. Brückner, Tuchm. A. Winkler (beſoldet), Controleur Meyer. 184.
Rostock, Mecklenb.-Schw., IV, Dr. med. A. Claſſen, Buchhdlr. E. Kuhn, Kfm. E. Crull. — Turnl. W. Möller. 147.
Rotenburg, Landdr. Stade, VI, Schreiber Fr. Dedecke, Werkf. Hundertmark. 151.
Rotenburg, Kurheſſen, Niederh., VII, Oekonom Chr. Hildebrand, Bäckermstr. L. Hucke, Bau-Aſſiſt. F. Schwalm. 155.
Roth, Mittelfranken, XII, Fabr. M. Keil, Bortenmacher A. Weinert, Kfm. W. Blaufuß. 172.
Rötha, Sachſen, Kr. Leipzig, XIV, Rechtsanw. Dr. Meißner, Bäckermstr. W. Weidemann, Kfm. Th. Kraſſelt. — Turnl. Weidtmann aus, Zwenkau. 184.
Röthenbach, Mittelfranken, XII, G. Völkel. 172.
Rothenburg am Tauber, Mittelfranken, XII, Magiſtratsr. C. Krauß, Gerber J. Weth, Rentamts-Oberſchr. Fr. Huhn. 172.
Rothenburg a. d. N., Ob.-L., R.-B. Liegnitz, II, T.- und Rettungs-V., Kreisger.-Ingroſſ. Schmidt, Act. Wolf, Act. Prüfer. 134.
Rothenfels, Baden, Mittelrhnkr., X, Glasgraveur L. Schmitt, Schuhm. R. Ball, Glasſtflr. G. Schmitt. 165.
Rothenkirchen, Sachſen, Kr. Zwickau, XIV, Bäckermſtr. Günnel, Tiſchlermſtr. W. Spitzner, Handelsm. H. Spitzner. 182.
Rottenburg, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Lehrer Dr. Fr. Merk, Schneidermſtr. P. Ulmer, Kfm. H. Schwab. 167.
Rotterdam, Holland, Kfm. M. Brouſſon, L. Baer, E. Dieterich (Adr. Wpf 9,550). 204.
Rottweil, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Lehrer Oechsner, Photogr. Raſt, Aſſiſt. Raigger. 167.
Rückmarsdorf, Sachſen, Kr. Leipzig, XIV, Gutsbes. F. Seyferth, Landw. G. Wagner, Bäcker J. Schmiers. 185.
Rüdenhauſen, Unterfranken, XII, Büttnermſtr. J. Müller, Kappenmchr. J. Lindwurm, Schuhmachermſtr. G. Leitner. 173.
Rüdesheim, Naſſau, IX, Kfm. H. S. Jung, Kfm. St. Jung, Kfm. C. Hirſchmann. 159.
Rudolſtadt, Schwarzb.-Rudolſt, XIII, Gerber Liebmann, Seifenſ. Metze, Töpfer Beer. 178.
Rügenwalde, R.-B. Cöslin, II a, Apoth. Hindenburg, Kürſchnermſtr. Beilfuß, Cantor Stachel. 137.
Ruhla, S.-Coburg, XIII, Zeichnenl. L. Rothmann, Maler Möller, Kfm. O. Amann. 177.
Ruhland, R.-B. Liegnitz, II, Apoth. A. Heinicke. 134.
Ruhrort, R.-B. Düſſeldorf, VIII, TV., Kfm. J. de Grupter, Oberl. Dr. Hindorf, Lithogr. L. Schwarz; — „Germania", Kfm. W. Steinhoff, Techn. R. George, Kfm. W. Jüres. 156.
Ruhwarden (Langwarden, Toſſens), Oldenburg, V, Landw. W. Franckſen, Lehrer G. Wilken, Kfm. G. Brunken. 149.
Rumburg, Böhmen, XV a, Braumſtr. Fr. Dietz, Fabr. J. Pfeifer, Brauer V. Kittelt. — Turnl. G. Heinrich. 187.
Rummelsburg, R.-B. Cöslin, III a, Brauer Beil, Lehrer Jonas, Commis M. Mendelsohn. 137.
Ründeroth, R.-B. Cöln, VIII. Zweifelhaft.
Ruppin, s. Neu-Ruppin.
Ruß, R.-B. Gumbinnen, I, Sped. J. F. Thiem, Gutsbes. F. Froeſe, Kfm. A. Buchholz. 132.

Saalfeld, R.-B. Königsberg, I. Nicht berichtet.
Saalfeld, S.-Meiningen, XIII, Kfm. W. Heumann, Schneider C. Kuhlig. 177.
Saarbrücken, R.-B. Trier, IX, Saarbr. u. St. Johanner TV., Adv.-Anw. F. Dietzſch, Bergm. G. Helmbach, Kfm. H. Bickelmann; — St. Johann-Saarbr. T.-Geſellſch., Förſter A. Bergmann, Bäcker H. Bohrer, Kfm. J. Uhlinger. 164.
Saaz, Böhmen, XV a, Adv. Th. Huymann, Beamter M. Zielecky, Concipient D. Löwi. 187.
Sachſenhauſen, Frankfurt a. M., IX, Graveur Jean Schmidt, Gärtner P. Funck, Kfm. W. Freieiſen. 163.
Sachſenhauſen, Waldeck, VII. Zweifelhaft.
Sächſiſch-Reen, Siebenb. Nicht berichtet.
Sacramento, Californien. Nicht berichtet.
Sagan, R.-B. Liegnitz, II, Dr. phil Hildebrand, Schornſteinfegermſtr. W. Baumgarten, Kfm. J. Deuſien. — FW. 135.
Sagard auf R., R.-B. Stralſund, III a, Rentier C. Baars, Töpfermſtr. Stöhr, Lehrer Roſſow. 138.
Salzburg, Salzburg, XV b, Kfm. C. v. Frey, Beamt. H. Balde, Kfm. J. Haagn. — Turnl. B. Weinmann. 189.
Salzdetfurth, Landdr. Hildesheim, VI, Veterinärarzt F. Oeſtern, Bäckermſtr. K. Duderſtadt, Drechslermſtr. C. Stoffregen. 152.
Salze, Gr.- u. Alt-, R.-B. Magdeburg, III c, Kreisger.-Secr. Fr. Löffler, Bäckermſtr. W. Fiſcher, Lehrer Holtz. 143.
Salzgitter, Landdr. Hildesheim, VI, Lehrer A. Schlange, Goldarb. C. W. H. Gernreich, Commis W. Schlägel. 152.
Salzhemmendorf, Landdr. Hannover, VI. Nicht berichtet. 151.
Salzungen, S.-Meiningen, XIII, Lehrer J. Ch. Koch, Schreiner H. Hill. 177.
Salzwedel, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer Dr. Wichmann, Fabrikbeſ. Schumann, Secr. Philipp. 143.
Samter, R.-B. Poſen, II. Zweifelhaft.
San-, Sainte-, Sanct-. Die mit dieſen Vorſylben zuſammengeſetzten Namen ſ. unter dem Hauptworte.
Sandau, Böhmen, XV a, Kfm. Fl. Senger, Lehrer F. Pietſch. 187.
Sande, Oldenburg, V, Landw. O. Lührs, Poſtexped. W. Peters. 149.
Sandersleben, Anhalt, III c, Kfm. Kluge, Techn. Boelcker, Kfm. Frank. 145.
Sangerhauſen, R.-B. Merſeburg, III c, Kreisger.-R. Reinecke, Zimmermſtr. Goldſchmidt, Kfm. R. Bannmann. 144.
Saulgau, Württemb., Donaukr., XI, Buchdr. W. Edel, Hafner E. Bucher; — Knaben-TV., gel. vom Turnl. Honer. 168.
Saulheim, s. Nieder- u. Ober-Saulheim.
Savannah, Nordamerika, Georgia. Nicht berichtet.
Sayda, Sachſen, Kr. Dresden, XIV, Bürgermſtr. Ed. E. Wehner, Controleur G. Barthol, Expedient O. Stephan. 180.
Schalkau, S.-Meiningen, XIII, Amtsaſſiſt. C. Fr. Wichum, Buchb. H. Schunk, Boſſirer Chr. Zinner. 177.
Schandau, Sachſen, Kr. Dresden, XIV, Dr.

med. W. Roscher, Handschuhm. Ed. Köllner, Grundbuchf. C. A. Glaser. — Turnl. G. Ed. Tröger. 180.

Schaerding, Oesterr. ob d. E., XVb, Adv. Dr. C. v. Kißling, Sollicit. J. Smetana, Commis M. Brau. 189.

Scharmbeck u. Osterholz, Landdr. Stade, V, Mandatar F. C. Wegener, Schneider L. Nitsche, Goldarb. L. Heckel. 148.

Schäßburg, Siebenb. Nicht berichtet.

Scheibe, Schwarzb.-Rudolst., XIII. Nicht berichtet.

Scheibenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Cantor Fr. A. Schiefer, Rendant Ed. Gräf, Grundbuchf. Th. Drechsler. 182.

Scheinfeld, Mittelfranken, XII, Nagelschm. C. Däschner, Schreiber Kurz. 172.

Schellenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Buchbindermstr. W. Ed. Langer, Lehrer Fr. A. Neubert, Accessist R. Th. Kleinert. 182.

Scheßlitz, Oberfranken, XII, Kaminfegermstr. Cavallo son., Kaminfegergef. Cavallo jun., Apoth. Telser. 171.

Schierstein, Nassau, IX, K. Weiland, K. Mahl, L. R. Schmidt. 159.

Schillingsfürst u. Frankenheim, Mittelfranken, XII, Zimmermstr. W. Gemachling, Wegmstr. J. Koellenberger, Schlossermstr. Fr. Abel. 172.

Schirgiswalde, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Arzt E. R. Piltz, Amtswachtmstr. E. Zscharn, Gutsbes. J. Löbmann. 186.

Schirnding, Oberfranken, XII. Zweifelhaft.

Schivelbein, R.-B. Cöslin, IIIa, Kreisrichter Meibauer, Buchdr.-Bes. Kühn, Act. Troeger. 137.

Schkeuditz, R.-B. Merseburg, XIII, Turnerbd., Fabrikbes. Hertel, Eisenz. Ludwig, Nagelschm. Kupka. — Ein angebl. best. zweiter V. hat nicht berichtet. 175.

Schlaggenwald, Böhmen, XV a, Porzellanmaler Fr. Schmidt, Färber J. Eckl, Forstcand. C. Komineck. 187.

Schlamersdorf, Holstein, IV, Organist Brodersen, Commis Kroll, Kfm. C. W. A. Lorenzen. 146.

Schlawe, R.-B. Cöslin, III a. Zweifelhaft.

Schlegel, s. Burkersdorf.

Schleiz, Reuß j. L., XIII, TV., Kfm. H. Uebelt, Berghauer A. Wächter, Schuhm. L. Patzer; — TGmde., Gürtler E. Frost, Gürtler H. Uebe, Kfm. C. W. Brohmann. 179.

Schleswig, Schleswig, IV, Dr. med. H. F. Witt, Cigarrenarb. J. Erich, Commis A. Schmüser. 145.

Schlettau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Gärtner M. Schmidt, Tischler L. Crafselt, Tischler R. Bemman. 182.

Schlettstadt, Elsaß. Zweifelhaft.

Schleusingen, R.-B. Erfurt, XIII, Lehrer Petermann, Exped. Kleti, Dr. med. Heßberg. 175.

Schlieben, R.-B. Merseburg, III c, Kürschner W. Hartwich, Lehrer E. Hucke, Kfm. O. Ernst. 144.

Schloß-Chemnitz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. C. Martin, Drechsler E. Lindemuth, Zeichner G. Anderegg. 182.

Schlotheim, Schwarzb.-Rudolst, XIII, Thierarzt Fr. A. Zürn, Schlauchfabr. A. Reuschel, Fabr. Fr. Müller. 178.

Schlüchtern, Kurhessen, Hanau, IX, Adv. Ferd. Carl, Uhrm. Fr. Orth, Exped. Th. Wiederhold. 163.

Schluckenau, Böhmen, XV a, Fabr. G. A. Köhler, Fabr. J. Waldhauer, Stadtsecr. G. Kindermann. — Turnl. C. Pohler. 187.

Schlüsselgrün, Oberfranken, XII. Eingegangen.

Schmalkalden, Kurhessen, XIII, Dr. med. A. Fuckel, Turnl. Th. Grohmann, Stadtschreiber W. Dache. — Turnl. Grohmann. 179.

S. auch Kleinschmalkalden.

Schmiedeberg, R.-B. Liegnitz, II, Färbermstr. Becker, Cantor Zacher, Kfm. Frieboes. 135.

Schmiedefeld, S.-Meiningen, XIII, Bergm. E. Gräf, Fabrikarb. C. Bock, Fabrikarb. H. Metzner. (Jetzt aufgelöst.) 177.

Schmiedefelden, Württemberg, Donaukr., XI, Filial-V. des TV. zu Isny. 168.

Schmiedehausen, S.-Meiningen, XIII, Oekon. R. Ritter, Zimmermstr. V. Schrimpf, Oekonom V. Ritter. 177.

Schmiegel, R.-B. Posen, II, Handschuhm. R. Noack, Bäckermstr. F. Schneider, Kfm. M. Landsberg. 134.

Schmölln, S.-Altenburg, XIII, Aelterer TV., E. Räßler, J. Sachse, H. Räßler, sämmtl. Weber; — MTV., Maler J. Knöfler. Tuchmacher J. Zimmermann, Maler A. Brehmer. — Turnl. J. Schmidt. 178.

Schnackenburg, Landdr. Lüneburg, VI, Steinhauer Müller, Nagelschmied Jeggel, Schneider Schulz. 151.

Schneeberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Lehrer H. Werner, Chem. Dr. C. Geitner, Bergrechnungsf. Fr. Leibiger. 182.

Schneidemühl, R.-B. Bromberg, I, Lehrer Gröbe, Goldarb. Thümmel, Act. Menge. 133.

Schnigling-Doos, Mittelfranken, XII, Schmiedemstr. J. Naß, Fabrikarb. G. Bergner, Werkf. Fr. Haas. 172.

Schönau an d. K., R.-B. Liegnitz, II. Apoth. Buchwald, Nadlermstr. Heyne, Akt. Schroeter. 135.

Schönau b. Ch., Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Gemeindevorst. E. Zürner, Werkf. H. Kemter, Commis L. Walther. 182.

Schönau, s. Groß-Schönau.

Schönberg, Holstein, IV. Neu, nicht berichtet.

Schönberg, Mecklenb.-Str., IV, Amtsverw. J. L. Hahn, Registr. W. Baumast. 147.

Schönberg, Mähren, XV a, Fabr. C. Oberleithner, Apoth. J. Paul, Buchhalter Fr. Kreberzik. 188.

Schönberg, Ob.-L., R.-B. Liegnitz, II, Maurermstr. Th. Schalle, Schuhmachermstr. Neumeister, Zeichner Schulze. 135.

Schönebeck, R.-B. Magdeburg, III c, MTV., Fabr. M. Steiner, Bahnhofinsp. A. Dreybrodt, Buchhalter A. Walther; — „Normania", Photogr. Ehrhardt, Porzellanarb. Hinne, Canzlist Sauftenberg. 143.

Schöneberg, R.-B. Potsdam, III b. Neu.

Schöneck, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Geigenmacher A. Apfelstädt, Maler A. Leonhardt, Schmied Fr. Golla. 182.

Schönefeld, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Exped. E. Bergmann, Marktb. G. Büchlein, Lehrer A. Kresse. 185.

Schönfließ, R.-B. Frankfurt, III b, Stellmachermstr. E. Benecke, Lehrer H. Thürmann, Kfm. R. Löffler. 142.

Schönheide, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Maler J. Schmalfuß, Zeichner E. Schmafuß, Lehrer Fr. Schink. 182.

Schöningen, Braunschweig, VI, Amtsschr. B. Schönert, Schuhm. C. Matthies, Kürschnergef. W. Fricke. 152.

Schönlinde, Böhmen, XV a, Apoth. u. Bürgermstr. J. Gaßner, Strumpfw. J. Ebersbach, Agent A. W. Stellzig. — Turnl. J. Ebersbach. 187.

Schopfheim, Baden, Oberrheinkr., X, Apoth. W. Fleiner, Müller C. Grether, Act. Fr. Laur. 166.

Schöppenstedt, Braunschweig, VI, Kfm. H. W. Bode, Schlossermstr. H. Singelmann, Kfm. A. Schulze. 152.
Schorndorf, Württemb., Jartkr., XI, Kfm. G. Veil, Flaschner J. Aichele, Stud. cameral. J. Weidner. 169.
Schornsheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Schortens, Oldenburg, V, Zimmerm. H. Jürgens, Lehrer H. Cassens, Lehrer G. Schröder. 149.
Schötmar, Lippe-D., VI. Maschinenbauer L. Korte, Cigarrenm. H. Reuter, Kfm. G. Schwarz. 153.
Schotten, Großl. Hessen, Oberh., IX, Bureau-Geh. C. Glock, Typogr. H. C. Weitz, Tuchm. H. Kromm. 160.
Schramberg, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Bäcker F. Wolber, Ziegler N. Schinle, Kfm. J. Sohmer. 167.
Schreiberhau, R.-B. Liegnitz, II. Zweifelhaft.
Schrobenhausen, Oberbayern, XII, Posam. Fr. Gatterer, Nadler B. Kolbinger, Schreiber W. Kirchberger. 169.
Schroda, R.-B. Posen, II, Rechtsanw. Weiß, Conditor Matheus, Secr. Krosmowski. 134.
Schulenburg, s. Unter-Schulenburg.
Schwaan, Mecklenb.-Schw., IV, Malermstr. Schwebke, Hutfabr. F. Timm, Liter. C. W. Stuhlmann. 147.
Schwabach, Mittelfranken, XII, Oberschr. A. Schmidtkunz, Nadlermstr. L. Günther, Schlossermstr. A. Klein. 172.
Schwäbisch-Gmünd, Württemb., Jartkr., XI, TVd., J. Buhl, Graveur J. Bulling; — TGmde., nicht berichtet. 169.
Schwabmünchen, Bayern, Schwaben, XII, A. de Crignis, L. Schuchbaur, J. Fickler.
Schwachhausen, Bremen, V. Eingegangen.
Schwalbach, Nassau, IX, Buchdr. J. Hartmann, Geom. Chr. Müller, Lehrer B. Heidingsfeld. 159.
Schwanheim, Nassau, IX, Steindr. W. Belz, Landw. H. Berz, Buchdr. J. Henrich. 159.
Schwartau, Oldenburg, IV, Einn. Lieut. a. D. Koch, Hauptlehrer Sartori. 147.
Schwarza, S.-Meiningen, XIII. Zweifelhaft.
Schwarzenbach an d. Saale, Oberfranken, XII, Fabr. H. Schaumberg, Färber G. Raithel, Fabr. H. Korndörfer. 171.
Schwarzenbach am Wald, Oberfranken, XII, Dr. med. C. Poehlmann, Commis Fr. Svört, Posterped. W. Höpfl. 171.
Schwarzenbeck, Lauenburg, IV, Landw. H. Borchers, Copist F. Reimer. 146.
Schwarzenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Ger.-Amts-Exped. E. Oeser, Schneidermstr. Mehlhorn, Rentamts-Exped. Arnold. 182.
Schwaz, Tirol, XV b, Fabrikbes. O. Hüßl, Gastw. A. Hoesch, Gastw. Fr. Reimer. 189.
Schwedt an d. O., R.-B. Potsdam, III b, Kfm. J. Heinrich, Kreisger.-Canzlist Leutz. — Turnl. Reckner. 141.
Schweewarden, Oldenburg, V, Kfm. G. H. Riesebieter, Steuerbeamter W. Fortmann, Oekonom H. Kirchhoff. 149.
Schweidnitz, R.-B. Breslau, II, Lehrer Fr. Amsel, Maurermstr. H. Schliebner, Seifenfabr. J. Keil. 135.
Schweinau, Mittelfranken, XII, Fabr. J. Philipp, Farbenmacher M. Anzer, Glaser J. Liebel. 172.
Schweinfurt, Unterfranken, XII, Canzlist W. Stichart, Instrumentenm. G. Fischer, Schreiber M. Kupfer. 173.
Schwelm, R.-B. Arnsberg, VIII. Kfm. H. Herzsohn, Kfm. R. Undschäfer, Kfm. E. Döpper. 158.
Schwendi, Württemb., Donaukr., XI, Schultheiß G. Zier, Färber Fr. Merkle, Schreiner J. Hammer. 168.
Schwenningen, Württemberg, Schwarzwaldkr., XI, Lehrer J. G. Roller, Chirurg M. Schlenker, Kfm. B. Bürk. 167.
Schwerin, Mecklenb.-Schw. IV, Adv. A. Beyer, Lehrer C. Köpcke, Sparcassenbeamter P Greiß. — Turnl. Laufer. 147.
Schwerin an d. W., R.-B. Posen, II, Rendant Schmidt, Act. Heck, Kfm. u. Buchdr. Zehden. 134.
Schwetz, R.-B. Marienwerder, I, Buchhdlr. Hauffe, Act. Technau, Act. Behmer. 133.
Schwetzingen, Baden, Unterrheinkr., X, Conditor G. Keßler, Canzlist Ph. Sommer, Lehrer A. Bader. 165.
Sebnitz, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, TV. I., Buchbindermstr. R. Schubert, Kfm. O. Beck, Expedient W. Reinhardt; — Allg. TV., Fabr. H. Schierz, Webermstr. W. Eckoldt, Buchb. W. Lincke. 180.
Seefeld, Oldenburg, V, Dr. med. G. Nordhof, Landw. H. Rabben, Rechnungsf. H. T. Janssen. 149.
Seehausen, R.-B. Magdeburg, III c, Dr. med. Daniel, Lehrer Lindecke, Kfm. Pintus. 143.
Seehausen, Schwarzb.-Rudolst., XIII. Zweifelhaft.
Seelheim, s. Groß-Seelheim.
Seelow, R.-B. Frankfurt, III b, Kupferschm. Fr. Beckmann, Bürstenm. Fr. Penitzka. 142.
Seesen, Braunschweig, VI, Lehrer Sonnemann, Schornsteinfegermstr. Siems, Schreiber Kleine. 152.
Segeberg, Holstein, IV, Adv. Hedde, Drechsler Steinohrt, Kfm. M. D. Levy. 146.
Sehlde, Landdr. Hildesheim, VI, Landw. H. Mumme, Sattler A. Ackenhausen, Landw. F. Linnemann. 152.
Seibelsdorf, Oberfranken, XII, Chirurg G. Adam, Goldarb. E. Stamm, Steinh. E. Müller. 171.
Seidau an Bautzen, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Buchhdlr. E. Schmaler, Strickermstr. H. Schulze, Oekonom M. Wagner. 186.
Seidenberg, R.-B. Liegnitz, II, Kreisrichter Rohland, Schützenbausv. W. Buchwald, Kfm. H. C. Kloß. 135.
Seifhennersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. G. Günther, Commis Gast, Fabr. J. Clemens. — Turnl. G. Heinrich. 186.
Seitendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Collecteur H. H. Neumann, Zimmermstr. G. Röhrborn, Fabr. Ed. Gütte. — Turnl. Neumann aus Hirschfelde. 186.
Selb, Oberfranken, XII. Zweifelhaft.
Seligenstadt, Großh. Hessen, Starkenb., IX, Handw. B. Kuchenbrod, Handw. H. Oppertshäuser, Kfm. J. J. Kleeblatt. 161.
Sellerhausen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, C. Hentschel, G. Hahn, Gewerbtreibende. 185.
Selters, s. Wied-Selters.
Senftenberg, R.-B. Frankfurt, III b, Dr. phil. Fr. Roch, Lehrer G. Bonas, Secr. F. Jahnke. 142.
Sengwarden, Oldenburg, V. Neu, nicht berichtet.
Shanghai, China. Nicht berichtet.
Shelbysville, Nordamerika, Indiana. Nicht berichtet.
Sidney, Australien. Zweifelhaft.
Siebenlehn, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Amtsrichter C. Ruscher, Buchbindermstr. Fr. L. Kühnel (besoldet). 180.
Siegburg, R.-B. Cöln, VIII, Dr. med. Levison, Chem. Dr. R. Weber, Lehrer Ullinger. 157.
Siegen, R.-B. Arnsberg, VIII, Verw. C. Bingener, Commis A. Gernhard, Stadtsecr. Fr. Limper. 158.
Siegmar, s. Reichenbrand.
Sigmaringen, Hohenzollern, XI, Lehrer E. Dannegger. Maurer A. Grom. 169.

Sindelfingen, Württemb., Neckarkr., XI, Collabor. Gußmann, Weber Oesterle. 167.
Sinsheim, Baden, Unterrhnkr., X, Färbermstr. C. H. Bierling, Tuchmchr. H. Schick, Act. Fr. Müller. 165.
Sitzendorf, S.-Meiningen, XIII. Zweifelhaft.
Soden, Kurhessen, Hanau, IX. Eingegangen.
Soest, R.-B. Arnsberg, VIII, Apoth. J. Gallof, Kfm. F. Hallermann, Kfm. G. Engels. 158.
Sohrau, R.-B. Oppeln, II, Cigarrenfabr. B. Hoffmann, Bäckermstr. Herzog, Maschinenmstr. J. Hahn. 136.
Soldin, R.-B. Frankfurt, III b, Act. Schulze, Secr. Kühn I, Photogr. Sasse. 142.
Solingen, R.-B. Düsseldorf, VIII, TV., Fabrikbes. C. W. Neeff jun., Commis C. W. Habmann, Commis C. A. Willms. — Turnl. Ed. Gräfer in Elberfeld; — TGmde., Kfm. C. Friedlein, Kfm. R. Bocker, Fabr. Fr. Baurmann. 156.
Sollingen, Braunschweig, VI. Eingegangen.
Soltau, Landdr. Lüneburg, VI, C. Röders, A. Schütz, E. Reinhardt.
Sömmerda, R.-B. Erfurt, XIII, Hufschm. Fr. Rusch, Büchsenmchr. J. Ambronn, Büchsenmchr. F. Bauer. 175.
Sommerfeld, R.-B. Frankfurt, III b, Dr. med. Gallus, Buchhalter Lewy, Buchhalter Pannott. 142.
Sondershausen, Schwarzb.-Sondersh., XIII, Rechtsanw. Czarnikow, Turnl. Kroneberg, Buchhdlr. Bertram. 178.
Sonneberg, S.-Meiningen, XIII, Kfm. W. Mengeler. Kfm. C. Craemer, Kstlr. A. May. 177.
Sonnefeld u. Hofstädten, S.-Coburg, XI(I, Korbmchr. Chr. Frank, Korbmchr. J. Reisenweber, Zimmerm. P. Feiler. 177.
Sonnenberg, Nassau, IX, Bader. Ph. Dörrz I., Schuhm. P. Wirth, Schuhm. Ph. Dörrz II. 159.
Sonnenburg, R.-B. Frankfurt, III b, Buchbindermstr. Reuter. Brauereibes. Pohle, Lehrer Zischitschick. — Turnl. Röhr. 142.
Sontheim, s. Obersontheim.
Sontra, Kurhessen, Niederh., VII, Kfm. F. Möller, Gastw. C. Jung, Banquier J. Levy. 155.
Sooden, Kurhessen, Niederh., VII. Zweifelhaft.
Sorau, R.-B. Frankfurt, III b, Tuchfabr. R. Grasnick, Uhrm. Marowsky, Bahnbeamter Herbst. 142.
Spaichingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Redacteur A. Kupferschmid, Kaminf. F. Koch, Orgelbauer M. Braun. 167.
Spalt, Mittelfranken, XII. Eingegangen.
Spandau, R.-B. Potsdam, III b, Lehrer R. Senckpiehl, Schlosser Herkner, Kreisger.-Supernum. Radach. 141.
Spangenberg, Kurhessen, Niederh., VII, Thierarzt F. Cuprim, Apoth.-Geh. A. Wachs, Rentereigeh. Ph. Wiegand. 155.
Sparneck, Oberfranken, XII, Commis Fr. Ruckdeschel, Webermstr. C. Schneider jun., Zimmermstr. M. Völkel. 171.
Speyer, Rheinpfalz, IX, Dr. med. A. David, Schrifts. Ph. Baumann, Kfm. H. Libboner. 164.
Spiesheim, Rheinhessen, IX, J. Wilke, J. Diefenthaler, Ph. Derheimer, sämmtl. Landw. 163.
Spremberg, R.-B. Frankfurt, III b, Act. Richter, Lehrer Brenfisch, Tuchfabr. Patzelt. 142.
Sprendlingen, Rheinhessen, IX, Müller Ph. Rauschert, Schlosser K. Ph. Junk, Sattler A. Reutter. 163.
Springe, Landdr. Hannover, VI, MTV., Kfm., C. L. Schubert, Weber E. Zeidler, Kfm. G. Dehmann. — TClubb. mit ersterem vereinigt. 151.
Springfield, Nordamerika, Illinois. Nicht berichtet.
Springfield, Nordamerika, Massachusetts. Nicht berichtet.
Sprottau, R.-B. Liegnitz, II, Kfm. Gröbler, Lehrer Rothenburg, Act. Schramm. 135.
Stadt, Landdr. Stade, VI, MTV., Buchhdlr. Fr. Steudel jun., Buchbindergeh. H. Steudel jun., Messerschmiedgeh. H. Sander; — T d. Arb.-Bild.-V., Arb. v. Oehsen, Arb. Haferkost, Arb. Jahn. 151.
Stadthagen, Schaumburg-Lippe, VI, Kfm. A. Baar, Knopfm. Sebening, Kfm. C. Meier. 153.
Stadt-Ilm, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Rechtsanw. W. Paris, Kfm. A. Müller, Kfm. C. Deichmüller. 178.
Stadtlauringen, Unterfranken, XII, Arzt G. J. Merz, Bäckermstr. R. März, Apoth. J. B. Burger. 173.
Stadtoldendorf, Braunschweig, VI, Dr. med. Grundner, Cantor Grube, Postschr. Melching. 152.
Stadtsteinach, Oberfranken, XII, Ziegeleibes. G. Schübel, Zimmermstr. P. Mathes, Amtsschr. A. Mathes. 171.
Stadt-Sulza, S.-Weimar, XIII, Barbier E. Hofmann, Wirker C. Holle, Schneidermstr. H. Koch. 176.
Staffelstein, Oberfranken, XII, Maler C. Meier, Oekonom G. Hümmer, Commis Fr. Kornthener. 171.
Stallupönen, R.-B. Gumbinnen, I. Nicht berichtet.
Stargard, Mecklenb.-Str., IV, Lehrer C. Stolte, Kfm. F. Manthe, Weber H. Jackwitz. 147.
Stargard, R.-B. Stettin, III a, Buchhdlr. J. Hendeß, Möbelhdlr. R. Hürlin, Buchhalter L. Kohn. 137.
Stargard, s. Preuß.-Stargard.
Starnberg, Oberbayern, XII. Nicht berichtet.
Staßfurth, R.-B. Magdeburg, III c, Dr. med. Casvar, Lehrer Wegener, Bahn-Einn. Jähnigen. 143.
Stavanger, Norwegen. Zweifelhaft.
Steele, R.-B. Düsseldorf, VIII, Dr. med. Strauß, Kfm. Baumgarten, Kfm. S. Heymann. 156.
Steinach, S. Meiningen, XIII. Nicht berichtet.
Steinach, s. Stadtsteinach.
Steinau a. d. O., R.-B. Breslau. II, Bauführer Lattke, Töpfer Schirm, Act. Zimmer. 135.
Steinbühl, Mittelfranken, XII, Flaschner G. Lenk, Zimmermaler A. Lützenberger, Tapez. A. Braun. 172.
Steinheid, S.-Meiningen, XIII, Handarb. B. Geyer, Handarb. A. Geyer, Bauaufs. G. Pfeffer. 177.
Steinheim, s. Groß- u. Klein-Steinheim.
Steinschönau, Böhmen, XV a, Fabr. J. Krause, Dr. med. Charwat, Fabr. F. Kittel. — Turnl. Seb. Zeh. 187.
Stendal, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer Fr. Steiner, Schuhmachermstr. J. Gutthal, Landräthl. Secr. H. Schütze. 143.
Sternberg, Mecklenb.-Schw., IV, Ad. A. Hermes, H. L. Peters, F. Seemann. 147.
Sternberg, Mähren, XV a, Bleicherei bes. R. Krick, Fabr. Ad. Langer, Fabr. C. Mikulaschek. — Turnl. W. Zimmermann. 188.
Stetten am kalten Markt, Baden, Seekr., X, Kfm. B. Sieber, Wirth C. Pfeiffer. 166.
Stetten, s. auch Niederstetten.
Stettin, R.-B. Stettin, III a, Stettiner TV., Redacteur G. Wiemann, Kfm. W. Blaß, Assist.-Arzt Schmitz. — Turnl. E. Bade; — MTV., Maurermstr. E. Günther, Assecur.-Beamter R. Parpat. — Turnl. Springstubbe; — Turngenossensch. d. Handw.-V., F. Klug. 137.
Steyr, Österr. ob d. E., XVb, Dr. jur. A. Kurz, Turnl. C. Petrusch, Kfm. A. Rothhaft jun. — Turnl. C. Petrusch. 189.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stockach, Baden, Seekr., X, Müller'A. Winter, Ingen. W. Forschner, Canzlist Th. Körner. 166.
Stockelsdorf, Holstein, IV, Lehrer C. Scharff, Schuhm. Giese, Lehrer Johnson. 146.
Stockerau, Oesterr. unter d. E., XV b. Nicht berichtet.
Stockholm, Schweden. Nicht berichtet.
Stockton, Nordamerika, Californien. Nicht berichtet.
Stolberg, R.-B. Aachen, VII, Bügermstr. Fr. v. Werner, Buchhalter C. Eftländer, Stadtsecr. P. Bott. 157.
Stollberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, „Germania", Töpfermstr. F. Graupner, Webermstr. Fr. Funkhänel, Schankw. A. Oertel. — Der 2. V. hat nicht berichtet. 182.
Stollhamm, Oldenburg, V, Landw. G. Meiners, Handw. J. Onken, Landw. C. v. Münster. 149.
Stolp, R.-B. Cöslin, III a, Maurermstr. B. Lindenblatt, Protocollf. Klemp, Kfm. W. Koch. 137.
Stolpen, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Apoth. F. M. Legler, Schmied Fr. Scheibner, Bäcker O. Schneider. 180.
Stolzenau, Landdr. Hannover, V, Dr. med. Schwartz, Adv. Rosendorf, Kfm. C. Uder. 148.
Stößen, R.-B. Merseburg, XIII, Kfm. A. Retsch, Fabrikarb. F. L. Hiek, Strumpfw. A. Günther. 175.
Stötteritz, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Cigarrenm. R. Herold, Cigarrenfabr. W. Haucke, Copist C. Frenzel; — TfW. als 2. TV., Hauptmann G. Aßmann. 185.
Stralsund, R.-B. Stralsund, III a, Dr. phil. Kromayer, Mechan. Götze, Buchhdlrgeh. Schmidt. — Turnl. Kapell. 138.
Strasburg, R.-B. Marienwerder, I, Lehrer Engler, Seifensdr. Vogt, Secr. Hoffmeister. 133.
Straßburg in der Uckerm., R.-B. Potsdam, III b, Posterped. Nothling, Lehrer Boeder', Lehrer Moskow. — Turnl. Boeder. 141.
Straßburg, Elsaß. Nicht berichtet.
Strattonport, Nordamerika, New-York, Drechsler W. Släter, Fabrikarb. F. Dockendorf, Cigarrenfabr. Ch. Glöckner. 205.
Straubing, Niederbayern, XII, Buchhalter B. Oppenrieder, Gürtler M. Jungmaier, Magistr.-Geh. M. Unterzeintner. 170.
Straußberg, R.-B. Potsdam, III b, Baumstr. Bertschw, Protocollf. Köppel, Kfm. Wallach. 141.
Strehla an d. E., Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Rector G. Fiedler, Amtscopist M. Schneider, Bürgermstr. Ed. Schreiber. 185.
Strehlen, R.-B. Breslau, II, Goldschm. Steinberg, Lehrer Schubert, Buchhdr. Th. Lorenz; — Turnl. Schubert. 135.
Strelitz, s. Alt- und Neustrelitz.
Striegau, R.-B. Breslau, II, Apoth. R. Abel, Lehrer J. Filla, Act. Pech. 135.
Stuhm, R.-B. Marienwerder, I. Nicht berichtet.
Stuttgart, Württemb., XI, Kfm. W. Wiedemann, Turnl. A. Hösch, Kfm. Butz. — Turnl. A. Hösch und Müller; — Turnl.-Bild.-Anstalt, Prof. O. H. Jaeger. 167.
Stützerbach, R.-B. Erfurt, XIII, Fabr. Em. Eichhorn, Glasbläser Th. Kühne. 175.
Süchteln, R.-B. Düsseldorf, VIII. Nicht berichtet.
Sudenberg, R.-B. Magdeburg, III c, Lehrer C. Rademacher, Techn. C. Sieddrat. 143.
Suhl, R.-B. Erfurt, XIII, Gastw. W. Dölcke, Act. W. Meinhold, Maschinist R. Bornmüller. 175.
Sulingen, Landdr. Hannover, V, Landw. H. Windels, Kfm. C. A. Wichers. (Jetzt aufgelöst.) 148.
Sulz am N., Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Assist. Th. Pfäfflin, Brauer H. Buttersak, Tuchm. F. W. Staeble. 167.
Sulza, s. Stadt-Sulza.
Sulzbach, Oberpfalz, XII, Schuhm. G. Kohl, Gefangnen-Aufs.-Beamter Fr. Möller, Commis S. Ellenberger. 170.
Sulzheim, Rheinhessen, IX, Landw. B. Sauer, Barbier N. Holzmann, Wirth H. Obl. 163.
Swinemünde, R.-B. Stettin, IIIa, Commis Stuhr, Feuerwerker Henckel. 137.
Syke, Landdr. Hannover, V. Eingegangen.
Syracuse, Nordamerika, New-York. Nicht berichtet.

Tafelhof u. Galgenhof, Mittelfranken, XII, Lindstadt, Kalb, Kopp. 172.
Tangerhütte-Vaethen, R.-B. Magdeburg, III c, Bahnh.-Insp. R. Eichholtz, Kupferschm. J. Klaeden, Hüttenverw. M. Walter. 143.
Tangermünde, R.-B. Magdeburg, III c, Brauereigner L. Meder, Schneidermstr. Fr. Gagelmann, Kfm. H. Meyer. 143.
Tann an d. Rhön, Unterfranken, XII, Bäckermstr. Fr. Gerstung, Lehrer Fr. Fleischmann, O. Freih. v. d. Tann. 173.
Tannwald, Böhmen, XV a, J. Hampel, E. Müller, S. Monnard, sämmtl. Kaufleute. 187.
Tarnowitz, R.-B. Oppeln, II, Lehrer Grundmann, Markscheider O. Dahms, Knappschaftsbeamter A. Dahms. 136
Tauberbischofsheim, Baden, Unterbnkr., X, Gerber W. Knecht, Lehrer J. J. Gnivs, Act. E. Kaufmann. 165.
Taucha, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., Drechsler Hugershof, Tischler Scherling, Kfm. Breitenborn; — „Jahn's Wille", Lederhdlr. J. Hempel, Schuhmachermstr. H. Gutjahr, Schneidermstr. Fr. Klingbardt. — Turnl. J. Kramer. 185.
Teichwolframsdorf, S.-Weimar, XIII, Lehrer Ed. Winter, Handw. C. Becker, Handw. M. Schumann. 176.
Tell City, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.
Templin, R.-B. Potsdam, III b, Apoth. Grube, Act. Walter, Secr. Bahrfeldt. 141.
Tennstaedt, R.-B. Erfurt, XIII, Oekonom C. Schulz, Kfm. Th. Leitholt, Buchb. A. Meerbach. 175.
Teplitz-Schönau, Böhmen, XV a, Banquier A. Perutz, Kfm. Barthel, Buchhdlr. H. Augustin.— Turnl. F. W. Buley. 187.
Terre Haute, Nordamerika, Indiana, Wirth J. Steinmehl, Wirth B. Settele, Kfm. M. Joseph.
Teschen, Oesterr.-Schlesien, XV a, Buchhdlr. C. Prochaska, Prof. M. Raschke. — Turnl. G. Feverabendt. 188.
Tessin, Mecklenb.-Schw., IV, Bürgermstr. A. v. Leitner, Lehrer H. Hesse, Adv. Michelsen. 147.
Teterow, Mecklenb.-Schw., IV, Kfm. F. F. Kohlert, Glasermstr. Ebell, Buchdr. Fr. Kohlert. 147.
Tetschen-Bodenbach, Böhmen, XV a, Dr. med. J. Spielmann, Lehrer J. Glockner, Kfm. Fr. Walter. — Turnl. ? 186.
Tettnang, Württemb., Donaukr., XI, Lehrer Frohmann, Steinhauer Spohn, Maurer A. Elbs. 168.
Teuchern, R.-B. Merseburg, XIII, Maurermstr. Chr. Erfurth, Webermstr. G. Seuff (besoldet), Stadtmus. Fr. W. Hüttenrauch. 175.
Teuschnitz, Oberfranken, XII. Zweifelhaft.
Thal-Ilter, Großh. Hessen, Oberh., VII, Kunstgärtner E. Arheilger, Bergeleve, H. Plötz, Schneidermstr. Chr. Gnade. 155.
Thamsbrück, R.-B. Erfurt, XIII, Oekonom Trenkelbach, Seilenhauer Bergmann, Maurer Altenhof. 175.
Thannhausen, Bayern, Schwaben, XII, Bader J. Bosch, Schäffler C. Schwarzmann, Maler M. Mittermaier. 174.
Tharandt, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Kfm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

F. Richter, Schneidergeh. C. Hommeyer, Expedient H. Irmischer. 180.

Themar, S.-Meiningen, XIII. Eingegangen.

Thiersheim, Oberfranken, XII, Schuhmacherm. G. Hedler, Webermstr. J. Gebhardt, Landger.-Schreiber Chr. Fr. Wagner. 171.

Thierstein, Oberfranken, XII, Büttner Chr. Thüring, Nagelschm. Chr. Bauer, Nagelschm. Ferd. Bauer. 171.

Thonberg-Straßenhäuser, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Schneidermstr. C. Hecht, Fabrikarb. J. Richter, Fabrikarb. C. Backofen. — Turnl. G. Leonhardt aus Leipzig. 185.

Thorn, R.-B. Marienwerder, I, Lehrer Böthke, Lehrer Schirmer, Kfm. Rosenthal. — Turnl. F. Schirmer. 133.

Thum, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, 1. TV., Schneider A. Thierfelder, Maschinenb. C. Scheidhauer, Strumpfw. W. Reinhold; — Allg. TV., Fabr. Th. Hofmann, Appreteur M. Zänker, Buchb. C. Reinhold. 182.

Thüngen, Unterfranken, XII. Eingegangen.

Tiefenfurth, R.-B. Liegnitz, II, Fabrikbes. C. Matthiessen, Maler E. Hoffmann, Kfm. F. Rädisch. 135.

Tiegenhof, R.-B. Danzig, I, Kfm. H. Stobbe, Lehrer Wodwege, Kfm. M. Ruben. 133.

Tiffin City, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.

Tilsit, R.-B. Gumbinnen, I, Oberlehrer Mekbach, Kfm. A. Gerlach, Kfm. R. Bremsteller. 132.

Tirschenreuth, Oberpfalz, XII, Fabrikbes. G. Kaufmann, Töpfer J. Schrott, Act. Jos. Wolfle. 170.

Toledo, Nordamerika, Ohio. Nicht berichtet.

St. Toenis, R.-B. Düsseldorf, VIII, Seidenweber J. Genten, Seidenw. R. Schüten. 156.

Tönning, Schleswig, IV, Senator Kfm. J. Amker, Lehrer F. H. Commentz. 145.

Torgau, R.-B. Merseburg, III c, Lehrer Süptitz, Bildh. A. Conrad, Secr. Flammger. 144.

Tossens, s. Ruhwarden.

Trachenberg, R.-B. Breslau, II, Buchhalter F. Gigas, Müller H. Walter, Refer. B. Tiffé. 135.

Trarbach, R.-B. Coblenz, IX, Kfm. H. Meyer, Uhrm. H. Storr, Kellermstr. C. Bachem. 163.

Traunstein, Oberbayern, XII, Zinngießer G. Schneider, Sattlermstr. J. Ulrich, Amts-Geh. Fr. Richter. 169.

Travemünde, Lübeck, IV, Lootsen-Command. G. Zuhr, Canzlist F. Longuet, Apoth. C. F. Eisfeldt. 147.

Trebbin, R.-B. Potsdam, III b. Nicht berichtet.

Trebnitz, R.-B. Breslau, II, Rechnungsrath Krebs, St.-Amts-Control. Kaul, Lehrer Kliem. 135.

Trebsen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, C. Scheibe Dr. med. Lippold, Lehrer Schellenberg.

Trendelburg, Kurhessen, Niederb., VII, Postverw. A. Stöhr, Lehrer H. Schönthal. 155.

Trenton, Nordamerika, New-Jersey, Conditor F. H. Endebrock, Schneider J. Klemmer, A. W. Faust. 205.

Treptow an d. R., R.-B. Stettin, III a, Kfm. A. Scheer, Kfm. H. Jänicke, Uhrm. G. Kressin. 137.

Treptow am T., R.-B. Stettin, III a, Lehrer W. Kasch, Conrector G. Oelgarte, Musikdir. Döring. 137.

Treuchtlingen, Mittelfranken, XII, Briefstr. J. Atmanspacher, Conditorgeh. G. Auernhammer, Commis C. Auernhammer. 172.

Treuen, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Musikdir. C. Morgner, Lehrer H. Schmidt. 182.

Treuenbrietzen, R.-B. Potsdam, III b, Bürgermstr. Rosenthal, Lehrer Lahndt, Seilermstr. Behrendt. — Turnl. Lahndt. 141.

Triebsees, R.-B. Stralsund, III a, Bürgermstr. Güßlaff, Dr. med. Möner, Lehrer Stürmer. 138.

Trier, R.-B. Trier, IX, T.-V., Landger.-R. Rumschöttel, Refer. Dr. Helbronn; — Neuer TV., Kfm. J. Juchmes, Mäkler P. Jerusalem, Schreiber M. Ambros. 164.

Triest, Istrien, XV b, Bahn-Insp. G. Andrießen, Lehrer F. Hübscher, Kfm. G. A. Küchler. — Turnl. J. Martin. 188.

Triptis, S.-Weimar, XIII, Pastor A. Sattler, Sattler E. Töpel, Oekonom A. Peterlein. 176.

Trittau, Holstein, IV, Cantor Münster, Dr. med. Mensinga, Compt. Hufe. 146.

Troppau, Oesterr.-Schlesien, XVa, Dr. jur. Fr. Müller, Rechnungsbeamt. J. Benesch, Staatsanw.-Substit. J. Fiedler. 188.

Trostberg, Oberbayern, XII, F. Berger, J. Steiner.

Tryberg, Baden, Oberrhnkr., X, Fabr. R. Götz, Maschinenschl. B. Kinzler, Commis J. Stern. 166.

Tübingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, T.-Gmde., Glaser W. Dannwolff, Kfm. C. Hebsacker, Notar.-Geh. O. Eberbach; — Student. TV., Stud. Dettinger, Univ.-Turnl. C. Wüst. — Turnl. C. Wüst. 167.

Turin, Piemont. Zweifelhaft.

Türmitz, Böhmen, XV a, Fabrikverw. J. Rauch, Seifens. O. Meirner, Gastw. H. Meirner. — Turnl. Em. Heipel. 187.

Tuttlingen, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Hafner J. G. Wecherlin, Sattler J. Schaz, Kfm. C. F. Kern. — Turnl. J. Schaz. 167.

Twedestrand, Norwegen. Zweifelhaft.

Ueberlingen, Baden, Seekr., X, Rechtsanw. Szuhany, Arzt Lachmann, Knopferschmied Reymann. 166.

Ueckermünde, R.-B. Stettin, III a, Kfm. Pletz, Lehrer Berkholz, Goldarb. Marini. 137.

Uhlstädt, S.-Altenb., XIII, Porzellandr. Fr. Günther, Porzellanmaler H. Müller. 178.

Ulm, Württemb., Donaukr., XI, Buchhdlr. L. Frey, Schneidermstr. Rieger, Cam.-Amts-Assist. Bundschuh. — Turnl. Beilhard. 168.

Uelzen, Landdr. Luneburg, VI, Kfm. H. Töbing, Goldarb. J. Ohlrogge, Schreiber A. Menssching. 151.

Umstadt, s. Groß-Umstadt

Undenheim, Rheinhessen, IX, Dr. med. Rau, Landw. J. Raab, Musiker L. Bingenheimer. 163.

Unna, R.-B. Arnsberg, VIII, Ger.-Dir. Duesberg, Buchdr. Feus, Commis Leuenroth. 158.

Unruhstadt, R.-B. Posen, II, Lehrer L. Hell, Stubenmaler J. Porsch, Chirurg W. Herbaczewski. 134.

Unter-Dürrbach, Unterfranken, XII. Nicht berichtet.

Untersachsenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Factor R. Grimm, Harmonicamchr. A. Glaß, Harmonicamchr. Ad. Herold. 183.

Unter-Schulenburg, Bergbptmsch. Clausthal, VII, Waldarb. C. Beck, Bergm. W. Rusack, Bergm. A. Klapproth. 154.

Urach, Württemb., Schwarzwa dkr., XI, Rechtsanw. H. Seeger, Chirurg G. Schmid. 167.

Urdingen, R.-B. Düsseldorf, VIII. Eingegangen.

Ursel, s. Oberursel.

Usedom, R.-B. Stettin, III a. Zweifelhaft.

Usingen, Nassau, IX, Chirurg Fr. Wengenroth, Schlosser Fr. Heller, Schornsteinf. Fr. Heinrich. 159.

Uslar, Landdr. Hildesheim, VII, Kfm. C. Jörn, Tischler C. Friedrich, Oekonom H. Büffiltich. 153.

Uetersen, Holstein, IV, Instrumentmchr. A. Bröker, Knopfdrechsler B. Kabisch, Techn. M. Mordick. 146.

Vaihingen, Württemb., Neckarkr., XI, Kfm. C. Schaeffer, Cigarrenm. L. Betsch. 167.

Valparaiso, Chili. Nicht berichtet.
Varel, Oldenburg, V, T.- u. BV., Lehrer J. D. L. Klusmann, Lehrer A. Hämje, Ger.-Schrbr. Suhrburg. (Früher Turnerbd. u. Wehrv.) 149.
Vaethen, s. Tangerhütte.
Vegesack, Bremen, V, Lehrer Dr. Röttger, Kfm. C. Rasch, Kfm. G. Klippert. 150.
Veilsdorf, S.-Meiningen, XIII. Zweifelhaft.
Veitshöchheim, Unterfranken. XII, Handw. J. Müller, Handw. J. Adelmann, Kfm. O. Lommerstädt. 173.
Venedig, Venetien. Zweifelhaft.
Verden, Landdr. Stade. V, MTV., Kfm. E. Bennigsen, Maler H. Bauer, Secr. H. Biester; — TClubb, Dr. phil. Fr. Lorenz, Kfm. H. Wachtelhausen, Covist W. Flinke. 148.
Verona, Venetien, Lithogr. O. Mayr aus Kaufbeuren. 204.
Versbach, Unterfranken, XII. Nicht berichtet.
Verviers, Belgien. Nicht berichtet.
Vetschau, R.-B. Frankfurt, III b, Maurermstr. Weßlau, Uhrm. Klosich, Lehrer Schulz. 142.
Viersen, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. A. v. Züchen, Kfm. H. Kerker, Kfm. J. Wilbers. 156.
Vieselbach, S.-Weimar, XIII, Apoth. B. Becker, Musiker L. Brömmer, Landw. H. Ludwig. — Turnl. A. Zimmermann aus Weimar (?). 176.
Vilbel, Großh. Hessen, Oberh., IX. Zweifelhaft.
Vilsingen, Baden, Seekr., X, Kfm. G. Hölb, Lehrer W. Weber, Kfm. J. Deuchler. 166.
Vilsen, Landdr. Hannover, V, Lehrer H. Rahlfs, Lehrer H Howind, Kfm. W. Trumpf. 148.
Virginia-City, Nordamerika, Nevada. Nicht berichtet.
Vohburg, Oberbayern, XII, Kfm. J. A. Fröhlich, Küfer Kölbl, Techn. S. Müller. 169.
Vöhl, Großh. Hessen, Oberh., VII, Waguermstr. Ph. Müller, Schuhmachermstr. A. Müller, Rentereigeh. C. Habicht. 155.
Volkach, Unterfranken, XII, Buchh. F. M. Bosch, Conditor G. Leininger, Privatm. F. Freibert. 173.
Volkmarsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kupferdr. H. Hamann, Markth. A. Kinne, Schreiber C. Arnold. 185.
Volkstädt, Schwarzb.-Rudolst., XIII, Porzellanmaler Fr. Rauch, Porzellanfabr. H. Kühn, Porzellanfabr. A. Hesse. 178.
Voerde, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. Fr. Hentze, Kfm. W. Zaun, Kfm. J. Peddinghaus. 158.
Vorsfelde, Braunschweig, VI, Kfm. Grete, Kfm. Kirchhoff, Kfm. Meyer. 152.

Wachenheim, Rheinpfalz, IX. Nicht berichtet.
Wackernheim, Rheinhessen, IX, L. Krebs, R. Fellmeuder, O. H. Krebs. 163.
Wäschen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Bäckermstr. Schichtholz, Fischer Ritter, Zimmerm. Schröder. — Turnl. H. Pötsch. 185.
Waiblingen, Württemb., Neckarkr., XI, Kfm. J. F. Reinhardt, Amts-Assist. C. Hofer, Notar.-Geh. C. Warth. 167.
Waidhofen an d. J., Oesterr. unter d. E., XV b, städtische Turnanstalt, Turnl. C. Nilus.
Waizenkirchen, Oesterr. ob d. E., XV b, Act. F. Löhnert, Beamt. J. Oberneder, Concipient A. Blattl. 139.
Walddorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, E. Lebelt, C. W. Müller, Ferd. Kriegel, sämmtl. Fabrikanten. — Turnl. A. Stolle aus Gersdorf. 186.
Waldenburg, R.-B. Breslau, II, Rendant Battke, Calcul. Nierade, Zeichner Vollmer. 135.
Waldenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Rendant Ed. Richter, Weber J. Petermann, Buchhalter Th. Kloß. 183.
Waldheim, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, TV., H. Wild, E. Jentzsch, C. Hoffmann; — TClubb, Maler C. Krüger, Weber Fr. Folchmann, Fabrikarb. G. Römer. 185.
Waldkirch b. Fr., Baden, Oberrhnkr., X. Nicht berichtet.
Wald-Merscheid, R.-B. Düsseldorf, VIII, O. Garnich, E. Mersbach, H. Küller.
Waldsee, Württemb., Donaukr., XI, T.-Gesang-V., Tuchm. F. Kerner, Posam. Ed. Wetzer, Lehrer A. Steiner. — Turnl. Ed. Wetzer. 168.
Waldshut, Baden, Oberrhnkr., X. Nicht berichtet.
Wallbürn, Baden, Unterrhnkr., X, Rathschr. W. Hildenbrand, Handelsm. S. Oppenheimer, Act. W. Gerold. 165.
Walle, Bremen, V, Kfm. A. Wätjen, Wirth H. Meyer, Bäcker N. Rode. 150.
Wallertheim, Rheinhessen, IX, Müller Fr. Matthaei, Handw. W. Maus, Lehrer A. Loos. 163.
Walluf, s. Nieder-Walluf.
Walsrode, Landdr. Lüneburg, VI, Bürgermstr. Grütter, Kfm. Hammerschlag, Kfm. A. Sickbe. 151.
Waltershausen, S.-Cob.-Gotha, XIII, Modelleur O. Sörgel, Modelleur E. Krämer, Commis B. Haberkorn. 177.
Wandsbeck, Holstein, IV, Lehrer G. L. Eichhorn, Steindr. A. Fatcke, Techn. E. Hennings. — Turnl. A. Fatcke. 146.
Wanfried, Kurhessen, Niederh., VII, Oekonom A. Bühler, Schmiedemstr. Chr. Böttcher jun., Kfm. H. Sendelbach. 155.
Wangen im Allg., Württemberg, Donaukr., XI, Lehrer J. Jung, Schuhm. J. Wesle, Chirurg C. Bleg. 168.
Waren, Mecklenb.-Schw., IV, Adv. H. Raethjen, Kfm. F. Schmuhl, Kfm. B. H. Hirsch. 147.
Warfleth, Oldenburg, V, Schiffsbaumstr. A. Focke, J. Böning. 149.
Warin, Mecklenb.-Schw., IV, Kfm. J. Seligson, Tischler H. Hintze, Kürschner C. W. Hoff. 147.
Warmbrunn, R.-B. Liegnitz, II, Fabr. B. Harosky, Kfm. O. Finsch, Kfm. E. Junker. 135.
Warnsdorf, Böhmen, XV a, Fabr. J. Pohl, Fabr. Fr. Richter, Formstecher J. Pohl. — Turnl. C. Schnürch. 187.
Wartenberg, s. Polnisch-Wartenberg.
Washington, Nordamerika, Columbia. Nicht berichtet.
Wasserträdingen, Mittelfranken, XII, Hafnermstr. Fr. Siebenhorn, Hafnergeh. Fr. Weidringer, Schreiber J. Walter. 172.
Weblau, R.-B. Königsberg, I, Dr. med. Schwarz, Schneidermstr. Darge, Dr. phil. Schmitz. 132.
Wehrheim, Nassau, IX, Landw. H. Michel, Landw. Fr. Belte, Landw. Fr. Allendörfer. 160.
Wehrsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Bleicher G. Augst, Fabr. C. Richter. 186.
Weida, S.-Weimar, XIII, Aelterer TV., Sattlermstr. B. Reck, Weber G. Windisch, Weber Fr. Hedrich; — Allg. TV., Weber C. Thormann, Töpfer W. Martin, Lehrer C. Bachstein. — Der MTV. hat sich mit dem ersteren vereinigt. 176.
Weiden, Oberpfalz, XII. Lithograph G. Krauß, Zinngießer J. Stoeckel, Stadtschr. J. Spoerlein. 170.
Weidhausen, S.-Coburg, XIII, Fr. A. Lindlein, M. Griesinger, W. Ponsel. 177.
Weikersheim, Württemb., Zartkr., XI, Lehrer Bühl, Metzger Ott. 169.
Weil die Stadt, Württemb., Neckarkr., XI, Stärkefabr. Schöninger, Goldarbeiter Schmidt, Färber Schöninger. 167.
Weilburg, Nassau, IX, Kfm. L. Simon, Schuhmacher H. Hasselbach, Landschr. C. Diesterweg. 160.
Weiler, Bayern, Schwaben, XII, Apoth. J. Hummel, Uhrm. J. Wagus, Kfm. J. M. Wagner.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Weilheim, Oberbayern, XII. Neu, nicht berichtet.
Weimar, S.-Weimar, XIII, Schneidergef. C. Jerwin, Lehrer Dr. Leidenfrost, Versich.-Beamt. A. Alberts. 176.
Weinheim, Baden, Unterrheinkr., X, Mühlenbes. G. Hildebrand, Conditor C. Weisbrod, Canzlist A. Krafft. 165.
Weinheim, Rheinhessen, IX. Nicht berichtet.
Weinheim, s. auch Nieder-Weinheim.
Weinsberg, Württemb., Neckarkr., XI, Collabor. W. O. Giert, Pfläfterer Seeger. 167.
Weisenau, Rheinhessen, IX, Wirth C. Seyfried, Schlosser B. Müller, Schreiner J. Erler. 163.
Weißbach, s. Oberweißbach.
Weißenburg am Sand, Mittelfranken, XII, Fabr. Fr. Troeltsch jun., Seifens. Fr. Fleischmann, Commis J. Hartmann. 172.
Weißenfels, R.-B. Merseburg, XIII, MTV., Schuhfabr. G. E. Ryssel, Kürschner C. Heber, Schuhm. Ernst Ryssel; — TV., Dr. med. J. Scholvien, Lehrer F. Koch, Buchdr. A. Ritter. — Turnl. F. Koch u. Goldarb. Voigtmann. 175.
Weißenborn, Bayern, Schwaben, XII, Lackirer H. Erhard, Spengler J. Wörsing, Maler J. Erhard. 174.
Weißkirchen, Großh. Hessen, Starkenb., IX. Zweifelhaft.
Weißkirchen, Mähren, XV a. Zweifelhaft.
Wellinghofen, R.-B. Arnsberg, VIII, Lehrer Brackmann, Bergm. A. Goege, Steiger W. Reiser I. 158.
Wels, Oesterr. ob d. Enns, XV b, Stadtsecr. A. Göllerich, Spengler F. Lang, Lehrer C. Schuller. — Turnl. C. Mayer. 189.
Welzheim, Württemberg, Jartkr., XI, Oberamts-Arzt Dr. Köstlin, Handschuhm. G. Müller, Rathsschr. E. Wenzel. 169.
St. Wendel, R.-B. Trier, IX, Apoth. Dr. Riegel, Secr. J. Jung, Geschäftsm. L. Diese. 164.
Wendelsheim, Rheinhessen, IX, Lehrer S. Heiß, Landw. Bentz, Handw. Stoll. — 161.
Wendelstein, Mittelfranken, XII. Steinbruchbes. W. Jegel, Drechslermstr. J. Reck, Kfm. J. Albrecht, Commandant d. FW. — Ein früher bestandener 2. Verein hat sich aufgelöst. 172.
Wendisch-Buchholz, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. A. Sußmann, Kfm. M. Sußmann, Canzlist C. Rublig. 141.
Werdau, Sachsen, Kr. Zwickau, VIV, TGmde, Adv. A. H. Temper, Schneider H. Wilke (besoldet), Kaufm. G. Wieske; — „Germania", Schuhm. C. F. Hartmann, B. Schröder. 183.
Werden an d. R., R.-B. Düsseldorf, VIII, Oberlehrer A. Haesters, Kfm. Hellemann, Kfm. L. Simon. 156.
Werder b. P., R.-B. Potsdam, III b, Cantor W. Oeser, Bäckermstr. Unger, Protocollf. Wünn. 141.
Wermelskirchen, R.-B. Düsseldorf, VIII, Lehrer Hartmann, Tischlermstr. J. Oberlach, Kfm. J. Wiedenhöfer. 156.
Wermsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Adv. Br. Segnitz, Oberlehrer Glösche, Kfm. Steude. 185.
Werneck, Unterfranken, XII, Rentamtsgeh. A. Zink, Irrenanst.-Portier Fey, Wärter M. Pfister. 173.
Werneuchen, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. v. Borries, Kfm. Homburg, Lehrer Hoppe. 141.
Wernigerode, R.-B. Magdeburg, III c, Rentier E. Brey, Kfm. H. Tetzner, Kfm. W. Hahne. 143.
Wertheim, Baden, Unterrheinkr., X, Hutmachermstr. H. Fleiner, Eisenhdlr. Chr. Schäfer, Bäcker Keller. 165.
Wesel, R.-B. Düsseldorf, VIII, Kfm. Vassoll, Clavierb. Adam, Buchhdlr. Mallinckrodt. 156.
Wesselburen, Holstein, IV, Pastor H. Sierk, Gastw. J. F. Bartsch, Kfm. P. H. Hink. — Turnl. Bartsch 146.
Westerstede, Oldenburg, V, Lehrer Harms, Schneidermstr. Meinrenken, Schreiber A. Niehaus. 149.
West-Großefehn, s. Großefehn.
Westhofen, Rheinhessen, IX, Rentier H. Orb, Metzger D. Roth, Kfm. A. Wegmann. 163.
Wetter an d. R., R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. C. Gravemann sen., Techn. H. Merklinghaus, Bahnbeamter A. Steuber. 158.
Wettin, R.-B. Merseburg, III c, Buchdruckereibes. W. Knauff, Buchhalter W. Heinrich. 144.
Wetzlar, R.-B. Coblenz, IX, Kfm. C. Verwerk, Mühlenbauer K. Beßler, Buchb. Chr. Th. Brauneck. 160.
Wheeling, Nordamerika, Virginia. Nicht berichtet.
Wickrath, R.-B. Düsseldorf, VIII, TV., Kfm. O. Schale, Landw. P. Engels, Commis W. Schöpp; — „Germania", nicht berichtet. 156.
Wiedenbrück, R.-B. Minden, VIII, Kfm. Lülkemeyer, Fabr. Volmer. 157.
Wiederau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Dr. med. Fr. Schützenmeister, Lehrer E. Bernhardt, Müllergef. F. W. Saupe. 185.
Wied-Selters, Nassau, IX, Müller H. Henn, Kfm. C. Scheug, Kfm. Fr. W. Sonnenberg. 160.
Wiemsdorf (Landwürden), Oldenburg, V. Im Entstehen.
Wien, Oesterreich, XV b, 1. TV., Buchhdlr. J. Klemm, Turnl. J. Hoffer, Schriftst. Dr. A. Silberstein. — Turnl. Ed. Nemeczek, Fr. Pollak, Fr. Meirner, Fechtl. J. Hartl; — MTV., Beamt. M. Göschl, Beamt. C. Scherak, Redacteur M. Bermann. — Turnl. J. Stelly. 189.
Wiener-Neustadt, Oesterr. u. d. Enns, XV b, Adv. u. Reichsrath Dr. A. Riehl, Beamter A. Manninger, Beamter C. Hofmann. — Turnl. Fr. Beran. 189.
Wiesbaden, Nassau, IX, TV., Rentier Ch. Schmidt, Kfm. W. Berghof, Schreiner W. Heiland; — MTV., Kfm. Th. Werner, Bildhauer A. Almenräder, Schuhfabr. Fr. Burk. 159. 160.
Wieseck, Großh. Hessen, Oberh., IX, Cigarrenmacher J. Schmidt, Bahnarb. J. Helfenbein, Stud. P. E. Hanfult. 160.
Wiesenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Kfm. H. Gerlach, Lehrer Stadelmann, Postbeamter Franke. 183.
Wiesloch, Baden, Unterrheinkr., X, Oekonom C. Bronner, Lehrer K. Zimmermann. 165.
Wildbad, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Kfm. Fr. Rometsch, Wildbrett. 167.
Wildberg, Württemb., Schwarzwaldkr., XI, Seilermstr. C. Dieterle, Mühlenbes. Fr. Reichert, Camer.-Amts-Assist. C. F. Frank. 167.
Wildemann, Berhptmsch. Clausthal, VII, Schneidermstr. C. Lübrig, Bergschmied A. Wagner, Bergm. A. Schäder. 154.
Wildenfels, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Dr. med. Volbeding, Rendant R. Kneschke. — Turnl. Hohenbach. 183.
Wilhelmsdorf, Mittelfranken, XII, Strumpfwirkermstr. J. Popp, Strumpfwirkergef. G. Buhl, Strumpfwirkergef. P. Trenckenschuh. 172.
Wilhermsdorf, Mittelfranken, XII, Schlossermstr. Zinner, Büttnermstr. Roth, Seilermstr. Busch. 172.
Williamsburgh, Nordamerika, New-York, Maler P. Bertsch, Schuhm. A. Meurmann, Klempner J. Gänsler. 205.
Wilsdruff, Sachsen, Kr. Dresden, XIV, Adv. Sommer, Registr. R. Vetter, Cantor Zedtler. 180.
Wilsnack, R.-B. Potsdam, III b, Kfm. Schünemann, Seilermstr. Kretschmar, Canzlist Favre. 141.

Wilster, Holstein, IV. Nicht berichtet.
Wildungen, Nieder-, s. Nieder-Wildungen.
Windecken, Kurhessen, Hanau, IX. Zweifelhaft.
Windorf, s. Groß-Zschocher.
Windsheim, Mittelfranken, XII, Sattlermstr. Chr. Plochmann, Gerber W. Roth, Ger.-Geh. G. A. Fritz. 172.
Winkel, Nassau, IX, Kfm. G. Burkart, Kfm. N. Beringer. 160.
Winnenden, Württemb., Neckarkr., XI, Gemeinderath C. Westermayer, Buchh. Fr. Dobler, Kfm. A. Binz. 167.
Winsen an d. L., Landdr. Lüneburg, VI, Stadtkämmerer H. Meyer, Malermstr. Ch. H. Belch, Buchhalter A. Windenstein. 151.
Winternheim, s. Groß- u. Klein-Winternheim.
Wintersdorf, S.-Altenburg, XIII. Zweifelhaft.
Wintersheim, Rheinhessen, IV. Nicht berichtet.
Wipperfürth, R.-B. Cöln, XIII. Außer Thätigkeit.
Wismar, Mecklenb.-Schw., IV, Rechtsanw. Frege, Färbermstr. Köhler, Buchhdlr. Witte. 147.
Witten, R.-B. Arnsberg, VIII, Kfm. C. Hoffmann, Kfm. G. Brettke, Kfm. C. Strennemann jun. 158.
Wittenberg, R.-B. Merseburg, III c, Lehrer Lausch, Schlosser Fr. Frölich, Agent Grohmann. 144.
Wittenberge, R.-B. Potsdam, III b, Buchdruckereibes. F. W. Kerting, Maschinenbauer Duelke, Pol.-Secr. Ebers. 141.
Wittenburg, Mecklenb.-Schw., IV, Buchh. E. König, Lohgerber A. Heinlein, Kfm. F. Wilms. 147.
Wittgensdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Ed. Walter, A. Pfau, Cl. Wagner, sämmtlich Strumpfwirker. 183.
Wittichenau, R.-B. Liegnitz, II. Zweifelhaft.
Wittmund, Landdr. Aurich, V, Apoth. F. Heinen, Gastw. H. Dierken, Lehrer Ph. Philippstein. 149.
Wittstock, R.-B. Potsdam, III b, Oberlehrer Dr. G. Hartung, Lehrer Boley, Auscult. Erdmann. 141.
Witzenhausen, Kurhessen, Niederh., VII, Part. A. v. Bischofshausen, Kfm. Ed. Rothfuchs, Kfm. G. Gundlach. 155.
Wohlau, R.-B. Breslau, II, Ger.-Secr. Bienost, Dr. Maser, Kfm. Klapper. 135.
Wöhrd, Mittelfranken, XII, Fabrikmstr. W. Voigt, Mechan. C. Lehmann, Flaschnermstr. C. Stellwag. 172.
Woldenberg, R.-B. Frankfurt, III b, Schankwirth Schulze, Lehrer Seelig, Canzlist Koffatz. 142.
Wolfenbüttel, Braunschweig, VI, MTV., Refer. v. Schmidt-Phiseldeck, Oberger.-Canzlist C. Kyrath, Kreisdir.-Copist E. Schröder; — Gymnasial-TV. (!) 152.
Wolfhagen, Kurhessen, Niederh., VII. Zweifelhaft.
Wolfsberg, Kärnten, XV b. Zweifelhaft.
Wolfsheim, Rheinhessen, IX. Eingegangen.
Wolgast, R.-B. Stralsund, III a, Lehrer C. Schmelzer, Telegr.-Insp. Reinecke, Buchdr. Elsner. 138.
Wolkenburg, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Gasthofsbes. Ed. Hensche, Stellm. C. Rötziger, Buchhalter W. Streubel. — Turnl. O. Fritzsche aus Penig. 185.
Wolkenstein, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Seilermstr. C. Fr. Wolle, Erped. H. Beckert. — Turnl. P. Barthol. 183.
Wollin, R.-B. Stettin, III a, Kfm. H. Ohm, Kfm. H. Febr, Act. O. Meyers. 137.
Wöllstein, Rheinhessen, IX, Lehrer Niebergall, Müller H. Dorsheimer, Kappenmacher Diehl. 163.
Wollstein, R.-B. Posen, II, Actuar Freytag, Kfm. Angel, Kfm. Hamel. 134.
Wolmirstedt, R.-B. Magdeburg, III c, Kfm. Bünger, Kfm. Nordhausen, Gerichtsbeamter Schultz. 143.
Wolverhampton, England. Zweifelhaft.
Wonfurt, Unterfranken, XII, Landw. J. Rudolph, Landw. J. Dittrich, Maurermstr. J. Kaiser. 173.
Wonsheim, Rheinhessen, IX, Landw. J. Mann. Landw. J. Haag, Lehrer W. Bechtolsheimer, 163.
Worcester, Nordamerika, Massachusetts, Polsterer G. Trott, Maschinist Fr. Blankenhorn, Lackirer H. G. Bühler; — zugl. auch Kranken-Unterstütz.-V. 205.
Wörlitz, Anhalt, III c, Schneidermstr. C. Huth, Lehrer A. Eising, Gerber W. Schmidt jun. 145.
Wormditt, R.-B. Königsberg, I, Cantor Motzkus, Zimmermstr. Hempel. 132.
Worms, Rheinhessen, IX, Justit.-Vorst. Dr. Schneider, Tüncher G. Freid, Kfm. E. Michaelis. 163.
Woryswede, Landdr. Stade, V, Seiler H. Schmidt, Ziegeleibes. D. Schröder. 148.
Wörrstadt, Rheinhessen, IX, Landw. W. Eppelsheimer, Landw. Christ, Lehrer L. Hirsch. 163.
Wreschen, R.-B. Posen, II. Eingegangen.
Wriezen, R.-B. Potsdam, III b, MTV., Conditer H. Gründt, Lehrer G. Berg, Kfm. A. Müller; — „Gut Heil", Conrector Ramin, Lehrer Kujack; — T. d. Handw.-V., H. Müller, Mantel. 142.
Wülfel, Landdr. Hannover, VI, Schlachter W. Heuer, Maler W. Timpe. 151.
Wünschelburg, R.-B. Breslau, II. Zweifelhaft.
Wunsiedel, Oberfranken XII. Nicht berichtet.
Wunstorf, Landdr. Hannover, Casernier Huhnstock, Schlachter Küster, Uhrm. A. Weinreben. 151.
Wurzach, Württemb., Donaukr., XI, Conditor C. Ahr, Hafner J. Gschwend, Seefeld. 168.
Würzburg, Unterfranken, XII, Kfm. J. Hintenberger, Reg.-Access. F. Binder, Uhrm. Chr. Helmerich. 173.
Wurzen, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Kfm. Fr. A. Opitz, Erpedient J. Göhre. 185.
Wüstegiersdorf, R.-B. Breslau, II, Lehrer Opitz, Fabrikauff. Menzel, Commis Heinzel. 135.
Wüstewaltersdorf, R.-B. Breslau, II, Techn. Volkamer, Techn. Rothemann, Kfm. A. Schmidt. 135.
Wüstenbrand, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Bleicher C. Th. Brauch, Fleischermstr. Fr. Schönland, Lehrer W. Gerasch. 183.

Yonkers, Nordamerika, New-Jersey. Nicht berichtet.

Zabrze, R.-B. Oppeln, II, Hüttenmstr. Hartert, Hütten-Assist. Viertel. 136.
Zahlbach, Rheinhessen, IX, Juli, Jork, G. Müller, sämmtl. Zimmerleute. 163.
Zarrentin, Mecklenb.-Schw., IV, Ritter, Freeße, L. Bercht. — Neu gegründet. 147.
Zebden, R.-B. Frankf., III b, Großbürger Felgenhauer, Schuhmachermstr. Würdig, Canzlist Wilschke. — Turnl. Stockmann. 142.
Zebdenick, R.-B. Potsdam, III b, Dr. med. Gießler, Lehrer Danneberg, Bureaugeh. Block. — Turnl. Danneberg. 142.
Zeitz, R.-B. Merseburg, XIII, „Vater Jahn", Schuhmachermstr. Fr. Loose, Factor C. Fleischer, Geom. Edm. Dathe; — MTV., Buchhalter Horn-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mann, Turnl. C. Bastian, Riemermstr. Boehse. 175.

Zell am Hammersbach, Baden, Mittelrheinkr., X, Buchb. E. Heizmann, Maler F. König, Kfm. C. Schüble. 165.

Zell im Wiesenthale, Baden, Oberrheinkr., X, Kfm. C. Tretzer, Techn. C. Wetzel, Telegr. E. Meyer. 166.

Zell bei Münchberg, Oberfranken, XII, Schneidermstr. M. Ittner, Weber H. Schödel, Webermstr. J. Heinold. 171.

Zell am M., Unterfranken, XII, Werkmstr. J. Bechold, Cigarrenarb. A. Reif, Mühlenbes. H. J. Pfaff. 173.

Zella St. Blasii, S.-Coburg, XIII, Cantor A. Kellner, Techn. R. Barthelmes, Graveur H. Otto. 177.

Zellerfeld, s. Clausthal.

Zellingen, Unterfranken, XII, Kfm. G. C. Weiglein, Mühlenbes. J. Sauer, Schneidermstr. M. Graus. 173.

Zerbst, Anhalt, III c, MTV. u. T.-Genossenschft., Dr. med. E. Schnürpel, Lehrer Kitzing, Assessor Schettler. 145.

Zetel, Oldenburg, V. Kfm. B. H. Hollje, Lehrer A. H. Jülfs, Kfm. B. Hemken. 149.

Zeulenroda, Reuß ä. L., XIII, Strumpffabr. F. Lotter, Schlossermstr. C. Macht, Kfm. L. Rudolph. 179.

Zeuln, s. Markt-Zeuln.

Ziegenhals, R.-B. Oppeln, II, Dr. med. A. Hahn, Rendant W. Langner, Kfm. E. Polewka. 136.

Zielenzig, R.-B. Frankfurt, III b, Lehrer Lange, Klempnermstr. Galster, Bureau-Vorst. Lormes. 142.

Zierenberg, Kurhessen, Niederh., VII, Drechslermstr. L. W. Butterweck, Renterei-Geh. J. M. Bock. 155.

Zimmern, s. Groß- und Nieder-Zimmern.

Zirke, R.-B. Posen, II, Cantor Runtschke, Lehrer Lohr, Stadtsecr. Brandt. 134.

Zirndorf, Mittelfranken, XII, Seilermstr. M. Wassermann, Buchbindermstr. N. Förster, Schneidermstr. G. Aßberger. 172.

Zittau, Sachsen, Kr. Bautzen, XIV, Kfm. Buddeberg, Buchh. Schwarzbach, Cassenbeamt. Knothe. Turnl. L. Held. 186.

Znaim, Mähren, XV a, Gymn.-Dir. J. A. Dworak, Landw. Fr. Friedenfeld, Dr. jur. A. M. Klim. — Turnl. Ed. Lukas. 187.

Zöbigker, s. Prödel.

Zöblitz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Rector M. Göpfert, Lehrer L. Seidel, Coviſt B. Dober. 183.

Zörbig, R.-B. Merseburg, III c. Nicht berichtet. 144.

Zossen, R.-B. Potsdam, III b, E. Fromm, Turnl. Träger.

Zschocher, s. Groß- und Klein-Zschocher.

Zschopau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TVd., Hypothekenbuchf. Fr. Ed. Sachse, Kfm. O. Leonhardt, Ger.-Amts-Exped. O. Höfer; — der 2. Verein hat nicht berichtet. 183.

Zuckmantel, Oesterr.-Schlesien, XV a, Act. G. Wladarz, Kfm. G. Weiser, Kfm. J. Königer jun. 188.

Züllichau, R.-B. Frankfurt, III b. Nicht berichtet.

Zusmarshausen, Bayern, Schwaben, XII. Neu, nicht berichtet.

Zweibrücken, Rheinpfalz, IX, Bäcker Chr. Horn, Zimmerm. P. Loch jun., Kfm. A. Ciolina. 164.

Zwenkau, Sachsen, Kr. Leipzig, XIV, Allg. TV., Ed. Munkelt, Turnl. Weidtmann (besoldet), Zimmermstr. Waldschlägel; — MTV., Kürschnermstr. J. A. Ruß, Cigarrenfabr. C. Geißler, Controleur M. Teichmann. 185.

Zwickau, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, TGmde., Oberturnl. R. Bräuer, Coviſt H. Jähn, Schichtmstr. R. Bernhardt; — MTV., Zinngießer A. Scherfig, Cigarrenm. G. Herold, Posam. A. Obst; — TClubb, Schneidermstr. C. M. Bachmann, Schneidermstr. H. Bude, Weber F. Thümmler; — Witte'scher TV. (?). 183.

Zwikau, s. Böhmisch-Zwikau.

Zwischenahn, Oldenburg, V, Geom. O. L. Berg, Auctions-Geh. J. F. Heinje. 149.

Zwönitz, Sachsen, Kr. Zwickau, XIV, Seifenf. L. Köhler, Registr. Fr. Dietzsch. 183.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berichtigungen.

Seite 4 Zeile 26 v. o. lies 427 ft. 490.
" 4 " 27 v. o. " 1449 ft. 1386.
" 6 " 12 v. u. " 5 ft. 4.
" 6 " 16 v. u. " 21 ft. 31.
" 23 " 22 v. u. " 2097 ft. 2411.
" 23 " 25 v. u. " 1182 ft. 1496.
" 32 " 6 v. u. " 43 ft. 49.
" 32 " 8 v. u. " 31 ft. 32.
" 36 Gebiet der freien Stadt Lübeck $5_{,98}$, nicht $6_{,98}$ □Meilen.
" 37 Zeile 9 v. u. lies 963 ft. 974.
" 37 " 10 v. u. " 2509 ft. 2499.
" 39 " 20 v. u. lies: von den **91** Turnplätzen.
" 40 " 14 v. o. lies 49 ft. 46.
" 46 " 23 v. u. " 32 ft. 21.
" 51 " 13 v. u. " 2983 ft. 2973.
" 55 " 4 v. o. " 10 ft. 7.
" 55 " 5 v. o. " 81,800 ft. 48,750.
" 66 ergänze zum VIII. Kreise: Herzogthum Limburg, $40_{,90}$ □Meilen, 218,775 Bewohner.
" 66 Zeile 13 v. u. lies $828_{,90}$ □Meilen, 4,890,584 Bewohner.
" 79 lies in der Ueberschrift IX. Kreis ft. IV. Kreis.
" 85 Zeile 14 v. u. lies 10 ft. 11.
" 85 " 18 v. u. " 12 ft. 13.
" 86 " 21 v. u. " 905 Thlr. ft. 915 Thlr.
" 87 " 4 v. o. " 4 ft. 6.
" 87 " 8 v. o. " 510 ft. 501.
" 91 " 11 v. u. " 7 ft. 6, 54 ft. 39.
" 121 " 6 v. u. " 30 ft. 31.
" 126 (unter § 3) lies bei m) 217 ft. 27, bei Summa 3026 ft. 2026. — Unter o befinden sich 50 Studenten in Wien, 38 in Graz, 5 in Olmütz, 12 in Innsbruck.
" 128 Zeile 20 v. o. lies 15 ft. 16.
" 128 " 22 v. o. " 5 ft. 6.
" 128 " 27 v. o. " 3 ft. 4.
" 128 " 28 v. o. " 10,918 ft. 12,218.
" 244 " 25 v. u. " Nr. 217 ft. Nr. 221.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Druck von Ferber & Seydel in Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf